DIE MÜNZEN UND MEDAILLEN DES ERZSTIFTES SALZBURG

I·II

Lot 1368

Gut-Lynt Auktion 16

www.gut-lynt.de

Ihr Ansprechpartner für
Online Auktionen und Numismatik

Münzen Gut-Lynt GmbH
Kehner Weg 144 · 47918 Tönisvorst
+ 49 (0) 2156 48 74 819
info@gut-lynt.de

DIE MÜNZEN UND MEDAILLEN DES ERZSTIFTES SALZBURG

BEARBEITET VON
PROF. DR. MAX BERNHART
HAUPTKONSERVATOR AM MÜNZKABINETT MÜNCHEN

UND

KARL ROLL
OBERLANDESGERICHTSRAT A. D.,
SALZBURG

DRUCK UND VERLAG VON KRESS & HORNUNG
MÜNCHEN 2C3

INHALT:

Seite

Leonhard von Keutschach 1

Matthäus Lang von Wellenburg 24

Ernst Herzog von Bayern 49

Michael von Kuenburg 59

Johann Jakob Khuen von Belasi-Lichtenberg . 66

Georg von Kuenburg 109

Wolfgang Theoderich von Raitenau-Langenstein 114

Marcus Sitticus Graf von Hohenems 149

Vorwort

Das den Sammlern von Salzburger Münzen als Handbuch dienende Werk von Gustav Zeller: „Des Erzstiftes Salzburg Münzrecht und Münzwesen"; 2. Auflage, Salzburg 1883, war im Buchhandel längst vergriffen, als die Nachfrage nach demselben noch immer eine sehr rege war. Dies sowie auch der Umstand, daß manches seither hervorgekommen ist, was Zeller unbekannt geblieben, veranlaßten den gleichfalls verstorbenen Museumsdirektor Dr. Alexander Petter, die Herausgabe einer Neuauflage zu betreiben. Er betraute mich mit dieser Arbeit, doch erkannte ich bald, daß es sich — sollte das Buch den heutigen Anforderungen der Numismatiker annähernd entsprechen — nicht lediglich um eine Ergänzung des Zeller'schen Handbuches, sondern um eine vollständige Neubearbeitung des Stoffes handle. Bei Übernahme der Arbeit entstand in mir der Plan, Zellers allgemeinen Teil zu einer Geschichte des Münzwesens des Erzstiftes auszubauen. Ich begann auch hiezu Material zu sammeln, wurde aber alsbald gewahr, daß ich diesen Plan nicht ausführen könne, einerseits wegen Ungleichheit des vorhandenen Materials, anderseits weil mir die fachliche Schulung fehlt. Um nicht umsonst gesammelt zu haben, habe ich mich entschlossen, einzelne Teile aus der salzburgischen Münzgeschichte in Zeitschriften zu veröffentlichen oder den verzeichneten Geprägen der einzelnen Erzbischöfe vorauszuschicken. Es ergab sich auch die Notwendigkeit den Stoff einerseits einzuschränken, andererseits zu erweitern. Hofrat Dr. Arnold Luschin-Ebengreuth riet, von der Aufnahme der mittelalterlichen Münzen als noch nicht spruchreif abzusehen, weshalb das Jahr 1500 als Ausgangsjahr genommen wurde. Andererseits waren die von Kaiser Franz (II. resp. I.) und Max Josef König von Bayern als salzburgischen Landesherren nach der Säkularisierung des Erzbistums in der Salzburger Münzstätte geprägten Münzen und Medaillen einzubeziehen, so daß diese Druckschrift besser als ein neues selbständiges Werk, denn als eine dritte Auflage von Zellers Handbuch anzusehen ist. Wie schon der Titel besagt, legte Zeller das Hauptgewicht auf den sog. allgemeinen Teil, dem er ein Verzeichnis der salzburgischen und auf Salzburg bezughabenden Münzen und Medaillen beigibt, während ich, den Wünschen der Sammler Rechnung tragend, die Hauptaufgabe in einer möglichst vollständigen Verzeichnung der salzburgischen Gepräge erblickte.

Leider mußte ich bei der Arbeit der ständigen Beratung eines Fachmannes entbehren, wie mir auch keine fachwissenschaftliche Bibliothek zur Verfügung stand. Doch hatte ich mich der freundlichen Unterstützung auswärtiger Männer der Wissenschaft zu erfreuen, die mein Werk förderten. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle herzlichst Dank gesagt, insbesondere den Herren Geh. Reg. Rat Professor Dr. Georg Habich, Direktor, Prof. Dr. Heinrich Buchenau, Hauptkonservator, Prof. Dr. Max Bernhart, Hauptkonservator der Staatlichen Münzsammlung in München, Dr. phil. et jur. August Oktavian Ritter von Löhr, Direktor und Dr. Fritz Dworschak, Kustos des Wiener Münzkabinettes, Hofrat Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth, Hofrat Dr. Albert Hübl, Direktor des Schottengymnasiums Wien, Regierungsrat Dr. Franz Martin, Oberarchivar der Landesregierung Salzburg, sowie den Münzhandlungen Otto Helbing und Dr. Eugen Merzbacher-Nachf. München. Erst spät erfüllte sich mein Wunsch nach einem ständigen wissenschaftlichen Berater, als welcher sich Prof. Dr. Max Bernhart mir zugesellte, durch auf seinen Reisen ge-

sammeltes Material das Werk ausbaute, die schließliche Redigierung desselben und die Verantwortung für den münzbeschreibenden Teil übernahm. Desgleichen sei Herrn Karl Kreß für die rasche und klare Drucklegung sowie für die schöne Ausstattung des Werkes unter Beigebung einer Landkarte, aus welcher die Sammler die Ausdehnung des Erzstiftes Salzburg, das damalige Umlaufsgebiet der Münzen ersehen können, bester Dank gesagt. Auch der bereits verstorbenen Förderer des Werkes sei dankbarst gedacht und zwar weiland Excellenz Gandolf Grafen von Kuenburg, Max Freiherrn von Imhof und Hermann Riederer, Münzdirektor in München.

Und so lege ich den Freunden Salzburgs den ersten Band des Werkes mit dem Wunsche vor, er möge ihnen bei ihrer Sammeltätigkeit als tauglicher Behelf dienen und durch sie die weitere Entwicklung zu einem Corpus nummorum Salisburgensium ausgestaltet werden.

Karl Roll.

Den vorausgehenden Ausführungen habe ich nur Weniges hinzuzufügen. Das in einer langen Reihe von Jahren gesammelte Material an Salzburger Münzen und Medaillen hat mir Herr Oberlandesgerichtsrat Roll zur Verfügung gestellt und ist in den Katalogteil der vorliegenden Arbeit fast vollständig eingearbeitet. Da ich für diesen Teil allein verantwortlich gemacht werden kann und soll, bedarf es in einigen Punkten der Rechtfertigung, worin und weshalb ich von der durch Zeller vorgezeichneten Methode der Anordnung abgewichen bin[1]).

Die im Nachfolgenden beschriebenen Münzen und Medaillen habe ich nach Originalen oder nach Abbildungen im Lichtdruck aufgenommen, so daß Gewähr gegeben ist, daß die aufgeführten Stücke existieren. Dadurch entfiel eine Reihe von Münzen usw., die entweder als Fälschungen oder als fiktive Münzen festgestellt werden konnten, wie z. B. einige Stücke, die G. Zeller nach den Abbildungen im Berg'schen Münzbuch (München 1604) beschrieben hat. Heute, wo man von einem Buche wie das vorliegende mit Recht praktischen Wert verlangt, mußte bei sämtlichen Gußmedaillen außer den Maßen auch das Metall beigefügt werden, weil nur dadurch den Interessenten die Möglichkeit gegeben ist, sich über die Originalität eines Stückes ein Bild zu machen. Durch den je nach dem Metall verschiedenen Gußschwund ist heute bei der Menge von späteren Nachgüssen die Angabe des Metalls notwendig geworden.

Um nicht die Beschreibung stempelgleicher Münzen, die rund und als zufällige Erscheinungen auch klippenförmig oder auch als Doppelstücke vorkommen, an verschiedenen Stellen wiederholen zu müssen, erschien es zweckmäßig, diese nur äußerlich verschiedenen Stücke nach Möglichkeit zusammenzustellen. Diese Abweichung vom Zeller'schen Prinzip, das in der Hauptsache eingehalten wurde, schien im Interesse der Druckvereinfachung geboten. Es wurde nach Möglichkeit versucht, die besonders aus den Aufschriften sich ergebenden Stempelvarianten zu verzeichnen. Selbstverständlich wird bei der sonst kaum vorkommenden Reichhaltigkeit von Stempelvarianten gar manches Stück noch als Novum nachzutragen sein, aber nach Aufnahme des einschlägigen Materials in den wichtig erscheinenden Museen, Privatsammlungen und Auktionskatalogen, mußte die Arbeit zum Abschluß gebracht werden, was ich besonders meinem verehrten Mitarbeiter schuldig zu sein glaubte.

[1]) Einigen berechtigten Vorschlägen zu Umstellungen durch Herrn Oberlandesgerichtsrat Roll konnte ich nicht mehr gerecht werden, da der Druck der Arbeit beim Einlauf der Mitteilungen bereits zu weit vorgeschritten war.

Von der Beifügung des jeweiligen Seltenheitsgrades wurde Abstand genommen, weil einerseits reichlich Zitate aus Händlerkatalogen beigefügt wurden, und weil andererseits aus den aufgeführten Standorten die Seltenheit zu errechnen ist. Dabei ist allerdings zu bemerken, daß bei häufig vorkommenden Kleinmünzen nur einige dem Interessenten leicht erreichbare Vertreter aufgeführt sind. Die unter der laufenden Nummer mit ❖ bezeichneten Stücke sind abgebildet.

Den Herrn Direktoren, Sammlern und Münzhändlern, die mir die Einsicht in ihre Bestände gestatteten und mir Gipsabgüsse in oft sehr weitgehender Weise zur Verfügung gestellt haben, bin ich zu besonderem Dank verpflichtet, den ich hierdurch abzustatten die Ehre habe. Nur durch ihre Unterstützung war es mir möglich, dem nachfolgenden Verzeichnis von Münzen und Medaillen eine gewisse Vollständigkeit zu geben. Außerdem schulde ich auch dem Verleger, Herrn Karl Kreß, der meinen Wünschen mit seltener Breitwilligkeit entgegenkam, aufrichtigen Dank.

Anschließend ein Verzeichnis der zitierten Museen, Privatsammlungen u. Auktionskataloge.

I. Museen.

Berlin, Staatl. Münzkabinett
Florenz, Museo nazionale
London, Britisches Museum
München, Staatliche Münzsammlung
Paris, Bibliothèque nationale
Salzburg, Städtisches Museum
Stift Herzogenburg
Stuttgart, Münzkabinett
Weimar, Goethe-Nationalmuseum
Wien = Bundessammlung Wien
Wien, Stadtmuseum
Wien, Schottenstift.

II. Privatsammler.

Bürklin = Kommerzienrat Johannes Bürklin in München.
Gielow = Architekt Otto Gielow in München.
Hofmann = Kaufmann Hans Hofmann in München.
Hohenkubin = Albrecht Marquis von Hohenkubin in Wien.
Hollschek = Hauptmann a. D. Karl Hollschek in Wien.
Imhof = Max Baron Imhof in Dorf an der Enns.
Kreß = Buchdruckereibesitzer Karl Kreß in München.
Kellerer = Reichsbahninspektor Karl Kellerer in München.
Kuenburg = Bernhard Graf Kuenburg in Wien.
Mayer = Kaufmann Joseph Mayer in Salzburg.
Noß = Prof. Dr. Alfred Noß in München.
Nußbaum = Nußbaum in Wien.
Passini = Primarius Dr. F. Passini in Wien.
Pirich = Baurat Karl Pirich in Salzburg.
Roll = Oberlandesgerichtsrat Karl Roll in Salzburg.
Schneider = Kaufmann Viktor Schneider in München.
Spängler = Kommerzialrat Spängler in Salzburg.

III. Auktionskataloge.

Bachofen = L. Hamburger, Frkft. a. M. Okt. 1911.
Cahn (1900) = Slg. Lotholz.
Cahn (1907) = Slg. v. d. Heyden.

Cahn (1908) = Dubletten des Mus. Innsbruck.
Cahn (Sept. 1910).
Cahn (März 1913).
Cahn (März 1926) Slg. Bowie.
Coburg = L. Hamburger, Febr. 1928.
Egger (1899) = Slg. Latour.
Egger (Nov. 1902) = Slg. Zeller.
Egger (März 1908).
Erbstein = Ad. Heß, Frkft. a. M. Januar 1909.
Fuldaer-Amsterdam (Okt. 1908).
Garthe-Heberle, Köln, Sept. 1884.
Gebert (Jan. 1907).
Gebert (Okt. 1909).
L. Hamburger (Febr. 1898) = Slg. Saurma-Jeltsch.
L. Hamburger (April 1899).
L. Hamburger (1902) = Slg. Ströhlin.
L. Hamburger (Mai 1906) = Slg. Baesecke-Perez.
L. Hamburger (Dez. 1907) = Slg. Henneberg.
L. Hamburger (Sept. 1921) = Slg. Bachofen v. Echt.
Helbing (1910) = Slg. Fischer.
Helbing (Juli 1919) = Slg. Walter.
Helbing (Febr. 1921) = Slg. del Strother.
Heß (1902).
Heß (Okt. 1904).
Heß (Nov. 1908).
Hinterstoisser = O. Helbing, München. Okt. 1926.
Kahlert = O. Helbing. Dez. 1917.
Kaselowsky = H. S. Rosenberg, Hannover. Nov. 1907.
Lindner = O. Helbing. Nov 1899.
Löbbecke = J. Hirsch, München. Nov. 1908.
Merzbacher (Okt. 1908).
Merzbacher (April 1910).
Merzbacher (1911) = Slg. Seinsheim.
Merzbacher (März 1912).
Reichenwallner = O. Helbing Nov. 1898.
Riechmann (Okt. 1912) = Slg. Werneburg.
Riechmann (März 1914) = Slg. Keßler.
S. Rosenberg (1909).
S. Rosenberg (Juni 1928).
M. Rosenheim = Sotheby-London. April 1923.
Schott-Wallerstein (Febr. 1909) = Slg. Scheel.
Schott-Wallerstein (1912) = Slg. Petry.
Vogel = Heß. Nov. 1927.
Wellenheim = Kat. der Slg. Welzl v. Wellenheim. Wien 1845/6.
Wilmersdörffer = Jos. Hamburger, Frkft. a. M. Juni 1909.
Z. u. K. = O. Helbing, Zschiesche u. Köder. Jan. 1912.

Max Bernhart.

Einleitung

Die Anfänge der Salzburger Münzstätte liegen im Dunkel, aus dem sich die erhalten gebliebenen Münzen von den bayerischen Herzögen Arnulf, Heinrich I., II., IV. und V., sowie Kaiser Heinrich III. als Lichtpunkte abheben und uns bekunden, daß diese Herrscher im neunten, zehnten und elften Jahrhundert in Salzburg gemünzt haben[1]). Die Erzbischöfe von Salzburg erhielten das Münzregal am 28. Mai 996, an welchem Tage der römisch-deutsche Kaiser Otto III. dem Erzbischof Hartwich Grafen von Sponheim (990—1023) das Münz- und Markrecht mit der Bedingung verlieh, das Geld in seiner Münzstätte nach dem Regensburger Fuße zu schlagen[2]). Nach diesem Fuße wurde das Pfund in 8 Schillinge zu 30 Pfennigen geteilt. Die Regensburger Mark wog 246,144 g. Seit dem 12. Jahrhundert wurde in Deutschland die Mark als Münzgewicht gebräuchlich, so benannt nach dem Zeichen — der Marke — die den Silberbarren aufgedrückt wurde. Sie wog 16 Unzen = 32 Lot. Das in Deutschland gangbarste Münzgewicht war die kölnische Mark mit 233,8 g, wogegen die Wiener Mark 280,006 g schwer war. Am 23. August 1102 bestätigte Kaiser Heinrich IV. dem Erzbischofe Gebhard neuerlich das Münz-, Markt- und Zollrecht in allen erzstiftlichen Besitzungen.

Nach dem Vorbilde der Stadt Florenz, welche 1252 Goldmünzen mit dem Wappen der Stadt — einer Lilie — auf der einen und dem Bilde des hl. Johannes des Täufers auf der anderen Seite prägen ließ, die nach der Blume „Floren" genannt wurden und dem Vorbilde der Republik Venedig, die 1284 andere Goldmünzen, welche nach dem Schlußworte der Umschrift „Dukaten" hießen, wurden auch in Deutschland und zwar vorerst von den rheinischen Kurfürsten Goldmünzen geschlagen, die nach dem Metalle als Gulden bezeichnet wurden. Für Salzburg erhielt Erzbischof Pilgrim II. von Puchheim von Kaiser Karl IV. am 12. Mai 1366 für sich und seine Nachfolger auf dem Stuhle des hl. Rupert das Recht, Goldgulden zu schlagen.

Hiemit war der Übergang von der durch Karl den Großen eingeführten Silberwährung zur Doppelwährung geschaffen[3]). Als Welthandelsmünzen gewannen die Goldmünzen weite Verbreitung. Die Goldgulden wurden anfangs aus 23 karätigem Golde im Gewichte von 3,53 g ausgebracht. Da die Münzherren, wie bei den Silber-, auch bei den Goldmünzen den Feingehalt ständig verringerten, sank dieser bei den rheinischen Goldgulden auf 18 Karat. In Ungarn dagegen wurde an dem ursprünglichen Feingehalte festgehalten und wurden die ungarischen Goldgulden in Deutschland unter der Bezeichnung „Dukaten" weitergeprägt.

Wie politisch in viele Staaten gespalten, war auch das Münzwesen des römischen Reiches deutscher Nation zerfahren, was umso nachteiligere Folgen hatte, als manche Münzherren ihre Münzregale als Mittel zu ihrer persönlichen Bereicherung betrachteten und durch häufige Verschlechterung des Gehaltes ihrer Münzen das Geldwesen ausbeuteten. Die Wirren dauerten noch nach 1500 an. Zur Ordnung des zerrütteten Münzwesens im Reiche wurden auf dem Kaisertage zu Frankfurt a. M. 1509 Münzkreise geschaffen, welche mit den von Kaiser Maximilian I. errichteten 6 Verwaltungsbezirken — Landfriedenskreisen — nicht zusammenfielen[4]). In dem vierten dieser Kreise war das Herzogtum Bayern, im sechsten das Haus Oesterreich und das Erzbistum Salzburg, das, wie die vorangestellte Landkarte zeigt, in dem nachstehend behandelten Zeitraum außer dem heutigen Bundeslande noch Teile des heutigen Bayern und Tirol, sowie Enklaven

[1]) Gustav Zeller: „Des Erzstift Salzburg Münzrecht und Münzwesen". Salzburg 1883.
[2]) Hans Widmann: „Geschichte Salzburgs" I. S. 161.
[3]) A. a. O. B II S. 187. V. Kull: „Währung in Bayern". Monatsblatt der Wiener num. Gesellschaft X/9.
[4]) Unparteiische Abhandlung von dem Staate des Erzstifts Salzburg 1770 334 S. 393.

in Kärnten, Niederösterreich und Steiermark umfaßte, eingereiht. Auf dem Reichstage zu Köln wurde dann 1512 das Reich in 10 Kreise geteilt und zwar:

1. In den österreichischen, 2. den bayerischen mit dem Erzstifte Salzburg, 3. den schwäbischen, 4. den fränkischen usw. Diese drei letztangeführten standen als die „drei oberen, in Münzsachen korrespondierende Kreise" wieder untereinander in engerer Verbindung. Das Direktorium in dieser Vereinigung stand dem Erzbischof von Salzburg zu. Aber weder die von den Kreisen auf den Münz-Probationstagen und sonst getroffenen Maßnahmen, noch die von den Kaisern erlassenen Reichsmünzordnungen vermochten die Münzwirren im Reich zu beheben.

Salzburgs Münzen zeichneten sich von wenigen Ausnahmen, abgesehen durch gleichmäßig guten Gehalt, vielfach auch durch Schönheit des Gepräges aus, so daß sich ihr Umlaufgebiet weit über die Grenzen des Erzstiftes erstreckte. Dies hatte Prägungsaufträge auswärtiger Staaten und Nachprägungen durch ausländische Münzstätten zur weiteren Folge[1]).

Über Ort und Stelle, wo sich die Münzstätte befand, sind wir nicht genau unterrichtet. Zeller[2]) ist der Ansicht, daß die Erzbischöfe anfänglich auf der Feste Hohen-Salzburg, im sogenannten Schmiedturme münzten. F. Martin[3]) verlegt die Münze in den Bischofshof (Residenz). Erst 1320 finden wir die Nachricht beurkundet, daß in der Abtgasse ein Haus des Schmelzers — vielleicht der Schaidgaden — stand[4]). Geschlagen wurden im Mittelalter — abgesehen von den Goldgulden des Erzbischofs Pilgrim II. — bis 1484, in welchem Jahre Erzherzog Sigismund zu Hall in Tirol die ersten Guldengroschen schlagen ließ, nur Pfennige, Denare und Hälblinge, als teils einseitige Brakteaten, teils doppelseitige Halbbrakteaten, seit Beginn des fünfzehnten Jahrhunderts in stetig vermindertem Feingehalte, so daß auch in Salzburg zu Ende dieses Jahrhunderts „Schinderlinge" im Umlaufe waren. Der Kleinheit der Münze und ihres geringen Wertes halber wurden diese Zahlungsmittel gewogen und dementsprechend auch nach Pfund Pfennigen verrechnet. Neben den inländischen Pfennigen waren auch ausländische Silbermünzen im Geldverkehr gangbar und ist der Umlauf der von König Wenzel II. von Böhmen (1278—1305) eingeführten böhmischen oder Prager Groschen durch die ihnen eingeschlagenen salzburgischen Gegenstempel erwiesen. Veranlassung zu dieser im vierzehnten Jahrhundert durchgeführten Maßnahme gab — wie im 50. Band der Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde S. 285 erörtert wurde — die fortschreitende Münzverschlechterung. Erwähnt sei hier, daß wie andere Landesherren auch die Salzburger Erzbischöfe das Münzregal bis in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts nicht immer selbst ausübten, sondern bisweilen durch Verpachtung gegen Zahlung eines Anteils am Schlagschatze nutzten.

Diese Rückschau über das Münz- und Geldwesen des Erzstiftes im Mittelalter glaubte ich, den nachstehenden Ausführungen über das salzburgische Münzwesen in der Neuzeit vorausschicken zu sollen, damit die Bedeutung des nicht nur in der Zeitfolge, sondern als Begründer des neuzeitlichen Münzsystems im Erzstifte an erster Stelle stehenden Erzbischofs Leonhard gewürdigt werden könne.

---

[1]) Über das Ansehen der Salzburger Münzstätte „Mitt. d. Ges. f. S. Ldk. Bd. LXIII.

[2]) Gustav Zeller: „Die Münze in Salzburg I" Jahresbericht des städt. Museums in Salzburg 1906; „Die Salzburger Münzstätte" N. Z. 1928; Leopold Spatzenegger: „Liber in puo continentur jura muturum Ecclesiae Salisburgensis" Mitt. d. Ges. f. S. Lk. X. Abt. III S. 43; Arnold Luschin-Ebengreuth: „Umrisse einer Münzgeschichte der österr. Lande vor 1500". Num. Z. N. F. II (1909); Baltin Homan: „Friesacher Münzen in Ungarn". Ebendort Bd. X.

[3]) Salzburg: Ein Führer durch seine Geschichte und Kunst. 1923.

[4]) Die Münze in Salzburg I. Jahresber. d. städt. Museums f. 1906 S. 97. Ebendort II. Jahresber. 1907 S. 124.

Leonhard von Keutschach

1495—1519

Leonhard, einem kärtnerischen Ministerialengeschlechte entstammend, wurde um 1442 als Sohn Ottos von Keutschach und dessen Gemahlin Gertrud von Möderndorf geboren[1]). Er war 1460 Chorherr des Augustinerstiftes zu Eberndorf, wurde 1491 als Dompropst von Salzburg installiert, am 7. Juli 1495 zum Erzbischof erwählt und am 13. Nov. als solcher vom Papste Alexander VI. bestätigt. Die Bischofsweihe erhielt er erst am 17. April 1496; die Regalien am 9. Juli von Kaiser Maximilian I. Als Erzbischof von Salzburg führte er den Titel: „Sedis apostolicae legatus natus“[2]). Er war der letzte Erzbischof, unter dem das Domkapitel nach der vom Erzbischof Konrad I. eingeführten Regel des hl. Augustin lebte. Sein Nachfolger Kardinal Mathäus Lang, Bischof von Gurk hatte den Kapitularen als Preis für seine Wahl zum Coadjutor des Erzbischofs cum jure succedendi die Säkularisation versprochen und die Erlassung der Säcularisationsbulle vom 22. September 1514 vom Papste Leo X. erwirkt. Bei dem Widerstande des Erzbischofs erfolgte die Aufhebung des gemeinschaftlichen Lebens und die Entkleidung der Kapitulare vom Ordenshabit erst nach dem Tode des Erzbischofs am 20. September 1519. Auf den Münzen sehen wir Leonhards Bild im Ordenskleide, in dem er sich auch bestatten ließ[3]). Bei Antritt seiner Regierung lagen die Verhältnisse des Geld- und Münzwesens im Argen, wie oben in der Einleitung erwähnt wurde. Es vollzog sich im Reiche der Übergang von der Gold- zur Silberwährung, wodurch der Erzbischof veranlaßt wurde, auch im Geld- und Münzwesen reformierende Maßnahmen zu treffen. In den ersten Jahren hat auch Leonhard an Silbermünzen nur Pfennige schlagen lassen. Erst im Iahre 1500 setzt seine reformatorische Tätigkeit auf dem Gebiet des Geld- und Münzwesens ein. Das Aufkommen der Silberwährung im Reiche machte die Ausgabe einer größeren Silbermünze notwendig und es wurde als solche in den bayrischen Landen der Batzen zu 4 Kreuzern, in Tirol der Groschen zu 6 Kreuzern[4]) eingeführt. Auch Leonhard ließ im Jahre 1500 neben den rheinischen Gulden zu 288 Pfennigen und ungarischen Goldgulden (Dukaten) zu 420 Pfennigen in Gold, Batzen zu 16 Pfennigen[5]), Pfennige und Heller zu $^1/_2$ Pfennig in Silber schlagen. Er war auch einer der ersten Reichsfürsten, die eine grobe Silbermünze schlugen, und zwar ließ er 1504

---

[1]) Wilhelm Fischer: „Personal und Amtsdaten der Erzbischöfe von Salzburg.“ 798—1519. Anklam 1916.

[2]) Papst Alexander III. verlieh 1179 dem 22. Erzbischof und 1. Kardinal Konrad III. Grafen von Wittelsbach und allen seinen Nachfolgern auf dem Stuhle des hl. Rupert die Würde eines apostolischen Legaten.

[3]) Hans Widmann a. a. O. I/237, II/359.

[4]) Alfred Nagl: „Der Tiroler Sechser“ Num. Z. IX/163. Über die bayerische Münzreform von 1506 siehe Lori, Sammlung des baierischen Münzrechts, Bd. I, S. 106 ff.

[5]) Die Batzen oder Berner wurden zuerst in der Schweiz geprägt und führten ihren Namen nach dem aufgeprägten Münzbilde, dem Bären, wie dann die Keutschachbatzen nach dem Rübenwappen kurz Rübner oder Rübler genannt wurden. Die Benennung Groschen ist von der Bezeichnung: „nummi grossi“ abzuleiten, wie die neuen größeren Münzen zum Unterschied von den Denaren genannt wurden.

Die Heller erhielten ihren Namen von dem Orte ihrer Entstehung Schwäbisch-Hall.

den dem rheinischen Goldgulden gleichwertigen Guldener bekannt unter dem Namen Rübentaler [1]), dann 1512 Zehner zu 40 und Zweier zu 2 Pfennigen, 1513 halbe und viertel Guldener, sowie mehrfache Dukaten rund und in Klippenform [2]) schlagen. Durch Vervielfachung und Stückelung der Münzeinheiten in Gold und Silber kamen sohin Münzen in verschiedenen Nennwerten zur Ausgabe. Nach welcher Währung die Münzen ausgebracht wurden, ob nach bayerischem oder tiroler Münzfuße, steht leider nicht fest. Vielleicht haben die Abweichungen der Guldener vom Normalgewichte ihren Grund in der Willkür oder Ungenauigkeit des Münzmeisters.

Außer der Ausgabe der ersten Münzreihe, deren Prägung durch den während seiner Regierung zumal durch den Gewerken Christof Weitmoser in Gastein zu Tage geförderten reichen Bergsegen in den Tauern ermöglicht wurde, erfolgte auf Leonhards Anordnung auch die Einführung des neuen, statt auf der Grundlage des Wiegens, nun auf dem Zählen des Geldes aufgebauten Rechnungswesens. Die Verrechnungen fanden nunmehr auf zweierlei Arten statt. Für rein rechnungsmäßige Durchführungen wurde der rheinische Gulden in 8 Schillinge (8 β), zu je 30 Pfennigen (30 dl) gleich 240 Pfennige, für den Zahlungsverkehr aber in 60 Kreuzer zu je 4 Pfennigen, zu je zwei Hellern geteilt, was wieder 240 Pfennige ergibt. Bemerkt sei, daß Schillinge als ausschließliche Rechenmünzen nicht, Kreuzer erst unter Erzbischof Paris Grafen von Lodron

---

[1]) Für die groben Silbermünzen des Jahres 1504 wurde die Bezeichnung „Guldener" gewählt, weil sie in den Akten so genannt und auf Guldenerfuß ausgeprägt sind, wenn auch der salzburgische Münzmeister Konrad Eber in seinem 1506 dem Herzog Albrecht IV. von Bayern übergebenen Ratschlage hiefür die Bezeichnung „Pfennig" gebrauchte (Lori B. I S. 106 N. CVII). Die 3 Varietäten glaubt Zeller in der Weise erklären zu sollen, daß vorerst der Stempel des Obereisens des Stempelpaares zu Typ. a unbrauchbar geworden sei, was die Herstellung eines neuen Obereisens Typ. b notwendig gemacht habe, worauf erst nach Unbrauchbarwerden des Untereisens ein neuer Stempel für die Rückseite hergestellt worden und dadurch Typ. c entstanden sei. Von allen 3 Typen kommen zahlreiche, auf verschiedene Weise angefertigte Falsifikate, mehr oder minder gelungener Art vor. Am verbreitetsten sind die von Merkel in München aus Konventionstalern umgeprägten und die auf Bestellung des Weinreisenden Steinhauser durch die Prägeanstalt Lauer hergestellten Imitationen.

Als erster ließ Erzherzog Sigismund von Oesterreich für Tirol 1484 in Hall eine dem rheinischen Goldgulden an Wert gleichkommende Silbermünze — Pfennig — schlagen, die demzufolge dann auch Guldiner oder Guldengroschen genannt wurden. Durch diese Guldener, deren 8 Stücke im Gewichte von je 31,5 g aus einer Tiroler-Mark ausgebracht waren, wurde das bisherige Münzsystem geändert, indem diese Silbermünze an die Stelle des bisher als Wertmesser geltenden rheinischen Goldguldens, die Silberwährung also an die Stelle der Goldwährung trat. Erzbischof Leonhard folgte bald diesem Beispiele. Diese Guldener wurden aus 15 lötigem Silber und im Gewichte von 2 Lot ausgebracht, wonach sie auch unter der Bezeichnung „Unciales" im Verkehre waren. Die Bezeichnung „Taler" erhalten sie erst später (1519), nachdem die Grafen Schlick solche Guldener zu Joachimstal hatten schlagen lassen. Ob diese Guldener in Salzburg oder in Hall geschlagen wurden, ist nicht sichergestellt. Mir scheint es fraglich, ob die Salzburger Münzstätte bereits damals für die Herstellung grober Münzen eingerichtet war, da aus ihr erst 1512 und 1513 Gepräge größerer Nominale hervorgingen. Die Anwesenheit Leonhard's 1504 in Hall und die Märke dortiger Stempelstöcke mit dem Keutschacher Wappen sprechen für die Haller Münzstätte. Ebensowenig steht fest, wer die Stempel hiezu geschnitten hat. Signaturen kommen auf Salzburger Geprägen erst seit der Mitte des 17. Jahrhunderts vor, was die Zuweisung der Münzen an bestimmte Stempelschneider sehr erschwert. Wahrscheinlich ist der Haller Eisengraber Benedikt Burkhart als Stempelschneider der Keutschach'schen Guldener anzusehen. Nach dem Gutachten Dr. Karl Mösers zeigen diese Guldener viel Übereinstimmendes mit dem von dem genannten B. B. geschnittenen Stempel zu dem breiten Schauguldener Kaiser Maximilians I. vom Jahre 1509 und läßt nur die stark abweichende Teilungsrosette am Beginn der Umschrift die Frage offen, ob B. B. den Stempel eigenhändig und allein geschnitten habe.

[2]) Klippa heißt in der schwedischen Sprache „mit der Schere schneiden". Klippen sind demnach Münzen, deren Schrötling wie die Klippen des dänischen Königs Christian II. mit der Schere aus dem Zaine geschnitten ist. Diese Form wurde aus technischen und ökonomischen Gründen gewählt, da das Zerschneiden der Zaine oder Platten in rechtwinklige Stücke mit der Schere bei den damaligen unzulänglichen Werkzeugen rascher und billiger bewerkstelligt werden konnte als das Durchschlagen oder Lochen runder Stücke.

geprägt und in Verkehr gebracht wurden. Obige Verrechnungsweise wurde im Bürgerbuche der Stadt Salzburg im Jahre 1508 eingeführt[1]) und blieb für die amtlichen Verrechnungen bis zu dem vom Erzbischof Leopold Freiherrn von Firmian 1731 erlassenen Generale in Übung[2]).

Auch Leonhard übte das Münzregal nicht ständig im eigenen Betriebe, sondern zeitweilig durch Verpachtung aus. Im Jahre 1507 gab er die Münze dem Hans Thenn, der als Pächter den Titel „Münzmeister" führte[3]), in Pacht. Auf Veranlassung Leonhards kauften Hans Thenn und dessen Frau Cäcilia das Haus des Virgil Hutzinger in der Zell, um in demselben eine Münzstätte einzurichten[4]). Wo sich die erzbischöfliche Münzstätte sonst befand, ist nicht festgestellt.

Nach den Ermittlungen Luschins[5]) wurden in den Jahren 1506/7 außer in Salzburg auch zu Friesach Salzburger Batzen mit der Jahrzahl 1500 geprägt.

Erzbischof Leonhard, der nach vorstehenden Ausführungen als Begründer des neuzeitlichen Münzwesens anzusehen ist, starb, nachdem er bereits am 5. Juli 1514 den ihm beigegebenen Coadjutor als solchen, allerdings nur unter Vorbehalt seiner ganzen und vollen Regierungsgewalt anerkannt hatte, am 8. Juni 1519.

Wappen: Das Wappen der Keutschach zeigt im schwarzen Felde eine Rübe mit Blättern in natürlicher Farbe. Des öfteren, insbesondere auf der Festung Hohen-Salzburg sehen wir dieses Wappen in Verbindung mit dem Wappen der Möderndorf, dem Familienwappen seiner Mutter, einem gestürzten roten, mit grünen Federn geschmückten Hute. Wahlspruch ist nicht bekannt.

Münz-Beamte.

Pfennigmeister: ?
Münzmeister: Konrad Eber
Wardein: Wolfgang Puechler
Goldscheider: ?
Eisenschneider: Benedikt Burkart in Hall[6])
Münz-Pächter: Hans Thenn

Literatur:

I. Schilling: Versuch über Salzburgs Numismatik.
G. Zeller: Des Erzstiftes Salzburg Münzrecht und Münzwesen. Mitt. d. G. f. S. Lk. XXII. S. 62.
— Der Keutschachtaler a. a. O. XXVI S. 181.
— Die ehemalige Münzsammlung des Stiftes St. Peter ebenda S. 185 und handschriftlicher Katalog.
K. Roll: Die Fälschungen des Keutschachtalers. Bl. f. Mzfr. Jg. XLV (1910) Nr. 1 u. 3 Mbl. d. num. Ges. in Wien, B. IX (1914) Nr. 371.
— Salzburger Stempeleisen des Münzamtes Wien. Bl. für Mzfr. LIV. Jg. (1919) Nr. 5/6 S. 520.
— Die Münzsammlung Hinterstoißer. Internationale Sammler-Zeitung 1923 Nr. 1.

[1]) F. V. Zillner: Geschichte der Stadt Salzburg II/2 S. 672.
[2]) L. R. A. S. Bergwesen Generalia 1731/5.
[3]) F. Pirkmayer: Die Familie Thenn i. d. Mitt. d. G. f. S. Lk. XXIII/183.
[4]) Die Münze in Salzburg II. Jb. d. st. M. S. f. d. J. 1907 S. 128 und N. Z. B. 21 (1928).
[5]) A. Luschin-Ebengreuth, Das Ausklingen der Friesacher Währung, Num. Zeitschr. Wien N. F. XX (1927), S. 8f, § 179f.
[6]) Kat. d. Hauptmünzamtes Wien B. IV. S. 1214.

		Unter Mitra geviertes Stifts- u. Geschlechtswappen. Im Feld 15—13 Perlkreis.	**Brustbild rechts. Perlkreis.**
1	6 f. Duk. Kl. 1513 30 mm	✠LEONARD⁹DE KEWTSCH'ARE' SAL' Wien, Schottenstift.	✠ORA PRO ME SA—NCTE RVDBERTE Zeller 1 — Lindner 3 — Hamburger (Sept. 1921) 3.
2	5 f. Duk. Kl. 1513 30 mm	Wien.	Zeller 1 — Heß (1911) 4547, Taf. XIX.
3	4 f. Duk. Kl. 1513 30 mm	München — Wien.	Zeller 1 — Reichenwallner 30 — Hamburger (September 1921) 4 — Hinterstoisser 1 — Coburg 3076.
4	3 f. Duk. Kl. 1513 30 mm	München — Wien — Berlin — Wien, Schottenstift — Salzburg — Roll — Spängler.	Zeller 1 — Coburg 3077.
		Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander, darunter 1513 Perlkreis.	**Brustbild rechts. Perlkreis.**
5 ✤	3 f. Duk. Kl. 1513 28 mm	München.	Zeller 2.
6	2 f. Duk. Kl. 1513 28 mm	In Wiener Privatbesitz (Nußbaum).	Zeller —.
		Unter Mitra geviertes Stifts- u. Geschlechtswappen. Im Feld 15—13 Perlkreis.	**Brustbild rechts. Perlkreis.**
7	6 f. Dukat 1513 28 mm	Wien — Spängler.	Zeller 4 — Merzbacher (April 1910) 321.
8	4 f. Dukat 1513 28 mm	Salzburg — Wien. — Glaser.	Zeller 4 — Kaselowsky 209.
9 ✤	3 f. Dukat 1513 28 mm	München — Wien — Berlin — Spängler.	Zeller 4 — Lindner 4 — Kaselowsky 10 — Hamburger (Sept. 1921) 5 — Coburg 3078.
		Stifts- und Geschlechtswappen nebeneinander, darunter 1513 Perlkreis.	**Brustbild rechts.**
10	4 f. Dukat 1513 28 mm	München.	Zeller —.
11	3 f. Dukat 1513 28 mm	Wien.	Zeller 5 — Wilmersdörffer V, 15115 — Vogel 499.
12	2 f. Dukat 1513 28 mm	Im Wiener Münzhandel (1913).	Zeller —.

			Stiftswappen im Vierpaß, im oberen Bogen 1500.	**Steh. Heiliger, unten Geschlechtswappen.**
13	Dukat 22 mm	1500	+LEONARD9 D×G×ARCHIEPI×SAL in den vier äußeren Zwickeln je ein vierblättriges Röschen.	SANCT9RV—DBERT9—EPS —
			München — Salzburg.	Vgl. Zeller 6 — Lindner 5 — Kaselowsky 211.
14	Dukat	1500	+LEONART9 D'∘G'∘ARCHIEPI∘SALZ in den vier äußeren Zwickeln je ein Ringlein.	———
			Wien.	
			Im Auktionskatalog der Slg. Graf Trautmannsdorf (Wien, April 1893) Nr. 1102 ist ein Goldabschlag eines Rübenbatzens von 1500 aufgeführt. Das für 26 Gulden verkaufte Stück war jedoch ein Goldgulden.	
			Stiftswappen im Dreipaß, darüber Jahrzahl.	**Steh. Heiliger, unten Geschlechtswappen.**
15	Dukat	1509	+LEONARD9 D:G:ARCHEPI:SA: oben I509	———
			Salzburg, Jos. Mayer.	Zeller —. — Lindner 6.
16	Dukat	1509	+LEONARD9 ARCHIEPI:SALZ oben ∘I509∘	———
			Wien.	
17	Dukat	1509	+LEONARD9 D:G:ARCHIEPI∘SA oben I509	———
				Zeller —. — Coburg 3079.
18	Dukat	1510	+LEONARD∘D:G:ARChIEPI:SA oben I5I0	———
			Wien — Salzburg.	Zeller 6.
19	Dukat	1510	+LEONARD9D:G:ARCHIEPI∘SAL oben I5I0	———
			München.	Zeller 6.
20	Dukat	1511	+LEONARD9D:G:ARCHIEPI:SA oben I5II	———
			Wien.	Zeller 6 — Hamburger (Sept. 1921) 6.
21	Dukat	1512	+LEONARD9D G ARCHIEPI SA oben I5IZ	———
			Wien — London.	Zeller 6 — Lindner 7.
22	Dukat	1513	+LEONARD9 D∘G∘ARCHIEPI∘SA oben ∘I5I3∘	———
			Wien — Schneider.	Zeller 6 — Lindner 8 — O. Helbing (Z. & K. 1912) 6399 — Coburg 3080.

23	Dukat	1514	LEONARD9 D ∘ G ∘ ARChIEPI ∘ SA oben ∘1514∘ München — Berlin.	SANCT9RV–DBERT9–EPS– Zeller 6 — Hamburger (Sept. 1921) 7.
24	Dukat	1514	✝LEONARD9 ARChIEPI SALZ ———— München.	———————— Zeller 6.
25	Dukat	1515	———— A———— ∘SAL oben 1515 Roll.	———————— Zeller —.
26	Dukat	1515	———— A———— ———— 	———R—VDBERD9 EPS— Zeller —. — Lindner 9 — Reichenwallner 32 — Cahn (Okt. 1908) 523 — Coburg 3081.
27	Dukat	1515	———————— A ———— Wien, Stadtmus. — Schneider.	———————— Zeller —.
28	Dukat	1515	————V9 ARChIEPI∘SA ———— München.	———————— Zeller —.
29	Dukat	1515	———— D9 ARChIEPI ∘SA ———— London.	———RV—D ——— Zeller —.
30	Dukat	1516	———————— oben 1516 	———————— Zeller —. — Lindner 10.
31 ⁘	Dukat	1517	———————— oben 1517 München — Roll — Spängler.	———————— Zeller 6 — Hamburger (Sept. 1921) 8 — Lindner 11 — Coburg 3082.
32	Dukat	1517	———————— L oben 1517 Wien.	∘SANCT9 R—VDBERD9 EPS— Zeller 6 — Helbing (Z. & K. 1912) 1393.
33	Dukat	1518	———————— oben 1518 München.	S——— RV—D———— Zeller 6 — Lindner 11 — Hamburger (Sept. 1921) 9.
34	Dukat	1518	———————— ———— Salzburg — Spängler.	———R—V———— Zeller 6.
35	Dukat	1519	———————— A oben 1519 München.	———————— Zeller 6 — Hamburger (Okt. 1908) 253.

36	Dukat	1519	✝LEONARD9 ARCHIEPI∘SA oben 1519 Salzburg.	SANCT9 RV—DBERT9 EPS — Zeller 6 — Cahn (Lotholz 1900) 332.
37	Dukat	1519	—————————————— —————— 	————————————D————— Zeller 6 — L. Hamburger (April 1899) 347.
			Geviertes Wappen, darüber Jahrzahl.	**Steh. Heiliger, unten Geschlechtswappen.**
38	Goldgulden 22 mm	1500	————————————ALZ oben 1500 Salzburg — Bürklin.	∘—SANCTVS—RVDBERD9 EP∘— Zeller 8.
39	Goldgulden	1500	——————————— 8 ——— —————— 	—————————————————— Zeller 8 — Kahlert 1479 — Hinterstoisser 2.
40 ❖	Goldgulden	1500	—————————————— E —————— München — Wien — Schneider — Kreß.	—————————————————— Zeller 8 — Kat. Lindner 13.
41	Goldgulden	1500	—————————————————— —————— Wien.	———————————————— E∘— Zeller 8.
42	Goldgulden	1500	—————————————————— —————— Wien.	∘—∘SANCT9 R—VDBERT9 EPI— Zeller 8.
43	Goldgulden	1500	—————————————————— —————— Wien — Salzburg — Glaser.	✱—S—————V—DBERT9 EPVS✱— Zeller 8.
44	Goldgulden	1500	✝LEONARD9∘ARCHIEPI∘SALCZE —————— Bürklin.	—————————————————— Zeller 8.
45	Goldgulden	1500	✝LEONARD9+ARCHIEPI+SALCZEB —————— Wien — Berlin — Roll.	—————————————————— Zeller 8 — Lindner 14 — Hinterstoisser 3.

Im Handexemplar von Zeller ist ein Goldgulden von 1504 eingetragen; das Stück war nach dem alten Inventar von St. Peter einst in der Stiftssammlung, heute ist es verschollen.

46	Goldgulden	1508	✝LEONARD9 ARCHIEPI∘SALZ oben 1508 Bürklin.	∘—SANCTVS —RVDBERD9 EP∘— Zeller 8.
47	Goldgulden	1508	———————VS∘ARCHIEPI∘SALZ —————— 	—————————8————————— Zelier 8 — Reichenwallner 35 — Hamburger 1902 (Ströhlin) 618.

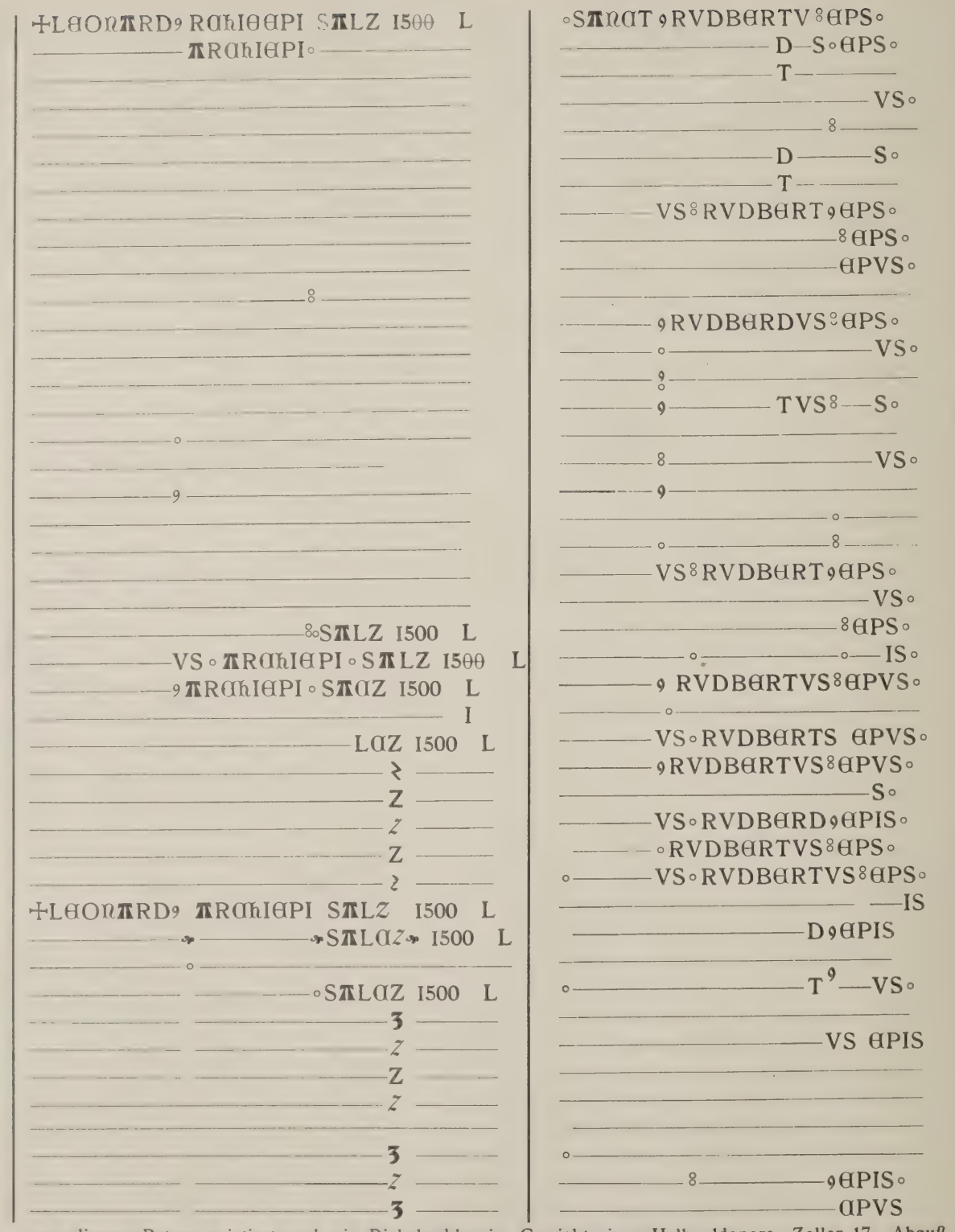
48	Goldgulden 1508	✠LEONARD9 ARChIEPI:SALZE ——— München.	◦—SANCTVS8—RVDBERD9 EP◦— Zeller 8.
49	Goldgulden 1508	——— ◦ ———B ——— Wien.	——— Zeller 8.
50	Goldgulden 1509	———VS8ARChIEPI8SAL oben 1509 München.	·SANCTVS:RV—DBERDVS:EPS·— Zeller 8.
51	Goldgulden 1509	——— ———	·—SANCTVS:—RVDBERD9 EP9·— Zeller 8 — Lindner 15.
52	Goldgulden 1509	——— ——— Wien.	◦—SANCTVS8—RVDBERTVS◦— Zeller 8.
53	Goldgulden 1509	——— ——— Roll.	——— : ———D9 EP9 — Zeller 8.
54	Goldgulden 1510	———9ARChIEPI8SALZ Im Handel.	◦SANCTVS◦RV—DBERDVS8EPS◦— Zeller 8.
55	Goldgulden 1510	———VS8ARChIEPI8SALZ Wien.	——— Zeller 8.
		Zwei schräg gestellte Wappen (links Stifts-, rechts Geschlechtswappen) auf gekreuzten Kreuz- und Krummstab aufgelegt; darüber Mitra. Unten zwischen den Wappen 150X	**Die auf Grasboden stehenden Heiligen halten Kirche über Stiftswappen.**
56 ❖	Guldener 1504 44 mm	⊛LEONARDVS◦DEI◦GRACIA◦AR-CHIEPVS◦SALZEBVRGE Wien (32,49 g) — München (31,6 g) — London.	⊛SA—NCT9 RVDBERTVS8EPVS8 SANCT9 VIRGILIVS — EPS (Die Heiligenscheine aus Doppelkreisen). Zeller 10 — Vogel 501 (58,2 g) — Vogel 502 (34,9 g).
57 ❖	Guldener 1504	——— CHIEPVS◦SALZEBVRGE Wien (Goldabschlag, 14,7 g) — Wien (53 g) — Wien, Schottenstift (41 g) — Wien, Städt. Mus. (32,9 g) — Salzburg.	——— ——— Zeller 10 — Egger (Nov. 1902) 4 (35 g) — Hinterstoisser 4 (34,4 g).
58 ❖	Guldener 1504	——— CHIEPVS◦SALZEBVRGE Salzburg (33,1 g).	⊛SA—NCT8RVDBERTVS8EPVS8 SANCT8VIRGILIVS—EPS (Die Heiligenscheine aus einfachen Kreisen). Zeller 10.

		Geviertes Wappen unter Mitra. Im Feld 15—13	**Brustbild von rechter Seite.**
59	Guldener-dickklippe 1513 28 mm	⊛LEONARD⁹ DE KEWTSCH' A'RE' SAL'	⊛ORA PRO ME SA—NCTE RVD-BERTE
		München — Wien — Salzburg.	Zeller 11.
		Zeller Nr. 12 und 13 sind Fälschungen.	
60	½ Guldener-klippe 1513 28 mm		
		München — Wien — Salzburg.	Zeller 14 — Lindner 17 — Cahn 1907 (v. d. Heyden) 135 — Kahlert 1481.
61	½ Guldener 1513		
		Wien	Zeller 16.
		Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander, darunter 1513.	**Brustbild von rechter Seite.**
62	½ Guldener-klippe 1513	A R—	
		München — Roll — Glaser.	Zeller —.
63	½ Guldener 1513		
		Wien — München — Roll.	Zeller 15 — Hinterstoisser 7 — Coburg 3083
		Das auch in Wien liegende Exemplar aus denselben Stempeln auf dem Schrötling eines Guldiners (26,9 g — 40 mm) ist falsch. Siehe Zeller 12.	
64	¼ Guldener-klippe 1513 28 mm		
		München — Wien — Marquis von Hohenkubin — Roll — Kreß.	Zeller 18 — Kaselowsky 212 — Kahlert 1482 — Hinterstoisser 8.
65	¼ Guldener 1513		
		München.	Zeller —. — Coburg 3084.
		Geviertes Wappen unter Mitra. Im Feld 15—13.	**Brustbild von rechter Seite.**
66	¼ Guldener-klippe 1513	A'R—	
		München — Wien — Berlin — Marquis von Hohenkubin — Schneider.	Zeller 19 — Hinterstoisser 9 — Coburg 3085.
67	¼ Guldener 1513 30 mm		
		München — Salzburg.	Zeller 23 — Hinterstoisser 12.
		Brustbild von vorn mit Kreuz- u. Krummstab über zwei Wappen.	**Linkshin sitzender Heiliger, vor ihm knieender Erzbischof.**
68 ❖	Zehner 1512 32 mm	LEONARD⁹ D⁸G⁸ARCHIEPI·S· I5IZ—	SANCT⁹ RV—DBERT⁹ EPS —
		Salzburg.	Zeller 24.

			Unter Mitra Stifts- u. Geschlechtswappen auf Kreuz- u. Krummstab nebeneinander. Darunter Jahrzahl.	Linkshin sitzender Heiliger, vor ihm knieender Erzbischof.
69	Zehner 28 mm	1512	✠LEONARDVS ✠ D ✠ G ✠ ARCHIEPI ✠ SALZ unten 151Z	SANCT⁹ RVD—BERTVS EPS —
			München — Salzburg.	Zeller 25.
70	Zehner	1512	————	————V—DBERT⁹ EPS —
			Wien.	Zeller 25.
71	Zehner	1512	————⁹ ARCHIEPISCOPI ✠ SALZE unten 151Z	————
			München — Wien.	Zeller 25.
72	Zehner	1512	————⁹ D ✠ G ✠ ARCHIEPI ✠ SALZEBV unten 151Z	————
			München.	Zeller 25.
73	Zehner	1512	————∘ D ∘ G ✠ ARCHIEPI ✠ SALZEB unten 151Z	————D—BERTVS EPS —
				Zeller 25 — Reichenwallner 41 — Hamburger (Sept. 1921) 20.
74	Zehner	1512	————⁹ ARCHIEPISCOPI ✠ SALZE ————	————
			Roll.	Zeller 25.
75	Zehner	1513	————VS ✠ D ✠ G ✠ ARCHIEPI ∘ SALZ unten 1513	————
			München — Berlin.	Zeller 25.
76 ❖	Zehner	1513	————	————✠————
			München.	Zeller 25.
77	Zehner	1513	————✠ ————	————S E————
			München.	Zeller 25.
78	Zehner	1513	✱LEONARD⁹ D ✠ G ✠ ARCHIEPI ✠ ————	————S✠E————
			München — Wien.	Zeller 25 — Lindner 26.
79	Zehner	1513	✠————VS ✠ D ✠ G ∘ ARCHIEPI ∘ ————	————V—DBERT⁹ EPS —
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 25 — Lindner 27.
80	Zehner	1513	✱————⁹ D ✠ G ✠ ARCHIEPI ✠ ————	S RVDBER—TVS ∘ EPVS —
			München.	Zeller 25.
			Wie vorher.	**Rechtshin sitzender Heiliger, vor ihm knieender Erzbischof.**
81	Zehner	1513	————	·S·RVDBER—TVS·EPVS·—
			Wien.	

Batzen (26 mm)

	Zwei Wappen, darüber Jahrzahl, unten L	Brustbild des Heiligen linkshin.
82	✢∗LƟΘՌⲀRDVS∗ⲀRⱭhIƟPI∗SⲀ∗ 1500	∗SⲀՌⱭTVS∗RVDBƟRT9ƟPIS∗
83	✢LƟΘՌⲀRD ⲀRⱭhIƟPI◦SⲀL 1500	◦——9RVDBƟRDVS8ƟPS◦
84	——O——◦————	————————
85	————————	——VS8RVDBƟRT9ƟPVS◦
86	——Ɵ——9————	——9RVDBƟRDVS ƟPS◦
87	————————	——Ռ——8——
88	————————	——9◦RVD————
89	————————	——9 R——T——
90	————————	————◦— VS◦
91	————————	————D—8——
92	————————	————T——
93	——O———— L	——VS◦RVDBƟT9ƟPVS◦
94	————————	——8——RT9ƟPVS◦
95	————————	————D——
96	————8——	——◦RVDBƟRDVS8ƟPS◦
97	————————	——9————
98	————————	————T——
99	————————	——VS◦RVDBƟT9ƟPVS◦
100	————————	——9RVDBƟRTVS◦ƟPVS◦
101	————————	————IVS
102	————————	——9——8ƟPVS◦
103	————————	——VS8RVDBƟRT9ƟPS◦
104	————————	————VS◦
105	————————	————8ƟPS◦
106	————————	∗——∗——Ɑ— —IS∗
107	————Z——	◦——9RVDBƟRTVS8ƟPS◦
108	————————	————D——
109	————◦SⲀLⱭ 1500 L	——VS◦RVDBƟT9ƟPVS◦
110	————————	——8——RT9ƟPS◦
111	————————	——◦————VS◦
112	————————	————◦ƟPVS◦
113	————————	——8—— ——
114	————8——	——9RVDBƟRTVS8ƟPVS◦
115	————————	——◦RVDBƟRTVS8ƟPVS
116	————————	——VS◦RVDBƟT9ƟPVS◦
117	————————	——8——RT9ƟPVS◦
118	————————	————S◦
119	————8——	————VS◦
120	✢LƟOՌⲀRD9◦ⲀRⱭhI◦ƟPI◦SⲀLⱭ 1500 L	————————
121	—— ————Ɑ·——	—— —O——•——•
122	◦——◦ⲀRⱭhIƟPI8SⲀLⱭ	——◦—D——9——◦



von diesem Batzen existiert auch ein Dickabschlag im Gewicht eines Halbguldeners. Zeller 17. Abguß in Wien — Rosenberg (Juni 1928) 851.

167	+LEONARD9 ARCHIEPI∘SALCZ 1500 L	SANCTVS8RVDBERT9EPVS
168	——— ∘ ——— Z ———	∘ ———
169	——— ——— Z ———	———
170	——— ∘ ——— CZ ———	———
171	———	∘ ——— ———
172	——— ——— Z ———	——— S
173	——— ———	——— D ——— IS∘
174	——— ———	——— T ———
175	——— ———	——— VS∘
176	——— ——— 8 ———	——— 9RVDBERT8EPS∘
177	——— ——— Z ———	——— VS∘RVDBERT9EPS∘
178	——— ——— Z ———	——— 9 ——— D9∘EPIS
179	——— ∘ ——— ———	——— 8 ——— ——— VS
180	——— ——— Z ———	——— T ——— ———
181	+LEONARD9 ARCHIEPI∘SALEZ 1500 L	∘ ——— OTVS8RVDBERT9EPIS∘
182	——— Z ———	——— C ——— ∘EPS∘
183	——— ZE 1500 L	——— 9RVDBERTVS8EPS∘
184	———	——— °EPVS°
185	——— CZE 1500 L	——— VS∘RVDBERD EPIS∘
186	——— ∘ ———	——— 9 ———
187	——— ———	∘ ——— ∘
188	——— ———	——— 8 ——— T9EPVS
189	——— ———	——— ∘ ———
190	——— ———	——— 8 ——— IS
191	——— ——— ZE ———	——— ∘ ——— D9EPIS
192	——— ——— ZE ———	——— 8 ———
193	——— ——— Z ———	∘ ——— ∘ ——— T9∘EPVS∘
194	+LEONAD98ARCHIEPI8SALCZE 1500 L	——— 9 ——— EPS∘
195	——— RDVS∘ARCHIEPI9SALCE 1500 L	——— 9 RVDBERDVS∘EPIS
196	——— RD9∘ARCHIEPI9SALZE 1500 L	——— ∘ ——— TVS8EPS∘
197	——— ACHIEPI8SALZEB ———	——— VS∘RVDBERT9EPVS∘
198	——— ARCHIEPI∘SALCZE 1500 L	——— ∘ ——— VS8EDS
	Piefort 13,6 gr. Unikum beschr. b. Z. pag. 57.	
199	——— HARR'∘ARCHIEPI∘SALC' 1500 L	——— ∘ ——— 'EPVS
200	——— NARD9 ARCHIEPI8SAL 1508 L	∘SANCT9RVDBERDVS∘EPS∘
201	——— Z 1508 L	——— 8 ———
202	——— 1508 L	——— VS8RVDBERD9EPVS∘
203	+LEONARDVS∘ARCHIEPI∘SALCZ 1508 L	———
204	——— 9ARCHIEPI8SALZC 1508 L	——— 9RVDBERDVS8EPS∘
205	——— 9A ——— 1509 L	——— VS8RVDBERD9EPVS∘
206	———	——— 9RVDBERDVS8EPS∘
207	——— ∘ ——— Z 1509 L	——— ∘ ——— T ——— VS∘
208	——— 8 ———	——— 9 ——— DVS∘EPS∘
209	———	——— T ——— 8 ———

210	+LEONARD 9 ARCHIEPI 8 SALZ 1509 L	∘SANCT⊖RVDBERDVS 8 EPV˜∘
211	—	—9—S
212	—	—T—VS∘
213	— SALZE 1509 L	—E—D—
214	—∘SAL 1510 L	∘SACT 9 RVDBERDVS 8 EPS∘
215	—8—	—NATVS 9 RVBBERD∘EPIS∘
216	—:—	—9 RVDBERDVS∘EPVS∘
217	—·SALC 1510 L	—
218	—Z—	—8—
219	—	—:—
220	—	—⊖—T—8—∘
221	—	—9—D— Von dieser Legende gibt es drei in der Zeichnung verschiedene Stempel.
222	—8 SALZ 1510 L	—
223	—	—S∘
224	—	—T—
225	—	—VS∘
226	—	—D—∘—
227	—	—VS 8 RVDBERT 9 EPS∘
228	—	—9 RVDBERDVS 8 EPVS∘ Kupferabschlag — (Falsifikat)
229	—8—	—9∘
230	—∘ARCHIEPI 8 SALCZ 1510 L	—T—∘—S∘
231	—9—∘—ZE—	—3—D—8—VS
232	—∘—	—∘—T—∘
233	—9— 1511 L	—9—D—∘—S∘
234	—9—8—	—8—
235	—	—VS∘RVDBERD 9 EPIS∘
236	—	—9∘RVDBERTVS:CPVS∘
237	—∘—Z 1511 L	— —D— EPS∘
238	—	— —T—
239	—	—VS 9 RVDBERD 8 EPS∘
240	—8—	—9 RVDBERDVS 8 EDS∘(sic!)
241	—	—P— (2 Stempel diverser Zeichnung)
242	—	— —
243	—	—8—IS∘ (2 Stempel diverser Zeichnung)
244	—	—VS (3 Stempel diverser Zeichnung)
245	—	—∘
246	+LEONARD 9 ARCHIEPI 8 SALZE 1511 L	—S∘
247	—	—9— —VS
248	—	—∘—IS

Das Jahr 1512 bringt die verschiedenartigsten Stempel, auch beginnen mit diesem Jahre die lateinischen Buchstaben, obwohl noch mehrere Stempel mit gotischer Schrift vorkommen.

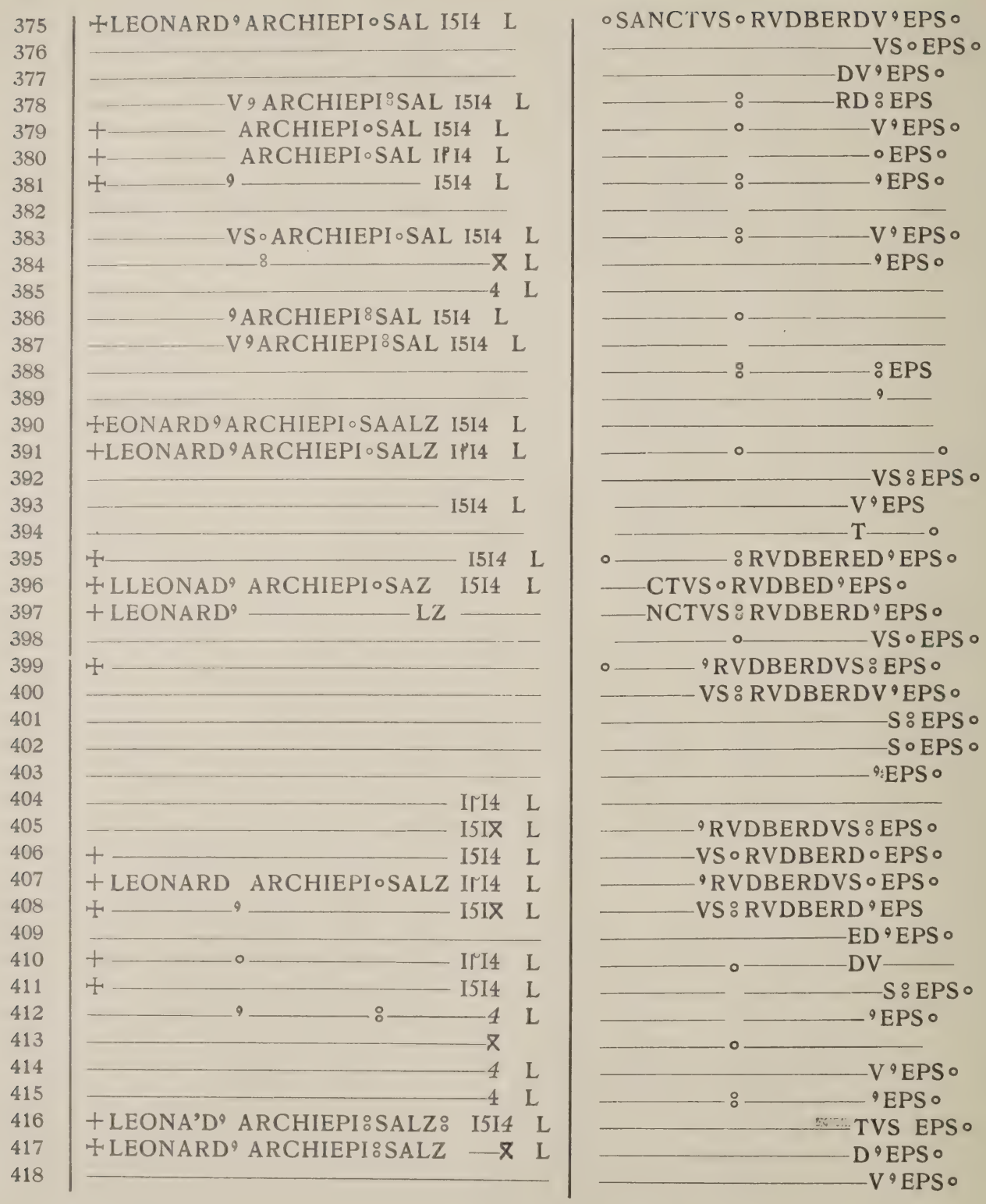
249	+LELEONARDVS◦ARCHIEPIAL 15IZ L	◦SANCTVS8RVDBERDVS8EPS◦
250	+LEONARDVS◦ARCHIEPISAL 15IZ L	—— ——S8EPIS◦
251	——8—— SAL 15IZ L	——9RVDBERDVS8EPIS◦
252	——◦—— ——	——nCTVS8RVDBERDV9EPS◦
253	——	—— ——S8EPS◦
254	——8——8——	——
255	+LEONARDV9ARCHIEPI8SAL 15IZ L	——◦——◦——
256	—— ——	—A——8——9EPS◦
257	+LEONARDVS ARCHIEPI8SAL 15IZ L	—A——◦——VS◦EPS◦
258	+LEOnARD9ARChIEPI8SAL 15IZ L	—AnaT9RVDBERDVS8EPS◦
259	—— ——	—— ——◦
260	——8——	——8——IS◦
261	——	—— EPS◦
262	+LEOnARB9ARChIEPI8——	——8EPIS◦
263	+LEONARDVS8ARCHIEPI◦SAL 15IZ L	◦SANCTVS8RVDBERD9EPS◦
264	——T——S8SAL 15IZ L	——◦——DVS8EPS◦
265	——D9ARCHIEPI8SAZ 15IZ L	——8——
266	——·SALZ 15IZ L	——
267	——	——9EPS◦
268	+LEOnARD9ARChIEPI◦SALZ 15IZ L	◦SAnaT9RVDBERDVS8EPVS◦
269	——	——S◦
270	+LEONARD9ARCHIEPI◦SALZ 15IZ L	◦SANCTVS◦RVDBERDVS◦EPS◦
271	——	——8——9EPS◦
272	——8——	——VS8EPS◦
273	——	◦SANCTVS◦——◦——
274	——	—A——8——
275	—— ——	—— ——8EPS◦
276	——	——8——IS◦
277	——	——9RVDBERDVS8EPVS◦
278	+LEOnARD9ARChIEPI8SALZ 15IZ L	—A——S◦
		Bl. f. Mzfr. 1909, Nr. 12, T. 184/8.
279	——	——VS8RVDBERDV◦EPS◦
280	——	——9RVDBERDVS EPS◦
281	——	——T——
282	——	——DVS8EPVS◦
283	❀LEONARD9ARCHIEPI8SALZ 15IZ L	—ANCTVS8RVDBERDV EPS◦
284	—— ——	——8 EPS◦
285	——	——S8——
286	+——8EPI8SALZ 15IZ L	——
287	❀——VS8ARCHIEPI◦SALZ 15IZ L	——◦RVDBERDVS8EPIS◦
288	——	——VS8RVDBERDVS8EPS◦
289	——	——◦——◦——

290	⁂LEONARDVS:ARCHIEPI:SALZ 151Z L	∘SANCTVS:RVDBERDVS:EPS∘
291	—————————	——9RVDBERDVS:EPIS∘
292	✛LΘΘN̄RD9ARChIΘPI:SALZΘ 151Z L	∘SANCT9RVDBΘRDVS ΘPS∘
293	✛LΘONARD9ARChIΘPI:SALZΘ 151Z L	————:——
294	—————————	———— ——
295	————∘————	————:——
296	✛LEONARD9ARCHIEPI:SALZ: 151Z L	—ANCTVS RVDBERDVS:EPS∘
297	—————————	——:———IS∘
298	⁂LEΘ————E 151Z L	——∘——∘—S∘
299	—————————	——:———IS∘
300	✛LEO————	——∘———S∘
301	—————————	————:——
302	—————————	——9RVDBERVS:EPS∘
303	✛LEΘ————	——VS∘RVDBERDVS:EPS∘
304	—————————	————∘——
305	—————————	——:——:——
306	—————————	———— ——∘——
307	—————————	—ANC———:——
308	—————————	—ANCT9∘RVDBERTVS∘EPVS
309	✛LEO——∘————	——VS:RVDBERDVS:EPS∘
310	——9————	—ANCT9RVDBΘRDVS:ΘPS∘
311	—————————	—ANCTVS:RVDBEDVS:EPIS∘
312	✛LEΘ——9—— ——	——∘——RDVS:EPS∘
313	✛LEONA'D ——:SALZEB 151Z L	—Λ——e——∘——
314	⁂LEONARD————	—A——:——:—∘
315	—————————	——9RVDBERDVS:EPIS∘
316	✛————	————S∘
317	———— NARCHIEPI:SALZ 151Z L	——V ERDI BERDVS∘EPS∘
318	———VS∘ARCHIEPI∘SA 1513 L	——S∘RVDBERDVS∘EPS∘
319	—————————	——:——:——
320	————L 1513 L	—————————
321	—————————	——9RVDBERDVS:EPIS∘
322	—— ——9ARCHIEPI∘SAL 1513 L	——VS:RVDBERD9EPS∘
323	————:——	——9RVDBERDVS:EPIS∘
324	——VS:ARCHIEPI∘SAL 1513 L	——VS∘RVDBERDVS∘EPS∘
325	————:——	—————————
326	—————————	——:—— EPS∘
327	——9ARCHIEPI∘SACZ 1513 L	————S∘EPS∘
328	—————————	————9EPS∘
329	————:——	——∘——S∘EPS∘
330	—————————	——:——:——
331	——3——∘SALZ 1513 L	————9EPS∘
332	—————————	————EPS∘
333	——9————	————V9EPS∘

334	✝LEONARDꝰARCHIEPI∘SALZ 1513 L	∘SANCTVS⁚RVDBERDVꝰEP∘
335	————	———ꝰRVDBERDVS⁚EPS∘
336	————	———VS⁚RVDBERDVS∘EPS∘
337	————	———∘———
338	————	———⁚———⁚——
❖339	————	——— ———S⁚EPIS∘
340	————	———ꝰRVDBERDVS⁚EPIS∘
341	————	———VS⁚RVDBERDꝰEPS∘
342	————	———∘———VS∘EPS∘
343	——ꝰ—— ——3——	——— ———
344	——3——∘——Z——	———⁚———ꝰEPS∘
345	——ꝰ————	———∘———VS EPS∘
346	——— ———	———ꝰRVDBERDVS⁚EPIS∘
347	———∘——3——	———VS∘RVDBERDVS∘EPS∘
348	✝LEONARDVS∘ARCHIEPIꝰSALZ 1513 L	———ꝰ∘RVDBERDVS⁚EPVS∘
349	———ꝰARCHIEPI⁚SALZ 1513 L	———ꝰ ———IS∘
350	————	———VS RVDBERD
351	————	———⁚———VꝰEPS∘
352	————	———ꝰEPS∘
353	————	———VS∘EPS∘
354	————	———∘———
355	————	———S∘EPS∘
356	————	——TVS RVDBERDS⁚EPIS∘
357	————	∘SANCTVS⁚RVDBERDVS⁚EPS∘
358	———3——	————
359	————	———ꝰRVDBERDVS⁚EPIS∘
360	————	———VS∘RVDBERDVS∘EPS∘
361	✝LEONARDVS⁚ARCHIEPI⁚SAL3 1513 L	———⁚———ꝰEPS∘
362	————	———∘———VS∘EPS∘
363	———∘SAL3 1513 L	——— ———
364	✝LEONARDꝰARCHIEPI∘SALZE ———	———ꝰRVDBERDVS⁚EPIS∘
365	————	———∘———VS∘
366	————	———VS⁚RVDBERDꝰEPS∘
367	————	———∘———VꝰEPS∘
368	————	———⁚———VS⁚EPS∘
369	————	———∘———∘——
370	———⁚———	———⁚———VꝰEPS∘
371	————	———∘———VS∘EPS∘

Die Rübner von 1514 bringen öfter, statt der zierlichen Kreuzchen am Anfang der Legende solche von einfacher Form (+), auch herrscht mannigfaltige Abwechslung in der Form der Ziffern.

372	+———∘SA 1514 L	———⁚———ꝰEPS∘
373	✝———L———	——— ———VꝰEPS∘
374	————	———TꝰRVDBERDVS⁚EPS∘


375 ✝LEONARD⁹ARCHIEPI∘SAL 1514 L ∘SANCTVS∘RVDBERDV⁹EPS∘
376 VS∘EPS∘
377 DV⁹EPS∘
378 V⁹ARCHIEPI⁘SAL 1514 L RD⁘EPS
379 ✝ ARCHIEPI∘SAL 1514 L V⁹EPS∘
380 ✝ ARCHIEPI∘SAL 1514 L ∘EPS∘
381 ✝ ⁹ 1514 L ⁘ ⁹EPS∘
382
383 VS∘ARCHIEPI∘SAL 1514 L ⁘ V⁹EPS∘
384 ⁘ ✠ L ⁹EPS∘
385 4 L
386 ⁹ARCHIEPI⁘SAL 1514 L ∘
387 V⁹ARCHIEPI⁘SAL 1514 L
388
389 ⁹
390 ✝EONARD⁹ARCHIEPI∘SAALZ 1514 L
391 ✝LEONARD⁹ARCHIEPI∘SALZ 1514 L ∘ ∘
392 VS⁘EPS∘
393 1514 L V⁹EPS
394 T ∘
395 ✝ 1514 L ∘ ⁘RVDBERED⁹EPS∘
396 ✝LLEONAD⁹ ARCHIEPI∘SAZ 1514 L CTVS∘RVDBED⁹EPS∘
397 ✝LEONARD⁹ LZ NCTVS⁘RVDBERD⁹EPS∘
398 ∘ VS∘EPS∘
399 ✝ ∘ ⁹RVDBERDVS⁘EPS∘
400 VS⁘RVDBERDV⁹EPS∘
401 S⁘EPS∘
402 S∘EPS∘
403 ⁹⁄₂EPS∘
404 1514 L
405 1514 L ⁹RVDBERDVS⁘EPS∘
406 ✝ 1514 L VS∘RVDBERD∘EPS∘
407 ✝LEONARD ARCHIEPI∘SALZ 1514 L ⁹RVDBERDVS∘EPS∘
408 ✝ ⁹ 1514 L VS⁘RVDBERD⁹EPS
409 ED⁹EPS∘
410 ✝ ∘ 1514 L ∘ DV
411 ✝ 1514 L S⁘EPS∘
412 ⁹ ⁘ 4 L ⁹EPS∘
413 ✠ ∘
414 4 L V⁹EPS∘
415 4 L ⁘ ⁹EPS∘
416 ✝LEONA'D⁹ ARCHIEPI⁘SALZ⁘ 1514 L TVS EPS∘
417 ✝LEONARD⁹ ARCHIEPI⁘SALZ ✠ L D⁹EPS∘
418 V⁹EPS∘

419	+LEONARD9 ARCHIEPI:SALZ	15I4	L	∘SANCTVS:RVDBERDVS:EPS∘
420	——— ∘ ———			——— ———
421	——— 9 ———			———9RVDBERDVS:EPS∘
422	+LEONĀD9 ARCHIEPI:SALZE	15I4	L	———VS:RVDBERD9EPS∘
423	———ARD9 ARCHIEPI·SALZE	15I4	L	——— ∘ ———VS∘EPS∘
424	+ ——— ———:———	I∫I4	L	———:———SV EPS∘
425	+———			———9 EPS∘
426	———9 ———∘———	15I4	L	———
427	———			———9RVDBERDVS:EPS∘
428	———:———	I5I4	L	———
429	———4		L	———VS:RVDBERDV9EPS∘
430	——— SA	I5I5	L	———9RVDBERDVS:EPS∘
431	———VS ARCHIEPI SA			———VS:EP∘
432	+———9ARCHIEPI∘SAL	I5I5	L	———S:EPS∘
433	+LEO9ARCZ9ARCHIEPI:SAL	———		———VS∘RVDBERD9EPS
434	———NARD9ARCHIEPI∘SALZ	———		———9RVDBERDV9EPS∘
435	———			———S:EPS∘
436	+LEONARD:ARCHIEPI∘SALZ	———		∘SANCT9RVDBERDVS:EPS∘ Falsifikat
437	—EONARD9∘ARCHIEPI∘SALZ	———		∘SANCT9RVDBERTVS:EPIS∘
438	———			———S∘
439	+———9———			———VS∘RVDBERDV9EPS∘
440	———			———S∘EPS
441	———			———9EPS∘
442	———			———:———
443	———:			———VS:EPIS∘
444	+LŌNARD9ARCHIEPI∘SALZE	I5I5	L	———9RVDBERDVS:EPS∘
445	———			———VS9RVDBERDV9EPS
446	+LEONARD9ARCHIEPI∘SALZE	———		———∘———∘
447	———			——— EPS∘
448	———D∘ARCHIEPI∘SALZEB	———		———9———S:EPS∘
449	———RD9ARCHIEPI:SAL	I5I6	L	———VS∘RVDBERD EPS∘
450	———AhIE———			———:———TVS∘EPS∘
451	———CHIEPI∘SALZ	———		———9RVDBERTVS∘EPS∘
452	———			———D———
453	———			———TVS:EPS∘
454	———			———VS∘RVDBERTVS∘EPS∘
455	———			———
456	———			———:———∘
457	———			———∘———
458	———			———9RVDBETVS∘EPS∘
459	———			———∘RVDBERTVS:EPVS∘
460	——— ———:———			——— RVDBETVS EPS∘
461	———			———RTVS∘EPS∘
462	———SALZ:———			———:EPS∘

463	+LEONARDꝰARCHIEPI:SALZ:	1516	L	∘SANCTVS:RVDBERTVS∘EPS∘
464	—	—		—∘—
465	+LEONARD∘ARCHIEPI:SALZ	1516	L	∘SANCTꝰRVDBERTVS:EPS∘
466	+LEONARDꝰARCHIEPI:SALZ	1516	L	∘SANCTꝰRVDBERDVS:EPS∘ Falsifikat
467	+LEONARDꝰARCHIEPI∘SALZE	—		∘SANCTꝰRVDBERTVS:EPS∘
468	—			—VS:RVDBERTVS∘EPS∘
469	—PCHI PILZ	—		—∘—
470	—IEPI∘SAL	1517	L	—ꝰRVDBERTVS∘EPS∘
471	—			—:—
472	—			—VS:RVDBERTVS∘EPS∘
473	—Z	—		—ꝰRVDBERTVS:EPS∘
474	—			—∘—
475	—			—VS∘RVDBERTVS∘EPS∘
476	—:—	—		—ꝰ RVDBERTVS :—
477	—∘—E	—		—∘—
478	—:—	—		—VS:RVDBERDꝰEPS∘
479	+— SA	1518	L	—ꝰRVDBERDVS∘EPS∘
480	—			—T—
481	+LEONARD ARCHIEPI∘SAL	1518	L	—
482	+—ꝰ—			∘—:—∘
483	+—			—
484	+—			—∘EPIS∘
485	—			—S∘
486	+—			—
487	—			—DVS:EPS
488	—Z—			—DVS:EPS∘
489	—			—RTVS∘EPS∘
490	—			—*F*—
391	+—			—E—
492	+—			—D—
493	+—			—ET̄VS∘EPS∘
494	✠—			—ET—
495	+—			—ERTVS:EPS∘
496	—			—∘EPIS∘
497	—			—S∘
498	—			—:—
499	—			—B̄ETVS∘EPS∘
500	+LEOAR D—			—ꝰRVDBERTVS∘EEPS∘
501	+LEONARDꝰARCHEPI∘SALZ	1518	L	—S:EPS∘
502	+—HIEPI:SALZ	—		—∘—
503	—			—D—
504	—			—:—
505	LEONARTꝰARCHIEPI∘SALZ	—		—∘—
506	+LEONARDꝰARCHIEPI∘SALZ	—		—TVS:EPIS∘

507	✝LEONARD⁹ARCHIEPI SALZ 1518 L	◦SANCT⁹RVDBERTVS◦EPS◦

Bei den Rübnern dieses Jahrgangs beruht der Unterschied oft nur in der Form des Kreuzchens beim Anfange der Avers-Umschrift; nämlich ✝, +, ✝ und ✝

508	✝LEONARD⁹ARCHIEPI◦SAL 1519 L	◦SANCT⁹RVDBEDVS⁘EPS◦
509	——NA——A——	——◦EPS
510	——	——RDVS◦EPS◦
511	—— ——	——⁘——
512	——◦——	—— ——◦——
513	——	◦SANCTVS⁘RVDBERTVS⁘EPS◦ (mangelhaft ausgeprägt)
514	——	——⁹RVDBERDVS◦EPS◦
515	——	——T——
516	——	——VS◦
517	——	——DVS⁘EPS◦
518	——	——T——
519	——Z——	——VS RVDBERDVS EPS◦
520	——	——⁹RVDBERDVS◦EPS◦
521	——	——TVS⁘——
522	—— ——	——◦EIPS◦

			Im Dreipaß Stifts- und Geschlechtswappen nebeneinander unter Mitra, unten Jahrzahl.	Leer.
523	Zweier 16 mm	1512	Unten 151Z Wien — Berlin.	Zeller 30.
524	Zweier	1513	Unten 151**3** München — Wien — Noß.	Zeller 30.
525	Zweier	1514	Unten 151X Wien — Berlin — Noß.	Zeller 30.
526	Zweier	1514	Unten 1514 Roll.	Zeller 30.
527	Zweier	1515	Unten 1515 München — Wien.	Zeller 30.
528	Zweier	1516	Unten 1516 München — Wien — Berlin.	Zeller 30.
529	Zweier	1517	Unten 1517 München — Wien.	Zeller 30.
530	Zweier	1518	Unten 1518 München — Wien.	Zeller 30.

531	Zweier	1519	Unten 1519 München — Wien — Berlin.	Zeller 30.
			Undeutlicher Buchstabe I im Perlenkreis.	**Stiftswappen im Perlenkreise, darüber hohe Mitra mit Fanonen, an deren Enden Quasten.**
532	Schwarz-Pfennig 14 mm	o. J.		Zeller S. 54, N. 15.

Schwarz-Pfennige nach der durch die Legierung des Silbers mit mehr als drei Vierteilen Kupfer verursachten dunklen Farbe im Gegensatze zu den durch eine Beitze des Schrötlings in einer Weinsteinlösung mit Salz oder verdünnter Schwefelsäure hergestellten Weißpfennigen (A. Luschin-Ebengreuth: Allgemeine Münzkunde S. 33, 67).

			Im Schnürlkreis ○|○	**Im Schnürlkreis Stiftswappen.**
532a ✣	Schwarz-Pfennig	o. J.	München — Schneider.	Zeller S. 54, 13.
			Stiftswappen.	**Leer.**
533	Pfennig 14 mm	o. J.	Schneider.	Zeller S. 54, 14.
			In Raute ~~Geschichts-~~ Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander.	**Leer.**
534 ✣	Pfennig 14 mm	1500	Oben 1500, unten L München — Wien — Berlin.	Zeller 31.
535	Pfennig	1506	Oben 1506, unten L	Windischgraetz 1446.
536	Pfennig	1508	Oben 1508, unten L München — Wien.	Zeller 31.
537	Pfennig	1509	Oben 1509, unten L Wien.	Zeller 31.
538	Pfennig	1510	Oben 1510, unten L Wien — Berlin.	Zeller 31.
539	Pfennig	1511	Oben 1511, unten L München — Wien.	Zeller 31.
540	Pfennig	1512	Oben 151Z, unten L Wien — Berlin.	Zeller 31.
541	Pfennig	1514	Oben 1514, unten L Wien.	Zeller 31.
542	Pfennig	1515	Oben 1515, unten L München — Wien.	Zeller 31.
543 ✣	Pfennig	1516	Oben 1516, unten L München — Wien.	Zeller 31.

544	Pfennig	1517	Oben I5I7, unten L Wien — Bürklin.	Zeller 31.
545	Pfennig	1518	Oben I5I8, unten L Wien — Noß.	Zeller 31.
546 ❖	Pfennig	1519	Oben I5I9, unten L München — Wien — Noß.	Zeller 31.
			In Raute Geschlechtswappen.	**In Raute Stiftswappen.**
547 ❖	Heller 12 mm	1500	Oben I500 Wien — München — Berlin.	Zeller 32.
548	Heller	1508	Oben I508 Wien.	Zeller 32.
549	Heller	1509	Oben I509	Zeller —. — Lindner 32.
550	Heller	1515	Oben I5I5	Zeller —. — Lindner 32.
551	Heller	1518	Oben I5I8 Wien.	Zeller 32.
552	Heller	1519	Oben I5I9 Wien.	Zeller 32.
553	Heller	o. J.		Zeller 32.

Rechenpfennige

			Stifts- und Geschlechtswappen in Raute.	**Leer.**
553a	Dickklippe	1509	Oben I509, unten L Wien (mit alter Vergoldung).	Zeller 28.
553b	Dickklippe	1518	Oben I5I8, unten L	(auf der Rs. zwischen I—S gravierter Kopf). Wellenheim 10211 — Zeller 29.

Matthäus Lang von Wellenburg

(1519—1540).

Als Patrizierssohn zu Augsburg im Jahre 1468 geboren wurde Matthäus Lang damals Kammersekretär in der Hofkanzlei Kaiser Maximilians I. 1498 in den Adelstand erhoben, nannte er sich nach seinem Schlosse an der Wertach seit 1507 „von Wellenburg". Bereits 1501 als Coadjutor und Nachfolger des Bischofs von Gurk Kardinals Raimund de Perandi (Bertrand) angenommen, bestieg er 1505 diesen Bischofsstuhl; am 11. Mai 1522 resignierte er 1511 in petto, wurde am 24. November 1512 die Verleihung der Würde eines Kardinals der römischen Kirche mit dem Titel von „S. Maria degli Angeli" kundgemacht. 1514 wurde er vom Papste Leo X. zum Coadjutor cum jure succedendi des Erzbischofs Leonhart ernannt, nach dessen Tode er am 23. September 1519 seinen Einzug als Erzbischof von Salzburg hielt, worauf er an den folgenden Tagen zum Priester bzw. Bischof geweiht wurde. Seit 1529 führte der jeweilige Erzbischof von Salzburg anfänglich, abwechselnd mit dem Erzbischofe von Magdeburg, nach Aufhebung dieses Erzbistums (1648) allein den Titel: „Primas von Deutschland". Am 16. Februar 1535 verlieh ihm Papst Paul III. den Titel eines Bischofs von Alba. Im Lauf seiner Regierung erließen Kaiser Karl V. und Erzherzog Ferdinand Münzordnungen; letzterer von Nürnberg aus am 15. Februar 1524 die Münzinstruktion für die Münzmeister in Hall und Wien[1]). Ersterer am 10. November desselben Jahres die I. Reichsmünzordnung von Eßlingen. Während Erzherzog Ferdinand in den Münzinstruktionen für Österreich betreff der Goldmünzen verordnete, daß aus der Wiener Mark zu $23^1/_2$ Karat fein 80 Stück Dukaten und aus der Wiener Mark zu $18^1/_2$ Karat $85^1/_2$ Stück Goldgulden, betreff der Silbermünzen, daß aus der rauhen Wiener-Mark $9^3/_4$ Stück Silber Guldener mit einem Stückgewichte von $28^{32}/_{39}$ g und einem Feingehalte von 14 Loth 1 Quintel, 1 Gewichtspfennig, d. i. $14^5/_{64}$ Loth geschlagen werden, bestimmte die Eßlinger Münzordnung betreff der Goldmünzen, daß aus $1^1/_2$ Kölner Mark zu 18 Karat 6 gren 107 Goldgulden, betreff der Silbermünzen, daß aus der Kölner-Mark zu 15 Loth fein 8 Stück Guldener zu 2 Loth=1 Unze, 136 Groschen, (21 auf den Gulden) aus der 12löthigen Mark ausgebracht werden. Mit Patent dd. Madrid 10. März 1525 setzte Kaiser Karl V. die Eßlinger Münzordnung für sich und Erzherzog Ferdinand in den österr. Ländern außer Kraft. Der Kurfürst von Sachsen und andere Münzstände, wie auch der Erzbischof von Salzburg, erhoben gegen die Reichsmünzordnung Einsprache, so daß dieselbe nicht zur Wirksamkeit gelangte. Da auch sonst keine bestimmten Normen gegeben waren, ist es erklärlich, daß die einzelnen Nominale in verschiedenen Gewichten ausgebracht wurden. Die große Ausbeute aus den Silbergruben in Böhmen veranlaßte 1517, nach Anderen 1519 die Grafen von Schlick, grobe Silbermünzen gleichfalls 2 Lot schwer aber von geringerem Feingehalte als die Guldener in großer Menge zu schlagen, welche nach der Münzstätte Joachimstal Taler genannt wurden.

[1]) Nagl: Die Anfänge des deutschen und oesterreichischen Münzwesens in der Festschrift des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich, Wien 1914 S. 31 Carl von Ernst, Geschichte des österr. Münzwesens — „Oesterr. Staatswörterbuch" Wien 1895 S. 22 ff.

Auch Matthäus hatte die Ausübung des Münzregals verpachtet[1]) und zwar um den, zu den Quatemberzeiten zahlbaren Schlagschatz[2]). Aus der am 8. Juli 1521 beurkundeten Abrede des Erzbischofs mit Ulrich Urschenthaler und Hans Thenn[3]) über die Verteilung der Kosten der Stempeleisen erfahren wir, daß der Erzbischof die Kosten der Eisen für Contrefet und Bilder zu den großen Münzen und Ehrenpfennigen selbst zu tragen hatte, was auf seine Vorliebe für Medaillen schließen läßt. Als Wappen führt M. einen gespaltenen Schild mit einer halben Kreuzblume rot in silbernem Felde rechts, eine halbe Lilie silbern im roten Felde links.

Wahlspruch?
Münzpächter: Münzverwalter Hans Thenn, Virgil Fröschlmoser, Marx Thenn, Dr. Niklas Ribeysen, Ludwig Alt.
Münzbeamte: Pfennigmeister?, Münzmeister?
Wardein: Virgil Altmann, Goldschneider?
Stempelschneider: Hans Schwarz in Nürnberg, Ulrich Urschenthaler in Hall, Gabriel Urschenthaler in Salzburg[4]).

[1]) Pirkmayer: Die Familie Thenn in Salzburg, Mitt. d. G. f. L—Lk. Bd. XXIII/I S. 3, 4, 8, 9, 11.
[2]) L. R. A. S. Hofrats—Katenichel 528 Fol. 56 1529 Fol. 155, 1530 Fol. 105, 1531 Fol. 151 u. 1532 Fol. 95.—Mitt. d. ö. G. f. Mz. u. Md. K. Bd. XIV. (1917) N. 12.
[3]) Mitt. d. num. Ges. Wien XV. 9225 Nr. 37/38.
[4]) Kat. des Hauptmünzamtes Wien Bd. IV. S. 1351.

Porträt-Medaillen.

554 | Medaille o. J. 70—75 mm | ·MATHEVS·CAR·GVRCENS·COADIVTOR·SALZBVRGENS Brustb. v. l. S., bartlos, Birett. | Von Hans Schwarz.
Berlin (Bronze 70—75 mm). | Habich[1]), Abb. 29.

Eine zugehörige Visierung im Kupferstichkabinett in Berlin, siehe Habich a. a. O., Abbild. 26.

555 ✣ | Medaille o. J. 62 mm | MATHEVS·CARD·S·ANG·ARCHIEPVS·SALCZBVRGENSIS·LEG· Brustbild v. l. S., bartlos, Birett. | Ohne Schrift. Geviertes Wappen auf Kreuzstab, darüber Kardinalshut.
London, Brit. Mus. — Salzburg — Weimar, Goethe-Nat. Mus. — Stuttgart — Stift Herzogenburg. | Von Hans Schwarz.
Heraeus 4, 2 (Vorderseite) — Zeller 14 — Löbbecke 263.

Ein mit dieser Medaille verwandtes Steinrelief ist im Städt. Museum in Salzburg.

556 | Medaille 1520 56 mm | MATHEVS·CARD·S·ANG·ARCHIEPVS·SALCZBVRGENSIS·LEG· MDXX· Brustbild v. l. S., bartlos, Birett. | Ohne Schrift. Geschlechtswappen.
Von Hans Schwarz.
Heraeus 4, 1 — Zeller 13.

557 ✣ | Medaille 1520 44 mm | MATHEVS·CARD·S·ANG·ARCHIEPVS·SALCZBVRGENSIS·LEG· Brustbild v. l. S., bartlos, Birett. | AGNOSCE·TE·DILIGENTES — Zwei aneinandergestellte Wappen unter Kardinalshut. Unten ∗M∗D∗X∗ ∗X∗
München — London, Rosenheim — Salzburg.
Von Hans Schwarz.
Zeller 15 — Rosenheim (London 1923) 389; T. 17.

558 | Medaille 1520 48 mm | MATHEVS·CARD·S·ANG·ARCHIEPVS·SALCZBVRGENSIS·LEG· Brustbild v. l. S., bartlos, Birett. Mantel geschlossen. Im Feld ·M·D·—X·X· | Leer.
Wien (Bronze 48 mm).
Von Hans Schwarz.
Hereaus 4, 3 — Zeller, Num. Zeitschr. Wien XX (1888), S. 395 — Zeller 16.

Schaumünzen a. d. Einweihung der Radianakapelle in Wellenburg[2]).

Brustbild v. l. S. Im Feld M·D·—·X·X·I· Innerhalb der dreimal durch Wappen[3]) unterbrochenen Schrift Strichelkreis. | **Hl. Radiana unter Wölfen. Im Hintergrund links Bäume, rechts Schloß Wellenburg. Strichelkreis.**

559 | Schaumünze (4 f. Guldener) 48 mm 1521 | MATHEVS·CARD·AR—CHIEPS·SALZBVRG — AC·EPVS·GVRCEN — | +ORA·PRO·NOBIS·DEVM·SANCTA·VIRGO·RADIANA
Salzburg. | Zeller 18, Anm.

[1]) Georg Habich, Jahrbuch der Kgl. preuß. Kunstsammlungen Bd. 27 (1906) S. 46.

[2]) Zur Zeit der Regierung des Erzbischofs Wolfhart von Augsburg 1288—1300 stand bei dem damaligen Besitzer des Schlosses Wellenburg aus dem Geschlechte der Portner die Jungfrau Radiana — von anderen Radegund genannt — als Viehmagd im Dienste. Dieselbe pflegte Aussätzige und Blatternkranke im nahen Siechenhause und trug ihnen vom Munde abgesparte Milch, Butter und Brot zu. Bei einer Begegnung auf dem Wege dahin vom Schloßherrn angehalten, gab sie auf Befragen, was sie forttrage, im Schrecken an, daß sie zur Säuberung der Siechen Wasser, Kamm und Seife zu denselben trage. Als ihr nun Portner das Schaff aus den Händen riß, fanden sich wirklich nur diese Sachen vor, in welche die Milch und Butter wunderbarer Weise verwandelt worden waren. Zur Strafe für die Notlüge schickte Gott aber zwei Wölfe, die die Radiana auf dem Heimwege überfielen. Arg zerfleischt wurde sie in das Schloß gebracht, wo sie nach 3 Tagen starb. Der Schloßherr wollte sie im Erbbegräbnisse bestatten lassen, doch führten die vorgespannten Ochsen den Leichnam zum Siechenhause. Nach der Beisetzung wurde zu ihren Ehren eine Kapelle erbaut. Matthäus Lang, ein großer Verehrer der hl. Radiana, ließ die Kapelle abbrechen, 1521 eine neue erbauen und bei deren Einweihung Dickpfennige aus Gold und Silber verteilen. (Johann David Köhlers Historische Münzbelustigung IV. Teil). Zum Vorbild der Medaille diente ein Stich Hans Burgkmairs.

[3]) Rechts Stiftswappen, links Kärntnerwappen (Gurk), unten Familienwappen.

560 Schaumünze (3 f. Guldener) 1521
MATHEVS·CARD·AR—CHIEP̄S· SALZBVRG — AC · EP̄VS · GVR-CĒN —
+ORA·PRO·NOBIS·DEVM·SANC-TA·VIRGO·RADIANA
Berlin.
Zeller —.

561 ❖ Schaumünze (2 f. Guldener) 1521
München — Wien — Kreß.
Zeller 18 — Kat. Lindner 46 — Wilmersdörffer 111 — Erbstein II, 5883 — Hinterstoisser 35.

Brustbild v. l. S., darunter ·M·D·XXXVIII· Innerhalb der zweimal von Wappen unterbrochenen Umschrift Strichelkreis.

Hl. Radiana unter Wölfen. Im Hintergrund l. Schloß Wellenburg, rechts Bäume. Strichelkreis.

562 Schaumünze (3 f. Guldener) 48 mm 1538
+·MATHEVS:—EP̄S·ALBAN̄·CAR LIS ARCHIEP̄S—:SALZBVRG·
+ORA+PRO+NOBIS+DEVM+SANCTA+VIRGO+RADIANA
Wien — Salzburg. — Kreß.
Zeller 19 Anm.

563 ❖ Schaumünze (2 f. Guldener) 1538
München — Wien — Berlin — Salzburg — London.
Zeller 19 — Kaselowsky 218 — Erbstein II, 5884 — Hinterstoisser 36.

Wie vorher.

Hl. Radiana unter Wölfen. Im Hintergrund links Bäume, rechts Schloß Wellenburg. Strichelkreis.

564 Schaumünze (2 f. Guldener) 48 mm 1538
München.
+ORA·PRO·NOBIS·SANCTA·VIRGO·RADIANA
Zeller 18.

Schaumünzen auf die Niederwerfung des Salzburger Bürgeraufstandes im lateinischen Kriege[1]).

Vierzeilige Schrift unter Pflanzenornament. Unten Stifts- und Geschlechtswappen. Das Ganze im Laubkranz.

Brustbild v. l. S. Laubkranz.

565 Schaumünze (2 f. Dukatenklippe) 1523 24 mm
·MATHEVS· / ·CARD·ARCHI / EP̄S· SALZB/· / ·AP·SE·LEG·
ANNO:CHRI:— MDXXIII —
München — Wien — Berlin — Wien, Marquis von Hohenkubin — Roll.
Zeller 2 — Lindner 33 — Kaselowsky 215 — Schott (Febr. 1909) 188 — Hinterstoisser 31 — Coburg 3089.

566 ❖ Schaumünze (Dukat) 1523
München — Wien — Berlin — London.
Zeller —.

567 Schaumünze (1/4 Guldenklippe) 1523
Standort unbekannt.
Zeller 2, Anm. — Coburg 3097.

568 Schaumünze (1/8 Guldener) 1523
München — Wien.
Zeller —.

[1]) Vielleicht ist die Anbringung des Lorbeerkranzes in der Einfassung als Sinnbild des Sieges des Erzbischofs zu deuten, da andere Anhaltspunkte für die traditionelle Beziehung dieser Münze auf den Bürgeraufstand nicht ersichtlich sind.

Schaumünzen auf die Grabung der Zisterne im Hof der Festung Hohensalzburg.

		Brustbild v. l. S., darunter ·MDXXXVIII· Innerhalb der zweimal von Wappen unterbrochenen Schrift Strichelkreis.	Schrift in 9 Zeilen.
569 ✣	Schaumünze (Silber) 1538,9 48 mm	+·MATHEVS:—EP̄S·ALBAN̄·CAR LIS ARCHIEP̄S--:SALZBVRG·	DOM/MATHEVS LANNG/A'WEL-LEMBVG EP̄VS / CARD·ARCHI-EP̄S SALZBVR/GEN̄·HANC CIS-TERNAM MAG/NO ARCIS COM-MODO 'A FVN/DAMENTIS F·F· ANNO/A' CHRISTO NATO/M·D· XXXIX
		München — Wien (52,1 und 34,2 g). — Berlin — Roll.	Zeller 17 — Egger (Nov. 1902) 14 — Coburg 3099.
570	Schaumünze (Bronze) 1538/9		
		Wien — Berlin — Salzburg — Roll.	Zeller 17 Anm. — Lindner 45 — Hinterstoisser 34.

Schaumünze, aus unbekanntem Anlaß geprägt[1]).

		Wie vorher.	Unter Kardinalshut geviertes Wappen. Strichelkreis.
571 ✣	Schaumünze (2 f. Guldener) 48 mm 1538		+AGNOSCE+TE+DILIGENTES ☙ —
		München — Wien — Berlin — Salzburg — London — Kreß.	Zeller 20 — Kaselowsky 219 — Aukt. Gebert (Okt. 1909) 1412 — Bachofen (Okt. 1911) 376 — Hinterstoisser 37.

Verkehrsmünzen.

		Brustbild v. l. S., im Feld MD—XXII	Geviertes Wappen unter Kardinalshut.
572	8 f. Dukatenklippe 1522 30 mm	+MATHEVS·CARDI·ARCHIEP̄S· SALZBVRGN	+SANCTVS·RVDBERTVS·EP̄VS· SALZBVRGN
		Salzburg.	Zeller 1.
573	4 f. Dukatenklippe 1522 30 mm		
		Wien — Joh. Bürklin — Salzburg — Spängler.	Zeller 1.
574	6 f. Dukat 1522 29 mm		
		Wien.	Zeller —.

Silberabschlag im Kat. Erbstein II, 5885 (9,3 g).

[1]) Die Schaupfennige von ungleichmäßigem Gewicht wurden meist zu dem Zwecke geprägt, um als Ehrengeschenke gegeben zu werden. So teilt A. Luschin von Ebengreuth in der Num. Zeitschr. Bd. 13 (Wien 1881) S. 148 mit, daß Matthäus Lang am 23. Jänner 1537 an den Hofkaplan König Ferdinands, dem Humanisten Friedrich Nansen eine Goldmünze zu 16 Dukaten — wahrscheinlich einen Goldabschlag eines Doppeltalerstempels — als Geschenk sandte. Ordensauszeichnungen wurden im Erzstifte nicht verliehen.

575 ❖ | 5 f. Dukat 28 mm | 1522 | +MATHEVS·CARDI·ARCHIEPS· SALZBVRGN
München — Wien — Salzburg. | +SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS· SALZBVRGN
Zeller 5 — Helbing (März 1928) 1180.

576 | 4 f. Dukat | 1522 | ———
Wien · - Roll. | ———
Zeller 5 — Lindner 34 — Kaselowsky 216 — Reichenwallner 49 — Hinterstoisser 32.

577 | 3 f. Dukat | 1522 | ———
Standort unbekannt. | ———
Zeller 5.

Wie vorher. | **Geviertes Wappen unter Kardinalshut. Innerhalb der Schrift Linienkreis.**

578 | 4 f. Dukat 28 mm | 1522 | ———
Wien. | +ARCHIEPS·SALZ·EPS·GVRCEN·AP·SE·LEGATVS
Zeller 6.

Brustbild v. l. S., im Feld M·D·—X·X·I·I· Innerhalb der von drei Wappenschildchen unterbrochenen Schrift Strichelkreis. | **Geviertes Wappen unter Kardinalshut. Innerhalb der Schrift Linienkreis.**

579 | 10 f. Dukat 38 mm | 1522 | MATHEVS·CARD—ARCHEPS·SALZB'—AC·EPS·GVRCEN —
München. | +MATHEVS·M·D·CARD·ARCHIEPS·SALZB'·AP·SE·LEGAT⁹
Zeller —.

580 | 8 f. Dukat | 1522 | ———
Standort unbekannt. | +MATHEVS·M·D·CARD·ARCHIEPS·SALZB·AP·SE·LEG
Zeller —. — Hamburger (Sept. 1921) 22.

Wie vorher. | **Die beiden sitzenden Heiligen. Strichelkreis.**

581 | 8 f. Dukat | 1522 | ———
Salzburg. | SS·RVDBERTVS·ET·VIRGILIVS·EPI·SALZBVRGEN
Zeller 3.

582 | 6 f. Dukat | 1522 | ———
Wien. | ———
Zeller 3.

Geviertes Wappen unter Kardinalshut. Perlkreis. | **Die beiden sitzenden Heiligen. Perlkreis.**

583 | 10 f. Dukat 39 mm | 1539 | +MONETA·NOVA·CARD·ARCHIEPI·SALZBVRGEN
Wien. | +S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EPI·SALZBVRGN
Zeller —.

Brustbild v. l. S., darunter MDXXXIX Innerhalb der Schrift, die zu beiden Seiten durch Wappen unterbrochen, Perlkreis. | **Geviertes Wappen unter Kardinalshut. Perlkreis.**

584 ❖ | 8 f. Dukat 34 mm | 1539 | +MATHEVS—·EPS·CARD·ARCHIEPS—SALZBVR
München. | ✝ AGNOSCE ✝ TE ✝ DILIGENTES ✝ —
Zeller 4.

585	6 f. Dukat	1539	+MATHEVS—·EPS·CARD·ARCHI-EPS—SALZBVR	+ AGNOSCE + TE + DILIGEN-TES+ —
			Im Wiener Münzhandel (1926).	Zeller —.
			Wie vorher.	**Zwei sitzende Heilige. Perlkreis.**
586	6 f. Dukat 34 mm	1539	+MATHEVS—EPS·CARD·ARCHI-EPS—SALZBVR	·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS· EPI —
			Wien — Berlin.	Zeller —.
			Brustbild von r. S., im Feld MD—XXI Innerhalb der Schrift Linienkreis.	**Stehender Heiliger, zu beiden Seiten Wappenschilde. Linienkreis.**
587	3 f. Dukat 24 mm	1521	+MATHEVS·CARD·ARCHIEP̄VS· SALZB·	·S·RVD — BER — TVS — EP̄VS —
			München.	Zeller 7.
588 ✣	2 f. Dukat	1521	———	———
			München — Wien — Berlin — Salzburg.	Zeller 7 — Lindner 35 — Heß (1902) 254 — Cahn (1907) 137.
			Wie vorher.	**Stifts- u. Geschlechtswappen unter Kardinalshut. Linienkreis.**
589	3 f. Dukat 24 mm	1521	———	+ SANCTVS · RVDBERTVS · EP̄S · SALZB
			Wien — Salzburg.	Zeller 8.
590	2 f. Dukat	1521	———	———
			Wien — Salzburg.	Zeller 8 — L. Hamburger (Sept. 1921) 24 — Coburg 3088.
			Geschlechtswappen unter Kardinalshut, unten Jahrzahl.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen.**
591	Dukat 20 mm	1519	+MATHEVS·CARD·ARCHIEPVS· SALCZB unten 1519	·SANCTVS · RVD — BERTVS · E-P̄VS · —
			Wien.	Zeller 10.
592 ✣	Dukat	1520	+MATHEVS◦CARD◦ARCHIEP̄VS· SALC unten 15Z0	SANCTVS ◦ RV — DBERTVS ◦ EPVS —
			München — Paris.	Zeller —.
593	Dukat	1520	+ MATHEVS · CAR · AR'EPS · SA-LISP unten 15Z0	· S · RVDBER — TVS · EPVS · —
			Graf Kuenburg.	Zeller —. — Schott-Wallerstein 1912, Nr. 373.
594	Dukat	1520	+MATHEVS·CARD·ARCHIEPVS· SALZ unten 15Z0	SANCTVS ◦ RV — DBERTVS ◦ EPVS —
			Bürklin.	Zeller —.

595	Dukat	1520	+MATHEVS·CARD·AR'EPS·SAL-ZB unten I5Z0 München.	·S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller —.
596	Dukat	1521	———— — unten I5—Z1 V. Schneider.	·S·RVDBER—TVS·EP̄VS·— Zeller —.
597	Dukat	1521	+MATHEVS·CARD·AR'EPS·SAL unten I5ZI München.	SANCTVS∘RV—DBERTVS∘EPVS— Zeller 10.
598	Dukat	1522	+MATHEVS·CARD·AR'EP̄S·SAL-ZB unten I5ZZ Wien — London.	·S·RVDBER—TVS·EP̄VS·— Zeller 10.
			Wie vorher. Perlkreis.	**Wie vorher. Perlkreis.**
599	Dukat	1523	+MATHEVS·CARD·AR'EPS·SAL-ZB· unten I5Z3 Berlin.	S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller —. — L. Hamburger (Mai 1906) 542.
600	Dukat	1523	+MATHEVS·CARD·AR'EPS·SAL-ZB unten I5Z3 Standort unbekannt.	——————— Zeller —. — L. Hamburger (Dez. 1907) 815.
601	Dukat	1524	———— — unten I5Z4 Wien.	———————— Zeller 10.
602	Dukat	1524	+MAT·HEVS·CARD·AR'IEPS·SA-LZ· ———— München.	——————— Zeller 10.
603	Dukat	1525	+MATHEVS·CARD·AR'EPS·SA-LZ unten I5Z5 Wien — Salzburg.	·S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 10.
604	Dukat	1525	———— London.	S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 10.
605	Dukat	1525	+MATHEVS·CARD·AR'·EPS·SA- München.	———————— Zeller 10.
606	Dukat	1526	+MATHEVS·CARD·AR'EPS·SA-LZ unten I5Z6 Wien — Salzburg.	·S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 10.
607	Dukat	1527	———— — unten I5Z7 Wien — Salzburg.	———————— Zeller 10 — Lindner 38.

608	Dukat	1528	+MATHEVS·CARD·ARℭEPS·SALZ unten I5Z8	·S·RVDBER—TVS·EPVS·—
			München — Wien — London.	Zeller 10 — L. Hamburger (1898) 794.
609	Dukat	1529	— unten I5Z9	
			Wien.	Zeller 10 — Lindner 39.
610	Dukat	1530	— unten I530	
			München — Salzburg.	Zeller 10 — Lindner 40.
611	Dukat	1531	— unten I531	
			München — Salzburg.	Zeller 10.
	Dukat	1532	— unten I53Z	
612			Wien.	Zeller 10 — Lindner 42.
	Dukat	1533	— unten I533	
613			Wien.	Zeller —. — Egger (1899) 3818 — Lindner 43.
614	Dukat	1533	— unten I533	S·RVDBER—TVS·EPVS·—
			Wien.	Zeller —. — Coburg 3091.
615	Dukat	1534	— unten I5—34	
			München.	Zeller 10.
616	Dukat	1535	— unten I535	
				Zeller 10 — Lindner 44.
617	Dukat	1535		·S·RVDBER—TVS·EPVS·—
			Salzburg — Spängler.	Zeller 10.
618	Dukat	1536	— unten I536	
			Wien — Roll.	Zeller —. — Hinterstoisser 33.
619	Dukat	1536	+MATHEVS·CARD·ARℭEPS·SALZ· unten I536	S·RVDBER—TVS·EPVS·—
			Kreß.	Zeller —. — Bachofen (Okt. 1911) 375.
620	Dukat	1537	+MATHEVS·CARD·ARℭEPS·SALZ unten I537	·S·RVDBER—TVS·EPVS·—
			Joh. Bürklin.	Zeller 10 — Kaselowsky 217.

621 ❖	Dukat	1538	MATHEVS·CARD·ARCHEPS·SALZ-B— unten 1538 München — Wien — Marquis von Hohenkubin.	·S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 10.
622	Dukat	1539	——— unten I5—39 Wien.	——— Zeller 10 — Reichenwallner 53.
623	Dukat	1539	MATHEVS·CARD·ARCHEPS·SALZ-B— unten I5—39 Paris.	S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 10.
624	Dukat	1540	——— unten I540 München — Wien — Kreß.	·S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 10.
625	Dukat	1540	——— unten I5—40 München.	S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 10 — Coburg 3092.

In der Münzsammlung in München liegt ein Goldabschlag eines Zweiers von 1524 im Dukatengewicht (Zeller 12).

			Geviertes Wappen unter Kardinalshut. Perlkreis.	**Wie vorher.**
626	Goldgulden 22 mm	1519	+MATHEVS∘CARD∘ARCHIEPS∘ SALCZ∘I5I9 Wien.	SANCTVS∘RV -- DBERTVS∘EPI-SC — Zeller 11.
			Brustbild v. l. S., im Feld ·M·D·—·X·X·I· Linienkreis.	**Geviertes Wappen unter Kardinalshut. Linienkreis.**
627	Guldener 38 mm	1521	+ORA·PRO·ME·SANCTE·RVD-BERTE München — Wien — Salzburg — London.	+ MATHEVS · M(isericordia) · D · CARD·ARCHIEPS·SALZB/·AP·SE ·LEGAT9 Zeller 21 — Lindner 49.
			Brustbild v. l. S., im Feld M·D·—X·X·I·I· Innerhalb der von drei Wappenschildchen unterbrochenen Schrift Strichelkreis.	**Wie vorher.**
628 ❖	Guldener 38 mm	1522	MATHEVS·CARD — ARCHIEPS· SALZB' — AC·EPS·GVRCEN — München — Wien — Berlin — Salzburg.	+MATHEVS·M·D·CARD·ARCHI-EPS·SALZB/·AP·SE·LEGAT9 Zeller 22.
629	Guldener	1522	——— München — Wien — Berlin — Salzburg — London.	+MATHEVS·M·D·CARD·ARCHI-EPS·SALZB·AP·SE·LEG Zeller 22 — Kaselowsky 220 — Hinterstoisser 39 — Vogel 506.

			Wie vorher.	Die beiden Heiligen sitzend. Strichelkreis.
630 ✣	Doppelguldener	1522	MATHEVS · CARD — AR EPS · SALZB' — AC · EPS · GVRCEN —	+SS RVDBERTVS·ET VIRGILIVS ·EPI·SALZBVRGEN
			München.	Zeller —. — Hinterstoisser 41.
631	1¼facher Guldener	1522	———	———
			Standort unbekannt.	Zeller —. — L. Hamburger (Sept. 1921) 34.
632	Guldener	1522	———	———
			München — Wien — Berlin — Salzburg — London — Kreß.	Zeller 23 — Coburg 3093 — Vogel 505.
			Stifts- u. Geschlechtswappen unter Kardinalshut. Unten Jahrzahl. Perlkreis.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger.**
633	Guldener	1534	·MATHEVS·EPVS·CARD·ARCHI-EPS·SALZBVRGEN· unten MDXXXIV	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS· SALZBVRGEN·
			München.	Zeller —.
634	Guldener	1535	·MATHEVS·EPVS·CARD·ARCHIEPS·SALZBVRGEN·— unten MDXXXV	SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS· SALZBVRGEN·—
			München.	Zeller 24.
635	Guldener	1536	——— unten MDXXXVI	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS· SALZBVRGEN·—
			München — Wien.	Zeller 24 — Lindner 55.
636	Guldener	1536	❀·MATHEVS·EPVS·CARD·ARCHIEPS·SALZBVRGEN· unten MDXXXVI	———
			München — Wien — Berlin — Marquis von Hohenkubin.	Zeller 24 — Lindner 54 — Hinterstoisser 43.
637 ✣	Guldener	1536	———	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS· SALZBVRGEN·—
			München — Wien — V. Schneider — Roll.	Zeller 24 — Coburg 3094.
638	Guldener	1538	MATHEVS·EPVS·CARD·ARCHI-EPS·SALSBVRGEN unten MDXXXVIII	SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS· SALZBVRGEN6 —
			Standort unbekannt.	Zeller —. — Schott-Wallerstein (Febr. 1909) 192.
			Beschreibung nach Kat. Schott-Wallerstein (Febr. 1909) 192.	
639	Guldener	1539	·MATHEVS·EPVS·CARD·ARCHIEPS·SALZBVRGEN· unten MDXXXIX	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS· SALZBVRGEN·—
			München — London.	Zeller 24.

			Geviertes Wappen unter Kardinalshut. Perlkreis.	Brustbild v. l. S., darunter MDXXXIX Perlkreis.
640	Guldener	1539	+MONETA·NOVA·CARD·ARCHIEPI·SALZBVRGEN	+MATHEVS—EP̄S·CARD·ARCHIEP̄S—SALZBVR
			München — Wien — Berlin — Salzburg.	Zeller 25 — Lindner 57 — Hinterstoisser 44.
			Bronzeabschlag in Kat. Lindner 58.	
			Brustbild v. l. S., darunter MDXXXIX Perlkreis.	**Die beiden sitzenden Heiligen. Perlkreis.**
641 ✣	Guldener	1539	+MATHEVS — EP̄S·CARD·ARCHIEP̄S — SALZBVR	+S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EPI·SALZBVRGN̄
			München — Wien — Berlin — Salzburg.	Zeller 26 — Lindner 59 — Hinterstoisser 45.
			Geviertes Wappen unter Kardinalshut. Linienkreis.	**Brustbild v. l. S., im Feld MD—XXII**
642	½ Guldenerklippe 28 mm	1522	+ARCHIEP̄S·SALZ·EP̄S·GVRCEN·AP·SE·LEGATVS	+MATHEVS·CARDI·ARCHIEP̄S·SALZBVRGN
			München — Wien.	Zeller 27 — Lindner 61.
643	½ Guldenerklippe	1522	+SANCTVS·RVDBERTVS·EPV̄S SALZBVRGN (ohne Linienkreis)	———
				Zeller —. — Coburg 3095.
			Wie vorher.	**Brustbild des Leonhard v. Keutschach v. r. S.**
644	½ Guldenerklippe (Zwitter)	1522	———	✻ORA PRO ME SA—NCTE RVDBERTE
			München.	Zeller 28.
			Geviertes Wappen unter Kardinalshut. Linienkreis.	**Brustbild v. l. S., im Feld MD—XXII**
645	½ Guldener 29 mm	1522	———	+MATHEVS·CARDI·ARCHIEP̄S·SALZBVRGN
			München — Wien — Marquis von Hohenkubin — Salzburg.	Zeller 29 — Rosenberg (Juni 1928) 858.
			Wie vorher.	**Brustbild v. l. S., im Feld M·D·—·X·X·I·I· Strichelkreis.**
646	½ Guldener 38 mm	1522	+MATHEVS·M·D·CARD·ARCHIEP̄S·SALZB'·AP·SE·LEGAT9	MATHEVS CARD — AR EP̄S· SALZB'—AC·EP̄S·GVRCEN̄—
			München — Wien — Berlin — Salzburg.	Zeller 30 — Cahn (Sept. 1910) 69 — Hinterstoisser 47.
647	½ Guldener	1522	+MATHEVS·M·D·CARD·ARCHIEPS·SALZB·AP·SE·LEG	———
			München — Wien.	Zeller 30 — Hinterstoisser 46.

		Die beiden Heiligen sitzend. Strichelkreis.	**Wie vorher.**
648	½ Guldener 1522 38 mm	S S·RVDBERTVS·ET·VIRGILIVS· EP̄I·SALZBVRGEN	MATHEVS CARD — AR EP̄S. SALZB'— AC·EP̄S·GVRCEN̄ —
		München — Wien — Salzburg.	Zeller 31 — Hinterstoisser 48.
		Unter Kardinalshut Stifts- u. Geschlechts-wappen. Unten Jahrzahl. Perlkreis.	**Hüftbild des Heiligen. Perlkreis.**
649	½ Guldener 1535 33 mm	❀·MATHEVS·EPS·CARD·ARCHI- EPS·SALZBVRG· unten 1535	S·RVDBERTVS·EPVS·SALZBVR- GEN·—
		Wien.	Zeller 32.
650 ❖	⅓ Guldener 1535	_____ _____	S·RVDBERTVS·EPVS·SALZBVR- GEN—
		München — London.	Zeller 32.
651	⅓ Guldener 1535	❀·MATHEVS·EP̄S·CARD·ARCHI- EPS·SALZBVRG· unten 1535	_____ _____
		München.	Zeller 32.
652	⅓ Guldener 1535	❀·MATHEVS·EPS·CARD·ARCHI- EPS·SALZBVRG· unten 1535	_____ _____
		München — Roll — Salzburg.	Zeller 32.
653	⅓ Guldener 1536	❀·MATHEVS·EPS·CARD·ARCHI- EPS·SALZBVRG· unten 1536	S·RVDBERTVS·EPVS·SALZBVR- GEN·—
		Kreß.	Zeller —.
		Brustbild v. l. S., darunter MDXXXIX Innerhalb der von Stifts- u. Geschlechts-wappen unterbrochenen Schrift Perlkreis.	**Unter Kardinalshut geviertes Wappen, au. Kreuz- u. Krummstab aufgelegt. Perlkreisf**
654 ❖	⅓ Guldener 1539 34 mm	+MATHEVS—EP̄S·CARD·ARCHI- EPS·—SALZBVR	+ AGNOSCE + TE + DILIGEN- TES + —
		München — Wien — London.	Zeller 33 — Lindner 65 — Hinterstoisser 50.
		In Wien auch als Piefort (42,40 g).	
		Wie vorher.	**Die beiden sitzenden Heiligen. Perlkreis.**
655	½ Guldener 1539 34 mm	_____ _____	·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS· EPI —
		Wien — Kreß — Salzburg – London.	Zeller 34 — Lindner 66 — Wilmersdörffer 115 — Coburg 3096 — S. Rosenberg (Juni 1928) 861.
		Geviertes Wappen unt. Kardinalshut. Linien-kreis.	**Brustbild v. r. S., im Feld M·D·—·X·X·I Linienkreis.**
656 ❖	⅓ Guldener 1521 33 mm	+ ARCHIEP̄S·SALZ·EP̄S·GVR- CEN·AP·SE·LEGATVS	MATHEVS·M·D·SĀCTE·RO·ECC- LĪE·CARDINAL
		München (9,3 g) Wien (9,3 g) — Salzburg (8,9 g).	Zeller —. — Lindner 71 — Cahn (1907) 140 — Rosenberg (Juni 1928) 862.

657 | 1/8 Guldener 1522 | +ARCHIEP̄S·SALZ·EP̄S·GVRCEN·AP·SE·LEGATVS
Salzburg (9,1 g).
Brustbild v. r. S., im Feld MD—XXI Linienkreis.
+MATHEVS·CARDI·ARCHIEPS·SALZBVRGN im Feld Feld MD—XXII
Helbing (1910, Fischer).
Stifts- u. Geschlechtswappen unter Kardinalshut. Linienkreis.

658 | 1/4 Guldener 1521 28 mm | +MATHEVS·CARD·ARCHIEP̄VS·SALZB
München.
Wie vorher.
+SANCTVS·RVDBERTVS·EP̄S·SALZB
Zeller 39 — Cahn (März 1913) 1627.
Stehender Heiliger, seitwärts die Umschrift unterbrechend Stifts- u. Geschlechtswappen.

659 | 1/4 Guldener 1521 | +MATHEVS·CARD·ARCHIEP̄VS·SALZB·
Joh. Bürklin.
Unter Kardinalshut geviertes Wappen.
·S·RVD—BER—TVS—EP̄VS—
Zeller —.
Sitzender Heiliger.

660 | 1/4 Guldenerklippe o. J. 30 mm | + ARCHIEP̄S · SALZ · EP̄S · GVRCEN·AP·SE·LEGATVS
Wien.
Brustbild v. l. S., im Feld MD—XXII
SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALZBVRGE:
Zeller 37 — Lindner 68.
Geviertes Wappen unter Kardinalshut. Lilie als Wappenfuß.

661 | 1/4 Guldenerklippe 1522 30 mm | +MATHEVS·CARDI·ARCHIEP̄S·SALZBVRGN
München — Wien — Marquis von Hohenkubin — München, Gielow, Kreß.
+SANCTVS·RVDBERTVS·EPV̄S·SALZBVRGN
Zeller 36 — Lindner 67 — Cahn (1900, Lotholz) 334 — Hinterstoisser 52.

662 | 1/4 Guldener 1522 | ———————
München — Wien.
———————
Zeller 38 — Hinterstoisser 54.

663 | 1/8 Guldener 1522 | ———————
Wien — Berlin — Salzburg.
+SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS·SALZBVRGN-
Zeller 38 — Erbstein II, 5885.
Sitzender Heiliger.

664 | 1/4 Guldenerklippe o. J. (Zwitter) | SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVRGE: —
London.
———————
·SALZBVRGN
Zeller —.
Brustbild v. l. S., im Feld MD—XXII
Geviertes Wappen unter Kardinalshut. Linienkreis.

665 | 1/4 Guldener 1522 28 mm | ———————
München —Wien.
+ARCHIEP̄S·SALZ·EP̄S·GVRCEN·AP·SE·LEGATVS
Zeller 38 — Hinterstoisser 53.

666	¼ Guldener-klippe o. J. (Zwitter)	**Brustbild des Leonhard v. Keutschach v. r. S.**	**Wie vorher.**
		ORA PRO ME SANCTE RVD-BERTE	+ARCHIEP̄S·SALZ·EP̄S·GVRCEN ·AP·SE·LEGATVS
		München.	Zeller —. — Bl. f. Mzfr. 1909, Nr. 12.
		Brustbild v. r. S., im Feld MD—XXI Linienkreis.	**Stehender Heiliger, seitwärts die Umschrift unterbrechend. Stifts- und Geschlechts-wappen. Linienkreis.**
667	⅙ Guldener 24 mm 1521	+MATHEVS·CARD·ARCHIEP̄VS· SALZB	·S·RVD — BER — TVS — EP̄VS —
		München — Wien — Berlin — Hollschek — Salzburg — Kreß.	Zeller 41 — Lindner 72 — Hinterstoisser 56.
		Wie vorher.	**Stifts- u. Geschlechtswappen unter Kardinalshut. Linienkreis.**
668	⅙ Guldener 24 mm 1521	———————	+SANCTVS·RVDBERTVS·EP̄S· SALZB
		München — Wien — Salzburg.	Zeller 42 — Hinterstoisser 58.
669	Zehner 24 mm 1521	———————	———————
		Wien.	Zeller 43 — Saurma 605.
		Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander. Unten Jahrzahl. Perlkreis.	**Heiliger r. sitzend, vor ihm knieender Erzbischof. Perlkreis.**
670	Zehner 30 mm 1523	+MATHEVS·CARD·AR℄EPS·SALZ unten I5Z3	·S·RVDBER—TVS·EPVS—
		Wien.	Zeller —. — Reichenwallner 69.
671	Zehner 1524	+MATHEVS·CARD·AR℄EPS· SALZB unten I5Z4	·S·RVDBER—TVS·EPVS·—
		München — Wien — Hofmann — Salzburg.	Zeller —.
672	Zehner 1524	+MATHEVS·CARD·AR℄EP̄S· SALZB· unten I5Z4	———————
		Bürklin — Roll.	Zeller —.
673	Zehner 1525	+MATHEVS·CARD·AR℄EPS· SALZB unten I5Z5	———————
		München — Wien — Kreß — Roll.	Zeller 44 — Egger (Latour 1899) 3823.
674	Zehner · 1525	———————	———————
		Wien — Bürklin — Roll — Salzburg.	Zeller 44.
675	Zehner 1525	———————	S·RVDBER—TVS·EPVS·—
		Bürklin.	Zeller 44.

676	Zehner	1526	+MATHEVS·CARD·ARCHEPS·SALZB unten I5Z6	·S·RVDBER—TVS·EPVS·—
			München — Wien — Berlin — Bürklin — Salzburg.	Zeller 44.
677	Zehner	1527	———	———
			——— unten I5Z7	
			München — Wien — Bürklin — V. Schneider.	Zeller 44 — Cahn (Lotholz 1900) 335 — Riechmann (März 1914) 1015.
678	Zehner	1528	———	———
			——— unten I5Z8	
			Wien — Bürklin — F. Passini.	Zeller —. — Cahn (Lotholz 1900) 335.
679	Zehner	1528	+MATHEVS·CARD·ARCHEPS·SALZ unten I5Z8	———
			Wien — Bürklin.	Zeller —.
680 ❖	Zehner	1529	+MATHEVS·CARD·ARCHEPS·SALZB unten I5Z9	———
			München — Wien — Bürklin — Kreß — Salzburg.	Zeller 44 — Cahn (Lotholz 1900) 335 — Riechmann (März 1914) 1015.
681	Zehner	1529	———	S·RVDBER—TVS·EPVS·—
			Wien — Bürklin.	Zeller 44.
682	Zehner	1530	———	———
			——— unten I530	
			München.	Zeller 44 — Kahlert 1498.
683	Zehner	1530	———	·S·RVDBER—TVS·EPVS·—
			Wien — München — Bürklin — Noß — Salzburg.	Zeller 44.
684	Zehner	1531	———	———
			——— unten I53I	
			München — Wien — Bürklin — Salzburg.	Zeller 44 — Heß (1902) 255.
685	Zehner	1535	———	———
			——— unten I535	
			Wien.	Zeller 44.
			Geschlechtswappen unter Kardinalshut.	**Hüftbild des Heiligen, unten Stiftswappen.**
686	Zehner 28 mm	1536	··MATHEVS·CARD·ARCHIEPS·SALZ·I536·	·S·RVDBERTVS·—EP̄S SALZBVRG·—
			Salzburg.	Zeller 45.
687	Zehner 28 mm	1536	·—MATHEVS·CARD·ARCHIES (sic)·SALZ·I536—	———
			Berlin.	Zeller 45.

688	Zehner 28 mm	1536	••MATHEVS·CARD·ARCHIEPS·SALZ·1536	·S·RVDBERTVS·—EPS·SALZBVRG·—
			Wien.	Zeller 45.
			Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander. Unten Jahrzahl. Perlkreis.	**Heiliger l. s., vor ihm kniender Erzbischof. Perlkreis.**
689	Zehner 30 mm	1525	+MATHEVS·CARD·ARℳEPS·SALB⁹ unten I5Z5	S RVDBER—TVS◦EPVS—
			Wien.	Zeller —.
690	Zehner 30 mm	1525	+MATHEVS·CARD·ARℳEPS·SALZB unten I5Z5	———
			Wien.	Zeller —.
			Kreuz, in dessen Schenkeln zweimal das Stifts- und zweimal das Geschlechtswappen. Perlkreis.	**Stehender Heiliger. Perlkreis.**
691	Sechser [1] 22 mm	1536	ARCHI — EPVS·— SALZB —·I536·—	·S·RVDBER—TVS·EPVS·—
			Wien — Salzburg.	Zeller 49.
692	Sechser	1537	———	———
			1537·—	
			Salzburg.	Zeller —.
693 ❖	Sechser	1538	———	———
			I538·—	
			München — Salzburg.	Zeller 49 — Lindner 81.
694	Sechser	1539	———	———
			I539·—	
			Wien — Salzburg.	Zeller 49.
695	Sechser	1540	———	———
			I540·—	
			Wien.	Zeller 49.
696	Sechser	1540	———	·S·RVDBER—TVS·EPVS—
			I540 —	
			Wien.	Zeller 49.
			Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander, oben 1519, unten M Perlkreis.	**Hüftbild des Heiligen. Perlkreis.**
697	Batzen 24 mm	1519	+MATHEVS◦CARD◦ARCHIEPS◦SALCZ	◦SANCTVS◦RVDBERTVS◦EPISCOPVS◦—
			Wien — Joh. Bürklin.	Zeller 46.

[1]) Nach der Reichsmünzordnung von Eßlingen (1524) gingen 80 Stück auf die 15 Lot feine Mark, Gewicht 2,923 g, Feingehalt 2,740 g. Nach der Münzordnung hießen sie Zehner, welche Bezeichnung sich nicht einbürgerte Sie wurden nach ihrem Wert (6 Kreuzer) Sechser genannt.

698	Batzen 24 mm	1519	+MATHEVS°CARD°ARCHIEPV̄S °SALCZ München — Wien — Salzburg.	°SANCTVS°RVDBERTVS°EPIS-COPVS°— Zeller 46.
699	Batzen 24 mm	1519	——————— München — Hofmann.	°SANCTVS°RVDBERTVS°EPIS-COP°— Zeller 46.
700	Batzen 24 mm	1519	+MATHEVS·CARD·ARCHIEPVS· SALCZ Wien.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPIS-CO·— Zeller 46.
701	Batzen 24 mm	1519	——————— Wien.	SANCTVS°RVDBERTVS°EPIS-CO — Zeller 46.
			Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander, darunter I5Z0 Perlkreis.	**Wie vorher.**
702	Batzen 26 mm	1520	+MATHEVS·CARD·ARCHIEPV·· SALC München.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPIS-COP'·— Zeller 47.
703	Batzen 26 mm	1520	+MATHEVS°CARD°ARCHIEPVS °SALC München — Wien — München — Bürklin — Kreß.	SANCTVS°RVDBERTVS°EPIS-C̄O°— Zeller 47.
704	Batzen 26 mm	1520	——————— Wien.	°SANCTVS°RVDBERTVS°EPIS-COP°— Zeller 47.
			In Berlin Dickabschlag (Piefort) im Gewicht von 9,1 g.	
705	Batzen 26 mm	1520	——————— Salzburg.	——————EPIS-COPVS°— Zeller 47.
			Stifts- u. Geschlechtswappen unter Kardinalshut, unten Jahrzahl.	**Wie vorher.**
706	Batzen 26 mm	1520	+ MATHEVS · CARD · AR'HIEPS · SAL unten I5Z0 Bürklin.	SANCTVS RVDBERTVS EPVS — Zeller 48.
707	Batzen 26 mm	1520	——————— Kreß.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS·— Zeller 48.
708	Batzen 26 mm	1520	+MATHEVS·CARD·ARCHIEPV̄S· SAL unten I5Z0 Wien.	SANCTVS°RVDBERTVS°EPV̄S°— Zeller 48.

709	Batzen 26 mm	1520	+MATHEVS·CARD·ARCHIEPV̄S· SAL unten I5Z0 Wien.	·SANCTVS·RVDBERTVS·ĒPS — Zeller 48.
710	Batzen 26 mm	1520	——————— SALC ——— Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPIS-COP·— Zeller 48.
711	Batzen 26 mm	1520	——————— ——————— Salzburg.	·SANCTVS ∘ RVDBERTVS ∘ EPIS-CO ∘ — Zeller 48.
712	Batzen 26 mm	1520	+MATHEVS∘CARD∘ARCHIEPVS ∘SALZ unten I5Z0 Wien.	∘SANCTVS∘RVDBERTVS∘EPVS— Zeller 48.
713	Batzen 26 mm	1520	+ MATHEVS · CARD · AR'EPV̄S · SALZ unten I5Z0 München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS — Zeller 48.
714	Batzen 26 mm	1520	——————— ——————— München.	SANCTVS RVDBERTVS EPV̄S — Zeller 48.
715	Batzen 26 mm	1520	+MATHEVS·CARD·ARCHIEPV̄S· SALZ unten I5Z0 Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPV̄S — Zeller 48.
716	Batzen 26 mm	1520	——————— ——————— Wien.	SANCTVS∘RVDBERTVS∘EPVS∘— Zeller 48.
717	Batzen	1520	+ MATHEVS · CARD · AREPVS · SALZB unten I5Z0 Noß.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·— Zeller 48.
718	Batzen	1521	+MATHEVS·CARD·AR'EPVS·SAL unten I5ZI München — Hofmann.	SANCTVS · RVDBERTVS · ĒPS — Zeller 48.
719	Batzen	1521	+ MATHEVS · CARD · AREPV̄S · SALZ unten I5ZI München.	——————— Zeller 48.
720	Batzen	1521	——————— ——————— München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS— Zeller 48.
721	Batzen	1521	+ MATHEVS · CARD · AR'EPVS · SALZ unten I5ZI München.	——————— Zeller 48.

722	Batzen	1521	+ MATHEVS · CARD · AR'EPVS · SALZ unten I5ZI Wien — Bürklin.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · — Zeller 48.
723 ❖	Batzen	1521	——— München — Wien.	S — ANCTVS · RVDBERTVS · EPS — Zeller 48.
724	Batzen	1521	+ MATHEVS · CARD · AR̄EP̄S · SALZB unten I5ZI München — Wien — Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · — Zeller 48.
725	Batzen	1521	——— Kreß	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · — Zeller 48.
726	Batzen	1522	+ MATHEVS · CARD · AR̄EP̄S · SALZB unten I5ZZ München — Wien — Kreß.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS — Zeller 48.
727	Batzen	1522	——— München — Wien — Kreß — Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · — Zeller 48.
728	Batzen	1522	——— München — Wien — Kreß.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · — Zeller 48.
729	Batzen	1523	——— unten I523 München — Wien.	——— Zeller 48.
730	Batzen	1524	——— unten I5Z4 München — Wien — Bürklin.	——— Zeller 48.
731	Batzen	1525	——— unten I5Z5	——— Zeller —. — Windischgraetz 1468.
732	Batzen	1526	——— unten I5Z6 Standort unbekannt.	——— Zeller 48.
733	Batzen	1527	——— unten I5Z7 Standort unbekannt.	——— Thieme 1913/4 Nr. 2367.
			Geviertes Wappen; oben Jahrzahl. Perlkreis.	**Hüftbild des Heiligen. Perlkreis.**
734	Halbbatzen 20 mm	1526	+ MATHEVS · CARD · AR̄EP̄S · SALZ oben I5Z6 München — Wien — Bürklin — Noß — Salzburg.	· S · RVDBERTVS · EPVS · — Zeller 52.

735	Halbbatzen 1527 20 mm	+MATHEVS·CARD·AR℣EPS·SALZ oben I5Z7	·S·RVDBERTVS·EPVS·— Zeller 52.
		München — Wien — Noß — Salzburg.	
736	Halbbatzen 1530 20 mm	——— oben I530	——— Zeller 52.
		Standort unbekannt.	
737	Halbbatzen 1531 20 mm	——— oben I53I	——— Zeller 52.
		München — Wien — Bürklin — Noß — Salzburg.	
738 ❖	Halbbatzen 1532 20 mm	——— oben I53Z	——— Zeller 52.
		München — Wien — Bürklin — Noss — Salzburg.	
		Dickmünze im Gewichte von 10,3 g in München.	
739	Halbbatzen 1532 20 mm	MATHEVS·CARD·AR℣EPS·SALZ· oben I53Z	———
		München.	Zeller 52.
740	Halbbatzen 1533 20 mm	+MATHEVS·CARD·AR℣EPS·SALZ oben I533	———
		München — Wien — V. Schneider — Bürklin — Noß — Kreß — Salzburg.	Zeller 52.
741	Halbbatzen 1533 20 mm	·MATHEVS·CARD·AR℣EPS·SALZ oben I533	———
		Bürklin.	Zeller 52.
742	Halbbatzen 1534	+MATHEVS·CARD·AR℣EPS·SALZ oben I534	———
		München — Wien — Bürklin — V. Schneider — Salzburg.	Zeller 52.
		Geschlechtswappen, auf vierschenkliges Kreuz aufgelegt; oben Jahrzahl.	**Stiftswappen auf vierschenkliges Kreuz aufgelegt.**
743	Halbbatzen 1536 20 mm	MAT — HEVS — CARD — SALZ — oben I536	S·RVD — BER — TVS· — EPVS·—
		Salzburg — Berlin.	Zeller 53.
744 ❖	Halbbatzen 1539	——— oben I539	———
		München — Wien.	Zeller 53.
		Im Dreipaß unter Kardinalshut zwei Wappen, unten Jahrzahl.	**Leer.**
745	Zweier 1519 16 mm	Unten I5I9	
		München — Wien.	Zeller 54.

746	Zweier	1520	Unten I5Z0 München — Wien — Noß.	Zeller 54.
747	Zweier	1521	Unten I5ZI München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
748	Zweier	1522	Unten I5ZZ München — Wien.	Zeller 54.
749	Zweier	1523	Unten I5Z3 München.	Zeller 54.
750	Zweier	1524	Unten I5Z4 München — Wien.	Zeller 54.

Goldabschlag im Dukatengewicht in München.

751	Zweier	1525	Unten I5Z5 Wien.	Zeller 54.
752	Zweier	1526	Unten I5Z6 München — Wien.	Zeller 54.
753	Zweier	1527	Unten I5Z7 München — Wien.	Zeller 54.
754	Zweier	1528	Unten I5Z8 München — Wien — Berlin — Noß.	Zeller 54.
755	Zweier	1529	Unten I5Z9 Wien — Berlin.	Zeller 54.
756	Zweier	1530	Unten I530 Wien — München — Berlin.	Zeller 54.
757	Zweier	1531	Unten I531 München — Wien.	Zeller 54.
758	Zweier	1532	Unten I53Z München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
759	Zweier	1533	Unten I533 München — Wien — Noß.	Zeller 54.
760	Zweier	1534	Unten I534 München — Wien.	Zeller 54.
761 ❖	Zweier	1535	Unten I535 München — Wien — Berlin — Noß — Kreß.	Zeller 54.

762	Zweier	1536	Unten 36 München — Wien — Berlin — Noß.	Zeller 54.
763	Zweier	1536	Unten 36 München.	Gestieltes Lindenblatt. Zeller —.
764	Zweier	1537	Unten 37 München — Wien — Berlin — Noß — Kreß.	Zeller 54.
765	Zweier	1538	Unten 38 München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
766	Zweier	1539	Unten 39 München — Wien — Berlin — Noß.	Zeller 54.
767	Zweier	1540	Unten 40 München — Wien — Berlin — Noß.	Zeller 54.
			Im Dreipaß unter Kardinalshut zwei Wappen. In den Zwickeln des Dreipasses je eine Lilie.	**Leer.**
768	Zweier	o. J.	Wien.	Zeller —.
			In Raute Stifts- u. Geschlechtswappen, oben Jahrzahl, unten M	**Leer.**
769	Pfennig 14 mm	1519	Oben I5I9 Wien.	Zeller —.
770	Pfennig	1520	Oben I5Z0 Wien — Berlin — Bürklin — Noß.	Zeller 55.
771	Pfennig	1521	Oben I5ZI München — Wien — Berlin.	Zeller 55.
772	Pfennig	1522	Oben I5ZZ Wien — Bürklin.	Zeller 55.
773	Pfennig	1523	Oben I5Z3 Wien.	Zeller 55.
774	Pfennig	1524	Oben I5Z4 Wien.	Zeller 55.

775	Pfennig	1525	Oben I5Z5 Wien — Berlin.	Zeller 55.
776	Pfennig	1527	Oben I5Z7 Wien.	Zeller 55.
777 ❖	Pfennig	1528	Oben I5Z8 München — Wien.	Zeller 55.
778	Pfennig	1529	Oben I5Z9 München — Wien.	Zeller 55.
779	Pfennig	1530	Oben I530 Wien.	Zeller 55.
780	Pfennig	1531	Oben I53I V. Schneider.	Zeller 55.
781	Pfennig	1532	Oben I53Z Wien.	Zeller 55.
782	Pfennig	1533	Oben I533 Wien.	Zeller 55.
783	Pfennig	1534	Oben I534	L. Hamburger (Mai 1905) 580.
784	Pfennig	1535	Oben 35 Wien — Berlin.	Zeller 55.
785	Pfennig	1536	Oben 36 Wien.	Zeller 55.

Die bei Zeller Nr. 55 aufgeführten Pfennige von 1537, 1538, 1539 und 1540 sind uns im Originale nicht bekannt geworden.

			Geschlechtswappen in Raute, darüber Jahrzahl.	Stiftswappen in Raute.
786	Heller 14 mm	1524	Oben I5Z4 Wien.	Zeller 57.
787	Heller	1525	Oben I5Z5 Wien.	Zeller —.
788 ❖	Heller	1527	Oben I5Z7 Wien — München.	Zeller 57.
789	Heller	1528	Oben I5Z8 Hollschek.	Zeller —.

790	Heller	1529	Oben I5Z9 Wien.	Zeller 57.
791	Heller	1530	Oben 30 München.	Zeller —.
792	Heller	1531	Oben 3I Hollschek.	Zeller —.
793	Heller	1532	Oben 3Z Hollschek.	Zeller —.
794	Heller	1533	Oben 33 Hollschek.	Zeller —.
795	Heller	1534	Oben 34 Hollschek.	Zeller —.
796	Heller	1535	Oben 35 Hollschek.	Zeller —.
797	Heller	1536	Oben 36 Salzburg.	Zeller —.
798	Heller	1537	Oben 37 Hollschek.	Zeller —.
799	Heller	1538	Oben 38 Salzburg.	Zeller 57.
800	Heller	1539	Oben 39 Wien.	Zeller 57.
801	Heller	1540	Oben 40 Wien.	Zeller —.

Ernst Herzog von Bayern

1540—1554

Ernst, geboren am 3. August 1500, wurde am 28. Januar 1516 Coadjutor des Bischofs Vigileus von Passau, nahm nach dessen Tode am 6. November Besitz von diesem Bistume, das er bis 1540 als Administrator regierte. Am 19. April dieses Jahres zum Erzbischof von Salzburg erwählt, hielt er als solcher am 12. Oktober seinen feierlichen Einritt. In die Zeit seiner Regierung fällt die von Kaiser Karl V. mit dem Reichstagabschiede ddo. Augsburg 14. Februar 1551 erlassene zweite Reichsmünzordnung. In derselben wurde eine mit dem rheinischen Goldgulden im Werte übereinstimmende Silbermünze, der Gulden (hier Rechnungsmünze) zu 60 Kreuzern der Währung zu Grunde gelegt. Sowohl der Goldgulden als der Guldengroschen, den man nun Reichsguldiner hieß, wurden auf den Wert von $1\,^1/_5$ Gulden gleich 72 Kreuzern erhöht. Aus der Kölnischen Mark sollten deren $7\,^1/_2$ Stück zu 14 Lot 2 Gren und aus der feinen Mark 10 Gulden $12\,^1/_2$ Kreuzer ausgebracht werden. Ausser dem Guldiner waren auch halbe Guldiner, zwanzig, zwölf, zehn und sechs Kreuzerstücke nach diesem Münzfuße zu schlagen. Auch Groschen und Kreuzer konnten ausgemünzt werden und neben diesen nach Landesart zum gemeinen Gebrauche der Münzherrn und Stände auch Pfennige und Heller. Laut Schreiben des Erzbischofs vom 4. April 1552 wurde dieses Reichsmünzordnung im bayerischen Kreise nicht kundgemacht[1]).

Nachdem sein Ansuchen um Verlängerung der Frist zum Empfange der Priester- und Bischofsweihe in Rom abschlägig verbeschieden worden war, resignierte er am 16. Juli 1554. Er hatte sich nie als Erzbischof, sondern stets „Confirmierter in Archiepiscopatum Salisburgensem, Herzog von Bayern" unterschrieben. Sein Wappen entbehrte aus diesem Grunde auch des Schmuckes der erzbischöflichen Insignien. Er starb am 7. Dezember 1560 auf seiner im Jahre 1549 erworbenen Herrschaft Glatz.

Wappen: Im quadrierten Schilde führte er im ersten und vierten Felde einen goldenen doppelschwänzigen, rotgekrönten und bewehrten Löwen in Schwarz (Pfalz). Im zweiten und dritten Felde Rauten von Silber und Blau geweckt (Bayern).

Wahlspruch: —

Münzbeamte:

Pfennigmeister: —

Münzmeister: —

Wardein: Hans Oswald
Goldeisen
Sebastian Frayslich am 21. März 1551 als Wardein des bayerischen Kreises bestellt, kündete am 14. März 1552 diesen Dienst[2]).

Goldscheider:

Eisenschneider: Gabriel Urschenthalter[3]) Virgil Altmann.

Münzpächter: —

Münzmeister: Marx Thenn, der an der Spitze seiner zwanzig Münzgesellen auch an dem Einritte vom Schlosse Freisaal aus teilnahm. Berthold Thenn[4]).

---

[1]) Unpart. Abh. S. 396 § 337, Lori I, S. 233, 241.

[2]) Lori I, S. 238, 239.

[3]) Bl. f. Mzfr. LIV. Jg. (1919) Nr. 5/6, S. 522. Kat. d. Hauptmünzamts Wien I, S. 44 und IV, S. 1392.

[4]) Friedrich Pirkmayer „Die Famile Thenn" a. a. O. S. 17 ff.

			Geviertes bayer. Wappen, darüber Jahrzahl. Perlkreis.	Auf Sella sitzender Heiliger, zu Füßen Stiftswappen. Perlkreis.
802	10 f. Dukat 40 mm	1540	+ERNESTVS C̄OFIR:IN ARCHI-EP:E:SALZ:V:BAVA:DVX über dem Wappen 1540 München — Salzburg.	▲S▲RVDBERTVS▲— EP̄S▲SALZ-BVRGEN̄ — Zeller 1 — Ges. Wittelsbach 313.
			Wie vorher.	**Auf Thron mit Rücklehne sitzender Heiliger, zu Füßen Stiftswappen.**
803 ✣	10 f. Dukat 40 mm	1546	+ERNESTVS C̄OFIR⸗IN ARCHI-EP⸗E⸗SALZ⸗V⸗BAVA⸗DVX über dem Wappen I5 46 München.	▲S▲RVDBERTVS▲— EP̄S▲SALZ-BVRGEN — Zeller 2 — Ges. Witt. 314.
			Wie vorher.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen.**
804	8 f. Dukat 34 mm	1540	+ERNESTVS C̄OFIR⸗IN ARCHI-EP:SALZ:V:B:DVX über dem Wappen 1540 Standort unbekannt.	·S·RVDBERTVS·EPS·SALZBVR-GEN·— Zeller —. — Ges. Witt. 315.
805	4 f. Dukat 34 mm	1540	————	————
			Salzburg, Städt. Mus.	Zeller 3 — Ges. Witt. 315.
806 ✣	4 f. Dukat 34 mm	1550	❀ERNESTVS C̄OFIR:IN ARCHI-EPM:SALZ:V:B:DVX über dem Wappen 1550 München.	·S▾RVDBERTVS▾— EPS·SALZ-BVRGEN — Zeller —. — Ges. Witt. 316.
			Wie vorher.	**Zwei sitzende Heilige mit Kirche. Perlkreis.**
807	2 f. Dukat 28 mm	1547	+ERNESTVS C̄OF·IN AR̄EPM̄·SALZ·V·BA·DVX über dem Wappen 1547 München — Wien — Berlin — Spängler.	+S❀RVDBERTVS·ET·S·VIRGI-LIVS·EP̄I·SALZ Zeller 4 — Ges. Witt. 317 — Lindner 87.
808 ✣	2 f. Dukat	1548	+ERNESTVS C̄OF·IN AR̄EPM̄·SALZ·V·BA·DVX über dem Wappen 1548 München — Wien — Salzburg.	———— Zeller 4 — Ges. Witt. 318 — Hamburger (Febr. 1898) 613 — Coburg 3100.
809	2 f. Dukat	1549	———— über dem Wappen 1549 München — Wien — Roll.	———— Zeller 4 — Ges. Witt. 319 — Lindner 88 — Merzbacher (Okt. 1908) 270 — Hinterstoißer 74 — Coburg 3101.
			Wie vorher.	**Steh. Heiliger, unt. Stiftswappen. Perlkreis.**

Der bei J. T. Köhler, Ducatencabinet I, S. 469 f. aufgeführte Dukat von 1540 ist im Original nicht nachweisbar.

810	Dukat 22 mm	1541	+ERNESTVS C̄OF:IN AR̄EP:SALZ:V·BA:DVX über dem Wappen 1541 München.	·S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 5 — Hamburger (Sept. 1921) 51.

811	Dukat	1541	+ ERNESTVS C̄OF : IN AR̄EP : SALZ : V · BA : DVX über dem Wappen 1541 München — Wien — Salzburg.	S · RVDBER — TVS · EPVS · — Zeller 5 — Ges. Witt. 320.
812	Dukat	1542	——— über dem Wappen 154Z München.	· S · RVDBER — TVS · EPVS · — Zeller 5 — Ges. Witt. 322.
813	Dukat	1542	——— München — Wien.	S · RVDBER — TVS · EPVS · — Zeller 5 — Ges. Witt. 321.
814	Dukat	1543	——— über dem Wappen 1543 München.	· S · RVDBER — TVS · EPVS · — Zeller 5 — Ges. Witt. 323.
815	Dukat	1543	——— München — Wien.	S · RVDBER — TVS · EPVS · —
816	Dukat	1544	——— über dem Wappen 1544 München — Wien — Marquis von Hohenkubin — Roll — Jos. Mayer.	——— Zeller 5 — Ges. Witt. 324 — Merzbacher (März 1912) 343.
817	Dukat	1545	——— über dem Wappen 1545 München — Wien — Berlin — Salzburg — V. Schneider — Marquis von Hohenkubin.	——— Zeller 5 — Ges. Witt. 325.
818	Dukat	1546	——— über dem Wappen 1546 Wien.	———
819 ❖	Dukat	1546	——— München.	S · RVDBER — TVS · EPVS · — Zeller 5 — Ges. Witt. 326.
820	Dukat	1547	——— über dem Wappen 1547 München — Wien — Berlin.	· S · RVDBER — TVS · EPVS · — Zeller 5 — Ges. Witt. 327 — Hinterstoißer 75.
821	Dukat	1547	+ ERNESTVS C̄OF · IN AR̄EPM · SALZ · V · BA · DVX über dem Wappen 1547 München — Salzburg.	——— Zeller 5.
822	Dukat	1548	——— über dem Wappen 1548 München — Wien — Salzburg — Spängler.	——— Zeller 5 — Kahlert 1503.

823	Dukat	1549	+ERNESTVS COF⸗IN AR⁄EPM⸗ SALZ⸗V·BA⸗DVX über dem Wappen 1549 München.	S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 5 — Ges. Witt. 329.
824	Dukat	1550	+ERNESTVS C̄OF:IN AR'EPM: SALZ:V:BA:DVX über dem Wappen 1550 Wien — Spängler.	——— Zeller —. — Kahlert 1504 — Coburg 3102.
825	Dukat	1551	+ERNESTVS C̄OF⸗IN AR⁄EPM⸗ SALZ⸗V·BA⸗DVX Wien, Schottenstift.	——— Zeller 5.
826	Dukat	1551	——— über dem Wappen 1551 München.	·S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 5 — Ges. Witt. 330 — Walter (Helbing, Juli 1919) 2535.
827	Dukat	1552	——— über dem Wappen 1552 München — Wien.	——— Zeller 5 — Ges. Witt. 331 — Hamburger (1907) 816.
828	Dukat	1553	+ERNESTVS C̄OF·IN AR'EPM' SALZ·V·BA·DVX. über dem Wappen 1553 Wien — Paris — Kreß.	S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller —.
829	Dukat	1554	+ERNESTVS C̄OF⸗IN AR⁄EPM⸗ SALZ⸗V·BA⸗DVX über dem Wappen 1554 München — Wien — Berlin.	——— Zeller 5 — Ges. Witt. 332.
			Drei Wappen im Dreipaß. Perlkreis.	**Auf Thron mit Rückenlehne sitzender Heiliger. Perlkreis.**
830 ❖	Goldgulden o. J. 22 mm		+ERNESTVS C̄OF:IN AR⁄EPM: SALZ:V:BA:DVX München — Wien — Salzburg.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS·— Zeller 7 — Ges. Witt. 333.
831	Goldgulden o. J.		+ERNESTVS C̄OF⸗INAR⁄EP/ SALZ/V·BA/DVX Paris — Spängler.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS— Zeller 7.
			Geviertes Wappen, darüber Jahrzahl. Perlkreis.	**Auf niedrigem Schemel sitzender Heiliger, zu Füßen Stiftswappen. Perlkreis.**
832	3 f. Guldiner 40 mm 86 g	1551	+ERNESTVS C̄OFIR⸗IN ARCHI-EPM⸗E⸗SALZ⸗V⸗BAVA⸗DVX oben 1551 Standort unbekannt.	'S'RVDBERTVS'—EP̄S'SALZ-BVRGEN— Garthe 5590 — Hamburger (April 1899) 349 — Bachofen (November 1912) 462.

833	Guldiner 40 mm	1540	Original nicht nachweisbar. Vgl. den Goldabschlag oben Nr. 802.	Ges. Witt. 334.
834	Guldiner	1546	Original nicht nachweisbar. Vgl. den Goldabschlag oben Nr. 803.	Ges. Witt. 335 — Schulth. 3709 Anm.
835	Guldiner	1549	+ERNESTVS CŌFIR⸗IN ARCHI-EPM⸗E⸗SALZ⸗V⸗BAVA⸗DVX oben I5 49 Wien.	⋄S·RVDBERTVS⋄— EP̄S·SALZ-BVRGEN·— Zeller 8 — Ges. Witt. 336 b.
836	Guldiner	1549	——————————— Standort unbekannt.	·S·RVDBERTVS·—·EPS·SALZ-BVRGEN·— Ges. Witt. 336 a.
837	Guldiner	1550	+ERNESTVS CŌFIR⸗IN ARCHI-EPM⸗E⸗SALZ⸗V⸗BAVA⸗DVX oben I5 50 München — Wien — Joh. Bürklin — Kreß.	·S·RVDBERTVS·— EP̄S·SALZ-BVRGEN·— Zeller 8 — Ges. Witt. 337 c — Hinterstoißer 77.
838	Guldiner	1550	+ERNESTVS CŌFIR⸗IN ARCHI-EPM⸗E⸗SALZ⸗V⸗BAVA⸗DVX oben I5 50 V. Schneider — Marquis von Hohenkubin.	S·RVDBERTVS⋄:— EP̄S·SALZ-BVRGEN:— Zeller 8 — Ges. Witt. 337 a.
839	Guldiner	1550	+ERNESTVS CŌFIR⸗IN ARCHI-EPM⸗E⸗SALZ⸗V⸗BAVA⸗DVX oben I5 50 München — Kreß.	——————————— Zeller 8 — Hinterstoißer 79.
840	Guldiner	1550	——————————— München.	·S·RVDBERTVS·— EP̄S·SALZ-BVRGEN·— Zeller 8.
841 ❖	Guldiner	1550	+ERNESTVS CŌFIR⸗IN ARCHI-EPM⸗E⸗SALZ⸗BAVA⸗DVX + oben I5 50 München — Wien.	·S·RVDBERTVS ❁·— EP̄S·SALZ-BVRGEN·— Zeller 8 — Ges. Witt. 337 d — Hinterstoißer 78.
842	Guldiner	1550	+ERNESTVS CŌFIR⸗IN ARCHI-EPM⸗E⸗SALZ⸗BAVA⸗DVX + oben I5 50 München — Roll.	——————————— Zeller 8.
843	Guldiner	1550	——————————— Standort unbekannt.	·S·RVDBERTVS⋆:— EPS·SALZ-BVRGEN:— Zeller 8 — Ges. Witt. 337 a.
844	Guldiner	1550	❁ERNESTVS CŌFIR⸗IN ARCHI-EPM⸗E⸗SALZ⸗V⸗BAVA⸗DVX oben I5 50 München.	·S·RVDBERTVS·— EP̄S·SALZBVR-GEN·— Zeller 8.

845	Guldiner	1550	❀ERNESTVS CŌFIR=IN ARCHI-EPM=E=SALZ=V=BAVA=DVX oben I5 50 München — Kreß.	·S·RVDBERTVS❀·— EP̄S·SALZ-BVRGEN·— Zeller 8.
846	Guldiner	1551	+ERNESTVS CŌFIR§IN ARCHI-EPM§E§SALZ§V§BAVA§DVX oben I5 5I München — Wien.	›S›RVDBERTVS›—·EP̄S›SALZ-BVRGEN— Zeller 8 — Ges. Witt. 338 a.
847	Guldiner	1551	——————— Wien.	·S·RVDBERTVS·—EP̄S·SALZBVR-GEN§— Zeller 8.
848	Guldiner	1551	——————— Kreß.	·S·RVDBERTVS·—EP̄S·SALZBVR-GEN·—
849	Guldiner	1551	——————— Wien — Joh. Bürklin — London.	S›RVDBERTVS›— EPS›SALZ-BVRGEN›— Zeller 8 — Ges. Witt. 338 d.
850	Guldiner	1551	+ERNESTVS CŌFIR§IN ARCHI-EPM·E·SALZ·V·BAVA§DVX oben I5 5I V. Schneider — Marquis von Hohenkubin.	S:RVDBERTVS›:— EP̄S›SALZ-BVRGEN— Zeller 8 — Ges. Witt. 338 e.
851	Guldiner	1551	+ERNESTVS CŌFIR§IN ARCHI-EPM§E§SALZ§V·BAVA§DVX München — Marquis von Hohenkubin — H. Hofmann.	·S›RVDBERTVS›— EP̄S›SALZ-BVRGEN·— Zeller 8 — Ges. Witt. 338 b.
852	Guldiner	1551	+ERNESTVS CŌFIR§IN ARCHI-EPM§E§SALZ§V§BAVA§DVX München — Roll.	S:RVDBERTVS›:— EP̄S›SALZ-BVRGEN— Zeller 8.
853	Guldiner	1551	+ERNESTVS CŌFIR§IN ARCHI-EPM·E§SALZ§V§BAVA§DVX Wien.	——————— Zeller 8.
854	Guldiner	1551	+ERNESTVS CŌFIR§IN ARCHI-EPM§E§SALZ§V§BAVA DVX Joh. Bürklin.	S·RVDBERTVS·—EPS·SALZBVR-GEN— Zeller 8 — Ges. Witt. 338 c.
			Geviertes Wappen, seitwärts Jahrzahl. Perlkreis.	**Wie vorher.**
855	Guldiner 40 mm	1551	+ERNESTVS COFIR/·IN ARCHI-EPM:E:SALZ:V:BAVA·DVX seitwärts I5—5I Wien, Städt. Mus. — Salzburg — Joh. Bürklin.	——————— Zeller 9 — Ges. Witt. 339.

			Geviertes Wappen, darüber Jahrzahl. Perlkreis.	Wie vorher.
856	Guldiner 40 mm	1552	+ERNESTVS C̄OFIR꞉IN ARCHI-EPM꞉E꞉SALZ꞉V꞉BAVA꞉DVX oben I5 5Z München — Wien.	S·RVDBERTVS· — EP̄S·SALZBVR-GEN — Zeller 8 — Ges. Witt. 340 a.
857	Guldiner	1552	——— Wien — Spängler.	·S·RVDBERTVS·— EP̄S·SALZBVR-GEN·— Zeller 8 — Ges. Witt. 340 b.
858	Guldiner	1552	——— Salzburg, Städt. Mus.	S : RVDBERTVS ˙ : — EPS ˙ SALZ-BVRGEN — Zeller 8.
			In Kat. O. Helbing (Dez. 1904) Nr. 1827 ist ein „Falschmünzertaler 1552“ von richtigem Gehalt mit fehlerhaften Umschriften und unrichtigem Wappen aufgeführt. Ein ähnliches Exemplar liegt im Städt. Museum in Salzburg.	
859	Guldiner	1553	+ERNESTVS C̄OFIR꞉IN ARCHI-EPM꞉E꞉SALZ꞉V꞉BAVA꞉DVX oben I5 53 München.	·S·RVDBERTVS·— EP̄S·SALZBVR-GEN:— Zeller 8 — Ges. Witt. 341 a.
860	Guldiner	1553	——— Wien.	S·RVDBERTVS· — EP̄S·SALZBVR-GEN — Zeller 8.
861	Guldiner	1553	——— München — Wien — Berlin — Salzburg — V. Schneider.	·S·RVDBERTVS·— EP̄S·SALZBVR-GEN·— Zeller 8 — Ges. Witt. 341 c.
862	Guldiner	1553	——— München.	˙ S ˙ RVDBERTVS ˙ — EP̄S ˙ SALZ-BVRGEN̄ — Zeller 8 — Ges. Witt. 341 f.
863	Guldiner	1553	+ERNESTVS C̄OFIR꞉IN ARCHI-EPM·E·SALZ·V·BAVA꞉DVX München.	·S·RVDBERTVS·— EPS·SALZBVR-GEN·— Zeller 8 — Ges. Witt. 341 b.
864	Guldiner	1553	+ERNESTVS C̄OFIR꞉IN ARCHI-EPM꞉E SALZ꞉V꞉BAVA꞉DVX München.	——— Zeller 8 — Ges. Witt. 341 d.
865	Guldiner	1553	——— Standort unbekannt.	S·RVDBERTVS· — EPS·SALZBVR-GEN:— Zeller 8 — Ges. Witt. 341 e.

866	Guldiner	1554	+ERNESTVS C̄OFIR꞉IN ARCHI-EPM·E·SALZ·V·BAVA꞉DVX oben I5 54 München — Wien — Roll.	S·RVDBERTVS·— EP̄S·SALZBVR-GEN — Zeller 8 — Ges. Witt. 342 a.
867	Guldiner	1554	——————————— Wien — Salzburg — V. Schneider.	·S·RVDBERTVS·— EP̄S·SALZBVR-GEN — Zeller 8 — Ges. Witt. 342 b.
868	Guldiner	1554	+ERNESTVS C̄OFIR·IN ARCHI-EPM·E·SALZ·V·BAVA·DVX· Wien — Berlin.	·S·RVDBERTVS·— EPS·SALZBVR-GEN·— Zeller 8.
869	Guldiner	1554	+ERNESTVS C̄OFIR꞉IN ARCHI-EPM·E·SALZ·V·BAVA·DVX München — Gielow.	S·RVDBERTVS·— EP̄S·SALZBVR-GEN — Zeller 8.
870	Guldiner	1554	——————————— Wien — Spängler.	·S·RVDBERTVS·— EPS·SALZBVR-GEN·— Zeller 8.
			Geviertes Wappen, darüber Jahrzahl. Perlkreis.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen. Perlkreis.**
871	½ Guldiner 34 mm	1540	Original nicht nachweisbar. Vgl. den Goldabschlag oben Nr. 804.	Zeller —. — Ges. Witt. 343.
872	½ Guldiner	1546	+ERNESTVS C̄OFIR꞉IN ARCHI-EP꞉SALZ꞉V꞉B꞉DVX oben I546 München.	S·RVDBERTVS·— EPS·SALZBVR-GEN·— Zeller 10 — Ges. Witt. 344.
873	½ Guldiner	1546	——————————— Wien.	· S · RVDBERTVS · — EP̄S · SALZ-BVRGEN — Zeller 10.
874	½ Guldiner	1546	+ERNESTVS C̄OFIR꞉IN ARCHI-EPM꞉SALZ꞉V꞉B꞉DVX oben I546 Wien.	· S · RVDBERTVS · — · EP̄S · SALZ-BVRGEN — Zeller 10.
875	½ Guldiner	1546	+ERNESTVS C̄OFIR꞉IN ARCHI-EPI꞉SALZ꞉V꞉B꞉DVX oben I546 Roll.	· S · RVDBERTVS · EPS · SALZBVR-GEN·— Zeller 10.
876 ❖	½ Guldiner	1550	+ERNESTVS C̄OFIR:IN ARCHI-EPM:SALZ:V:B:DVX oben I550 München — Salzburg.	· S · RVDBERTVS · — · EPS · SALZ-BVRGEN — Zeller 10 — Ges. Witt 345 a — Lindner 101 Egger (Latour) 3830.
877	½ Guldiner	1550	——————————— Standort unbekannt.	S·RVDBERTVS·— EPS·SALZBVR-GEN — Zeller 10 — Ges. Witt. 345 b.

878 | 1/2 Guldiner 1550 | +ERNESTVS CŌFIR·IN·ARCHI-EPM·SALZ·V·B·DVX
Standort unbekannt. | S·RVDBERTVS·—EPS·SALZBVR-GEN·—
Zeller 10 — Ges. Witt. 345 c.

879 | 1/2 Guldiner 1551 | +ERNESTVS CŌFIR⸗IN ARCHI-EPM⸗SALZ⸗V⸗B⸗DVX oben I551
München — K. Hollschek. | S · RVDBERTVS · — EPS · SALZ-BVRGEN —
Zeller 10 — Ges. Witt. 346'a — Helbing (Mai 1910) 2801.

880 | 1/2 Guldiner 1551 | ———— | ·S·RVDBERTVS·— EPS·SALZBVR-GEN —
München — Wien — Berlin. | Zeller 10 — Ges. Witt. 346 b.

881 | 1/2 Guldiner 1552 | +ERNESTVS CŌFIR⸗IN ARCHI-EPM⸗SALZ⸗V⸗B⸗DVX oben I55Z
München — Spängler. | S·RVDBERTVS·—EPS·SALZBVR-GEN —
Zeller 10 — Ges. Witt. 347 — Egger (Latour) 3832 — Reichenwallner 93.

882 | 1/2 Guldiner 1552 | ———— | ·S·RVDBERTVS·—EPS·SALZBVR-GEN —
Wien. | Zeller 10.

Nach Ges. Witt. 347 Anm. existiert ein 1/2 Guldiner von 1553, ein Original ist jedoch nicht nachzuweisen.

883 | 1/2 Guldiner 1554 | +ERNESTVS CŌFIR·IN ARCHI-EPM·SALZ·V·B·DVX oben I554
Standort unbekannt. | · S · RVDBERTVS · — EPS · SALZ-BVRGEN —
Zeller —. — Ges. Witt. 348 — Lindner 104.

884 | 1/2 Guldiner 1554 | ———— | · S · RVDBERTVS · — · EPS · SALZ-BVRGEN —
Roll. | Zeller —.

885 | 1/4 Guldiner 1540 | +ERNESTVS CŌFIR:IN ARCHI-EP:SALZ:V:B:DVX oben I540
München (Abguß). | ·S·RVDBERTVS·EPS·SALZBVR-GEN·—
Zeller —. — Ges. Witt. 349.

		Drei Wappen im Dreipaß, unten Jahrzahl.	Leer.
886	Zweier 1540 16 mm	Unten I540 München — Wien.	Zeller 14.
887	Zweier 1541	Unten I541 München — Berlin — Wien — A. Noß.	Zeller 14.
888	Zweier 1542	Unten I54Z Wien.	Zeller 14.
889	Zweier 1543	Unten I543	Zeller—.—Lindner 105.
890	Zweier 1545	Unten I545 Wien — Berlin.	Zeller 14.
891	Zweier 1546	Unten I546 München — Wien.	Zeller 14.
892	Zweier 1547	Unten I547 München — Berlin — Wien.	2 Var. Zeller 14.
893	Zweier 1548	Unten I548 München — Berlin — Wien.	Zeller 14.
894	Zweier 1549	Unten I549 München — Wien — V. Schneider.	Zeller 14.
895	Zweier 1550	Unten I550 München — Wien — Berlin — A. Noß.	Zeller 14.

In Wien ein Exemplar mit Stempelfehler I530.

896	Zweier 1551	Unten 1551 München — Wien — Berlin — Noß — Kreß.	Zeller 14.
897 ✣	Zweier 1552	Unten 155Z München — Wien — Berlin.	Zeller 14.
898	Zweier 1553	Unten 1553 Wien.	Zeller 14.
899	Zweier 1554	Unten 1554 München — Wien — Berlin — Kreß.	Zeller 14.
		Stifts- und Weckenschild in Raute, oben Jahrzahl, unten E	**Leer.**
		Ein bei Zeller 15 erwähnter Pfennig von 1540 ist im Original nicht nachweisbar.	
900	Pfennig 1541 14 mm	Oben 154I Standort unbekannt.	Ges. Witt. 365.
901	Pfennig 1542	Oben 154Z München.	Zeller 15.
902	Pfennig 1543	Oben 1543 Standort unbekannt.	Ges. Witt. 367.
903	Pfennig 1544	Oben 1544 Wien — K. Hollschek.	Zeller —. — Hinterstoißer 88.
904 ✣	Pfennig 1545	Oben 1545 München — Wien — Berlin.	Zeller 15.
905	Pfennig 1546	Oben 1546 München — Wien — Berlin.	Zeller 15.
906	Pfennig 1547	Oben 1547 K. Hollschek.	Zeller —.
907	Pfennig 1548	Oben 1548 Standort unbekannt.	Ges. Witt. 370.
908	Pfennig 1550	Oben 1550 München — Wien.	Zeller 15.
		Weckenschild in Raute, oben Jahrzahl.	**Stiftswappen in Raute.**
909	Heller 1541 10 mm	Oben 4I K. Hollschek.	Zeller —.
910	Heller 1542	Oben 4Z K. Hollschek.	Zeller —.
911	Heller 1546	Oben 46 Standort unbekannt.	Zeller 16.
912	Heller 1549	Oben 49 Salzburg.	Zeller —.
913 ✣	Heller 1554	Oben 54 München — Wien — Jos. Mayer.	Zeller —.
914	Heller o. J.	Berlin.	Zeller 16.

Michael von Kuenburg

1554—1560

Michael von Kuenburg wurde als Sprosse eines kärtnerischen Adelsgeschlechtes am 6. Oktober 1514 geboren. Am 21. Juli 1554 zum Erzbischofe erwählt, trat er die Regierung am 7. Januar 1555 an. Während seiner Regierung erließ Kaiser Ferdinand I. mit dem Patente ddto. Augsburg 19. August 1559 die dritte und letzte Reichsmünzordnung. Unter anderem wurde in den §§ 64/5 derselben bestimmt, daß aus der kölnischen Mark 72 Stück Goldgulden im Feingehalte von 18 Karat 6 Gren, im § 68, daß 67 Dukaten mit 23 Karat 8 Gren Feingehalt geprägt, und je 104 Kreuzer, die salzburgischen 101 Kreuzer gelten sollen. Ferner im § 3, daß auf die Kölnische Mark 9 1/2 Reichsgulden im Feingehalt von 14 Lot 16 Gren gehen und aus der feinen Mark 10fl. 12 1/2 kr. und 5/134 kr. ausgebracht werden; in den §§ 4—9, daß halbe Reichsguldner, Zehner, Fünfer, Zweieinhalb, zwei kr., die Mark zu 8 Lot, und 1 Kreuzer aus der Mark zu 6 Lot 4 Gren geschlagen werden; im § 10, daß diese Münzen auf der einen Seite den Reichsadler mit zwei Köpfen, in dem Reichsapfel in des Adlers Brust die Ziffer, wie viel Kreuzer das Stück gelte, und die Umschrift FERDINAND·IMPERAT·AVG·P·F·DECRETO[1]); auf der anderen Seite des Münzherrn Wappen samt der gewöhnlichen Umschrift und der Jahreszahl tragen, sollen. Die Ausprägung von Talern wurde im § 37 abgestellt. Gegen diese Reichsmünzordnung hatte Erzbischof Michael bereits am 19. Juli 1559 auf dem Augsburger Reichstage, dann auf dem bayerischen Kreistage zu Landshut und im Schreiben an den Herzog von Bayern ddto. Salzburg am 7. März eine Protestation erhoben. Im § 19 der Reichsmünzordnung wurde neben obigen Reichsmünzen zum täglichen Gebrauche auch Pfennige und Heller nach Landesart zu schlagen gestattet. Zur Handhabung der Reichsmünzordnung wurde im § 57 die Abhaltung von Probationstagen angeordnet[2]). Auch unter seiner Regierung war die Hammer- und Amboßprägung eingeführt, wofür das Obereisen eines Halbtalers Zeuge ist[3]). Auch Rechenpfennige wurden von ihm geprägt[4]). Erzbischof Michael starb am 17. November 1560.

Das Wappen ist ein gevierter Schild, die Felder eins und vier Rot und Silber gespalten mit einer Kugel, deren Hälften in verwechselten Farben, die Felder zwei und drei sind Schwarz und Silber geteilt mit einem aufrecht gestellten Türbande, dessen Hälften in verwechselten Farben.

Wahlspruch:

Münzbeamte:

Pfennigmeister: —
Münzmeister: —
Wardein: Sebastian Frayslich
Goldscheider: Christof Hofer, Augustin Schneeberger
Eisenschneider: Gabriel Urschenthaler
Münzpächter: Berthold Thenn

---

[1]) „Permisit fieri", nach Mansfeldertalern: „Publicare fecit". Schlickeysen-Pallmann S. 290.
[2]) Lori I, S. 248, 261, 283, 287.
[3]) Eisenzylinder 58 mm hoch mit einem Durchmesser von 33,5 mm und einem Gewichte 477 g. Unter dem oberen verschlagenen Ende ist die Marke T eingeschlagen, im Besitze des Grafen G. Kuenburg.
[4]) Bl. f. Mzfr. Jg. LV (1920) Nr. 11/12 S. 109 Nr. 7—12.

Porträtmedaille.

915 ❁ — Vertieft: MICHÆL:D·G·—AR:EPS: SALZ·A'O — Brustbild v. r. S., bartlos, Birett. Wien. Silberguß. 26 mm. | Ohne Schrift. Brustb. v. l. S., barhaupt. Wellenheim 10279. — Zeller 8.

Nach der Angabe im Kat. Wellenheim stellt das rückwärtige Brustbild den Bruder Hans des Erzbischofs dar[1]).

Verkehrs-Münzen.

			Unter Mitra Stifts- und Familienwappen nebeneinander, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Unten Jahrzahl. Perlkreis.	Auf niedrigem Schemel sitzender Heiliger.
916	8 f. Dukat 40 mm	1554	·— MICHAEL·D·G·ARCHIEPS· SALZ'APO'SE'LEG — · unten 1554 Standort unbekannt.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS· SALZBVRGEN: — Zeller —. — Hamburger (Sept. 1921) 55.
917	8 f. Dukat 40 mm	1559	MICHAEL·D·G·ARCHIEPS·SALZ· APò SE·LEG·— unten 1559 München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS· SALZBVRGEN — Zeller 1.
918	6 f. Dukat	1557	·— MICHAEL·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APò SE·LEG·— unten 1557 Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS· SALZBVRGEN·— Zeller —.
			Wie oben.	**Stehender Heiliger. Perlkreis.**
919	4 f. Dukat 28 mm	1559	MICHAEL·D·G·ARCHEPS·SALZ· APò SE·LEG—·— Salzburg.	S·RVDBERTVS·—EPS·SALZBVRGN·— Zeller —.
			Unter Mitra geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Im Feld Jahrzahl. Perlkreis.	**Die beiden sitzenden Heiligen. Perlkreis.**
920	4 f. Dukat 28 mm	1555	+ MICHAEL·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APO·SE·LEG im Feld 15—55 Wien.	+S❁RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EPI·SALZ Zeller 2.
921 ❖	3 f. Dukat	1555	——— München.	——— Zeller 2.
			Wie vorher.	**Stehender Heiliger. Perlkreis.**
922	3 f. Dukat 28 mm	1555	——— Wien.	SANCTVS·RVD—BERTVS· EPVS·— Zeller 3.
923	2 f. Dukat 28 mm	1555	——— Roll.	SANCTVS·RVD—BERTVS· EPVS:— Zeller —.
924 ❖	2 f. Dukat 28 mm	1559	——— im Feld 15—59 Wien. — München.	SANCTVS·RVD—BERTVS· EPVS:— Zeller 3.

[1]) Nach Georg Habich mutmaßlich vom Meister des Georg Friedrich von Brandenburg. Die deutschen Medailleure des XVI. Jahrhunderts S. 290 und 161. — Fritz Dworschak, Jahrb. d. kunsthist. Sammlungen in Wien N. F. Bd. I (1926), S. 220 teilt diese Medaillengruppe dem Michael Fuchs zu.

925 ❖ Dukat 20 mm 1555 | MICHAEL·D·G·AR℣EPS·SALZ·A·S·L— im Feld I5—55 | S·RVDBER—TVS·EPVS·—
München. — Wien, Stadtmus. — Marquis von Hohenkubin. — Passini. — Paris. — Salzburg. — Roll. — Spängler. — Kreß. | Zeller 4. — Lindner 108. — Hinterstoißer 89.

926 Dukat 1555 | ——— | S·RVDBER—TVS·EPVS—
Wien. | Zeller 4.

927 Dukat 1555 | ·—MICHAEL·D·G·AR℣EPS·SALZ·A·S·L·—·— im Feld I5—55 | ———
Wien. | Zeller 4.

928 Dukat 1556 | MICHAEL·D·G·AR℣EPS·SALZ·A·S·L— im Feld I5—56 | ———
München. — Wien. | Zeller 4.

929 Dukat 1557 | ——— —— im Feld I5—57 | S·RVDBER—TVS·EPVS·—
München. — Wien, Stadtmus. — Jos. Mayer. — V. Schneider. | Zeller 4. — Lindner 109. — Reichenwallner 97.

930 Dukat 1558 | ——— —— im Feld I5—58 | ———
Wien, Stadtmus. — Salzburg. — Kreß. | Zeller 4. — Lindner 110.

Silberabschlag einer Dukatenklippe von 1558 in Salzburg, Slg. Roll:
MICHAEL·D·G·AR℣EPS·SALZ·A·S·L·— im Feld I5—58
Rs: S·RVDBER—TVS·EPVS·— 3,75 g.

931 Dukat 1559 | MICHAEL·D·G·AR℣EPS·SALZ·A·S·L·— im Feld I5—59 | ———
München. — Wien. — Roll. | Zeller 4. — Lindner 111. — Gebert (Jan. 1907) Nr. 785.

932 Dukat 1559 | ——— S·L··— ——— | ———
Passini. | Zeller 4.

933 Dukat 1559 | MICHAEL·D·G·AR℣EPS·SALZ·A·S·L·— ———
Standort unbekannt. | ———
Zeller 4. — Hinterstoißer 90.

934 Dukat 1559 | ——— S·L— ———
Im Handel (1927). | ———
Zeller 4.

Der bei Zeller unter Nr. 5 nach Adam Bergs Münzbuch verzeichnete Dukat von 1555 mit zwei Wappenschilden unter Mitra, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt, auf der Vs. und mit sitzendem Heiligen auf der Rs. existiert wohl nicht.

| **Unter Mitra Stifts- und Geschlechtswappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Unten Jahrzahl. Perlkreis.** | **Auf niedrigem Schemel sitzender Heiliger. Perlkreis.**

935 Guldiner-Klippe 1558 | MICHAEL·D·G·ARCHIEP̄S·SALZ·APO SE·LEG·— unten I558
München. | SANCTVS·RVDBERTVS·EP̄VS·SALZBVRGEN·—
Zeller 9.

936	Guldiner 40 mm	1555	· — MICHAEL · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APo SE · LEG · — · — unten I555 München. — Wien. — Berlin. — Hollschek. — Marquis von Hohenkubin.	SANCTVS · RVDBERTVS EPVS · SALZBVRGEN · — Zeller 11. — Helbing (Febr. 1921) 962.
937	Guldiner	1555	——————— Wien. — Gielow.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN — Zeller 11.
938	Guldiner	1555	MICHAEL · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APo SE · LEG · — · — unten I555 München. — Hollschek.	——————— Zeller 11.
939	Guldiner	1555	MICHAEL · D · G · ARCHIEPS · SALZ APo SE · LEG — unten I555 Wien. — Bürklin. — V. Schneider.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN · — Zeller 11. — Hinterstoißer 91.
940	Guldiner	1555	——— LEG · — ——— Bürklin.	——————— Zeller 11.
941	Guldiner	1555	· — MICHAEL · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APo SE · LEG — · — unten I555 Wien. — Bürklin.	——————— Zeller 11.
942	Guldiner	1555	——————— Wien.	——————— SALZBVRGEN — Zeller 11.
943 ❖	Guldiner	1556	MICHAEL · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APo SE · LEG · — · — unten I556 München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN · — Zeller 11.
944	Guldiner	1557	——— LEG — unten I557 Hollschek. — München.	——————— Zeller 11.
945	Guldiner	1557	——— LEG · — ——— München. — Wien. — Kreß. — V. Schneider.	——————— Zeller 11.
946	Guldiner	1558	APo S · LEG — unten I558 V. Schneider.	——————— Zeller 11.
947	Guldiner	1558	· APo S · LEG · — ——— Wien. — London.	——————— Zeller 11. — Hinterstoißer 93.
948	Guldiner	1558	MICHAL (sic) · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APo SE · LEG · — unten I558 München. — Marquis von Hohenkubin. — Hollschek.	——————— Zeller 11. — Reichenwallner 103.
949	Guldiner	1558	MICHAEL · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APo SE · LEG — unten I558 München. — Wien. — Kreß.	——————— Zeller 11.

950	Guldiner	1559	MICHAEL·D·G·ARCHIEPS·SALZ· APo SE·LEG— unten I559 Wien. — Hollschek.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN — Zeller 11.
951	Guldiner	1559	——————————— ——————————— Wien. — Hollschek. — London. — Spängler.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN·— Zeller 11.
952	Guldiner	1559	MICHAEL·D·G·ARCHIEPS·SALZ· APo SE·LEG·— unten I559 München. — Wien. — Hollschek.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN·— Zeller 11.
953 ❖	Guldiner	1559	——————————— ——————————— Wien. — München. — Hollschek.	——————————— SALZBVRGEN — Zeller 11.
954	Guldiner	1559	——————————— ———LEG—·— ——— Wien.	——————————— ——————— Zeller 11.
955	Guldiner	1559	MIIAEL·D·G·ARCHIEPS·SALZ· APo SE·LEG—	VNGTVS · RVDBIRTVS · EPVS · SALZBVRGEN·— Reichenwallner 107.

Von rohem Schnitt, aber von gutem Gewicht und Gehalt.

956	Guldiner 28,59 g	1567 (sic)	o — MIGHAEL D G ARGHIEPS o SALZ o AP SE LEG — o — Dorf an der Enns, Br. Imhof. — Kreß.	SANCTTVS RVDBERTVS EPVS o SALZBVRGEN — Zeller —. — Coburg 3103.

Wie vorher. **Stehender Heiliger. Perlkreis.**

957	½ Guldiner-Klippe	1559	MICHAEL·D·G·ARCHEPS·SALZ· APo SE·LEG— unten I559 Wien (Abguß.)	·S·RVDBERTVS—EPS·SALZBVR- GN— Zeller 12. — Schultheß 2170.
958	⅓ Guldiner 34 mm	1555	———————————: ——————— unten I555 München. — Kreß.	·S·RVDBERTVS — EPS·SALZBVR- GN — Zeller 13.
959	⅓ Guldiner	1555	——————————— ———·LEG·— ——— München. — Wien.	——————————— GN·— Zeller 13.
960	½ Guldiner	1555	·—MICHAEL·D·G·ARCHEPS·SALZ· APo·SE·LEG·—·— unten I555 Roll.	·S·RVDBERTVS—EPS·SALZBVR- GN — Zeller 13.
961	⅓ Guldiner	1556	MICHAEL·D·G·ARCHEPS·SALZ: ———·LEG—·— ——— München. — Wien.	——————————— ——— Zeller 13.
962	⅓ Guldiner	1557	——————————— ———·LEG·— unten I557 Wien.	——————————— GN·— Zeller 13.

963	½ Guldiner	1557	MICHAEL · D · G · AR℣EPS · SALZ : APo·SE·LEG — unten I557 Wien. — Spängler.	·S·RVDBERTVS—EP̄S·SALZBVRGN·— Zeller 13.
963a	½ Guldiner	1558	———	———
			Wien.	Zeller —.
964 ✣	½ Guldiner	1559	MICHAEL · D · G · AR℣EPS · SALZ · APo·SE·LEG—·— unten I559 München. — Wien.	S·RVDBERTVS·—EPS·SALZBVRGN·— Zeller 13.
965	½ Guldiner	1559	MICHAEL · D · G · AR℣EPS · SALZ · APo SE·LEG—·— unten I559 München.	——— Zeller 13.
966	½ Guldiner	1559	——— SE LEG · ——— Roll.	·S·RVDBERTVS—EPS·SALZBVRGN— Zeller 13.
			Im Dreipaß drei Schilde, darunter Jahrzahl.	**Leer.**
967	Zweier 16 mm	1555	Unten I555 München. — Noß. — Kreß.	Zeller 18.
968	Zweier	1556	Unten I556 Wien. — Berlin. — Kreß.	Zeller 18.
969	Zweier	1557	Unten I557 München. — Noß.	Zeller 18.
970	Zweier	1558	Unten I558 München. — Berlin.	Zeller 18.
971	Zweier	1559	Unten I559 München. — Berlin. — Noß.	Zeller 18.
			Zwei Wappen, darüber Jahrzahl, unten M	**Leer.**
971a	Pfennig	1555	Oben I555 Wien.	Zeller 19.
972	Pfennig 14 mm	1556	Oben I556 Wien. — Hollschek.	Zeller —.
973	Pfennig	1558	Oben I558 Salzburg.	Zeller —.
			Geschlechtswappen, darüber Jahrzahl.	**Stiftswappen.**
974	Heller 10 mm	1555	Oben I555 Salzburg.	Zeller —.
974a	Heller	1557	Oben I557 Wien.	Zeller 20.
975	Heller	1558	Oben I558 Wien.	Zeller 20.
975a	Heller	o. J.	Ohne Jahrzahl. Wien.	Zeller —.

Rechenpfennige.

976	½ Dukaten-Klippe (Zwitter) 1558 12 mm	Zwei Wappen, oben I558, unten M Wien. — Salzburg.	Zwei Wappen, oben I535, unten M Zeller 6.
		Dieselbe Klippe in Silber in Wien.	
976a	Rechenpfennig (Zwitter) 1558 11,5 mm	Wien.	Zwei Wappen, oben I538 Zeller —.
977	⅜ Dukaten-Klippe 1559 13 mm	Zwei Wappen, oben I559, unten M Salzburg.	Einseitig. Zeller 7.
		Unter Mitra das gevierte Stifts- und Geschlechtswappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Im Feld I5—58	**Stehender Heiliger.**
978	Rechenpfennig 1558 20 mm	MICHAEL·D·G·ARCEPS·SALZ·A S·L·— Im Handel.	S·RVDBER—TVS·EPVS· Zeller —. — Wellenheim 10288.

Johann Jakob Khuen von Belasi-Lichtenberg

1560—1586.

Das Datum der Geburt dieses Erzbischofs ließ sich nicht feststellen. Aus den Akten und Medaillen konnte durch Rechnung ermittelt werden, daß Johann Jakob im Laufe der Jahre 1517—1519 geboren worden sei[1]). Er wurde 1530 Kanonikus von Brixen, 1555 von Salzburg und am 28. November 1560 zum Erzbischofe erwählt. Er hielt am 12. Februar 1561 seinen Einzug.

Um die Entwicklung des Münzwesens im Erzstifte hat sich Johann Jakob vielfach verdient gemacht[2]). Abgesehen davon, daß er das materiell wertvollste Stück — über den künstlerischen Wert fehlen Nachrichten — in der salzburger Münzstätte schlagen ließ, führte er den Neu- oder Umbau des Münzgebäudes in der Käsgasse aus, der 1581 bereits vom Münzmeister Hans Geizkofler bewohnt war[3]). 1598 ging die alte Münze der Familie Thenn in der Zell in das Eigentum des Georg Gögerl über und dürfte damals wahrscheinlich bereits 1572 ausser Betrieb gestanden sein. Johann Jakob bahnte auch die Aufstellung eines Walzwerkes an und trat mit berühmten Stempelschneidern, wie Hans Jakob Stampfer in Verbindung[4]). Daß die Salzburger Münzstätte damals in großem Ansehen stand, geht auch aus dem Umstande hervor, daß Herzog Albrecht V. von Bayern einen Guldentaler und einen Ehrenpfennig — vermutlich die kleine Denkmünze Ges. Witt. Nr. 412—, nachdem Erzbischof Johann Jakob schon anläßlich der Vermählung des Erzherzogs Karl von Oesterreich mit Herzogin Maria von Bayern 1571 Ehrenpfennige anfertigen ließ[5]), wie das im Hauptmünzamt Wien unter Nr. 100/35 verwahrte Obereisen zu bestätigen scheint[6]), in derselben prägen ließ. Größere Bedeutung als diese technischen Errungenschaften den münzpolitischen Anordnungen Johann Jakobs zu. Er brach 1561 mit dem System der Münzverpachtung und betrieb dann etwa seit 1572 die Münzstätte für eigene Rechnung.

Im Münztagsabschiede von Nördlingen 13. April 1564 vereinigten sich die drei oberen, in Münzsachen korrespondierenden Kreise (Franken, Bayern und Schwaben) zu gemeinsamem Vorgehen in Münzsachen. Nachdem Johann Jakob in seinen ersten Regierungsjahren den Protest Michaels gegen die Reichsmünzordnung aufrecht erhalten hatte, erklärte er mit Schreiben vom 27. Oktober 1567 an Herzog Albrecht V. von Bayern, mit welchem er auf den Probationstagen der drei oberen Kreise das Direktorium zu führen hatte und als ausschreibender Fürst fungierte, daß er bedingungsweise bereit sei, die zu Augsburg am 19. August 1559 erlassene dritte Reichs-

[1]) Auch das im Stadtarchiv Meran verwahrte „Carmen in honorem electionis“ per M. Paulum Ottentalerum. Oeniponti excudebat Rupertus Höller ac. MDCX enthält keine Altersangaben.

[2]) „Das Salzburgische Münzwesen unter Erzbischof Johann Jakob Khuen von Belasi“ N. Z. III. Bd. Wien 1910.

[3]) „Eine Salzburger Hochzeit i. J. 1581“ Mitt. d. G. f. P. S. Lk. Bd. L II Salzburg S. 161 1921 und „Die Münze im Salzburg“ Jahresbericht des städt. Museums für das Jahr 1907. S. 129

[4]) Num. Zeitschr. XLIII N. F. III (Wien 1910), S. 181.

[5]) „Bayerns Beziehungen zur Salzburger Münzstätte“ Mitt. d. bayer. N. G. Jg. XXIX (München 1911), S. 36 und Jg. XXVI (1908) S. 23 und 46.

[6]) Bl. f. Mzfr. Jg. LIV (1919) N. 5/6 S. 522, Rupertikalender f. 1920 Salzburg.

münzordnung im Erzstifte einzuführen. Da aber die übrigen noch abseits stehenden Reichsfürsten seinem Beispiele nicht folgten, der Kaiser und die Erzherzoge von Oesterreich sich sogar von der Reichsmünzordnung lossagten, hielt sich auch Johann Jakob nicht länger an dieselbe gebunden. Herzog Albrecht V. von Bayern nahm diese neuerliche Protestation im Schreiben vom 12. Mai 1571 zur Kenntnis. Mit § 150 des Reichstagsabschiedes, erlassen zu Augsburg 1566, wurde die Talerprägung wieder gestattet[1]). Johann Jakob ließ dann wieder Taler — ganze und gestückelte — prägen. Vermutlich stammen die Gepräge ohne Jahrzahl aus der Zeit nach 1571, weil Taler mit einer Jahreszahl nach 1567 bezw. 1571 nicht vorkommen, die Prägung solcher aber in den Münzraitungen für die Jahre 1577 und 1584 ausgewiesen ist[2]).

Nach einem im Jahre 1579 erlittenen Schlaganfalle wurde dem Erzbischofe am 18. Juli 1580 der Domprobst und Erzpriester Georg von Kuenburg als Koadjutor beigegeben. Johann Jakob starb am 14. Mai 1586.

Wappen: Johann Jakob führte das Stammwappen der Belasi, einen aufrecht schreitenden Löwen nach rechts in einem von Silber und rot geteilten Schilde in verwechselten Farben und das Wappen des verwandten Hauses der Niederthor, einen silbernen Zinnenturm mit offenem Tore im roten Felde, sowohl verbunden in zwei Schilden als auch durch Verschränkung vereinigt, sodaß in einem graviertem Schilde das erste und vierte Feld das Belasische, das zweite und dritte Feld das Wappen der Niederthor zeigen.

Wahlspruch: „In Deo confidens non desolabitur".

Münzbeamte:

Pfennigmeister: Geizkofler Hans 1561—1581[3]); Geizkofler Christof 1581—1600; Empacher Hans

Münzmeister: Schildtperger Christof

Wardein: Frayslich Sebastian; Eder Hans; Schildtperger Christof; Frayslich Valentin

Goldscheider: Meister Hans; Eitzinger Kaspar; Frayslich Blasius; Reisch Paul; Egger Konrad; Schußpeck Hans; Schußpeck Christof

Stempelschneider: Deschler Joachim[4]); Stampfer Jakob in Zürich; Frayslich Sebastian; Urschenthaler Gabriel; Würter Michael

Münzpächter: Thenn Berthold.

---

[1]) Lori a. a. O. II. S. 10.

[2]) Num. Zeitschr. XLIII, N. F. III (Wien 1910), S. 195 ff.

[3]) Num. Zeitschr. a. a. O., S. 206.

[4]) Joachim Deschler wurde nach Maximilians II. Thronbesteigung zum kaiserl. Bildhauer und Conterfeiter in Stein ernannt und nahm 1560 in Oesterreich seinen bleibenden Aufenthalt (Karl Domanig: „Die deutsche Medaille" S. 27).

I. Schaumünzen.

a.) Porträtmedaille, vermutlich auf die Wahl zum Erzbischof.

979 | Med. 35 mm | 1562 | IOAN:IACOB:D:G:ARCHIEPS·SALISBVRG APOSTOL:SED:LEG:ANO·ÆTA:43· Brustbild v. r. S., Birett. Im Feld vertieft I5—62 | IN DEO CONFIDENS NON DESOLABITVR· Quadriertes Stifts- u. Familienwappen auf Kreuz- u. Krummstab aufgelegt, oben Legatenhut. Perlrand.

München — Salzburg — Florenz. | Roll, Num. Zeitschr. Wien XLIII (1910) S. 179 — Supino, Il medagliere med. nel R. museo nazionale di Firenze S. 261, Nr. 881.

b.) Hochzeitspfennige,

anläßlich der Vermählung des Herzogs Wilhelm von Bayern mit Prinzessin Renata von Lothringen.

Das von K. Roll (Numism. Zeitschr. Wien XLIII [1910], S. 186) mitgeteilte Goldstück im Gewichte von 1000 Dukaten ist verschollen.

anläßlich der Vermählung des Erzherzogs Karl von Steiermark mit Herzogin Maria von Bayern.

980 | Med. | 1571 | Im doppelten Dreipaß unter dem Herzogshute der österreichische Bindenschild und der bayerische Weckenschild.

Wien, Stempelsammlung (Obereisen). | Blätter f. Mzfrde. LIV (1910), Nr. 5, 6. — Stempelsammlung des Hauptmünzamts Wien Nr. 100, 53.

c.) Schaumünzen mit erhabenem Gepräge

aus unbekanntem Anlaß.

			Auf gotischem Throne sitzender Heiliger, zu beiden Seiten aufgerichteter Löwe, zu Füßen des Heiligen Täfelchen, worauf I57I. Schnürlkreis.	**Hl. Radiana unter Wölfen, links Schloß Wellenburg. Strichelkreis.**
981	Gold (15 f. Dukat) (Zwitter)	1571	❀ SANCTVS ❀ R—VDBERTVS ❀ — Standort unbekannt.	+ ORA ✣ PRO ✣ NOBIS ✣ DEVM ✣ SANCTA ✣ VIRGO ✣ RADIANA Zeller —. — Heß (Okt. 1904) 1814 — Hamburger (Sept. 1921) 58.
982	Silber (Klippe)	1571	——— Wien (57,2 g) — Spängler (61 g).	——— Zeller 16 — Reichenwallner 126 (51 g).
983 ✣	Silber (rund)	1571	——— München (57,1 g) — Wien (57,5 g).	——— Zeller 16 Anm. — Lindner 143 (57,5 g) — Kaselowsky 232 (als „Doppeltaler") — Hamburger (Sept. 1921) 71 (als „Doppeltaler") — Coburg 3109.

d) Schaumünzen von flachem Gepräge
aus unbekanntem Anlaß.

			Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Unten I5—7Z Linienkreis.	Auf gotischem Throne sitzender Heiliger, zu beiden Seiten ein aufgerichteter Löwe. Im Feld unten ❁—❁ Linienkreis.
984	Gold (20 f. Dukat)	1572	❁ — IOAN:IAC:D:G:ARCHIEPS: ❁ SALz:A:S:LEG — ❁ — Wien.	SANCTVS·RVD — BERTVS·EPS: SAL — Zeller 15 — Wilmersdörffer V, 15138.
985 ❖	Silber (rund)	1572	München (89 g) — Ebenda (73,5 g).	Zeller 15.

Dieses Gepräge kommt nach Zeller im Gewichte von 158 g vor.

986	Silber (Klippe)	1572	Wie vorher, aber feiner Perlkreis. ·IOAN:IAC:D:G:ARCHIEPS:SALZ: A:S:LE:— Wien (87 g) — München (56,5 g) — Roll (56,5 g).	Wie vorher. SANCTVS·RVD:— BERTVS·EPS· SAL·— Zeller 15 — Hinterstoißer 106.
987	Silber (rund)	1572	Wien (57 g) — Spängler (176 g).	Zeller 15 — Lindner 142 (86,5 g) — Merzbacher (März 1913) 1035 (86 g) — Coburg 3110.
988	Silber (rund)	1571	Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Blattkreis. ❁ — IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ❁A❁S❁L❁ — ❁ — München (73,2 g) — Salzburg.	Auf gotischem Throne sitzender Heiliger, zu beiden Seiten aufgerichteter Löwe, zu Füßen des Heiligen Täfelchen, worauf I57I Schnürlkreis. ❁SANCTVS❁R —VDBERTVS ❁ — Zeller 17.
989 ❖	Silberzwitter 1552/62 46 mm (rund)		Wie vorher, aber unten I5—6Z Wien (49,2 g).	Wie vorher, aber auf dem Täfelchen I55Z Zeller —.
990	Schaumünze (Silber) 40 mm	1561	Unter Inful Stifts- u. geviertes Geschlechtswappen auf Kreuz- u. Krummstab aufgelegt. Unten I56I Blattkreis. ❁ — IOAN·IAC·D·G·ARCHIEP̄S· SALZ·APo SE·LEG — ❁ — München (63,6 g).	Auf Subsellium sitzender Heiliger. Blattkreis. SANCTVS·RVDBERTVS EP̄VS· SALZBVRGEN — Zeller 19 — Schultheß, Thalercab. 3727.
991 ❖	Schaumünze 30 mm	1563	Drei Wappen, neben dem oberen I5—63 Blattkreis. + IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APo SE·LEG München.	Auf Subsellium sitzender Heiliger. Blatt- und Linienkreis. S·RVDBERTVS·EPVS·SALZBVR-GEN:❁:— Zeller 20.

II. Münzen.

A. nach der Landeswährung.

		Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt; daneben 6–5 Schnürlkreis.	Die beiden sitzenden Heiligen mit ihren Attributen. Schnürlkreis.
992	20 f. Dukat 1565 40 mm	✠ IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ·APO·SE·LEG Wien.	+S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS ·EPI·SALZBVRGN: Zeller —.
993	12 f. Dukat 1565	——————— Standort unbekannt.	——————— Zeller —. — Merzbacher (1911, Seinsheim) 792 — Hamburger (Sept. 1921) 59 — Helbing (März 1928) 1183.
994 ✣	10 f. Dukat 1565	✠ IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ·APO·SE·LEG München.	+S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS ·EPI·SALZBVRGN: Zeller 2 — Coburg 3104.
995	6 f. Dukat 1565	——————— Wien.	——————— Zeller 2 — Lindner 124 — Hinterstoißer 99 — Coburg 3105.
996	4 f. Dukat 1565	——————— Salzburg.	——————— Zeller 2 — Merzbacher (Jan. 1914) 561.
		Zwei Wappen nebeneinander, oben Reichsapfel, unten Ornamentfüllsel. Linienkreis.	**Die beiden sitzenden Heiligen. Schnürlkreis.**
997 ✣	8 f. Dukat o. J. 40 mm	IOA:IA:D:G:ARCHI:EP:SALZ:AP: SE:LE·— Wien — München.	+S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS ·EPI·SALZBVRGN: Zeller 23 Anm.
		Unter Mitra drei Wappen (in Kleeblattform gestellt), dazwischen sind Kreuz- und Krummstab gekreuzt. Schnürlkreis.	**Die beiden sitzenden Heiligen. Strichelkreis.**
998	5 f. Dukat o. J. 34 mm	✠ — IOAN · IAC · D · G · — ARCHEPS · SALZ · A · S · L ✠ — Wien, Graf Kuenburg.	·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS· EP̄— Zeller —.
999	4 f. Dukat o. J.	——————— Wien — Im Handel (1926 bei O. Helbing-München) — Salzburg — Spängler.	——————— Zeller 3 — Lindner 115 — Hinterstoißer 100.
		Unter Mitra zwei Wappen nebeneinander, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Unten Jahrzahl. Blattkreis.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger. Blatt- und Perlkreis.**
1000	6 f. Dukat 1561	✠ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEP̄S · SALZ · APo SE · LEG — ✠ — unten 1561 Standort unbekannt.	SANCTVS · RVDBERTVS · EP̄VS · SALZBVRGEN— Zeller —. — Hinterstoißer 98.

1001	6 f. Dukat	1561	·— IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APō SE·LEG·⁘·— unten I56I Spängler.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS·SALZBVRGEN·— Zeller —. — Heß (Okt. 1904) 1815.
			Wie vorher.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger. Blattkreis.**
1002	6 f. Dukat	1563	❀ — IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APō SE·LEG — ❀ — unten ❀I563❀ Standort unbekannt.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS·SALZBVRGN·— Zeller —. — Lindner 123 — Egger (1899, Latour) 3841 — L. Hamburger (Sept. 1921) 60.
			Wie vorher.	**Stehender Heiliger. Blatt- und Linienkreis.**
1003	4 f. Dukat	1561	❀ — IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APōSE·LEG—❀— unten I56I Salzburg.	·S·RVDBERTVS — EPVS·SALZBVRGN— Zeller —.
1004	4 f. Dukat 34 mm	1563	IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·SE·LEG — unten I563 Wien.	S·RVDBERTVS — EPVS·SALZBVRGN — Zeller —.
1005	3 f. Dukat	1561	❀ — IOAN·IAC·D·G ARCHIEPS·SALZ·APō SE·LEG—❀— unten I56I Wien.	·S·RVDBERTVS — EPVS·SALZBVRGN— Zeller 5.
			Unter Mitra drei Wappen (in Kleeblattform gestellt), dazwischen sind Kreuz- und Krummstab gekreuzt. Oben im Feld Jahrzahl. Strichelkreis.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger. Blattkreis.**
1006	3 f. Dukat	1565	+ IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APō SE·LEG oben I5—65 Wien — Im Handel (1926 bei O. Helbing-München).	·S·RVDBERTVS·EPVS·SALZBVRGEN·— Zeller 6 — Reichenwallner 111 — Hamburger (Sept. 1921) 61.
			Wie vorher, aber Schnürlkreis.	**Wie vorher, aber Schnürlkreis.**
1007 ❖	3 f. Dukat	1567	+ IOAN·IAC·D:G·ARCHIEPS·SALZ·APō SE·LEG oben I5—67 München.	S·RVDBERTVS·EPVS·SALZBVRGEN— Zeller —.
			Unter Mitra geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Im Feld Jahrzahl. Schnürlkreis.	**Stehender Heiliger. Schnürlkreis.**
1008	3 f. Dukat	1561	+ IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APō·SE·LEG— im Feld I5—6I Salzburg.	SANCTVS·RVD — BERTVS·E-P̄VS:—
1009	2 f. Dukat	1561	—————————— —————— LEG·— —————— München.	SANCTVS·RVD — BERTVS·E-PVS·— Zeller 7 — Hamburger (Dez. 1907) 818.
1010	2 f. Dukat	1561	—————————— —————— LEG— —————— Wien.	—————————— Zeller 7.

1011 ❖	2 f. Dukat 20 mm	1561	IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·A·S·L— im Feld 15—61 München.	S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 7. Vom Dukatenstempel.
1012	2 f. Dukat	1562	+IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APo SE·LEG im Feld 15—62 Wien.	SANCTVS·RV—DBERTVS·EPVS·— Zeller 7.
1013	2 f. Dukat	1562	—————————— München.	SANCTVS·RVD—BERT·EPVS❀— Zeller 7.
1014	2 f. Dukat	1562	—————————— ——————LEG·—————— Wien.	—————————— Zeller 7.
1015	2 f. Dukat	1562	—————————— —————————— München.	SANCTVS·RV—DBERTVS·EPVS· Zeller 7.
1016	2 f. Dukat	1562	—————————— —————————— Kreß.	SANCTVS·RV—DBERTVS·EPVS·— Zeller 7 — Hinterstoisser 101.
1017	2 f. Dukat	1563	+IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APo SE·LEG im Feld 15—63 München — Wien — Salzburg.	SACTVS(sic)·RVDB—ERVS(sic)·EPVS·— Zeller 7 — Lindner 127.
1018	2 f. Dukat	1563	—————————— —————————— München.	SANCTVS·RV—DBERVS(sic)·EPVS·— Zeller 7.
1019	2 f. Dukat	1564	—————————— ——————— im Feld 15—64 München — Wien.	S·ANCTVS·RVD—BERTVS·EPVS— Zeller 7 — Kaselowsky 230 — Reichenwallner 113.
1020	2 f. Dukat	1564	—————————— —————————— Wien — Roll.	SANCTVS·RVD—BERTVS·EPVS·— Zeller 7.
1021	2 f. Dukat	1564	—————————— —————————— Schneider.	SACTVS(sic)·RVDB—ERVS(sic)·EPVS·— Zeller 7.
1022	2 f. Dukat	1565	❀IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APo SE·LEG im Feld 15—65 Wien — Salzburg — Spängler.	SANCTVS·RVD—BERTVS·EPVS·— Zeller 7.
1023	2 f. Dukat	1566	+IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APo SE·LEG im Feld 15—66 München — Wien — Roll — Salzburg — Schneider.	—————————— —————— Zeller 7 — Bachofen (Okt. 1911) 379 — Hinterstoißer 102.
1024	2 f. Dukat	1566	—————————— SALZ·APoSE·LE im Feld 15—66 Wien, Stadtmus.	·SANCTVS·RVD—BERTVS·EPVS·— Zeller 7.

1025	2 f. Dukat	1567	IOAN·IAC·D:G·ARCHIEPS·SALZ·APö SE·LEG im Feld 15—67 Wien.	SANCTVS·RVD — BERTVS·EPVS·— Zeller 7.
1026 ❖	2 f. Dukat	1567	IOAN·IAC·D:G·ARCHIEPS:SALZ·APö SE·LE—·— im Feld 15—67 München.	S·ANCTVS·RVD — BERTVS·EPVS·— Zeller 7.
1027	2 f. Dukat	1567	·IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APö SE·—· im Feld 15—67 Im Handel.	——— Zeller 7.
1028	2 f. Dukat	1567	·—IOAN·IAC·D:G·ARCHIEPS·SALZ·APö SE·L·—·— Paris.	——— Zeller 7.
			Unter Mitra geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Im Feld Jahrzahl. Schnürlkreis.	**Stehender Heiliger. Schnürlkreis.**
1029	Dukat	1561	IOAN·IAC·D·G·ARCHEPS·SALZ·A·S·L— im Feld 15—61 München — Wien — Roll.	·S·RVDBER—TVS·EPVS·— Zeller 12 — Reichenwallner 121 — Hinterstoißer 104.
1030	Dukat	1562	——— S·L·— im Feld 15—6Z Wien.	S·RVDBER—TVS·EPVS ❀ — Zeller —. Hinterstoißer 105.
			Silberabschlag einer Dukatenklippe dieses Stempels im Kat. S. Rosenberg (Juni 1928) 869.	
1031	Dukat	1565	IOAN·IAC·D·G·AR'EPS·SALZ·A·S·L— im Feld 15—65 Spängler — Salzburg — Jos. Mayer.	——— Zeller 12.
			Drei Wappen im Dreipaß zwischen I—5/66	**Auf Thron mit Rücklehne sitzender Heiliger.**
1032	Goldgulden	1566	+ IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APO·SE·L Paris.	·SANCTVS∗RVDBERTVS∗EPVS: Zeller —. — Fuldauer (Okt. 1908) — Aukt. Kahlert (Dezbr. 1907) 1510 — Merzbacher (März 1912) 344 — Vogel 514.
			In Raute Stifts- und Geschlechtswappen.	**In Raute Stifts- und Geschlechtswappen.**
1033	Goldabschlag des Rechenpfennigs 1576/59 (Zwitterklippe)		Oben ♔ 1576, seitwärts je ein Punkt, unten I	Oben ♔ 1559, seitwärts je ein Punkt, unten M München.
			Unter Kardinalshut geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Unten im Feld 6—5 Schnürlkreis.	**Die beiden sitzenden Heiligen. Schnürlkreis.**
1034	2 f. Taler 40 mm	1565	⁂ IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APO·SE·LEG Wien.	+S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EPI·SALZBVRGN: Zeller 18.
1035 ❖	Taler 40 mm	1565	——— München.	——— Zeller —.

		Wie vorher, aber unten Jahrzahl. Blattkreis.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger. Blatt- und Schnürlkreis.**
1036	Talerklippe 1561 40 mm	❀ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APo SE · LEG — ❀ — unten ❀1561❀ München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN — Zeller —.
		Wie vorher.	**Wie vorher, aber Schnürlkreis.**
1037	Talerklippe 1563 40 mm	❀1563❀ Wien.	Zeller —.
		Wie vorher, aber Schnürlkreis.	**Wie vorher.**
1038	Talerklippe 1564 40 mm	❀1564❀	SANCTVS · RVDBERTVS · SALZ-BVRGEN — Zeller —. — Walter (O. Helbing, Juli 1919) 2537.
		Unter Legatenhut geviertes Wappen, unten 6—5 Schnürlkreis.	**Die beiden sitzenden Heiligen. Schnürlkreis.**
1039	Doppeltalerklippe 1565 40 mm	✠ IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APO SE · LEG München.	+ · S · RVDBERTVS · ET · S · VIRGILI-VS · EPI · SALZBVRGN : — Zeller —.
1040	Talerklippe 1565 40 mm	München — Wien — Salzburg.	Zeller 22 — Coburg 3111.
		Wie vorher.	**Auf Thron sitzender Heiliger, Kopf links. Strichelkreis.**
1041	Talerklippe 1565 40 mm	München.	SANCTVS · RVBBERTVS · EPS · SA-LISBVRG : — Zeller —.
		Unter Mitra Stifts- und Geschlechtswappen nebeneinander, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Schnürlkreis.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger, Kopf links. Linienkreis.**
1042	Talerklippe 1567 40 mm	· — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APo SE · LE — G · — unten ❀ ❀1567❀ München — Salzburg.	SANCTVS : RVBERTVS : EPS : SALZBVR · : — Zeller 21.
		Unter Mitra Stifts- und Geschlechtswappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Unten Ornamentfüllsel. Linienkreis.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger, Kopf links. Linienkreis.**
1043	Talerklippe o. J. 40 mm	IOA · IAC : D : G · ARCHIEPS : SAL : A · S · L · — Wien.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVR · — Zeller 21.

1044	Talerklippe 40 mm	o. J.	IOA·IAC:D:G:ARCHIEPS:SALZ:A:S:L·— Wien.	SANCTVS:RVDBERTVS:EPS:SALZBVRG·— Zeller 21.
			Wie vorher, aber unten Ornamentfüllsel mit 3 Ringen. Perlkreis.	**Auf Thronsessel sitzender Heiliger, Kopf links. Perlkreis.**
1045	Talerklippe 40 mm	o. J.	·— IOA·IAC·D:G:ARCHIEPS·SALZ:AP:SE:LE:—·— München.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALZBVR:— Zeller —. — Reichenwallner 127 — Helbing (Februar 1921) 965.
1046	Talerklippe 40 mm	o. J.	——————————LE·—·— Roll.	SANCTVS:RVDBERTVS:EPS:SALZBVR:— Zeller —.
1047	Taler	o. J.	·— IOA·IAC·D:G:ARCHIEPS·SALZ·AP:SE:LE—·— um das Ornament 3 Punkte. München.	·—SANCTVS:RVDBERTVS:EPS:SALZBVRG·— Zeller 26.
1048	Taler	o. J.	—————————— —————————— —————— Wien.	SANCTVS:RVDBERTVS:EPS:SALZBVRG:— Schnürlkreis statt des Linienkreises. Zeller 26.
1049	Taler	o. J.	IOA·IAC·D:G:ARCHIEPS·SALZ·AP:SE·L— um das Ornament 3 Ringe. Standort unbekannt.	—————————— —————— —————————— Zeller 26 — Hinterstoißer 110.
1050	Taler	o. J.	—————————— —————————— Wien — Roll.	·—SANCTVS:RVDBERTVS:EPS:SALZBVRG·— Zeller 26.
1051	Taler	o. J.	IOA·IAC·D:G:ARCHIEPS·SALZ·AP:SE·L— um das Ornament 3 Punkte. München.	SANCTVS:RVDBERTVS:EPS:SALZBVRG:·— Zeller 26.
1052	Taler	o. J.	·— IOA·IAC·D:G:ARCHIEPS·SALZ·AP:SE:LEG·—·— um das Ornament 3 Punkte. Hollschek.	—————————— —————— Zeller 26.
			Unter Inful Stifts- und Geschlechtswappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Unten Jahrzahl. Blattkreis.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger, Kopf von rechts vorn. Blattkreis.**
1053	Taler	1561	IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APo SE·LEG— unten 1561 Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS·SALZBVRGEN— Zeller 26.
1054	Taler	1561	·— IOAN·IAC·D·G·ARCHIEP̄S·SALZ·APo SE·LEG·:·— unten 1561 Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EP̄VS· —————— Zeller 26.

1055	Taler	1561	❀ — IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APò SE·LEG—❀— unten 1561 München — Wien — Bürklin.	SANCTVS · RVDBERTVS · EP̄VS · SALZBVRGEN— Zeller 26.
1056	Taler	1561	❀ — IOAN·IAC·D·G·ARCHIEP̄S· SALZ·APò SE·LEG—❀— unten 1561 München — Gielow.	——————————— Blattkreis und Perlkreis. Zeller 26 — Hinterstoißer 111.
1057	Taler	1561	❀ — IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APò SE·LE—G❀— München — Schneider.	——————————— Blattkreis. Zeller 26 — O. Helbing (Febr. 1921) 966.
1058	Taler	1561	IOAN:IAC:D:G:ARCHIEPS:SALZ: APò SE·LEG — Roll.	SANCTVS·RVDBETVS(sic)·EP̄VS· SALZBVRGEN·— Zeller 26.
1059	Taler	1562	IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ· APò SE·LEG— unten 156Z München — Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EP̄VS· SALZBVRGEN — Zeller 26.
1060	Taler	1562	——————————— Kreß.	——————— EPVS· ———N—
1061	Taler	1562	❀ — IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APò SE·LEG·❀ — Salzburg — Kreß.	——————— EP̄VS· ———EN — Zeller 26.
1062	Taler	1562	✶ — IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APò SE·LEG✶— unten 156Z Statt des Blattkreises Schnürlkreis. Standort unbekannt.	——————— EPVS· ———·— Zeller 26 — Hinterstoißer 112.
1063	Taler	1562	——————————— Blattkreis. Schneider.	——————————— ———— — Zeller 26.
1064	Taler	1562	——————————— Wien.	——————————— ———N— Zeller 26.
1065	Taler	1562	❀ — IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APò·SE·LEG — ❀ — unten ❀156Z❀ München — Wien.	——————————— ——— Zeller 26.
1066	Taler	1562	IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ· APò SE·LEG— unten ❀156Z❀ Berlin — Gielow.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN— Zeller 26.
1067	Taler	1562	❀ — IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ · APò SE · LEG ❀ — unten ❀ 156Z ❀ Roll.	——————————— SALZBVRGN— Zeller 26.

1068	Taler	1563	❀ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LEG ❀ — unten ❀1563❀ Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN · — Zeller 26.
1069	Taler	1563	——— Berlin.	SALZBVRGEN — Zeller 26.
1070	Taler	1563	· — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LE — G · — unten * 1563 * Kreß.	——— Zeller 26.
1071	Taler	1563	❀ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LE — G ❀ — unten ❀1563❀ München — Salzburg.	——— Schnürlkreis statt des Blattkreises. Zeller 26.
1072	Taler	1563	——— Wien — Schneider.	——— SALZBVRGN — Blattkreis. Zeller 26.
1073	Taler	1563	IOAN · IAC · D · G · ARCHIE · PS · SALZ · APò SE · LEG · — unten ❀1563❀ Wien.	——— SALZBVRGEN — Schnürlkreis statt des Blattkreises. Zeller 26.
1074	Taler	1563	IOAN · IAC · D · G · ARCHIE · PS · SALZ · APò SE · LEG* — unten 1563 Roll.	——— Zeller 26.
1075	Taler	1564	❀ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LEG — ❀ — unten ❀1564❀ Schnürlkreis statt des Blattkreises. München — Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EP̄VS · Zeller 26.
1076	Taler	1564	——— München — Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZ · BVRGEG (sic) Schnürlkreis statt des Blattkreises. Zeller 26.
1077	Taler	1564	——— Wien — Roll — Kreß.	——— SALZBVRGEN · — Schnürlkreis statt des Blattkreises. Zeller 26.
			Wie vorher, aber Schnürlkreis statt des Blattkreises.	**Wie vorher, aber Schnürlkreis statt des Blattkreises.**
1078	Taler	1564	❀ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LE — G ❀ — unten ❀1564❀ Berlin.	——— Zeller 26.

1079	Taler	1564	❀ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LE — G ❀ — unten ❀156A❀ München — Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN — Zeller26.
1080	Taler	1564	❀ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LEG ❀ — unten ❀1564❀ München — Giełow.	SANCTVS · RVDBERTS(sic) · EPVS · Zeller 26.
1081	Taler	1564	❀ 1564 ❀ München — Schneider.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · Zeller 26.
1082	Taler	1564	München — Gielow.	SALZBVRGEN · — Zeller 26.
1083	Taler	1564	156A Standort unbekannt.	Zeller 26 — Hinterstoißer 114.
1084	Taler	1565	IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LEG — unten ❀1565❀ München — Salzburg.	SALZBVRGEN — Zeller 26.
1085	Taler	1565	❀ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LEG — ❀ — unten ❀1565❀ München — Wien — Bürklin — Schneider — Roll.	Zeller 26.
1086	Taler	1565	❀ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LEG ❀ — unten ❀1565❀ München — Wien — London.	Zeller 26.
1087	Taler	1565	IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LE — G — unten ❀1565❀ Salzburg.	Zeller 26 — Hinterstoißer 115.
1088 ✣	Taler	1565	✣ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE · LEG · — ❀ — unten ❀ ❀ 1565 ❀ Statt des Schnürlkreises Perlkreis. München.	SALZBVRGENSIS — Statt des Schnürlkreises Perlkreis. Zeller 26 — Hahn, Jakob Stampfer 56. Von Jakob Stampfer geschnitten.
1089	Taler	1565	❀ — IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò SE LEG . ○ — ❀ — unten ❀ ❀ 1565 ❀ Statt des Schnürlkreises Perlkreis. München (Zinnabschlag).	Zeller 26.

1090	Taler	1566	IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APó SE·LEG— unten ❁I566❁ München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN— Zeller 26.
1091	Taler	1566	————LE—G— ———— Salzburg.	SALZBVRGEN — Zeller 26.
1092	Taler	1566	———————————— Salzburg.	SALZBVRGEN·— Zeller 26.
1093	Taler	1566	————LEG— Wien.	———————— Zeller 26.
1094	Taler	1566	⊙—IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APó SE·LEG—⊙— unten ❁I566❁ München.	———————— Zeller 26.
1095	Taler	1566	·IOAN+IAC+D+G+ARCHIEPS+SALZ+APó SE+LE— unten ✥I566✥ Statt des Schnürlkreises Strichelkreis. München.	SALZBVRGEN— Zeller 26.
1096	Taler	1566	✥—·IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SAL·Z·APó SE·LEG·--✥— unten ✥I566✥ Wien.	———————— Zeller 26.
1097	Taler	1566	·—IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·APó SE·LEG —·— unten ❁I566❁ Standort unbekannt.	———————— Zeller 26 — Hinterstoißer 116.
1098	Taler	1566	+—IOAN·IAC·D:G·————APS·(sic!)ó SE·LEG+— unten +I566+ Kreß.	SALZBVRGEN·— Zeller 26.
1099	Taler	1567	+—IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APóSE·LEG—+— unten +I567+ Salzburg.	SALZBVRGEN— Zeller 26.
1100	Taler	1567	+—IOAN·IAC·D:G·ARCHIEPS·SALZ·APóSE·LEG·—+— unten +1567+ Berlin.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVRGEN:✥:— Zeller 26.
1101	Taler	1567	+—IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APóSE·LEG+ unten +1567+ Berlin.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZBVRGEN·— Zeller 26.
1102	Taler	1567	·—IOAN IAC·D:G·ARCHIEPS·SALZ·APöSE·L✥—·— unten ·✥I567✥· Wien — Salzburg.	·—SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALZBVRG·— Zeller 26.

1103	Taler	1567	⋄—IOAN·IAC·D:G·ARCHIEPS·S·ALZ·APöSE·L·—⋄— unten ·⋄I567⋄· Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVRG·— Zeller 26.
1104	Taler	1567	——— Kreß.	SALZBVRGEN·— Zeller 26.
1105	Taler	1567	·—IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APö SE·LE—G·— unten ✣I567✣ Roll.	SALZBVRG·— Zeller 26.
1106	Taler	1567	+—IOAN·IAC·D:G·ARCHIEPS· SALZ·APö SE·LE·—×— unten +I567+ München — Bürklin.	·—SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· Zeller 26.
1107	Taler	1567	——— London.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · Zeller 36.
1108	Taler	1567	·—IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APö SE·LEG⊛·—·— unten ·✣I567✣· München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVRGEN∗— Zeller 26.
1109	Taler	1567	——— Wien — Gielow.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · Zeller 26.
1110	Taler	1567	+—IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APö SE·LEG·—+— unten ·⊛I567⊛· Hofmann.	Zeller 26.
1111	Taler	1567	·—IOAN·IAC·D:G·ARCHIEPS· SALZ·APö SE·—L·— unten ·I567· München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVRG— Zeller 26 — Hinterstoißer 117.
			Roher Stempelschnitt!	
1112	Taler	1567	IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APö SE·LE—G— unten ⊛I5⊛67⊛ Wien.	·—SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· SALZBVRGEN— Zeller 26.
1113	Taler	1567	⊛—IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS· SALZ·APö SE·LEG—⊛— unten ⊛I567⊛ Schneider.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVRGEN:⊛:— Zeller 26.
			Wie vorher, Linienkreis.	**Auf Thronsessel sitzender Heiliger, Kopf von links vorn. Perlkreis.**
1114	Taler	o. J.	·—IOA·IAC·D:G:ARCHIEPS· SALZ:AP:SE:LE·— um das Ornament 3 Ringe. London.	SANCTVS : RVDBERTVS ; EPS : SALZBVR:— Zeller 25.

1115	Taler	o. J.	·—IOA·IAC·D:G:ARCHIEPS·SALZ·AP:SE:LE:—·— um das Ornament 3 Ringe. München — Wien.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVR:— Zeller 25.
1116	Taler	o. J.	·—IOA·IAC·D:G:ARCHIEPS·SALZ·AP:SE:LE·—·— um das Ornament 3 Ringe. Kreß.	——— Zeller 25.
			Wie vorher, Linienkreis.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger, Kopf von rechts vorn. Linienkreis.**
1117	Taler	o. J.	IOA·IAC:D:G:ARCHIEPS:SALZ·A·S·L— München.	——— SALZBVR— Zeller 26.
1118	Taler	o. J.	·—IOA·IAC·D:G:ARCHIEPS·SALZ·AP:SE:LE—·— um das Ornament 3 Punkte. München.	——— SALZBVRG:— statt des Linienkreises Perlkreis. Zeller 26.
1119	Taler	o. J.	———LE·—·— um das Ornament 3 Ringe. München — Wien.	·—SANCTVS:RVDBERTVS:EPS:SALZBVRG·— Zeller 26.
1120	Taler	o. J.	——— München.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVRG:·— Zeller 26.
			Unter Mitra Stifts- und Geschlechtswappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Unten Ornamentfüllsel. Linienkreis.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger, Kopf von links vorn. Linienkreis.**
1121	Taler	o. J.	IOA·IAC:D:G:ARCHIEPS·SALZ·A·S:L— um das Ornament 3 Punkte. München.	——— SALZBVRG— Zeller 25.
1122	Taler	o. J.	——— Wien.	——— SALZBVR— Zeller 25.
1123	Taler	o. J.	IOA:IAC:D:G:ARCHIEPS:SALZ·A·S·L— ——— Wien.	——— SALZBVRG— Zeller 25.
1124	Taler	o. J.	IOA·IAC·D·G·ARCHIEPS:SALZ·AP·S·L·— Hofmann.	——— SALZBVR·— Zeller 25.
1125	Taler	o. J.	IOA·IAC·D:G·ARCHIEPS·SALZ·A·SE·L·— Kreß.	——— Zeller 25.

1126	Taler	o. J.	IOA·IAC:D:G:ARCHIEPS:SALZ: A·S·L·— München — Wien.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVR·— Zeller 25.
1127	Taler	o. J.	A:S:L — Roll.	Zeller 25.
1128	Taler	o. J.	IOA·IAC:D:G:ARCHIEPS:SALZ: A:S:L·—· München.	SALZBVRG·— Zeller 25.
1129	Taler	o. J.	Wien — Berlin.	SALZBVRG— Zeller 25.
1130	Taler	o. J.	·—IOA·IAC·D:G:ARCHIEPS· SALZ·AE:SE:LE·—·— um das Ornament 3 Ringe. Wien — Schneider.	SALZBVR:— Zeller 25.

Mit der vorstehenden Vs. ist verbunden der Vorderseitenstempel eines Lübecker Talers von 1573.

			Unter Mitra Stifts- und Geschlechtswappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	Stehender Heiliger.
1131	Halbtaler-Klippe 1561 31 mm		·—IOAN·IAC·D·G·AR∀EPS·SALZ· APÒSE·LEG—·— unten 1561 Blattkreis. München — Salzburg.	·S·RVDBERTVS — EPVS·SALZ-BVRGN— Blattkreis. Zeller 34.
1132	Halbtaler-Klippe 1561		⊛—IOAN·IAC·D·G·AR∀EPS·SALZ· APÒSE·LEG—⊛— unten 1561 Blattkreis. München.	Zeller 34.
1133	Halbtaler-Klippe 1563		IOAN·IAC·D·G·AR∀EPS·SALZ·SE· LEG— unten 1563 Blattkreis. Wien.	S·RVDBERTVS·— EPVS·SALZ- Linien- und Blattkreis. Zeller 34.
1134	Halbtaler-Klippe 1565		⊛—IOAN·IAC·D·G·AR∀EPS·SALZ· APÒSE·LEG—⊛— unten 1565 Perlkreis. Wien.	S·RVDBERTVS·— EP̄VS·SALZ- Linien- und Schnürlkreis. Zeller 34.
1135	Halbtaler-Klippe 1567		·—IOAИ·IAC·D·G·AREPS·SALZ· APÒSE·LEG·—·— unten +1567+ Perlkreis. München.	·S·RVDBERTVS·— EPS·SALZ- Schnürlkreis. Zeller 34.
1136	Halbtaler-Klippe o. J.		IOA·IAC:D:G:ARCHIEPS·SALZ· A·S:L:— unten ✠ Linienkreis. München — Spängler.	·S·RVDBERTVS — EPS·SALZ- Sägekreis. Zeller —.

Unter Mitra drei Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.

Die beiden Heiligen sitzend.

1137 Halbtaler-Klippe o. J. 34 mm
✠ — IOAN · IAC · D · G · A — R · EP̄S · SALZ · A · S · L · ✠ — Perlkreis.
München — Wien — Berlin.
·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS· EP̄—
Perlkreis.
Zeller 33 — Rainer 7011 — O. Helbing (Febr. 1921) 972.

1138 Halbtaler-Klippe o. J.
✠ — IOAN · IAC · D · G · — AR EPS · SALZ · A · S · L ✠ — Schnürlkreis.
München — Wien — Spängler.
Zeller 33 — Hinterstoißer 131 — S. Rosenberg (Juni 1928) 883.

Unter Mitra Stifts- und Geschlechtswappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.

Stehender Heiliger.

1139 Halbtaler 1563 34 mm
IOAN·IAC·D·G·AR EPS·SALZ·SE· LEG— unten 1563 Blattkreis.
Wien — Salzburg.
S · RVDBERTVS · — EPVS · SALZ-BVRGN—
Linien- und Blattkreis.
Zeller —.

1140 Halbtaler 1563
IOAN·IAC·D·G·AR·EPS·SALZ·SE· LEG·— ———————
Im Handel.
Zeller —.

1141 Halbtaler 1563
✠IOAN∘IAC∘D∘G∘AR EPS∘SALZ∘ AP∘SE∘LEG — ✠ — unten 1563 Blattkreis.
Wien.
Zeller —.

1142 Halbtaler 1564
✠ IOAN · IAC · D · G · AR EPS · SALZ · AP∘SE · LEG — ✠ — unten 1564 Schnürlkreis.
München.
S · RVDBERTVS — EPVS · SALZ-
Blatt- und Linienkreis.
Zeller —. — Hinterstoißer 134 — O. Helbing (März 1928) 1186.

1143 ✣ Halbtaler 1565
✠ — IOAN · IAC · D · G · AR EPS · SALZ · AP∘SE · LEG — ✠ — unten 1565 Perlkreis.
München.
· S · RVDBERTVS · — EPS · SALZ-
Schnürlkreis.
Zeller 36.

1144 Halbtaler 1565
———————
Wien.
S · RVDBERTVS · — EP̄VS · SALZ-BVRGN—
Zeller 36.

1145 Halbtaler 1565
IOAN · IAC · D · G · AR EPS · SALZ · AP∘SE · LE — G — unten 1565 Schnürlkreis.
Kellerer.
Zeller 36.

Wie vorher.

Auf Subsellium sitzender Heiliger.

1146 Halbtaler o. J.
IOA·IAC:D:G:ARCHIEPS·SALZ· A·S:L— unten ✣ Linienkreis.
München — Wien — Bürklin
SANC:RVDBERTVS:EPVS:SALZ-BVRG:—
Linienkreis.
Zeller 35.

1147 Halbtaler o. J.
———L·— ———————
Wien — Spängler.
BVRG—
Zeller 35.

			Wie vorher.	Stehender Heiliger.
1148	Halbtaler 34 mm	1561	⊛—IOAN·IAC·D·G·AR/EPS·SALZ· APöSE·LEG—⊛— unten 1561 Blattkreis. München — Wien.	· S · RVDBERTVS · — EP̄S · SALZ- BVRGN— Perlkreis. Zeller 36.
1149	Halbtaler	1561	——————— ——————— ——————— Wien — Salzburg.	· S · RVDBERTVS — EPVS · SALZ- ——— Blattkreis. Zeller 36.
1150	Halbtaler	1561	——————— ——————— ——————— Kreß.	S · RVDBERTVS · — EPVS · SALZ- ——— Zeller 36.
1151	Halbtaler	1561	·—IOAN·IAC·D·G·AR/EPS·SALZ· APöSE·LEG—·— unten 1561 Blattkreis. München — Wien.	· S · RVDBERTVS — EPVS · SALZ- ——— Zeller 36.
1152	Halbtaler	1562	⊛—IOAN·IAC·D·G·AR/EPS·SALZ· APöSE·LEG—⊛— unten ·156Z· Blattkreis. Standort unbekannt.	S · RVDBERTVS · — EPVS · SALZ- ——— Linien- und Blattkreis. Zeller 36.
1153	Halbtaler	1566	IOAN·IAC·D·G·AR/EPS·SALZ· APöSE·LEG— unten 1565 Schnürlkreis. Bürklin.	· S · RVDBERTVS · — EPS · SALZ- BVRGN— Schnürlkreis. Zeller 36.
1154	Halbtaler	1567	——————— ——————— ——————— Salzburg.	S · RVDBERTVS · — EPVS · SALZ- ——— Schnürl- und Linienkreis. Zeller 36.
1155	Halbtaler	1567	IOAN·IAC·D·G·AR'EPS·SALZ· APöSE·LEG— unten 1566 Schnürlkreis. Wien — London.	· S · RVDBERTVS · — EPS · SALZ- ——— Schnürlkreis. Zeller 36 — Reichenwallner 161.
1156	Halbtaler	1567	·—IOAИ·IAC·D·G·AREPS·SALZ APöSE·LEG·—·— unten +1567+ Perlkreis. München.	·S·RVDBERTVS·— EPS · SALZ·- ——— Schnürlkreis. Zeller 36.
1157	Halbtaler	1567	IO·AИ·IAC·D·G·ARIEPS·SALZ· APöSE·LEG)— unten)1567(Schnürlkreis. Salzburg.	· S · RVDBERTVS — EPS · SALZ- ——— ——— Zeller 36.
1158	Halbtaler	1567	·—IOAN·IAC·D·G·AREPS·SALZ· APöSE·LEG·—·— unten ·1567· Schnürlkreis. Wien.	S · RVDBERTVS · — EPS · SALZ- BVRGN— Zeller 36.

1159	Halbtaler	1597	·—IOAN·IAC·D·G·AREPS·SALZ·APo SE·LEG·—·— unten ·1567· Schnürlkreis. Wien.	·S·RVDBERTVS·—EPS·SALZ·-BVRGN— Schnürlkreis. Zeller 36.
1160	Halbtaler	1567	·—IOAN·IAC·D·G·ARIEPS:SALZ·APoSE·LEG ❁ —·— unten ·1567· Schnürlkreis.	——— Zeller 36 — Hinterstoißer 135.
1161	Halbtaler	1567	·—IOAИ·IAC·D·G·AREPS·SALZ·APo SE·LEG·⁘·—·— unten ·1567· Schnürlkreis. Bürklin — Spängler.	——— Zeller 36.
1162	Halbtaler	o. J.	IOA·IAC:D:G:ARCHIEPS·SALZ·A·S:L— unten ✣ Linienkreis. München — Salzburg.	·S·RVDBERTVS·—EPS·SALZ·- Sägekreis. Zeller 36 — Reichenwallner 159 — Hamburger (Sept. 1921) 78.
1163	Halbtaler	o. J.	———	·S·RVDBERTVS — EPS·SALZ- Schnürlkreis. Cahn (März 1926) 867.
			Unter Mitra drei Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Die beiden Heiligen sitzend.**
1164	Halbtaler	o. J.	❁ — IOAN·IAC·D·G·— AREPS·SALZ·A·S·L ❁ — Schnürlkreis. Wien — Salzburg — Spängler.	·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EP— Perlkreis. Zeller 37.
1165	Halbtalerklippe	o. J.	——— Salzburg.	——— S. Rosenberg 1928, Nr. 176; Taf. II.
			Drei Wappen, neben dem oberen Jahrzahl. Unten Blattornament als Füllsel.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger.**
1166	1/4 Talerklippe 30 mm	1561	✝IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APoSE·LEG oben 15—61 Standort unbekannt.	·S·RVDBERTVS·EPVS·SALZ-BVRGEN— Zeller —. — Rosenberg (1909) 362.
1167	1/4 Talerklippe	1561	———	S·RVDBERTVS·EPVS·SALZ-BVRGEN:⁎:— Zeller —. — Lindner 205.
1168	1/4 Talerklippe	1562	✝IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APoSE·LEG· oben 15—6Z München.	——— Zeller 41.
1169	1/4 Talerklippe	1562	✝IOAN·IAC·D·G·ARCHIEPS·SALZ·APoSE·LEG oben 15—6Z München.	——— Zeller 41.

1170	¼ Talerklippe 1563	✝ IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APöSE · LEG · oben I5—63 Roll.	S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ-BVRGEN :∗: — Zeller 41.
1171	¼ Talerklippe 1563	✝ IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APöSE · LEG oben I5—63 Wien.	· S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ BVRGEN · — Zeller 41.
1172	¼ Talerklippe 1565	——— LEG oben I5—65 Wien — München.	S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ-BVRGEN — Zeller 41.
1173	¼ Talerklippe 1565	——— LEG · oben I5—65 Wien — Salzburg.	· S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ- Zeller 41.
1174	¼ Talerklippe 1567	✝ IOAN · IAC · D : G · ARCHIEPS · SALZ · APöSE · LE GE oben I5 — 67 Wien — Roll — Spängler.	S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ- Zeller 41.
1175	¼ Talerklippe 1567	——— LEG ——— München — Wien — Salzburg.	——— Zeller 41.
1176	¼ Taler 30 mm 1561	✝ IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APöSE · LEG oben I5—6I München.	· S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ- Zeller —.
1177	¼ Taler 1562	——— oben I5—6Z Salzburg.	——— Zeller 42.
1178	¼ Taler 1562	——— APO · SE · LEG · oben I5—6Z München — Wien.	S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ-BVRGEN :∗: — Zeller 42.
1179	¼ Taler 1563	✝ IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APO · SE · LEG oben 15—63 München — Salzburg.	· S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ-BVRGEN — Zeller 42.
1180	¼ Taler 1563	——— Kreß.	·: S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ-BVRGEN — Zeller 42.
1181	¼ Taler 1563	——— Hollschek.	S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ-BVRGEN :∗: — Zeller 42.
1182	¼ Taler 1565	——— Roll.	S · RVDB · ERTVS · EPVS · SALZ-BVRGEN — Zeller 42.
1183	¼ Taler 1564	✝ IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APO · SE · LEG oben I5—64 München.	S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ-BVRGEN :∗: — Zeller —.
1184	¼ Taler 1565	——— oben I5—65 München — Wien.	——— Zeller 42.

1185 ❖	1/4 Taler	1565	✝ IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APò · SE · LEG oben 15—65 München — Wien — Roll.	S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ-BVRGEN — Zeller 42 — Hinterstoißer 140.
1186	1/4 Taler	1565	—————————— ——————LEG·—————— Wien — Roll.	· S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ- Zeller 42.
1187	1/4 Taler	1565	—————————— —————————— Im Handel.	—————————— BVRGEM (sic) · — Zeller 42.
1188	1/4 Taler	1565	—————————— ——————LEG—————— Salzburg.	:S·RVDBERTVS·EPVS·SALZ-BVRGEN— Zeller 42.
1189	1/4 Taler	1566	✝ IOAN · IAC · D · G · ARCHIEPS · SALZ · APo · SE · LEG oben 15—66 Wien — Salzburg.	S·RVDBERTVS·EPVS·SALZ- Zeller 42.
1190	1/4 Taler	1567	+ IOAN · IAC · D : G · ARCHIEPS · SALZ · APöSE · LEG oben 15 — 67 München.	—————————— Zeller 42.
1191	1/4 Taler	1567	—————————— ——————LEGE—————— Wien.	—————————— Zeller 42.
1192	1/4 Taler	1567	—————————— Salzburg — Spängler.	S · RVDBERTVS · EPVS · SALZ Zeller 42.
			Geviertes Wappen unter Mitra.	**Stehender Heiliger.**
1193	Zehner 26 mm	1564	+IOAN·IAC·D·G·ARCHIEP·SALZ·APòSE·LEG— im Feld 15—64 Salzburg.	S·ANCTVS·RVD-BERTVS·EPVS- Zeller 46.
			Ist wohl ein Silberabschlag eines Doppeldukaten.	
			Drei Wappen im Dreipaß, oben Stiftswappen, links Turm, rechts Löwe.	
1194	Zweier 16 mm	1561	Unten 1561 München — Wien.	Zeller 55.
1195	Zweier	1562	Unten 156Z Wien.	Zeller 55.
			Drei Wappen im Dreipaß, oben Stiftswappen, links Löwe, rechts Turm.	
			Ein Zweier von 1560, Zeller 54, ist nicht nachzuweisen.	
1196	Zweier 16 mm	1561	Unten 1561 München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1197 ❖	Zweier	1562	Unten 156Z München — Wien — Berlin.	Zeller 54.

1198	Zweier	1563	Unten I563 München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1199	Zweier	1564	Unten I564 München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1200	Zweier	1565	Unten I565 München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1201	Zweier	1566	Unten I566 München — Wien.	Zeller 54.
1202	Zweier	1567	Unten ·I567· München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1203	Zweier	1568	Unten ·I568· München — Wien.	Zeller 54.
1204	Zweier	1569	Unten ·I569· München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1205	Zweier	1570	Unten I570 München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1206	Zweier	1571	Unten I57I München — Wien.	Zeller 54.
1207	Zweier	1572	Unten I57Z München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1208	Zweier	1573	Unten I573 München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1209	Zweier	1574	Unten I574 München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1210	Zweier	1575	Unten I575 München — Wien — Berlin — Kreß.	Zeller 54.
1211	Zweier	1576	Unten I576 München — Wien.	Zeller 54.
1212	Zweier	1577	Unten I577 München — Wien.	Zeller 54.
1213	Zweier	1578	Unten I578 München — Wien — Berlin — Kreß.	Zeller 54.
1214	Zweier	1579	Unten I579 München — Wien.	Zeller 54.
1214a	Zweier	1579	Unten 79 Standort unbekannt.	Zeller 54.
1215	Zweier	1580	Unten 80 München — Wien.	Zeller —.
1216	Zweier	1581	Unten 81 München — Wien — Berlin — Kreß.	Zeller 54.
1217	Zweier	1582	Unten 8Z München — Wien.	Zeller 54.
1218	Zweier	1583	Unten 83 München — Wien.	Zeller 54.
1219	Zweier	1584	Unten 84 München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1220	Zweier	1585	Unten 85 Wien — Berlin.	Zeller 54.
1221	Zweier	1586	Unten 86 München — Wien — Berlin.	Zeller 54.
1222	Zweier	1587	Unten 87 Standort unbekannt.	Heß 1909, 5903.
			In Raute Stifts- und Geschlechtswappen, oben Jahrzahl, unten I	
1223 ❖	Pfennig 12 mm	1561	Oben I56I München — Wien — Kreß.	Zeller —.
1224	Pfennig	1562	Oben 6Z Bürklin.	Zeller —.
1225	Pfennig	1563	Oben I563 Hollschek.	Zeller —.
1226	Pfennig	1565	Oben I565 München — Wien.	Zeller 56.
1227	Pfennig	1567	Oben I567 Hollschek.	Zeller —.
1228	Pfennig	1573	Oben I573 Berlin — A. Noß.	Zeller —.
1229	Pfennig	1575	Oben I575 Bürklin.	Zeller 56.
1230	Pfennig	1577	Oben I577 Wien.	Im Handexemplar von Zeller eingetragen.
1231	Pfennig	1578	Oben I578 Wien.	Zeller 56.

1232	Pfennig	1578	Oben 1578 Wien.	Zeller 56.
1233	Pfennig	1582	Oben 8Z Wien — Salzburg.	Zeller 56.
			Stiftswappen, darüber Jahrzahl.	**Geschlechtswappen.**
1234	Heller 10 mm	1564	Oben 1564 Wien.	Zeller —.
1235	Heller	1566	Oben 1566 Wien.	Zeller —.
1236	Heller	1576	Oben 1576 Roll.	Zeller —.
1237	Heller	1581	Oben 8I Wien.	Zeller 58.
1238	Heller	1584	Oben 84 Salzburg.	Zeller —.

Der bei Zeller 54 angeführte Heller o. J. ist im Original nicht nachzuweisen.

B. Münzen nach der III. Reichsmünzordnung.

			Unter Mitra geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Reichsadler, darüber Kreuz und Krone.**
1239 ❖	2 f. Dukat 26 mm	1568	+—IOA·IA·D·G·AR·EPS:SALZ·A·S·LE—×— im Feld I5—68 München — Wien — Spängler.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F·DECR·— Zeller 9.
1240	2 f. Dukat	1568	✠—IOA:IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A·S·E·—✠— im Feld I5—68 München.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F·DECR✠— Zeller 9.
1241	2 f. Dukat	1568	+—IOA·IA·D·G·AR·EPS·SALZ·A·S·LE—×— im Feld I5—68 München.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F·DECR·— Zeller 9.
1242	2 f. Dukat	1568	——————— Wien, Stadtmus. — Salzburg.	——————— DECR— Zeller 9.
1243	2 f. Dukat	1568	+—IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A·S·L—×— im Feld I5—68 Roll.	——————— DECR✠— Zeller 9.
			Stehender Heiliger, davor geviertes Wappen. Linienkreis.	**Wie vorher.**
1244	6 f. Dukat 26 mm	1576	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:S:L:I5·76— im Feld S—R Dresden.	MAXIMILIAN:IMP:AVGVS:P:F:DE·— Zeller —.
1245	4 f. Dukat 26 mm	1576	——————— München.	——————— Zeller 4.

1246	2 f. Dukat	1569	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·APO·SE·LE·1569— Im Feld ·S·—·R· München — Wien.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F·DECRETO·— Zeller 10.
1247	2 f. Dukat	1569	——— Wien.	——— DECRETO — Zeller 10.
1248 ❖	2 f. Dukat	1569	——— München — Wien, Stadtmus.	·· MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P F DECR·— Zeller 10.
1249	2 f. Dukat	1569	——— Wien — Salzburg.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F·DECRET — Zeller 10.
1250	2 f. Dukat	1569	——— Roll.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F·DECRET· Zeller 10 — Coburg 3106.
1251	2 f. Dukat	1570	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·APO:SE·L·1570— im Feld ·S—R· München — Wien.	——— DEC·— Zeller 10.
1252	2 f. Dukat	1570	——— München.	——— DECRETO·— Zeller 10.
1253	2 f. Dukat	1570	——— Schneider.	·—·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F·DEC·— Zeller 10.
1254	2 f. Dukat	1571	IOA·IA·D·G·AR·EPS·SALZ·AP·S·L·157I— im Feld ·S·—·R· Salzburg.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· Zeller 10 — Wilmersdörffer V, 15140.
1255	2 f. Dukat	1571	IOA·IA·D·G:AR·EPS·SALZ·APO·S·L·157I— im Feld S—R Wien — Spängler.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F·DECR··— Zeller 10.
1256	2 f. Dukat	1571	IOA·IA·D:G·AREPS·SALZ·APO:S·L·157I — im Feld S — R München.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F·DECRE·— Zeller 10.
1257	2 f. Dukat	1572	IOAN·IA D:G·AR·EPS·SALZ·APO:SE·LE 157Z— im Feld S—R München.	——— DEC·— Zeller 10
1258	2 f. Dukat	1572	IOAN·IA D:G·AR·EPS·SALZ·AIO (sic):SE·LE·157Z·— im Feld S—R Wien.	——— ——— Zeller 10.
			Wie vorher, aber Linienkreis.	**Wie vorher, aber Linienkreis.**
1259	2 f. Dukat	1573	IO:IAC·D:G·AR·EPS·SAL·AP·S·LE·1573— im Feld S — R Wien.	MAXIMILI · IMP · AVGVS : P · F · DE · — Zeller 10.

1260 | 2f. Dukat | 1573 | IO:IAC·D:G·AR·EPS:SAL·AP·S·LE· I573— im Feld S — R
Standort unbekannt. | MAXIMILI · IMP · AVGVS : P · F · DE —
Zeller 10 — Coburg 3107.

1261 | 2f. Dukat | 1573 | ——— | ———
München. | DEC·—
Zeller 10.

1262 | 2f. Dukat | 1573 | IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:LE: I573:— im Feld S — R
Im Handel. | DEC —
Zeller 10.

1263 | 2f. Dukat | 1573 | ——— Schnürlkreis
Schneider. | ✝MAXIMILI·IMPE·AVGVS·P·F· DEC ✝ —
Zeller 10.

1264 | 2f. Dukat | 1574 | IO:IAC·D:G:AR·EPS:SAL·AP:SE: LE:I574:— im Feld S — R
München. | MAXIMILIAN⊛IMP:AVGVS:P:F: DE —
Zeller 10 — Egger (März 1908) 276.

1265 | 2f. Dukat | 1574 | IO:IAC·D:G·AR:EPS:SAL·AP·S·L: I574 —
Salzburg. | MAXIMILI·IMP·AVGVS·P·F·DE·—
Zeller 10.

1266 | 2f. Dukat | 1575 | IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP·S:L· I575— im Feld S—R
München — Spängler. | MAXIMILIAN:IMP:AVGVS:P:F: DE —
Zeller 10.

1267 | 2f. Dukat | 1575 | ———
Wien. | DE·—
Zeller 10.

1268 | 2f. Dukat | 1576 | IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:S:L: I5·76— im Feld S—R
München. | MAXIMILIA:IMP·AVGVS:P:F: DE —
Perlkreis statt Linienkreis.
Zeller 10.

1269 | 2f. Dukat | 1576 | IOA·IAC·D·G·AR:EPS:SALZ·AP· SE L I5·76— im Feld S — R
Im Handel. | RVEDOL · II · IMP · AVGVS · DE-CRETO·
Zeller —.

1270 | 2f. Dukat | 1577 | IOA·IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP·S· L·I5·77— im Feld S—R
Wien. | MAXIMILIAN:IMP:AVGVS:P:F: DE·—
Zeller —. — Cahn (Okt. 1908) 538.

1271 | 2f. Dukat | 1577 | ———
Standort unbekannt. | RVEDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECR:—
Zeller —. — Coburg 3108.

1272 | 2f. Dukat | 1578 | IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S: L:I5·78·— ———
Wien. | RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRET:—
Zeller 11.

1273 | 2f. Dukat | 1578 | ———
Kreß. | DECR:—
Zeller 11.

1274	2 f. Dukat	1578	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:L:I5·78:— im Feld S — R München.	RVDOL : II : IMP : AVGVS : P : F : DECRETO·— Zeller 11 — Heß (Nov. 1908) 919.
1275	2 f. Dukat	1579	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:SE:L:I579— im Feld S — R Graf Kuenburg.	MAXIMILIAN:IMP:AVGVS:P:F:DE— Zeller —.
1276	2 f. Dukat	1579	——— München — Wien.	RVDOL : II : IMPE : AVGVS : P : F : DECRE— Zeller 11.
1277	2 f. Dukat	1579	——— Wien.	——— DECRT·— Zeller 11.
1278	2 f. Dukat	1579	——— Salzburg.	——— DECR·— Zeller 11.
1279	2 f. Dukat	1580	——— L:I580— ——— München — Wien.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: ——— Zeller 11 — Schott (Febr. 1909) 195.
1280	2 f. Dukat	1280	IOA:IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP:SE:LE:I580— im Feld S — R Schottenstift.	RVDOL : II : IMP : AVG : P : F : DECRETO:— Zeller 11.
1281	2 f. Dukat	1581	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:SE:L:I58I— im Feld S — R München.	RVDOL:II:IMPE:AVGVS:P:F:DECRET·— Zeller 11 — Wilmersdörffer V, 15141.
1282	2 f. Dukat	1581	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:SE:LE·I58I— Spängler.	RVDOL·II·IMPE·AVGVS·P·F·DECRET— Zeller 11.
1283	2 f. Dukat	1582	LE·I58z— Wien.	——— CRE:— Zeller 11 — Riechmann (Okt. 1912) 940 — Merzbacher (Jan. 1914) 562.
1284	2 f. Dukat	1582	LE·I5·8z— München.	RVDOL·II·IMPE·AVGVS·P·F·DECRET·— Zeller 11.
1285	2 f. Dukat	1582	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL:AP·S:L:I58Z·+— Salzburg.	RVDOL : II : IMPE : AVGVS : P : F : DECR·— Zeller 11.
1286	2 f. Dukat	1583	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:SE:L·I583— im Feld S — R München.	RVDOL·II:IMP:AVGVS:P:F:DECRET·— Zeller 11.
1287	2 f. Dukat	1583	——— Standort unbekannt.	RVDOL : II : IMPE : AVGVS : P : F : DECRE·— Zeller 11 — Bachofen (1921) 66.

1288	2 f. Dukat	1583	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:SE:L· I583 — im Feld S — R Berlin.	RVDOL : II : IMPE : AVGVS : P · F · DECRE: — Zeller 11.
1289	2 f. Dukat	1583	——————————— I583· — ——————— Wien.	——————————— ——————— Zeller 11.
1290	2 f. Dukat	1583	——————————— ——————————— Salzburg.	RVDOL·II : IMP·AVGVS : P : F : DE- CRET — Zeller 11.
			Wie vorher, aber Kreis aus ··—·—··—·—··	**Wie vorher.**
1291	2 f. Dukat	1584	IO:IAC:D:G·AR:EPS:SAL:AP:SE· L·I584 — im Feld S — R München — Berlin.	RVDOL: II : IMP:AVGVS : P:F DECR — Zeller 11.
1292	2 f. Dukat	1584	·IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL:AP:SE· L·I584 — im Feld S — R Roll — Schneider.	:RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRE —
			Wie vorher.	**Wie vorher, aber Kreis aus ··—·—··—·—··**
1293	2 f. Dukat	1585	IO·IAC:D·G·AR·EPS:SAL·AP:SE· L·I585 — im Feld S — R München.	RVDOL · II · IMPE · AVGVS · P · F · DECRET — Zeller 11 — Hinterstoißer 103.
1294	2 f. Dukat	1585	IO:IAC:D·G·AR·EPS:SAL·AP:SE: L:I585: — im Feld S — R Wien.	——————————— ——————— Zeller 11.
1295	2 f. Dukat	1585	IO:IAC:D·G·AR:EPS:SAL:AP:SE· L·I585 — Paris.	——————————— ——————— Zeller 11.
1296	2 f. Dukat	1586	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL:AP:SE:L: I586· — im Feld S — R München.	RVDOL · II : IMPE : AVGVS : P : F : DECRET · — Zeller 11.
1297	2 f. Dukat	1586	IO:IAC·D:G:AR:EPS:SAL·AP·SE:L: I586 — im Feld S — R Schneider.	: RVDOL · II · IMPE : AVGVS : P : F : DECRET: — Zeller 11.
			Unter Mitra geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Reichsadler, darüber Kreuz und Krone. Schnürlkreis.**
1298	Dukat 20 mm	1568	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SA·A·S·LE* im Feld I5 — 68 Standort unbekannt.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P· F·D — Zeller —. — Lindner 139.
			Stehender Heiliger, davor geviertes Wappen. Schnürlkreis.	**Wie vorher.**
1299	Dukat	1569	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A·S·L· I569 — im Feld S· — ·R München.	MAXIMILIA · IMPE · AVG · P · F · DECR — Zeller —. — Reichenwallner 123.

1300	Dukat	1569	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A·S·L· I569— im Feld S·—·R Wien.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DE— Zeller —.
			Wie vorher, aber Linienkreis	**Wie vorher, aber Linienkreis.**
1301	Dukat	1573	IO:IAC·D:G·AR·EPS·SAL·AP·S· I573— im Feld S—R München.	MAXIMILI·IMP×AVGVS·PE (sic)· DE·— Zeller 13.
1302	Dukat	1573	——————————— München — Spängler.	MAXIMILI·IMP:AVGVS·P·F·DE — Zeller 13.
1303	Dukat	1574	IO:IAC·D:G·AR·EPS:SAL·AP·S:LE· I574— im Feld S—R München — Wien.	MAXIMILI·IMP·AVGVS·P:F·DE — Zeller 13.
1304	Dukat	1574	——————————— Roll.	MAXIMILI·IMP·AVGVS:P:E (sic): DE·— Zeller 13 — Reichenwallner 124.
1305	Dukat	1574	IO·IAC·D:G·AR·EPS:SAL·AP·S:LE· I574— im Feld S—R Standort unbekannt.	MAXIMILI·IMP×AVGVS·PE (sic)· DE·— Zeller 13 — Lindner 140.
1306	Dukat	1575	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·A·S· I575— im Feld S—R München — Salzburg — Spängler.	MAXIMILI·IMP·AVGVS·P:F·DE-- Zeller 13 — Merzbacher (März 1913) 1034.
1307	Dukat	1575	——————————— Wien.	MAXIMILI:IMP·AVGVS:P·F·DE— Zeller 13.
1308	Dukat	1576	IO:IAC:D:G:AR:EPS·SAL:A:S: I5·76— im Feld S—R Standort unbekannt.	MAXIMILI:IMP·AVGVS:P:F:DE·— Zeller —. — Saurma (Hamburger Febr. 1898) 631.
1309 ❖	Dukat	1577	IO:IAC:D:G·AR·EPS:SAL·A·S· I577— im Feld S—R München.	RVEDOL:II:IMP:AVGV:P:F:DE·— Zeller 14.
1310	Dukat	1577	——————————— Wien.	RVEDOL:II:IMP·AVGVS:P:F:DE:— Zeller 14.
1311	Dukat	1578	IO:IAC:D:G·AR·EPS:SAL·A:S:L: I578— im Feld S—R Salzburg.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F:DEC— Zeller 14 — Reichenwallner 125.
1312	Dukat	1580	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·A·S: I580— im Feld S—R Wien — Roll.	——————————— Zeller —. — Hamburger (Ströhlin, 1902) 630.
1313	Dukat	1581	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL:A·S·L· I58I— im Feld S—R Wien — Roll.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F:DE— Zeller 14.

1314	Dukat	1582	IO:IAC:D:G:AR·EPS·SAL·A·S: I58Z — im Feld S—R Wien — Spängler.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F:DEC— Zeller 14 — Lindner 141.
1315	Dukat	1582	——————————— Paris.	——————————— DEC·— Zeller 14.
			Drei Wappenschilde unter Mitra, Kreuz- und Krummstab. Im Felde ❀ I5—64 ❀	**Gekr. Reichsadler mit Reichsapfel auf der Brust, worin 60**
1316 ✣	Guldentaler-klippe	1564	IOAN·IAC·D·G·ARCH — IEPS· SALZ·APò SE·LE— Wien, Stadtmus.	FERDINANDI·IMP·AVG·P F·DE-CRETO — Zeller 27.
			Unter Mitra geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Schnürlkreis.	**Gekrönter Reichsadler, auf der Brust Reichs-apfel mit 60. Schnürlkreis.**
1317	Guldentaler	1568	❦ — IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A· S·L — ❦ — im Feld I5—68 Wien.	❦MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRE❦— Zeller 29.
1318 ✣	Guldentaler	1568	✣ — IOA·IA·D·G·AR·EPS·SAL·A·S· LE· — ✣ — im Feld I5—68 München.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRE— Zeller 29.
1319	Guldentaler	1568	✣ — IOA·IA·D:G·AR·EPS:SALZ·A·S· LEG· — ✣ — ——————— Kreß.	——————————— DECRETo— Zeller 29.
1320	Guldentaler	1568	✣ — IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A·S· LEG — ✣ — über dem Wappen ✣ im Feld I5—68 München — Berlin.	❦MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRE❦— Zeller 29.
1321	Guldentaler	1568	✶ — IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A·S· LEG — ✶ — im Feld I5—68 München.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRE— Zeller 29.
1322	Guldentaler	1568	✝ — IOA·IA·D·G:AR·EPS·SALZ·A· S·LEG — ✝ — über dem Wappen ✶ im Feld I5—68 Wien.	❦MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRE❦— Zeller 29.
1323	Guldentaler	1568	✣ — IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A· S·LEG — ✣ — im Feld I5—68 Standort unbekannt.	——————————— Zeller 29 — Hinterstoißer 118.
1324	Guldentaler	1568	✣ — ·IOA·IA·D·G·AR·EPS·SALZ·A· S·LEG· — ✣ — im Feld I5—68 Wien — Roll.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRE+ — Zeller 29.
1325	Guldentaler	1568	✶ — IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A· S·LEG — ✶ — im Feld I5—68 Salzburg — Kreß.	——————————— Zeller 29.

1326	Guldentaler 1568	+ — IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A· S·LEG+ — + — im Feld I5—68 München — Wien.	❦MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRE❦— Zeller 29.
1327	Guldentaler 1568	+ — IOA·IA·D·G·AR·EPS·SALZ·A· S·LEG+ — + — im Feld I5—68 München — Bürklin.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRE× — Zeller 29.
1328	Guldentaler 1568	✣ — IOA·IA:D:G·AR·EPS·SALZ·A· S·LEG:—✣— im Feld I5—68 München.	DECRE— Zeller 29.
1329	Guldentaler 1569	⊕ — IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A· S·LEG:·—⊕— im Feld I5—69 München — Salzburg.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRETO:— Zeller 29 — Hinterstoißer 119.
1330	Guldentaler 1569	S·LEG⊕ — ⊕— im Feld I5—69 Roll.	DECRETO — Zeller 29.
		Stehender Heiliger, Kopf von rechts vorn, vor ihm geviertes Wappen. Schnürlkreis.	**Wie vorher.**
1331	Guldentaler 1569	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A·S· LEG·:I569— im Feld ·S·—·R· München — Wien.	·MAXIMLIA·IMPE·AVGV·P·F·DE- CRETo:✣· — Zeller 30.
1332	Guldentaler 1569	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SAL·APO·SE· LE·I569— im Feld ·S·—·R· München.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRETo — Zeller 30.
1333	Guldentaler 1569	Schneider.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRETo· — Zeller 30.
1334	Guldentaler 1569	Berlin.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRET— Zeller 30.
1335	Guldentaler 1569	·IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·APO: SE·LE·I569— im Feld S—R München.	DECRETO— Zeller 30.
1336	Guldentaler 1569	München.	DECRETo — Zeller 30.
1337	Guldentaler 1569	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A·S· LEG·:I569— im Feld ·S·—·R· München.	MAXIMILIA·IMPE·AVGS·P·F· DECRET— Zeller 30.
		Im Katalog S. Rosenberg (Jan. 1909) Nr. 361 führt einen Guldentaler mit P·F·DECERTO— auf; der Standort des Stückes ist nicht bekannt.	
1338	Guldentaler 1570	·IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·APO: SE·L·I570— im Feld ·S· —·R· Schneider.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· Zeller 30.

1339	Guldentaler 1570	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·APO: SE·L·I570— im Feld ·S·—·R· München.	·MAXIMILIAN·IMPE·AVGVS·P·F· DECRET·— Zeller 30.
1340	Guldentaler 1570	——— Salzburg — Kreß.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRETO — Zeller 30 — Hinterstoißer 120.
1341	Guldentaler 1570	——— München.	DECRE·— Zeller 30.
1342	Guldentaler 1570	——— München — Wien.	DECRET— Zeller 30.
1343	Guldentaler 1570	——— Wien.	DECR·— Zeller 30.
1344	Guldentaler 1570	IOA·IA·D:G·AR·EPS:SALZ·APO: SE·L·I570— im Feld ·S·—·R· München.	DECRET— Zeller 30.
1345	Guldentaler 1570	——— ·S·— R· Standort unbekannt.	DECRETO— Zeller 30.
		Wie vorher, aber Linienkreis.	**Wie vorher.**
1346 ❖	Guldentaler 1571	·IOA·IA·D:G:AR·EPS·SALZ·APO· SE·LE·I57I·— im Feld ·S·—·R· München.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRETO·— Zeller 30.
1347	Guldentaler 1571	——— Bürklin.	·MAXIMILIAN·IMPE·AVGVS·P·F· DECRET·— Linienkreis statt des Schnürlkreises. Zeller 30.
1348	Guldentaler 1571	IOA·IA·D·G·AR·EPS·SALZ·APO: SE·L·I57I— im Feld ·S·—·R· Im Handel.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRE— Zeller 30.
1349	Guldentaler 1571	——— Wien — Gielow — Schneider — Roll.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRETO— Zeller 30.
1350	Guldentaler 1571	IOAN·IAC·D·G·AR·EPS·SALZ· APO·SE·LE·I57I— im Feld S—R Kreß.	★MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRETO★ Zeller 30.
1351	Guldentaler 1572	·IOA·IA·D·G·AR·EPS·SAL·AP·S· LE·I57Z·— im Feld ·S·—R München.	MAXIMILIA:IMPE:AVGVS:P:F: DECR— Zeller 30.
1352	Guldentaler 1572	——— Wien — Kreß.	·MAXIMILIA:IMPE·AVGVS·P·F· DECR·— Linienkreis statt des Schnürlkreises. Zeller 30.

1353	Guldentaler 1572	·IOAN·IA·D:G AR·EPS·SALZ·APO· SE·LE·I57Z— im Feld ·S·—·R· München — Wien — Berlin.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRE·— Linienkreis statt des Schnürlkreises. Zeller 30.
1354	Guldentaler 1572	IOAN·IA D:G AR·EPS·SALZ·APO: SE·LE·I57Z·— im Feld S—R Schnürlkreis statt des Linienkreises. München.	·MAXIMILIAN·IMPE·AVGVS·P·F· DECRET·— Zeller 30.
1355	Guldentaler 1572	Salzburg — Kreß.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DEC·— Zeller 30.
1356	Guldentaler 1572	·IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·APO· SE·LE·I57Z:— im Feld ·S·—·R· München — Wien.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRETO— Zeller 30.
1357	Guldentaler 1572	Roll.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRET·— Zeller 30.
1358	Guldentaler 1572	IOAN·IA·D:G AR·EPS·SALZ·APO: SE·LE·I57Z·— im Feld S—R Standort unbekannt.	MAXIMILIA:IMPE:AVGVS:P:E: (sic)·DECR:— Zeller 30 — Hinterstoißer 121.
1359	Guldentaler 1572	·IOA·IA·D·G·AR·EPS·SAL·AP·S· LE·I57Z·— im Feld oben ·S·—·R· Schneider.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECR·— Linienkreis. Zeller 30.
1360	Guldentaler 1572	IOAN·IA D:G AR·EPS·SALZ·APO: SE·LE·I57Z·— im Feld oben ·S·—R London.	Zeller 30.
1361	Guldentaler 1573	IO:IAC·D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:LE: I5·73— im Feld S—R München.	MAXIMILIA·IMP·AVGVS·P·F· Zeller 30.
1362	Guldentaler 1573	Wien.	MAXIMILIA·IMP·AVGVS:P:F: DEC:— Linienkreis statt des Schnürlkreises. Zeller 30.
1363	Guldentaler 1573	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL·AP:S:LE: I573— im Feld S—R Schnürlkreis statt des Linienkreises. München — Gielow — Schneider.	Zeller 30.
1364	Guldentaler 1573	München.	·—·MAXIMILIA·IMP·AVGVS:P:F: DECR·—·— Zeller 30.
1365	Guldentaler 1573	IO:IAC:D:G·AR·EPS:SAL·AP·SE: LE·I573— im Feld S—R Hofmann — Salzburg.	·MAXIMILIA·IMP·AVGVS:P:F: DECR·— Linienkreis statt des Schnürlkreises. Zeller 30.

1366	Guldentaler 1573	IO·IAC:D:G:AR:EPS:SAL·AP:S:L· I5·73+— im Feld S—R München.	MAXIMILIA:IMPE·AVGVS:P:F: DEC:— Linienkreis statt des Schnürlkreises. Zeller 30.
1367	Guldentaler 1573	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL:AP:S:LE: I5:73:— im Feld S—R Schnürlkreis statt des Linienkreises.	MAXIMILIA:IMPE:AVGVS:P:E (sic)·DECR:— Zeller 30. — Hinterstoißer 123.
1368	Guldentaler 1573	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:S:LE: I573— im Feld S—R Salzburg.	——— Zeller 30.
		Wie vorher.	**Wie vorher, aber Linienkreis.**
1369	Guldentaler 1574	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL:AP:S:LE: I:5:74— im Feld S—R Wien.	MAXIMILIA·IMP·AVGVS:P:F: DE:— Zeller 30.
1370	Guldentaler 1574	——— Schneider.	MAXIMILIA:IMP:AVGVS:P:F: DEC— Zeller 30.
1371	Guldentaler 1574	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:S:LF (sic):I574 im Feld S—R München.	DEC·— Zeller 30.
1372	Guldentaler 1574	——— Wien.	DEC:— Zeller 30.
1373	Guldentaler 1574	———AP·S·LE: I5·74— im Feld S—R München — Salzburg — London.	——— Zeller 30.
1374	Guldentaler 1574	——— Kreß.	MAXIMILIA·IMP·AVGVS:P·F· Zeller 30.
1375	Guldentaler 1574	——— Bürklin.	MAXIMILIA:IMP:AVGVS:P:F: DE:— Zeller 30 — Hinterstoißer 124.
1376	Guldentaler 1574	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL:AP:S:LE: I574— im Feld S—R Salzburg.	DEC— Zeller 30.
		Stehender Heiliger, Kopf von links vorn, vor ihm geviertes Wappen. Linienkreis.	**Wie vorher.**
1377	Guldentaler 1575	IO·IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP:SE: L:I575— im Feld S—R München.	·MAXIMILIA·IMP·AVGVS:P:F: DEC:— Zeller 31.
1378	Guldentaler 1575	IOA·IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:L:I5·75·— im Feld S—R Kreß.	——— Zeller 31 — Hinterstoißer 125.

1379	Guldentaler 1575	IOA·IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:L:I5·75·— im Feld S—R London.	MAXIMILI : IMP : AVGVS : P : F : DECR⊛:— Zeller 31.
1380	Guldentaler 1575	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:LF (sic):I5·75·— im Feld S—R München.	MAXIMILI:IMP:AVGVSTV:P:F: DECRA (sic)·— Zeller 31 — Schultheß, Thalercab. 3755.
1381	Guldentaler 1575	——————————— ——————————— München — Wien.	MAXIMILI:IMP:AVGVS:P:F: DECRAZ:— Zeller 31 — Schultheß, Thalercab. 3754.
1382	Guldentaler 1575	——————————— ——————————— München — Wien — Schneider.	MAXIMILIAN:II:IM:AVGV:P:F: DECRETO— Zeller 31.
1383	Guldentaler 1575	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL·AP:S:L: I5·75·— im Feld S — R Kreß.	——————————— :DFCR✶:— Zeller 31.
1384	Guldentaler 1575	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:LF (sic):15·75·— im Feld S—R London.	MAXIMILIAN:II:IM:AVGV·P:F: DECRETO:— Zeller 31.
1385	Guldentaler 1575	IOA·IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:L·I5·75 — im Feld S—R München.	MAXIMILIAN:II:IM:AVGV:P:F: DECRETO— Zeller 31 — Schultheß, Talercab. 3756
1386	Guldentaler 1575	——————————— ——————————— München.	MAXIMIL:IMP:AVGVS:P:F: DECR⊛:— Zeller 31.
1387	Guldentaler 1575	——————————— SE:L:I5·75·— ——————— Salzburg.	MAXIMILI:IMP:AVGVS:P:F: ——————— Zeller 31.
1388	Guldentaler 1576	IOA:IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:L:I5·76— im Feld S—R München.	·MAXIMILIA·IMP·AVGVS:P:F: DEC:— Zeller —.
1389	Guldentaler 1576	——————————— ——————————— Roll.	MAXIMILIAN:II:IM:AVGV·P·F· DECRET:— Zeller —.
1390	Guldentaler 1576	IOA·IAC:D:G:AR:EPS:SALZ·AP: SE:L:I5·76·— im Feld S—R Wien.	MAXIMILIAN:II:IM:AVGV·P·F· DECRETO:— Zeller —.
1391	Guldentaler 1576	——————————— ——————————— München — Berlin — Salzburg — Roll.	RVEDOL : II : IMP:AVGVS:P:F: DECRETO:·— Zeller 32 — Hinterstoißer 126.
1392	Guldentaler 1576	——————————— ——————————— Kellerer — Wien.	——————————— DECRETO:— Zeller 32.
1393	Guldentaler 1576	——————————— ——————————— Wien.	——————————— DECRETO·— Zeller 32.

1394	Guldentaler 1576	IOA:IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:L:I5·76·— im Feld S—R München.	RVEDOL:II:IMP:AVGVSTV:P:F: DECRETO:— Zeller 32.
1395	Guldentaler 1576	——————— ——————— München.	RVDOLP:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRETO:⊛— Zeller 32.
1396	2 f. Guldentaler 1577	IOA·IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:L:I577— im Feld S—R Standort unbekannt.	RVEDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRETO:— Zeller 32, Anm. — Schultheß, Thalercab. 3759.
1397	Guldentaler 1578	IOA:IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:L·I578— im Feld S—R München — Salzburg.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRETO:·— Zeller 32 — Schultheß, Thalercab. 3760.
1398	Guldentaler 1578	——————— ——————— Bürklin.	RVDOL:II:IMPE:AVGVS:P:F: DECRETO— Zeller 32.
1399	Guldentaler 1578	——————— ——————— Wien — Schneider.	RVEDOL:II:IMP:AVGVSTV:P:F: DECRETO: Zeller 32.
1400	Guldentaler 1578	IOA:IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:L:I578— im Feld S—R München.	RVDOL:II:IMPE:AVGVS:P:F: DECRETO:·— Zeller 32.
1401	Guldentaler 1578	——————— ——————— London.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRETO:— Zeller 32.
1402	Guldentaler 1578	——————— ——————— München — Wien.	——————— DECRETO:·— Zeller 32 — Hinterstoißer 127.
1403	Guldentaler 1578	——————— ——————— Standort unbekannt.	RVEDOL:II:IMP:AVGVSTV:P:F: DECRETO:— Zeller 32 — Hinterstoißer 128.
1404	Guldentaler 1578	——————— ——————— Bürklin.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRETO:⊛:— Zeller 32.
1405	Guldentaler 1579	IOA·IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:L:I5·79— im Feld S—R München — Wien — Im Handel (1927 bei O. Helbing-München).	RVDOL:II:IMP:AVGVSTVS:P:F: DECRETO·— Zeller —.
1406	Guldentaler 1579	——————— ——————— Salzburg — Kreß.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRETO:·— Zeller —.
1407	Guldentaler-klippe 1579	——————— ——————— Salzburg — Roll.	——————— ——————— Zeller 28.

1408	Guldentaler 1580	IOA·IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:LE:I5·80— im Feld S—R München — Bürklin.	RVDOL:II:IMPE:AVGVS:P:F: DECRETO:— Zeller 32.
1409	Guldentaler 1580	——————————— ——————————— Roll.	——————————— DECRETO:•— Zeller 32.
1410	Guldentaler 1580	IOA:IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:LE:I580— im Feld S—R München.	——————————— DECRETO:— Zeller 32.
1411	Guldentaler 1580	——————————— ——————————— München.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRETO:·— Zeller 32.
1412	Guldentaler 1580	——————————— ——————————— Kreß.	——————————— DECRETO:— Zeller 32.
1413	Guldentaler 1580	——————————— ——————————— Wien.	——————————— DECRETO:•:— Zeller 32.
1414	Guldentaler 1581	IOA:IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:L:I5:8I— im Feld S—R München.	RVDOL:II:IMPE:AVGVS:P:F: DECRETO:— Zeller 32 — Hinterstoißer 129.
1415	Guldentaler 1581	——————————— ——— 8I:— ——————— München.	——————————— DECRETO:• — Zeller 32.
1416	Guldentaler 1581	——————————— ——————————— München — Wien.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRETO:— Zeller 32.
1417	Guldentaler 1582	IOA:IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE·L·I582— im Feld S—R München.	:RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRE— Zeller 32.
1418	Guldentaler 1582	——————————— ——————————— Standort unbekannt.	RVDOL:II:IMPE:AVGVS:P:F: DECRETO— Zeller 32 — Hinterstoißer 130.
1419	Guldentaler 1582	——————————— ——————————— München — Wien.	——————————— DECRETO:— Zeller 32 — Schultheß, Thalercab. 3761.
1420	Guldentaler 1582	——————————— ——————————— München — Berlin.	RVEDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRETO:• — Zeller 32.
1421	Guldentaler 1582	——————————— SE:L:——————— Salzburg.	RVDOL:II:IMPE:AVGVS:P:F: DECRETO:— Zeller 32.
1422	Guldentaler 1583	IOA:IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:LE:I583— im Feld S—R Wien.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRET:— Zeller 32.

1423	Guldentaler 1584	IOA:IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: S:L:I584— im Feld S—R Perlkreis statt des Linienkreises. München.	:RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRE— Zeller 32.
1424	Guldentaler 1584	——— ——— ——— Wien.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRE— Perlkreis statt des Linienkreises. Zeller 32.
1425	Guldentaler 1585	IOA:IAC:D:G:AR:EPS:SALZ:AP: SE:L:I585— im Feld S—R Perlkreis statt des Linienkreises. Wien.	——— DECRE:— Zeller 32.

Der Guldentaler von 1586, den Zeller Nr. 32 anführt, ist im Original nicht nachzuweisen.

		Unter Mitra geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	Gekrönter Reichsadler, auf der Brust Reichsapfel, worin 30
1426	Halbgulden 1568	+—IOA·IA·D·G·AR·EPS·SAL·A·S·LEGA—+— über dem Wappen ✣ im Feld I5—68 Sägekreis. München — Wien — Salzburg — Spängler.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRETO✣— Sägekreis. Zeller 38.
1427 ✣	Halbgulden 1568 34 mm	❦—IOA·IA·D·G·AR·EPS·SALZ·A·S·LEG—❦— über dem Wappen ✣; im Feld I5—68 Sägekreis. München.	——— ——— ——— Zeller 38.
1428	Halbgulden 1568	×—IOA·IA·D:G:AR·EPS·SALZ·A·S·LEGA×—×— über dem Wappen ✣; im Feld I5—68 Sägekreis. München.	——— ——— ——— Zeller 38.
1429	Halbgulden 1569	❦—IOA·IA·D·G·AR·EPS·SALZ·A·S·LEGA—❦— über dem Wappen ✣; im Feld I5—69 Schnürlkreis. Salzburg.	——— ——— Schnürlkreis. Zeller —.
		Stehender Heiliger, vor ihm geviertes Wappen.	**Wie vorher.**
1430	Halbgulden 1570	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·APO: S·L:I570— im Feld ·S·—·R· München — Salzburg — Spängler.	——— DECRTo(sic)— Zeller 39.
1431	Halbgulden 1570	——— ——— Wien.	MAXIMILIA·IMPE·AVGS(sic)·P·F· DECRETO✶— Zeller 39.
1432	Halbgulden 1570	——— ——— München.	——— ——— Zeller 39.
1433	Halbgulden 1570	——— ——— Kreß.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRETO·—

1434	Halbgulden 1571	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·AP·S·L·I57I— im Feld S — R München.	MAXIMILIA·IMPE·AVGS(sic)·P·F·DECRETO★— Zeller —.
1435	Halbgulden 1574	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL·AP·S·LE·I574:— im Feld S—R Wien.	:MAXIMILI·IMP·AVGVS·P:F·DE:— Zeller 39 — Lindner 200 — Kaselowsky 240 — Hinterstoißer 137.
1436	Halbgulden 1574	——————————— Wien.	MAXIMILIA · IMP : AVGVS : P · F · DE— Zeller 39.
1437	Halbgulden 1574	IO:IAC·D:G:AR:EPS:SAL·AP:SLE I5·74— im Feld S—R Salzburg.	:MAXIMILI·IMP·AVGVS·P:F·DE: Zeller 39.
1438	Halbgulden 1574	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL·AP·S:LE· I5·74— im Feld S—R Wien.	MAXIMILI · IMP · AVGVS · P · F · DEC— Zeller 39.
1439	Halbgulden 1575	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP·S:LF (sic)·I575— im Feld S—R Salzburg.	MAXIMILI : IMP · AVGVS : P · F : DEC— Zeller —.
1440	Halbgulden 1576	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:S:L· I5·76— im Feld S—R Wien.	MAXIMILI:IMP:AVGVS:P:F:DC— Zeller —.
1441	Halbgulden 1576	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:S:L: I5·76— im Feld S—R München — Schneider.	——————————— Zeller —.
1442 ✣	Halbgulden 1576	——————————— München.	RVDOL : II : IMP : AVGVS : P : F : DECR— Zeller —.
1443	Halbgulden 1576	——————————— L· Hofmann.	——————————— DECR:— Zeller —.
1444	Halbgulden 1576	IO:IAC:D:G·AR·EPS:SAL·AP:S:L· I5·76— im Feld S—R Standort unbekannt.	——————————— Zeller —. — Hamburger (Sept. 1921) 79.
1445	Halbgulden 1576	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:S:L· I5·76— im Feld S—R Salzburg.	——————————— DECR— Zeller —.
1446	Halbgulden 1578	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL·AP·S:L: I578— im Feld S—R München — Wien.	——————————— DECR:— Zeller 40.
1447	Halbgulden 1579	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:L· I579— im Feld S—R München — Wien.	——————————— Zeller 40.

1448	Halbgulden 1579	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:L· I579— im Feld S—R Wien — Spängler.	RVDOL : II : IMP : AVGVS : P : F : DECRET— Zeller 40.
		Drei Wappen unter Mitra, dahinter Kreuz- und Krummstab gekreuzt.	**Stehender Heiliger, vor ihm geviertes Wappen.**
1449	Zwitter-½-Gulden 1579	❄ — IOAN·IAC·D·G· — AR·EPS· SALZ·A·S·L ❄ — Salzburg.	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:L· 1579— im Feld S—R Zeller —.
		Stehender Heiliger, vor ihm geviertes Wappen.	**Gekrönter Reichsadler, auf der Brust Reichsapfel, worin I0**
1450	Dickzehnerklippe 1570 27:27 mm	·IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·APO: SE·L·I570— im Feld ·S·—·R· Wien — Salzburg.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRET— Zeller —. — Hinterstoißer 141 (8,2 g).
1451	Zehnerklippe 1570	——————— Roll.	——————— Zeller —.
1452	Zehnerklippe 1583	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:SE:L· I583— im Feld S—R Standort unbekannt.	RVDOL:II:IMPER:AVGVS:P:F: DECRE·— Zeller —. — Coburg 3113.
1453	Zehnerklippe 1584	·IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL:AP:SE·L· I584— im Feld S—R Wien.	——————— Zeller —.
		Bei Zeller 43 als Dickzehnerklippe.	
1454	Zehnerklippe 1584	——————— Roll (8 g).	——————— DECRET:— Zeller —.
1455	Zehnerklippe 1586	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL:AP:SE:L: I586:— im Feld S—R Wien — Salzburg.	——————— Zeller 45.
		Unter Mitra geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Gekrönter Reichsadler, auf der Brust Reichsapfel, worin I0**
1456 ❖	Zehner 1568	+—IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A· S·LE—+— im Feld I5—68 München.	·MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECR·— Zeller 47.
		Stehender Heiliger, vor ihm geviertes Wappen.	**Wie vorher.**
1457	Zehner 1570	·IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·APO: SE·L·I570— im Feld ·S·—·R· Wien.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRETO— Zeller 48.
1458	Zehner 1570	——————— Salzburg — Roll.	——————— DECRE— Zeller 48.

1459	Zehner	1570	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·APO: SE·L·I570— im Feld ·S·—·R· Standort unbekannt.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRET— Zeller 48 — Lindner 211 — Gebert (Jan. 1907).
1460	Zehner	1570	——————————— S·L·I57I— im Feld S—R Roll.	· MAXIMILI · IMP · AVGVS · P · F · DEC·— Zeller 48.
1461	Zehner	1571	IOA·IA·D:G·AR·EPS·SALZ·A·S·LE· I57I·— im Feld ·S·—·R· Wien.	MAXIMILIA·IMPE·AVGVS·P·F· DECRET— Zeller —.
1462	Zehner	1572	IOAN·IA D:G·AR·EPS·SALZ:AIO: SE·LE·I572·— Standort unbekannt.	·MAXIMILI · IMP · AVGVS · P · F · DEC·— Zeller —. — Hamburger (Sept. 1921) 80.
1463	Zehner	1573	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:LE: I573— im Feld S—R München — Wien.	MAXIMILI · IMP · AVGVS · P · F · DEC— Zeller 48.
1464	Zehner	1573	——————————— Spängler.	——————————— DEC·— Zeller 48.
1465	Zehner	1573	——————————— Berlin — Salzburg — Roll.	· MAXIMILI · IMP · AVGV · P · F · Zeller 48.
1466	Zehner	1573	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:LE: I573— im Feld S—R München.	·MAXIMILI · IMP · AVGVS · P · F · DEC · — Zeller 48 — Hinterstoißer 143.
1467	Zehner	1573	——————————— Wien.	MAXIMILI:IMP·AVGV·P·F· D:— Zeller 48.
1468	Zehner	1573	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:LE: I573:— im Feld S—R Kreß.	——————————— Zeller 48.
1469	Zehner	1573	——————————— München.	·MAXIMILI·IMP·AVGV·P·F·DEC·— Zeller 48.
1470 ✣	Zehner	1573	——————————— München.	———————————S · P · F · DEC·— Zeller 48.
1471	Zehner	1573	——————————— Wien.	MAXIMILI:IMP·AVGVS:P:F:DE— Zeller 48.
1472	Zehner	1573	——————————— L·A——— I573— Kreß.	——————————— Zeller 48.
1473	Zehner	1573	IO:IAC·D:G·AR·EPS:SAL·AP·S·LE· I573— Salzburg.	——————————— Zeller 48.

1474	Zehner	1574	IO:IAC·D:G:AR·EPS:SAL·AP:S:LE: I574:— im Feld S—R Standort unbekannt.	MAXIMILI:IMP·AVGVS·P·F·DE:— Zeller —. — Lindner 214.
1475	Zehner	1575	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP·S:L· I575— im Feld S—R München — Roll.	MAXIMILI:IMP:AVGVS:P:F:DE— Zeller 48.
1476	Zehner	1575	——————— Kreß.	MAXIMILI IMP AVGVS P:F:DE— Zeller 48.
1477	Zehner	1575	——————— Salzburg.	MAXIMILI·IMP·AVGVS·P:F:DE— Zeller 48.
1478	Zehner	1577	IOA·IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP·S·L· I5·77— im Feld S—R Salzburg.	MAXIMILI·IMP:AVGVS·P·F·DE— Zeller 49.
1479	Zehner	1578	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:L: I5·78:— im Feld S—R Salzburg — Roll.	RVDOL:II:IMPER:AVGVS:P:F: DECRE·— Zeller 49.
1480	Zehner	1579	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL·AP:S:L: I579— im Feld S—R München.	——————— Zeller —.
1481	Zehner	1580	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:SE:L: I580— im Feld S—R Wien.	——————— Zeller —.
1482	Zehner	1582	IO:IAC:D:G:AR:EPS:SAL:AP:S:L: I58Z— im Feld S—R München.	——————— DECRET:— Zeller 49.
1483	Zehner	1582	——————— Wien — Salzburg.	——————— DECR·— Zeller 49.
1484	Zehner	1583	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:SE:L· I583— im Feld S—R München.	——————— DECRE·— Zeller 49.
1485	Zehner	1583	——————— Wien — Kreß.	——————— DECRET:— Zeller 49.
1486	Zehner	1583	——————— I583·— ——————— Wien — Salzburg.	——————— DECR·— Zeller 49.
1487	Zehner	1583	——————— München.	——————— DECRE·— Zeller 49.
1488	Zehner	1584	IO:IAC:D:G:AR·EPS:SAL·AP:SE:L· I584:— im Feld S—R Wien — Bürklin.	——————— DECR·— Zeller 49.

1489	Zehner	1585	IO·IAC:D:G:AR·EPS·SAL·AP·S·L· 1585 — im Feld S — R Hollschek.	RVDOL:II:IMPER:AVGVS:P:F: DECRE·—

Die drei bei Zeller unter den Nummern 50, 51 und 52 aufgeführten Zehner sind nach Adam Bergs Münzbuch beschrieben. Originale sind nicht nachweisbar.

III. Rechenpfennige.

			In Raute Stifts- und Geschlechtswappen.	In Raute Stifts- und Geschlechtswappen.
1490 ❖	Kleine Dickklippe 12 mm	1561/59	Oben I56I, unten I Zeller 53.	Oben I559, unten M München (2,92 g) — Wien.
1491	Kleine Dickklippe	1563/59	Oben 1563, unten I Zeller 53.	——— Salzburg.
1492	Kleine Dickklippe 14,5 mm	1565/59	Oben I565, unten I Zeller 53 — Hinterstoißer 145.	——— München (3,6 g) — Wien — Salzburg.
1493	Kleine Dickklippe 12,5 mm	1576/59	Oben I5 ✥ 76; unten I, zu beiden Seiten Zeller 53.	Oben I5 ✥ 59; unten M, zu beiden Seiten ein Punkt. München — Wien. — In München auch Goldabschlag im Dukatengewicht (siehe oben Nr. 1033).
			Im Dreipaß drei Wappen.	**Im Dreipaß drei Wappen.**
1494 ❖	Kleine Dickklippe 16 mm	1580/76	Unten 80 Zeller 53.	Unten I576 München (3,6 g).

Georg von Kuenburg

1586—1587

Georg von Kuenburg, ein Neffe des oben angeführten Erzbischofs Michael von Kuenburg, wurde im Jahre 1530 geboren und am 18. Juli 1580 zum Coadjutor des Erzbischofs Johann Jakob Khuen-Belasi bestellt. Die Regierung trat er am 18. Juni 1586 an und hielt als Landesfürst am 6. Oktober seinen Einritt vom Schlosse Freisaal. Er ließ Münzen sowohl nach der Reichsmünzordnung wie nach der Landeswährung schlagen, die zu den Seltenheiten zählen. Den Münz-Probationstags-Abschied von Regensburg 3. Oktober 1586 unterfertigte der salzburgische Abgesandte Caspar Mayr mit vorbehaltener Protestation. Erzbischof Georg starb am 25. Januar 1587.

Sein Wappen gleicht als das eines Kuenburgers dem vorbeschriebenen Wappen des Erzbischofs Michael von Kuenburg. Stammwappen eine gespaltene Kugel.

Ein Wahlspruch ist nicht bekannt.

Münzbeamte:

Münz- und Zahlmeister: Kammerrat Christof Geizkofler
Pfennigmeister:
Münzmeister: Christof Schildperger
Wardein: Christof Schildperger, Valentin Fraysslich
Goldscheider: Christof Schusspeck
Münzenscheider: Sebastian Fraysslich, Kaspar Zeilinger.

A. Münzen nach der Landeswährung.

		Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Die beiden sitzenden Heiligen.**
1495	6 f. Dukat 1586 40 mm	✣ GEORGIVS · D : G : ARCHIEPS · SALZ:APO:SE:LEG— unten 8—6 Wien.	✣S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EPI·SALZBVRGN:— Zeller 1.
1496 ✣	5 f. Dukat 1586	✶GEORGIVS·D:G:ARCHIEPS:SALZ: A:S:L:— unten 8—6 München.	·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS· EP̄— Zeller 2.
1497	4 f. Dukatenklippe 1586	———	——— Zeller —. — O. Helbing (März 1926) 1276.
1498	4 f. Dukat 1586	✶GEORGIVS·D:G:ARCHIEPS:SALZ: A:S:L:— unten 8—6 München — Wien — Roll — Salzburg — Spängler.	·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS· EP̄— Zeller 2 — Heß (Okt. 1904) 1823 — Hinterstoißer 147 — Coburg 3114.
1499	3 f. Dukat 1586	———	——— Zeller —. — Lindner 219 — O. Helbing (März 1926) 1277.
		Salzburg.	
1500	3 f. Dukat o. J. 27 mm	GEORGIVS · D : G : ARCHIEPS · SALZ· A:S:L·— Wien.	✣S✣RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EP̄I·SALZ Zeller —.
1501	Doppeldukat o. J. 27 mm	———	——— Zeller 3.
		Wien.	
		Drei Wappen im Dreipaß, dreifach geteilte Jahrzahl.	**Thronender Heiliger.**
1502	Goldgulden 1586 22 mm	✶ GEORGIVS · D · G · ARCHIEPS · SALZ·AP·SE·L im Feld oben 1—5, unten 86 Wien.	SANCTVS✣RVDBERTVS✣EPVS:— Zeller 6.
		½ Dukatenklippe 1586 als Goldabschlag des Rechenpfennigs bei Zeller 19 erwähnt.	
		Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Die beiden sitzenden Heiligen.**
1503	Doppeltalerklippe 1586 40 mm	✣ GEORGIVS · D : G : ARCHIEPS · SALZ:APO:SE:LEG unten 8—6 Wien (43,45 g).	✣S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS ·EPI·SALZBVRGN: Zeller 7 — Heß (Okt. 1904) 1824 — Hamburger (Sept. 1921) 83.
1504 ✣	Doppeltaler 1586	———	——— Zeller 8 — Lindner 221 — Hinterstoißer 149.
		München — Wien — Roll — Kreß — Salzburg.	
		Wie vorher.	**Sitzender Heiliger.**
1505	Talerklippe 1586 40 mm	✣ GEORGIVS · D : G : ARCHIEPS · SALZ:APO:SE:LEG daneben 8—6 Spängler.	SANCTVS:RVDBERTVS:EPS: SALZBVRG— Zeller —.

1506	Talerklippe	1586	☘GEORGIVS·D:G:ARCHIEPS·SALZ:APO:SE:LEG daneben 8—6 Wien.	SANCTVS:RVDBERTVS:EPS:SALZBVRG— Zeller 9 — Schott (Febr. 1909) 198.
1507	Talerklippe	1586	——— Kreß — Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG:— Zeller 9.
1508	Dicktaler 40 mm	1586	——— Standort unbekannt.	SANCTVS:RVDBERTVS:EPS:SALZBVRG— Lindner 223 (37 g).
			Wie vorher.	**Die beiden sitzenden Heiligen.**
1509	Taler	1586	✣ GEORGIVS·D:G:ARCHIEPS·SALZ:APO:SE:LEG unten 8—6 München — Wien — Roll — Spängler.	✣S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EPI·SALZBVRGN: Zeller 10 — Lindner 222 — Coburg 3116 — Vogel 518.
1509a	Talerklippe	1586	——— Gielow.	——— Zeller —.
1510	1/8 Talerklippe 34 mm	1586	✶GEORGIVS·D:G:AR✗EPS:SALZ:A:S:L:— im Feld unten 8—6 München — Wien — Berlin — Roll — Salzburg — Spängler — Jos. Mayer.	·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·E P̄— Zeller 12 — Lindner 224 — Hinterstoißer 150 — Coburg 3118 — S. Rosenberg (Juni 1928) 886.
1511	1/8 Taler	1586	——— München — Wien — Gielow — Kreß.	——— Zeller 14 — Lindner 225.
			Wie vorher.	**Sitzender Heiliger.**
1512 ✣	1/8 Talerklippe	1586	——— München — Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALZB:— Zeller 13 — Latour 3853.
			Wie vorher.	**Die beiden sitzenden Heiligen.**
1513 ✣	1/4 Talerklippe	o. J.	GEORGIVS·D:G:AR✗EPS·SALZ·A:S:L·— München — Wien — Roll — Schneider — Salzburg.	✣S ● RVDBERTVS · ET · S · VIRGILIVS·EP̄I·SALZ Zeller 15 — Lindner 226 — Hinterstoißer 151.
1514	1/4 Taler	o. J.	——— Salzburg.	——— Zeller 16 — Lindner 228.
1515	1/4 Taler 34 mm	1586	✶GEORGIVS·D:G:AR✗EPS:SALZ:A:S:L:— im Feld unten 8—6 Kreß.	·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·E P̄— Zeller —. — S. Rosenberg (Juni 1928) 890.
			Im Dreipaß drei Wappen.	
1516 ✣	Zweier	1586	Unten 86 München — Wien — Schneider.	Zeller 20 — Lindner 232.
1517	Zweier	1587	Unten 87 Wien.	Zeller 20.

B. Münzen nach der III. Reichsmünzordnung.

			Stehender Heiliger, vor ihm geviertes Wappen. Im Feld S–R	Gekrönter Reichsadler.
1518	Doppeldukat 26 mm	1586	·GEORGIVS·D:G:AR·EPS:SAL·AP: SE:L:I586:— Passini.	RVDOL·II:IMPE:AVGVS:P:F: DECRET:— Zeller 4.
1519	Doppeldukat 26 mm	1586	——— Roll.	DECRET·— Zeller 4.
1520	Doppeldukat	1586	GEORGIVS·D:G:AR·EPS:SAL:AP: SE:L:I586·— München.	:RVDOL·II·IMPE:AVGVS:P:F: DECRET:— Zeller 4 — Lindner 220 — S. Rosenberg (Mai 1912) 174 — Hamburger (Sept. 1921) 81 — Coburg 3115.
1521	Doppeldukat	1586	——— Wien.	RVDOL·II:IMPE:AVGVS:P:F: DECRET·— Zeller 4.
1522 ❖	Doppeldukat	1587	GEORGIVS·D:G:AR:EPS:SAL:AP: SE:L:I587— München — Salzburg — Spängler.	——— Zeller 4 — Hamburger (Sept. 1921) 82 — Hinterstoisser 148.
1523	Doppeldukat	1587	——— Wien.	RVDOL:II:IMPE:AVGVS:P:F· DECRET:— Zeller 4.
1524	Dukat 22 mm	1586	GEORGIVS·D:G·AR·EPS:SAL·A: S:L:I586·— Wien.	RVDOL·II·IMP·AVGVS·P·F· DECRE— Zeller 5.
			Stehender Heiliger, vor ihm geviertes Wappen; im Feld S–R	**Gekrönter Reichsadler, auf der Brust Reichsapfel, worin 60**
1525 ❖	Guldentaler	1586	GEORGIVS·D:G:AR:EPS:SALZ: AP:SE:L:I586·— München — Wien — Salzburg.	RVDOL:II:IMP:AVGVS:P:F: DECRET:— Zeller 11 — Coburg 3117.
1526	Guldentaler	1586	——— München.	——— Zeller 11.
			Stehender Heiliger, vor ihm geviertes Wappen; im Feld S–R	**Gekrönter Reichsadler, auf der Brust Reichsapfel, worin 10**
1527	Dickzehner	1587	GEORGIVS·D:G:AR:EPS:SAL:AP: SE:L:1587— Wien (12,6 g).	RVDOL:II:IMPER:AVGVS:P:F: ——— Zeller 17.
1528 ❖	Zehner	1587	——— München — Wien — Roll — Kreß — Salzburg — Spängler.	——— Zeller 18 — Lindner 229 — Hinterstoißer 152 Coburg 3119.

Die bei Zeller unter Nr. 21–24 aufgeführten Hofdeputatmarken sind als Wahrzeichengelder bei Wolf Dietrich eingeteilt.

C. Rechenpfennige.

		In Raute Stiftswappen.	In Raute Geschlechtswappen.
1529	Kl. Dick-Klippe 1586 14 mm	In den 4 Ecken ✶ München — Wien.	Im Feld 8—6; oben und unten ✶ Zeller 19 — Lindner 230 — Hinterstoißer 153.
		(Kommt nach Zeller auch als 1/3 Dukatenklippe vor.)	
1530	Kl. Dick-Klippe 1568 14 mm	Oben ✾, unten ⁂, seitwärts je ein ❀ Hollschek.	Im Feld 8—6; oben Punkt, unten ❀ Zeller 19.

Wolfgang Theoderich von Raitenau-Langenstein

1587—1612

Wolf Dietrich, Sohn des Feldobristen Hans Werner von Raitenau und der Helena von Hohenems, durch die er zu den Mediceern und dem hl. Karolus Borromäus in verwandtschaftlichen Verhältnissen stand, wurde am 26. März 1559 geboren. Am 2. März 1587 zum Erzbischof erwählt, trat er als solcher am 19. Oktober die Regierung an. Als Fürst der Renaissance führte er dieselbe kräftig, doch nicht glücklich. In die Zeit seiner Herrschaft fallen die Kriege mit Bayern und Berchtesgaden wegen des Salzes, Kriege gegen die Türken, ferner Religionswirren. Der zum Teil durch diese Kriege verursachte Rückgang des Bergsegens veranlaßte den Erzbischof, seine Berg- und Handelsanteile 1602 an die Gewerken abzutreten. Zum Gebrauche der Bergleute beim Bezuge von Pfennwerten (Viktualien) hatte Wolf Dietrich Ende des 16. Jahrhunderts Wahrzeichengelder aus Kupfermarken für die Bergbaue in Gastein und Rauris, ähnliche Marken wohl auch für das Halleiner Salzwesen prägen lassen. [1])

Mit dem Diplome ddto. Regensburg 24. August 1594 erhob Kaiser Rudolph II. die Erben des als Obrist im Kriege gegen die Türken am 4. April 1593 zu Szombor verstorbenen Hans Werner in die Schar der gebornen edlen Herren und Fräulein [2]). Mit dieser Standeserhöhung steht vermutlich die unten erwähnte Vermehrung des Wappens in Beziehung. Bei seiner Begierde zu glänzen, genügte ihm die Anrede: „Ihro fürstlichen Gnaden“ nicht mehr, sondern er ließ sich den Titel: „Hochfürstliche Gnaden“ beilegen und in Schriftstücken den Titel „archiepiscopus et princeps“ [3]) voransetzen, in lateinischen Anreden wurde der Erzbischof damals „illustrissimus“ genannt und ist die Angabe Hausiz's, daß sich Wolf Dietrich „Celsissimus“ ansprechen ließ, welchen Titel erst Erzbischof Guidobald Graf Thun annahm, nicht richtig. Nach der Mode der damaligen Zeit ließ W. D., durch innere und äußere Wirren veranlaßt, die „Turmgepräge“ herstellen und beschenkte Offiziere und Soldaten des zu Fronleichnam 1593 aus dem Türkenfeldzuge heimgekehrten salzburgischen Kontingentes je nach Rang mit flach geprägten Gold- und Silbermünzen dieses Jahres.

Betreff der Betätigung Wolf Dietrich's im Münzwesen sei weiters erwähnt, daß er, wiewohl auch seine Gesandten die Probationstagsabschiede nur mit Vorbehalt der Protestation im Punkto Münz unterfertigten, bis zum Jahre 1597 einfache und Doppeldukaten nach der dritten Reichsmünzordnung prägen ließ [4]). Im Gnadenbriefe vom 23. Dezember 1602, in welchem sich Wolf Dietrich zwecks Hebung des Bergbaues seiner Anteile zu Gunsten der Gewerken Katzbeck und Genossen entäußerte, wurde die Zahlung der Ablösung für die Vorräte an Erzen und Pfenn-

[1]) Num. Zeitschr. Wien, Bd. L (1917), S. 53.

[2]) F. Martin: „Beiträge zur Geschichte Erzbischof Wolf Dietrichs“. Mitt. d. Gesellsch f. Salzburg. Landeskunde (1911) S. 301.

[3]) Zauner-Gärtner: Chronik von Salzburg.

[4]) Münzrechnung für das Jahr 1597. Mitt. d. österr. Gesellsch. f. Münz.- und Med.- Kunde VIII (1912 Nr. 4, S. 83.

werten in Dukaten, Talern zu 70 Kreuzern und kleiner, gangbarer Münze bestimmt. Es ist dies die einzige mir bekannt gewordene Belegstelle dafür, daß damals auch im Erzstifte der Taler auf 70 Kreuzer erhöht worden war[1]). Mit dem Mandate vom 20. Oktober 1607 wurde der Wert des Talers auf 80 Kreuzer, des Dukatens auf 2 fl 10 kr. festgesetzt. Von den nach der Landeswährung geprägten Münzen seiner Zeit waren die Viertelguldener unter der Benennung Ortstaler (Örterer) im Umlauf. Diese Bezeichnung kam bei den halben Stücken auch in der Prägung zum Ausdruck, indem die Achteltaler zum Teile mit der Wertzahl $\frac{1}{2}$ ausgeprägt wurden.

Er verlegte die Münzstätte, indem er sie, um zur Vergrößerung der Residenz den sogenannten Neubau aufführen zu können, 1605 in der Käsgasse abbrechen und in der von den Thennschen Erben erkauften Behausung auf der Alben in der Tragassen einrichten ließ. Damals wird wohl auch in Salzburg die Prägung der Münzen auf Walzwerken eingeführt worden sein. Über den Umfang der Ausmünzung gibt die Münzraitung für das Jahr 1597 i. d. Mitt. d. ö. Ges. f. Mz. und Medkd. VIII Nr. 4 (1912) S. 83 Kunde.

Von Herzog Maximilian von Bayern bekriegt, verließ Wolf Dietrich am 23. Oktober 1611 die Stadt, wurde auf seiner Flucht am 27. Oktober bei Rennweg in Kärnten von Maximilians Reitern gefangen genommen und resignierte am 7. März 1612 vor dem a. o. päpstlichen Nuntius Antonio Diaz als Erzbischof. Wolf Dietrich starb als Gefangener auf der Feste Hohen-Salzburg am 16. Januar 1617 und sein Leichnam wurde in der von ihm als Mausoleum erbauten Gabrielskapelle am St. Sebastiansfriedhofe feierlich beigesetzt[2]).

Wappen: Das Stammwappen der Raitenau-Langenstein war eine schwarze Kugel im silbernen (weißen) Felde. Wir sehen es auf der Vorderseite der älteren Rechenpfennige, deren Rückseite das Stiftswappen trägt. Wolf Dietrich vermehrte dieses Familienwappen durch Aufnahme der Wappen der ausgestorbenen verwandten Linien Mayr und Eschenzer, so daß das Wappen nun ein geviertelter Schild, im ersten und vierten Felde das Wappen der Mayer, in rot und weiß den durch den Spalt halbierten Federhut in verwechselten Farben, im zweiten und dritten gleichfalls gespaltenem Felde der Eschenzer vorne einen roten Löwen in weiß, hinten einen goldenen Balken schrägrechts in blau und das Stammwappen im Herzschilde zeigt, wie wir es auf den jüngeren Rechenpfennigen sehen[3]); gleichzeitig mit der Vermehrung des Wappens erfolgte auch die Verlegung des Stiftwappens als Schildhaupt in den Wappenschild, das bisher in dem linken Schilde des Doppelwappens, in der linken Hälfte des gespaltenen Schildes oder im zweiten und dritten Feld des quadrierten Wappens angebracht war. Auf späteren Kleinmünzen finden wir weitere Abweichungen in der Anordnung der Wappenschilde. Zum erstenmal sehen wir das vermehrte, sechsfeldige Wappen auf den Turmgeprägen des Jahres 1593, so daß anzunehmen ist, daß die Vermehrung des Wappens, sei es in Ansehung der oben erwähnten Standeserhöhung, sei es aus Mißmut über das Fehlschlagen der Türkenpolitik, in diesem Jahre vorgenommen wurde[4]) und daß die nur das Stammwappen tragenden Münzen vor diesem Zeitpunkte geprägt worden seien.

Wahlspruch: „Dominus regit me".

---

[1]) „Zu den Bergwerksmarken des Erzstifts Salzburg". Num. Zeitschr. Wien, N. F. X.
[2]) „Die Münze von Salzburg II" Jb. d. st. M. S. für 1907 S. 126.
[3]) Dr. F. Martin: „Erzbischof Wolf Dietrichs letzte Lebensjahre" Mitt. d. Ges. f. Salzb. Landeskunde L, S. 220.
[4]) F. Martin. Ebenda. S. L. K.—L., S. 302 und Blätter f. Mzfrde. LV. Jg. (1920) Nr. 11/12, S. 120.
[5]) „Die Turmgepräge des Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau". M. d. n. G. i. W. XV (1919) Nr. 11/12

Münzbeamte:

Münz- und Zahlmeister: Kammerrat Christof Geizkofler[1]).
Pfennigmeister: Hans Empacher
Münzmeister: Christof Schildperger
Hans Empacher
Hans Mayr
Wardein: Valentin Fraysslich
Hans Endres
Hans Mayr
Goldscheider: Christof Schildperger
Mathias Feichtner d. Ä.
Mathäus Feichtner d. J.
Elias Karl Goldschlager
Stempelschneider: Michael Würster (1597 bereits verstorben)
Kaspar Zeilinger
Hans Jakob Klein
Melchior Patz
Erasmus Polle.

[1]) „Das salzburgische Münzwesen unter Erzbischof Johann Jakob Khuen-Belasi". Num. Zeitschr. Wien N. F. III (1910) S. 209.

A. Porträtmedaille.

		Brustbild von rechter Seite, Birett. Laubrand.	Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- u. Krummstab aufgelegt. Laubrand.
1531 ❖	Schaumünze o.J.	WOLF:TEOD:AR ✶ — EPS:SALIS: SED:AP·LEG— Wien (6 f. Dukat) — Wien — Salzburg.	✶DOMINVS—REGIT ME✶ — Zeller 1 — Saurma 638 — Hamburger (Sept, 1921) 89 (im Gewicht eines 5 f. Dukaten).

Auf die Wahl des Erzbischofs geprägt.

B. Turm-Gepräge.

I. Erhabene Prägungen.

		Zwischen den beiden einander gegenübersitzenden Heiligen ein ovales vierfeldiges Wappen unter Legatenhut.	Vier die Winde personifizierende Köpfe in Wolken blasen gegen einen aus brandenden Wogen emporragenden Turm.
1532	14 f. Dukat 1590	❀ WOLF:TEODORIC:ARCHIEP: SALISBVR:SED:AP:LEG München.	❀IN DOMINO SPERANS NON INFIRMABOR:1590 Zeller 15.
1533 ❖	10 f. Dukat 1590	Wien.	Zeller 15 — Hamburger (Sept. 1921) 94.

Die nachfolgend beschriebenen Silberschaustücke sind nicht auf Münzfuß ausgeprägt und unterscheiden sich von einander durch Größe und Gewicht, durch die Entfernung der Umschrift vom Münzbild, in der Zeichnung des Daches, der Fenster und der Quadersteine des Turmes, so daß eine Einzelaufführung zu weit führen würde.

1533a	Schaumünze in Silber 1590	Salzburg ($1^1/_2$ fach).	Zeller —.
1534	12 f. Dukat 1594	WOLF:TEODORIC:ARCHIEP:SALISBVR:SED:AP:LE: — Salzburg, Städt. Mus.	·IN·DOMINO·SPERANS·NON·INFIRMABOR·1594 — Zeller —.
1535	10 f. Dukat 1594	Jos. Mayer.	Zeller —.
1536 ❖	Schaumünze in Silber 1594 42 mm	Wien (ca. 3 fach) — Wien (ca. 2 fach) — Schottenstift (ca. 2 fach) — München (ca. 2 fach) — Roll (ca. $^1/_2$ fach) — London — Kreß.	Zeller 20 — Hinterstoißer 172 (ca. 3 fach) — Lindner 256 (ca. 2 fach) — Hinterstoißer 173 (ca. 2 fach) — Reichenwallner 198 (ca. 1 fach)
		Zwischen den beiden einander gegenübersitzenden Heiligen ein ovales sechsfeldiges Wappen unter Legatenhut.	**Wie vorher.**
1537	12 f. Dukaten-Klippe 1594	WOLF:TEODORIC:ARCHIEP:SALISB:SED:AP:LEG: — Standort unbekannt.	Zeller —. — Reichenwallner 190 — Hamburger (Sept. 1921) 91.
1538	12 f. Dukaten-Klippe 1594	Standort unbekannt.	Zeller —. — Kaselowsky 246.

1539	12 f. Dukat 1594 40 mm	WOLF:TEODORIC:ARCHIEP:SALISB:SED:AP:LEG:— Schloß Höch, Graf Plaz.	·IN·DOMINO·SPERANS·NON·INFIRMABOR·1594 — Zeller —.
1540	10 f. Dukat 1594	Wien — Kreß — Roll — Spängler.	Zeller 14 — Reichenwallner 189 — Egger (1908) 277 — Hamburger (Sept. 1921) 92.
1541	9 f. Dukat 1594	Wien.	Zeller —.
1542	8 f. Dukat 1594	Standort unbekannt.	Zeller —. — Lindner 249 — Hamburger (Sept. 1921) 93.
1543	Schaumünze Silberklippe 1594 40 mm	München (ca. 4 fach) — Schottenstift (ca. 4 fach) — Bürklin (ca. 4 fach).	Zeller 62. — Unger (Egger) 1425 — Hamburger (Sept. 1921) 110.
1544 ❖	Schaumünze Silber, rund 1594 40—47 mm	München (ca. 2 fach) — Wien (ca. 2 fach) — Salzburg (ca. 2 fach) — Ebda (ca. 1 fach) — München (ca. 1 fach) — Wien (ca. 1 fach) — Berlin (ca. 1 fach) — London — Salzburg (ca. 3 fach) — Salzburg (ca. 1 fach) — Salzburg (ca. ½ fach).	Zeller 19 — Lindner 253 (ca. 2 fach) — Lindner 254 (ca. 1 fach) — Hinterstoißer 170 (ca. 1 fach — Ebda 171 (ca. 1 fach) — Lindner 255 (ca. ½ fach) — Reichenwallner 197 (ca. ½ fach) — Helbing 1902, 7022 (ca. ½ fach).

II. Flache Prägungen.

		Sitzender Heiliger, vor ihm sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Wie vorher.**
1544a	5 f. Dukatenklippe o. J.	SANCTVS·RVDBE — RTVS·EPS·SALISBV:— Salzburg.	IN·DNO·SPERANS·NON·INFIRMABOR— Zeller 17 — S. Rosenberg (Juni 1928) 892.
1545	4 f. Dukaten-Klippe o. J.	München — Wien — Berlin.	Zeller 17 — Reichenwallner 193 — Hamburger (Sept. 1921) 97 — Hinterstoißer 169 — Coburg 3139.
1546	3 f. Dukaten-Klippe o. J.	München — Roll.	Zeller 17 — Lindner 251 — Hamburger (Sept. 1921) 98.
		Thronender Heiliger, davor vierfeldiges Wappen.	**Wie vorher.**
1547	6 f. Dukat 1593 40 mm	SANCTVS ⁘ RVDBERTVS ⁘ EPS ⁘ SALZBVRG⁘— Berlin.	RESISTIT ✝ M⁘D⁘XCIII ✝ IMMOTA ✠— Zeller —.
1548	4 f. Dukat 1593 40 mm	Wien.	Zeller —. — Reichenwallner 196 — Hamburger (Sept. 1921) 100.
1549	Schaumünze Silberklippe 1593	Wien (ca. 2 fach) — München (ca. 1 fach).	Zeller 23 — Lindner 265 — Hinterstoißer 182 — Hinterstoißer 183.

1550 ❖	Schaumünze Silber, rund 1593	SANCTVS ⁘ RVDBERTVS ⁘ EPS ⁘ SALZBVRG⁘—	RESISTIT ✝ M ⁘ D ⁘ XCIII ✝ IMMOTA ✠ —
		München (ca. 1 fach) — Wien (ca. 1 fach) — Salzburg (ca. 1 fach).	Zeller 23 Anm. — Reichenwallner 201 — Lindner 266 — Kaselowsky 254.
1551	Schaumünze Silber, rund 1593	———	RESISTIT ⋆ M ⁘ D ⁘ XCIII ⋆ IMMOTA—
		Berlin (ca. 1 fach) — Roll — Wien.	Zeller 23 Anm.
1552	Schaumünze Silberklippe 1593	———	———
		Salzburg (ca. 1 fach).	Zeller 23.
		Thronender Heiliger, davor sechsfeldiges Wappen und Mittelschild.	**Wie vorher.**
1553	10 f. Dukaten-Klippe 1593	SANCTVS · RVDBE – RTVS · EPS · SALISBV: —	· RESISTIT ✝ M · D : XCIII ✝ IMMOTA · —
		Wien.	Zeller —. — Hinterstoißer 168.
1554	7 f. Dukaten-Klippe 1593	———	———
		Spängler.	Zeller —.
1555	7 f. Dukaten-Klippe 1593	SANCTVS · RVDBE — RTVS · EPS · SALISBVR:—	———
		Im Handel (1928 bei Würzweiler-München).	Zeller —.
1556	16 f. Dukat 1593	———	———
		SALZBV:	
		München.	Zeller 16.
1557	10 f. Dukat 1593	———	———
		Kellerer.	Zeller —. — Hamburger (Sept. 1921) 95.
1558 ❖	8 f. Dukat 1593	———	———
		München.	Zeller 16 — Lindner 250 — Rosenberg (Juni 1928) 891.
1559	7 f. Dukat 1593	———	———
		Spängler.	Zeller —.
1560	8 f. Dukat 1593	SANCTVS : RVDB — ERTVS · EPS · SALISBV: —	———
		Standort unbekannt.	Zeller 16 — Hamburger (1902, Ströhlin) 631 — Coburg 3138.
1561	6 f. Dukat 1593	———	———
		München.	Zeller —.
1562	6 f. Dukat 1593	SANCTVS · RVDBE — TVS · EPS ·	———
		Standort unbekannt.	Zeller —. — Kaselowsky 247.
1563	5 f. Dukat 40 mm 1593	———	———
		Wien.	Zeller —. — Heß (Okt. 1912) 268 — Reichenwallner 192.

1564 Schaumünze, 6eckige Klippe 1593, 56 mm
SANCTVS · RVDBE — RTVS · EPS · SALISBV: —
München (auf dem Feld um das Münzbild beiderseits Ornamentgravierung; 207,75 g).
· RESISTIT + M · D : XCIII + IMMOTA · —
Zeller 22.

1565 Schaumünze, Silberklippe 1593
Mit Strichel- oder Perlkreis.
München (ca. 6 fach) — Wien (ca. 6 fach) — Wien (ca. 4 fach) — Wien (ca. 3 fach) — Bürklin (ca. 2 fach) — Schneider (ca. 2 fach) — Kreß (ca. 2 fach) — München (ca. 2 fach) Berlin (ca. 2 fach) — Wien (ca. 1 fach) — Berlin (ca. 1 fach) — Kreß (ca. 1 fach) — Salzburg (ca. 4 fach und ca. 3 fach) — Salzburg ca. 2 fach) — Salzburg (ca. 1 fach) — Spängler (ca. 4 fach) — Jos. Mayer (ca. 2 fach).
Zeller 21 — Cahn (Okt. 1908) 546 (ca. 6 fach) — Lindner 257 (ca. 4 fach) — Hinterstoißer 175 (ca. 4 fach) — Lindner 258 (ca. 3 fach) — Kaselowsky (ca. 3 fach) — Hinterstoißer 176 (ca. 3 fach) — Kaselowsky 252 (ca. 2 fach) — Hinterstoißer 177 (ca. 2 fach) — Kaselowsky 253 (ca. 1 fach).

1566 Schaumünze, Silberklippe 1593
SALISBVR:—
Schneider (ca. 5 fach).
Zeller 21.

1567 Schaumünze, Silber, rund 1593
SALISBV: —
Wien (ca. 3 fach) — München (ca. 2 fach) — Wien (ca. 2 fach) — Wien (ca. 1 1/2 fach) — München (ca. 1 fach) — München (ca. 1/2 fach) — Wien (ca. 1/2 fach) — Salzburg (ca. 3 fach) — Salzburg (ca. 1 fach).
Zeller 21 Anm. — Hinterstoißer 181 (ca. 3 fach) — Merzbacher (März 1913) 1041 (ca. 2 fach) — Kahlert (Dez. 1917) 1549 (ca. 1 fach) — Rosenberg (Nov. 1917) 1202 (ca. 1/2 fach).

Sitzender Heiliger, vor ihm sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild. — **Wie vorher.**

1568 8 f. Dukat o. J.
SANCTVS · RVDBE — RTVS · EPS · SALISBV:
Standort unbekannt.
IN · DNO · SPERANS · NON · INFIRMABOR —
Zeller —. — Reichenwallner 195 — Hamburger (Sept. 1921) 96.

1569 5 f. Dukat o. J., 35,5 mm
München — Wien.
Zeller 18.

1570 ✣ 4 f. Dukat o. J.
Berlin — Schottenstift — Spängler — Plaz.
Zeller —. — Lindner 252 — Hamburger (Jan. 1927) 2002.

1571 3 f. Dukat o. J., 35,5 mm
München — Wien — Wien, Städt. Mus. — Salzburg.
Zeller 18 — Latour (Egger 1899) 3856 — Kaselowsky 248 — Hamburger (Sept. 1921) 99 — Coburg 3140.

1572 Schaumünze, Silberklippe o. J., 35,5 mm
München (ca. 1/2 fach) — Schneider (ca. 1/2 fach) — Bürklin (ca. 1/2 fach) — London — Kreß (ca. 1/2 fach) — Salzburg (ca. 1/2 fach).
Zeller 24 — Reichenwallner 202 — Kaselowsky 255 — Hinterstoißer 185.

Sitzender Heiliger. — **Wie vorher.**

1573 Talerklippe 1615 (Zwitter)
SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBV · I6I5 · —
München.
Zeller —.

C. Münzen nach der Landeswährung.

			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild.	Die beiden Heiligen sitzend.
1574 ❖	20 f. Dukat 40 mm	o. J.	+—WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:AP:SE:LEG·—×— München.	+S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EPI·SALZBVRGN: Zeller 3.
1575	12 f. Dukat	o. J.	——— Spängler.	——— Zeller —.
1576	8 f. Dukat	o. J.	——— München.	——— Zeller —.
1577	6 f. Dukat 40 mm	o. J.	——— Kreß.	——— Zeller —.
1578	4 f. Dukaten-Klippe 36,5 mm	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL:A:S:L·—o Wien.	·S·RVDBERTVS·ET·VIRGILIVS·EP Zeller 5 Anm.
1579	3 f. Dukaten-Klippe	o. J.	——— Standort unbekannt.	——— Zeller 4 — Lindner 233 — Hamburger (Sept. 1921) 101.
1580	3 f. Dukaten-Klippe	o. J.	WOLF·TEOD:D:G·—AREPS·SAL:A·S·L·— Wien — Salzburg.	✣S❀RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EPI·SALZ Zeller 4 — Hamburger (Sept. 1921) 102.
1581 ❖	2 f. Dukaten-Klippe	o. J.	——— Wien — München — Roll — Kreß — Salzburg.	——— Zeller 6 Anm. — Lindner 236 — Kaselowsky 243 — Hinterstoißer 159 — Coburg 3124.
			Wie vorher.	**Sitzender Heiliger.**
1582	2 f. Dukaten-Klippe	1600	✶—WOLF·TEOD:D:G:—·AREPS:SAL:A:S·L:—✶— Standort unbekannt.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALZ·1600·— Zeller —. — Lindner 243.
1583	Dukaten-Klippe	1600	——— Wien.	SALZ·1600— Zeller —.
1584	Dukaten-Klippe	1600	WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL·A·S·L·— Standort unbekannt.	——— Zeller —. — Rosenberg (Juni 1928) 896.
1585	Dukaten-Klippe	1600	✶—WOLF·TEOD:D:G:—AREPS·SAL:A:S:L:—✶— Standort unbekannt.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALZ·1600·— Zeller —. — Lindner 246.
1586	Dukaten-Klippe	1600	WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL:A:S:L:— Roll.	SALZ 1600— Zeller —.

1587 ❖	Dukaten-Klippe 1602	WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL:A:S:L:—	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ · 160Z —
		München.	Zeller —.
		Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Die beiden Heiligen sitzend.**
1588	10 f. Dukat 1587 40 mm	⁂ WOLF:TEOD:D:G:ARCHIE — SALIS : SED : APOS : LEGAT — unten 8—7	+S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS ·EPI·SALZBVRGN:
		Wien.	Zeller —. — Kaselowsky 242.
1589	8 f. Dukat 1587	———	———
		Wien.	Zeller 2.
1590	6 f. Dukat 1587	———	———
		Salzburg.	Zeller —. — Reichenwallner 177 — Merzbacher (März 1913) 1037 — Coburg 3121.
		Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Wie vorher.**
1591	5 f. Dukat o. J. 33,5 mm	WOLF·TEOD:D:G:ARE—PS·SALZ :AP:SE:LEG:—	·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS· EP—
		Wien.	Zeller —.
1592	4 f. Dukat o. J.	———	———
		Standort unbekannt.	Zeller —. — Hinterstoißer 155.
		Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Wie vorher.**
1593	4 f. Dukat o. J. 34 mm	o—WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL: A:S:L· —o—	———
		Wien — Roll — Salzburg — Spängler.	Zeller 5 — Lindner 234 — Hinterstoißer 156
1594	3 f. Dukat o. J. 33 mm	———	———
		Wien.	Zeller —. — Hinterstoisser 157 — Coburg 3123
1595	2 f. Dukat o. J. 28 mm	WOLF·TEOD:D:G·—AREPS·SAL: A·S·L·—	+S ❀ RVDBERTVS·ET·S·VIRGILI-VS·EPI·ZALZ
		Wien.	Zeller 6 — Lindner 235 — Hinterstoißer 158.
1596	2 f. Dukaten-Klippe o. J.	———	———
		Spängler.	Zeller 6 Anm. **Sitzender Heiliger.**
1597	Doppeldukat 1598	✶ —WOLF·TEOD:D:G· — ·AREPS· SAL:A:S:L:—✶—	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ:1598: —
		München — Wien.	Zeller 8 — Hamburger (Sept. 1921) 105.

1598	Doppeldukat 1598	WOLF:TEOD:D:G:—·AREPS:SAL·A:S:L·— Berlin — Salzburg.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ : 1598 : — Zeller 8.
1599	Doppeldukat 1599	✶—WOLF·TEOD:D:G· —·AREPS· SAL:A:S:L:—✶— Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZB · 1599 — Zeller 8 — Coburg 3133.
1600 ❖	Doppeldukat 1599	○—WOLF·TEOD:D:G· —·AREPS· SAL:A:S·L·—○— München.	——— ——— Zeller 8 — Coburg 3132.
1601	Doppeldukat 1599	○—WOLF·TEOD:D:G:—·AREPS· SAL:A:S·L:—○— München — Kreß — Spängler.	——— ——— Zeller 8.
1602	Doppeldukat 1599	✶—WOLF:TEOD:D:G:—·AREPS· SAL:A:S·L·—✶— Salzburg — Spängler.	——— ——— Zeller 8.
1603	Doppeldukat 1600	✶—WOLF·TEOD:D:G:—·AREPS: SAL:A:S·L:—✶— München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZB:1600·— Zeller 8.
1604	Doppeldukat 1600	——— SAL:A:S:L:—✶— Salzburg — Spängler.	——— ——— Zeller 8.
1605	Doppeldukat 1600	○—WOLF·TEOD:D:G:—·AREPS· SAL:A:S:L:—○— München.	——— SALZ · 1600 · — Zeller 8.
1606	Doppeldukaten-Klippe 1600	✶—WOLF·TEOD:D:G:—AREPS· SAL:A:S:L:—✶— Spängler.	——— ——— Zeller 8.
1607	Doppeldukat 1601	✶—WOLF·TEOD:D:G:—·AREPS: SAL:A:S:L:—✶— München — Wien — Salzburg (mit aufgelötetem Christus).	——— SALZ · 1601 · — Zeller 8.
1608	Doppeldukat 1601	✶—WOLF:TEOD:D:G· —·AREPS· ——— Kreß.	——— ——— Zeller 8.
1609	Doppeldukat 1601	WOLF·TEOD:D:G:—AREPS·SAL: A:S:L:— Schneider.	——— ——— Zeller 8.
1610	Doppeldukat 1602	○—WOLF:TEOD:D:G:—·AREPS· SAL·A:S:L:—○— München.	——— SALZ : 1602 · — Zeller 8.
1611	Doppeldukat 1602	○—WOLF·TEOD:D:G:—○AREPS· SAL:A·S·L:—○— Wien.	○SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ : 1602 · — Zeller 8.

1612	Doppeldukat 1602	✶ — WOLF·TEOD:D:G: — AREPS· SAL:A:S:L: — ✶ — Salzburg.	○ SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ : 160Z · — Zeller 8.
1613	Doppeldukat 1602	✶ — WOLF·TEOD:D:G: — ·AREPS: Spängler.	Zeller 8.
1614	Doppeldukat 1603	○ — WOLF:TEOD:D:G: — ○ AREPS· SAL:A:S:L: — ○ — München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ · 1603 — Zeller 8.
1615	Doppeldukat 1603	SAL:A:S:L· — ○ — Wien.	Zeller 8.
1616	Doppeldukat 1603	○ — WOLF·TEOD:D:G: — ○ AREPS· SAL:A:S·L: — ○ — Salzburg.	Zeller 8.
1617	Doppeldukat 1604	· — WOLF·TEOD:D:G: — ·AREPS· SAL:A:S:L: — · — München — Salzburg.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ · 1604 — Zeller 8 — Hamburger (Sept. 1921) 106.
1618	Doppeldukat 1604	WOLF·TEOD:D:G: — ·AREPS·SAL: A:S:L· — Wien.	Zeller 8.
1619	Doppeldukat 1604	○ — WOLF · TEOD:D:G: — · AREPS· SAL:A:S:L: — ○ — Schneider — Roll — Kreß.	Zeller 8.
1620	Doppeldukat 1605	SAL:A:S:L· — ○ — München — Wien — Roll — Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ · 1605 · — Zeller 8 — Coburg 3134.
1621	Doppeldukat 1606	WOLF·TEOD:D:G: — ·AREPS·SAL· A:S:L: — München.	SALZ · 1606 · — Zeller 8.
1622	Doppeldukat 1606	SAL·A:S:L· — Wien.	Zeller 8.
1623	Doppeldukat 1607	SAL·A·S·L·— München — Wien.	SALZ · 1607 · — Zeller 8 — Helbing (Mai 1910) 2818.
1624	Doppeldukat 1607	Schneider.	SALZ : 1607 · — Zeller 8.
1625	Doppeldukat 1608	SAL:A·S·L:— München.	SALZ : 1608 — Zeller 8.
1626	Doppeldukat 1608	○ — WOLF·TEOD : D:G: — :AREPS· SAL:A:S:L: — ○ — Wien.	Zeller 8.

1627	Doppeldukat 1608	WOLF·TEOD:D:G·–·AREPS·SAL: A:S:L·— Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ : I608 — Zeller 8.
1628	Doppeldukat 1609	WOLF·TEOD·D:G:—·AREPS·SAL: A·S·L·— München — Salzburg.	SALZ · I609 : -- Zeller 8.
1629	Doppeldukat 1609	WOLF·TEOD:D:G:—·AREPS·SAL: A·S·L:— Wien.	Zeller 8.
1630	Doppeldukat 1609	WOLF·TEOD:D:G:—·AREPS·SAL· A·S·L·— München.	SALZ · I609 · — Zeller 8.
1631	Doppeldukat 1610	WOLF·TEOD:D:G:—·AREPS·SAL: A:S:L·— München.	SALZ · I6I0 · — Zeller 8 — Kaselowsky 245.
1632	Doppeldukat 1611	WOLF·TEOD:D:G:--·AREPS·SAL: A:S:L·— Wien — Salzburg.	SALZ · I6II · — Zeller 8.
1633	Doppeldukat 1611	A:S L·— München — Schneider.	Zeller 8 — Merzbacher (März 1912) 347 — Hamburger (Sept. 1921) 107.
		Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Sitzender Heiliger.**
1634	Dukat 1600	WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL:A: S:L:— Spängler.	SALZ·I600— Zeller —.
1635 ❖	Dukat 1602	WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL·A· S·L·— München — Wien.	SALZ · I60Z — Zeller 10.
		Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Unten 8–7	**Die beiden Heiligen sitzend.**
1636	2 f. Talerklippe 1587	✤ WOLF:TEOD:D:G:ARCHIE — SALIS:SED:APOS:LEGAT München — Wien — Salzburg.	+S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS ·EPI·SALZBVRGN: Zeller 25 — Dasch (Nov. 1893) 658.
1637	Talerklippe 1587	München.	Zeller —.
		Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Thronender Heiliger.**
1638	2 f. Talerklippe o. J.	+—WOLF·TEOD:D:G:AR—EPS· SAL:AP:SE:LEG:—×— Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRGEN : — Zeller 27 — Hinterstoißer 188.

1639	2 f. Talerklippe o. J.	+—WOLF·TEOD:D:G:AR—EPS· SAL:AP:SE:LEG·—+— Bürklin — Gielow.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRGE:— Zeller 27.
1640	2 f. Talerklippe o. J.	SAL:AP:SE:LE:—+— München.	SALISBVRG:— Zeller 27.
1641	2 f. Talerklippe o. J.	+—WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS· SAL:AP:SE:LEG:—+— Kreß — Spängler.	Zeller 27.
1642	Talerklippe o. J.	+—WOLF·TEOD:D:G:AR—EPS· SAL:AP:SE:LE:—+— München.	Zeller 27.
1643	Talerklippe o. J.	Wien.	SALISBVRGE:— Zeller 27.
1644	Talerklippe o. J.	Wien — Berlin — Spängler — Kreß.	SALISBVRGEN:— Zeller 27.
1645	3 f. Talerklippe o. J.	Standort unbekannt.	Hamburger (Sept. 1921) 114.
1646	2 f. Talerklippe o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AR—EPS·SAL: AP:SE:LEG:— Gielow.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG:— Zeller 27.
1647	2 f. Talerklippe o. J.	Roll.	SALISBVRGE:— Zeller 27.
1648	2 f. Talerklippe o. J.	Kreß.	SALISBVRGEN:— Zeller 27.
1649	Talerklippe o. J.	Roll.	SALISBVRGE:— Zeller 27.
1650	Talerklippe o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS·SAL: AP:SE:LEG:— München — Wien.	SALISBVR:— Zeller 27.
1651	Talerklippe o. J.	München — Roll.	SALISBVRG:— Zeller 27.
1652	Talerklippe o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS· SAL:AP:SE:LEG:—o— Wien — Bürklin.	Zeller 27.
1653	2 f. Talerklippe o. J.	+—WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS· SAL:AP:SE:LE:—+— Bürklin.	Zeller 27.

1654	Talerklippe	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AR — EPS·SAL: AP:SE:LEG·—	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG:—
			Berlin.	Zeller 27.
1655	Talerklippe	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AR — EPS·SAL: AP:SEL:EG:—	———
			Salzburg.	Zeller 27.
1656	2 f. Taler	o. J.	+—WOLF:TEOD:D:G:AR — EPS· SAL:AP:SE:LEG·—+—	———
			Salzburg.	Zeller —.
1657	Talerklippe	o. J.	———	———
			Salzburg.	Zeller 27.
			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Die beiden Heiligen sitzend.**
1658	2 f. Talerklippe	o. J.	———	+S·RVDBERTVS·ET·VIRGILIVS· EPI · SALZBVRGN
			München.	Zeller —.
			Unter Legatenhut Stifts- und Geschlechtswappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt. Unten Ornamentfüllsel zwischen zwei Ringen.	**Sitzender Heiliger.**
1659	2 f. Talerklippe	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP·SE:LE:—o—	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVR—
			Spängler.	Zeller —. — Lindner 269.
1660 ❖	Talerklippe	o. J.	———	———
			München.	Zeller 26.
1661	Talerklippe	o. J.	———	———
			AP:SE:L·—o—	
			Wien.	Zeller 26.
1662	Talerklippe	o. J.	———	———
			AP:SE:LE —o—	SALZBVRG —
			Spängler.	Zeller 26.
			Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Die beiden Heiligen sitzend.**
1663	3 f. Taler	1587	✝WOLF:TEOD:D:G:ARCHIE–SA- LIS:SED:APOS:LEGAT unten 8—7.	+S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS ·EPI·SALZBVRGN:
			Standort unbekannt.	Zeller —. — Hamburger (Jan. 1927) 2003.
1664 ❖	2 f. Taler	1587	———	———
			München.	Zeller —.
1665	Taler	1587	———	———
			Wien — Salzburg.	Zeller 30 — Hinterstoißer 190.

			Unter Legatenhut Stifts- und Geschlechtswappen nebeneinander, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	Thronender Heiliger.
1666	3 f. Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL·AP:SE:LE:—o— Standort unbekannt.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVR— Zeller —. — Hinterstoißer 187.
1667	Taler	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL·AP:SE:L—o— unten o❦o München.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVR— Zeller 31.
1668	Taler	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP·SE:L·—o— unten o❦o Kreß.	——— SALZBVR·— Zeller 31.
1669	Taler	o. J.	——— Wien — München — Roll — Salzburg.	——— SALZBVR— Zeller 31.
1670	Taler	o. J.	——— München — Wien — Kreß.	——— SALZBVRG— Zeller 31.
1671	Taler	o. J.	AP:SE:L·—o— unten o❦o München.	SALZBVR— Zeller 31.
1672	Taler	o. J.	——— Wien.	——— SALZBVRG— Zeller 31.
1673	Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP:SE:L:—o— Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : SALZBVR·— Zeller 31.
1674	Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD·D:G·AREPS·SAL·AP·SE·L·—o— unten o❦o Kreß.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVRG— Zeller 31.
1675	Taler	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AR·EPS:SAL:——— München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : SALZBVR·— Zeller 31.
1676	Taler	o. J.	o—WOLF:TEOD:D·G:AR:EPS:SAL:AP·SE:L·—o— ——— Kreß.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : ——— Zeller 31.
1677	Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL·AP:SE:L:—o— unten o❦o Standort unbekannt.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : ——— Zeller 31 — Hinterstoißer 192.
1678	Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL:——— Wien.	——— Zeller 31.
1679	Taler	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP·SE:LE— unten ❦ Wien.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVR— Zeller 31.

1680	Taler	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP·SE:LE o— unten München.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVRG — Zeller 31.
1681	Taler	o. J.	o — WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL: AP:SE:LE·—o— Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : SALZBVR· — Zeller 31.
1682	Taler	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP:SE·LE·— unten Bürklin.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVR — Zeller 31.
1683	Taler	o. J.	o —WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP:SE·LE·—o— unten — Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVR· — Zeller 31.
1684	Taler	o. J.	_____ AP:SE:LE·—o— ———— München — Wien.	_____ SALZBVR— Zeller 31.
1685	Taler	o. J.	_____ _____ Bürklin.	_____ SALZBVR·— Zeller 31.
1686	Taler	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL: AP:SE:LE·—o— ———— Gielow.	SANCTVS RVDBERTVS · EPS : SALZBVR·— Zeller 31.
1687	Taler	o. J.	o —WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP·SE:LEo—o— ———— München — Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS : EPS : SALZBVRG — Zeller 31.
1688	Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP:SE·LE·—o— unten München — Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : SALZBVR·— Zeller 31.
1689	Taler	o. J.	_____ _____ Hofmann.	_____ SALZBVR— Zeller 31.
1690	Taler	o. J.	o —WOLF·TEOD:D:G·AREPS·SAL· AP·SE·LE·—o————— Bürklin.	_____. _____ Zeller 31.
1691	Taler	o. J.	_____ _____ Wien.	_____: SALZBVR·— Zeller 31.
1692	Taler	o. J.	—oWOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL· AP:SE·LE·—o———— München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : SALZBVR:— Zeller 31.
1693	Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL: AP:SE·LE·— ———— Wien — Kreß.	_____ SALZBVR·— Zeller 31.
1694	Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL· _____ London.	_____ SALZBVR— Zeller 31.

1695	Taler	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP:SE:LE·— ——— München — Wien — Berlin.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVR·— Zeller 31.
1696	Taler	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP:SE:LE—o— ——— Wien.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVRG — Zeller 31.
1697	Taler	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP:SE:LE:— unten ·✾· München.	——— SALZBVR·— Zeller 31.
1698	Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL: AP:SE:LE:—o— unten o✾o Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS : EPS · SALZBVR— Zeller 31.
1699	Taler	o. J.	——— ——— Wien — London.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : SALZBVRG : — Zeller 31.
1700	Taler	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP:SE:LE:—o— ——— Berlin.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVR— Zeller 31.
1701	Taler	o. J.	——— ——— München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : SALZBVR· - Zeller 31.
1702	Taler	o. J.	——— ——— unten o✾o München — Wien — Kreß.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVR— Zeller 31.
1703	Taler	o. J.	——— AP:SE:LE·—o— unten o✾o Kreß.	SANCTVS : RVDBERTVS : EPS : SALZBVR— Zeller 31.
1704	Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL· AP:SE:LE:—o— unten o✾o München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : SALZ:BVR:— Zeller 31.
1705	Taler	o. J.	——— ——— Roll.	——— SALZBVR·— Zeller 31 — Hinterstoißer 193.
1706	Taler	o. J.	——— ——— Wien.	——— SALZBVRG:— Zeller 31.
			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Wie vorher.**
1707	Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AR—EPS·SAL: AP:SE:LE:— München — Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG:— Zeller 32.
1708	Taler	o. J.	——— ——— Bürklin — Roll.	——— SALISBVR:— Zeller 32.

1709	Taler	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS:SAL:AP:SE:LE:— Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG:— Zeller 32.
1710	Taler	o. J.	+—WOLF·TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:AP:SE:LE:—+— München — Wien.	SALISBVRGE:— Zeller 32.
1711	Taler	o. J.	——————— Wien — Salzburg.	SALISBVRGEN:— Zeller 32.
1712	3 f. Taler	o. J.	——————— Roll.	——————— Zeller —.
1713	Taler	o. J.	——————— Wien — Bürklin — Roll.	SALISBVRG:— Zeller 32.
1714	Taler	o. J.	·—WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS:SAL:AP:SE:LE:—·— Wien — Bürklin.	——————— Zeller 32.
1715	Taler	o. J.	+—WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:SE:LE:—×— Salzburg.	——————— Zeller 32.
1716	Taler	o. J.	+·WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP:SE:LE:+— Wien.	——————— Zeller 32.
1717	Taler	o. J.	+—WOF(sic):TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:AP:SE:LE—+— München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRGEN:— Zeller 32.
1718	Taler	o. J.	——————— Wien.	SALISBVRGE:— Zeller 32.
1719	Taler	o. J.	·—WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:AP:SE:LEG·—·— Bürklin.	SALISBVRG:— Zeller 32.
1720	Taler	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:AP:SE:LEG·—o— Salzburg.	——————— Zeller 32.
1721	Taler	o. J.	+—WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:AP:SE:LEG·—+— München — Wien — Salzburg.	——————— Zeller 32.
1722	Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:AR—EPS:SAL:AP:SE:LEG·— München — Wien — Bürklin.	SALISBVR:— Zeller 32.
1723	Taler	o. J.	——————— Kreß.	SALISBVR·— Zeller 32.

1724	Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:AR—EPS:SAL:AP:SE:LEG·— Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG:— Zeller 32 — Hinterstoißer 195.
1725	Taler	o. J.	——————— SE:LEG —+— London.	——————— Zeller 32.
1726	Taler	o. J.	——————— Wien.	SALISBVR·— Zeller 32.
1727	Taler	o. J.	+—WOLF·TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:AP:SE:LEG·—+— Roll.	SALISBVRG:— Zeller 32.
1728	Taler	o. J.	——————— Salzburg.	SALISBVRGE:— Zeller 32.
1729	Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:AP:SE:LEG·— Standort unbekannt.	SALISBVR:— Zeller 32 — Hinterstoißer 196.
1730	Taler	o. J.	——————— Wien.	SALISBVRG·— Zeller 32.
1731	Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:AP:SE:LEG:— München.	SALISBVRG— Zeller 32.
1732	Taler	o. J.	——————— Wien — Berlin — Kreß.	SALISBVRGE:— Zeller 32.
1733	Taler	o. J.	——————— München — Bürklin.	SALISBVRG:— Zeller 32 — Egger (1899 Latour) 3867 (43 mm, 21,3 g).
1734	Taler	o. J.	——————— Wien.	SALISBVRGEN:— Zeller 32.
1735	Taler	o. J.	——————— Bürklin.	SALISBVRGE:— Zeller 32.
1736	Taler	o. J.	——————— Salzburg.	SALISBVRG:— Zeller 32.
1737	Taler	o. J.	+— ·WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP:SE:LEG:—+— Wien.	SALZBVRG:— Zeller 32.

1738	Taler	o. J.	+ — WOLF·TEOD:D:G:AR — EPS· SAL:AP:SE:LEG:—+— München — Hofmann.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRGEN:— Zeller 32.
1739	Taler	o. J.	——— Wien — Berlin — Roll — Kreß.	——— SALISBVRG:— Zeller 32
1740	Taler	o. J.	+ — WOLF:TEOD:D:G:AR — EPS: SAL:AP:SE:LEG:—+— Wien — Bürklin — Gielow.	——— Zeller 32.
			Unter Legatenhut Stifts- und Geschlechtswappen nebeneinander, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Sitzender Heiliger.**
1741	½ Talerklippe	o. J.	o — WOLF·TEOD·D·G·AR·EPS·SAL· AP·S·L·—o— München.	SANCT:RVDBERT:EPS:SALZ-BV:— Zeller 33 — Lindner 288.
1742	½ Talerklippe	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP:SE:L·— Standort unbekannt.	S:RVDBERTVS:EPS:SALZBVR-GENS:· Zeller 33 — Kaselowsky 261.
1743	½ Talerklippe	o. J.	——— Spängler.	SANCT:RVDBERT:EPS:SALZ-BVRG— Zeller 33.
1744	½ Talerklippe	o. J.	——— AP·SE:LE — Berlin.	BVR — Zeller 33.
			Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Wie vorher.**
1745	½ Talerklippe	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:ARE—PS·SALZ: AP:SE:LEG:— München — Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG:— Zeller 34 — Hinterstoißer 197.
1746	½ Talerklippe	o. J.	——— Wien — Salzburg.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG:— Zeller 34.
1747	½ Talerklippe	o. J.	——— Roll — Spängler.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZB:— Zeller 34.
			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Wie vorher.**
1748	½ Talerklippe 32 mm	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP:SE:L·— Schneider — Roll — Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZB:— Zeller 35 — Hinterstoißer 198.
1749	½ Talerklippe	o. J.	+—WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL :A:S:L—+— Wien — Bürklin — Roll — London — Salzburg.	——— Zeller 35 — Hinterstoißer 199.

1750	½ Talerklippe o. J.	+ — WOLF·TEOD:D:G: — ·AREPS· SAL:AP:S:L: — + — München — Wien — Bürklin — Roll — London.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG:— Zeller 35 — Coburg 3136.
1751	½ Talerklippe o. J.	+ — WOLF·TEOD:D:G:AR· — EPS· SAL:AP:SE:LE:—+— München — Gielow — Roll — Kreß — Spängler.	——————— ——————— Zeller 35 — Hinterstoißer 200.
1752	½ Talerklippe o. J.	+ — WOLF·TEOD:D:G:AR — EPS· SAL:AP:SE:LE:—+— München — Wien — Salzburg.	——————— ——————— Zeller 35 — Hinterstoißer 201.
		Unter Legatenhut geviertes Wappen, auf Kreuz- u. Krummstab aufgelegt.	**Die beiden Heiligen sitzend.**
1753	½ Talerklippe o. J.	o — WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL: A:S:L· —o— Wien — Salzburg.	·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS· EP— Zeller 36.
1754	½ Talerklippe o. J.	WOLF·TEOD:D:G:ARE—PS·SALZ: AP:SE:LEG:— München.	+S·RVDBERTVS·ET·S:VIRGILIVS ·EPI·SALZBVRGENSIS Zeller 36.
		Unter Legatenhut Stifts- und Geschlechtswappen nebeneinander, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Wie vorher.**
1755	½ Talerklippe o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP ·SE:L— Spängler.	·S·RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS· EP— Zeller —. — Lindner 286.
		Wie vorher.	**Auf Subsellium sitzender Heiliger.**
1756	½ Taler o. J.	· — WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP:SE:L — ·— unten ✾ München — Salzburg — Spängler.	SANC:RVDBERTVS:EPVS:SALZ- BVRG:— Zeller 37 — Hinterstoißer 204.
1757	½ Taler o. J.	· — WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL: AP·SE:L—·— unten ✾ Roll.	——————— ——————— Zeller 37.
1758	½ Taler o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP :SE:L· — unten ✾ München — Salzburg.	SANCT : RVDBERT : EPS : SALZ- BVRG— Zeller 37.
1759	½ Taler o. J.	——————— ——————— Wien — Kreß.	——————— BV:— Zeller 37.
1760	½ Taler o. J.	——————— ·S:L·— Unten ✾ Wien — Bürklin.	SANCT : RVDBERT : EPS : SALZ- BVR— Zeller 37.

1761	1/2 Taler	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP:SE:L o—o— unten ❦ München — Wien — Berlin — Schneider — Roll.	SANCT : RVDBERT : EPS : SALZBVRG— Zeller 37.
1762 ❖	1/2 Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP:SE·L:— unten o❦o München — Wien — Bürklin — Gielow — Salzburg.	——— Zeller 37 — Hinterstoißer 203.
1763	1/2 Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP:SE·LE—o— unten o❦o Standort unbekannt.	——— Zeller 37 — Hinterstoißer 203.
1764	1/2 Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP:SE:LE·— unten ❦ Bürklin.	——— BVR — Zeller 37.
			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Thronender Heiliger.**
1765	1/2 Taler	o. J.	+—WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL:A:S:L·—+— München — Wien — Bürklin — Salzburg — Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZB:— Zeller 38 — Hinterstoißer 207.
1766	1/2 Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP:SE:L·— Roll — Spängler.	——— Zeller 38.
1767	1/2 Taler	o. J.	+—WOLF·TEOD:D:G: ·AREPS·SAL:AP:S:L:—+— Wien — Kreß.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG:— Zeller 38.
1768 ❖	1/2 Taler	o. J.	+—WOLF·TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:AP:SE:LE:—+— München — Wien — Salzburg — Roll.	——— Zeller 38 — Hinterstoißer 205.
			Unter Legatenhut Stifts- und Geschlechtswappen nebeneinander, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Wie vorher.**
1769	1/4 Talerklippe	o. J.	WOLF·TEOD·D:G·AREPS·SAL·AP·SE·L·— Wien.	S : RVDBERTVS : EPS : SALZBVRGENS:·— Zeller 39.
1770	1/4 Talerklippe	o. J.	·—WOLF·TEOD D:G:AREPS:SAL:AP:SE:LE·—·— unten ❦ Kreß.	——— Zeller 39.
1771	1/4 Talerklippe	o. J.	o—WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP:SE:L·—o— Salzburg — Roll.	——— Zeller 39.
1772	1/4 Talerklippe	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL·AP:SE:LE:— unten ❦ München — Wien.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVR:— Zeller 39.

1773	¼ Talerklippe o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL·AP :SE:LE:— unten Wien — Bürklin — Spängler.	·S:RVDBERTVS:EPS:SALZBVR-GEN— Zeller 39 — Hinterstoißer 208.
		Zwei Wappen nebeneinander, unten 1513	**Wie vorher.**
1774	¼ Talerklippe (Zwitter) o. J.	❀LEONARD9DE KEWTSCHACH9 ARE'SAL' Salzburg — Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVRGE: — Zeller —. — Lindner 22.
1775	¼ Talerklippe (Zwitter) o. J.	——— ——— ——— Salzburg.	SALZBV: — Zeller —. — Rosenberg 1907, 213.
		Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mitttelschild.	**Die beiden Heiligen sitzend.**
1776	¼ Talerklippe o. J.	WOLF·TEOD:D:G·—AREPS·SAL: A·S·L·— München — Wien — Schneider — London — Salzburg — Roll — Spängler — Kreß.	✝S❀RVDBERTVS·ET·S·VIRGILI-VS·EP̄I SALZ Zeller 40 — Hinterstoißer 209 — Coburg 3137.
		Geviertes Wappen unter Inful, im Feld 1513	**Thronender Heiliger.**
1777	¼ Talerklippe (Zwitter) o. J.	❀LEONARD9DE KEWTSCH'ARE' SAL' Salzburg — Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVRGE: — Zeller —.
		Unter Kardinalshut geviertes Wappen des Matthäus Lang	**Wie vorher.**
1778	¼ Talerklippe (Zwitter) o. J.	+ ARCHIEPS · SALZ·EPS · GVR-CEN·AP·SE·LEGATVS Salzburg.	——— ——— Zeller —.
		Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Thronender Heiliger.**
1779	¼ Talerklippe o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP :SE:L·— München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVR:— Zeller 41.
1780	¼ Talerklippe o. J.	——— ——— München — Kreß.	SALZBV: — Zeller 41.
1781	¼ Talerklippe o. J.	o—WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL: AP:S:L:—o— Wien — Kreß — Salzburg.	——— ——— Zeller 41.
1782	¼ Talerklippe o. J.	+—WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL: AP:SE:LE:—+— München — Wien — Berlin — Bürklin — Hofmann — Kreß — Salzburg.	SALZBVRGE:— Zeller 41 — Hinterstoißer 211.

1783	¼ Talerklippe	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP :SE:LE:— Wien — Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVRGE:— Zeller 41.
1784	¼ Talerklippe	o. J.	——— München — Wien.	SALISBV:— Zeller 41.
			Unter Legatenhut Stifts- und Geschlechtswappen nebeneinander, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Wie vorher.**
1785	¼ Taler	o. J.	·—WOLF:TEOD:D:G·AREPS:SE:A: S:L·—·— Bürklin — Salzburg — Roll.	·S·RVDBERTVS·EPVS·SALZBVR-GEN·— Zeller 42.
1786	¼ Taler	o. J.	——— Wien.	S:RVDBERTVS:EPS:SALZBVR-GENS ⁚· — Zeller 42.
1787	¼ Taler	o. J.	——— Roll.	S·RVDBERTVS·EPVS:SALZBVR-GEN — Zeller 42.
1788	¼ Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL: AP:SE:L:—o— Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBV:— Zeller 42.
1789	¼ Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP :SE:LE·— Wien — Roll.	·S·RVDBERTVS:EPS:SALZBVR-GEN — Zeller 42.
1790	¼ Taler	o. J.	——— :SE:LEo— Kreß.	·S:RVDBERTVS:EPS:SALZBVR-GEN — Zeller 42 — Hinterstoisser 212.
1791	¼ Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL·AP :SE:LE:— Bürklin — Salzburg — Spängler.	·S:RVDBERTVS·EPS:SALZBVR-GEN — Zeller 42.
1792	¼ Taler	o. J.	WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL·AP :SE:LE:— München.	·S·RVDBERTVS:EPS:SALZBVR-GEN — Zeller 42.
			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Thronender Heiliger.**
1793 ❖	¼ Taler	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP :SE:L·— München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVR:— Zeller 43.
1794	¼ Taler	o. J.	——— München.	SALZBV:— Zeller 43.
1795	¼ Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD:G:AREPS·SAL: AP:S:L:—o— Bürklin — Salzburg — Roll.	——— Zeller 43.

1796	¼ Taler	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP:SE:LE:— Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBVRGE:— Zeller 43 — Hinterstoißer 213.
1797	¼ Taler	o. J.	+—WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP:SE:LE:—+— Wien — Kreß — Salzburg — Roll.	——— Zeller 43.
			Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild. Oben $\frac{1}{8}$	**Thronender Heiliger.**
1798	⅛ Talerklippe	1609	WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS·SAL:AP:SE:LE:— Wien — Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ · 1609 · — Zeller —. — Lindner 311.
1799	⅛ Talerklippe	1610	·WOLF:TEOD:D:G:—·AREPS·SAL:A:S:L·— München — Wien — Salzburg — Roll.	——— SALZ:1610— Zeller 47.
1800	⅛ Talerklippe	1610	WOLF:TEOD:D:G·AR—EPS·SAL:AP:SE:LE:— München — Bürklin — Roll.	——— Zeller 47.
1801	⅛ Talerklippe	1612	WOLF:TEOD:D:G:—·AREPS·SAL:A:S:L·— Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZ·1612 · — Zeller 47.
			Ebenso, aber oben $\frac{1}{2}$	**Wie vorher.**
1802	⅛ Talerklippe	1598	WOLF:TEOD:D:G:—AREPS·SAL:A:S:L:— Wien — Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ:1598·— Zeller —.
1803	⅛ Talerklippe	o. J.	——— München — Wien — Berlin — Bürklin — Kreß — Salzburg — Roll — Spängler.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : SALZBVR— Zeller 48.
			Unter Legatenhut Stifts- und Geschlechtswappen nebeneinander, auf Kreuz- und Krummstab aufgelegt.	**Wie vorher.**
1804	⅛ Taler	1598	·—WOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP·SE·LE·—·— Wien — Salzburg — Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ : 1598 · — Zeller 49.
1805	⅛ Taler	o. J.	——— München — Salzburg.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : SALZBVR— Zeller —.
1806	⅛ Taler	o. J.	o—WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP:SE:L:—o— München — Salzburg.	——— Zeller —.
1807	⅛ Taler	o. J.	·—WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL·AP·SE·LE·—·— Bürklin.	——— Zeller —.

			Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber $\frac{1}{8}$	**Wie vorher.**
1808 ❖	1/8 Taler	1607	WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS·SAL: AP:SE:LE:— München — Wien – Bürklin — Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ:1607·— Zeller 50.
1809	1/8 Taler	1607	·WOLF·TEOD:D:G:AR—·EPS· SALZ:A:S:L:— Salzburg.	——— Zeller 50.
1810	1/8 Taler	1610	·WOLF:TEOD:D:G:—·AREPS·SAL: A:S:L·— Roll.	——— SALZ : 1610 — Zeller 50.
1811	1/8 Taler	1610	WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS·SAL: AP:SE:LE:— Salzburg.	——— Zeller 50.
1812	1/8 Taler	1612	·WOLF:TEOD:D:G:—·AREPS·SAL: A:S:L·— Wien.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPVS · SALZ · 161Z · — Zeller 50.
			Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber $\frac{1}{2}$	**Wie vorher.**
1813	1/8 Taler	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:—AREPS·SAL: A:S:L:— Wien — Salzburg.	· SANCTVS · RVDBERTVS · EPS : SALZBVR— Zeller 51.
1814	1/8 Taler	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AR·—EPS·SAL: AP:SE:LE: — München — Wien — Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBV:— Zeller 51.
1815	1/8 Taler	o. J.	WOLF:TEOD:D:G:AR—EPS·SAL: ——— Kreß.	——— Zeller 51.
			Geviertes Wappen.	**Hüftbild der Heiligen. Unten 3**
1816	Groschen	o. J.	·WOLF:TEOD: D:G—AREPS:SAL: A:S:L·— München — Wien — Roll.	S:RVDBERT—EPS:SALZBR·— Zeller 52.
1817	Groschen	o. J.	◦·WOLF:TEOD:D:G·—·AREPS:SAL ·A·S·L·— Roll.	——— Zeller 52.
1818	Groschen	o. J.	——— Wien — Bürklin — Spängler.	S·RVDBERT:—EPS·SALZBVR:— Zeller 52.
1819 ❖	Groschen	o. J.	WOLF·TEOD·D·G·—·AREPS·SAL· A·S·L·— München.	——— Zeller 52.
1820	Groschen	o. J.	·WOLF·TEOD·D:G:—·AREPS·SAL· ——— Salzburg.	——— Zeller 52.

1821	Groschen	o. J.	·WOLF:TEOD:D:G·—·AREPS:SAL: A:S·L·— Salzburg.	S:RVDBERT—EPS:SALZBVR— Zeller 52.
			Im Dreipaß Stifts- und Geschlechtswappen unter Legatenhut. Unten Jahrzahl.	
1822	Zweier	1586	Unten 86 Kreß.	Zeller —.
1823 ✣	Zweier	1587	Unten 87 München — Wien — Noß — Kreß.	Zeller 55.
1824	Zweier	1588	Unten 88 München — Wien.	Zeller 55.
1825	Zweier	1589	Unten 89 München — Wien — Noß.	Zeller 55.
1826	Zweier	1590	Unten 90 München — Wien.	Zeller 55.
1827	Zweier	1591	Unten 91 München — Wien — Noß.	Zeller 55.
1828	Zweier	1592	Unten 9Z München — Wien — Berlin.	Zeller 55.
1829	Zweier	1593	Unten 93 München — Wien — Berlin.	Zeller 55.
1830	Zweier	1594	Unten 94 München — Wien.	Zeller 55.
1831	Zweier	1595	Unten 95 München — Wien — Berlin.	Zeller 55.
1832	Zweier	1596	Unten 96 München — Wien — Berlin.	Zeller 55.
1833	Zweier	1597	Unten 97 München — Wien — Noß.	Zeller 55.
1834	Zweier	1598	Unten 98 München — Wien — Berlin — Kreß.	Zeller 55.
			Im Dreipaß drei Wappenschilde mit Mittelschild. Unten Jahrzahl.	
1835	Zweier	1599	Unten 99 München — Wien — Berlin.	Zeller 56.
1836	Zweier	1600	Unten 600 München — Wien — Kreß.	Zeller 56.
1837	Zweier	1601	Unten 1601 München — Wien — Berlin.	Zeller 56.

1838	Zweier	1603	Unten 1603 München — Wien — Noß.	Zeller 56.
1839	Zweier	1604	Unten 1604 München — Wien — Berlin — Kreß.	Zeller 56.
1840 ❖	Zweier	1605	Unten 1605 München — Wien — Noß — Kreß.	Zeller 56.
1841	Zweier	1606	Unten 606 München — Wien.	Zeller 56.
1842	Zweier	1607	Unten 607 München — Wien — Berlin.	Zeller 56.
1843	Zweier	1608	Unten 608 München — Wien.	Zeller 56.
1844	Zweier	1610	Unten 610 München — Wien — Berlin.	Zeller 56.
			In Wien Goldabschlag dieses Zweiers.	
1845	Zweier	1611	Unten 611 München — Wien — Noß — Kreß.	Zeller 56.
			In Raute Stifts- und Geschlechtswappen, oben Jahrzahl, unten WT	
1846	Pfennig	1589	Oben 89 München.	Zeller 57.
1847	Pfennig	1590	Oben 90 Berlin.	Zeller 57.
1848	Pfennig	1592	Oben 9Z München — Wien.	Zeller —. — Heß (Bülow 1901) 297.
1849	Pfennig	1593	Oben 93 Wien.	Zeller 57.
1850	Pfennig	1594	Oben 94 Berlin.	Zeller 57.
1851	Pfennig	1594	Oben 94, aber unten nichts. Berlin.	Zeller —.
1852 ❖	Pfennig	1595	Oben 95 München — Noß.	Zeller 57.
1853	Pfennig	1596	Oben 96 München — Wien.	Zeller 57.
1854	Pfennig	1597	Oben 97 München — Wien — Berlin.	Zeller 57.
1855	Pfennig	1598	Oben 98 München — Wien.	Zeller 57.

			In Raute vier Wappenschilde, unten Jahrzahl.	
1856	Pfennig	1599	Unten 99 Wien — Salzburg.	Zeller 58.
			In Raute vier Wappenschilde, neben dem oberen W—T, unten Jahrzahl.	
1857	Pfennig	1610	Unten 6I0 München — Wien — Berlin.	Zeller 60.
1858	Pfennig	1611	Unten 6II München — Wien — Berlin.	Zeller 60.
			In Raute vier Wappen unten WT	
1859	Pfennig	o. J.	Neben dem oberen Wappen nichts. München — Berlin — Kreß.	Zeller 59.
1860	Pfennig	o. J.	Das obere Wappen zwischen zwei Ringlein. München — Wien — Berlin — Kreß.	Zeller 59.
			In Raute Geschlechtswappen, darüber Jahrzahl.	**In Raute Stiftswappen.**
1861	Heller	1588	Oben 88 Wien.	Seitwärts je ein Punkt. Zeller —.
1862	Heller	1592	Oben 9Z München.	——— Zeller 61.
1863	Heller	1594	Oben 94 Wien.	In den 4 Ecken je ein Punkt. Zeller 61.
1864 ❖	Heller	1596	Oben 96 München — Berlin.	——— Zeller 61.
1865	Heller	1607	Oben I6, seitwärts 0—7 Roll.	In den 4 Ecken je ein Ringlein. Zeller —.
1866	Heller	1608	Oben I6, seitwärts 0 – 8 München — Wien.	——— Zeller —.

D. Münzen nach der III. Reichs-Münzordnung.

			Stehender Heiliger, vor ihm geviertes Wappen, im Feld S—R	**Gekrönter Reichsadler.**
1867	Doppeldukat	1587	WOLF·TEOD:D:G:AR·EPS:SAL:AP:SE:L:1587— München — Spängler.	RVDOL·II:IMPE:AVGVS:P:F:DECRET·— Zeller —. — Lindner 237.
1868	Doppeldukat	1587	——— ——— Roll.	——— DECRET:— Zeller —.

1869	Doppeldukat 1587	WOLF·TEOD·D:G·AREPS·SAL·AP·SED·LE·1587— Wien.	RVDOL·II:IMPE:AVGVS:P:F:DECRET·— Zeller —.
1870	Doppeldukat 1587	WOLF·TEOD:D:G·AR·EPS:SAL:AP:SE:L:1587— Bürklin.	RVDOL·IЧ:IMPE:AVGVS:P:F:DECRET:— Zeller —.
1871	Doppeldukat 1587	——————— Salzburg.	RVDOL·II:IMPE:AVGVS:P:F·DECRET:— Zeller —.
1872	Doppeldukat 1588	WOLF:TEOD:D:G:AR·EPS·SAL·AP·SE·LE·1588— München — Wien — Schottenstift.	———————: Zeller 7 — Lindner 238 — Hamburger (Dez. 1907) 819.
1873	Doppeldukat 1588	——————— Im Handel.	——————— DECRET·— Zeller 7 — Lindner 239.
1874	Doppeldukat 1588	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP:SE:LE·1588— Salzburg.	——————— Zeller 7.
1875	Doppeldukat 1589	AP:SE:LE:1589— München — Wien.	RVDOL·II·IMPE:AVGVS:P:F:DECRET:— Zeller 7.
1876 ❖	Doppeldukat 1589	——————— Paris.	RVDOL·II:IMPE:AVGVS:P:F:DECRET:— Zeller 7.
1877	Doppeldukat 1589	WOLF·TEOD·D:G·AREPS·SAL·AP:SE:LE·1589— Wien.	——————— DECRET·— Zeller 7.
1878	Doppeldukat 1589	——————— Schneider.	——————— DECRET:— Zeller 7.
1879	Doppeldukat 1590	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP:SE:L:1590— Wien.	——————— DECRET — Zeller 7.
1880	Doppeldukat 1590	:SE:LE:1590— Salzburg.	——————— Zeller 7.
1881	Doppeldukat 1591	:SE:LEG:1591— Berlin — Salzburg.	RVDOL:II:IMPE:AVGVS:P:F:DECRET — Zeller 7.
1882	Doppeldukat 1591	:SE:LE:1591— München.	——————— Zeller 7 — Reichenwallner 179 — Hamburger (Sept. 1921) 104.
1883	Doppeldukat 1591	:SE:L:E:— Standort unbekannt.	——————— Zeller 7 — Helbing (1898) 179.

1884	Doppeldukat 1591	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP :SE:L:E:1591—	Wien.	RVDOL : II : IMPE : AVGVS : P : F : DECRET—	Zeller 7 — Lindner 240 — Helbing (März 1912) 17128.
1885	Doppeldukat 1592	WOLF·TEOD·D:G·AREPS·SAL·AP ·SE·L·E·159Z—	München.	———	Zeller 7.
1886	Doppeldukat 1592	WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL·AP :SE:LE:159Z—	München — Salzburg — Spängler.	———	Zeller 7 — Coburg 3125.
1887	Doppeldukat 1593	WOLF·TEOD·D:G·AREPS·SAL·AP ·SE·LE·1593—	München — Wien.	RVDOL:II:IMPE:AVGS(sic):P:F: DECRET —	Zeller 7 — Lindner 241.
1888	Doppeldukat 1593	WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP :SE·LE·1593—	Standort unbekannt.	RVDOL: II : IMPE : AVGVS : P : F : DECRET —	Zeller 7 — Coburg 3126.
1889	Doppeldukat 1593	WOLF:TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP ———	Kreß — Salzburg.	———	Zeller 7.
1890	Doppeldukat 1594	WOLF·TEOD:D:G:AREPS·SAL:AP ·SE · LE · 1594 —	Wien.	RVDOL:II:IMPE:AVGS(sic):P:F: DECRET —	Zeller 7.
1891	Doppeldukat 1594	———	München.	RVDOL: II : IMPE : AVGVS : P : F : DECRET —	Zeller 7 — Coburg 3127.
1892	Doppeldukat 1594	———	Standort unbekannt.	RVDOL · II · IMPE : AVGVS : P : F : DECRET · —	Zeller 7 — Coburg 3128.
1893	Doppeldukat 1595	——— :SE:LE : 1595 —	München.	RVDOL · II : IMPE : AVGVS : P : F : DECRET · —	Zeller 7 — Kaselowsky 244.
1894	Doppeldukat 1595	WOLTE·TEOD·D:G AREPS·SAL· AP·SE·1595 ꓤ—S	Standort unbekannt.	RVDOL · II · IMPE · AVGVS · P · E · DECRE—	Zeller 7 — Coburg 3129. Helbing 1912 Nr. 17128.
1895	Doppeldukat 1596	WOL·TEOD·D:G:AREPS:SAL·AP: SE:LE:1596—	München.	RVDOL · II · IMPE : AVGVS : P : F : DECRET : —	Zeller 7 — Kahlert (Dez. 1917) 1542.
1896	Doppeldukat 1596	———	Wien.	RVDOL: II : IMPE : AVGVS : P : F : DECRET · —	Zeller 7 — Coburg 3130.
1897	Doppeldukat 1596	———	Berlin — Salzburg.	· RVDOL: II : IMPE : AVGVS : P : F : DECRET · —	Zeller 7.

1898	Doppeldukat 1597	·WOLF·TEOD·D:G:AREPS·SAL·AP·SE·LE·1597— Bürklin.	RVDOL·II:IMPE:AVGVS:P:F:DECRET:— Zeller 7 — Lindner 242.
1899	Doppeldukat 1597	——— ——— Wien.	·RVDOL·II·IMPE:AVGVS·P:F:DECRETO·— Zeller 7.
1900	Doppeldukat 1597	WOLF:TEOD:D:G·AREPS:SAL:AP:SE:LE:597 — Standort unbekannt.	RVDOL·II·IMPE:AVGVS·P:F:DECRETO·— Zeller 7 — Coburg 3131.
		Stehender Heiliger, vor ihm geviertes Wappen; im Feld S—R	**Gekrönter Reichsadler.**
1901	Dukat 1587	WOLF·TEOD·D:G·AR··EPS·SAL·A·S·L·1587 — Wien.	·RVDOL·II:IMP:AVGVS:P:F:DECR·— Zeller 9.
1902 ❖	Dukat 1587	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL·A·S·L·1587— München — Wien.	——— ——— Zeller 9.
1903	Dukat 1591	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL:A:S:L:1591 — Wien.	RVDOL·II:IMP·AVGVS:P:F:DECRE·— Zeller —.
1904	Dukat 1597	WOLF·TEOD:D:G·AREPS·SAL·A·S·L·1597 — München.	——— ——— Zeller 9.
		Stehender Heiliger, vor ihm geviertes Wappen. Im Feld S—R	**Gekrönter Reichsadler, auf der Brust Reichsapfel, worin I0**
1905	Zehnerklippe 1591	WOLF:TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP:SE:LE:1591 Wien — München.	RVDOL:II:IMPER:AVGVS:P:F:DECRET:— Zeller 44.
1906	Zehnerklippe 1591	——— :AP:SE:L:E:1591 Wien — Salzburg.	——— ——— Zeller 44.
1907	Zehner 1587	WOLF·TEOD·D:G·AREPS·SAL·AP·SED·LE·1587 — Wien.	——— ——— Zeller 45.
1908	Zehner 1591	WOLF·TEOD:D:G:AREPS:SAL:AP:SE·LE·1591 — Spängler.	——— ——— Zeller 45.
1909	Zehner 1591	——— ——— Standort unbekannt.	——— ——— Zeller 44. — Hinterstoißer 214.
1910	Zehner 1591	——— :SE:L:E:1591 Wien — Salzburg — Roll.	——— ——— Zeller 45 — Lindner 210.

E. Zwitterprägungen.

		Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander, darunter 1513 Perlkreis.	Die beiden Heiligen sitzend. Perlkreis.
1911	3 f. Dukatenklippe 1513 28 mm	❀ LEONARD 9 DE KEWTSCH' ARE' SAL' München — Spängler.	+S❀RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EP̄I·SALZ Zeller 3 — Blätter f. Mzfrde. XLV (1910) Tafel 184, Nr. 13.
		Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander, darunter 1513	**Sitzender Heiliger.**
1912	¼ Guldinerklippe 1513 (Zwitter) 28 mm	——— München.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBV: — Zeller 20 — Kaselowsky 213.
1913	¼ Guldinerklippe 1513 (Zwitter)	——— München — Wien — Mayer.	SALZBVRGE: — Zeller 20 — Hinterstoißer 10.
		Geviertes Wappen unter Mitra. Im Feld 15—13	**Sitzender Heiliger.**
1914	¼ Guldinerklippe 1513 (Zwitter)	❀ LEONARD 9 DE KEWTSCH'A· RE'SAL' München — Wien — Bürklin — Mayer.	——— Zeller 21 — Kaselowsky 214 — Hinterstoißer 11
1915	¼ Guldinerklippe 1513 (Zwitter)	——— München — Wien — Hollschek.	——— Zeller 22.
		Geviertes Wappen unter Mitra. Im Feld 15—13	**Sitzender Heiliger.**
1916	Zehner 1513 (Zwitter)	❀ LEONARD 9 DE KEWTSCH' ARE' SAL' Wien.	——— Zeller —.
		Thronender Heiliger.	**Gekrönter Reichsadler, auf der Brust Reichsadler, worin 10**
1917	Zehnerklippe (Zwitter) 1513	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· SALZ:1598· — München.	——— Zeller —.
1918	Zehnerklippe (Zwitter) 1598	——— Roll.	——— Zeller —.

Siehe auch unten Nr. 1931, 1932 und 1938.

F. Wahrzeichengelder für die Knappen.

I. Des Bergbaues Gastein

a. für den Ankauf von Fleisch.

1919	20 Kreuzer o. J. 20 mm	Im gespaltenen Schilde rechts das Stifts-, links das Stammwappen, oben G(astein) Wien.	Im geteilten Felde oben ein nach links liegender Ochs. Unten die Wertzahl ZO Zeller S. 70 Nr. 23.
1920	2 Kreuzer o. J.	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher, Wertzahl Z zwischen Ringelchen.

Die von Zeller S. 70 unter Nr. 12 und 22 verzeichneten Weinmarken mit Weintraube bzw. Kanne wurden hier nicht aufgenommen, weil sie, ohne Wertangabe, nicht als Wahrzeichengelder anzusehen, sondern als Legitimation zum Bezuge eines bestimmten Maßes von Wein ohne Rücksicht auf den Preis. Sie sind der Salzdeputatmarke (Zeller 63 und bei Marcus Sitticus Nr. 31 und 32) ähnlich. Nach F. V. Zillner's salzburgischer Kulturgeschichte S. 144 enthält eine Yhrn 40—42 Viertel, ein Eimer 36 Viertel zu 2 Kanen zu 2 Mäßchen Wein.

b. Für den Ankauf von Tuch (Loden).

1921	10 Kreuzer o. J.	Im gespaltenen Schilde rechts das Stifts-, links das Stammwappen der Raitenau, oben G(astein) Standort unbekannt.	Im geteilten Felde oben ein nach links liegender Widder, unten 10 Zeller S. 70 Nr. 24.
1922	8 Kreuzer o. J.	Wie vorher. Salzburg, Städt. Mus.	Wie vorher, Wertzahl 8, zwischen Rosetten
1923	7 Kreuzer o. J.	Wie vorher. Roll.	Wie vorher, Wertzahl 7, zwischen Rosetten. S. Rosenberg 1904 Nr. 229.
1924	4 Kreuzer o. J.	Wie vorher. Roll.	Wie oben, Wertzahl 4 S. Rosenberg 1904 Nr. 228.
1925	2 Kreuzer o. J.	Wie vorher. Salzburg.	Wie vorher, mit Wertzahl Z

II. Für den Bergbau Rauris.

a. zum Ankauf von Fleisch.

1926	10 Kreuzer o. J.	Wie vorher, aber oben R(auris) Salzburg.	Im geteilten Felde ein nach links liegendes Rind mit Wertzahl 10 zwischen Ringel. Zeller S. 74 Nr. 64.
1927	2 Kreuzer o. J.	Wie vorher. Roll.	Wie vorher, Wertzahl Z Helbing 1890 Nr. 326.

Die Wahrzeichengelder kommen auch mit salzburgischen Gegenstempeln vor.

G. Rechenpfennige.

In Raute Stiftswappen.

1928 Goldklippe o. J. (Dukat)
Oben ♔, unten Ψ, seitwärts ♣ — ♣
München — Wien — Kreß.

1929 ❖ Goldklippe o. J. (1/2 Dukat)
———
München — Wien — Salzburg.

1930 ❖ Goldklippe 1603 (1/2 Dukat)
———
München.

In Raute vier Wappen.

1931 ❖ Goldklippe 1611/1559 (1/2 Dukat) Zwitter
Oben W—T, unten 6II
München — Wien — Kreß — Salzburg — Spängler.

1932 Goldklippe 1599/59 (1/4 Dukat) Zwitter
Unten 99
Roll.

In Raute 4 Wappen.

1933 Goldklippe 1610 (einseitig, 1/4 Dukat)
Oben W—T, unten 6I0
Salzburg (einseitig).

In Raute Stiftswappen.

1934 Silberklippe 1603
Oben ♔, unten Ψ, seitwärts ❀
München — Wien — Bürklin — Noß — Schneider — Kreß.

1935 Silberklippe o. J.
———
München — Wien — Kreß.

1936 Silberklippe o. J.
In den vier Ecken ✶
Wien.

1937 Silberklippe o. J.
———
München — Kellerer.

In Raute drei Wappen nebeneinander, über dem mittleren ein viertes.

1938 Silberklippe 1559/1611
Im Feld oben W—T, unten 6II
Wien.

In Raute Stiftswappen.

1939 ❖ Silberklippe o. J.
In den vier Ecken ✶
München — Wien — Kreß.

In Raute geviertes Geschlechtswappen mit Mittelschild.

Oben ♔, unten Ψ, seitwärts ♣ — ♣
Zeller 11 Anm. — Hamburger (Sept. 1921) 108 — Hinterstoißer 164.

———+—+
Zeller 11 — Hinterstoißer 165.

———
im Feld 6—03
Zeller 11.

In Raute zwei Wappen.

Oben ♔ I559 unten M(ichael)
Zeller 12 — Lindner 248 — Hinterstoißer 166.

Oben I559 unten M(ichael)
Zeller —. — Hinterstoißer 167.

In Raute geviertes Wappen mit Mittelschild.

Oben ♔, unten Ψ, seitwärts 6—03
Zeller 54 — Egger (Latour) 3873 — Erbstein 5915.

——— seitwärts ♣—♣
Zeller 54.

———
Zeller 54.

——— seitwärts +—+
Zeller 54.

In Raute zwei Wappen nebeneinander.

Oben ♔ I559, seitwärts ·—·, unten M
Zeller —.

Wappenschild mit einer Kugel.

Oben und unten ✶, seitwärts W—T
Zeller 53.

Marcus Sitticus Graf von Hohenems

1612–1619.

Marx Sittich, ein Vetter Wolf Dietrich's und Neffe des hl. Carolus Borromäus wurde im Jahre 1574 geboren, am 18. März 1612 zum Erzbischofe gewählt, als welcher er am 16. Oktober seinen Einritt hatte. Nach Einlangen des Palliums hielt er am 23. September 1612 unter Vortragung der Reliquien der hl. Rupert und Virgil eine Prozession, bei der er Denkmünzen mit der Umschrift: „Qui fundastis protegite" austeilen ließ[1]). Auch war er ein Freund des Mummenschanzes[2]) und führte viele Bruderschaften ein. Er starb am 16. Oktober 1619.

Wappen: ein gelber rechts aufspringender Steinbock mit schwarzen Hörnern im blauen Felde.

Wahlspruch: „Qui fundastis protegite".

Münzbeamte:

Pfennigmeister: Hans Empacher

Münzmeister: Hans Mayr

Goldscheider: Mathäus Feichtner

Silberbrenner: Christof Gründt

Stempelschneider: Melchior Patz, Hans Endreß, Erasmus Polle.

---

[1]) Die von Gärtner in der neuen Chronik von Salzburg (Bd. VIII S. 19 ff) mitgeteilte Nachricht über die oben erwähnte Prozession brachte Z. auf die Vermutung, daß die Jahreszahl 1617 unrichtig gelesen und die 7 als ein schlecht ausgedrücktes Z anzusehen sei. An anderer Stelle seines Handexemplars vermutet er, daß die Medaillen im Jahre 1617 (Z alter Zweier) wider das in diesem Jahr gefeierte Reformationsjubiläum ausgegeben worden seien. Auf meinem Stück lese ich die Jz. 1617.

[2]) Nachdem der am 19. Februar 1618 veranstaltete Faschingszug auf dem Platze vor den erzbischöflichen Gemächern Halt gemacht hatte, begab sich eine Abordnung zu Hof und überreichte dem Fürsten einen kunstvoll gearbeiteten Trinkbecher, dessen vergoldetes Futteral einen aus Holz geschnittenen Steinbock zeigte. Als Gegengeschenk erhielten sie einen Ehrenpfennig fünf Dukaten schwer, darauf des Fürsten Bildnis, Wappen u. s. w. (Heimat Salzburg 1919 Nr. 6).

A. Schaumünzen.

		Brustbild von linker Seite, bärtig, barhaupt.	Die beiden sitzenden Heiligen, dazwischen Wappenschild unter Legatenhut.
1940 ✣	Schaumünze (14 f. Dukat) 1612 40 mm	·MARCVS·SITTICVS·D:G:ARCHIE:SAL:SED:AP:LE:—	·QVI·FVNDASTIS·PROTEGITE·16IZ·—
		München — Wien.	Zeller 1.
1941	Schaumünze (12 f. Dukat) 1612	———	———
		Jos. Mayer (mit Laubrand).	Merzbacher (März 1913) 1049.
		Brustbild von rechter Seite, bärtig, barhaupt, Schrift nicht unterbrochen.	**Wie vorher.**
1942	Schaumünze (4 f. Dukat) 1615 32 mm	✣·MARCVS·SITTICVS·D:G:ARCHIE:SAL:SED:AP:LE:	✣QVI·FVNDASTIS·PROTEGITE·M·DC·XV✣—
		Wien — Salzburg — Spängler.	Zeller 2 — Lindner 327 — Hamburger (Sept. 1921) 116 — Coburg 3147 — Vogel 526.
		Brustbild von rechter Seite, bärtig, barhaupt. Schrift unterbrochen.	**Wie vorher.**
1943	Schaumünze (4 f. Dukat) 1615 32 mm	MARCVS · SITTICVS · ARCHIE : SAL:SED:AP:LE: —	———
		München — Wien — Spängler.	Zeller 3 — Lindner 328 — Hamburger (Sept. 1921) 117 — Hinterstoißer 226.
1944 ✣	Schaumünze (4 f. Dukat) 1616	———	QVI·FVNDASTIS·PROTEGITE·MDCXVI —
		Wien — Paris — Salzburg — Roll — Kreß — Jos. Mayer.	Zeller 3 — Kaselowsky 266 — Merzbacher (Jan. 1914) 566 — Hinterstoißer 227.
1945	Schaumünze (4 f. Dukat) 1618	———	✣QVI·FVNDASTIS·PROTEGITE·M·DC·XVIII —
		München — Wien.	Zeller 3 — Lindner 329 — Hinterstoißer 228 — Coburg 3148 — O. Helbing (März 1928) 1189.
		Thronender Heiliger.	**Turm im Meer.**
1946	Schaumünze 1617 1593 (6 f. Dukat)	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG:1617 —	·RESISTIT+M·D:XCIII+IMMOTA·—
		Standort unbekannt.	Zeller —. — S. Rosenberg (Juni 1928) 910
		Brustbild von rechter Seite, bärtig, barhaupt.	**Die beiden Heiligen sitzend, dazwischen Wappenschild unter Legatenhut. Unten Jahrzahl.**
1947	Schaumünze (8 f. Dukat) 1613 31:38 mm	·MARCVS·SITICVS·ARCHIE:SAL:SED:AP:L·—	✣QVI·FVNDASTIS PROTEGITE✣— unten I6—I3
		Berlin.	Zeller —.
1948	Schaumünze (6 f. Dukat) 1615 31:38 mm	·MARCVS·SITTICVS·ARCHIE:SAL:SED:AP·L:—	✣QVI·FVNDASTIS·PROTEGITE·— unten I6—I5
		Berlin.	Zeller —.
1949 ✣	Schaumünze (5 f. Dukat) 1615 31:38 mm	———	———
		München.	Zeller —.

1950 Schaumünze (Silber) 1615 30:38 mm

⋄MARCVS⋄SITTICVS⋄ARCHIE⁝SAL⁝SED⁝AP⋄L⁝—
Standort unbekannt.

⁂QVI·FVNDASTIS⋄PROTEGITE⋄— unten I6—I5
Zeller —. — Lindner 338.

1951 ✤ Schaumünze (Silber) 1617 31:35 mm

·MARCVS·SITTICVS·ARCHIE·SAL·SED·AP·L·—
München — Wien — Salzburg — Roll.

·QVI·FVNDASTIS·PROTEGITE·— unten 16—17
Zeller 15 — Lindner 339 — Hinterstoißer 231.

Turm im Meer.

Thronender Heiliger.

1952 Talerklippe 1615 (Zwitter) 42 mm

·RESISTIT+M·D:XCIII+IMMOTA·—
Wien.

SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALZBV·I6I5·—
Zeller 19.

1953 Talerklippe 1617 (Zwitter)

———
Wien.

SALZBVRG:I6I7—
Zeller —.

B. Münzen.

Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen.

Thronender Heiliger.

1954 10 f. Dukatenklippe 1613 42 mm

MARCVS·SITTICVS·D·G·AREPS·SAL·AP·SE·LE·— Oben I6—I3
Wien.

SALISBVR:—
Zeller —. — Egger (Latour) 3874.

1955 8 f. Dukat 1613

———
Standort unbekannt.

———
Zeller —. — Merzbacher (April 1921) 470.

1956 6 f. Dukatenklippe 1616 41 mm

+—·MARCVS·SITTCVS(sic)·D:—·G:AREPS·SAL:AP:SE:L:—+—
Kreß.

SALISBVRG:I6I6—
Zeller —.

1957 6 f. Dukatenklippe 1617 41 mm

+—MARCVS·SITTICVS·D·—D:AREPS·SAL·AP·S·L:—+—
Bürklin.

SALISBVRG:I6I7—
Zeller —.

1958 7 f. Dukatenklippe 1618 42 mm

+—MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL:AP:SE:L:—+—
Wien.

SALISBVR:I6I8·—
Zeller 4.

1959 3 f. Dukatenklippe 1612

MARCVS·SITTICVS D:G:AREPS·SAL·AP:SE:LE— oben I6IZ
Spängler.

SALZBVRGE:—
Zeller —. — Kaselowsky 267.

1960 2 f. Dukatenklippe 1512

MARC:SIT:D:G:AREPS·SALIS:AP:SE:LEG:—
Standort unbekannt.

SALZ:I6I3·—
Zeller —. — Lindner 331 — Hamburger (Sept. 1921) 120.

1961 Dukatenklippe 1613 24 mm

MARC·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL·AP:S·L·—
München.

SALZ·I6I3·—
Zeller 9.

1962	Dukatenklippe 1614	MARCVS·SIT·D:G·—·AREPS·SAL·A·S·L·— München — Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALIS:I6I4·— Zeller 9.
1963	2 f. Dukatenklippe 1615	MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SALZ:AP:S:L·— Salzburg.	SALIS:I5I5·— Zeller —.
		Wie vorher.	**Die beiden Heiligen sitzend.**
1964	2 f. Dukatenklippe o. J.	MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SALZ:AP:S:L·— München — Wien.	+S*RVDBERTVS·ET·S·VIRGILIVS·EPI·SALZ Zeller 7 — Lindner 330 — Hamburger (Sept. 1921) 121.
		Wie vorher.	**Thronender Heiliger.**
1965	5 f. Dukatenklippe 1612 32 mm	MARCVS·SITTICVS·—·D:G:AREPS·SAL·A·S·L— oben I6—IZ Standort unbekannt.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG:— Zeller —. — Hamburger (Sept. 1921) 118.
1966	5 f. Dukat 1612 32 mm	——————————— Spängler.	——————————— Zeller —.
1967	4 f. Dukat 1612 32 mm	——————————— Standort unbekannt.	——————————— Zeller —. — Hamburger (Sept. 1921) 119.
1968 ❖	4 f. Dukat 1614 32 mm	MARCVS·SITTICVS·⛪·D:G:AREPS·SAL·A:S:L·— München.	SANCTVS RVDBERTVS·EPS·SALIS·I6I4·— Zeller —.
1969	4 f. Dukat 1615 32 mm	——————————— Salzburg.	SALIS·I6I5·— Zeller —.
1970 ❖	10 f. Dukat 1617 41 mm	+—MARCVS·SITTICVS·D·—G:AREPS·SAL·AP·S·L:—+— München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG:I6I7 Zeller —.
1971	5 f. Dukatenklippe 1617 32 mm	+—·MARCVS·SITTICVS·—·D:G:AREPS·SAL:A:S:L·—+— Roll.	SALISBVR:I6I7— Zeller —.
1972	4 f. Dukat 1617 32 mm	——————————— München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVR:I6I7— Zeller 6.
1973	4 f. Dukat 1617	MARCVS·SITTICVS·—·D:G:AREPS·SAL·A:S:L·— Standort unbekannt.	——————————— Zeller 6 — Coburg 3149.
1974	3 f. Dukat 1617	——————————— Wien.	——————————— Zeller —.

1975	6 f. Dukat	1618	+ — MARCVS·SITTICVS·D:G:AR-EPS·SAL:AP:SE:L: — + — Kreß.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· SALISBVR:I6I8 — Zeller —.
1976	2 f. Dukat	1612	MARC:SIT:D:G:AREPS·SALIS: AP:SE:LEG: — München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPVS· SALZ·I6IZ·— Zeller 8 — Riechmann (Okt. 1912) 946 — Merzbacher (Jan. 1914) 567.
1977	2 f. Dukat	1612	MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS· SALZ:AP:S:L·— Salzburg.	——— Zeller 8.
1978	2 f. Dukat	1613	——— Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· SALZ:I6I3·— Zeller 8.
1979	2 f. Dukat	1614	·MARCVS·SITTICVS — D:G:AR-EPS·SAL·A·S·L·— München.	——— SALISB:I6I4— Zeller 8 — Lindner 332 — Saurma 653 — Merzbacher (März 1913) 1050.
1980	2 f. Dukat	1614	MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS· SALZ:AP:S:L·— Wien — Spängler.	——— Zeller 8.
1981	2 f. Dukat	1616	·MARCVS·SITTICVS — D:G:AR-EPS·SAL·A·S·L·— Standort unbekannt.	——— SALIS:I6I6 — Zeller —. — Lindner 333.
1982	Dukat	1612	MARC:SITTICVS·D:G:AREPS· SAL·A·S·L·— München.	——— SALZB:I6IZ— Zeller 11.
1983	Dukat	1613	·—·MARC·SIT·D:G:AREPS·SAL· AP·SE·L·—·— München — Wien.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· SAL:I6I3·— Zeller 11 — Lindner 334.
1984	Dukat	1613	——— AP·S·L·—·— Paris — Salzburg.	——— Zeller 11.
1985	Dukat	1613	MARC·SIT:D:G·—·AR:SALZ·A·S· L·— Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· SALZ·I6I3·— Zeller 11.

Goldabschlag des Zweiers von 1613 im Dukatengewicht siehe unten Nr. 2119.

1986	Dukat	1614	MARCVS·SIT·D:G·—·AREPS·SAL· A·S·L·— Wien — Roll.	——— SALIS:I614·— Zeller 11.
1987	Dukat	1614	·— MARC·SIT·D:G:AREPS·SAL· AP·S·L·—·— München.	——— Zeller 11 — Kahlert (Dez. 1917) 1563.
1988	Dukat	1615	MARCVS·SIT·D:G·—·AREPS·SAL· A·S·L·— München.	——— SALZ·I6I5·— Zeller 11 — Lindner 335 — Heß (Okt. 1912) 269

1989	Dukat	1615	· — MARC·SIT·D:G:AREPS·SAL· AP·SE·L· — Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· SALZ·I615·— Zeller 11.
1990	Dukat	1615	MARC·SITT:D:G:AREPS·SAL:AP: S:L:— Standort unbekannt.	——— Zeller 11 — Hinterstoißer 229.
1991	Dukat	1615	o — MARC·SITT:D:G:AREPS·SAL: AP:S:L:— o — Roll.	——— Zeller 11.
			Goldabschlag des Zweiers von 1615 im Dukatengewicht siehe unten Nr. 2121.	
1992	Dukat	1616	MARCVS·SIT·D:G·—·AREPS·SAL· A·S·L·— München.	SALZ:I6I6— Zeller 11.
1993	Dukat	1616	o — MARC·SITT:D:G:AREPS·SAL: AP:S:L:— o — Standort unbekannt.	——— Zeller 11 — Lindner 336.
1994	Dukat	1617	o — MARC·SIT:D:G:AREPS·SAL: AP:S:L·— o — München — Wien.	SAL:I6I7— Zeller 11 — Egger (1899, Latour) 3875.
1995	Dukat	1617	·—·MARC·SITT·D·G·AREPS·SAL· A·S·L:—·— Salzburg.	——— Zeller 11.
1996	Dukat	1618	MARC·SIT·D:G:AREPS·SAL·AP· SE·L:— München — Spängler.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· SALZB·I6I8·— Zeller 11.
			Goldabschläge der Pfennige von 1617 u. 1618 in 1/4 Dukatengewicht siehe unten Nr. 2133 u. 2134.	
			Unter Legatenhut Stifts- und Geschlechtswappen.	**Stehender Heiliger.**
1997 ❖	Goldgulden 1619		✶ — MARCVS·SITTI:D:G:AREPS· SAL·AP·SE·L·— ✶ — unten ✶ München — Spängler.	·SANCTVS·RVD — BERTVS·EPS· SALZ·— im Feld I6—I9 Zeller 12 — Lindner 337.
1998	Goldgulden 1619		——— München.	SALZ:— ——— Zeller 12.
1999	Goldgulden 1619		o — MARCVS·SITTI·D·G·AREPS· SAL·AP:S·L·— o — Wien.	——— Zeller 12.
2000	Goldgulden 1619		——— Wien — Berlin.	SANCTVS·RVD — BERTVS·EPS· SALZ·— ——— Zeller 12.
2001	Goldgulden 1619		——— Berlin.	·SANCTVS·RVD — BERTVS·EPS· SALZ·— ——— Zeller 12.

2002	Goldgulden 1619	○—MARC·SITTI·D·G·AREPS·SAL·AP·S·L·—○— Kreß.	·SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS·SALZ:— Zeller 12 — Coburg 3150.
		Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen.	**Thronender Heiliger.**
2003	3 f. Talerklippe 1618	+—MARCVS·SITTICVS·D:G:AR-EPS·SAL:AP:SE:L:—+— Standort unbekannt.	SANCTVS·RVDBTRTVS·EPS·SALISBVR:I6I8·— Zeller —. — Hinterstoißer 232.
2004	2 f. Talerklippe 1612	MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL:AP:SE:L·— oben I6—IZ Im Handel (1926 bei M. Müller & Sohn-München).	SALISBVRGE:— Zeller —.
2005	2 f. Talerklippe 1613	MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL:AP:SE:LE·— Oben I6—I3 München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVR:— Zeller —. — Reichenwallner 240.
2006	2 f. Talerklippe 1614	SAL:AP:SE:L·— München — Spängler.	SALISBVRG:I6I4·— Zeller —. — Lindner 340.
2007	2 f. Talerklippe 1615	——— München — Bürklin — Salzburg.	SALISBVR:I6I5— Zeller 17 — Lindner 341 — Hinterstoißer 233.
2008	2 f. Talerklippe 1615	+—MARCVS·SITTICVS·D·—·G:AREPS·SAL·AP:SE:L·—+— Roll.	SALZBV·I6I5·— Zeller 17.
2009	2 f. Talerklippe 1616	·MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL:AP·S·L:— Bürklin.	SALISBVRG:I6I6·— Zeller 17 — Helbing (März 1922) 911.
2010	2 f. Talerklippe 1616	+—·MARCVS·SITTICVS·D:G:AR-EPS·SAL:AP:SE:L·—+— Wien.	——— Zeller 17.
2011	2 f. Talerklippe 1617	+—MARCVS·SITTICVS·D:G:AR-EPS·SAL:AP:S:L·—+— Wien.	SALISB:I6I7·— Zeller —. — Lindner 342 — Merzbacher (März 1912) 348.
2012	2 f. Talerklippe 1618	+—·MARCVS·SITTICVS·D:G:AR-EPS·SAL:AP:SE:LE:—+— Wien.	SALISBVR:I6I8·— Zeller 17 — Lindner 343 — Coburg 3158.
2013	2 f. Talerklippe 1619	+—MARCVS·SITTICVS·D:—G:AREPS·SAL:AP:SE:L:—+— Standort unbekannt.	SALISBVBG:I6I9 — Zeller —. — Lindner 344 — Merzbacher (März 1913) 1051.
		Nach Zeller 17 Anm. existiert auch eine $1^1/_2$fache Talerklippe von 1617, die jedoch im Original nicht nachzuweisen ist.	
2014	Talerklippe 1612	+—MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL:AP:SE:LE:—+— Seitwärts I6—IZ Standort unbekannt.	SALISBVRGE:— Zeller 18 — Hamburger (Sept. 1921) 124.

2015	Taler	1612	+ — MARCVS · SITTICVS · D : G : AREPS · SAL : AP : SE : LE : — + — Seitwärts I6—IZ München — Wien — Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRGE : — Zeller 20 — Hinterstoißer 244.
2016	Taler	1612	AREPS · SAL : AP : S : L : — + — Wien.	Zeller 20.
2017	Talerklippe	1612	MARCVS · SITTICVS · D : G : AREPS · SAL : AP : SE : L · — Oben I6—IZ München — Wien — Salzburg.	Zeller 18 — Hinterstoißer 234.
2018	Talerklippe	1612	München — Wien — Salzburg — Roll.	SALISRVR : — Zeller 18 — Lindner 345.
2019	Taler	1612	Wien — Schneider.	Zeller 20.
2020	Taler	1612	SALIS : AP : SE : LE : — Oben I6—IZ Standort unbekannt.	SALISBVRGE : — Zeller 20 — Hinterstoißer 243.
2021	Talerklippe	1613	SAL : AP : SE : LE · — Oben I6 — I3 München.	SALISBVR : — Zeller 18 — Lindner 346.
2022	Taler	1613	München — Wien — Salzburg.	Zeller 20 — Hinterstoißer 245.
2023	Talerklippe	1614	SAL : AP : SE · L : — Salzburg.	SALISBVRG : I6I4 · — Zeller 18 — Hinterstoißer 236.
2024	Talerklippe	1614	SAL : AP : SE : L · — München — Wien — Bürklin — London.	Zeller 18 — Lindner 347 — Hinterstoißer 235.
2025	Taler	1614	Wien — Schneider — Kreß — Salzburg.	Zeller 20 — Hinterstoißer 247.
2026	Taler	1614	+ — MARCVS · SITTICVS · D : — G : AREPS · SAL : AP : S : L : — + — München.	Zeller 20.
2027 ❖	Taler	1614	MARCVS · SITTICVS · D : G : AREPS · SAL : AP : SE : LE : — München.	Zeller 20 — Hinterstoißer 246.
2028	Taler	1614	· MARCVS · SITTICVS · D : G : AREPS · SAL : AP · S · L : — München.	Zeller 20.

2029 Talerklippe 1615 | +—MARCVS·SITTICVS·D· ·G:AREPS·SAL·AP:SE:L·—+— | SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZBV·I6I5·—
Berlin. | Zeller 18 — Lindner 349.

2030 Talerklippe 1615 | _____
Roll. | SALISBVR:I6I5—
Zeller 18 — Hinterstoißer 237.

2031 Talerklippe 1615 | MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL:AP:SE:L·—
Wien. | Zeller 18 — Lindner 348.

2032 Talerklippe 1615 | _____
Wien. | SALISBV·I6I5—
Zeller 18.

2033 Taler 1615 | _____
München — Wien — Gielow. | Zeller 20 — Hinterstoißer 248.

2034 Taler 1615 | _____
Wien — Roll. | SALISBVRG:I6I5·—
Zeller 20.

2035 Taler 1615 | +—MARCVS·SITTICVS·D·—·G:AREPS·SAL·AP:SE:L·—+—
Wien. | SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALZBV·I6I5·—
Zeller 20.

2036 Taler 1615 | _____
Salzburg. | SALISBVRG: im Feld I6—I5
Zeller 20 — Hinterstoißer 249.

2037 Talerklippe 1616 | +—·MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL·AP:SE:L·—+—
Salzburg — Kreß. | SALISBVRG:I6I6·—
Zeller 18 — Hinterstoißer 238.

2038 Taler 1616 | +—MARCVS·SITTICVS·D·—·G:AREPS·SAL·AP:SE:L·—+—
Wien. | Zeller 20 — Hinterstoißer 250.

2039 Talerklippe 1616 | ·MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL:AP·S·L:—
Im Handel (1927 bei J. Jenke-München). | Zeller 18.

2040 Talerklippe 1616 | MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL·AP:SE:LE·—
München — London — Roll. | Zeller 18.

2041 Taler 1616 | _____
Wien. | Zeller 20.

2042 Talerklippe 1616 | ·MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL:AP·S·L:—
München — Wien — Kreß — Salzburg. | Zeller 18 — Hinterstoißer 239.

2043 Taler 1616 | _____
Schneider — Kreß. | Zeller 20 — Hinterstoißer 251 — Coburg 3151.

2044	Taler	1616	MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL:AP:SE:L·— München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG:I6I6·— Zeller 20.
2045	Talerklippe	1616	+—·MARCVS SITTCVS(sic)·D:—G:AREPS·SAL:AP:SE:L:—+— Standort unbekannt.	Zeller 18 — Lindner 350.
2046	Taler	1616	Standort unbekannt.	Zeller 20 — Helbing (Febr. 1921) 990.
2047	Taler	1616	+—·MARCVS·SITTICVS·D:G:AR-EPS·SAL·AP·SE:L:—+— Roll.	Zeller 20.
2048	Talerklippe	1617	✠—·MARCVS·SITTICVS·D:G:AR-EPS·SAL·AP·SE:L:—✠— Wien — Kellerer.	SALISB:I6I7·— Zeller 18.
2049	Talerklippe	1617	Wien — Gielow.	SALISBVRG:I6I7— Zeller 18.
2050	Taler	1617	+—MARCVS·SITTICVS·—·D:G:AREPS·SAL·A·S·L—+— München — Wien.	Zeller 20.
2051	Taler	1617	+—MARCVS·SITTICVS·D:G:AR-EPS·SAL:AP:S:L·—+— Standort unbekannt.	Zeller 20 — Hinterstoißer 252.
2052	Taler	1617	+—·MARCVS·SITTICVS·D:G:AR-EPS·SAL·AP:SE:L:—+— Standort unbekannt.	Zeller 20 — Hamburger (Sept. 1921) 125.
2053	Taler	1617	EPS·SAL·A:S:L·—+— Schneider — Salzburg.	Zeller 20.
2054	Talerklippe	1618	+—·MARCVS·SITTICVS·D:—G:AREPS·SAL:AP:SE:L:—+— Wien.	SALISBVR:I6I8·— Zeller 18.
2055	Taler	1618	Wien.	Zeller 20.
2056	Talerklippe	1618	+—MARCVS·SITTICVS·D:G:AR-EPS·SAL:AP:SE:L:—+— München — Salzburg — Spängler.	Zeller 18 — Lindner 352 — Hinterstoißer 240.
2057	Taler	1618	Berlin — Schneider — Kreß.	Zeller 20 — Hinterstoißer 254.
2058	Taler	1618	EPS·SAL:AP:SE:LE·—+— Wien.	Zeller 20.

2059	Talerklippe	1618	+ — MARCVS · SITTICVS · D · · G : AREP · SAL:AP:S:L:—+— Standort unbekannt.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVG(sic):I6I8 — Zeller 18 — Hinterstoißer 241.
2060	Talerklippe	1618	+ — · MARCVS · SITTICVS · D : G : AREPS · SAL : AP : SE : LE : — + — Wien.	SALISBVR : I6I8 · — Zeller 18.
2061	Taler	1618	——— ——— München.	——— ——— Zeller 20.
2062	Taler	1618	+ — MARCVS · SITTICVS · D : G AREPS · SAL:AP : S:L · — + — München.	——— ——— Zeller 20.
2063	Talerklippe	1619	+ — MARCVS · SITTICVS · D · — G : AREPS · SAL:AP:SE:L · — + — Salzburg.	SALISBVRG:I6I9:— Zeller 18.
2064	Taler	1619	+ — MARCVS · SITTICVS · D : — · G : AREPS · SAL:AP:SE:L:—+— Roll.	SALISBVRG:I6I9 · — Zeller 18.
2065	Talerklippe	1619	+ — MARCVS · SITTICVS · D : — G : AREPS · SAL:AP:SE:L:—+— Bürklin.	SALISBVRG:I6I9:— Zeller 18 — Lindner 353.
2066	Talerklippe	1619	——— ——— Wien — Schneider.	SALISBVRG:I6I9 · — Zeller 18 — Hinterstoißer 242.
2067	Taler	1619	——— ——— München — Wien — Berlin — Schneider — Roll.	——— ——— Zeller 20 — Hinterstoißer 256.
2068	Taler	1619	+ MARCVS · SITTICVS · D · — · G : AREPS · SAL:AP:SE:L:—+— München.	——— ——— Zeller 20.
2069	Taler	1619	+ — · MARCVS · SITTICVS · D · —: G : AREPS · SAL:AP:SE:L:—+— Kreß — Salzburg.	——— ——— Zeller 20 — Hinterstoißer 255.
2070	Taler	1619	+ — MARCVS · SITTICVS · D : — : G : AREPS · SAL:AP · SE : L · — + — München — Wien — Salzburg.	——— ——— Zeller 20.
2071	Taler	1619	+ — MARCVS · SITTICVS · D : G : AREPS · SAL:AP:SE:LE · — + — München — Salzburg.	———I6I9:— Zeller 20.
2072	Taler	1619	+ — · MARCVS · SITTICVS · D · — · G : AREPS · SAL:AP:SE:L:—+— Wien.	——— ——— Zeller 20.
2073	Taler	1619	+ — MARCVS · SITTICVS · D : G : AREPS · SAL:AP:SE:L:—+— Roll.	——— ——— Zeller 20.

			Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen.	Thronender Heiliger.
2074	1/3 Talerklippe	1612	MARCVS·SITTICVS·—·D:G:AR-EPS·SAL·A·S·L— Oben I6—IZ München — Wien — Schneider — London — Salzburg — Roll.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG:— Zeller 21 — Hinterstoißer 257.
2075	1/2 Taler	1612	——— Bürklin — Spängler.	——— Zeller 22.
2076 ❖	1/2 Taler	1612	——— EPS·SAL·A:S:L:— Oben I6—IZ München — Wien — Salzburg.	——— Zeller 22.
2077	1/3 Talerklippe	1612	——— Schneider.	——— Zeller 22.
2078	1/3 Talerklippe	1614	o—MARCVS·SITTICVS·—·D·G:AREPS·SAL·A·S·L·—o— München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALIS·I6I4·— Zeller 21.
2079	1/3 Talerklippe	1614	MARCVS·SITTICVS·—·D:G:AR-EPS·SAL·A:S:L·— München — Wien — Schneider — Salzburg — Roll.	——— Zeller 21 — Hinterstoißer 258.
2080	1/2 Taler	1614	——— Wien.	——— Zeller —.
2081	1/3 Talerklippe	1615	o—MARCVS·SITTICVS·—·D·G:AREPS·SAL·A·S·L·—o— München — Wien.	SALIS·I6I5·— Zeller 21.
2082	1/2 Taler	1615	——— Wien.	——— Zeller 22 — Hinterstoißer 260.
2083	1/3 Talerklippe	1615	MARCVS·SITTICVS·—·D:G:AR-EPS·SAL·A:S:L·— München — Wien — London — Salzburg.	——— Zeller 21 — Coburg 3152.
2084	1/2 Taler	1615	——— Roll.	——— Zeller 22.
2085	1/3 Talerklippe	1615	+—·MARCVS·SITTICVS·—·D:G:AREPS·SAL:S:L·—+— Wien — Schneider.	——— Zeller 21.
2086	1/2 Taler	1615	——— Salzburg.	——— Zeller 22.
2087	1/3 Talerklippe	1617	——— München — Wien — Schneider — Salzburg — Roll.	SALISBVR:I6I7— Zeller 21 — Hinterstoißer 259.

2088	1/8 Taler 1617	+—·MARCVS·SITTICVS·—·D:G:AREPS·SAL:S:L·—+— Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVR:I6I7 Zeller 22 — Hinterstoißer 261.
2089	1/8 Talerklippe 1619	MARCVS·SITTICVS·—·D:G:AREPS·SAL·A:S:L·— Wien — London.	SALISBVR:I6I9— Zeller 21.
2090	1/8 Talerklippe 1619	+—·MARCVS·SITTICVS·—·D:G:AREPS·SAL:A:S:L·—+— München — Wien — Salzburg.	Zeller 21.
2091	1/4 Talerklippe 1612	MARCVS·SITTICVS·D:G:AREPS·SAL:AP:SE:LE— Oben I6—IZ München — Wien — Bürklin — Schneider — Salzburg.	SALZBVRGE:— Zeller 23.
2092	1/4 Taler 1612	Wien — Salzburg.	Zeller 24 — Lindner 375 — Hinterstoißer 267.
2093	1/4 Talerklippe 1613	MARCVS·SITTICVS·D·G·AREPS·SAL·A·S·L·— Oben I6—I3 München — Wien — Salzburg — Roll.	Zeller 23.
2094	1/4 Talerklippe 1613	Schneider.	SALZBVRG:— Zeller 23 — Hinterstoißer 263.
2095	1/4 Taler 1613	Salzburg.	Zeller —.
2096	1/4 Talerklippe 1614	MARC:SITTIC:D:G:AREPS·SAL:AP:SE:L:— München — Wien — Salzburg.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPS SALISB:I6I4·— Zeller 23 — Lindner 372.
2097	1/4 Taler 1614	Wien.	Zeller —. — Lindner 376.
2098	1/4 Talerklippe 1615	München — Wien — Kreß — Salzburg — Roll.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS SALISB:I6I5·— Zeller 23 — Hinterstoißer 264.
2099	1/4 Taler 1615	München — Salzburg.	Zeller 24.
2100	1/4 Talerklippe 1616	München — Wien — Salzburg.	SALISB:I6I6 — Zeller 23 — Hinterstoißer 266.
2101	1/4 Taler 1616	Wien — Bürklin — Gielow — Salzburg — Roll.	Zeller 24 — Lindner 377.
2102	1/4 Talerklippe 1616	+—MARCVS·SITICVS(sic)·D:G:AREPS·SAL:A:S:L·—+— Roll.	Zeller 23.

2103	1/4 Talerklippe	1616	○ — MARCVS · SITTICVS · D : G : AREPS · SAL · AP : S : L — ○ — Wien — Hofmann — Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISB : I6I6 — Zeller 23 — Egger (Latour) 3881.
2104	1/4 Talerklippe	1616	+ — MARCVS · SITICVS(sic) · D : G : AREPS · SAL : A : S : L · — + — München — Schneider.	——— Zeller 23.
			Wie vorher, aber oben $\frac{1}{8}$	**Wie vorher.**
2105	1/8 Talerklippe	1612	MARCVS · SITTICVS · D : — G : AREPS · SAL : AP : SE : L : — Salzburg.	——— SALZ I6IZ · — Zeller 15 — Lindner 378.
2106	1/8 Taler	1612	MARCVS · SITTICVS · D · — · G · AREPS · SAL · AP · SE · L · — Standort unbekannt.	——— Zeller 26 — Hinterstoißer 268.
2107	1/8 Taler	1613	——— — G · ——— Salzburg — Roll.	——— SALZ : I6I3 · — Zeller —.
2108	1/8 Taler	1614	· MARCVS · SITTICVS · D — · G : AREPS · SAL : AP : S · L · — Wien — Salzburg — Roll.	——— SALISB : I6I4 — Zeller 26 — Lindner 379 — Hinterstoißer 269.
2109	1/8 Taler	1614	· MARCVS · SITTICVS · D · — G : AREPS · SAL · AP · SE · L · — Standort unbekannt.	——— Zeller 26 — Hinterstoißer 269.
2110	1/8 Taler	1615	MARCVS · SITTICVS · D · — G · AREPS · SAL · AP · SE · L · — Salzburg.	——— SALIS : I6I5 — Zeller 26 — Lindner 380.
2111	1/8 Taler	1615	· MARCVS · SITTICVS · D — · G : AREPS · SAL : AP : S · L · — Standort unbekannt.	——— SALIS : I6I5 · — Zeller —. — Merzbacher (April 1910) 322.
2112	1/8 Talerklippe	1615	——— ——— Roll.	——— ——— Zeller 25.
2113	1/8 Talerklippe	1616	MARCVS · SITTICVS · D · — G · AREPS · SAL · AP · SE · L · — Salzburg.	——— SALIS : I6I6 — Zeller 25.
2114 ❖	1/8 Taler	1616	MARCVS · SITTICVS · D : — G : AREPS · SAL : AP : SE · L · — München — Wien — Salzburg.	——— ——— Zeller 26 — Lindner 381 — Hinterstoißer 270.
2115	1/8 Taler	1616	· MARCVS · SITTICVS · D — · G : AREPS · SAL : AP : S · L · — Roll.	——— ——— Zeller 26.

			Sitzender Heiliger.	Vermehrtes Wappen Wolf Dietrichs.
2116	1/8 Talerklippe (Zwitter)	1613	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALZ:1613 —	WOLF·TEOD:D:G:AR—EPS:SAL: LE: unten 1/8
			Pirich.	Zeller —.
			Im Dreipaß dreigeteiltes Wappen[1]) unter Legatenhut.	
2117 ❖	Zweier	1612	Unten 6IZ	
			München — Wien — Berlin.	Zeller 28.
2118	Zweier	1612	Seitwärts I6—IZ	
			Roll.	Zeller —.
2119	Zweier	1613	Unten 613	
			München — Wien — Berlin.	Zeller 28.
			In Wien liegt ein Goldabschlag dieses Zweiers.	
2120	Zweier	1614	Seitwärts I6—I4	
			München — Wien.	Zeller 28.
2121	Zweier	1615	Seitwärts I6—I5	
			München — Wien.	Zeller 28.
			In Wien liegt ein Goldabschlag dieses Zweiers.	
2122 ❖	Zweier	1616	Seitwärts I6—I6	
			München — Wien — Kreß.	Zeller 28.
2123	Zweier	1616	Seitwärts I6—6I (sic)	
			Wien — Bürklin — Roll.	Zeller 28 Anm.
2124	Zweier	1617	Seitwärts I6—I7	
			München — Wien.	Zeller 28.
2125	Zweier	1618	Seitwärts I6—I8	
			München — Wien — Berlin.	Zeller 28.
2126	Zweier	1619	Seitwärts I6—I9	
			München — Wien — Berlin.	Zeller 28.
			In Raute dreigeteiltes Wappen.	
2127	Pfennig	1612	Oben 6IZ	
			München — Berlin.	Zeller 29.
2128	Pfennig	1612	Seitwärts I6—IZ	
			Bürklin.	Zeller —.
2129	Pfennig	1613	Oben 613	
			München — Berlin.	Z1ller 29.
2130	Pfennig	1614	Oben 614	
			München — Wien — Berlin.	Zeller 29.
2131 ❖	Pfennig	1615	Oben 615	
			München — Berlin.	Zeller 29.
2132	Pfennig	1616	Oben 616	
			München.	Zeller 29.

[1]) Die Schildform ist bald italienisch, bald spanisch.

2133	Pfennig	1617	Oben 617 Wien (Goldabschlag im 1/4 Dukatengewicht).	Zeller —.
2134	Pfennig	1618	Oben 618 München (Goldabschlag im 1/4 Dukatengewicht) — Salzburg (Goldabschlag im 1/4 Dukatengewicht).	Zeller 14.

Im Handexemplar von Zeller ist auch ein Pfennig von 1619 aufgeführt, Standort ist nicht bekannt.

			In Raute Stiftswappen.	In Raute Geschlechtswappen.
2135	Heller	1614	Zwischen vier Ringlein. Wien — Salzburg — Roll.	Oben I6, seitwärts I—4, unten ○ Zeller 30 — Helbing (Dez. 1917) 1570.
2136 ❖	Heller	1615	——— München.	Oben I6, seitwärts I—5, unten ○ Zeller —.
2137	Heller	1616	——— Bürklin.	Oben I6, seitwärts I—6, unten ○ Zeller —.
2138	Heller	1618	——— München.	Oben 6I8, seitwärts ○—○ Zeller —.

C. Rechenpfennige.

			In Raute Stiftswappen.	In Raute Geschlechtswappen.
2139	Kl. Goldklippe (Dukat)	1614	Oben 👑, unten Ψ, seitwärts ♣—♣ München — Wien — Spängler.	Oben 6I4, unten Ψ, seitwärts +—+ Zeller 10.
2140	Kl. Goldklippe (Dukat)	1615	——— München — Salzburg	Oben 👑, seitwärts I6—I5, unten Ψ Zeller 10.
2141	Kl. Goldklippe (Dukat)	1618	——— Wien.	Seitwärts I6—I8 Zeller —.
2142	Kl. Goldklippe (1/2 Dukat)	1612	——— Bürklin.	Oben 6IZ, unten Ψ, seitwärts ⊕—⊕ Zeller —.
2143	Kl. Goldklippe (1/2 Dukat)	1614	——— Roll.	Oben 6I4, unten Ψ, seitwärts +—+ Zeller —. — Merzbacher (Mai 1911) 796.
2144	Kl. Goldklippe (1/2 Dukat)	1618	——— Wien — Kreß — Salzburg.	Seitwärts I6—I8 Zeller 13.
2145	Kl. Silberklippe	1612	Oben 👑, unten Ψ, seitwärts ♣—♣ München — Wien — Salzburg.	Oben 6IZ, unten Ψ, seitwärts ⊕ ⊕ Zeller 27.
2146	Kl. Silberklippe	1613	——— Wien.	Oben 6I3, unten Ψ, seitwärts ✶—✶ Zeller 27.
2147	Kl. Silberklippe	1614	——— München — Wien — Bürklin — Salzburg — Roll.	Oben 6I4, unten Ψ, seitwärts +—+ Zeller 27 — Lindner 383.
2148	Kl. Silberklippe	1615	——— München — Wien — Salzburg — Roll.	Oben 👑, unten Ψ, seitwärts I6—I5 Zeller 27 — Lindner 384 — Helbing (Mai 1910) 2843.
2149	Kl. Silberklippe	1618	——— München — Wien — Bürklin — Salzburg — Roll.	Oben ♠, unten ✣, seitwärts I6—I8 Zeller 27 — Lindner 385.

Nach Zeller existiert auch eine kl. Silberklippe von 1619; ihr Standort ist nicht bekannt.

DIE MÜNZEN UND MEDAILLEN DES ERZSTIFTES SALZBURG

BEARBEITET VON
PROF. DR. MAX BERNHART
HAUPTKONSERVATOR AM MÜNZKABINETT MÜNCHEN

UND

KARL ROLL
OBERLANDESGERICHTSRAT A. D.,
SALZBURG

BAND II.

DRUCK UND VERLAG VON KRESS & HORNUNG
MÜNCHEN 2C3

INHALT:

Seite

Literatur V

Benützte Sammlungen VII

Zitierte Auktionskataloge VIII

Paris Graf Lodron 1

Guidobald Graf Thun-Hohenstein 63

Max Gandolph Graf Kuenburg 78

Johann Ernst Graf Thun-Hohenstein 100

Franz Anton Fürst von Harrach 124

Leopold Anton Eleutherius Freiherr von Firmian 147

Jakob Ernst Graf von Lichtenstein 160

Andreas Jakob Graf von Dietrichstein 164

Sigismund III., Graf von Schrattenbach 170

Domkapitel 195

Hieronymus Graf Colloredo-Wallsee 198

Kurfürst Ferdinand 224

Kaiser Franz I. 230

Wahrzeichengeld 231

Nachträge zu den Biographien des I. Bandes . . 239

Literatur.

Adam, Josef C., Die Münzen unter der Regierung des deutschen Kaisers Franz II. und des Kaisers Franz I von Österreich 1794—1885. Wien.

Appel, J., Repertorium zur Münzkunde. 4 Teile. Pesth und Wien 1820—29.

Berg, A., New Müntzbuch. München 1604.

Bretfeld Chlumczansky, Verzeichnis der Münz- und Medaillen-Sammlung Wien 1841/2.

Dückher, Freiherr von Haßlau zu Winkel, Salzburgische Chronik ao. 1666.

Emmer, Johannes, Ferdinand Großherzog von Toskana als Kurfürst von Salzburg usw. 1803—6. Salzburg (Dieter).

Ernst, Carl von, Geschichte des österr. Münzwesens bis 1857, 1895 Wien (Alfred Hölder).

— Bergwerksmünzen. Österr. Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen 1885.

— Das österr. Privilegium des Quentchens. Num. Zeitschr. Wien 1906 Bd. XXXIX.

— Die Münzstätte Salzburg unter österr. Herrschaft 1806—1809. Num. Zeitschr. Wien Bd. XXXI. (1898).

Grote, H., Münzstudien. 9 Teile. Leipzig 1855—1877.

Halke, H., Einleitung in das Studium der Numismatik. Berlin 1889.

Haupolter, Alfons, Ergänzungen und Berichtigungen zu „Die Sonnenuhren des Städt. Museums Salzburg".

Heräus, C. G., Bildnisse der regierenden Fürsten und berühmter Männer. Wien 1828.

Kleimayern, Franz Thadäus, Unparteysche Abhandlung von dem Staate des hohen Erzstifts Salzburg zur rechtlich und geschichtsmäßigen Prüfung des sog. Juris regii der Herzöge von Bayern. 1770.

Kleimayern, B. v., Aus den Aufschreibungen des salzb. Münzwardeins Bernh. Haim. Mitt. d. Ges. f. Salzburger Ldkde. Bd. II.

Köhler, I. T., Dukaten-Kabinet. 2 Teile. Hannover 1759—60.

Kull, Johann Veit, Repertorium zur Münzkunde Bayerns.

— Mitt. d. Bayer. Numismat. Gesellsch. München 1894 und 1903.

Lori, J. G. von, Sammlung des baierischen Münzrechts — 1765. 3 Bde. o. J. u. O.

Luschin-Ebengreuth, Arnold, Allgemeine Münzkunde und Geldgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit. München—Berlin 1904. 2. Aufl. 1926.

— Die Münze. Leipzig—Berlin (Teubner) 1906.

Neumann, Jos., Beschreibung der bekanntesten Kupfer-Münzen. 6 Teile. Prag 1856—72.

Pichler, Georg Abdon, Salzburgs Landes-Geschichte. Salzburg 1865.

Pirckmayer, Friedrich, Die Familie Thenn in Salzburg. Mitt. der Ges. f. Salzburger Landesk. Bd. XXIII/I (1883).

Riederer, Hermann von, Handschriftliches Verzeichnis der 1810 übernommenen Stempel der Salzburger Münzen 1654—1803 in das Hauptmünzamt München.

Roll, Karl, Die kleinen Salzburger Dick-Klippen (Rechen-Pfennige). Blätter für Münzfreunde IV. Jahrgang 1920 Nr. 11/12.

— Was die salzburger Münzen erzählen. Salzb. Chron. 1924 Nr. 7 u. 8.

— Wahl und Sinn-Sprüche auf den Münzen und Medaillen der Salzburger Erzbischöfe. Ruperti Kalender 1926.

— Salzburger Stempeleisen des Münzamtes Wien. Blätter für Münzfreunde LIV (1919) Nr. 5/6.

— Beiträge aus der Zeit der Regierung des Erzbischofs Franz Anton Fürsten v. Harrach. Mitt. der österr. Ges. f. Münz- und Med. Kunde XIV (1918) Nr. 6 IX.

— Die Salzburger Münzstempel. Internationale Sammler-Zeitung 14 Jhrg. (1922) Nr. 20.

— Über das Ansehen der Salzburger Münzstätte. Mitt. d. Ges. f. Salzb. Ldkd. Bd. LXIII, S. 61 ff.

— „Die Münzstätte Salzburg". Num. Zeitschr. Wien N. F. 1928.

— Die Fälschungen des Keutschach-Talers. Blätter f. Münzfreunde XLV (1910) Nr. 1 u. 3.

— Die Keutschtaler-Frage. Monatsblatt der Numism. Ges. in Wien Bd. IX. (1914) Nr. 371.

— „Erzbischof Leonhard von Keutschach als Münzherr". Ruperti-Kalender 1919.

— Beiträge aus der Zeit der Regierung des Erzbischofs Matthäus Lang von Wellenburg 1519—1540. Mitt. d. österr. Ges. f. Münz- und Med. Kunde XIII (1917) Nr. 12.

— Die Abrede des Erzbischofs Matthäus Lang mit Ulrich Urschenthaler und Hans Thenn vom 8. Juli 1521. Mitt. der Num. Ges. Wien XV (1922) Nr. 37/8.

— Silberraitung aus der Zeit der Administration des Erzstiftes Salzburg durch Ernst Herzog von Bayern. Mitt. der Bayer. Num. Ges. XLIII (1925), S. 166 ff.
— Das salzburgische Münzwesen unter Erzbischof Johann Jakob Khuen von Belasi. Num. Zeitschr. Wien N. F. III (1910) S. 179 ff.
— Die Fahrt des Erzbischofs Johann Jakob zur Hochzeit des Erzherzogs Karl mit der Herzogin Maria von Bayern im Jahre 1571. Ruperti-Kalender 1920.
— Beiträge zur Gesch. des Münzwesens im Erzstifte Salzburg (Joh. Jakob). Münzraitung für 1573/4. Mitt. der Num. Ges. in Wien Bd. XV (1921) S. 106 f.
— Herzoglich-bairische Guldiner aus der erzstiftlich-salzburgischen Münzstätte. Mitt. d. Bayer. Num. Ges. XXVI (1908) S. 23 ff.
— Zu den Medaillen Albrechts V. von Bayern. Mitt. der Bayer. Numism. Ges. XXVI (1908), S. 46 ff.
— Bayerns Beziehungen zur Salzburger Münzstätte. Mitt. d. Bayer. Num. Ges. XXIX (1911), S. 36 ff.
— Eine Salzburger Hochzeit (Geickofler) im Jahre 1581. Mitt. der Ges. f. Salzb. Ldkde, Bd. 52.
— Die Turmgepräge des Erzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau 1587–1612. Beiträge X. Typus I wäre nach der durchlaufenden bzw. unterbrochenen Umschrift in a und b unterabzuteilen.
— Nachprägung eines Dukatens von 1595. Blätter für Mzfrde. Bd. XI (1916) Nr. 4/5.
Salzburgische Pfennigmeisters Raittung vom Jahre 1597. Mitt. d. österr. Ges. f. Münz- und Med. Kunde Bd. VIII 1912 Nr. 4.
Die Bergwerksmarken des Erzstiftes Salzburg. Num. Zeitschrift Wien XLIV (1911), S. 21 und 150 ff; ferner N. F. X (1917), S. 53 ff.
— Eine unbekannte Salzburger Bergwerks-Marke. Blätter f. Mzfrde. LV (1920) Nr. 3/4.
— Der Dom auf den Salzburger Münzen. Der Dom von Salzburg zum 300 jährigen Jubiläum 1628—1928
— Der Gnadenpfennig des Salzburger Domkapitels für Kaspar Joachim Reiter. Archiv für Medaillen und Plakettenkunde III 1921/22, S. 79 ff.
— Die Salzburger Münzmerkung vom Jahre 1681. Mitt. der Gesellsch. f. Salzb. Ldkde. 1910.
— Zur Münzmerkung im Jahre 1681. Mitteil. der österr. Ges. für Münz- und Med. Kunde IV. Bd. XIII (1917) Nr. 11.
— Münzraittung pro 1670. Ebenda. Bd. XIII (1917) Nr. 8.
— Beiträge zur Geschichte des Münzwesens unter Johann Ernest. Münzraittung 1695. Ebenda. Bd. XIII (1917) Nr. 9.
— Das Münzauswerfen im Jahre 1699. Die Heimat. Beilage der Salzburger Chronik. 14 September 1919 Nr. 33.
— Die Auswurfmünzen vom Jahre 1699. Mitt. d. öst. Ges. in Wien. Bd. XV (1919) Nr. 3/4.
— Gehalt und Valvierung. Mitt. d. öst. Ges. f. Münz- und Med. Kunde Band XIV (1918) Nr. 3.
— Vermünzung von Gold und Silber in den Jahren 1703—1714. Mitt. der öst. Ges. f. Münz- und Med. Kunde Bd. XIV (1918) Nr. VI.
— Spottmünzen auf die Salzburger Erzbischöfe aus dem Geschlechte der Grafen von Thun-Hohenstein. Blätter für Münzfreunde LVII (1922) Nr. 5.
— Beiträge zur Geschichte des Münzwesens unter Erzbischof Franz Anton von Harrach; Pflege der Medaille 1709 bis 1727. Mitt. der num. Ges. in Wien Bd. XV (1921) Nr. 29/30.
— Das neue Druckwerk. Mitt. der öst. Ges. für Münz- und Med. Kunde Bd. XIV (1918) Nr. 4.
— Verbrauch und Beschaffung von Prägestöcken. Ebenda. Bd. XIV (1918) Nr. 6 und 8.
— Georg Raphael Donners Tätigkeit als Stempelschneider in Salzburg. Salzburger Museumsblätter. Jahrg. 2 (1923) Nr. 4.
— Beiträge zur Geschichte des Münzwesens unter Leopold Anton von Firmian. Hochfürstl. Münz-Raittung Anno 1737. Mitt. der num. Ges. in Wien Bd. XV (1922) Nr. 39 40 und 43—46.
— Die Medaillen mit der Stadtansicht von Salzburg. Salzburger Museumsblätter. Jahrgang 7 (1928) Nr. 6.
— Zum 150jährigen Jubiläum des Siegmundtores. Ruperti-Kalender 1917.
— Die Wahlmedaillen des letzten regierenden Erzbischofs von Salzburg Hieronymus Colloredo. Mitt. der öst. Ges. für Münz- und Med. Kunde VII (1911).
— Die erzstiftlich-salzburgischen Militär- und Zivil-Verdienst Medaillen. Mitteil. der Ges. für Salzburger Ldkde. Bd. XLIX (1909).
— Matzenkopfs Medaille auf den Luneviller Frieden. Zeitschr. für Münz- und Med. Kunde I. Bd. 2. Heft (1909) XI.

— Salzburger Schmiedemarken. Blätter f. Münzfreunde 1922 Nr. 510, 1/2.
— Beiträge zur Geschichte des Münzwesens zur Zeit der französischen Okkupation. Mitteil. der österr. Ges. f. Münz- und Med. Kunde Bd. XIII 1917 Nr. 10.
— „Die Münze in Salzburg". Jahrb. d. Städt. Mus. 1907.
Schadelbauer Karl. Zur Familiengeschichte des Grafen Khuen von Belasi. „Adler" 1928 Nov./Dez.
Schilling, Julius, Versuch über Salzburgs Numismatik. Salzburg 1832.
Schulthess-Rechberg, Talerkabinet. 3 Bde. Wien und München 1840—67.
Stockhammer, Gustav, Rätsehafter Dukaten mit dem Wappen Wolf Dietrichs. Monatsblatt der Wiener Numism. Ges. Bd. X 1916 Nr. 23.
Welzl von Wellenheim, Verz. der Münz- u. Med. Slg. 2 Teile. Wien 1844—45.
Widmann, Hans, Geschichte Salzburgs. Gotha (1914).
Thomsen, Chr. Jürg., Cat. de la collection. 3 Bde. Kopenhagen 1866—1874.
Wien, Katalog der Münzen und Medaillen-Stempel-Sammlung des Hauptmünzamtes. 4 Bde. Wien 1901—1906.
Zauner, Jud. Thad., Chronik von Salzburg. 11 Bde. 1796—1826.
Zeller, Gustav, Des Erzstiftes Salzburg Münzrecht und Münzwesen. 2. Auflage. Heinrich Dieter (1. Aufl. Mitt. der Ges. f. Salzb. Landeskde., Bd. XXII (1882).
— Der Keutschach-Taler. Ebenda. Bd. XXVI (1886).
— Die ehemalige Münzsammlung des Benediktinerstiftes St. Peter zu Salzburg. Ebenda.
— Die an der fürsterzbischöflich-salzburgischen Münze angestellten oder für dieselbe tätig gewesenen auswärtigen Münzeisenschneider, Graveure und Medailleure. Num. Zeitschr. Wien XX (1888).
Zwingliana, herausgegeben vom Zwingli-Verein in Zürich 1908. Hans Jakob Stampfer. II. Bd. Nr. 8.

Benützte Sammlungen.

I. Museen.

Admont, Benediktinerstift.
Kulmbach, Museum.
Berlin, Staatl. Münzkabinett
Florenz, Museo nazionale
London, Britisches Museum
München, Staatliche Münzsammlung
Paris, Bibliothèque nationale
Salzburg, Städtisches Museum
Stift Herzogenburg
Stuttgart, Münzkabinett
Weimar, Goethe-Nationalmuseum
Wien = Bundessammlung Wien
Wien, Stadtmuseum
Wien, Schottenstift

II. Privatsammler.

Bürklin = Kom.-Rat Johannes Bürklin, München.
Gielow = Architekt Otto Gielow, München.
Hofmann = Kaufmann Hans Hofmann, München.
Hohenkubin = Albrecht Marquis von Hohenkubin, Wien.
Hollschek = Hptm. a. D. Karl Hollschek, Wien.
Imhof = Max Baron Imhof in Dorf an der Enns.
Kellerer = Reichsb.-Insp. Karl Kellerer, München.
Kreß = Buchdruckereibes. Karl Kreß, München.
Kuenburg = Bernhard Graf Kuenburg, Wien.
Kuenburg = Gräfin Theresia Kuenburg.
Mabott = New-York, Dr. Mabott.
Mayer = Kaufmann Joseph Mayer, Salzburg.
Mayreder = Karl Mayreder, Melk.
Meyer = Berlin, Slg. Eberhard Meyer.
Noß = Prof. Dr. Alfred Noß, München
Nußbaum = Nußbaum, Wien.
Passini = Primarius Dr. F. Passini, Wien.
Pirich = Baurat Karl Pirich, Salzburg.
Roll = Oberlandesgerichtsrat Karl Roll, Salzburg, jetzt im Städt. Mus. Salzburg.
Spängler = Kommerzialrat Spängler, Salzburg.
Seitz = Slg. Seitz, Passau.
Schneider = Kom.-Rat Vikt. Schneider, München.
Wintz = Prof. Dr. Wintz, Erlangen.

Zitierte Auktionskataloge.

Bachofen = L. Hamburger, Frkft. a. M. (Nov. 1912).
Cahn (1900) = Slg. Lotholz.
Cahn (1907) = Slg. v. d. Heyden.
Cahn (1908) = Dubletten des Mus. Innsbruck.
Cahn (Sept. 1910).
Cahn (März 1913).
Cahn (März 1926) Slg. Bowie.
Coburg = L. Hamburger (Febr. 1928).
Egger (1899) = Slg. Latour.
Egger (Nov. 1902) = Slg. Zeller.
Egger (März 1908).
Erbstein = Ad. Heß. Frkft. a. M. (Januar 1909).
Fuldaer-Amsterdam (Okt. 1908).
Garthe-Heberle, Köln (Sept. 1884).
Gebert (Jan. 1907).
Gebert (Okt. 1909).
L. Hamburger (Febr. 1898) = Slg. Saurma-Jeltsch.
L. Hamburger (April 1899).
L. Hamburger (1902) = Slg. Ströhlin.
L. Hamburger (Mai 1905).
L. Hamburger (Mai 1906) = Slg. Baeseke-Perez.
L. Hamburger (Dez. 1907) = Slg. Henneberg.
L. Hamburger (Sept. 1921) = Slg. Spöttl.
L. Hamburger (1924).
Helbing (Mai 1907).
Helbing (Febr. 1909).
Helbing (1910) = Slg. Fischer.
Helbing (1913) = Slg. Jöckl.
Helbing (Dez. 1917).
Helbing (Juli 1919) = Slg. Walter.
Helbing (Juni 1920).
Helbing (Febr. 1921) Slg. del Strother.
Helbing (März 1922).
Helbing (März 1926).
Helbing (März 1928).
Helbing (Nov. 1928).
Heß (1902).
Heß (Okt. 1904).
Heß (Nov. 1908).
Heß (Okt. 1912).
Heß (April 1914).
Heß (Juni 1928).
Hinterstoisser = O. Helbing, München. (Okt. 1926).
Hirsch-Troppau = Adolph Heß Nachf., Frankfurt a. M. (1904).
Kahlert = O. Helbing. (Dez. 1917).
Kaselowsky = H. S. Rosenberg, Hann. (Nov. 1907).
Kube (Nov. 1910).
Lindner = O. Helbing. (Nov. 1899).
Löbbeke = J. Hirsch, München. (Nov. 1908).
Merzbacher (Okt. 1908).
Merzbacher (April 1910).
Merzbacher (1911) = Slg. Seinsheim.
Merzbacher (März 1912).
Merzbacher (April 1921).
Reichenwallner = O. Helbing Nov. 1898.
Riechmann (Okt. 1912) = Slg. Werneburg.
Riechmann (März 1914) = Slg. Keßler.
Riechmann (März 1918).
Riechmann (März 1925).
S. Rosenberg (Nov. 1901).
S. Rosenberg (Okt. 1907).
S. Rosenberg (1909).
S. Rosenberg (Juni 1928).
M. Rosenheim = Sothbey-London. (April 1923).
Saurma = L. Hamburger (Febr. 1898).
Schott-Wallerstein (Febr. 1909) = Slg. Scheel
Schott-Wallerstein (1912) = Slg. Petry.
Spöttl = L. Hamburger (Sept. 1921).
Vogel = Heß. (Nov. 1927).
Wellenheim = Kat. der Slg. Welzl v. Wellenheim. (Wien 1845/6).
Wilmersdörffer = Jos. Hamburger, Frkft. a. M. (Juni 1909).
Z. u. K. = O. Helbing, Zschiesche u. Köder. (Jan. 1912).

Paris Graf Lodron

1619—1653

Paris Lodron, geboren am 18. Februar 1586, wurde am 13. November 1619 zum Erzbischofe von Salzburg gewählt und trat die Regierung nach Einlagen des päpstlichen Placet am 6. Dezember an. Er bewahrte das Erzstift vor den Schrecken und Leiden des dreißigjährigen Krieges, folgte aber zu Anfang desselben dem Beispiele vieler Deutscher Fürsten, die in der Verschlechterung der Münze einen Vorteil finden zu können wähnten, indem er in den Jahren 1621 und 1622 geringhaltige Münzen, das sog. Kippergeld schlagen ließ[1]). Paris Lodron nahm an dem Reichstage zu Regensburg im Jahre 1623, auf dem auch die Münzfrage verhandelt und die Ausbringung der "langen Münzen" abgestellt wurde, persönlich teil. Mit dem Münzprobationstag-Abschiede der oberen drei Kreise ddo. Augsburg 10. April 1623 in Salzburg mit Mandat vom 1. Mai kundgemacht, wurde der Dukaten auf 2 fl 20 Kr., der Goldgulden auf 1 fl 44 Kr., der Taler auf 90 Kreuzer = 1½ fl herabgesetzt[2]), so daß die Bevölkerung bei Einlösung des Kippergeldes, da die Dukaten inzwischen auf 20 fl, die Taler auf 10 fl gestiegen waren, große Verluste erlitt[3]) Gleich Oesterreich münzte auch Salzburg die Mark zu 14 Lot aus, wozu es de consuetudine für befugt angesehen und nicht beanstandet wurde[4]).

Seine Marienverehrung brachte Paris im Münzwesen dadurch zum Ausdrucke, daß er einen neuen Münztypus einführte, der bis 1711 unter der Regierungszeit des Eb. Franz Anton Fürsten von Harrach in Gebrauch blieb. Der Stempel der Vorderseite dieses Typus zeigt über dem vom Legatenhute bedeckten Familienwappen die Madonna mit der Umschrift im Innenfelde: SVB TVVM PRÆ SIDIVM CONFVG(imus), der Stempel der Rückseite, zu Füßen des stehenden hl. Rupert das Stiftswappen.

An Denkmünzen hinterließ uns Paris nur die Domweihemünzen, die lange Zeit fortgeprägt wurden. So wird noch in dem unter der Regierung des Erzbischofs Guidobald Grafen von Thun über die Bezüge des Peter Seel am 6. August 1654 erstatteten Berichte erwähnt, daß es bei der Bezahlung von Stock und Polz von den Thum-Talern mit 16 fl sein Verbleiben habe. (Mitt. der oest. Ges. f. Münz- u. Med.-K. B. VIII (1912) Nr. 11 S. 234. Welche Denkmünzen mit den Originalstempeln, welche mit nachgeschnittenen Stöcken und von welchem Eisengraber der eine oder der andere Stempel geschnitten wurde, läßt sich nicht feststellen. Die fremden Priester erhielten für die erste Messe, die sie im neuen Dome lasen, einen Domweihetaler.

An Wahrzeichengeld gab Paris nur solches für das Bergwerk Böskstein (nach Zeller irrtümlich Proviantamt) und an den Handel Lend aus.

[1]) Johann Newald: „Die lange Münze in Oesterreich". Wr. num. Z. 13. Jg. (1881). Schalk: „Die lange Münze" 28. Bd. S. 277.

[2]) Münzprobations-Abschiede vom 31. März, 10. April und 15. Oktober 1623, U. A.VII § 346b, § 350, § 407, 414.

[3]) „Martin Harlandtner" Gerichtsschreiber zu Mittersil (1598—1675) handschriftliche Chronik in den M. d. G. f. S. Lk. II S. 182; August Hartmann: Historische Volkslieder und Zeitgedichte München 1907 I Nr. 32/33.

[4]) Unparteiische Abhandlung § 350 S. 414, Lori S. 344.

Paris Lodron plante die Verlegung der Münzstätte aus der Tragasse vor das Spitaltor und kaufte zu diesem Behufe bereits 1620 die Hueblmühle in der heutigen Griesgasse[1]). Er starb am 15. Dezember 1653.

Wappen: In Rot ein vorwärts sehender silberner Löwe, dessen Schweif ein Brezel bildet. Meist vereinigt mit dem Stiftswappen als Schildhaupt.

Wahlspruch: Auf einem Kupferstiche ist unter dem Brustbilde des Erzbischofs eine Kartusche mit der gleichen allegorischen Darstellung und der Devise: „Nil desperandum“, wie auf der Medaille des Kanonikus Anton Graf von Lodron vom Jahre 1591 angebracht.

Münzbeamte.

Pfennigmeister:	Hans Mayr
	Johann Rudolf Sturm
Münzmeister:	Veit Georg Puechenperger
	Melchior Feichtner
	Christoph Grindtl
	Josef Posch
	Kaspar Hagenperger
Wardein:	Hans Mayr
	Matthias Paumgarten
	Abraham Reisländer
	Christoph Grindtl
	Johann Rudolf Sturm
	Christian Meindl
Goldscheider:	Georg Vischer
	Melchior Feichtner d. J.
Stempelschneider:	Erasmus Polle
	Mathias König von Baumbhausen
	Melchior Patz
	Peter Seel.

[1]) „Die Münze in Salzburg II“ Jahresber. d. st. M. in S. f. d. J. 1907 S. 131. „Die Münzstätte Salzburg“ N. Z. Bd. 21 (1928) S. 88.

A. Gepräge auf die Domweihe.

		Domfaçade, von zwei Heiligen getragen, im Feld oben 16—28, unten dreigeteiltes Wappen unter Legatenhut.	Der von 8 Bischöfen getragene Reliquienschrein, darunter zwei Engel mit Rauchfaß.
2150 ❖	20 f. Dukat 1628 44,5 mm	ECCLES·METROP·SALISB·DEDICATVR:25:SEPT:A PARIDE·ARCHIE— München.	✠SS·RVPERTVS·ET VIRGILIVS·PATRONI·TRANSFERVNTVR·24 SEPT Zeller —.
2151	16 f. Dukat 1628 42 mm	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller —.
2152	10 f. Dukat 1628 42 mm	Wie vorher. Wien — Salzburg — Spängler.	Wie vorher. Zeller 1.
2153	8 f. Dukat 1628 42 mm	Wie vorher. Wien — Berlin.	Wie vorher. Zeller 1 — Lindner 388.
2154	10 f. Dukatenklippe 1628 45,5 mm	ECCLES:METROP:SALISB·DEDICATVR 25 SEPT:A PARIDE·ARCHI·E— München.	✠S⁝S⁝RVDBERTVS·ET·VIRGILIVS·PATRONI·TRANSFERVNTVR·24 SEPT Zeller 1 — Reichenwallner 269 — Hamburger (Sept. 1921) 129.
2155	8 f. Dukat 1628 46 mm	Wie vorher. Salzburg	Wie vorher. Zeller 1.
2156	10 f. Dukat 1628 45 mm	Wie vorher. Standort unbekannt.	✠SS·RVPERTVS·ET·VIRGILIVS·PATRONI·TRANSFERVNTVR·24 SEPT Zeller 1 — Coburg 3153.
2157	10 f. Dukat 1628 43,5 mm	ECCLES:METROP·SALISB:DEDICATVR 25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE:— Im Handel (1926 bei O. Helbing-München).	✠S:S:RVPERT·VS·ET·VIRGILIVS·PATRONI·TRĀSFERVNTVR·24 SEPT: Zeller 1.
2158	8 f. Dukat 1628 43,5 mm	Wie vorher. München.	Wie vorher. Zeller 1 — Reichenwallner 268.
2159	10 f. Dukat 1628 42 mm	ECCLES:METROP SALISB·DEDICATVR 25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— Wien.	✠S:S:RVDBERTVS·ET VIRGILIVS·PATRONI·TRANSFERVNTVR 24 SEPT Zeller 1.
2160	8 f. Dukat 1628 42 mm	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 1 — Hamburger (Sept. 1921) 130.
2161	6 f. Dukat 1628 36 mm	ECCLES:METROP·SALISB:DEDICATVR·25·SEPT:A PARIDE·ARCHI:E— München — Spängler.	✠S S RVPERTVS·ET·VIRGILIVS·PATRONI·TRANSFERVNTVR·24 SEPT: Zeller 2 — Kaselowsky 275 — Hinterstoisser 278.
2162	6 f. Dukat 1628 36 mm	ECCLES·METROP·SALISB·DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— Wien.	✠S S⁝RVPERTVS·ET VIRGILIVS·PATRONI·TRANSFERVNTVR·24 SEPT Zeller 2 — Hamburger (Sept. 1921) 131.

2163	5 f. Dukatenklippe 1628 37 mm	ECCLES·METROP·SALISB·DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— Salzburg.	❀ S S∘RVPERTVS·ET VIRGILIVS ∘PATRONI∘TRANSFERVNTVR∘24 SEPT Zeller —.
2164	4 f. Dukat 1628 36 mm	Wie vorher. Salzburg — Roll — Spängler.	Wie vorher. Zeller 2.
2165	5 f. Dukat 1628 36 mm	ECCLES:METROP·SALISB:DEDICATVR·25·SEPT:A PARIDE·ARCHI·E— Standort unbekannt.	❀ S S RVPERTVS·ET·VIRGILIVS·PATRONI·TRANSFERVNTVR 24 SEPT: Zeller 2 — Kaselowsky 276 — Heß (Okt. 1912) 270.
2166	4 f. Dukat 1628 36 mm	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller 2 — S. Rosenberg (Nov. 1901) 810.
2167	4 f. Dukatenklippe 1628	ECCLES·METROP·SALISB:DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— München.	❀ S S:RVDBERTVS·ET VIRGILIVS·PATRONI TRANSFERVNTVR 24 SEPT: Zeller 2 Anm.
2168	4 f. Dukat 1628	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 2 — Hinterstoisser 279.
2169	3 f. Dukat 1628	Wie vorher. Spängler	Wie vorher. Zeller 3.
2170 ⁘	4 f Dukat 1628 35,5 mm	ECCLES·METROP∘SALISB∘DEDICATVR∘25 SEPT∘A PARIDE∘ARCHIE— München.	✱ S S⁝RVPERTVS∘ET VIRGILIVS ∘PATRONI∘TRANSFERVNTVR∘24 SEPT Zeller 2.
2171	3 f. Dukat 1628 29,5 mm	ECCLES:METROP·SALISB:DEDICATVR·25 SEPT:A PARIDE·ARCHIE— Wien.	❀ S S:RVDBERTVS·ET VIRGILIVS PATRONI·TRANSFERVNTVR 24 SEPT Zeller 3 — Lindner 390.
		Nach Zeller 3 existiert auch ein 2 f. Dukat von 1628; Standort ist nicht bekannt.	
2172	6 f. Talerklippe 1628	ECCLES:METROP·SALISB:DEDICATVR 25 SEPT:A PARIDE·ARCHIE:— München.	❀ S S⁝RVPERTVS∘ET∘VIRGILIVS∘PATRONI∘TRANSFERVNTVR∘24 SEPT⁝ vor den Engeln Blatt. Zeller 4.
2173	5 f. Talerklippe 1628	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller 4 — Lindner 391 — Hamburger (Sept. 1921) 139.
2174	4 f. Talerklippe 1628	Wie vorher. München.	Wie vorher. Zeller 4 — Lindner 392 — Heß (Okt. 1904) 1844.
2175	3 f. Talerklippe 1628	Wie vorher. München — Wien — Salzburg — Spängler.	Wie vorher. Zeller 4 — Lindner 393 — Hinterstoisser 281.
2176	2 f. Talerklippe 1628	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 4 — Lindner 394.

2177	6 f. Talerklippe	1628	ECCLES:METROP·SALISB:DEDICATVR 25 SEPT:A PARIDE·ARCHIE:— Wien.	✠ S:S:RVPERTVS·ET·VIRGILIVS PATRONI · TRĀSFERVNTVR · 24 SEPT: Zeller 4.
2178	4 f. Talerklippe	1628	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller 4 — Lindner 392.
2179	3 f. Talerklippe	1628	Wie vorher. München.	Wie vorher. Zeller 4.
2180	3 f. Taler	1628	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller 5.
2181	4 f. Taler	1628	Wie vorher. München.	✠S⁝S⁝RVDBERTVS⋄ET⋄VIRGILIVS⋄PATRONI⋄TRANSFERVNTVR⋄24 SEPT Zeller 5.
2182	4 f. Talerklippe	1628	Wie vorher. Spängler.	Wie vorher. Zeller —.
2183	5 f. Talerklippe	1628	ECCLES·METROP SALISB·DEDICATVR·25·SEPT·A PARIDE·ARCHIE— Standort unbekannt.	✠ S S⋄RVPERTVS⋄ET⋄VIRGILIVS⋄PATRONI⋄TRANSFERVNTVR⋄24 SEPT Zeller —. — Coburg 3156.
2184	4 f. Talerklippe	1628	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 4 — Hinterstoisser 280.
2185	4 f. Taler	1628	ECCLES:METROP:SALISB·DEDICATVR 25 SEPT:A PARIDE·ARCHI·E— Wien.	✠S⁝S⁝RVDBERTVS⋄ET⋄VIRGILIVS⋄PATRONI⋄TRANSFERVNTVR⋄24 SEPT Zeller 5 — Lindner 395 — Coburg 3157.
2186	3 f. Talerklippe	1628	Wie vorher. Wien — Roll.	Wie vorher. Zeller 4.
2187	3 f. Taler	1628	Wie vorher. Bürklin — Salzburg — Spängler.	Wie vorher. Zeller 5 — Kaselowsky 278.
2188	2 f. Talerklippe	1628	Wie vorher. München — Roll.	Wie vorher. Zeller 4.
2189	2 f. Taler	1628	Wie vorher. Wien — Salzburg — Spängler.	Wie vorher. Zeller 5 — Lindner 396.
2190	Taler	1628	ECCLES:METROP SALISB :DEDICATVR 25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— Roll.	✠ S:S:RVPERTVS·ET VIRGILIVS PATRONI TRANSFERVNTVR 24 SEPT: Zeller 5.
2191	Taler	1628	ECCLES:METROP SALISB:DEDICATVR 25 SEPT:A PARIDE:ARCHIE— München — Wien — Berlin — London — Salzburg — Roll.	Wie vorher. Zeller 5.

2192	Taler	1628	ECCLES:METROP SALISB:DEDICATVR 25 SEPT:A PARIDE:ARCHIE— Schneider — Salzburg.	⚜S:S:RVPERTVS·ET VIRGILIVS PATRONI TR·ANSFERVNTVR·24 SEPT: Zeller 5.
2193	Taler	1628	Wie vorher. London.	⚜S:S:RVPERTVS·ET VIRGILIVS ·PATRONI TRANSFERVNTVR·24 SEPT: Zeller 5.
2194	Taler	1628	ECCLES·METROP SALISB·DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— München — Wien — Roll.	⚜S S RVPERTVS⋄ET VIRGILIVS ⋄PATRONI⋄TRANSFERVNTVR⋄ 24 SEPT Zeller 5.
2195	Taler	1628	ECCLES METROP SALISB DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE· ARCHIE— Roll.	Wie vorher. Zeller 5.
2196	Taler	1628	ECCLES·METROP·SALISB·DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— München.	⚜SS⁝RVPERTVS⋄ET VIRGILIVS ⋄PATRONI⋄TRANSFERVNTVR⋄ 24 SEPT Zeller 5.
2197	Taler	1628	Wie vorher. Bürklin — Salzburg — Kreß.	⚜SS⋄RVPERTVS⋄ET VIRGILIVS ⋄PATRONI⋄TRANSFERVNTVR⋄ 24 SEPT Zeller 5.
2198	Taler	1628	ECCLES METROP SALISB DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— Bürklin.	⚜S S RVPERTVS⋄ET VIRGILIVS ⋄PATRONI⋄TRANSFERVNTVR⋄ 24 SEPT Zeller 5.
2199	Taler	1628	ECCLES⋄METROP⋄SALISB⋄DEDICATVR⋄25 SEPT⋄A PARIDE ARCHIE— Salzburg — Kreß.	Wie vorher. Zeller 5.
2200	1/3 Taler 44 mm	1628	ECCLES METROP SALISB DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— Wien.	⚜SS⁝RVPERTVS⋄ET VIRGILIVS ⋄PATRONI⋄TRANSFERVNTVR⋄ 24 SEPT Zeller —.
			Halbtaler aus Talerstempeln.	
2201	1/2 Taler 31 mm	1628	ECCLES·METROP·SALISB:DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— München — Bürklin — Gielow.	⚜S:S:RVPERTVS·ET·VIRGILIVS PATRONI TRANSFERVNTVR 24 SEPT Zeller 6.
2202	1/3 Taler	1628	ECCLES METROP·SALISB·DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 6.

2203	½ Taler	1628	ECCLES·METROP·SALISB·DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— Wien — Berlin — Bürklin.	S S RVPERTVS•ET VIRGILIVS ·PATRONI•TRANSFERVNTVR·24 SEPT Zeller 6.
2204	½ Taler	1628	Wie vorher. London.	S S:RVPERTVS·ET VIRGILIVS ·PATRONI·TRANSFERVNTVR·24 SEPT Zeller 6.
2205	½ Taler	1628	ECCLES METROP SALISB·DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE ARCHIE— London.	Wie vorher. Zeller 6.
2206	½ Taler	1628	ECCLES·METROP SALISB:DEDICATVR 25·SEPT·A PARIDE·ARCHI·E— Wien — Bürklin — Salzburg — Kreß.	S:S:RVPERTVS·ET·VIRGILIVS· PATRONI·TRANSFERVNTVR 24 SEPT: Zeller 6.
2207	½ Taler	1628	Wie vorher. Wien.	——— ——— SEPT Zeller 6.
2208	½ Taler	1628	ECCLES·METROP·SALISB·DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHI·E— Salzburg — Kreß.	S:S:RVPERTVS·ET·VIRGILIVS· PATRONI·TRANSFERVTVR (sic)· 24 SEPT: Zeller 6 — Lindner 399.
2209	½ Taler	1628	ECCLES·METROP·SALISB·DEDICATVR·25 SEPT·A PARIDE·ARCHIE— Roll.	S S:RVPERTVS·ET VIRGILIVS PATRONI TRANSFERVNTVR 24 SEPT Zeller 6.
2210	¼ Taler 28 mm	1928	ECCLES·METROP·SALISB:DEDICATVR·25 SEPT:A PARIDE·ARCHIE— München — Wien.	S S:RVDBERTVS·ET VIRGILIVS ·PATRONI·TRANSFERVNTVR·24 SEPT: Zeller 7.
2211	¼ Taler	1628	ECCLES:METROP·SALISB:DEDICATVR·25 SEPT:A PARIDE·ARCHIE— Salzburg — Roll.	——— ·PATRONI·TRANSFERVNTVR 24 SEPT: Zeller 7.

B. Verkehrs-Münzen.

			Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen.	Thronender Heiliger.
2212	8 f. Dukat 40 mm	1620	+—PARIS·D:G:ARCHI—EPS·SAL: SE:AP:LEG·—+— Slg. Gräfin Theresia von Kuenburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG:16Z0·— Zeller —. — Merzbacher (April 1921) 474.
2213	8 f. Dukat 40 mm	1620	+—PARIS D:G:ARCHI—EPS·SAL: SE:AP:LEG—+— Standort unbekannt.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVR:16Z0— Zeller —. — O. Helbing (März 1928) 1191.

2214	5 f. Dukat 40 mm	1620	+—PARIS·D:G:ARCHIE—PS·SAL: SE:AP:LEG:—+— München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA-LISBVRG:16Z0:— Zeller 10.
2215	4 f. Dukaten-klippe 34 mm	1620	+—PARIS·D:G:ARCH—EPS·SALZ· SE:AP:L:—+— Wien.	LISBVRG:16Z0— Zeller 8.
2216	4 f. Dukat 35 mm	1620	Wie vorher. Salzburg.	Wie vorher. Zeller —.
2217	3 f. Dukat	1620	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller —. — Hinterstoisser 292
			Madonna mit dem Kind, unten Familienwappen unter Legatenhut.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen.**
2218	10 f. Dukat	1628	PARIS∘D⁝G⁝ARCHI—EPS∘SAL⁝ SE⁝AP⁝LE⁝ in zweiter Zeile *SVB TVVM PRÆSIDIVM CONF—VG— Standort unbekannt.	SANCT⁝RVDBER—TVS∘EPS∘SA-LIS⁝1628— Zeller —. — Lindner 401 — Hamburger (Sept. 1921) 132.
2219	8 f. Dukat	1628	Wie vorher. Wien — Spängler	Wie vorher. Zeller —.
2220	6 f. Dukat	1628	Wie vorher. Spängler.	Wie vorher. Zeller —.
2221	8 f. Dukat	1625	Wie vorher. München — Wien.	LIS∘1625— Zeller 9 — Hinterstoisser 289.
2222	10 f. Dukat	1631	PARIS∘D⁝G⁝ARCHI—EPS∘SALI∘ SE∘AP L— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONF—VG— Standort unbekannt.	SANCT∘RVPERTVS—EPS∘SALIS-BVRG⁝1631— Zeller —. — Lindner 402 — Hamburger (Sept. 1921) 133.
2223	4 f. Dukaten-klippe	1624	PARIS∘D⁝G⁝ARCHI—EPS∘SAL⁝ SE⁝AP⁝LE⁝— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CON—FVG:— München.	SANCT∘RVDBER—TVS∘EPS∘SA-LIS⁝1624— Zeller 11.
2224	4 f. Dukat	1624	Wie vorher. Wien — Kreß.	Wie vorher. Zeller 12 — Hinterstoisser 290.
2225	4 f. Dukat	1625	PARIS∘D⁝G⁝ARCHI—EPS∘SAL∘ SE⁝AP⁝LE⁝— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CON—FVG:— Salzburg — Spängler.	SANCT∘RVDBER—TVS∘EPS∘SA-LIS·1625— Zeller —. — O. Helbing (Okt. 1912) 17174.
2226	4 f. Dukat	1629	PARIS∘D⁝G⁝ARCHI—EPS∘SAL∘ SE⁝AP⁝LE— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRAE—SIDIVM·CON—FVG·— München.	SANCT∘RVDBER—TVS∘EPS∘SA-LIS∘1629— Zeller —.

2227	4 f. Dukat 1629 35 mm	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ◦ SE ⁝ AP ⁝ LE ◦ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRAE — SIDIVM · CON — FVG — Salzburg.	FVG — SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ◦ SALIS ◦ 1629 — Zeller —.
2228	4 f. Dukat 1638 36 mm	PARIS · D : G : ARCHI — EPS : SALI : SE : AP : L — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — München.	SANCT · RVDBERTVS — EPS : SALISBVRG : 1638 — Zeller —.
2229	3 f. Dukat 1638	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller —.
2230	3 f. Dukatenklippe 1624 29 mm	PARIS · D : G : ARCHI — EPS · SAL : SE : AP : LE : — in zweiter Zeile SVB · TVVM PRÆ — SIDIVM · CONF : — Salzburg.	SANCT : RVDBER — TVS · EPS · SAL : 1624 · — Zeller —.
2231	3 f. Dukatenklippe 1624 36 mm	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ⁝ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CON — FVG · — Spängler.	SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ◦ SALIS ◦ 1624 — Zeller —. — Hamburger (Sept. 1921) 133a.
2232	3 f. Dukatenklippe 1629	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ◦ SE ⁝ AP ⁝ LE ◦ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CON — FVG Berlin, Slg. Eberhard Meyer.	LIS ◦ 1629 — Berl. Münzblätter 1921, Nr. 229, S. 139.
2233	3 f. Dukat 1631 29 mm	PARIS · D : G : ARCHI ✧ — ✧ SPS : SALI : SE : AP : L : — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRA — SIDIVM · CONF — VG — Salzburg.	SANCT · RVPERTVS — EPS : SALISBVRG 1631 · — Zeller —.
2234	3 f. Dukatenklippe 1638	PARIS · D : G : ARCHI ✧ — ✧ SPS : SALI : SE : AP : L : — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRA — SIDIVM · CONF — VG — Im Handel (1917 bei O. Helbing-München).	SANCT · RVDBERTVS — EPS : SALISBVRG : 1638 — Zeller —.
2235	3 f. Dukat 1642	Wie vorher. München.	—— SALISBVRG · 1642 — Zeller —.
2236	3 f. Dukatenklippe 1642	Wie vorher. Kreß.	Wie vorher. Zeller —.
2237	3 f. Dukatenklippe 1626	PARIS · D : G : ARCHI — EPS · SAL : SE : AP : LE : — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF : — München.	SANCT : RVDBER — TVS · EPS · SAL : 1626 — Zeller 13 — Hinterstoisser 291.
2238	2 f. Dukat 1626 29 mm	Wie vorher. Salzburg.	Wie vorher. Zeller —.

			Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen.	Thronender Heiliger.
2239 ✣	2 f. Dukat	1624	+—·PARIS·D:G:AREPS·SAL·SE:AP:LE·—+— München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISB:1624— Zeller 15.
2240	2 f. Dukat	1628	— SAL:SE:AP:L:—+— München.	—1628·— Zeller 15.
2241	2 f. Dukat	1629	Wie vorher. München — Spängler.	—1629— Zeller 15 — Lindner 407.
2242	2 f. Dukat	1631	PARIS·D·—G:ARIEPS·SAL:—SE:AP:L:— Standort unbekannt.	SANCTVS·RVPERTVS·EPS:SALISBVRG·1631— Zeller —. — Hamburger (Baesecke 1906) 553.
2243	2 f. Dukat	1633	PARIS·D·G:ARIEPS·SAL:—SE:AP:L·— München.	SANCTVS·RVPERTVS·EPS:SALISB 1633— Zeller 15.
2244	2 f. Dukat 26 mm	1634	PARIS·D·G·ARCHI·EPIS·SAL·SE·AP·LE— Wien.	·SANCTVS·RVBERTVS·EPS·SALISB·1634— Zeller —.
2245	2 f. Dukatenklippe	1634	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller —. — Merzbacher (April 1921) 475.
2246	2 f. Dukatenklippe	1638	EARIS·D—G:ARCHI·EPS:SAL:—PS:AP:LE:— Standort unbekannt.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISB:1638— Zeller —. — Schott (Febr. 1909) 208.
2247	2 f. Dukatenklippe	1639	PARIS·D:—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP:L:— Wien.	·1639— Zeller —.
2248	2 f. Dukatenklippe 22 mm	1639	SE:AP·LE:— Standort unbekannt.	:1639— Zeller —. — Riechmann (März 1925) 125.
			Vom Dukatenstempel.	
2249	2 f. Dukatenklippe 22 mm	1640	PARIS·D·—G:ARCHIEPS:SAL—SE:AP:L:— Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISB:1640— Zeller 14.
			Vom Dukatenstempel.	
2250	2 f. Dukatenklippe 26 mm	1640	PARIS·D—G:ARCHI·EPS:SAL:—SE:AP:L:— München — Spängler.	Wie vorher. Zeller 14 — Lindner 403.
2251	2 f. Dukatenklippe 26 mm	1641	PARIS·D:—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP:L:— Standort unbekannt.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISB:1641·— Zeller —. — Hamburger (Sept. 1921) 134.
2252	2 f. Dukatenklippe	1642	Wie vorher. Wien — Kreß.	1642— Zeller —.
			Vom Dukatenstempel.	

2253	2 f. Dukatenklippe	1643	PARIS·D:—G:ARCHI·EPS:SAL:—SE:AP:L:— München — Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISB:1643— Zeller 14 — Lindner 404.
2254	2 f. Dukatenklippe	1644	PARIS·D:—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP:L:— Wien.	——1644— Zeller 14 — Reichenwallner 277 — Coburg 3154
2255	2 f. Dukatenklippe	1645	Wie vorher. Wien — Roll.	——1645— Zeller —. — Egger (Latour) 3884 — Lindner 405
2256	2 f. Dukatenklippe	1646	Wie vorher. München — Wien.	——1646— Zeller 14 — Cahn (Okt. 1908) 557.
2257	2 f. Dukat 27 mm	1647	PARIS·D:—G:ARCHI·EPS:SAL:—SE:AP:L:— München — Wien — Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS:EPS:SALISB:1647— Zeller 15 — Lindner 408.
2258	2 f. Dukatenklippe	1648	PARIS·D·—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP·L·— Kreß.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISB:1648— Zeller 15.
2259	2 f. Dukatenklippe	1648	PARIS·D:—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP:L:— Wien.	Wie vorher. Zeller 14 - Lindner 406.
2260	2 f. Dukat 24,5 mm	1648	Wie vorher. München.	Wie vorher. Zeller 15.
2261	2 f. Dukatenklippe	1651	PARIS·D—G:ARCHI·EPS·SAL—SE:AP:L:— Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISB:1651— Zeller —.
2262	Dukat	1620	PARIS·D:G:AREPS·SAL·SE:AP:L:— München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALZ·16Z0— Zeller 17.
2263	Dukat	1620	——————SAL:SE:AP:LE:— München.	Wie vorher. Zeller 17.
2264	Dukat	1622	·PARIS·D:G:AREPS·SALZ·AP·SE·L:— Wien — Kreß.	——16ZZ— Zeller —.
2265	Dukat	1623	o—oPARIS·D:G·AREPS·SAL:SE:AP:LE·—o— Salzburg.	SAL:1623·— Zeller —.
2266	Dukat	1625	PARIS·D:G:AREPS·SAL·SE·A·L·— München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SAL:1625— Zeller 17.
2267	Dukatenklippe	1627	·PARIS·D:G:AREPS·SAL:SE:AP:L:— Spängler.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALIS·1627— Zeller —.

2268	Dukat	1627	○—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·SAL·S:A:L:--○—	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALIS·1627—
			München — Wien — Schneider — Salzburg.	Zeller 17 — Hinterstoisser 294.
2269	Dukat	1627	·—PARIS·D:G:ARCHEPS·SAL:S:A:L:—·—	Wie vorher.
			Roll.	Zeller 17.
2270	Dukatenklippe	1628	·PARIS·D:G:AREPS·SAL:SE:AP:L:--	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALIS·1628—
			München.	Zeller 16 — Reichenwallner 278.
2271	Dukat	1629	PARIS·D:G:AREPS·SAL:SE:AP:L:—	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALIS·1629—
			München.	Zeller 17.
2272	Dukat	1630	❀PARIS◆D◆—G⁝ARIEPS⁝SAL◆—SE⁝AP⁝L⁝—	———————————— LISB:1630—
			Berlin.	Zeller 17.
2273	Dukat	1630	PARIS·D:—G:ARIEPS·SAL·—SE:AP:LE·—	LIS·1630—
			München.	Zeller 17 — Lindner 413.
2274	Dukat	1630	PARIS·D·—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP·L:—	———————————— EPS:SALISB:1630—
			Paris.	Zeller 17.
2275	Dukatenklippe	1631	★—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·SAL:SE·A·L·—★—	·SANCTVS·RVPERTVS:EPS:SALISB·1631·—
			München.	Zeller 16.
2276	Dukat	1631	★—·PARIS·D·—G:ARIEPS SAL—SE·AP LE·—★—	SANCTVS·RVPERTVS·EPS:SALISB·1631·—
			München — Wien.	Zeller —.
2277	Dukat	1632	★—·PARIS·D·—G:ARIEPS·SAL—SE·AP LE·—★—	———————————— 1632—
			Standort unbekannt.	Zeller —. — Lindner 413.
2278	Dukat	1633	PARIS·D—G·ARIEPS·SAL—SE:AP LE—	SANCTVS·RVPERTVS·EPS·SALISB 1633—
			München.	Zeller 17.
2279	Dukat	1633	PARIS·D·—G·ARIEPS·SAL—SE:AP·LE—	SANCTVS·RVPERTVS:EPS:SALISB 1633—
			Salzburg.	Zeller 17.
2280	Dukatenklippe	1634	PARIS·D—G·ARI·EPS·SAL—SE·AP·LE--	SANCT·RVDBERTVS·EPS:SALISB:1634—
			München.	Zeller —.
2281	Dukat	1634	PARIS·D·G·ARI:EPS:SAL—SE:AP·LE—	Wie vorher.
			München.	Zeller 17.
2282	Dukat	1634	PARIS·D G·ARI·EPS·SAL—SE·AP·LE—	·SANCT·RVDBERTVS·EPS:SALISBVR:1634—
			Salzburg.	Zeller 17.

2283	Dukat	1635	PARIS·D· — G:ARI:EPS·SAL — SE: AP:L— Wien.	SANCT · RVDBERTVS · EPS : SA-LISB : 1635 — Zeller 17.
2284	Dukat	1635	PARIS:D: — G:ARI:EPS:SAL: — SE: AP:L:— München. — Spängler.	Wie vorher. Zeller 17 — Lindner 414 — O. Helbing (Mai 1910) 2850.
2285	Dukat	1635	PARIS·D:—G:ARI:EPS:SAL:SE:AP: LE— Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.
2286	Dukaten klippe	1636	PARIS·D· — G:ARI:EPS:SAL· — SE: AP:L:— München.	LISB : 1636 — Zeller 16.
2287	Dukat	1636	PARIS·D· — G:ARI:EPS:SAL: — SE: AP:L· — München.	Wie vorher. Zeller 17.
2288	Dukat	1636	PARIS·D· — G:ARI·EPS:SAL: — SE: AP:L:— Paris.	Wie vorher. Zeller 17.
2289	Dukat	1636	PARIS·D· — G:ARI:EPS:SAL: — SE: AP:L:— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.
2290	Dukaten-klippe	1637	PARIS·D· — G:AR:EPS:SAL: — SE: AP:L:— Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SA-LISB : 1637 — Zeller —.
2291	Dukat	1637	PARIS·D· — G:AR:EPS SAL:—SE: AP:L·— München.	Wie vorher. Zeller 17.
2292	Dukaten-klippe	1638	PARIS·D — G:ARCHI·EPS:SAL: — SE:AP:LE:— Wien.	LISB : 1638 — Zeller 16.
2293	Dukat	1638	PARIS·D: — G:ARCHI·EPS:SAL: — SE:AP:L:— Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.
2294	Dukat	1638	PARIS·D· — G:ARCHI·EPS:SAL — SE:AP:L— München.	Wie vorher. Zeller 17.
2295	Dukat	1639	PARIS·D: — G:ARHI·EPS(sic):SAL: —SE:AP:LE:— München — Roll — Kreß.	LISB : 1639 — Zeller 17 — Lindner 415.
2296	Dukaten-klippe	1640	PARIS·D — G:ARCHI·EPS:SAL: — SE:AP:L:— Wien — Salzburg.	LISB : 1640 — Zeller 16.
2297	Dukat	1640	Wie vorher. München.	Wie vorher. Zeller 17.

2298	Dukat	1640	PARIS·D — G:ARCHI·EPS:SAL: — SE:AP:L: — Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SA-LISB 1640 — Zeller 17.
2299	Dukat	1640	PARIS·D· — G:ARCHI·EPS:SAL:— SE:AP:LE:— Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SA-LISB 1640 — Zeller 17.
2300	Dukat	1641	PARIS·D:— G:ARCHI·EPS·SAL — SE·AP:L:— München.	LISB:1641 — Zeller 17.
2301	Dukaten-klippe	1641	Wie vorher. Salzburg.	Wie vorher. Zeller —.
2302	Dukaten-klippe	1642	PARIS·D:— G:A·RCHI·EPS:SAL— SE:AP:L:— München.	LISB:164Z — Zeller 16 — Lindner 409.
2303	Dukat	1642	PARIS·D:— G:ARCHIEPS·SAL — SE:AP:L:— München.	Wie vorher. Zeller 17.
2304	Dukat	1643	PARIS·D:— G:ARCHI·EPS:SAL:— SE:AP:L: — München — Wien — Salzburg — Roll.	LISB:1643 — Zeller 17 — Kaselowsky 283.
2305	Dukaten-klippe	1644	PARIS·D:— G:ARCHI·EPS:SAL — SE:AP:L:— München — Roll.	LISB:1644 — Zeller 16 — Kaselowsky 282 — Coburg 3155
2306 ✧	Dukat	1644	Wie vorher. München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.
2307	Dukaten-klippe	1645	Wie vorher. Salzburg — Kreß.	LISB:1645 — Zeller 16 — Lindner 410.
2308	Dukat	1645	Wie vorher. München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.
2309	Dukaten-klippe	1646	PARIS·D:— G:ARCHI·EPS SAL— SE:AP:LE·— Standort unbekannt.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SA-LISB:1646 — Zeller 16 — Lindner 411.
2310	Dukaten-klippe	1646	PARIS D:— G:ARCHI·EPS:SAL— SE:AP:L:— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 16.
2311	Dukat	1646	Wie vorher. München.	Wie vorher. Zeller 17.
2312	Dukat	1647	Wie vorher. München — Wien — Berlin.	LISB:1647 — Zeller 17.
2313	Dukaten-klippe	1648	PARIS·D·— G:ARCH·I·EPS:SAL— SE:AP:L: — München — Roll.	LISB:1648 — Zeller 16.

2314	Dukaten-klippe	1648	PARIS·D·—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP·L:— Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SA-LISB:1648 Zeller 16.
2315	Dukat	1648	PARIS·D·—G:ARCHIEPS:SAL—SE:AP·L:— München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.
2316	Dukat	1648	PARIS·D:—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP:L:— Roll.	Wie vorher. Zeller 17.
2317	Dukaten-klippe	1649	PARIS·D:G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP:L:— München.	LISB:1649— Zeller 16 — Helbing (Mai 1910) 2849.
2318	Dukat	1649	Wie vorher. München.	Wie vorher. Zeller 17.
2319	Dukaten-klippe	1650	PARIS·D—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP:L:— München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SA-LISB:1650— Zeller 16.
2320	Dukat	1650	PARIS·D·—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP·L:— Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 17 — Heß (Okt. 1912) 272.
2321	Dukaten-klippe	1651	PARIS·D—G:ARCHI·EPS·SAL—SE:AP:L:— München — Wien.	LISB:1651— Zeller 16 — Lindner 412 — Hinterstoisser 293.
2322	Dukat	1651	PARIS·D·G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP:L:— München.	Wie vorher. Zeller 17.
2323	Dukat	1651	PARIS·D:—G:ARCHIEPS:SAL·—SE:AP:L:— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.
2324	Dukat	1652	Wie vorher. München.	LISB:1652— Zeller 17.
2325	Dukat	1653	Wie vorher. München.	LISB·1653— Zeller 17 — Kaselowsky 284.
2326	½ Dukaten-klippe	1643	PARIS·D:—G:ARCHI—EPS:SAL—SE:AP:L:— unten ½ München — Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SA-LISBVRG:1643— Zeller 21.
2327	½ Dukat	1643	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 22 — Lindner 419.
2328	½ Dukaten-klippe	1644	Wie vorher. München — Wien — Schneider — Salzburg — Roll.	LISBVRG·1644— Zeller 21 — Lindner 417 — Hamburger (Dez. 1907) 824.

2329 ✣	½ Dukat	1644	PARIS·D:—G:ARCHI—EPS:SAL—SE:AP:L:— unten ½ München — Wien — Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISBVRG·1644— Zeller 22 — Lindner 419.
2330	½ Dukat	1648	PARIS·D:—G:ARCHI—EPS:SAL—SE:AP:L:— unten ½ München — Bürklin — Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISBVRG·1648— Zeller 22 — Reichenwallner 283.
2331	½ Dukat	1649	PARIS·D:—G:ARCHI—EPS:SAL:—SE:AP:L:— unten ½ München — Wien — Schneider — Paris — Salzburg — Kreß.	— 1469 Zeller 22 — Egger (Latour) 3885.
2332	½ Dukatenklippe	1649	Wie vorher. Kreß.	Wie vorher. Zeller —.
2333	½ Dukatenklippe	1650	PARIS·D·—G:ARCHI—EPS:SAL—SE:AP:L:— unten ½ Wien — Roll.	SANCTVS:RVDBERTVS·EPS:SALISBVRG·1650— Zeller —. — Lindner 418.
2334	½ Dukat	1650	PARIS·D·—G:ARCHI—EPS·SAL—SE:AP:L:— unten ½ München — Wien.	Wie vorher. Zeller 22 — Lindner 420.
2335	½ Dukat	1651	PARIS·D·—G·ARCHI—EPS:SAL—SE:AP:L:— unten ½ München — Wien — Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISBVRG·1651— Zeller 22.
2336	½ Dukat	1652	PARIS·D·—G:ARCHI—EPS:SAL—SE:AP:L:— unten ½ München — Wien — Salzburg — Kreß.	LISB:1652 Zeller 22 — Kaselowsky 285.
2337 ✣	¼ Dukat	1652	PARIS·D·G:ARC—EPS:SA—SE:AP:L:— München — Wien — Salzburg.	SANCT·RVDBERTVS·EPS·SALISB:1652— Zeller 23 — Reichenwallner 284.
2338	¼ Dukat	1652	PARIS·D·G:ARCHI—EPS:SAL—SE:AP:L:— Roll.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISB:1652— Zeller 23.
			Unter Legatenhut Geschlechtswappen.	**Stiftswappen, auf achtschenkeliges Kreuz aufgelegt.**
2339	½ Radldukat	1634	PARIS·D:G:ARCHI·EPS·— München.	SALI—SBVR—GENS—IS·1634— Zeller 19.
2340	½ Radldukat	1636	Wie vorher. Salzburg.	——— IS 1636— Zeller —.
2341	½ Radldukat	1639	PARIS·D:G:ARCHI·EPS— Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S 1639— Zeller 19.
2342	½ Radldukat	1640	Wie vorher. München — Wien.	——— 1640— Zeller 19 — Hinterstoisser 296.
2343	½ Radldukat	1641	PARIS·D·G·ARCHI·EPS— München.	——— 1641— Zeller —.

2344	½ Radldukat 1642	PARIS·D:G:ARCHI·EPS:— Wien — Roll.	SALI — SBVR — GENSI — S 1642 Zeller 19.
2345	½ Radldukat 1646	PARIS·D:G:ARCHI·EPS:— Wien.	——— 1646 — Zeller —. — Heß (Okt. 1904) 1842.
2346	½ Radldukat 1646	Wie vorher. Standort unbekannt.	SALI — SBVR — GENSI — S·1646 — Zeller —. — Heß (Okt. 1904) 1842.
2347	¼ Radldukat 1624	o — PARIS·D:G·ARCHIEPS· — o — München.	SALI — SBVR — GENS — IS 16Z4· — Zeller 20.
		Geschlechtswappen.	**Stiftswappen.**
2348	Goldabschlag eines ½ Kreuzers 1640	Löwenschild. Roll.	Oben 16 — 40 und ½ Zeller 24 — Merzbacher (Okt. 1908) 276.
		Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen.	**Thronender Heiliger.**
2349	4 f. Talerklippe 1620	+ — PARIS·D·G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP:LEG — + — Spängler.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG:16Z0 — Zeller —. — Lindner 426.
2350	2 f. Talerklippe 1620	+ — · PARIS · D : G : ARCHI — EPS · SALZ:SE:AP:LE: — + — Wien.	——— 16Z0:— Zeller 26.
2351	2 f. Talerklippe 1620	+ — PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP:LE: — + — Spängler.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVR:16Z0 — Zeller 26 — Lindner 427 — Erbstein II, 5923.
2352	2 f. Talerklippe 1620	+ — ·PARIS:D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP:LEG:— Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG:16Z0: — Zeller 26.
2353	Talerklippe 1620	+ — PARIS · D : G : ARCHIE — EPS · SAL:SE:AP:LE:— + — (sic!) Standort unbekannt.	SANCTVS RVDBERTVS·EPS·SALISBVR:1620 — Zeller —. — L. Hamburger (Sept. 1921) 143.
2354	Talerklippe 1620	Wie vorher. Salzburg — Kreß.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVR:16Z0— Zeller —.
2355	Talerklippe 1620	+ — PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP:LE: — + — München — Wien — Berlin.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG:16Z0· — Zeller —.
2356	Talerklippe 1620	Wie vorher. Roll.	——— 16Z0:— Zeller —.
2357	Taler 1620	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	LISBVR:16Z0 — Zeller 29 — Lindner 436.

2358	Taler	1620	+ — · PARIS:D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP:LEG: — + — München — Roll.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA- LISBVR:16Z0 — Zeller 29 — Lindner 437.
2359	Taler	1620	+ — PARIS·D:G:ARCH — IEPS·SAL: SE:AP:LE: — + — Berlin — Roll.	Wie vorher. Zeller 29.
2360	Taler	1620	+ — PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP:LE: — + — München — Wien — Berlin — London — Kreß.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA- LISBVRG:16Z0 — Zeller 29.
2361	Taler	1620	Wie vorher. Schneider.	SANCTVS ❀ RVDBERTVS ❀ EPS ❀ SALISBVRG:16Z0 — Zeller 29.
2362	Taler	1620	SE:AP:LE· — + — Kreß.	SANCTVS ❀ RVDBERTVS ❀ EPS ❀ SALISB ❀ 16Z0 —
2363	Taler	1620	+ — PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SA- LIS:SE:AP:LE· — + — Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 29 — Coburg 3159.
2364	Taler	1620	Wie vorher. Standort unbekannt.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA- LISBVRG:16Z0· — Zeller 29 — Hinterstoisser 310.
2365	Taler	1620	+ — PARIS·D:G:ARCHIE — PS:SA- LIS:SE:AP:LEG· — + — Wien.	Wie vorher. Zeller 29.
2366	Taler	1620	+ — PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP:LEG· — + — Roll.	SANCTVS ❀ RVDBERTVS ❀ EPS ❀ SALISBVRG:16Z0 — Zeller 29.
2367	Taler	1620	Wie vorher. Kreß.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA- LISBVRG:16Z0· — Zeller 29.
2368	Taler	1620	+ — · PARIS·D:G:ARCH — IEPS·SAL: SE:AP:LE: — + — Wien.	LISBVR:1620 — Zeller 29.
2369	Taler	1620	+ — PARIS:D:G:ARCHI — EPS·SAL: Kreß.	LISBVRG:16Z0· — Zeller 29.
2370	Taler	1620	+ — PARIS·D:G:ARC·HI — EPS·SAL: SE:AP:LE: — + — München.	SANCTVS+RVDBERTVS+EPS+SA- LISBVRG:16Z0 — Zeller 29.
2371	Taler	1620	+ — PARIS·D:G:ARCHIE — PS·SA- LIS:SE:AP:LE: — + — Bürklin	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA- LISBVRG:16Z0 — Zeller 29.
2372	Taler	1620	Wie vorher. Berlin — Salzburg.	16Z0·— Zeller 29.

2373	Talerklippe	1620	+ — PARIS · D:G:ARCHIE — PS·SA-LIS:SE:AP:LE:— + -- London.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA-LISBVRG:I6Z0·— Zeller 29.
2374	Taler	1620	+ — PARIS·D:G:ARCH — IEPS·SAL: SE:AP:L·— + — Bürklin.	——————— I6Z0 — Zeller 29 — Lindner 438.
2375	Taler	1620	+ — PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP:LEG:— + — Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA-LISBVR:I6Z0 — Zeller 29.
2376	Taler	1621	♧ — PARIS·D:G:ARCHIE — PS·AL: SE AP:L·E:+ — ♧ — München — Roll.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA-LISBVR:I62I — Zeller 29.
2377	Taler	1621	PARIS D:G:ARCHIE — PS·SAL:SE: AP:LE: — Wien — London.	——————— I62I·— Zeller 29.
2378 ✣	Taler	1621	* — PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP:LE:— * — München.	LISBVRG:I6ZI·— Zeller 29.
2379	Taler	1621	Wie vorher. Wien.	LISBVR:I6ZI — Zeller 29.
2380	Taler	1621	Wie vorher. Wien.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA-LISBVRG I6ZI — Zeller 29.
2381	Taler	1621	❀ — PARIS ·: D : G : ARCH — IEPS· SAL:SE:AP:LE — ❀ — Kreß.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA-LISBVR:I62I·— Zeller 29.
2382	Taler	1621	+ — PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL· SE·APLE:— + — Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 29 — Hinterstoisser 311.
2383	Taler	1621	✧ — PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:APLE:— ✧ — Berlin.	LISBVR:I62I — Zeller 29.
2384	Taler	1621	+ — PARIS·D:G:ARCH — IEPS·SAL· SE·APLE:— + — Berlin.	——————— I6ZI: — Zeller 29.
2385	Taler	1621	+ — PARIS·D:G·ARCHI — EPS·SAL: SE·AP:LE:— + — München.	LISBV:I62I — Zeller 29.
2386	Taler	1621	+ — PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP:LE:— + — München.	LISBVRG:I6ZI·— Zeller 29.
2387	Taler	1621	✲ — PARIS·D:G·ARCHI — EPS·SAL SE:AP:LE:— ✲ — München.	LISBVR:I6ZI·— Zeller 29.

2388	Taler	1621	+ -- PARIS·D:G:ARCH -- IEPS·SAL: SE:AP:LE· — + — Wien — Bürklin — Roll.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA-LISBV·1621·— Zeller 29 — Lindner.
2389	Taler	1621	✧ — PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL :SE:AP.LE: — ✧ — Berlin.	SANCTVS·RUDBERTVS·EPS·SA-LISB:1621— Zeller 29.
2390	Taler	1621	✧ — PARIS·D:G·ARCH — IEPS·SAL: SE:AP·LE — ✧ Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTS (sic)·EPS· SALISBVR:1621·— Zeller 29 — Hinterstoisser 312.
2391	Taler	1621	? Standort unbekannt.	mit RVDBERTS (sic)·EPS·SALIS-BVR:1621:— Zeller 29 — Lindner 443.
2392	Taler	1621	+ — PARIS·D:G·ARCH — IEPS·SAL: SE:AP:LE — + — Kreß.	SANTVS (sic)·RVDBERTVS·EPS· SALISBVR:1621:·: Zeller 29 — Lindner 441.
2393	Taler	1621	Wie vorher, aber mit ARCHI—ELS Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 29.
2394	Taler	1621	PARIS·D:G:A:R CHE — PS:SAL:SE: AP:LE:— Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA-LISBVR:1621·— Zeller 29.
2395	Taler	1621	▫ — PARIS·D:G·ARCHI — EPS·SAL· SE:AP·LE — ▫ — Schneider.	——— 1621 — Zeller 29.
2396	3 f. Taler-klippe	1622	+ — · PARIS · D:G:ARHI — EPS (sic)· SAL:SE:AP:LEG: — Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA-LISBVRG:1622·— Zeller —.
2397	Talerklippe	1622	Wie vorher. Standort unbekannt.	LISBVR:1622— Zeller —. — Hinterstoisser 305.
2398	Taler	1622	✙ PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP.LE — ✙ — München.	Wie vorher. Zeller 29.
2399	Taler	1622	✧ — PARIS·D:G·ARCHIE — PS·SAL :SE:AP:LE: — ✧ — Berlin.	——— 16ZZ·— Zeller 29.
2400	Taler	1622	⌑ — PARIS · D:G:ARCHI — EPS · SAL:SE:AP·LE:— ⌑ — Kreß.	——— 1622·— Zeller 29.
2401	Taler	1622	⁘ — PARIS · D:G:ARCHI — EPS · SAL:SE:AP:LE — ⁘ — Kreß.	——— 16ZZ — Zeller 29.
2402	Taler	1622	mit ARCHI — EPRS· Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 29. — Lindner 446.

2403	Taler	1622	+—PARIS⋄D⁝G⁝ARC—HIEPS⋄SAL⁝SE⁝A⁝L⁝—+— Wien.	SANCTVS⋄RVDBERTVS⋄EPS⋄SALISB⁝1622— Zeller 29.
2404	Taler	1622	+—⋄PARIS⋄D⁝G⁝ARCHIEPS⋄SAL⋄SE⁝A⁝L⁝—+— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 29.
2405	Taler	1622	+—⋄PARIS⋄D⁝G⁝ARCHIEPS⋄SAL⁝S⁝A⁝L⁝—+— München — Wien — Berlin.	Wie vorher. Zeller 29.
2406	Taler	1623	Wie vorher. London.	——— 1623 — Zeller 29.
2407	Taler	1623	+—⋄PARIS⋄D⁝G⁝ARCHIEPS⋄SAL⁝SE⁝A⁝LE⁝—+— München — Wien — Gielow — Hofmann.	——— 1623⋄— Zeller 29.
2408	Taler	1623	Wie vorher. Wien — Roll.	——— 1623— Zeller 29 — Hinterstoisser 316.
2409	Taler	1623	o—×⋄PARIS⋄D⁝G⁝ARCHIEPS⋄SAL⁝S⁝A⁝L⁝×—o— Roll.	Wie vorher. Zeller 29.
2410	Taler	1623	+—+PARIS⋄D⁝G⁝ARCHIEPS⋄SAL⋄⁝S⁝A⁝L⁝—+— München—Wien—Berlin—Salzburg—Kreß.	Wie vorher. Zeller 29 — Hinterstoisser 316.
2411	Taler	1623	———L⋄--+— Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 29 — Hinterstoisser 318
2412	Taler	1623	⌓—⋄PARIS⋄D⁝G⁝ARCHIEPS⋄SAL⋄S⁝A⋄L⋄—⌓— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 29.
2413	Taler	1623	+—⋄PARIS⋄D⁝G⁝ARCHIEPS⋄SAL⋄S⁝A⋄L⋄—+— München — Wien — Bürklin — Schneider.	Wie vorher. Zeller 29.
2414	Taler	1623	+—PARIS⋄D⁝G⁝ARCHIEPS⋄SAL⋄S⁝A⁝L⁝—+— Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 29 — Hinterstoisser 317.
2415	Taler	1623	Wie vorher. Salzburg.	——— 1623·— Zeller 29.
2416	Taler	1623	+—·P——— Kreß.	✦SANCTVS⋄RVDBERTVS⋄EPS⋄SALISB⁝1623✦— Zeller 29.

2417	Taler	1624	+—+ PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHIEPS ◦ SAL ◦ S ⁝ A ⁝ L ⁝ — + — München.	SANCTVS ◦ RVDBERTVS ◦ EPS ◦ SALIS ◦ 1624 — Zeller —.
2418	Taler	1624	+—+ PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHIEPS ◦ SAL ⁝ S ⁝ A ⁝ L ⁝ — + — Salzburg — Kreß.	Wie vorher. Zeller —.
			Madonna mit dem Kind, unten Familienwappen unter Legatenhut.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen.**
2419	Taler	1623	◦ PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SALISB ⁝ SE ⁝ A ⁝ L ◦ — in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ — SIDIVM·CONFV — G: — München — Kreß.	SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ◦ SALISB ⁝ 1623 — Zeller 31.
2420	Taler	1623	◦ PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ◦ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ — in zweiter Zeile ·SVB TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG: — Wien — London — Salzburg — Roll.	Wie vorher. Zeller 31.
2421	Taler	1623	——————————— SE ⁝ AP ⁝ SE ⁝ LE ⁝ — in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ — SIDIVM·CONFV — G: — Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 31 — Hinterstoisser 319.
2422	Taler	1623	——————————— SAL ⁝ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ ———	Wie vorher.
2423	Taler	1623	München — Bürklin — Kreß. Wie vorher. Roll.	Zeller 31. SANCT ⁝ ——— Zeller 31 — Hinterstoisser 320.
2424	Taler	1623	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ⁝ SE ◦ AP ◦ LE ⁝ in zweiter Zeile SVB· TVVM·PRÆ — SIDIVM·CONFVG: — München — Wien — Berlin.	SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ◦ SALISB ⁝ 1623 — Zeller 31.
2425	Taler	1623	——————————— ——— — AS — IDIVM·CONFVG: — Kreß.	Wie vorher. Zeller 31.
2426	2 f. Talerklippe	1624	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ⁝ SE ⁝ AP ⁝ LE in zweiter Zeile ❀ SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — Wien.	——— 1624 — Zeller 27 — Merzbacher (März 1912) 351 — Hinterstoisser 302.

2427	2 f. Talerklippe	1624	Wie vorher. Wien.	SANCT⁝RVDBER—TVS◦EPS◦SALISB⁝1624— innerhalb der Schrift ornamentale Verzierung. Zeller 27.
2428	Talerklippe	1624	Wie vorher. München — Bürklin — Spängler.	Wie vorher. Zeller 27 — Lindner 428 — Hinterstoisser 306
2429	Taler	1624	——————— SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFV—G⁝— München — Wien — Bürklin — Roll — Kreß.	Wie vorher. Zeller 30.
2430	Taler	1624	——————— CONF— VG:— Wien.	SANCT◦RVDBER—TVS◦EPS◦SALISB◦1624— ——— Zeller 30.
2431	Taler	1624	——————— CONF— VG⁝— München — Wien — Roll — Kreß.	LISB⁝1624— —— Zeller 30.
2432	Taler	1624	PARIS◦D⁝G⁝ARCHI—EPS◦SAL◦ SE⁝AP⁝LE⁝— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONF— VG:— Salzburg — Kreß.	SANCT⁝RVDBER—TVS EPS◦SALISB⁝1624— innerhalb der Schrift ornamentale Verzierung. Zeller 30.
2433	Taler	1624	——————— SE◦AP◦LE⁝— VG— München — Bürklin — London — Kreß.	SANCT◦RVDBER—TVS◦EPS◦SA- Zeller 30.
2434	Taler	1624	Wie vorher. Wien.	LIS ◦ 1624 — ——— Zeller 30.
2435	Taler	1624	——————— TVVM PRE—SIDIVM CON—FVG: Kreß.	Wie vorher. Zeller 30.
2436	Taler	1624	◦PARIS◦ ——————— SVB ◦TVVM◦PRÆ—SIDIVM◦CONFV—G:— Wien.	LISB⁝1624— ——— Zeller 30.
2437	Taler	1624	——————— SE⁝AP⁝LE⁝— ——————— CONF— VG⁝— München — Wien.	LIS ⁝ 1624 — ——— Zeller 30.

2438	Taler	1624	PARIS◦D⁝G⁝ARCHI—EPS◦SAL◦ SE⁝AP⁝LE⁝— in zweiter Zeile ◦SVB◦ TVVM◦PRÆ—SIDIVM◦CONF— VG⁝—	SANCT◦RVDBER-TVS◦EPS◦SA- LISB⁝1624—
			München — Bürklin — London — Salzburg.	Zeller 31.
2439	Taler	1624	Wie vorher.	SANCT⁝RVDBER — TVS◦EPS◦ SALIS⁝162+—
			Wien	Zeller 31 — Lindner 454.
2440	Taler	1624	SE⁝AP◦LE⁝——SVB◦	——1624—
			München — Kreß.	Zeller 31.
2441	Taler	1624	SAL⁝ SE⁝AP⁝L·E⁝—	Wie vorher.
			Berlin.	Zeller 31.
2442	Taler	1624	LE⁝	Wie vorher.
			Schneider — Roll.	Zeller 31.
2443	Taler	1624	L◦	Wie vorher.
			München — Wien.	Zeller 31.
2444	Taler	1624	◦PARIS◦D⁝G⁝ARCHI—EPS◦SAL◦ SE⁝AP⁝LE⁝— in zweiter Zeile ◦SVB◦ TVVM◦PRÆ—SIDIVM◦CONF— VG⁝—	SANCT◦RVDBERT—VS◦EPS◦SA- LISB⁝1624—
			Wien.	Zeller 31.
2445	Taler	1624	Wie vorher.	SANCT◦RVDBER—TVS◦EPS◦SA- LISB⁝1624—
			Berlin — London — Kreß.	Zeller 31.
2446	Taler	1624	LE⁝ in zweiter Zeile SVB◦	Wie vorher.
			München.	Zeller 31.
2447	Taler	1624	◦PARIS◦D⁝G⁝ARCHI—EPS◦SAL◦ SE⁝AP⁝LE⁝— in zweiter Zeile SVB· TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF— VG:—	Wie vorher.
			Wien — Berlin — Roll.	Zeller 31 — Hinterstoisser 339 (als Schraubtaler).

2448	Taler	1624	✦PARIS✦D⁝G⁝ARCHI—EPS✦SAL✦ SE⁝AP⁝LE✦— in zweiter Zeile SVB· TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG:—	Wie vorher.
			Wien.	Zeller 31.
2449	4 f. Talerklippe	1625	PARIS✦D⁝G⁝ARCHI — EPS✦SAL⁝ SE⁝AP⁝LE⁝— in zweiter Zeile ❀ SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG —	SANCT⁝RVDBER—TVS✦EPS✦SA-LIS✦1625 —
			Spängler.	Zeller 25 — Lindner 421.
2450	4 f. Taler	1625	Wie vorher.	Wie vorher.
			München.	Zeller —.
2451	3 f. Talerklippe	1625	Wie vorher.	Wie vorher.
			Standort unbekannt.	Zeller 25 — Hinterstoisser 301.
2452	2 f. Talerklippe	1625	Wie vorher.	Wie vorher.
			München — Wien — Spängler — Kellerer.	Zeller 25 — Lindner 422 — Hinterstoisser 302.
2453	Talerklippe	1625	Wie vorher.	Wie vorher.
			München — Wien — Salzburg — Roll — Spängler — Kreß.	Zeller 28 — O. Helbing (Nov. 1898) 289. — Hamburger (Okt 1908) 260.
2454	Taler	1625	PARIS✦D⁝G⁝ARCHI — EPS✦SAL✦ SE⁝AP⁝L⁝— in zweiter Zeile ✦SVB✦ TVVM✦PRÆ — SIDIVM✦CONF — VG⁝—	SANCT✦RVDBER· —TVS✦EPS✦SA-LISB⁝1625 —
			Berlin — Salzburg — Kreß.	Zeller 31.
2455	Taler	1625	——— ARCHI — EPS✦SAL⁝ SE⁝AP⁝LE⁝— ———	SANCT⁝RVDBER —TVS✦EPS✦SA-LISB⁝1625 —
			Kreß.	Zeller 31.
2456	Taler	1625	——— Wie vorher.	
			——— CONF —VG—	
			München.	Zeller 31.
2457	Taler	1625	✦ ——— Wie vorher.	
			——— CONFV —G⁝—	
			Kreß.	Zeller 31.
2458	Taler	1625	P ——— Wie vorher.	
			SE⁝AP✦LE⁝ – ——— CON — FVG —	
			Wien.	Zeller 31.

2459	Taler	1625	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI – EPS ◦ SAL ⁝ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG :	SANCT ⁝ RVDBER — TVS ◦ EPS ◦ SALISB ⁝ 1625 —
			London.	Zeller 31.
2460	Taler	1625	◦ PAVIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ◦ SE ⁝ AP ◦ LE ◦ — in zweiter Zeile ◦ SVB ◦ TVVM ◦ PRÆ — SIDIVM ◦ CONF — VG —	SANCT ◦
			München.	Zeller 31.
2461	Taler	1625	– VG ⁝ —	Wie vorher.
			Salzburg.	Zeller 31.
2462	Taler	1625	SAL ⁝ SE ⁝ AP ◦ L ⁝ — CON – FVG —	Wie vorher.
			Gielow.	Zeller 31.
2463	Taler	1625	SAL ◦ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ — CONF — VG ⁝ —	SANCT ◦ RVDBER · — TVS ◦ EPS ◦ SALISB ⁝ 1625 —
			Wien.	Zeller 31.
2464	Taler	1625	P ◦ SVB T CON · — FVG —	R
			Kreß.	Zeller 31 — Lindner 455.
2465	Taler	1626	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SALI ⁝ SE ⁝ AP ⁝ L ◦ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRE — SIDIVM · CONF — VG : —	SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ◦ SALISB ⁝ 1626 —
			München.	Zeller 31.
2466	Taler	1626	SAL ⁝ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ — PRÆ – SIDIVM · CONF — VG · —	Wie vorher.
			München — Schneider.	Zeller 31.
2467	Taler	1626	– VG : —	Wie vorher.
			Salzburg — Kreß.	Zeller 31.

2468	Taler	1626	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ⁝ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ in zweiter Zeile SVB ◦ TVVM ◦ PRÆ — SIDIVM ◦ CONF — VG ⁝ — Kreß.	SANCT ⁝ —————— Zeller 31.
2469	Taler	1626	——————SVB. TVVM · PRÆ — SIDIM (sic) · CONF — VG: Wien — Hofmann.	Wie vorher. Zeller 31.
2470	Taler	1626	Wie vorher. Wien — Gielow.	SANCT ◦ —————— Zeller 31.
2471	Taler	1626	❀ PARIS ◦ D ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ◦ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ — in zweiter Zeile SVB ◦ TVVM ◦ PRÆ — SIDIVM ◦ CONF — VG ⁝ — Berlin.	Wie vorher. Zeller 31.
2472	Taler	1626	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ⁝ SE ⁝ AP ⁝ LE — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONFV — G: — München — London.	SANCT ⁝ —————— Zeller 31.
2473	Taler	1627	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCH — IEPS ◦ SAL ◦ SE ⁝ AP ⁝ L ⁝ — in Zweiter Zeile ◦ SVB ◦ TVVM ◦ PRÆ — SIDIVM ◦ CONF — VG ⁝ — Wien.	SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ◦ SALIS ⁝ 1627 — Zeller 31.
2474	Taler	1627	——————ARCHI — EPS ◦ SAL ◦ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ — München — Wien — Berlin — Hofmann — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 31 — Hamburger (Okt. 1908) 259.
2475	Taler	1627	——————CON — FVG ⁝ Schneider — Roll.	Wie vorher. Zeller 31.
2476	Taler	1628	Wie vorher. München — Wien — Schneider — Salzburg — Kreß.	——1628 — Zeller 31.
			Die Ziffer 8 in der Jahrzahl ist aus 7 geändert.	
2477	Taler	1628	——————CONF — VG: Kreß.	Wie vorher. Zeller 31.

2478	Talerklippe	1628	PARIS⋄D⁝G⁝ARCHI — EPS⋄SAL⋄ SE⁝AP⁝LE⁝ — in zweiter Zeile ❀SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG —	SANCT⁝RVDBER — TVS⋄EPS⋄SA- LIS⁝1628
			Standort unbekannt.	Zeller — — Reichenwallner 289.
2479	Taler	1628	——————————— SVB· TVVM·PRÆ — SIDIVM·CONF — VG:—	SANCT⋄RVDBER — TVS⋄EPS⋄SA- LISB⁝1628 —
			München.	Zeller 31.
2480	Taler	1628	❀PARIS⋄D⁝G⁝ARCHI — EPS⋄SAL⋄ SE⁝AP⁝LE⁝ — in zweiter Zeile SVB⋄ TVVM⋄PRÆ — SIDIVM⋄CONF — VG⁝—	Wie vorher.
			Wien.	Zeller 31.
2481	Taler	1628	PARIS⋄D⁝G⁝ARCH — IEPS⋄SAL⋄ SE⁝AP⁝L⁝ — in zweiter Zeile SVB⋄ TVVM⋄PRÆ — SIDIVM⋄CONF — VG⁝—	Wie vorher.
			Roll.	Zeller 31.
2482	4 f. Taler- klippe	1629	PARIS⋄D⁝G⁝ARCHI — EPS⋄SAL⁝ SE⁝AP⁝LE⁝ — in zweiter Zeile ❀SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG —	SANCT⋄RVDBERT — VS⋄EPS⋄SA- LIS⋄1629 —
			Standort unbekannt.	Zeller 25 — Hinterstoisser 300.
2483	3 f. Taler- klippe	1629	——————————— SALI ⋄SE⋄APL — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SID IVM CONF — VG —	SANCT⋄RVDBERT — VS⋄EPS⋄SA- LIS⋄1629 —
			Standort unbekannt.	Zeller 25 — O. Helbing (März 1912) 17176.
2484	2 f. Taler- klippe	1629	——————————— SAL⁝ SE⁝AP⁝LE⁝ — in zweiter Zeile ❀SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG —	SANCT⋄RVDBERT — VS⋄EPS⋄SA- LIS⋄1629 —
			Standort unbekannt.	Zeller 25 — Lindner 423.
2485	Talerklippe	1629	Wie vorher.	Wie vorher.
			Wien.	Zeller 28.
2486	Talerklippe	1629	——————————— SALI ⋄SE⋄APL — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG —	Wie vorher.
			Wien.	Zeller 28 — Lindner 430.
2487	6 f. Taler	1629	——————————— SAL⁝ SE⁝AP⁝LE⁝ — in zweiter Zeile ❀SVB	Wie vorher.
			Wien.	Zeller 25 Anm.

2488	2 f. Taler	1629	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller —. — Reichenwallner 293.
2489	2 f. Talerklippe	1629	PARIS⋄D⁝G⁝ARCHI — EPS⋄SALI⋄SE⋄AP L — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — Salzburg.	SANCT⋄RVDBERT — VS⋄EPS⋄SALIS⋄1629 — Zeller 25.
2490	Taler	1629	PARIS⋄D⁝G⁝ARCHI — EPS⋄SAL⋄SE⁝AP⁝LE⁝ — in zweiter Zeile ⋄SVB⋄ TVVM⋄PRÆ — SIDIVM⋄CONF — VG⁝ — München — Wien — Roll.	SANCT⋄RVDBER — TVS⋄EPS⋄SALIS⁝1629 — Zeller 31.
2491	Taler	1629	_____ CON — FVG⁝ — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 31.
2492	Taler	1629	PARIS⋄D⁝G⁝ARCH — IEPS⁝SAL⋄SE⁝AP⁝L⁝ — in zweiter Zeile ⋄SVB⋄ TVVM⋄PRÆ — SIDIVM⋄CONF — VG⁝ — München.	Wie vorher. Zeller 31 — Hinterstoisser 331.
2493	Taler	1629	PARIS⋄D⁝G⁝ARCHI — EPS⋄SAL⁝ SE⁝AP⁝LE⁝ in zweiter Zeile ❀SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — München (Kopie).	Wie vorher. Zeller 31.
2494	Taler	1630	_____ SALI SE⁝AP⁝L — in zweiter Zeile SVB⋄ TVVM⋄PRÆ — SIDIVM⋄CONF — VG⁝ — München — Wien — Bürklin — Gielow — Salzburg — Roll.	SANCT⋄RVPERTVS — EPS⋄SALISBVRG⁝1630 — Zeller 31 — Hinterstoisser 332.
2495	6 f. Talerklippe	1631	PARIS⋄D⁝G⁝ARCHI — EPS⋄SALI⋄SE⋄AP L — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — Salzburg.	SANCT⋄RVPERTVS — EPS⋄SALISBVRG⁝1631 — Zeller 25.
2496	3 f. Talerklippe	1631	Wie vorher. München.	Wie vorher. Zeller 25.
2497	2 f. Talerklippe	1631	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller 25 — Lindner 424.
2498	Talerklippe	1631	Wie vorher. Wien — Roll — Kreß.	Wie vorher. Zeller 28 — Lindner 431.

2499	Taler	1631	PARIS·D:G:ARCHI—EPS·SAL· SE:AP:L— in zweiter Zeile SVB· TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF— VG:— München - Wien - Salzburg — Roll — Kreß.	Wie vorher. Zeller 31.
2500	2 f. Talerklippe	1632	PARIS·D:G:ARCHI—EPS·SAL: SE:AP:LE:— in zweiter Zeile ❀SVB TVVM PRÆ–SIDIVM CONF–VG– Salzburg.	[illegible] 1632 Zeller 25.
2501	Talerklippe	1632	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 28 — Lindner 432.
2502	4 f. Talerklippe	1632	PARIS·D:G:ARCHI—EPS·SALI· SE·APL— in zweiter Zeile ·SVB· TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONFV— G— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 25.
2503	Taler	1632	Wie vorher. München — Salzburg.	Wie vorher. Wie 2504 SE: Zeller 28. SVB/R
2504	Taler	1633	PARIS·D:G:ARCHI -EPS·SALI ·SE·AP:L— in zweiter Zeile SVB· TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF— VG:— München — Wien — Bürklin — Gielow - Salzburg — Roll — Kreß.	Wie vorher. Zeller 31 — Hinterstoisser 333.
2505	Taler	1633	Wie vorher. München—Wien—Berlin—Salzburg — Roll.	SANCT·RVPERTVS -EPS·SAL· ISBVRG·1633— Zeller 31.
2506	Taler	1633	Wie vorher. München — Wien — Berlin.	SANCT·RVPERTVS—EPS·SALIS- BVRG:1633— Zeller 31.
2507	Taler	1633	——————————SVB(sic) ·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF— VG:- Kreß.	BVRG·1633— Zeller 31.
2508	Taler	1634	Wie vorher. München — Roll.	BVRG·1634— Zeller 31.
2509	Taler	1634	——————————SALI :SE:AP·L— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONF— VG— München — Wien — Kreß.	Wie vorher. Zeller 31.

2510	Taler	1634	PARIS • D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ⁝ SALI ⁝ SE • AP • L— in zweiter Zeile SVB TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG — Roll.	Wie vorher. Zeller 31.
2511	Taler	1635	PARIS • D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ⁝ SALI ⁝ SE ⁝ AP ⁝ L— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — München — Wien.	SANCT • RVDBER — TVS • EPS ⁝ SALISB ⁝ 1635 — Zeller 31.
2512	Taler	1635	[illegible] SVB · TVVM · [illegible] Salzburg.	Wie vorher. Zeller 31.
2513	2 f. Talerklippe	1636	[illegible] EPS • SALI • SE • APL — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — Wien — Roll.	[illegible] — 1636 — Zeller —. — Lindner 425.
2514	Talerklippe	1636	Wie vorher. Wien — Salzburg.	SANCT ⁝ [illegible] Zeller 28. — Lindner 433.
2515	Taler	1636	[illegible] EPS ⁝ SALI ⁝ SE ⁝ AP ⁝ L — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG — München — Wien — Kreß.	SANCT • [illegible] Zeller 31.
2516	Taler	1636	[illegible] SVB TVVM · [illegible] Salzburg.	Wie vorher. Zeller 31.
2517	Taler	1637	[illegible] SVB · [illegible] Wien — Berlin — München — Schneider — London — Kreß.	[illegible] — 1637 — Zeller 31.
2518	Taler	1637	[illegible] SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — München — Bürklin — Roll — Kreß.	Wie vorher. Zeller 31.
2519	Taler	1637	[illegible] L ⁝ [illegible] Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 31.

2520	Taler	1638	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ⁝ SALI ⁝ SE ⁝ AP ⁝ L ⁝ — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG —	SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ⁝ SALISB ⁝ 1638 —
			München — Wien — Gielow — Salzburg — Kreß	Zeller 31
			In Wien auch als Schraubtaler.	
2521	Taler	1638	——— — SIDIVM · ———	Wie vorher.
			München — Wien.	Zeller 31.
2522	Talerklippe	1638	PARIS ❀ D:G:ARCHI — EPS ❀ SALI ❀ SE ❀ APL — in zweiter Zeile · SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONFV — — G	Wie vorher.
			Wien, Schottenstift — Jos. Mayer.	Zeller —.
2523	Taler	1639	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ⁝ SALI ⁝ SE ⁝ AP ⁝ L ⁝ — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG —	——— 1639 —
			München — Wien — Bürklin — Salzburg.	Zeller 31.
2524	Taler	1639	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ⁝ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ — in zweiter Zeile ❀ SVB	SANCT ◦ RVDBERTVS — EPS ⁝ SALISBVRG 1639 —
			Wien.	Zeller —. — Lindner 434.
			Als Schraubtaler auch im Handel.	
2525	Taler	1640	——— EPS ⁝ SALI ⁝ SE ⁝ AP ⁝ L ⁝ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG : —	SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ⁝ SALISB ⁝ 1640 —
			München — Wien — Salzburg — Roll (mit Gegenstempel von 1681) — Kreß.	Zeller 31.
2526	Taler	1641	——— L ⁝ — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG —	——— 1641 —
			München — Wien — Gielow — Salzburg.	Zeller 31.
2527	Taler	1641	——— L —	Wie vorher.
			Kreß.	Zeller 31.
2528	Taler	1642	——— L ⁝ —	——— 1642 —
			Wien — Berlin — Bürklin — Gielow — Schneider — Salzburg — Roll — Kreß.	Zeller 31 — Hinterstoisser 334.

2529	Taler	1643	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI – EPS ⁝ SALI ⁝ SE ⁝ AP ⁝ L — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ – SIDIVM CONF – VG – München — Gielow — London.	SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ⁝ SALISB 1643 — Zeller 31.
2530	Taler	1643	——— L ⁝ ——— München — Wien — Berlin — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 31 — Hinterstoisser 335.
2531	Taler	1644	——— L ——— München — Wien — Salzburg.	——— 1644 — Zeller 31.
2532	Taler	1644	Wie vorher. Kreß.	SANCT ⁝ ——— Zeller 31.
2533	Taler	1644	——— L ◦ ——— München — Bürklin.	Wie vorher. Zeller 31.
			Im Handel auch als Schraubtaler.	
2534	Taler	1645	——— L ⁝ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG – München.	SANCT ◦ ——— ——— 1645 — Zeller 31.
2535	Taler	1645	——— L ——— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 31.
2536	Taler	1646	——— L ⁝ ——— München — Wien — Salzburg.	——— 1646 — Zeller 31.
2537	Taler	1646	Wie vorher. Gielow — London.	——— 1646 (aus 1645 abgeändert) — Zeller 31 — Helbing (Mai 1910) 2856.
2538	Taler	1647	——— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM ——— Im Handel.	SANCT ⁝ ——— ——— 1647 — Zeller 31 — Hinterstoisser 340 (als Schraubtaler.)

2539	Taler	1647	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ⁝ SALI ⁝ SE ⁝ AP ⁝ L ⁝ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM CONF — VG —	SANCT ⁝ RVDBER — TVS ◦ EPS ⁝ SALISB 1647 —
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 31.
2540	Taler	1647	——— SIDIVM · CONF — VG —	Wie vorher.
			München — London — Salzburg.	Zeller 31.
2541	Taler	1648	——— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG —	——— 1648 —
			Wien — Salzburg.	Zeller 31.
2542	Taler	1648	——— L —	Wie vorher.
			München — Kreß.	Zeller 31.
2543	Taler	1648	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ⁝ SALIS ⁝ E ⁝ AP ⁝ L —	Wie vorher.
			Wien.	Zeller 31.
2544	Taler	1649	——— SALI ◦ SE ⁝ AP ⁝ L ⁝ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG —	SANCT ⁝ RVDBERT — VS ◦ EPS ⁝ SALISB ⁝ 1649 —
			München — Wien — Bürklin.	Zeller 31 — Hinterstoisser 336.
2545	Taler	1649	Wie vorher.	SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ⁝ SALISB ⁝ 1649 —
			München — Wien — Salzburg — Kreß.	Zeller 31.
2546	Taler	1650	——— SALI ⁝ SE ⁝ AP ⁝ L ⁝ —	SANCT ⁝ ——— ——— 1650 —
			München — Wien.	Zeller 31.
2547	Taler	1650	——— L ◦ —	Wie vorher.
			Wien — Salzburg.	Zeller 31.
2548	Taler	1651	Wie vorher.	SANCT ◦ RVDBER — TVS EPS ⁝ SALISB ⁝ 1651 —
			München.	Zeller 31.

2549	Taler	1651	PARIS ⋄ D ⁝ G ⁝ ARCHI—EPS ⁝ SALI ⁝ SE ⁝ AP ⁝ L ⁝ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM CONF — VG — Wien — Salzburg.	SANCT ⋄ RVDBER—TVS EPS ⁝ SA-LISB ⁝ 1651 — Zeller 31.
2550	Taler	1651	PARIS ⋄ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ⁝ SALI ⋄ SE ⁝ AP ⁝ L ⁝ — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — Wien.	Wie vorher. Zeller 31.
2551	Taler	1651	—————————— ⁝ SE —————————— ——— · PRÆ — SIDIVM · ——— ——— Kreß.	——————————⋄—————— —————— Zeller 31.
2552	Taler	1652	——————————SALI ⁝ SE ⁝ AP ⁝ L — —————————— TVVM PRÆ — SIDIVM —————— ——— München — Wien — Salzburg — Roll — Kreß.	SANCT ⋄ RVDBER — TVS ⋄ EPS ⁝ SA-LISB ⁝ 1652 — Zeller 31.
2553	Taler	1652	Wie vorher. Standort unbekannt.	—— ————— TVS EPS SA- ——— Zeller 31 — Hinterstoisser 337.
5554	Taler	1653	—————————— ———L ⁝ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG — München — Roll.	————————— TVS ⋄ EPS ⁝ SA-LISB ⁝ 1653 — Zeller 31.
2555	Taler	1653	—————————— ———L ⋄ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM CONF — VG — Wien.	Wie vorher. Zeller 31.
2556	Taler	1653	—————————— —————————— ———————SIDIVM · ——— —— Wien — Salzburg — Kreß.	Wie vorher. Zeller 31.
			Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen.	**Thronender Heiliger.**
2557	½ Taler-klippe	1620	✠—PARIS · D : G : ARCH—EPS · SALZ · SE : AP : L : —✠— München — Wien — Roll — Kreß.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SA-LISBVRG : 16Z0 — Zeller 34.
2558	½ Taler-klippe	1620	✠—PARIS · D : G : ARCH—EPS · SALZ : SE : AP : L · —✠— Bürklin.	Wie vorher. Zeller 34.

2559	½ Talerklippe	1622	+—PARIS·D:G:ARCH—EPS·SALZ·SE:AP:L:—+— Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISBV:1622— Zeller 34 — Lindner 471.
2560	½ Taler	1622	——— Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 35. — Lindner 478.
2561	½ Talerklippe	1624	✠—PARIS·D:G:ARCH—EPS·SALZ:SE:AP:L—✠— München.	SANCTVS◆RVDBER—TVS◆EPS◆SALISB⁝1624◆— unten ½ Zeller —.
2562	½ Taler	1624	+—PARIS·D:G:ARCH—EPS·SALZ:SE:AP:L·—+— Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller —.
			Madonna mit Kind, unten Geschlechtswappen unter Legatenhut.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen.**
2563	½ Talerklippe	1624	PARIS◆D⁝G⁝ARCHI—EPS◆SAL⁝SE⁝AP⁝LE— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CON—FVG:— München — Salzburg — Kreß.	SANCT◆RVDBER—TVS◆EPS◆SALIS⁝1624— Zeller 35 — Lindner 474.
2564	½ Taler	1624	Wie vorher. Wien.	SANCT⁝——— SALISB⁝1624— Zeller 37 — Lindner 479 — Hinterstoisser 344.
2565	½ Taler	1624	PARIS◆D⁝G⁝ARCH—IEPS◆SAL◆SE⁝AP⁝LE◆— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRE—SIDIVM·CON—FVG— Wien.	Wie vorher. Zeller 37.
2566	½ Taler	1625	PARIS◆D⁝G⁝ARCHI—EPS◆SAL⁝SE⁝AP⁝LE◆— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CON—FVG:— München.	——— ———1625— Zeller 37.
2567	½ Taler	1625	——— LE— ——— Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 37 — Hinterstoisser 345.
2568	½ Taler	1625	———SAL◆ SE⁝AP⁝LE⁝— FVG— Wien.	Wie vorher. Zeller 37.

2569	½ Taler	1625	PARIS ◦ D ⁝ G ⁝ ARCHI — EPS ◦ SAL ⁝ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CON — FVG: — Salzburg.	SANCT ⁝ RVDBER — TVS ◦ EPS ◦ SALISB ⁝ 1625 — Zeller 37.
2570	½ Taler	1625	Wie vorher. Wien — Bürklin.	——— ⁝ SALIS ⁝ 1625 — Zeller 37 — Hinterstoisser 345.
2571	½ Talerklippe	1625	Wie vorher. Salzburg.	SANCT ⁝ RVDBER — TVS ◦ EPS ⁝ SALIS ◦ 1625 — Zeller —.
2572	½ Talerklippe	1626	Wie vorher. München — Salzburg — Kreß.	SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ◦ SALIS ◦ 1626 — mit ½ über dem Wappen. Zeller 35 — Hinterstoisser 342.
2573 ✣	½ Taler	1626	Wie vorher. München — Wien.	Wie vorher. Zeller 37 — Kaselowsky 293.
2574	½ Taler	1626	Wie vorher. Roll.	——— TVS EPS ◦ SALIS ◦ 1626 — Zeller 37.
2575	½ Taler	1626	——— in zweiter Zeile SVB · TVVM PRÆ — SIDIVM · CON — FVG — Standort unbekannt.	——— TVS ◦ ——— Zeller 37 — Hinterstoisser 345.
2576	½ Taler	1626	——— LE — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CON — FVG: — Wien — Salzburg.	SANCT ◦ RVDBE — RTVS ◦ SALIS ◦ 1626 — Zeller 37.
2577	½ Talerklippe	1627	——— LE ⁝ — ——— München — Wien — Roll — Kreß.	SANCT ⁝ RVDBER — TVS ◦ EPS ◦ SALIS ⁝ 1627 — mit ½ über dem Wappen. Zeller 35 — Lindner 473.
2578	½ Taler	1627	Wie vorher. Ben. Stift Admont.	Wie vorher. Zeller —.
2579	½ Talerklippe	1629	PARIS · D : G : ARCHI — EPS : SALI : SE : AP : L — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — München.	SANCT ◦ RVDBER — TVS ◦ EPS ◦ SALIS ◦ 1629 — Zeller 36 — Lindner 475.
2580	½ Talerklippe	1629	PARIS · D : G : ARCHI — EPS · SALI · SE : AP : L — in zweiter Zeile SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG : — Wien — Schneider.	Wie vorher. Zeller 36.

2581 | 1/8 Talerklippe 1631 | PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SALI ·SE:AP:L— in zweiter Zeile SVB· TVVM · PRÆ — SIDIVM·CONF — VG·— | SANCT·RVPERTVS EPS·SALIS-BVRG 1631 —
München. | Zeller 36

2582 | 1/8 Talerklippe 1636 | ——————————— | SANCT·RVPERTVS—EPS:SALIS-BVRG 1636 —
VG:—
München — Wien. | Zeller 36 — Hinterstoisser 343.

2583 | 1/8 Talerklippe 1636 | PARIS·D:G:ARCHI — EPS:SALI :SE:AP:L— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — | Wie vorher.
Salzburg. | Zeller 36.

2584 | 1/8 Talerklippe 1638 | PARIS·D:G:ARCHI — EPS:SALI :SE:AP:L — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — | SANCT·RVDBERTVS — EPS·SA: LISBVRG:1638 —
Wien — Bürklin — Salzburg. | Zeller 36 — Lindner 477.

2585 | 1/8 Talerklippe 1638 | Wie vorher. | ——————— EPS: ——
Salzburg — Kreß. | Zeller 36.

2586 | 1/8 Talerklippe 1639 | ——————— in zweiter Zeile SVB· TVVM·PRÆ — SIDIVM·CONF — VG — | LISBVRG·1639 —
Wien. | Zeller —.

Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen. | **Madonna mit Kind, unten Geschlechtswappen unter Legatenhut.**

2587 | Zwitter-1/8 Talerklippe o. J. | ✠ — PARIS·D:G:ARCH — EPS·SALZ ·SE:AP:L:— ✠ — | PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL-SE:AP:LE: — in zweiter Zeile SVB· TVVM · PRÆ — SIDIVM · CON — FVG:—
München. | Zeller 33.

Wie vorher. | **Thronender Heiliger.**

2588 | 1/4 Talerklippe 1620 | ✠ — PARIS·D:G:ARCHIEPS·SALZ :SE:AP:LE·— ✠ — | SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SA-LISB:16Z0·—
München — Wien — Bürklin — Salzburg — Roll. | Zeller 38.

2589 | 1/4 Talerklippe 1620 | Wie vorher. | ——————— EPS·SA-LISB:16Z0 —
Wien — München. | Zeller 38 — Hinterstoisser 347.

2590	1/4 Talerklippe	1622	✠—PARIS·D:G:ARCHIEPS·SALZ:SE:AP:LE·—✠ – Roll — Kreß.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISB:16ZZ·— Zeller 38 — Heß (März 1900) 570.
2591	1/4 Taler	1622	✠—PARIS·D:G:ARCHIEPS·SALZ:SE:AP:LE·—✠— München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 42 — Lindner 490.
2592	1/4 Taler	1624	+—PARIS⋄D⁝G⁝ARCHIEPS⋄SAL⁝S⁝A⁝L⁝—+— Roll.	SANC⁝RVDBER—TVS⋄EPS⋄SALIS⁝1624— mit $\frac{1}{4}$ unten. Zeller —. — Lindner 491.
			Madonna mit Kind, unten Geschlechtswappen unter Legatenhut.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen.**
2593	1/4 Talerklippe	1624	PARIS·D:G:ARCHI—EPS·SAL:SE:AP:AP:LE:— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF:— Salzburg — Kreß.	SANCT:RVDBER—TVS·EPS·SAL:1624·— Zeller 39.
2594	1/4 Talerklippe	1625	Wie vorher. München — Salzburg.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS·SALIS:1625— Zeller 39.
2595	1/4 Taler	1625	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller —.
2596	1/4 Talerklippe	1626	Wie vorher. Wien.	SANCT:RVDBER—TVS·EPS·SAL:1626— Zeller 39.
2597	1/4 Talerklippe	1626	Wie vorher. Standort unbekannt.	SANCT·RVDBERT—VS·EPS·SALIS·1626— mit $\frac{1}{4}$ über dem Wappen. Zeller 40 — Hinterstoisser 348.
2598	1/4 Talerklippe	1626	Wie vorher. München — Wien — Salzburg — Roll.	SANCT:RVDBER—TVS·EPS·SALIS:1626— mit $\frac{1}{4}$ über dem Wappen. Zeller 40.
2599	1/4 Talerklippe	1626	Wie vorher. Wien — Roll — Kreß.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS·SALIS·1626— Zeller 40 — Hinterstoisser 348.
2600	1/4 Taler	1626	Wie vorher. Wien — Roll — Kreß.	Wie vorher. Zeller 41.
2601	1/4 Taler	1626	PARIS·D:G:ARCH—IEPS·SAL:SE:AP·LE:— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONFV— München — Wien.	Wie vorher. Zeller 41 — O. Helbing Mai 1910) 2859.
2602	1/4 Taler	1626	SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF— Wien — Salzburg — Kreß.	SANCT·RVDBBR (sic)—TVS·EPS·SALIS·1626— mit $\frac{1}{4}$ über dem Wappen. Zeller 41.

2603	1/4 Taler	1626	PARIS·D:G:ARCH - IEPS·SAL: SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB· T·VVM·PRÆ—SIDIVM·CONF—	SANCT·RVDBER—TVS·EPS·SA-LIS·1626—
			Salzburg.	Zeller 41.
2604	1/4 Taler-klippe	1631	PARIS·D:G:ARCH+—+SPS(sic):SA-LI:SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB· TVVM·PRA—SIDIVM·CONF— VG	SANCT·RVPERTVS—EPS·SALIS-BVRG 1631—
			Wien — Bürklin — Salzburg — Roll.	Zeller 39 — Lindner 485.
2605	1/4 Taler-klippe	1631	Wie vorher.	SANCT·RVPERTVS - EPS:SALIS-BVRG 1631·—
			Bürklin.	Zeller 39.
2606	1/4 Taler-klippe	1633	Wie vorher.	SANCT·RVPERTVS—EPS·SALIS-BVRG 1633— mit 1/4 über dem Wappen.
			München — Salzburg.	Zeller 40.
2607	1/4 Taler	1634	Wie vorher.	SANCT:RVDBERTV—S·EPS:SA-LISBV:1634— mit 1/4 über dem Wappen.
			München — Salzburg.	Zeller 41.
2608	1/4 Taler-klippe	1636	Wie vorher.	SANCT:RVDBERT- VS·EPS:SA-LISB:1636— mit 1/4 über dem Wappen.
			München — Kreß.	Zeller —.
2609	1/4 Taler	1636	Wie vorher.	Wie vorher.
			Wien — Salzburg — Roll.	Zeller 41 — Lindner 488.
2610	1/4 Taler	1637	Wie vorher.	SANCT·RVDBERTV—S·EPS:SA-LISBV:1637— mit 1/4 über dem Wappen.
			Wien.	Zeller 41.
2611	1/4 Taler-klippe	1638	Wie vorher.	SANCT·RVDBERTVS—EPS:SA-LISBVRG:1638—
			München — Wien — Bürklin — Salzburg	Zeller 40.
			Goldabschlag zu 10,2 g im Handel.	
2612	1/4 Taler-klippe	1639	PARIS·D:G:ARCHI—EPS:SALI: SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFV— G—	LISBVRG·1639—
			Salzburg.	Zeller 40 — Lindner 486.
2613	1/4 Taler	1639	Wie vorher.	Wie vorher.
			München.	Zeller —.
2614	1/4 Taler-klippe	1640	PARIS·D:G:ARCHI·—·SPS:SALI: SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB· TVVM·PRA—SIDIVM·CONF— VG—	SANCT·RVDPERTVS—EPS·SA-LISBVRG 1640— über dem Wappen 1/4 Strichelkreis.
			München — Wien — Schneider.	Zeller 40 — Egger (Latour) 3895.
2615	1/4 Taler-klippe	1640	Wie vorher.	Wie vorher. Perlkreis.
			Bürklin — Salzburg — Roll.	Zeller 40 — Hinterstoisser 350.

2616	1/4 Talerklippe	1640	PARIS·D:G:ARCHI✣—✣SPS:SALI:SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRA — SIDIVM·CONF — VG— Kreß.	SANCT·RVDBERTVS — EPS:SALISBVRG·1640 — über dem Wappen 1/4. Strichelkreis. Zeller 40.
2617	1/4 Taler	1640	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 41 — Lindner 488 (Heß April 1914) 79.
2618	1/4 Talerklippe	1642	Wie vorher. München — Wien — Berlin — Gielow — Schneider — Salzburg.	SANCT·RVDBERTVS — EPS:SALISBVRG:1642 — über dem Wappen 1/4. Zeller 40 — Helbing (Febr. 1921) 1000 — Hinterstoisser 351.
2619	1/4 Taler	1642	Wie vorher. München — Wien — Bürklin — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 41 — Hinterstoisser 353.
2620	1/4 Talerklippe	1651	PARIS·D:G:ARCHI — EPS:SALIS:SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFVG·— München.	SANCT·RVDBERTVS — EPS:SALISBVRG:1651 Zeller 40 — Helbing (Dez. 1917) 1581.
2621	1/4 Talerklippe	1651	——— L✣ ——— TVVM·PRÆ—SIDIVM CONFVG— Kreß.	Wie vorher. Zeller 40.
2622	1/4 Talerklippe	1652	PARIS·D:G:ARCHI — EPS:SALIS:SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB TVVM·PRÆ — SIDIVM·CONFVG— München — Wien — Berlin — Bürklin — Salzburg — Roll	——————1652— Zeller 40.
2623	1/4 Talerkliepe	1652	Wie vorher. München — Salzburg — Kreß.	LISBVRG·1652— Zeller 40.
2624	1/4 Taler	1652	Wie vorher. Roll.	Wie vorher. Zeller —.
2625	1/4 Talerklippe (Zwitter)	o. J.	Wie vorher. Wien.	SANCT·RVDBERTVS — EPS:SALISBVRG· Zeller —.
			Wie vorher.	**Wie vorher, aber über dem Wappen 1/6**
2626	1/6 Taler	1627	PARIS·D:G:ARCHIE — PS·SAL:SE:AP:LEG:— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONFV —G— Wien.	SANCT : RVDBER — TVS · EPS · SALZ · 1627 — über dem Wappen 1/6 Zeller 44.
2627	1/6 Taler	1627	PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL:SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONFV —G— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 44.

2628	1/6 Taler	1627	PARIS·D:G:ARCHI—EPS·SAL: SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFV —G—	SANCT:RVDBER—TVS·EPS· SALZ:1627— über dem Wappen $\frac{1}{6}$
			Bürklin.	Zeller 44 — Hinterstoisser 355.
2629	1/6 Taler	1627	Wie vorher.	SAL·1627—
			Wien.	Zeller 44.
2630	1/6 Taler	1627	—SAL· —CONF— VG—	Wie vorher.
			Kreß.	Zeller 44.
2631	1/6 Taler	1627	PARIS·D:G:ARCHI—EPS·SAL SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONF— VG—	Wie vorher.
			Wien — Gielow.	Zeller 44 — Hinterstoisser 355.
2632	1/6 Taler	1627	Wie vorher.	SANCTVS·RVDBE—RTVS·EPS· SALZ:1627—
			Noß.	Zeller 44.
2633	1/6 Talerklippe	1627	LE:—	Wie vorher.
			Kreß.	
2634	1/6 Taler	1627	PARIS·D:G:ARCHI—EPS·SALIS :SE:AP:L·— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFVG—	Wie vorher.
			München — Wien — Bürklin — Schneider — Roll — Kreß.	Zeller 44 — Hinterstoisser 355.
2635	1/6 Taler	1627	PARIS·D:G:ARCHI—EPS·SAL ·SE:AP:L:— in zweiter Zeile SV B TVVM PRÆ—SIDIVM CONF— VG—	SANCT:RVDBER—TVS·EPS· SALZ·1627—
			Salzburg.	Zeller 44.
2636	1/6 Taler	1627	PARIS·D:G:ARCHI—EPS·SAL: SE:AP:LE:— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONF— VG—	SANCTVS·RVDBE—RTVS·EPS· SALZ:1627— über dem Wappen $\frac{1}{6}$
			München — Wien — Bürklin — Schneider — Salzburg — Roll — Kreß.	Zeller 44.
2637	1/6 Taler	1627	in zweiter Zeile SVB TVVM PR(sic) —SIDIVM CONFV —G—	SANCT:RVDBER-TVS·EPS·SAL: 1627— über dem Wappen $\frac{1}{6}$
			Wien — Salzburg.	Zeller 44.

2638	1/6 Taler	1627	PARIS·D:G:ARCHI – EPS·SAL: SE:AP·LE:— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFV— G— Hofmann.	SANCT:RVDBE — RTVS·EPS· SALZ:1627— über dem Wappen 1/6 Zeller 44 — Lindner 495.
2639	1/6 Taler	1627	SE:AP·LE:— Roll.	SAL:1627— Zeller 44.
2640	1/6 Taler	1628	PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL :SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB· TVVM·PRÆ — SIDIVM·CONF:— München — Wien — Berlin — Bürklin — Salzburg — Roll.	SANCT:RVDBER — TVS·EPS· SALZ:16Z8 — über dem Wappen 1/6 Zeller 44.
2641	1/6 Taler	1630	—AP:LE:— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFVG— München — Wien — Salzburg — Roll.	SANCT:RVDBE—RTVS·EPS·SAL: 1630— Zeller 44.
2642	1/6 Taler	1634	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller —. — Merzbacher (Febr. 1908) 154.
2643	1/6 Taler	1638	PARIS·D:G:ARCHI—EPS:SALISB :SE:AP:L— in zweiter Zeile SVB TVVM·PRÆ—SIDIVM CONFVG— München — Wien — Bürklin — Salzburg — Roll — Kreß	SANCT·RVDBERT–VS·EPS:SA- LISB:1638— Zeller 44.
2644	1/6 Taler	1642	CONFV— G— München — Wien — Kreß.	SANCT:RVDBERT—VS·EPS:SA- LISB:1642— Zeller 44.
2645	1/6 Taler- klippe	1642	Wie vorher. München — Wien — Bürklin — Salzburg — Roll — Kreß.	Wie vorher. Zeller 43.
2646	1/6 Taler	1645	Wie vorher. Salzburg.	SANCT·RVDBERT—VS·EPS:SA- LISB:1645— Zeller —.
2647	1/6 Taler- klippe	1646	Wie vorher. München — Wien — Salzburg — Roll.	LISB:1646— Zeller 43.
2648	1/6 Taler	1646	Wie vorher. Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 44.
2649	1/6 Taler- klippe	1647	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	LISB:1647— Zeller 43.

2650 | 1/6 Talerklippe | 1648 | PARIS·D:G:ARCHI — EPS:SALISB :SE:AP:L — in zweiter Zeile SVB TVVM·PRÆ—SIDIVM CONFVG— | SANCT:RVDBERT—VS·EPS:SALISB:1648 — über dem Wappen $\frac{1}{6}$

München — Wien — Gielow — Salzburg — Kreß. | Zeller 43 — O. Helbing (Juli 1919) 1064.

2651 | 1/6 Taler | 1648 | Wie vorher.

Wien. | Wie vorher.

Zeller 44.

2652 | 1/6 Talerklippe | 1651 | PARIS·D:G:ARCHI — EPS:SALI :SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFVG—

München — Bürklin — Salzburg — Roll. | SANCT·RVDBERT—VS·EPS:SALISB:1651 —

Zeller 43.

2653 | 1/6 Talerklippe | 1651 | PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SAL: SE:AP:LE:— ———— ————

München — Wien. | SANCT:RVDBE—RTVS·EPS·SAL: 1630 —

Zeller 43.

2654 | 1/6 Talerklippe | 1652 | PARIS·D:G:ARCHI — EPS:SALISB :SE:AP:L—

München — Wien — Salzburg. | SANCT·RVDBERT—VS·EPS:SALISB:1652 —

Zeller 43.

Dreifeldiges Wappen, darunter $\frac{1}{8}$ | **Sitzender Heiliger.**

2655 ✣ | 1/8 Taler | 1620 | ·PARIS·D:G:ARCHI — EPS·SALZ: SE:AP:LE:— ————

München — Wien. | SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISB:1620 —

Zeller 46 — Hinterstoisser 356.

2656 | 1/8 Taler | 1620 | Wie vorher.

Salzburg — Roll. | ———— 1620·—

Zeller 46.

2657 | 1/8 Taler | 1622 | Wie vorher.

Salzburg. | ———— 1622·—

Zeller —.

2658 | 1/8 Taler | 1623 | Wie vorher.

Wien — Salzburg. | LIS:1623 —

Zeller 46.

2659 | 1/8 Talerklippe | 1627 | Wie vorher.

Wien — Salzburg. | LISB:1627:—

Zeller 45.

Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen. | **Sitzender Heiliger, unten $\frac{1}{9}$**

Nach Zeller 48 existiert ein 1/9 Taler von 1622; der Standort ist nicht bekannt.

2660 | 1/9 Taler | 1624 | o—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·SAL· S·A·L·—o—

München — Salzburg — Kreß. | SANC·RVDBER--TVS EPS·SAL· 1624 —

Zeller 48.

2661	1/9 Taler	1626	·PARIS·D:G:ARCHIEPS·SAL·S:A:L·-- München — Salzburg — Roll.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS·SAL· 1626 — Zeller 48.
2662	1/9 Taler	1627	PARIS·D:G:ARCHIEPS·SAL:S·A·L:— München — Bürklin — Salzburg — Roll — Kreß.	——————— — — —SAL: 1627 — Zeller 48 — Hinterstoisser 358.
2663	1/9 Taler	1627	Wie vorher. Salzburg.	——————————— 1627·— Zeller 48.
2664	1/9 Taler	1627	·PARIS·D:G:ARCHIEPS·SAL·S·A·L·-- München — Wien — Bürklin — Gielow — Roll — Kreß.	Wie vorher. Zeller 48.
2665	1/9 Taler	1627	Wie vorher. Wien.	SANCT:RVDBE—RTVS·EPS·SAL· 1627 — Zeller 48.
2666	1/9 Taler	1627	PARIS·D:G:ARCHIEPS·SAL·S·A·L·— Wien — Bürklin — Hofmann — Schneider — Noß — Roll — Kreß.	Wie vorher. Zeller 48 — Hinterstoisser 358.
2667	1/9 Taler	1628	·—PARIS·D:G:ARCHIEPS·SAL:S:A:L:—·-- München.	SANCT:RVDBER—TVS·EPS·SAL: 1628 — Zeller 48.
2668	1/9 Taler	1630	*—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·SAL:SE:A:L:—*— München — Roll — Kreß.	——————————— 1630 — Zeller 48.
2669	1/9 Taler	1633	PARIS·D·G:ARCHI·EPS:SAL·—SE:A:L·— München.	SANCT⁝RVDBER—TVS·EPS⁝SAL ⁝1633·⁝— Zeller 48.
2670	1/9 Taler	1634	PARIS·D:G:ARCHI·EPS·SAL·SE·AP·L:— München — Salzburg.	SANT (sic):RVDBER — TVS·EPS: SAL:1634 — Zeller 48.
2671	1/9 Taler	1635	PARIS·D·G:ARCHI:EPS:SAL:—SE:AP:L:— München.	SANCT:RVDBER—TVS·EPS:SALI :1635 — Zeller 48.
2672	1/9 Taler	1636	Wie vorher. München — Salzburg.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS:SALI :1636 — Zeller 48.
2673	1/9 Taler	1638	PARIS·D:G:ARCHI·EPS:SAL·SE:AP:L:— Wien — Salzburg — Kreß.	——————————— :1638 — Zeller 48.
2674	1/9 Taler	1638	————ARCHIEPS:EPS:SAL:—SE· ———— Kreß.	Wie vorher.

2675	1/9 Taler	1640	PARIS·D:—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP:L:— München — Wien — Salzburg.	SANCT:RVDBER—TVS·EPS:SAL:1640 — Zeller 48.
2676	1/9 Taler	1640	Wie vorher. Roll.	——————TVS EPS SAL:—— Zeller 48.
2677 ✣	1/9 Taler	1642	Wie vorher. München — Wien — Salzburg — Roll — Kreß.	SANCT·RVDBER—TVS EPS:SAL:1642 — Zeller 48.
2678	1/9 Talerklippe	1643	PARIS·D:—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP:L:— München — Salzburg.	SANCT:RVDBER—TVS·EPS:SAL:1643 — Zeller 47.
2679	1/9 Taler	1643	Wie vorher. München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 48.
2680	1/9 Talerklippe	1644	Wie vorher. München — Wien — Berlin — Bürklin — Salzburg — Roll.	——————————1644 — Zeller 47 — Helbing (Febr. 1921) 1001 — Hinterstoisser 357.
2681	1/9 Taler	1644	Wie vorher. München — Wien — Salzburg — Roll.	Wie vorher. Zeller 48.
2682	1/9 Taler	1644	——————G··—————— Kreß.	Wie vorher. Zeller 48.
2683	1/9 Talerklippe	1644	PARIS·D:—G:ARCHI·EPS:SAL—SE:AP:L·— London.	Wie vorher. Zeller 48.
2684	1/9 Talerklippe	1644	G··—————— ——L:— Kreß.	Wie vorher. Zeller 48.
			Unter Legatenhut Geschlechtswappen. Unten 3	**Stiftswappen.**
2685 ✣	Groschen	1653	PARIS·D:G:—ARCHI·EPS:— München — Noß — Roll.	SALISBVRGENSIS·SE:AP:L:1653— Zeller 59.
2686	Groschen	1653	Wie vorher. München — Wien — Berlin.	SALISBVRGENSIS·SE:AP:L:1653— Zeller 59.
2687	Groschen	1653	Wie vorher. Salzburg.	SALISBVRGENSIS·SE:AP:L:1653— Zeller 59.
			Unter Legatenhut Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander.	**Kniestück des Heiligen, unten 2**
2688 ✣	2 Kreuzer	1623	o—PARIS·D:G·AREPS·SALIS·—o— München — Noß.	S·RVDBER—TVS·EPS·1623·— Zeller 50.

2689	2 Kreuzer	1623	○—PARIS·D:G:AREPS·SAL:—○— München.	S:RVDBER—TVS·EPS 1623·— Zeller 50.
2690	2 Kreuzer	1623	Wie vorher. Noß.	S·————————1623— Zeller 50.
2691	2 Kreuzer	1623	PARIS·D:G:ARCHIEPS·SAL:— Hofmann.	Wie vorher. Zeller 50.
2692	2 Kreuzer	1623	Wie vorher. Noß.	————————————·— Zeller 50.
			Unter Legatenhut Geschlechtswappen.	**Stiftswappen, darüber Jahrzahl, unten 2**
2693	2 Kreuzer	1623	○—PARIS·D:G:ARCHIEPS·—○— München.	SALISBV—RGENSIS—, darüber ○1623○ Zeller 51.
2694	2 Kreuzer	1623	Wie vorher. Noß.	————————————— ❀1623❀ Zeller 51.
2695	2 Kreuzer	1623	·PARIS·D:G:ARCHIEPS·— München.	Wie vorher. Zeller 51.
2696	2 Kreuzer	1623	Wie vorher. Bürklin — Noß.	————————————— ♣1623♣ Zeller 51.
2697	2 Kreuzer	1623	○—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·—○— München.	————————————— ❀1623❀ Zeller 51.
2698	2 Kreuzer	1623	○—○PARIS·D:G:ARCHIEPS○—○— München.	Wie vorher. Zeller 51.
2699	2 Kreuzer	1623	Wie vorher. Bürklin.	————————————— ♣1623♣ Zeller 51.
2700	2 Kreuzer	1623	PARIS·D:G:ARCHIEPS♣— Bürklin.	————————————— ❀1623❀ Zeller 51.
2701	2 Kreuzer	1624	·PARIS:D:G:ARCHIEPS·— Salzburg — Noß.	SALISBV—RGENSIS, oben ♣1624♣ Zeller 51.
2702	2 Kreuzer	1624	PARIS·D:G:ARCHIEPS·— München.	Wie vorher. Zeller 51.
2703	2 Kreuzer	1624	PARIS·D:G:ARCHIEPS♣·— München.	Wie vorher. Zeller 51.
2704	2 Kreuzer	1624	○—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·—○— München.	Wie vorher. Zeller 51.
2705	2 Kreuzer	1624	·—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·—·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 51.

2706	2 Kreuzer	1624	○—·PARIS·D:G:ARCHIEPS♣—○— München.	SALISBV—RGENSIS, oben ♣1624♣ Zeller 51.
2707	2 Kreuzer	1624	·PARIS·D:G:ARCHIEPS— München.	Wie vorher. Zeller 51.
2708	2 Kreuzer	1624	Wie vorher. München.	· SALISBV -- RGENSIS · — oben ♣1624♣ Zeller 51.
2709 ✣	2 Kreuzer	1624	·PARIS·D:G:ARCHIEPS·— München — Noß.	Wie vorher. Zeller 51.
2710	2 Kreuzer	1624	—— —— —— —— S:— Kreß.	Wie vorher. Zeller 51.
2711	2 Kreuzer	1625	·PARIS·D:G:ARCHIEPS— München.	SALISB—VRGENSIS— oben ♣1625♣ Zeller 51.
2712	2 Kreuzer	1625	○—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·—○— München.	· SALISBV -- RGENSIS · — oben ♣1625♣ Zeller 51.
2713	2 Kreuzer	1625	Wie vorher. München — Noß.	SALISBV—RGENSIS— oben ♣1625♣ Zeller 51.
2714	2 Kreuzer	1625	·PARIS·D:G:ARCHIEPS·— München — Gielow — Noß.	Wie vorher. Zeller 51.
2715	2 Kreuzer	1625	PARIS·D:G:ARCHIEPS·— München — Kreß.	Wie vorher. Zeller 51.
2716	2 Kreuzer	1625	Wie vorher. Bürklin.	SALISBVR — GENSIS ○ — oben ♣1625♣ Zeller 51.
2717	2 Kreuzer	1626	·PARIS·D:G:ARCHIEPS·— München — Noß.	SALISBV—RGENSIS—, oben ♣1626♣ Zeller 51.
2718	2 Kreuzer	1626	·PARIS·D:G:ARCHIEPS♣·— München.	· SALISBV — RGENSIS · —, oben ♣1626♣ Zeller 51.
2719	2 Kreuzer	1629	·PARIS·D:G:ARCHIEPS·— München.	SALISBV — RGENSIS —, darüber ♣1629♣ Zeller 51.
2720	2 Kreuzer	1629	Wie vorher. Berlin — Roll.	·SALISBV—RGENSIS·— —— Zeller 51.
2721	2 Kreuzer	1629	·PARIS·DG:ARCHIEPS·— München.	Wie vorher. Zeller 51.
2722	2 Kreuzer	1629	○—·PARIS·—·DG·ARCH·— München — Noß.	Wie vorher. Zeller 51.
2723	2 Kreuzer	1630	❀PARIS·D:G:ARCHIEPS❀— München — Noß — Kreß.	·SALISBV — RGENSIS· —, oben ❀1630❀ Zeller 51.

2724	2 Kreuzer	1631	*PARIS·D:G:ARCHIEPS*— München.	·SALISBV — RGENSIS —, oben ★1631★ Zeller 51.
2725	2 Kreuzer	1631	Wie vorher. Bürklin.	·SALISBV — RGENSIS· —, oben ★1631★ Zeller 51.
2726	2 Kreuzer	1632	❀PARIS·D:G:ARCHIEPS❀— München.	❀1632❀ Zeller 51.
2727	2 Kreuzer	1632	❀PARIS D G ARCHIEPS❀— Roll.	SALISBV — RGENSIS —, oben ❀1632❀ Zeller 51.
2728	2 Kreuzer	1632	*PARIS·D:G:ARCHIEPS*— München.	★1632★ Zeller 51.
2729	2 Kreuzer	1633	unleserlich München.	unleserlich oben ❀1633❀ Zeller 51.
2730	2 Kreuzer	1635	❀PARIS·D:G:ARCHI·EPS❀— München — Roll.	SALISBV — RGENSIS —, oben ❀1635❀ Zeller 51.
2731	2 Kreuzer	1635	❀PARIS·D:G:ARCHI·EPS·❀— München.	Zeller 51.
2732	2 Kreuzer	1636	Wie vorher. München — Wien.	❀1636❀ Zeller 51.
2733	2 Kreuzer	1637	Wie vorher. Standort unbekannt.	❀1637❀ Zeller —. — Lindner 501.

Unter Legatenhut Geschlechtswappen.

Achtschenkeliges Kreuz mit aufgelegtem Stiftswappen.

2734	Kreuzer	1623	·PARIS·D:G:ARCHIEPS·— München.	○SALI—SBVR·—GENS—IS 1623 Zeller —.
2735	Kreuzer	1623	○PARIS·D:G:ARCHIEPS○— Gielow.	○SALI—SBVR—GENSI—S○1623 Zeller —.
2736	Kreuzer	1623	——————ARCHIEPS○—○— Bürklin.	1623·SA--LI—SB—VR—GE—NS—IS— Zeller —.
2737	Kreuzer	1623	○—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·—○— Bürklin.	SALI—SBVR—GENSI—S1623— Zeller —.
2738	Kreuzer	1624	Wie vorher. München.	SALI—SBVR—GENS—IS 1624— Zeller 52.

2739	Kreuzer	1624	○—PARIS·D:G:ARCHIEPS—○— Bürklin.	○SALI—SBVR—GENS—IS 1624— Zeller 52.
2740	Kreuzer	1624	○—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·—○— Roll.	——————————IS·1624— Zeller 52.
2741 ❖	Kreuzer	1627	○—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·—○— München.	SALI—SBVR—GENS—IS 1627— Zeller 52.
2742	Kreuzer	1628	·—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·—·— München.	SALI—SBVR—GENS—IS·1628— Zeller 52.
2743	Kreuzer	1629	○—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·—○— München.	——————————IS·1629— Zeller —.
2744	Kreuzer	1629	♣—·PARIS·D:G:ARCHIEPS·♣— Bürklin.	·SALI—SBVR—GENS—IS 1629— Zeller —.
2745	Kreuzer	1630	·—❀PARIS·D:G:ARCHIEPS❀— München.	SALI—SBVR—GENS—IS 1630— Zeller 52.
2746	Kreuzer	1630	❀PARIS·D:G:ARCHIEPS❀— Kreß.	Wie vorher. Zeller 52.
2747	Kreuzer	1631	❀PARIS·D:G:ARCHIEPS❀— Salzburg — Bürklin.	——————————IS 1631— Zeller 52.
2748	Kreuzer	1631	·❀PARIS·D:G:ARCHIEPS❀·— Wien.	Wie vorher. Zeller 52.
2749	Kreuzer	1632	❀PARIS D G ARCHIEPS❀— Wien.	——————————IS 1632— Zeller —.
2750	Kreuzer	1632	PARIS·D:G:ARCHIEPS:— Salzburg.	Wie vorher. Zeller —.
2751	Kreuzer	1633	❀PARIS D G ARCHI·EPS❀— München.	——————————IS 1633— Zeller 52.
2752	Kreuzer	1634	PARIS·D:G:ARCHI·EPS·— München.	SALI—SBVI(sic)—GENS—IS 1634— Zeller 52.
2753	Kreuzer	1634	PARIS·D:G:ARCHI:EPS— Wien — Bürklin.	SALI—SBVR—GENS—IS 1634— Zeller 52.
2754	Kreuzer	1636	PARIS·D:G:ARCHI·EPS— München—Salzburg (Goldabschlag im Gewicht eines Dukaten).	SALI—SBVR—GENS—IS 1636— Zeller 52.
2755	Kreuzer	1637	PARIS·D:G:ARCHIEP:— Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S 1637— Zeller 52.
2756	Kreuzer	1637	PARIS·D:G:ARCHIEP— München.	Wie vorher. Zeller 52.
2757	Kreuzer	1638	PARIS·D:G:ARCHI·EP:— Wien.	——————————S 1638— Zeller 52.
2758	Kreuzer	1638	PARIS·D:G:ARCHI:EPS— Wien.	Wie vorher. Zeller 52.

2759	Kreuzer	1638	PARIS·D:G:ARCHI·EPS— München.	SALI – SBVR—GENSI—S·1638— Zeller 52.
2760	Kreuzer	1639	PARIS·D:G:ARCHI·EPS— München — Berlin — Salzburg (Goldabschlag im Gewicht eines halben Dukaten).	——————— S 1639— Zeller 52.
2761	Kreuzer	1640	Wie vorher. München.	——————— S 1640— Zeller 52.
2762	Kreuzer	1640	——————— EPS·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 52.
2763	Kreuzer	1641	PARIS D G ARCHI·EPS— Hofmann.	——————— S 1641— Zeller 52.
2764	Kreuzer	1641	·PARIS·D:G:ARCHI·EPS·— München.	——————— S·1641— Zeller 52.
2765	Kreuzer	1642	PARIS·D:G:ARCHI·EPS:— München.	——————— S 1642— Zeller 52.
2766	Kreuzer	1642	PARIS·D:G:ARCHIEPS— Berlin.	Wie vorher. Zeller 52.
2767	Kreuzer	1642	PARIS·D:G:ARCHI·EP:— Wien.	Wie vorher. Zeller 52.
2768	Kreuzer	1643	Wie vorher. München — Bürklin.	——————— S 1643— Zeller 52.
2769	Kreuzer	1643	PARIS·D:G:ARCHI·EPS:— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 52.
2770	Kreuzer	1644	PARIS·D:G:ARCHI·EP:— München.	——————— S 1644— Zeller 52.
2771	Kreuzer	1644	——————— EPS:— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 52.
2772	Kreuzer	1645	PARIS·D:G:ARCHI·EPS— Bürklin.	——————— S 1645— Zeller 52.
2773	Kreuzer	1645	PARIS(sic)·D:G:ARCHI·EPS— München.	Wie vorher. Zeller 52.
2774	Kreuzer	1646	PARIS·D:G:ARCHIEPS— Wien.	——————— S 1646— Zeller 52.
2775	Kreuzer	1647	PARIS·D:G:ARCHIEPS— München.	——————— S 1647— Zeller 52.
2776	Kreuzer	1648	PARIS·D:G:ARCHI·EPS:— München.	——————— S 1648— Zeller 52.
2777	Kreuzer	1649	Wie vorher. Bürklin.	——————— S 1649— Zeller 52.
2778	Kreuzer	1649	PARIS·D:G:ARCHI·LPS(sic):— München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 52.

2779	Kreuzer	1650	PARIS·D:G:ARCHI·EPS:— München.	SALI—SBVR—GENSI—S 1650— Zeller 52.
2780	Kreuzer	1651	Wie vorher. München.	——————————S 1651— Zeller 52.
2781	Kreuzer	1652	PARIS·D:G:ARCHIEPS: München.	SALI—SBVR—GENSI—S·1652— Zeller 52.
2782	Kreuzer	1653	PARIS·D:G:ARCHI·EPS:— München — Gielow — Kreß.	——————————S 1653— Zeller 52.
			Unter Legatenhut Geschlechtswappen.	**Stiftswappen, oben $\frac{1}{2}$ und Jahrzahl.**
2783	½ Kreuzer	1623	Oben o—o München.	I6—23 Zeller 54.
2784	½ Kreuzer	1623	Wie vorher. Hofmann.	I○6—2○3 Zeller 54.
2785	½ Kreuzer	1624	Wie vorher. Wien.	I6—24 Zeller —.
2786	½ Kreuzer	1625	Wie vorher. Noß.	I○6—2○5 Zeller 54.
2787	½ Kreuzer	1625	Wie vorher. München.	I✲6—2✲5 Zeller 54.
2788	½ Kreuzer	1625	Wie vorher. Kreß.	I6—25 Zeller 54.
2789	½ Kreuzer	1627	Wie vorher. München.	I6—27 Zeller 54.
2790	½ Kreuzer	1629	Wie vorher. Wien.	I6—29 Zeller —.
2791	½ Kreuzer	1629	Wie vorher. Wien.	I○6—2○9 Zeller —.
2792	½ Kreuzer	1630	Wie vorher. Wien.	I6—30 Zeller 54.
2793 ✤	½ Kreuzer	1630	Wie vorher. München,	I✲6—3✲0 Zeller 54.
2794	½ Kreuzer	1631	Oben nichts. München.	I.6—3.I Zeller 54.
2795	½ Kreuzer	1633	Wie vorher. München — Noß.	I6—33 Zeller 54.
2796	½ Kreuzer	1635	Wie vorher. München — Roll.	I6—35 Zeller 54.
2797	½ Kreuzer	1636	Wie vorher. Salzburg.	I6—36 Zeller 54.

2798	½ Kreuzer 1637	Oben nichts. München.	I6—37 Zeller 54.
2799	½ Kreuzer 1638	Wie vorher. München.	I6—38 Zeller 54.
2800	½ Kreuzer 1640	Wie vorher. München.	I6—40 Zeller 54.

Goldabschlag zu ¼ Dukat in Wien und Salzburg.

2801	½ Kreuzer 1642	Wie vorher. München — Roll.	I6—42 Zeller 54.
2802	½ Kreuzer 1643	Wie vorher. München.	I6—43 Zeller 54.
2803	½ Kreuzer 1645	Wie vorher. München.	I6—45 Zeller 54.
2804	½ Kreuzer 1646	Wie vorher. München.	I6—46 Zeller 54.
2805	½ Kreuzer 1647	Wie vorher. München.	I6—47 Zeller 54.
2806	½ Kreuzer 1648	Wie vorher. München.	I6—48 Zeller 54.
2807	½ Kreuzer 1649	Wie vorher. München — Kreß.	I6—49 Zeller 54.
2808	½ Kreuzer 1651	Wie vorher. München — Roll.	I6—51 Zeller 54.
2809	½ Kreuzer 1652	Wie vorher. München.	I6—52 Zeller 54.
2810	½ Kreuzer 1653	Wie vorher. München.	I6—53 Zeller 54.

Im Dreipaß unter Legatenhut Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander.

2811 ✣	Pfennig	1620	Unten 6Z0 München.	Zeller 53.

Geschlechtswappen. **Stiftswappen.**

2812	Pfennig	1623	Oben ✣P✣ München.	Oben I623 Zeller 56.
2813	Pfennig	1624	Wie vorher. München.	Oben I624 Zeller 56.
2814	Pfennig	1624	Wie vorher. Salzburg.	Oben °1624° Zeller 56.

2815	Pfennig	1625	Oben ✠P✠ München.	Oben 1625 Zeller 56.
2816	Pfennig	1626	Wie vorher. München — Noß.	Oben 1626 Zeller 56.
2817	Pfennig	1627	Wie vorher. München — Noß — Roll.	Oben 1627 Zeller 56.
2818	Pfennig	1628	Wie vorher. München.	Oben 1628 Zeller 56.
2819	Pfennig	1629	Wie vorher. München.	Oben 1629 Zeller 56.
2820	Pfennig	1630	Oben ❀ P ❀ Noß.	Oben ⋄1630⋄ Zeller 56.
2821	Pfennig	1630	Oben ·★P★· München.	Wie vorher. Zeller 56.
2822	Pfennig	1631	Oben ❀P❀ München.	Oben ·1631· Zeller 56.
2823	Pfennig	1632	Wie vorher. München.	Oben 1632 Zeller 56.
2824	Pfennig	1633	Oben ❀P❀ München.	Oben 1633 Zeller 56.
2825	Pfennig	1634	Wie vorher. München — Noß.	Oben 1634 Zeller 56.
2826	Pfennig	1635	Wie vorher. Kreß.	Oben 1635 Zeller —.
2827	Pfennig	1636	Oben ×P× München.	Oben 1636 Zeller 56.
2828	Pfennig	1638	Wie vorher. München.	Oben 1638 Zeller 56.
2829	Pfennig	1639	Wie vorher. München	Oben 1639 Zeller 56.
2830	Pfennig	1640	Wie vorher. München — Roll.	Oben 1640 Zeller 56.
2831 ⁘	Pfennig	1641	Wie vorher. München.	Oben 1641 Zeller 56.
2832	Pfennig	1642	Oben ✠P✠ München.	Oben 1642 Zeller 56.
2833	Pfennig	1643	Wie vorher. München.	Oben 1643 Zeller 56.
2834	Pfennig	1644	Wie vorher. München.	Oben 1644 Zeller 56.
2835	Pfennig	1644	Oben ×P× Roll.	Wie vorher. Zeller 56.

2836	Pfennig	1645	Oben ×P× München.	Oben I645 Zeller —.
2837	Pfennig	1646	Wie vorher. Salzburg — Bürklin.	Oben I646 Zeller 56.
2838	Pfennig	1647	Wie vorher. München.	Oben I647 Zeller 56.
2839	Pfennig	1648	Wie vorher. Salzburg.	Oben I648 Zeller —.
2840	Pfennig	1649	Wie vorher. Wien.	Oben I649 Zeller —.
2841	Pfennig	1650	Wie vorher. München.	Oben I650 Zeller 56.
2842	Pfennig	1652	Wie vorher. Bürklin.	Oben I652 Zeller —.
2843	Pfennig	1653	Wie vorher. München.	Oben I653 Zeller 56.

C. Kippermünzen[1]).

			Unter Legatenhut Stifts- u. Geschlechtswappen nebeneinander.	Kniestück des Heiligen.
2844	Taler	1620	+—·MONETA·NOVA·SALISBVRG: —+— oben 120 Linien- u. Schnürlkreis. Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·I620 — Linien- u. Schnürlkreis. Zeller —.
2845 ❖	Taler	1621	+—∘MONETA∘NOVA∘SALISBVR⁚ —+— Schnürlkreis. München — Wien — Berlin — Roll.	+—SANCTVS·RVDBERTVS∘EPS∘ I62I∘— Schnürlkreis. Zeller 58.
2846	Taler	1621	Wie vorher. Berlin — Bürklin.	+—∘SANCTVS∘PVDBEPTVS (sic)⁚ EPS∘I62I∘— Schnürlkreis. Zeller 58 — Lindner 509 — Hinterstoisser 374.
2847	Taler	1621	Wie vorher. Kreß.	— — — — — — — (sic)∘ — — — — Zeller —.
2848	Taler	1621	∘MONETA∘NOVA∘SALISBVRG∘— Schnürlkreis. München — Salzburg.	✣—SANTVS·RVDBERTVS·EPS· I62I·— Schnürlkreis. Zeller 58.
2849	Taler	1621	∘MONETA∘NOVA∘SALISBVRG∘— Schnürlkreis. Bürklin — Kulmbach, Mus.	✧—SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· I62I— Schnürlkreis. Zeller 58 — Hinterstoisser 369.

[1]) Die zuerst beabsichtigte Einreihung der Kippermünzen nach Jahrgängen und Nominalen ist unterblieben, weil die Übersichtlichkeit darunter gelitten hätte.

2850	Taler	1621	MONETA∘NOVA∘SALISBVRG⁘— Schnürlkreis. Wien.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·1621 — Schnürlkreis. Zeller 58.
2851	Taler	1621	+—∘MONETA∘NOVA∘SALISBVRG ⁘—+— Schnürlkreis. Wien.	+— SANCTVS∘RVDBERTVS∘EPS∘ 1621∘ — Schnürlkreis. Zeller 58.
2852	Taler	1621	✠—∘MONETA∘NOVA∘SALISBVR-GE∘—✠— Schnürlkreis. München.	✠—SANCTVS∘RVDBERTVS∘EPS∘ 1621∘— Schnürlkreis. Zeller 58 — Lindner 507 — Hinterstoisser 366.
2853	Taler	1621	+—∘MONETA∘NOVA∘SALISBVR-GE⁘—+— Schnürlkreis. Wien — Roll — Kreß.	+—SANCTVS∘RVDBERTVS∘EPS∘ 1621∘— Schnürlkreis. Zeller 58.
2854	Taler	1621	∘MONETA∘NOVA∘SALISBVRGE ⁘— Schnürlkreis. Kreß.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·1621· — Schnürlkreis. Zeller 58.
2855	Taler	1621	MONETA∘NOVA∘SALISBVRGE ⁘— Schnürlkreis. Berlin.	Wie vorher. Zeller 58.
2856	Taler	1621	Wie vorher. München.	·SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·1621· — Schnürlkreis. Zeller 58 — Hinterstoisser 368.
2857	Taler	1622	✠—✠ MONETA · NOVA · SALIS-BVRG⁘—✠— Zwei Linienkreise. München — Wien.	SANCTVS∘RVDBERTVS∘EPISC⁘ 1622— Zwei Linienkreise. Zeller 58 — Hinterstoisser 370.
2858	Taler	1622	+—∘MONETA∘NOVA∘SALISBVRG ⁘—+— Linien- u. Schnürlkreis. Wien — Berlin.	SANCTVS∘RVDBERTVS∘EPS∘1622 — Linien- u. Schnürlkreis. Zeller 58 — Lindner 512.
2859	Taler	1622	+—+MONETA∘NOVA∘SALISBVR-GE+—+— Linien- u. Strichelkreis. Kreß.	——— ∘— Linien- u. Strichelkreis. Zeller 58.
2860	Taler	1622	+—∘MONETA∘NOVA∘SALISBVR-GE⁘—+— Linien- u. Schnürlkreis. London.	——— +— Linien- u. Schnürlkreis. Zeller 58.
2861	Taler	1622	Wie vorher. Salzburg.	——— ∘— Linien- u. Schnürlkreis. Zeller 58 — Hinterstoisser 371.
2862	Taler	1622	+—+MONETA∘NOVA∘SALISBVR-GE⁘—+— Linien- u. Schnürlkreis. Wien.	Wie vorher. Zeller 58.
2863	Taler	1622	✠—MONETA∘NOVA∘SALISBVR-GEN∘—✠— Schnürlkreis. München.	——— — Zwei Linienkreise. Zeller 58.

			Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen. Schnürlkreis.	Kniestück des Heiligen, unten 60. Schnürlkreis.
2864	½ Taler	1621	+—·MONETA·NOVA·SALISBVRG ·—+— Kreß.	SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS· I62I— Zeller 59.
2865	½ Taler	1621	——————————SALISBVRG :—+— Wien — Gielow — Roll — Kreß.	Wie vorher. Zeller 59.
2866	½ Taler	1621	+—:MONETA·NOVA·SALISBVRG :—+— München — Berlin.	·SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS· I62I— Zeller 59.
2867	½ Taler	1621	Wie vorher. Kreß.	SANCTVS·RVD—BERTVS:EPS· I62I— Zeller 59.
2868	½ Taler	1621	Wie vorher. Berlin — Wien.	SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS· I62I— Zeller 59.
2869	½ Taler	1621	Wie vorher. Salzburg.	——————————EPS I62I— Zeller 59.
2870	½ Taler	1621	+—·MONETA·NOVA·SALISBVRG ·:—+— Kreß.	——————————EPS· I62I— Zeller 59.
2871	½ Taler	1621	+—·MONETA·NOVA·SALISBVR- GE·—·+— München.	—————————— I62I.— Zeller —.
2872	½ Taler	1621	——————————SALISBVR- GE:—+— München — Salzburg.	—————————— I62I— Zeller 59 — Kaselowsky 295.
2873	½ Taler	1621	Wie vorher. Bürklin.	·SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS· I62I— Zeller 59 — Hinterstoisser 376.
2874	½ Taler	1621	Wie vorher. Roll — Kreß.	—————————— I62I·— Zeller 59.
2875	½ Taler	1621	Wie vorher. Berlin.	SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS· I62I·— Zeller 59.
2876	½ Taler	1621	+—:MONETA·NOVA·SALISBVR- GE:—+— Kreß.	·S—————————— I62I·— Zeller 59.
2877	½ Taler	1621	Wie vorher. Gielow.	SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS· I62I·— Zeller 59.

2878	½ Taler	1621	+— MONETA · NOVA · SALISBVR-GEN·—+ — München — Salzburg.	SANCTVS · RVD — BERTVS · EPS · I621·— Zeller 59.
2879	½ Taler	1621	o— · MONETA · NOVA · SALISBVR-GEN· — o— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 59.
2880	½ Taler	1621	o — M GEN:—o — Kreß.	I621 Zeller 59.
2881	½ Taler	1621	+ — MONETA · NOVA · SALISBVR-GEN: — + — Kreß.	SANCTVS · RV — DBERTVS · EPS · I621 — Zeller 59.
2882	½ Taler	1621	Wie vorher. Roll — Kreß	SANCTVS · RVD — BERTVS · EPS · I621·— Zeller 59.
2883	½ Taler	1621	· — · MONETA · NOVA · SALISBVR-GEN: — + — Wien.	Wie vorher. Zeller 59.
2884	½ Taler	1621	GENS·—+— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 59.
2885	½ Taler	1622	+—· MONETA · NOVA · SALISBVRG : — + — Wien — Salzburg.	I622·— Zeller 59 — Lindner 518 — Hinterstoisser 378.
2886	½ Taler	1622	Wie vorher. Kreß.	· S I622— Zeller 59.
2887	½ Taler	1622	Wie vorher. Kreß.	SANCTVS o RVD — BERTVS o EPS o I622— Zeller 59.
2888	½ Taler	1622	+—: MONETA · NOVA · SALISBVRG : — + — München.	SANCTVS · RVD — BERTVS · EPS · I622·— Zeller 59.
2889	½ Taler	1622	Wie vorher. Bürklin.	· SANCTVS · RVD — BERTVS · EPS · I622: — Schnürl- u. Linienkreis Zeller 59.
2890	½ Taler	1622	· · o MONETA o NOVA o SALISBVR-GE o — + — Kreß.	o SANCTVS o RVD — BERTVS o EPS o I622 o — Zeller 59.
2891	½ Taler	1622	+ — MONETA · NOVA : SALISBVR-GE: — + — Salzburg — Kreß.	SANCTVS · RVD — BERTVS · EPS · I622 — Linien- u. Schnürlkreis. Zeller 59.
2892	½ Taler	1622	+ — · MONETA · NOVA · SALISBVR-GE: — + — Bürklin.	I622 — Schnürlkreis. Zeller 59.

2893 ❖	½ Taler	1622	+—·MONETA·NOVA·SALISBVR-GE:—+— München — Spängler.	·SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS· I622:— Zeller 59 — Lindner 520.
2894	½ Taler	1622	+-°MONETA°NOVA°SALISBVR-GE°—+— Standort unbekannt.	SANCTVS°RVD—BERTVS°EPS° I622°— Zeller 59 — Reichenwallner 346.
2895	½ Taler	1622	Wie vorher. Wien — Berlin.	I622— Zeller 59.
2896	½ Taler	1622	+—·MONETA·NOVA·SALISBVR-GEN:—+— Wien — Kreß.	SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS· I622:— Zeller 59.
2897	½ Taler	1622	Wie vorher. Berlin — Wien.	·SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS· I622·— Zeller 59.
2898	½ Taler	1622	+—:MONETA·NOVA·SALISBVR-GEN:—+— Wien.	Wie vorher. Zeller 59.
2899	½ Taler	1622	+—MONETA°NOVA°SALISBVR-GEN°—+— Kreß.	SANCTVS°RVD—BERTVS°EPS° I622— Zeller 59.
2900	½ Taler	1622	+—MONETA·NOVA·SALISBVR-GEN:—+— Salzburg.	SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS· I622·— Zeller 59.
			Unter Legatenhut 48 und Stifts- und Geschlechtswappen nebeneinander.	**Kniestück des Heiligen. Schnürlkreis.**
2901	48 Kreuzer	1621	+—M—————————— G:—+— Kreß.	·—SANCT—————————— I62I·— Zeller —.
2902 ❖	48 Kreuzer	1621	+—·MONETA·NOVA·SALISBVR-GE·—+— München — Berlin — Bürklin.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· I62I·— Zeller —. — O. Helbing (Jöckl 1913) 1735.
2903	48 Kreuzer	1621	——————————SALISBVR-GEN:—+— Wien.	·—SANCTVS·RVDBERTVS·EPS· I62I·— Zeller —. — O. Helbing (März 1928) 1193.
2904	48 Kreuzer	1621	+—·MONETA·NOVA·SALISBVR-GE:—+— Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·I62I Zeller —.
2905	48 Kreuzer	1621	·MONETA·NOVA·SALISBVR:—	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·I62I·- S. Rosenberg (Okt. 1907) Nr. 1276 (nicht abgebildet.

Die Beschreibung ist dem Katalog S. Rosenberg entnommen.

			Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen. Perlkreis.	Kniestück des Heiligen, unten 24. Perlkreis.
2906	24 Kreuzer	1620	+ – MON : NOVA · SALISBVRGEN : —+— Salzburg.	S:RVDBER – TVS·EPS·16Z0·— Zeller –.
2907	24 Kreuzer	1621	+ — MON : NOVA · SALISBVRGE : —+— Berlin.	·S:RVDBER—TVS·EPS·16ZI·— Zeller 60 — Hinterstoisser 381.
2908	24 Kreuzer	1621	——————— BVRGEN —+— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 60.
2909 ✣	24 Kreuzer	1621	+ — MON : NOVA · SALISBVRGEN : —+— München — Bürklin.	·S:RVDBER—TVS·EPS·16ZI·— Zeller 60 — Lindner 523.
2910	24 Kreuzer	1621	Wie vorher. Wien.	S:RVDBER—TVS·EPS·16ZI·— Zeller 60.
2911	24 Kreuzer	1621	·—MON:NOVA·SALI(sic)BVRCEN: —·— Roll.	Wie vorher. Zeller 60.
2912	24 Kreuzer	1621	o – MON : NOVA · SALISBVRGEN : —o— Wien.	SAN:RVDB – ERTVS·EPS·1621·— Zeller 60.
			Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen. Schnürlkreis.	**Kniestück des Heiligen, unten 12. Schnürlkreis.**
2913	Zwölfer	1622	o —·MONETA·NOVA·SALISBVR· —o— Bürklin.	SANCTVS·RVD – BERTVS·EPS· 1622— Zeller 61.
2914	Zwölfer	1622	——————— ———SALISBVR: —o— Wien — Kreß.	Wie vorher. Zeller 61.
2915	Zwölfer	1622	——————— – SALISBVRG —o— Wien — Berlin.	Wie vorher. Zeller 61.
2916 ✣	Zwölfer	1622	——————— – SALISBVRG: —o— München.	——————— 1622·— Zeller —.
2917	Zwölfer	1622	o—oMONETA·NOVA·SALISBVRG o—o— Gielow.	——————— 1622— Zeller 61.
2918	Zwölfer	1622	+ — MONETA·NOVA·SALISBVRG: —+— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 61 — Hinterstoisser 384.

2919	Zwölfer	1622	o—·MONETA·NOVA·SALISBVRG:—o— Salzburg.	SANCTVS·RVD—BERTVS·EPS·1622— Zeller 61 — Hinterstoisser 382.
2920	Zwölfer	1622	——————————BVRG·—o— Roll.	Wie vorher. Zeller 61.
2921	Zwölfer	1622	——————————SALISBVRGE·—o— München.	Wie vorher. Zeller 61.
2922	Zwölfer	1622	o—+MONETA·NOVA·SALISBVRGE:—o— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 61 — Kahlert (Dez. 1917) 1592.
			Wie vorher.	**Wie vorher, aber unten VI**
2923	Sechser	1622	o—MON·NOVA·SALISB—o— Wien.	SAN·RVD - BERT:EPS·622— Zeller 62.
2924	Sechser	1622	o—·MON·NOVA·SALISB·—o— Wien.	SANC·RVD—BERT·EPS·622·— Zeller 62.
2925	Sechser	1622	Wie vorher. Wien.	SAN·RVD—BERT:EPS·622— Zeller 62.
2926	Sechser	1622	——————SALISB:—o— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 62.
2927	Sechser	1622	·MON·NOVA·SALISB:— Wien.	SANC·RVD—BERT·EPS·1622— Zeller 62.
2928	Sechser	1622	o—oMON·NOVA·SALISBVo—o— Bürklin.	——————————622— Zeller 62.
2929	Sechser	1622	o—·MON·NOVA·SALISBV·—o— Roll.	SAN·RVD—BERT·EPS·622— Zeller 62.
2930	Sechser	1622	o—·MON·NOVA·SALISBV:—o— Kreß.	SANC·RVD—BERT·EPS·622·— Zeller 62.
2931 ✣	Sechser	1622	o—MON·NOVA·SALISBV:—o— München.	SAN·RVD—BERT·EPS·622·— Zeller 62.
2932	Sechser	1622	o—MON·NOVA·SALISBVR:—o— München.	SAN·RVD—BERT:EPS·622— Zeller 62.
2933	Sechser	1622	Wie vorher. Roll.	SAN:RVD—BERT·EPS·622·— Zeller 62.
			Unter Legatenhut dreigeteiltes Wappen. Linienkreis.	**Kniestück des Heiligen, unten 3. Linienkreis.**
2934	Groschen	1621	·—·GRO:NO·—SALISB·—·— Salzburg.	S·RVDBE—RT·EPS·16ZI·— Zeller —.

2935	Groschen	1622	GRO·NO:—SALISB— Wien.	S·RVDBE--RT·EPS·62Z Zeller 63.
2936	Groschen	1622	o—·GRO·NO·—·SALISB·—o— Wien.	S·RVDBER—T·EPS·1622— Zeller 63.
2937	Groschen	1622	o—·GRO·NO·—SALISB:—o— Wien.	Wie vorher. Zeller 63.
2938	Groschen	1622	o—·GRO·NO—·SALISB—o— Standort unbekannt.	S·RVDBER—TVS·EPS·1622·— Zeller 63 — Coburg 3161.
2939 ⁘	Groschen	1622	o—·GRO·NO·—·SALISBV—o— München.	S·RVDBE—RT·EPS·622— Zeller 63.
			Im Dreipaß zwei Wappen unter Legatenhut.	
2940	Pfennig	1621	Unten 6Z1 München — Wien.	Zeller 53.
2941	Pfennig	1622	Unten 622 Wien.	Zeller 53.
			Dreigeteiltes Wappen, oben P, im Feld Jahrzahl.	
2942	Heller	1621	Im Feld 16—Z1 Salzburg.	Zeller —.
2943	Heller	1622	Im Feld 16—ZZ Wien.	Zeller —.

Guidobald Graf Thun-Hohenstein

1654—1668

Guidobald Graf von Thun-Hohenstein, geboren am 5. November 1616 wurde am 3. Februar 1654 zum Erzbischof von Salzburg erwählt. Er trat die Regierung am 25. September an. Im Jahre 1662 wurde Guidobald zum kaiserl. Prinzipal-Commissär beim Reichstage in Regensburg bestellt. Um ihn zu ehren, wurde in der Urkunde dto. Wien 31. Mai 1663 vom Kaiser Leopold festgesetzt, daß statt der bisherigen Titel: „Ehrwürdiger" und „Deine Andacht" in Hinkunft jedem Erzbischof von Salzburg in den von der kaiserl. Kanzlei ausgefertigten Urkunden in der Anrede die Titulatur: „Hochwürdiger", im Kontexte „Euer Liebden" gegeben werde[1]). Auf seiner Wahl-Medaille findet sich zum ersten Mal der Titel „Legatus natus". 1666 wurde Guidobald auch zum Bischof von Regensburg gewählt. Am 7. März 1667 erhielt er die Kardinalswürde. Er starb am 1. Juni 1668.

Zur Zeit seiner Regierung lag das Münzwesen im deutschen Reiche im Argen. 1665 wurde von den oberen Kreisen und 1667 provisorisch auch vom Reichstage beschlossen, aus der Mark 14 fl. 24 Kr. zu münzen, den Taler auf 96 Kr., den Dukaten auf 3 fl., den Goldgulden auf 2 fl. 10 Kr. zu setzen, wodurch sich das Verhältnis zwischen Gold und Silber auf 1:14 1/8 stellte.[2]) Die Münzwirren veranlaßten ferner die Vormächte des obersächsischen Kreises, die Kurfürsten von Brandenburg und Sachsen am 27. August 1667 im Kloster Zinna eine Vereinbarung dahin zu treffen, daß unter Beibehaltung des Talerfußes aus der Mark Silber — unter deren stärkeren Beschickung für Groschen und Kleinmünzen — solche im Betrage von 10 1/2 Reichstalern oder 15 Gulden 45 Kreuzer ausgebracht werden sollten[3]). Diesem Vertrage trat nachträglich auch Braunschweig bei. Die Einführung des Zinna'schen Fußes hatte eine weitere Erhöhung des Talers auf 1 fl. 45 Kreuzer zur Folge.

Wohl in der häufigen Abwesenheit von Salzburg mag der Grund gelegen sein, daß Guidobald relativ wenig münzte. Zu den Wahlmedaillen bot wahrscheinlich der Regensburger Reichstag Veranlassung. Die Stempel schnitt der damals in Frankfurt anwesende Medailleur Georg Pfründt. Außer diesen sind nur die mehrfachen Dukaten als Denkmünzen von Interesse, welche Guidobald nach Vollendung des Dombaues auf die Aufstellung der Salvatorstatue schlagen ließ. Wahrzeichengelder lieferte das Münzamt nur für den Lender-Handel und das Bergwerk Großarl (bei Zeller Hüttenamt)[4]). Vom Jahre 1654 kommen Halbkreuzer und Pfennige mit dem in den Feldern 2 und 3 des Wappens aus der Spaltungslinie wachsenden Adler und mit dem schrägrechten Querbalken des 1. und 4. Feldes. Letzterer scheint im Familienschilde der weiteren Jahrgänge aufzuhören.

Der angebliche alte Guß-Jagdgroschen 1661 (Katalog Emil Fischer Wien XII Nr. 2700) ist nicht als Münze anzusprechen, er ist vielmehr ein modernes Jagdamulett.[5])

---

[1]) Zauner-Gärtner „Chronik von Salzburg VIII/II" S. 247 (283).

[2]) Unparteiische Abhandlung von dem Erzstifte Salzburg S. 415 § 351.

[3]) Ebenda, nach Halke § 31 S. 152 10 2/3 Taler oder 15 3/4 Gulden.

[4]) Siehe K. Roll, Num. Zeitschrift Wien N. F. IV (1911), S. 21ff.

[5]) Blätter für Münzfreunde Oktober/Dezember 1922 Nr. 5 S. 289.

Unter seiner Regierung wurde die Münzstätte in die Griesgasse verlegt, 1662 das Hauptgebäude der Münze in der Griesgasse fertiggestellt. Der Betrieb in der Gstättengasse wurde vermutlich schon 1647 unter Erzbischof Paris Lodron eingeführt.[1]) In dem Hauptgebäude wurde, wie die Inschrift auf Wappentafel besagt:

VNO OPERE TRIA VIDE.
MONETARIAE OFFICINAE ANGVSTIAS LVCE AMPLIAT ET LOCO
VASA E CRYSTALLO ET GEMMA
TORNARE, POLIRE, CAELARE, INSTRVIT AVT DOCET,
SPARSAS INAEQVALITER VRBIS DOMOS
ET VICI LACVNAM
NOVA AEDE IMPLET AVT ORNAT
GVIDOBALDVS ARCH: ET PRINCEPS.
M. DC LXII.

auch eine Kristallschleiferei eingerichtet.

Wappen: Das Wappen des Grafen von Thun-Hohenstein ist vierfeldig mit einem Herzschilde. Die Felder 1 und 4 zeigen das Stammwappen, einen schrägrechten goldenen Balken in Blau, die Felder 2 und 3 vorne in Silber einen aus der Spaltungslinie wachsenden roten Adler, hinten in Schwarz einen silbernen Querbalken. Der Mittelschild hat einen silbernen Querbalken in Rot.

Wahlspruch:

Münzbeamte:

Pfennigmeister: Josef Pöck von Arenholz
Josef Pösche
Matthias Pöck
Kaspar Hagenperger
Münzmeister: Kaspar Hagenperger
Christian Meindl
Wardeine: Melchior Feichtner
Adam Prandtner
Goldscheider: Melchior Feichtner d. J.
Adam Prandtner
Stempelschneider: Peter Seel
Paul Seel
Georg Pfrundt (Pfrünt) arbeitete zeitweilig für die Salzburger Münze.

Literatur:

Archiv für Medaillen und Plakettenkunde Jg. IV 1923 4 Georg Pfründt von A. Berchtold München. Katalog der Münzen und Medaillen-Stempel-Sammlung des Hauptmünzamtes Wien IV/1390.

[1]) Karl Roll „Die Münze in Salzburg II" Jahresbericht des städt. Museums für 1907 S. 132 und Wiener Numismatische Zeitschrift 1928.

I. Schaumünzen.

A. Porträtmedaillen.

2944 ✣	Schaumünze 1654	GVIDOB:D·G:ARCHPS:SALISB:S:S:APOS:LEG:NAT·EX COM:DE THVN· — Brustbild v. r. S., bärtig, barhaupt, am Armabschnitt erhaben G·P· München (Silber, oval, geprägt. 33:40 mm).	Ohne Umschrift. In einem zur Hälfte aus Mauerzinnen und zur Hälfte aus Eichenlaub gebildeten Oval schlangenumwundene Fasces, unten ·16—54· Der Eichenzweig endet in einem Blatt. Zeller 9 — Lindner 539.
2945	Schaumünze 1654	Wie vorher. München (Silber, oval, geprägt. 33:40 mm).	Wie vorher, aber unten 1654 Zeller 9.
2946	Schaumünze 1654	Wie vorher, aber ohne Signatur auf der Vs. und der Eichenzweig auf der Rs. endet in einem Blatt mit Frucht. Wien (Silber, oval, geprägt. 33:40 mm).	Wie vorher, aber unten ·16—54·
2947	Schaumünze 1654	GVIDOBALDVS D·G·ARCHPS·SALISB·S·SED:APOS·LEGAT9 NAT9 EX COM DE THVN:— Brustbild v. r. S., bärtig, barhaupt. Berlin (Silber, oval, geprägt. 40,5:47 mm).	Wie oben Nr. 2944. Zeller 8.

B. Schaumünzen auf die Aufsetzung der Salvatorstatue am Frontspitz des Domes.

		Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Legatenhut.	Fassade der Domkirche, getragen von den zwei Heiligen.
2948	50 f. Dukatenklippe 1654 49 mm	≈✿≈GVIDOBALDVS∘D⁑G⁑ARCHI∘EPS⁑SALISBVRG⁑SED⁑AP⁑LEG⁑ oben im Feld 16—54 Wien.	❀SS∘RVDBERTVS∘ET∘VIRGILIVS∘PATRONI∘SALISBVRGENSES∘ Zeller 1.
2949	24 f. Dukat 1654	Wie vorher. Im Handel.	Wie vorher. Zeller 1.
2950	16 f. Dukat 1654	Wie vorher. Erlangen, Slg. Wintz.	Wie vorher. Zeller 1 — O. Helbing (Nov. 1928) 2490.
2951	12 f. Dukat 1654 46 mm	≈✿≈GVIDOBALDVS∘D⁑G⁑ARCHI⁑EPS✶SALISBVRG⁑SED⁑AP⁑LEG⁑ oben zwischen Hut u. Wappen 16—54 Wien.	❀SS∘RVDBERTVS∘ET∘VIRGILIVS∘PATRONI∘SALISBVRGENSES∘ Zeller 1 — Kat. Zeller 85 — L. Hamburger (Mai 1905) 764.
2952 ✣	10 f. Dukat 1654 46 mm	≈✿≈GVIDOBALDVS∘D⁑G⁑ARCHI∘EPS⁑SALISBVRG⁑SED⁑AP⁑LEG⁑ im Feld 16—54 München — Berlin — Roll — Spängler.	Wie vorher. Zeller 1 — Kaselowsky 297.
2953	8 f. Dukat 1654 46 mm	Wie vorher. Wien — Passau, Slg. Seitz.	Wie vorher. Zeller 1 — Heß (Okt. 1912) 273 — Coburg 3162.

2954	10 f. Dukat 46 mm	1654	⁓✿⁓ GVIDOBALDVS∘D⁝G⁝ARCHI ∘EPS⁝SALISBVRG⁝SED⁝AP⁝LEG⁝ im Feld 16–54 Jos. Mayer — Kreß.	✿SS⁝RVDBERTVS∘ET∘VIRGI-LIVS∘PATRONI∘SALISBVRGEN-SES∘ Zeller 1 — Spöttl 145.
2955	6 f. Dukat 42 mm	1655	——— ——— im Feld 16—55 Wien — Salzburg — Berlin.	✿SS∘RVDBERTVS∘ET∘VIRGI-LIVS∘PATRON∘SALISBVRGEN-SES Zeller 2 — Kaselowsky 298 — Riechmann (März 1918) 31 — O. Helbing (Febr. 1921) 1002.
2956 ✣	5 f. Dukat 36 mm	1655	Wie vorher. München.	Wie vorher. Zeller 2 — Cahn (Okt. 1908) 568 — Hinterstoisser 387.
2957	4 f. Dukat 36 mm	1655	Wie vorher. Wien — Salzburg — Spängler — Berlin (auch mit Filigranrahmen) — Kreß.	Wie vorher. Zeller 2 — Egger 1899 (Latour) 3898 — Reichenwallner 349 — Coburg 3163 — O. Helbing (Nov. 1928) 2491.

II. Kursmünzen.

			Wie vorher.	Sitzender Heiliger auf Thronsessel.
2958 ✣	2 f. Dukat 26 mm	1654	GVIDOBALDVS·D:G:AR:EP:SAL: SE:AP:L: — München.	SANCTVS·RVDBERTVS EPS:SA-LISB:1654— Zeller 3.
2959	2 f. Dukat	1659	Wie vorher. München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SA-LISB·1659— Zeller 3.
2960	2 f. Dukat	1662	Wie vorher. Salzburg — Wien.	——— LISB:1662— Zeller 3 — Reichenwallner 350 — Coburg 3164.
2961	Dukaten-klippe 22 mm	1655	GVIDOBALD9 D:G:AR:EP:SAL:SE :AP:L: — München — Roll — Spängler.	——— LISB:1655— Zeller 4 — Reichenwallner 351.
2962	Dukaten-klippe	1657	Wie vorher. München.	SANCTVS·RVDBERTS·EPS:SA-LISB:1657 Zeller —. — Hinterstoisser 388.
2963	Dukaten-klippe	1666	Wie vorher. München.	S:RVDBERTVS:EPS:SALISBVRG: 1666·— Zeller 4.
2964	Dukat 22 mm	1654	——— :AP:L — München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SA-LISB:1654— Zeller 5 — Heß (Nov. 1108) 931.
2965	Dukat	1655	——— :AP:L: — München — Wien — Spängler.	——— LISB:1655— Zeller 5 — Lindner 531.

2966	Dukat	1656	GVIDOBALD9 D:G:AR:EP:SAL:SE :AP:L:— München.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISB:1656— Zeller 5 — Egger 1899 (Latour) 3899.
2967	Dukat	1657	Wie vorher. München — Salzburg.	SANCTVS · RVDBERTS · EPS : SALISB:1657— Zeller 5.
2968	Dukat	1658	Wie vorher. München — Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SALISB·1658— Zeller 5 — Lindner 531.
2969	Dukat	1659	Wie vorher. München.	SANCT : RVDBERTVS · EPS : SALISB : 1659— Zeller 5.
2970	Dukat	1660	Wie vorher. München — Wien.	SANCT : RVDBERTVS : EPS : SALISB : 1660— Zeller 5 — Lindner 531.
2971	Dukat	1661	——————————— :AP:L·— München.	SANCT · RVDBERTVS · EPS : SALISB : 1661 — Zeller 5.
2972	Dukat	1661	GVIDOBALD9 D:G:AR:EPS:SAL: SE:AP:L:— Passini.	Wie vorher. Zeller 5.
2973	Dukat	1662	GVIDOBALD9 D:G:AR:EP:SAL:SE :AP:L:— München — Salzburg.	S : RVDBERTVS · EPS : SALISBVRGENS : 1662— Zeller 5 — Lindner 532.
2974	Dukat	1663	Wie vorher. München.	S : RVDBERTVS · EPS · SALISBVRGENS : 1663— Zeller 5.
2975	Dukat	1663	Wie vorher. München — Salzburg.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: 1663— Zeller 5.
2976 ❖	Dukat	1664	Wie vorher. München — Salzburg.	S:RVDBERTVS:EPS:SALISBVRG: 1664— Zeller 5 — Lindner 532.
2977	Dukat	1665	Wie vorher. München — Roll.	——————————— 1665— Zeller 5.
2978	Dukat	1665	Wie vorher. Salzburg — Wien.	——————————— 1665·— Zeller 5.
2979	Dukat	1666	Wie vorher. München.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: 1666·— Zeller 5.
2980	Dukat	1666	Wie vorher. Salzburg — Wien.	——————————— 1666— Zeller 5.

2981	Dukat	1667	GVIDOBALD⁹ D:G:AR:EP:SAL:SE :AP:L: — München — Wien.	S:RVDBERTVS·EPS SALISBVRG: 1667·— Zeller 5 — Hinterstoisser 389.
2982	Dukat	1667	——————————— :AP:L· Wien.	Wie vorher. Zeller 5.
2983	Dukat	1668	——————————— :AP:L·— München.	——————————— 1668·— Zeller 5.
2984	1/32 Dukat 16 mm	1654	GVIDOB·D:G:AR –EPS:SAL– SE: AP:L:— unten ½ München — Salzburg — Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS EPS·SA-LISB:1654— Zeller 6 — Hinterstoisser 390.
2985	1/2 Dukat	1654	GVIDOB: – D:G:AR – EPS·SAL – SE:AP:L:— unten ½ Roll.	———————·EPS·SA-LISB:1654— Zeller 6.
2986	1/2 Dukat	1658	GVIDOB: — D:G:AR: — EPS:SAL· — SE:AP:L:— unten ½ München — Schneider — Roll — Salzburg — Wien — Spängler.	——————————— LISB:1658— Zeller 6 — Z. u. K. I, 1413.
2987	1/2 Dukat	1659	GVIDOB· — D:G:AR – EPS:SAL· — SE:AP:L:— unten ½ München — Roll — Salzburg — Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA-LISBVRG:1659— Zeller 6 — Heß (Okt. 1912) 274 — Lindner 534.
2988	1/2 Dukat	1662	GVIDOB — D:G:AR — EPS:SAL — SE:AP:S:— unten ½ München — Salzburg — Wien — Spängler.	SANCT: RVDBERTVS · EPS : SA-LISB:1662— Zeller 6.
2989 ✣	1/2 Dukat	1663	GVIDOB:—D:G:AR: — EPS:SAL:SE :AP:L:— unten ½ München — Salzburg — Wien — Passini.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: 1663— Zeller 6 — Hinterstoisser 391.
2990	1/2 Dukat	1663	Wie vorher. Berlin.	S:RVDBERTVS·EPS·——————— Zeller 6.
2991	1/2 Dukat	1664	Wie vorher. München — Salzburg.	——————————— 1664·— Zeller 6 — Lindner 535.
2992	1/2 Dukat	1665	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	——————————— 1665·— Zeller 6 — L. Hamburger (Dez. 1907) 825 — Spöttl 146.
2993	1/2 Dukat	1666	GVIDOB:D:G:AR:— EP:SAL: — SE: AP:L:— unten ½ München — Bürklin — Salzburg.	——————————— 1666·— Zeller 6.
2994	1/4 Dukat 12 mm	1654	GVIDOB·D G·AR:EPS·SAL·SE·AP·L·— München — Roll — Salzburg.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS·SAL: 1654— unten ¼ Zeller 7.

2995	1/4 Dukat	1654	GVIDOB·D·G·AR·EPS·SAL·SE·A·P·L·— Wien — Spängler.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS·SAL: 1654— unten ¼ Zeller 7.
2996 ✣	1/4 Dukat	1655	GVIDOBALD9 D:G:AR·EPS·SAL SE:AP·L:— München — Salzburg — Berlin — Wien — Spängler.	SANCT·RVDBER—TVS SALISB: 1655— unten ¼ Zeller 7 — Hinterstoisser 392.
2997	1/4 Dukat	1658	——————— EPS:SAL :SE:AP:L:— Salzburg — Wien — Gielow.	SANCT·RVDEBR — TVS·EP·SALISB 1658— unten ¼ Zeller 7 — Lindner 536.
2998	1/4 Dukat	1659	GVIDOB:D:G:AR·EPS:SAL:SE:A:L:— München — Salzburg — Wien — Passini — Spängler — Gielow.	S:RVDBERTVS — EPS:SALISB: 1659— unten ¼ Zeller 7 — Lindner 536 — Nagel (O. Helbing 1913) 3947.
2999	1/4 Dukat	1660	GVIDOB:D:G:AR:EPS SAL:SE:AP:L·— München — Bürklin — Wien — Spängler.	S:RVDBERTVS — EPS:SALISB: 1660— unten ¼ Zeller 7.
3000	1/4 Dukat	1660	GVIDOB:D:G:AR:EPS·SAL:SE:A:L:— München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 7 — Hinterstoisser 393.
3001	1/4 Dukat	1662	GVIDOB:D:G:AR:EPS:SAL:SE:AP:L:— München — Bürklin — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Spängler — Paris.	—————————— 1662— unten ¼ Zeller 7 — Hinterstoisser 395.
3002	1/4 Dukat	1662	——————————SAL·SE:AP·L·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 7.
3003	1/4 Dukat	1662	Wie vorher. Mayer — Passini.	·S:—————————— Zeller 7.
3004	1/4 Dukat	1662	Wie vorher. Standort unbekannt.	S:RVDBERTVS—EPS·SALIS·1662— Zeller 7 — Hinterstoisser 394.
3005	1/4 Dukat	1668	GVIDOB:D:G:AR:EPS:SAL:SE:AP·L·— München — Schneider — Roll — Salzburg.	S:RVDBERTVS — EPS:SALISB· 1668— unten ¼ Zeller 7.
3006	1/4 Dukat	1668	Wie vorher. Wien — Spängler.	S·RVDBERTVS — EPS·SALISB· 1668 — Zeller 7.
			Madonna mit Kind, unten Geschlechtswappen.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen.**
3007	Taler 40 mm	1654	GVIDOBALD9 D⁝G⁝—AR⁝EP⁝SAL⁝SE⁝AP⁝L⁝— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF—VG: München — Salzburg — Wien — Spängler.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS·SALISB⁝1654 — Zeller 10.

3008 ✣	Taler	1654	GVIDOBALD9·D:G:—AR:EP:SAL:SE:AP:L:— in zweiter Zeile SVB·TVVM PRÆ — SIDIVM·CONF — VG:—	SANCT·RVDBER—TVS·EPS·SALISB⁝1654—
			München — Roll — Passini.	Zeller 10 — Hinterstoisser 396.
3009	Taler	1655	GVIDOBALD9D⁝G⁝—AR⁝EP⁝SAL⁝SE⁝AP⁝L·— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG—	SANCT·RVDBER—TVS·EPS⁝SALISB⁝1655—
			München — Roll — Wien — Passini — Spängler — Gielow.	Zeller 10.
3010	Taler	1655	——— L⁝ ———	Wie vorher.
			Roll (mit Gegenstempel von 1681) — Salzburg.	Zeller 10.
3011	Taler	1656	Wie vorher.	SANCT·RVDBER—TVS EPS⁝SALISB⁝1656—
			München.	Zeller 10.
3012	Taler	1656	Wie Nr. 3009.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS⁝SALISB⁝1656—
			Passini — Gielow.	Zeller 10 — Coburg 3165.
3013	Taler	1657	Wie vorher.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS⁝SALISB⁝1657—
			München — Bürklin — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Passini — Spängler — Gielow.	Zeller 10.
3014	Taler	1658	Wie vorher.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS⁝SALISB⁝1658—
			München — Salzburg — Wien — Passini.	Zeller 10 — Hinterstoisser 397.
3015	Taler	1659	Wie vorher.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS⁝SALISB⁝1659—
			München - - Salzburg — Wien — Passini.	Zeller 10 — Lindner 542 — Hinterstoisser 398.
3016	Taler	1660	Wie vorher.	SANCT·RVDBER—TVS·EPS⁝SALISB⁝1660—
			München — Roll — Salzburg — Wien — Passini.	Zeller 10.
3017	Taler	1661	⁝SE⁝AP⁝L·— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ — SIDIVM·CONF — VG·—	SANCT·RVDBER—TVS·EPS⁝SALISB⁝1661—
			München — Salzburg.	Zeller 10 — Lindner 543.
3018	Taler	1661	Wie vorher.	SANCT·RVDBERT—VS·EPS⁝SALISB⁝1661—
			Wien — Passini — Spängler — London.	Zeller 10.

3019	Taler	1662	GVIDOBALD⁹ D:G:—AR:EP:SAL :SE:AP:L•— in zweiter Zeile SVB· TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG —	SANCT•RVDBERT—VS•EPS:SA-LISB:1662—	
			München — Bürklin — Wien — Passini.	Zeller 10.	
3020	Taler	1662	———	Wie vorher.	
			VG·—		
			Salzburg — Spängler.	Zeller 10.	
3021	Taler	1663	———	SANCT:RVDBER—TVS•EPS:SA-LISB:1663—	
			VG —		
			München — Wien.	Zeller 10.	
3022	Taler	1663	Wie vorher.	SANCT•RVDBERT—VS•EPS:SA-LISB:1663—	
			Wien.	Zeller 10.	
3023	Taler	1663	———	Wie vorher.	
			VG:—		
			Bürklin — Salzburg — Passini.	Zeller 10.	
3024	Taler	1664	Wie vorher.	SANCT:RVDBER—TVS•EPS:SA-LISB:1664—	
			München (mit Gegenstempel von 1681) — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 10 — Hinterstoisser 399.	
3025	Taler	1664	———	SANCT:RVDBERT—VS•EPS:SA-LISB:1664—	
			VG —		
			München — Roll — Passini.	Zeller 10.	
3026	Taler	1665	———	SANCT•RVDBERT—VS•EPS:SA-LISB:1665—	
			VG·—		
			München — Salzburg — Wien — Passini.	Zeller 10 — Lindner 545.	
3027	Taler	1666	———	SANCT•RVDBERT—VS•EPS:SA-LISB:1666—	
			:SE:AP:L•— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG:—		
			München — Bürklin — Roll — Salzburg — Berlin — Wien (auch mit Gegenstempel von 1681) — Passini — Spängler — Gielow.	Zeller 10 — Lindner 546.	
3028	Taler	1667	Wie vorher.	———	
				LISB:1667—	
			München — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	Zeller 10 — Lindner 546.	

3029	Taler	1668	GVIDOBALD⁹ D:G: — AR:EP:SAL :SE:AP:L: — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG:—	SANCT·RVDBERT — VS·EPS:SALISB:1668
			München — Salzburg — Berlin — Passini Spängler.	Zeller 10 — Lindner 547 — Hinterstoisser 400.
			Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Legatenhut.	**Sitzender Heiliger, unten $\frac{1}{4}$**
3030	¼ Talerklippe 30 mm	1654	GVIDOBALDVS·D:G:AR:EPS:SAL :SE:AP:L:—	SANCTVS · RVDBER — TVS · EPS :SALISBVRG:1654—
			München — Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	Zeller 11.
3031	¼ Talerklippe	1654	Wie vorher.	·SALISBVRG·1654 —
			Standort unbekannt.	Hinterstoiser 402.
3032	¼ Talerkilppe	1658	Wie vorher.	SANCTVS · RVDBER — TVS · EPS: SALISB:1658—
			München — Schneider — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Spängler — Gielow.	Zeller 11 — Lindner 548 — O. Helbing (Okt. 1927) — Hinterstoisser 404.
3033 ✣	¼ Talerklippe	1668	Wie vorher.	SALISB:1668—
				Zeller 11 — L. Hamburger (1924) 288.
3034	¼ Taler 32 mm	1656	Wie vorher.	SALISBVRG:1656—
			München — Bürklin — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Spängler — Gielow.	Zeller 12 — Hinterstoisser 404.
3035	¼ Taler	1656	GVIDOBALDVS D:G:AR:EPS:SAL :SE:AP:L:—	SANCTVS · RVDBER — TVS · EPS: SALISBVRG:1656—
			München — Bürklin.	Zeller 12.
3036	¼ Taler	1658	Wie Nr. 3034.	——— 1658—
			Wien, Schottenstift — Wien — Hollscheck.	Zeller 12 — Lindner 549.
3037	¼ Taler	1660	Wie vorher.	——— 1660—
			Wien.	Zeller 12.
3038	¼ Taler	1661	Wie vorher.	SANCTVS · RVDBERT — VS · EPS · SALISBVRG·1661—
			München — Salzburg — Wien — Spängler.	Zeller 12.
3039	¼ Taler	1663	Wie vorher.	SANCTVS·RVDBERT—VS·SALISBVRG:1663—
			München — Roll — Salzburg — Wien.	Zeller 12 — Egger 1899 (Latour) 8905 — Hinterstoisser 405.
			Wie vorher.	**Wie vorher, aber unten $\frac{1}{6}$**
3040	⅙ Talerklippe 28 mm	1654	GVIDOBALDVS·D:G:AR:EP:SAL: SE:AP:L:—	SANCT:RVDBER — TVS · EPS:SALISB:1654—
			Roll — Salzburg — Passini — Gielow.	Zeller 13 — Lindner 551.

3041	1/6 Talerklippe	1656	GVIDOBALDVS·D:G:AR:EP:SAL:SE:AP:L:—	SANCT·RVDBER—TVS·EPS:SALISB:1656—
			München — Roll — Salzburg — Wien — Passini.	Zeller 13 — Lindner 552 — Hinterstoisser 406.
3042	1/6 Talerklippe	1658	Wie vorher.	SANCTVS·RVDBE—RTVS·EPS·SALISB:1658—
			München — Roll — Salzburg — Wien.	Zeller 13 — Lindner 552 — Riechmann (März 1914) 1047.
3043 ❖	1/6 Talerklippe	1661	Wie vorher.	SANCTVS·RVDBER—TVS·EPS·SALISB·1661
			München — Passini.	Zeller 13.
3044	1/6 Talerklippe	1661	Wie vorher.	SANCTVS·RVDBE—RTVS·EPS:SALISB:1661—
			Roll — Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	Zeller 13.
3045	1/6 Talerklippe	1661	Wie vorher.	———— SALISB·1661
			Standort unbekannt.	Zeller 13 — Hinterstoisser 406.
3046	1/6 Talerklippe	1663	Original nicht nachweisbar.	Zeller 13.
3047	1/6 Talerklippe	1666	GVIDOBALD9 D:G:AR:EPS:SAL:SE:AP:L:—	SANCT:RVDBERT—VS·EPS·SALISB:1666—
			München — Salzburg — Wien — Spängler — London.	Zeller 13 — Lindner 552 — Coburg 3165 — Hinterstoisser 406.
3048	1/6 Taler 26 mm	1656	GVIDOBALDVS·D:G:AR:EP:SAL:SE:AP:L:—	SANCT·RVDBER—TVS·EPS:SASALISB:1656—
			Roll — Salzburg — Wien.	Zeller 14 — Reichenwallner 366.
3049	1/6 Taler	1658	Wie vorher.	SANCTVS·RVDBE—RTVS·EPS:SALISB:1658
			Roll — Wien.	Zeller —.
3050	1/6 Taler	1661	Wie vorher.	———— I661
			Wien, Schottenstift.	Zeller 14.
3051	1/6 Taler	1666	Wie Nr. 3047.	SANCT:RVDBERT—VS·EPS·SALISB:1666—
			Salzburg — Passini — Wien, Schottenstift.	Zeller 14 — Reichenwallner 366.
			Wie vorher.	**Wie vorher, aber unten $\frac{1}{9}$**
3052	1/9 Talerklippe 26 mm	1656	GVIDOBALD9 D:G:AR:EPS:SAL:SE:AP:L:—	SANCT·RVDBER—TVS·EPS:SALISB·1656—
			München — Bürklin — Schneider — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Gielow.	Zeller 15 — Lindner 554 — Hinterstoisser 407.
3053	1/9 Talerklippe	1660	Wie vorher.	LISB·1660—
			München — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	Zeller 15 — Lindner 550 — Hinterstoisser 407.

3054 ✣	1/9 Talerklippe	1666	GVIDOBALD⁹ D:G:AR:EPS:SAL: SE:AP:L:— München — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Spängler — Gielow.	SANCT:RVDBERT—VS·EPS·SALISB:1666 — Zeller 15 — Lindner 554.
			Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Legatenhut.	**Stiftswappen, unten 2**
3055	2 Kreuzer (Halbbatzen) 18 mm	1660	GVIDOBALD⁹D·G·ARCHI·EPS· Salzburg.	SALISBV – RGENSIS, oben ❀ 16—60❀ Zeller 16.
3056	2 Kreuzer	1660	GVIDOBALD⁹D:G:ARCHIEPS — Spängler.	Wie vorher. Zeller 16.
3057	2 Kreuzer	1661	———————— · — Wien.	———————— 61❀ Zeller 16 — Lindner 558.
3058	2 Kreuzer	1662	GVIDOBALD⁹ D:G:ARCHI·EPS:— Salzburg — Wien.	———————— 62❀ Zeller —.
3059	2 Kreuzer	1662	———— D G ———— Berlin.	SALISBV—RGENSIS· oben ❀ 16— Zeller —.
3060	2 Kreuzer	1663	———— ARCHIEPS·— Salzburg.	———————— ❀ 16— 63❀ Zeller 16.
			Wie vorher.	**Achtschenkliges Kreuz, in dessen Mitte Stiftsschild.**
3061	Kreuzer 16 mm	1654	GVIDOBALD⁹D:G:AR:EPS:— München — Bürklin — Roll — Wien.	SALI—SBVR—GENSI – S 1654— Zeller 17.
3062	Kreuzer	1654	———————— S — Bürklin.	Wie vorher.
3063	Kreuzer	1655	Wie vorher. München — Passini.	———————— 1655— Zeller 17.
3064	Kreuzer	1655	———————— S: — Roll — Salzburg — Berlin — Wien.	Wie vorher. Zeller 17.
3065	Kreuzer	1656	———————— S — München.	———————— 1656— Zeller 17.
3066	Kreuzer	1656	———————— S:— Salzburg — Roll — Berlin — Wien.	Wie vorher. Zeller 17.
3067	Kreuzer	1657	———————— S·— München — Salzburg — Roll.	———————— 1657— Zeller 17.
3068	Kreuzer	1657	———————— S:— Salzburg — Roll — Berlin — Wien.	Wie vorher. Zeller 17.

3069	Kreuzer	1658	GVIDOBALD⁹D:G:AR:EPS:— München — Salzburg — Berlin — Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S·1658— Zeller 17.
3070 ❖	Kreuzer	1659	Wie vorher. München — Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S 1659— Zeller 17.
3071	Kreuzer	1659	———— ———— AR:ESP:— Salzburg — Berlin.	Wie vorher. Zeller 17.
3072	Kreuzer	1660	———— — ———— AR:EPS:— München — Bürklin — Salzburg — Wien.	————————————1660— Zeller 17.
3073	Kreuzer	1661	————————————·— München — Salzburg — Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S·1661— Zeller 17.
3074	Kreuzer	1661	————————————:— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.
3075	Kreuzer	1661	Wie vorher. Berlin — Gielow.	————————————S 1661— Zeller 17.
3076	Kreuzer	1662	———— ———— ·— München — Wien.	————————————1662— Zeller 17.
3077	Kreuzer	1662	————————————:— Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller 17.
3078	Kreuzer	1663	Wie vorher. München — Bürklin — Salzburg — Roll — Wien — Gielow.	————————————1663— Zeller 17.
3079	Kreuzer	1664	Wie vorher. München — Bürklin — Salzburg — Wien.	————————————1664— Zeller 17.
3080	Kreuzer	1665	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	————————————1665— Zeller 17.
3081	Kreuzer	1666	Wie vorher. München — Salzburg — Roll — Wien.	————————————1666— Zeller 17.
3082	Kreuzer	1667	Wie vorher. München.	————————————1667— Zeller 17.
3083	Kreuzer	1667	————————————·— Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller 17.
3084	Kreuzer	1668	Wie vorher. Salzburg.	————————————·1668— Zeller —. — Reichenwallner 369.

Zwei Wappenschilde, darüber geteilte Jahrzahl und ½, unten G. links Stiftsschild; rechts gespalten: l. halber Adler, r. Querbalken.

3085	½ Kreuzer 14 mm	1654	Oben 16—54 München — Salzburg — Roll.	Zeller 18.

		Wie vorher, aber: rechts Schrägbalken.	
3086	½ Kreuzer 1654	Oben 16–54 Salzburg — Wien.	Zeller 18.
3087	½ Kreuzer 1655	Oben 16—55 Salzburg — München.	Zeller 18.
3088	½ Kreuzer 1656	Oben 16—56 Salzburg — München.	Zeller 18.
3089	½ Kreuzer 1657	Oben 16–57 Standort unbekannt.	Zeller 18.
3090	½ Kreuzer 1658	Oben 16 – 58 Salzburg — München.	Zeller 18.
3091	½ Kreuzer 1659	Oben 16–59 Salzburg — Wien — München.	Zeller 18.
3092	½ Kreuzer 1660	Oben 16 – 60 München — Roll — Bürklin.	Zeller 18.
3093	½ Kreuzer 1661	Oben 16—61 Standort unbekannt.	Zeller 18.
3094 ✣	½ Kreuzer 1662	Oben 16—62 Salzburg — Gielow — München.	Zeller 18.
3095	½ Kreuzer 1663	Oben 16—63 Wien — München.	Zeller 18.
3096	½ Kreuzer 1665	Oben 16–65 München — Bürklin.	Zeller 18.
3097	½ Kreuzer 1667	Oben 16–67 Salzburg — Roll.	Zeller 18.
		Zwei Wappenschilde, darüber Jahrzahl, unten G. Links Stiftsschild, rechts gespalten: l. halber Adler, r. Querbalken.	
3098	Pfennig 12 mm 1654	Oben 1654 München — Roll — Salzburg.	Zeller 19.
		Zwei Wappenschilde, oben Jahrzahl, unten G	
3099	Pfennig 1655	Oben 1655 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 19.
3100	Pfennig 1656	Oben 1656 München — Salzburg — Wien.	Zeller 19.
3101	Pfennig 1657	Oben 1657 München — Salzburg — Berlin.	Zeller 19.

3102	Pfennig	1658	Oben I658 München — Wien.	Zeller 19.
3103 ❖	Pfennig	1659	Oben I659 München — Salzburg — Wien.	Zeller 19.
3104	Pfennig	1660	Oben I660 München — Salzburg — Roll — Wien.	Zeller 19.
3105	Pfennig	1661	Oben I661 München.	Zeller 19.
3106	Pfennig	1661	Oben ·I66I· Salzburg.	Zeller 19.
3107	Pfennig	1661	Oben ❀I66I❀ Berlin.	Zeller 19.
3108	Pfennig	1662	Oben I662 München — Salzburg.	Zeller 19.
3109	Pfennig	1663	Oben I663 München — Salzburg.	Zeller 19.
3110	Pfennig	1664	Oben I664 München — Salzburg.	Zeller —.
3111	Pfennig	1665	Oben I665 München — Salzburg — Wien.	Zeller 19.
3112	Pfennig	1666	Oben I666 München — Bürklin — Salzburg — Roll — Wien.	Zeller 19.
3113	Pfennig	1667	Oben I667 München.	Zeller 19.
3114	Pfennig	1668	Oben I668 Salzburg — Bürklin — Wien.	Zeller 19.
			Feld senkrecht gespalten, links Stifts-, rechts Familienwappen.	**Die beiden Heiligen stehend.**
3115 ❖	15Kreuzerklippe o. J. (20 mm Kantenlänge).		Wie vorher. München.	SALI—SBVR—GENSI—S, unten I5 Zeller —.

Max Gandolph, Graf Kuenburg

1668—1687

Max Gandolph wurde am 1. November 1622 geboren, erhielt 1644 ein salzburgisches Kanonikat, wurde 1654 Bischof von Lavant und 1665 Bischof von Seckau. Zur Erinnerung an die Übernahme der bischöflichen Leitung dieses Suffraganates ließ Max Gandolph Gedenkmünzen herstellen. Ein Sechsdukatenstück derselben befindet sich im Wiener Münzkabinett, das aus der Roll'schen Sammlung stammende Vierdukatenstück, nun in der Sammlung des städt. Museums in Salzburg. Um diese Zeit, 1669, wurde der einzige vom Salzburger Domkapitel verliehene Ehrenpfennig, an den Kapitelsyndikus Dr. Kaspar Joachim Reiter verliehen (Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III 2 1921/22 S. 79). Nur wenige Tage nach der Sitzung, in welcher diese Verleihung beschlossen worden war, wurde Max Gandolph, am 30. Juli 1668, zum Erzbischofe von Salzburg erwählt, weshalb der Wappenschild des 24sten Kapitularen leer blieb. Als Salzburger Erzbischof trat Max Gandolph die Regierung am 18. August 1668 an.

Die Wirren im Münzwesen bestanden auch unter der Regierung Max Gandolph's weiter und der Wert des Reichstalers wurde im Jahre 1669 wieder auf 90 Kreuzer herabgesetzt.[1]) Aus landesväterlicher Vorsorge, um während der kleinen Kipperzeit noch größeren Schaden und nachteilige Konfusionen zu verhüten, erließ Max Gandolph am 21. Januar 1681 das Mandat, womit er anordnete, daß alle dermalen im Erzstifte befindlichen Guldner und Halbguldner gegen Erlag einer Taxe von 1 Kreuzer bezw. 2 Pfennigen mit einem gewissen Zeichen (Stiftswappen mit Jahreszahl) gemerkt, und so für völlig, die ungemerkten aber künftig nur für 50 bezw. 25 Kreuzer genommen und gegeben werden sollen. Durch die im Jahre 1681 vorgenommene, vom Münzdirektor Baron von Hegi geleitete Gegenstempelung wurden zwar in das Erzstift eingedrungene, ausländische Münzen festgestellt, aber der erwartete Erfolg nicht erzielt, da die Bevölkerung gegen diese Maßregel Mißtrauen hegte und die Zahlung der Taxe sparen wollte. Nach langen Verhandlungen ging Kaiser Leopold 1685 mit Bayern und Salzburg einen Partikular-Rezeß ein, in dem der Wert des Reichstalers neuerlich auf 96 Kreuzer erhöht wurde. Einen Einblick in die Tätigkeit der Salzburger Münzstätte gewährt die Münzrechnung über das Jahr 1670.[2]) Für ihr Ansehen zeugt die Betrauung derselben mit der Ausprägung des Geschenkpfennigs seitens der bayerischen Stände 1671 anläßlich der Geburt des Prinzen Josef Klemens für die kurfürstliche Durchlaucht Frau Henriette Adelheid.

Nach dem damaligen Stande der Geschichtskunde feierte 1682 das Erzstift das elfhundertjährige Jubiläum seines Bestandes, das dem Medailleur Paul Seel ein reiches Feld zur Entfaltung seiner Tätigkeit bot.

Mit Wahrzeichengelder wurden die Werksbetriebe Gastein (von Zeller fälschlich als Gewerkschaft gedeutet) und der Handel Lend beliefert.[3])

Max Gandolph wurde am 16. Februar 1686 Kardinal und starb am 3. Mai 1687.

Wappen: Max Gandolph führte das bereits unter seinem Oheim dem Erzbischof Michael von Kuenburg beschriebene Kuenburg'sche Wappen, meist mit dem Stiftswappen als Kopfschild vereinigt.

[1]) Unpartheyische Abhandlung § 352 S. 415.

[2]) Mitt. d. ö. Ges. f. Münz- u. Med.-Kunde. XIII/8 (1911) II.

[3]) K. Roll, Num. Zeitschr. Wien N. F. IV (1911), S. 21 ff.

Wahlspruch: „Deo duce".

Münzbeamte:

Pfennigmeister:	Georg Polz
	Adam Prandtner
	Johann Konrad Marchand
Münzmeister:	Kaspar Hagenperger
	Mathias Hagenperger
	Benedikt Mosshammer
	Adam Prandtner
Wardein:	Benedikt Mosshammer, vor dem Adjunkt
Goldscheider:	Adam Prandtner
	Adjunkt, Benedikt Mosshammer
Stempelschneider und Medailleure:	Paul Seel
	Paul Seitz
	Gottfried Leygebe, der G L signierte
	Veit Linner (V L).

Literatur:

„Die Münzmerkung vom Jahre 1681" Mitteilungen d. Ges. f. Salzburger Landeskunde 50. Bd
Mitteilungen der ö. Ges. f. Münz- u. Medaillenkunde. XIII (1917) Nr. 11 IV
Mitt. d. Bayer. Num. Ges. XXIX (1911) S. 42.

I. Schaumünzen.

A. Auf die Wahl.

3116 ✣ Schaumünze 1668 (v. Seiz)

MAX:GANDOLPH:EX COMIT:DE KIENBVRG— Brustbild von vorne, bärtig, barhaupt. Am Armabschnitt erhaben SEIZ F· Perlrand.

·D:G:ARCHIEP̄S SAL:S:SED:AP: LEG:NAT:S:RO:IMP:P̄P̄S·— Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen auf Kartusche. Im Feld DEO — DVCE unten 16–68 Perlrand.

München (Gold, gepr. 42 mm, 23,1 gr) — Ebenda (Silber, gepr. 46 mm mit profiliert. Rand außerhalb des Perlrandes).
Salzburg (Silber, gepr. 43 mm) —
Berlin, gepr. 43 mm mit profiliert. Rand). —
Wien (Gold, gepr. 43 mm, 10 f. Dukat). —

Zeller 1 — Kat. Zeller 93 (Gold, 42 mm 25,5 g) — Hirsch-Troppau 1855 (Silber 44 mm, 37,7 g) — Hinterstoisser 410 (Gold 25,5 g).

3117 ✣ Schaumünze 1668 (von Paul Seel)

MAXIMIL : GANDOLPH : EX COMIT:DE KIENBVRG — Brustbild v. r. S., bärtig, barhaupt. Profilierter Rand.

D:G:ARCHIEPS SALISB:S:SEP:AP :LEG:NAT:S:RO:IMP:P̄P̄S·— Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen auf Kartusche. Oben im Feld DEO—DUCE, unten 16—68 und P—S Profilierter Rand.

München (Gold, gepr. 40 mm, 41,45 gr). —
Wien (Gold, gepr. 40 mm, 6 f. Dukat). —

Zeller 2.

3118 ✣ Schaumünze 1668 (von Veit Linner)

·MAXIMIL:GAND:D:G:ARCH:E̅P̅S :SALISB:SE:AP:LEGAT— Brustbild v. r. S., bärtig, barhaupt. Profilierter Rand.

·S:R:I·PRINCEPS·ET·COMES·DE· KHVENBVRG·✠·— Sechsfeldiges Wappen unter Legatenhut. Im Feld unten 16–68 Profilierter Rand. Unten V—L

München (Silber, gepr. 43:50 mm) —
Salzburg (Silber, gepr. 43:50 mm). —
Berlin (Silber, gepr. 43:50 mm). —
Wien (Silber, gepr. 43:50 mm). —
Passini. — Spängler (43:50 mm). —

Zeller 3 — Lindner 562 — Kat. Zeller 95 — Hirsch-Troppau 1856 (Silber 42:50 mm) — Spöttl 155 — L. Hamburger (Mai 1905) Nr. 780 — O. Helbing (Nov. 1928) 2492.

3119 Schaumünze o. J. (von Leygebe)

MAXIMILIANVS·GANDOLPHVS EX COMIT : DE KHÜENBURG Brustbild v. r. S., am Armabschnitt G L

Wien (Silberguß 44 mm).

Zeller 4.

B. Auf die Verleihung der Kardinalswürde.

3120 ✣ Schaumünze 1686 (von P. Seel)

MAX:GANDOLPH — EX COMIT: DE KVNBVRG— Brustbild v. r. S., bärtig, Birett. Am Armabschnitt erhaben P·SEEL· Profilierter Rand.

D:G:S:R:E:CARD:ARCHIEP:ET PR :SALISB:S:SED:AP:LEG:— Unter Kardinalshut sechsfeldiges Wappen in Kartusche, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Oben im Feld DEO—DVCE, unten 16–86 Profilierter Rand.

München (Gold, gepr. 42 mm, 48,65 gr). —
Spängler (Silber, gepr. 46 mm). —
Salzburg (Silber, gepr. mit breit. Rand, 48 mm).
Berlin (Æ, gepr. 48,5 mm mit breit. Rand). —
Wien (Æ, mit breitem Rand). —

Zeller 5 — Kat. Zeller 96 — Hirsch-Troppau 1857 (Silber, mit breitem Rand. 48 mm).

C. Denk- und Schaumünzen auf das 1100-jährige Jubiläum des Erzstiftes.

3121 ❖	12 f. Dukatenklippe 1682 36 mm	+ Á MAX:GAND:EXCOM:DEKV̋ENBVRG/ARCHIEP:&PR:SAL:SED:AP:LE:GER:PRIM: in zweiter Zeile FVNDATI ARCHIEP̄TVS SAL — ISB:VNDECIMO SÆCVLO· — Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen, seitlich 16—82 darüber PRO GRATIA GRATIAE und hierüber ein strahlenumgebenes Dreieck, in dem DEO, außen FVNDATORI—AVCTORI—CONSERVATORI München.	Fünf stehende Heilige, links am Boden Gans, rechts Löwe, im Abschnitt SS: MARTIN 9 EP: VINCEN -- / TI 9 M: HERMES M:CHRY—/SANTH 9 ET DARIA/MM:TRANS—/LATI Zeller 14.
3122	10 f. Dukatenklippe 1682	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller —. — Lindner 577.
3123	10 f. Dukat 1682 44 mm	Wie vorher. Roll (Talerabschlag). — Wien (Gold). — Salzburg (Talerabschlag).	Wie vorher. Zeller —.
3124	8 f. Dukatenklippe 1682	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller —. — Reichenwallner 380 — Spöttl 151.
3125	7 f. Dukat 1682 35 mm	Wie vorher, aber mit EX COMIT:DE... Graf Kuenburg	Wie vorher. Zeller —.
3126	6 f. Dukat 1682	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller —.
3127	6 f. Dukat 1682	Wie vorher, aber mit EX COM:DE ·· Wien.	Wie vorher. Zeller 15.
3128	5 f. Dukat 1682	Wie vorher, aber mit EX COMIT:DE... Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller 15. — Lindner 579 — L. Hamburger (Okt. 1908) 261.
3129	4 f. Dukat 1682	Wie vorher. Spängler — Kreß.	Wie vorher. Zeller 15.
3130	4 f. Dukat 1682 36 mm	Wie vorher, aber mit EX COM:DE... Wien.	Wie vorher. Zeller 15 — Reichenwallner 381 — Coburg 3171.
3131	3 f. Dukat 1682 36 mm	Wie vorher. München — Wien — Passini.	Wie vorher. Zeller 15 — Coburg 3172 — Reichenwallner 382.
3132	3 f. Dukat 1682 26 mm	MAX:// GAND:EX CO — // MIT:DE KÜEN — // BVRG/ARCHIEP:ET // PR:SALISB:S:SED: // AP:LEG:SÆCVLO//VNDECIMO FVN — // DATI ARCHI — // EP̄TVS· Wien.	Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen, seitwärts 16 — 82, darüber PRO GRATIA GRATIAS und hierüber ein strahlenumgebenes Dreieck, in dem DEO, außen FVNDATORI—AVCTORI—CONSERVATORI Zeller —.

3133 ❖	2 f. Dukat 26 mm	1682	Wie vorher. München — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Spängler.	Wie vorher. Zeller 16 — Reichenwallner 383 — Zeller 97 — Kaselowsky 312 — O. Helbing (Mai 1910) 2872.
3134	Taler 42 mm	1682	❀ANNO M·DC·LXXXII·FUNDATI ARCHIEPISCOPAT9 SALISB:VN-DECIMO SÆCULO· Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen zwischen den beiden stehenden Heiligen. Oben Auge Gottes. München — Bürklin — Schneider — Roll (zwei in der Stellung der Rs.-Umschrift verschiedene Stempel) — Berlin.	❀TRANSLATI Ā MAX:GAND:EX COMIT:DE KṾENBURG ARCHI-EP:&PR:SALISB:S:SED:AP:LEG: Fünf Heilige stehend. Unten SS:MAR-TINVS EP:VIN–/CENTIVS M:HER-MES M:/CHRYSANTHVS ET/DA-RIA MM: Zeller 17 — Hinterstoisser 423.
3135	Taler	1682	Wie vorher. Unten neben dem Wappen P—S (Peter Seel). Wien — Passini.	Wie vorher. Zeller 18 — Reichenwallner 384 — Lindner 581 — Kaselowsky 313.
3136	½ Taler 36 mm	1682	Wie oben Nr. 3127 München — Bürklin — Roll — Passini.	Wie oben Nr. 3127. Zeller 19 — Lindner 583 — Kaselowsky 314 — O. Helbing (Febr. 1921) 1011 — Hinterstoisser 424.
3137	⅓ Taler	1682	Wie vorher, aber mit EX COMIT: DE . . Passini.	Wie vorher. Zeller 19 — Hinterstoisser 424.
3138	¼ Taler 26 mm	1682	Wie oben Nr. 3132. München — Bürklin — Roll — Wien.	Wie oben Nr. 3132. Zeller 20 — O. Helbing (Dez. 1917) 1607 — Hinterstoisser 425.

D. Denk- und Schaumünzen aus unbekanntem Anlaß.

			Ansicht der Stadt Salzburg vom Kapuzinerberg aus.	**Unter Kardinalshut großes Kreuz über sechsfeldigem Wappen, zu beiden Seiten die sitzenden Heiligen. Unter dem Wappen V–L**
3139	4 f. Talerklippe o. J.		MAX⁝GAND⁝D⁝G⁝ARCHI:EPS⁝ SALISB⁝SE:AP:LEGA:S:R:I:PR· Wormser (112 g).	SS·RVDPERTVS·ET·VIRGILIVS· PATRONI · SALISBVRGENSES=· Zeller —.
3140 ❖	2 f. Talerklippe o. J.		Wie vorher. München — Salzburg — Wien — Spängler.	Wie vorher. Zeller 21 — Lindner 586 — Kat. Zeller 101 — Hirsch-Troppau 1859 — L. Hamburger (Mai 1905) Nr. 789 — Hinterstoisser 426.
			Vierfeldiges Wappen unter Legatenhut, darüber Madonna mit Kind.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen.**
3141	10 f. Dukat	1686	Goldabschlag vom Talerstempel.	Aukt. Kat. einer Goldmünzensammlung (Wien 15. April 1893) Nr. 1128.

Das Stück ist mir im Original nicht vorgelegen.

E. Geschenkstücke, auf Münzfuß geprägt.

		Sechsfeldiges Wappen unter Legatenhut.	Die beiden sitzenden Heiligen (mit Nimben), vorne Kirche.
3142	25 f. Dukatenklippe 1668 46 mm	✠ MAXIMIL ⁝ GANDOLPH⁹ D ⁝ G ⁝ ARCHIEPS ⁝ SALISB ⁝ SE ⁝ AP ⁝ LE ⁝ S ⁝ R ⁝ I ⁝ PR ⁝ Im Feld DEO — DVCE — unten I6—68	✠ SS ⁝ RVDBERTVS ⋄ ET ⋄ VIRGILIVS ⋄ PATRONI ⋄ SALISBVRGENSES ⋄ Zeller —. — Kaselowsky 306 — S. Rosenberg 1907, 306.
3143	20 f. Dukatenklippe 1668 46 mm	Wie vorher. Im Handel (1930 bei O. Helbing Nachf.).	Wie vorher. Zeller —. — O. Helbing (Mai 1907) Nr. 1297 — Hinterstoisser 411.
3144	12 f. Dukatenklippe 1668 39 mm	✠ MAXIMIL : GANDOLPH⁹ D : G : ARCHIEPS : SALISBVRG : SED : AP : LEG : S : R : I : PR : unten I6—68 Spängler.	✠ SS : RVDBERTVS · ET · VIRGILIVS · PATRONI · SALISBVRGENSES · Zeller —.
3145	10 f. Dukatenklippe 1668 40 mm	⋆ MAXIMIL : GANDOLPH⁹ D : G : ARCHIEPS : SALISBVRG : SED : AP : LEG : S : R : I : PR : ohne Schrift im Feld; unten 16—68 Standort unbekannt.	⋆ SS : RVDBERTVS · ET · VIRGILIVS · PATRONI · SALISBVRGENSES · Zeller —. — Coburg 3166.
		Wie vorher.	**Der Heilige auf Thronsessel sitzend.**
3146	4 f. Dukatenklippe 1673 29 mm	MAX : GAND : D : G : AR : EP : SAL : SE : AP : L : Wien.	S : RVDBERTVS · EPS : SALISBVRG : I673 — (Der Nimbus vereinigt sich mit dem Linienkreis der Einfassung). Lindner 566.
3147	4 f. Dukatenklippe 1673 29 mm	Wie vorher. Im Handel.	Wie vorher. (Die Ziffer 3 der Jahreszahl knapp am Nimbus, der vom Kreis der Einfassung geschnitten wird).
3148	4 f. Dukatenklippe 1673 32 mm	MAXIM : GANDOL : D : G : AR : EPS : SAL : SE : AP : L : Roll.	SANCTVS · RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG : I673 · — Innerhalb der Schrift Linienkreis. Cahn 1908, Nr. 572.
3149	3 f. Dukatenklippe 1673 28 mm	MAX : GAND : D : G : AR : EP : SAL : SE : AP : L : — Spängler.	S : RVDBERTVS · EPS : SALISB : I673 — Kopf v. l. vorn. Zeller —. — Coburg 3169.
3150	2 f. Dukatenklippe 1673 27 mm	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller 10.
3151	Dukatenklippe 1668 22 mm	Wie vorher. Salzburg — Wien — Passini.	S : RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG : I668 · — Zeller —.

3152	Dukatenklippe 22 mm	1669	MAX:GAND:D:G:AR:EPS:SAL:SE:AP:L:—	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: 1669— Lindner 568.
3153	Dukatenklippe 22 mm	1672	Wie Nr. 3151. München.	S:RVDBERTVS:EPS:SALISBVRG: 1672·— Zeller 10.
3154	Dukatenklippe 22 mm	1674	Wie vorher. München — Salzburg — Roll — Wien.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: 1674— Zeller 10.
3155	1½ Dukatenklippe 17 mm	1668	MAX:GAND:D:G:—AR:EP:SAL:SE:A:L:— Melk, Slg. Karl Mayreder.	1668·— Zeller —
			Sechsfeldiges Wappen unter Legatenhut.	**Die beiden sitzenden Heiligen (mit Nimben), vorne Kirche.**
3156	44 f. Dukat 46 mm	1668	MAXIMIL⁝GANDOLPH⁹ D⁝G⁝ ARCHIEPS⁝SALISB⁝SE⁝AP⁝LE⁝S⁝ R⁝I⁝PR⁝ Im Feld DEO—DVCE— unten 16—68 Wien.	SS⁝RVDBERTVS⋄ET⋄VIRGILIVS⋄PATRONI⋄SALISBVRGENSES⋄ Zeller 6.
3157 ✣	25 f. Dukat 46 mm	1668	Wie vorher. München.	Wie vorher. Zeller 6 — Kaselowsky 306.
3158	20 f. Dukat 46 mm	1668	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 6 — Merzbacher (März 1912) 354.
3159	15 f. Dukat 46 mm	1668	Wie vorher. Salzburg.	Wie vorher. Zeller 6.
3160	12 f. Dukat 46 mm	1668	Wie vorher. Kreß.	Wie vorher. Zeller 6 — Lindner 563 — Kaselowsky 307 — Heß (Okt. 1912) 275.
3161	10 f. Dukat 46 mm	1668	Wie vorher. Roll — Salzburg — Wien — Passini — Spängler.	Wie vorher. Zeller 6 — Kaselowsky 308 — Spöttl 147.
3162	8 f. Dukat 46 mm	1668	Wie vorher. Wien — Spängler — München.	Wie vorher. Zeller —. — Reichenwallner 371
3163	12 f. Dukat 40 mm	1668	MAX⁝GAND⁝ sonst wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher. Hinterstoisser 412.
3164	10 f. Dukat 40 mm	1668	Wie vorher. Kreß.	Wie vorher. Zeller —.
3165	9 f. Dukat 40 mm	1668	Wie vorher. Standort unbekannt.	Wie vorher, aber SALISBVRGENS⁝ Zeller —. — Reichenwallner 372 — Spöttl 149.
3166	6 f. Dukat 40 mm	1668	Wie vorher. Spängler.	Wie vorher. Zeller —.

3167	6 f. Dukat 36 mm	1668	❀ MAXIMIL:GANDOLPH9 D:G: ARCHIEPS:SALISBVRG:SED:AP: LEG:R:I:PR: ohne Schrift im Feld; unten I6—68 Salzburg — Gielow.	❀ SS:RVDBERTVS·ET·VIRGILI-VS·PATRONI·SALISBVRGENSES· Zeller 7 — O. Helbing (März 1928) 1194 — Riechmann (März 1914) 91.
3168	5 f. Dukat 36 mm	1668	Wie vorher. Spängler.	Wie vorher. Zeller 7.
3169	6 f. Dukat 36 mm	1668	Wie vorher.	———— ❀
3170	5 f. Dukat 36 mm	1668	Kreß. Wie vorher. Roll.	Zeller 7. Wie vorher. Zeller 7 — Vogel 543.
3171	5 f. Dukat 36 mm	1668	❀ MAXIMIL⁝GANDOLPH9 D⁝G⁝ ARCHIEPS⁝SALISBVRG⁝SED⁝AP ⁝LEG⁝S:R:I:PR Kreß.	❀ SS⁝RVDBERTVS⋄ET⋄VIRGI-LIVS⋄PATRONI⋄SALISBVRGEN-SES⋄ Zeller 7 — Reichenwallner 573 — Coburg 3167 — Spöttl 150.
3172	5 f. Dukat 36 mm	1668	———— PR· Roll.	❀ SS⁝RVDBERTUS⋄ET⋄VIRGI-LIUS⋄PATRONI⋄SALISBURGEN-SES⋄ (aber die Heiligen ohne Nimben). Zeller —. — Coburg 3168.
3173	5 f. Dukat 36 mm	1668	———— PR: Standort unbekannt.	Wie vorher. Zeller 7. — Hinterstoisser 413.
3174	4 f. Dukat 36 mm	1668	———— PR· Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller —. — Kat. Zeller 102 — Z. u. K. II, 6463.
			Wie vorher.	**Sitzender Heiliger.**
3175	6 f. Dukat 36 mm	1668	*MAXIMIL:GANDOLPH9D:G:AR-CHIEPS:SALISBVRG:SED:AP: LEG:S:R:I:PR: unten I6—68 Wien.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SA-LISBVRGENS:— Zeller 8.
3176	5 f. Dukat	1668	Wie vorher. Wien — Im Handel (Helbing 1927).	Wie vorher. Zeller 8 — O. Helbing (Nov. 1928) 2494.
3177	3 f. Dukat 32 mm	1670	MAXIM:GANDOL:D:G:AR:EPS: SAL:SE:AP:— Salzburg.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS·SA-LISBVRG:I670 — Zeller —.
3178	3 f. Dukat 31 mm	1673	Wie vorher. Wien — Spängler.	———— I673·— Zeller —. — Lindner 565.

II. Verkehrsmünzen.

3179 ✣	2 f. Dukat 26 mm	1668	MAX:GAND:D:G:AR:EP:SAL:SE: AP:L:— München — Salzburg — Passini.	SANCT: RVDBERTVS · EPS · SALISB:1668— Zeller 9.
3180	2 f. Dukat	1673	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Spängler.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: 1673— Zeller 9 — Coburg 3170 — Lindner 567 — Kat. Zeller 103.
3181	Dukat 22 mm	1668	AP:L·— München — Roll.	1668·— Zeller 11 — Lindner 569 — Hinterstoisser 414.
3182	Dukat	1668	Wie vorher. Wien.	1668— Zeller 11.
3183	Dukat	1669	Wie vorher. München — Salzburg.	1669— Zeller 11 — Lindner 570.
3184	Dukat	1669	AP:L:— Wien.	Wie vorher. Zeller 11.
3185	Dukat	1670	Wie vorher. München — Salzburg.	1670— Zeller 11.
3186	Dukat	1671	Wie vorher. München — Passini.	S:RVDBERTVS:EPS·SALISBVRG: 1671·— Zeller 11 — Hinterstoisser 415.
3187 ✣	Dukat	1672	Wie vorher. München — Salzburg.	S:RVDBERTVS:EPS:SALISBVRG: 1672·— Zeller 11 — Lindner 570.
3188	Dukat	1673	Wie vorher. München — Salzburg — Passini.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISBVRG: 1673·— Zeller 11 — Lindner 570.
3189	Dukat	1674	Wie vorher. München.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: 1674— Zeller 11 — Lindner 570.
3190	Dukat	1674	Wie vorher. Roll.	EPS:SALISBVRG: 1674·— Zeller 11.
3191	Dukat	1675	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: 1675·— Zeller 11 — Kaselowsky 309.
3192	Dukat	1675	AP:L·— Standort unbekannt.	1675— Zeller 11 — Hinterstoisser 416.

3193	Dukat	1676	MAX:GAND:D:G:AR:EP:SAL:SE: AP:L·— München — Salzburg — Spängler — Paris.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: I676— Zeller 11 — Lindner 571.
3194	Dukat	1677	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	I677— Zeller 11.
3195	Dukat	1678	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	I678— Zeller 11 — Lindner 571.
3196	Dukat	1678	AP:L:— Wien.	I678·— Zeller 11.
3197	Dukat	1679	Wie vorher. München.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG· I679— Zeller 11 — Lindner 572.
3198	Dukat	1679	Wie vorher. Salzburg — Passini.	—BVRG: I679·— Zeller 11 — L. Hamburger (Dez. 1907) 826.
3199	Dukat	1680	MAX:GAND:D:G:AR:EPS:SAL:SE: AP:L·— München — Salzburg.	I680— Zeller 11 — Lindner 572.
3200	Dukat	1681	AP:L:— München.	I68I— Zeller 11.
3201	Dukat	1681	AP:L·— Salzburg — Wien — Passini.	Wie vorher. Zeller 11 — Lindner 572.
3202	Dukat	1682	Wie vorher. München.	I682·— Zeller 11.
3203	Dukat	1682	AP:L:— Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller 11.
3204	Dukat	1683	AP:L·— München.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISBVRG: I683·— Zeller 11.
3205	Dukat	1683	AP:L:— Salzburg — Wien.	S:RVDBERTVS:EPS·SALISBVRG: I683— Zeller 11 — Lindner 573.
3206	Dukat	1684	Wie vorher. München.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: I684— Zeller 11.
3207	Dukat	1684	Wie vorher. Wien.	I684·— Zeller 11.

3208	Dukat	1685	MAX:GAND:D:G:AR:EP:SAL:SE:AP:L:— München — Salzburg — Wien.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: I685·— Zeller 11 — O. Helbing (Mai 1910) 2871 — Z. u. K. III, 17215.
3209	Dukat	1686	Wie vorher. München — Roll — Salzburg — Berlin — Passini.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISBVRG: I686·— Zeller 11 — Lindner 573.
3210	Dukat	1687	MAX:GAND:CARD:ARCHIEP:SAL:S:A:L:— München — Salzburg.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: I687·— Zeller 11.
			Wie vorher, aber unten $\frac{1}{2}$	**Wie vorher.**
3211	½ Dukatenklippe 17 mm	1668	MAX GAND:D:G:—AR:EP:SAL:SE:A:L·— Wien.	——— I668— Zeller —.
3212 ✣	½ Dukat 16 mm	1668	MAX:GAND:D:G:—AR:EP:SAL:SE:A:L:— München — Salzburg — Roll — Berlin — Wien — Passini — Spängler — Paris — Gielow.	——— I668·— Zeller 12 — Lindner 574 — O. Helbing (Dez. 1917) 1603 — Hinterstoisser 417.
3213	½ Dukat	1669	Original nicht nachweisbar.	Zeller 12.
3214	½ Dukat	1670	Original nicht nachweisbar.	Zeller 12.
3215	½ Dukat	1684	Wie Nr. 3212. Salzburg — Wien.	——— I684·— Zeller 12 — Lindner 574 — Hess (Okt. 1912) 277.
3216	½ Dukat	1686	MAX:GAND:D:G—AR:EP:SAL:S:A:L:— München — Roll — Salzburg — Passini.	——— I686·— Zeller 12 — Lindner 574 — Egger 1899 (Latour) 3907 — O. Helbing (März 1922) 917.
			Sechsfeldiges Wappen unter Legatenhut.	**Sitzender Heiliger, unten $\frac{1}{4}$**
3217	¼ Dukat 14 mm	1668	MAX:GAND:D:G:AR:EP:SAL:S:A:L·— München — Wien.	S·RVDBERTVS — EPS·SALISB· I668— Zeller 13 — Lindner 575.
3218	¼ Dukat	1669	———S·A·L·— München — Salzburg — Passini.	S·RVDBERTVS — EPS·SALISB· I669— Zeller 13 — Lindner 576 — Egger 1899 (Latour) 3908.
3219	¼ Dukat	1669	———S:A:L·— Wien.	——— I669·— Zeller 13.

322	1/4 Dukat	1670	MAX:GAND:D:G:AR:EP:SAL:S:A:L·—	S·RVDBERTVS — EPS·SALISB:1670—
			München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 13 — Lindner 576 — Leo Hamburger (Dez. 1907) 827.
3221	1/4 Dukat	1671	Wie vorher.	S:RVDBERTVS — EPS:SALISB:1671—
			München — Salzburg — Wien — Passini — Spängler.	Zeller 13 — Hinterstoisser 419.
3222	1/4 Dukat	1671	Wie vorher.	S·RVDBERTVS — EPS·SALISB:1671—
			Standort unbekannt.	Zeller 13 — Hinterstoisser 420.
3223	1/4 Dukat	1671	———	Wie vorher.
			L:—	
			München — Wien.	Zeller 13 — Lindner 575 — Hinterstoisser 418.
3224	1/4 Dukat	1672	———	S:RVDBERTVS — EPS·SALISB:1672—
			L·—	
			München — Wien.	Zeller 13 — Hinterstoisser 421.
3225	1/4 Dukat	1672	———	Wie vorher.
			L:—	
			Salzburg — Passini.	Zeller 13.
3226	1/4 Dukat	1676	———	S:RVDBERTVS — EPS·SALISB:1676—
			L·—	
			Salzburg — Passini.	Zeller 13 — Reichenwallner 379 — Lindner 576.
3227	1/4 Dukat	1678	Wie vorher.	S:RVDBERTVS — EPS:SALISB·1678—
			München — Salzburg — Wien — Passini.	Zeller 13 — Lindner 576 — O. Helbing (Febr. 1921) 1009.
3228	1/4 Dukat	1682	———	S·RVDBERTVS·— EPS·SALISB·1682—
			L:—	
			München.	Zeller 13.
3229	1/4 Dukat	1682	———	Wie vorher.
			L·—	
			Salzburg — Passini — Spängler.	Zeller 13 — Lindner 575 — Hinterstoisser 422.
3230 ✣	1/4 Dukat	1686	Wie vorher.	S:RVDBERTVS·— EPS·SALISB·1686—
			München — Salzburg — Roll — Wien — Passini.	Zeller 13 — Lindner 575 — Hinterstoisser 422.
			Vierfeldiges Wappen unter Legatenhut, darüber Madonna mit Kind.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen.**
3231	Taler	1668	MAX⁝GAND⁝D⁝G⁝—AR⁝EP⁝SAL⁝SE⁝AP⁝L⋄— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG⋄—	SANCT⋄RVDBERT—VS⋄EPS⁝SALISB⁝1668—
			München — Bürklin — Schneider — Roll — Salzburg — Wien — Passini — London.	Zeller 22 — Lindner 587 — Hinterstoisser 427.

3232	Taler	1669	MAX⁝GAND⁝D⁝G⁝—AR⁝EP⁝SAL⁝SE⁝AP⁝L⋄— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF—VG·— München — Roll — Salzburg — Wien (auch mit Gegenstempel von 1681) — Passini — Gielow.	SANCT⋄RVDBERT—VS⋄EPS⁝SALISB⁝1669— Zeller 21 — Lindner 587.
3233	Taler	1670	·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF—VG·— München — Salzburg — Wien (auch mit Gegenstempel von 1681) — Passini — Gielow.	SANCT⋄RVDBERT—VS⋄EPS⁝SALISB⁝1670— Zeller 22 — Hinterstoisser 428.
3234	Taler	1670	TVVM PRÆ—SIDIVM CONF—VG·— München — Schneider — Spängler.	Wie vorher. Zeller 22.
3235	Taler	1671	Wie vorher. München.	S⁝RVDBERTVS⋄—EPS⁝SALISBVRG⁝1671— Zeller 22.
3236	Taler	1671	·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF—VG·— Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	Wie vorher. Zeller 22.
3237	Taler	1672	VG:— München — Gielow.	BVRG⁝1672— Zeller 22 — Hinterstoisser 429.
3238	Taler	1672	VG·— München — Roll — Salzburg — Wien — Passini.	Wie vorher. Zeller 22.
3239	Taler	1673	Wie vorher. München — Salzburg — Wien — Passini (auch mit Gegenstempel von 1681).	S⁝RVDBERTVS⋄—EPS⁝SALISBVRG⁝1673— Zeller 22 — Lindner 589.
3240	Taler	1674	Wie vorher. München — Roll (mit Gegenstempel von 1681) — Wien — Spängler — London — Gielow.	BVRG⁝1674— Zeller 22.
3241	Taler	1674	VG:— München — Schneider — Salzburg — Wien — Passini.	Wie vorher. Zeller 22.

3242 ✣	Taler	1675	MAX⁝GAND⁝D⁝G⁝—AR⁝EP⁝SAL⁝SE⁝AP⁝L⋄— in zweiter Zeile SVB·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF—VG·— München — Salzburg — Wien — Passini — London — Gielow.	S⁝RVDBERTVS⋄—EPS⁝SALISBVRG⁝1675— Zeller 22 — Lindner 590.
3243	Taler	1677	Wie vorher. München (auch mit Gegenstempel von 1681) — Bürklin — Schneider — Salzburg — Berlin Wien — Passini (mit Gegenstempel v. 1681) — Spängler — Gielow.	S⁝RVDBERTVS⋄—EPS⁝SALISBVRG⁝1677— Zeller 22 — Lindner 591 — Coburg 3174 — Hinterstoisser 430.
3244	Taler	1677	——————————— ·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CON—FVG·— Wien — Passini.	Wie vorher. Zeller 22.
3245	Taler	1680	Wie Nr. 3243. München — Salzburg — Wien — Passini — Spängler.	——————————— BVRG⁝1680— Zeller 22 — Lindner 591.
3246	Taler	1685	Wie der nachfolgende, aber SVB·TVVM·PRÆ—SIDIVM·CONF—VG·— Salzburg — Wien.	S⁝RVDBERTVS⋄—EPS⁝SALISBVRG⁝1685— Zeller 22.
3247	Taler	1685	MAX⁝GAND⁝D⁝G⁝—AR⁝EP⁝SAL⁝SE⁝AP⁝L⋄— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONF—VG·— München — Passini.	Wie vorher. Zeller 22.
3248	Taler	1685	——————————— ———L⁝⋄——— ——— Roll.	Wie vorher. Zeller 22.
3249	Taler	1686	Wie vorher. München — Salzburg — Wien — Passini — Spängler.	——————————— BVRG⁝1686— Zeller 22 — Lindner 593 — Hinterstoisser 432.
			Wie vorher.	**Sitzender Heiliger.**
3250 ✣	½ Taler 36 mm	1668	MAXIMIL:GANDOLPH⁹D:G:ARCHIEPS:SALISBVRG:SED:AP:LEG:— im Feld unten 16—68 München — Bürklin — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Spängler — Gielow.	SANCTVS·RVDBERTVS·EPS:SALISBVRGENS:— Zeller 23 — Lindner 594 — Hinterstoisser 433.

			Wie vorher.	Die beiden sitzenden Heiligen, vorne Kirche.
3251 ✣	½ Taler 36 mm	1668	✠ MAXIMIL : GANDOLPH⁹ D : G : ARCHIEPS·SALISBVRG:SED:AP: LEG:— im Feld unten 16—68 München — Bürklin — Schneider — Roll.	✱ SS : RVDBERTVS·ET·VIRGILI-VS · PATRONI · SALISBVRGEN SES Zeller 24 — Hinterstoisser 434.
3252	½ Taler	1668	Wie vorher. Roll — Salzburg — Wien	——— VS·PATRONI·SALISBVRGENSES· Zeller 24.
3253	½ Taler	1668	Wie vorher. Wien.	——— SALISBVRGENSES Zeller 24.
			Ist identisch mit Nr. 3251.	
3254	½ Taler	1668	✠MAXIMIL:GANDOLPH⁹D:G:AR-CHIEPS:SALISB:SED:AP:LEG: Berlin — Wien — Passini.	✠ ——— SALISBVRGENSES· Zeller 24.
3255	½ Taler	1668	Wie vorher. Wien — Passini — London — Gielow.	✠SS:RVDBERTVS·ET·VIRGILIVS· PATRONI·SALISBVRGENSES Zeller 24.
			Zwei Wappen nebeneinander unter Legatenhut.	**Sitzender Heiliger, unten ¼**
3256	¼ Taler-klippe 28 mm	1684	MAXIM:GAND:D:G:AR:EP:SAL:SE :AP:L:— München — Salzburg — Schottenstift — Passini — Spängler — London	S : RVDBERTVS · — EPS · SALISB : I684·— Zeller 25 — Hinterstoisser 436.
3257 ✣	¼ Taler-klippe	1684	Wie vorher. München — Bürklin — Schneider — Roll — Wien — Passini — Gielow.	——— I684— Zeller 25 — Hinterstoisser 435.
			Sechsfeldiges Wappen unter Legatenhut.	**Wie vorher.**
3258	¼ Taler 32 mm	1669	MAXIM:GANDOL:D:G:AR:EPS: SAL:SE:AP:L:— München — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Spängler — Gielow.	SANCTVS · RVDBERT — VS · EPS · SALISBVRG:I669— Zeller 26 — Lindner 597 — Hinterstoisser 437.
3259	¼ Taler	1672	Wie vorher. München — Wien — Passini.	——— I672— Zeller 26.
3260	¼ Taler	1672	——— L·— München — Bürklin — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 26 — Hinterstoisser 438.
3261	¼ Taler	1675	MAXIM:GAND:D:G:AR:EP:SAL:SE :AP:L:— München — Roll — Wien — Passini — Gielow.	SANCT⁹·RVDBERT—VS·EPS·SA-LISB:I675 — Zeller 26.

3262	1/4 Taler	1675	MAXIM:GAND:D:G:AR:EP:SAL:SE :AP:L·— Salzburg — Wien — Passini — Spängler.	SANCT9·RVDDERT—VS·EPS·SA-LISB:1675— Zeller 26.
3263	1/4 Taler	1675	MAXIM:GANDOL:D:G:AR:EPS: SAL:SE:AP:L·— München — Gielow.	Wie vorher. Zeller 26.
			Wie vorher.	**Wie vorher, aber unten XV.**
3264	15 Kreuzer 28 mm	1681	MAX:GAND:D:G:AR:EPS:SAL:SE: AP:L:— München — Salzburg — Wien — Passini.	S:RVDBERTVS·— EPS:SALISB: 1681·— Zeller 27 — Lindner 599.
3265	15 Kreuzer	1683	Wie vorher. München — Salzburg — Wien — Passini.	1683·— Zeller 27 — Lindner 599.
3266	15 Kreuzer	1684	Wie vorher. München — Bürklin — Schneider — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	1684— unten ·XV· Zeller 27.
3267	15 Kreuzer	1684	Wie vorher. Wien.	1684 unten XV Zeller 27.
3268 ✣	15 Kreuzer	1684	Wie vorher. München — Roll.	S:RVDBERTVS — EPS:SALISB: 1684— unten ·XV· Zeller 27.
3269	15 Kreuzer	1685	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Passini — Gielow.	S:RVDBERTVS·— EPS:SALISB: 1685·— unten ·XV· Zeller 27.
3270	15 Kreuzer	1685	Wie vorher. München — Roll — Salzburg — Wien — Passini.	S:RVDBERTVS — EPS:SALISB: 1685— unten ·XV· Zeller 27 — Hinterstoisser 439.
3271	15 Kreuzer	1686	Wie vorher. München — Bürklin — Schneider — Roll (zwei Varianten in der Stellung der Umschrift auf der Vs., einmal ✦ÆR: und einmal ✦ÆR:) — Salzburg — Berlin — Wien — Passini — Gielow.	S:RVDBERTVS·— EPS:SALISB: 1686·— unten XV Zeller 27 — Coburg 3174 — Hinterstoisser 440.
			Wie vorher.	**Wie vorher, aber unten 1/6**
3272	1/6 Talerklippe 28 mm	1669	Wie vorher. München — Bürklin — Schneider — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Passini — Gielow.	S:RVDBERTVS·— EPS·SALIS-BVRG:1669— Zeller 28 — Lindner 600 — Hinterstoisser 441.

3273	1/6 Talerklippe	1674	MAX:GAND:D:G:AR:EPS:SAL:SE:AP:L:—	S : RVDBERTVS · — EPS · SALIS - BVRG:1674 —
			München — Bürklin — Salzburg — Passini — London — Gielow.	Zeller 28 — Lindner 600 — Hinterstoisser 441.
3274	1/6 Talerklippe	1677	Wie vorher.	BVRG:1677—
			München — Bürklin — Schneider — Salzburg — Wien — Passini.	Zeller 28 — Lindner 600 — Hinterstoisser 441.
3275	1/6 Talerklippe	1679	Wie vorher.	BVRG:1679—
			München — Bürklin — Salzburg — Wien — Passini.	Zeller 28 — Lindner 600 — Hinterstoisser 441.
3276	1/6 Taler 28 mm	1677	Wie vorher.	S : RVDBERTVS · — EPS : SALIS · BVRG:1677—
			Salzburg — Spängler.	Zeller 29.
			Wie vorher.	**Wie vorher, aber unten $\frac{1}{9}$**
3277	1/9 Talerklippe 26 mm	1669	MAX:GAND:D:G:AR:EP:SAL:SE:AP:L:—	S : RVDBERTVS · — EPS · SALISB: 1669—
			München — Roll — Salzburg — Wien — Passini.	Zeller 30 — Lindner 601 — Hinterstoisser 442.
3278	1/9 Talerklippe	1672	Wie vorher.	S : RVDBERTVS · — EPS : SALISB: 1672 · —
			München — Bürklin — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	Zeller 30 — Lindner 601 — Hinterstoisser 442.
3279	1/9 Talerklippe	1673	Wie vorher.	S : RVDBERTVS — EPS : SALISB: 1673—
			München — Bürklin — Schneider — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Passini — Gielow.	Zeller 30 — Hinterstoisser 442.
3280	1/9 Taler 26 mm	1673	Wie vorher.	Wie vorher.
			Salzburg — Wien.	Zeller —.
			Zwei Wappen nebeneinander, oben Jahrzahl, unten 3	**Hüftbild des Heiligen von links vorn.**
3281	Groschen 20 mm	1678	★ MAX:GAND:D:G:ARCHIEPS:SALISB:	S : RVDBERTVS · EPS · SALIS-BVRG:—
			München — Bürklin — Salzburg — Roll — Berlin — Wien — Gielow.	Zeller 31.
3282	Groschen	1679	Wie vorher.	Wie vorher.
			München — Bürklin — Salzburg — Berlin — Wien.	Zeller 31.
3283	Groschen	1679	Wie vorher.	BVRG·—
			München.	Zeller 31.

3284 ✣	Groschen	1680	★MAX:GAND:D:G:ARCHIEP:SALISB: München — Roll — Berlin.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISB·— Zeller 31.
3285	Groschen	1680	—————————— LISB Berlin.	Wie vorher. Zeller 31.
3286	Groschen	1680	★MAX:GAND:D:G:ARCHIEPS:SALISB: München — Salzburg.	S : RVDBERTVS · EPS · SALISBVRG:— Zeller 31.
3287	Groschen	1680	⌘MAX:GAND:D:G:ARCHIEP:SALISB: – München — Salzburg — Berlin — Wien — Gielow.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISB:— Zeller 31.
3288	Groschen	1680	Wie vorher. München.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISB:— Zeller 31.
3289	Groschen	1681	—————————— LISB: München — Bürklin — Roll — Salzburg — Berlin — Wien.	Wie vorher. Zeller 31.
3290	Groschen	1681	Wie vorher. München — Bürklin — Roll — Salzburg — Wien — Gielow.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISB:— Zeller 31.
3291	Groschen	1681	⌘MAX:GAND:G:ARCHIEP SALISB: München — Bürklin. Von außergewöhnlichem Schnitt.	S:RVDBERTVS EPS·SALISB:— Zeller 31.
3292	Groschen	1681	⌘MAX:GAND:D:G:ARCHIEP:SALISB: München — Bürklin — Roll — Gielow.	S:RVDBERTVS:EPS·SALISB:— Zeller 31.
3293	Groschen	1682	Wie vorher. München — Bürklin — Roll — Berlin — Wien — Gielow.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISB:— Zeller 31.
3294	Groschen	1682	Wie vorher. München.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISB:— Zeller 31.
3295	Groschen	1683	Wie vorher. München — Bürklin — Berlin — Wien — Gielow.	S:RVDBERTVS:EPS·SALISB:— Zeller 31.
3296	Groschen	1684	Wie vorher. Passini — München.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISB:— Zeller —.
3297	Groschen	1685	Wie vorher. Salzburg — Berlin.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISB:— Zeller 31.
			Vierfeldiges Familienwappen unter Legatenhut.	**Stiftswappen, unten 2**
3298	Zweier 18 mm	1674	MAX:GAND:D:G:ARCHIEPS:— München — Bürklin — Wien — Gielow.	★SALISBV—RGENSIS★16—74 Zeller 32.

3299	Zweier	1674	MAX:GAND:D:G:ARCHIEPS·— Salzburg — Berlin.	⋆SALISBV—RGENSIS·⋆16—74 Zeller 32.
3300 ❖	Zweier	1675	Wie vorher. München — Bürklin — Roll — Salzburg — Berlin — Gielow.	⋆SALISBV—RGENSIS⋆16—75 Zeller 32.
3301	Zweier	1675	Wie vorher. Berlin — Wien.	⋆SALISBV—RGENSIS·⋆—16—75 Zeller 32.
3302	Zweier	1676	——————— S — München — Bürklin — Salzburg — Wien.	⋆SALISBV—RGENSIS⋆16—76 Zeller 32.
			Vierfeldiges Familienwappen unter Legatenhut.	**Stiftswappen, auf achtschenkliges Kreuz aufgelegt.**
3303	Kreuzer 14 mm	1668	MAX:GAND:D:G:AR:EPS·— München — Salzburg — Wien.	SALI—SBVR - GENSI—S 1668— Zeller 33.
3304	Kreuzer	1668	——————— S: - Roll.	Wie vorher. Zeller 33.
3305	Kreuzer	1669	Wie vorher. München.	SALI - SBVR—GENSI--S·1669— Zeller 33.
3306	Kreuzer	1669	——————— S·— Roll — Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller 33.
3307 ❖	Kreuzer	1670	——————— S:— München — Salzburg — Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S·1670— Zeller 33.
3308	Kreuzer	1671	Wie vorher. München — Roll — Salzburg.	SALI—SBVR—GENSI—S:1671— Zeller 33.
3309	Kreuzer	1671	Wie vorher. Salzburg — Wien.	——————S·1671— Zeller 33.
3310	Kreuzer	1672	——————— S· München.	SALI—SBVR - GENSI—S·1672— Zeller 33.
3311	Kreuzer	1672	Wie vorher. Salzburg.	——————— S 1672— Zeller 33.
3312	Kreuzer	1673	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S·1673— Zeller 33.
3313	Kreuzer	1674	——————— S:— München — Salzburg.	SALI—SBVR - GENSI—S·1674— Zeller 33.
3314	Kreuzer	1674	——————— S — Wien.	Wie vorher. Zeller 33.
3315	Kreuzer	1675	——————— S:— München — Salzburg — Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S·1675— Zeller 33.
3316	Kreuzer	1676	——————— S·— München.	SALI—SBVR - GENSI—S·1676— Zeller 33.

3317	Kreuzer	1676	MAX:GAND:D:G:AR:EPS:— Salzburg — Wien.	SALI—SBVR–GENSI—S·1676— Zeller 33.
3318	Kreuzer	1677	Wie vorher. München — Roll — Salzburg — Berlin — Wien.	SALI—SBVR–GENSI—S:1677— Zeller 33.
3319	Kreuzer	1677	Wie vorher. Roll.	——————————S·1677— Zeller 33.
3320	Kreuzer	1678	MAX:GAND:D:G:AR:EPS:— München — Salzburg — Berlin.	SALI–SBVR—GENSI—S·1678— Zeller 33.
3321	Kreuzer	1678	Wie vorher. Roll — Salzburg — Wien.	——————————S:1678— Zeller 33.
3322	Kreuzer	1679	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	——————————S·1679— Zeller 33.
3323	Kreuzer	1679	Wie vorher. Salzburg.	——————————S:1679— Zeller 33.
3324	Kreuzer	1680	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	——————————S·1680— Zeller 33.
3325	Kreuzer	1681	Wie vorher. München — Roll — Salzburg — Wien.	——————————S·1681— Zeller 33.
3326	Kreuzer	1682	——————————S·— München — Roll — Salzburg.	——————————S·1682— Zeller 33.
3327	Kreuzer	1682	Wie vorher. München — Salzburg — Berlin — Wien.	——————————S:1682— Zeller 33.
3328	Kreuzer	1682	——————————S:— Salzburg.	——————————S:1682— Zeller 33.
3329	Kreuzer	1683	——————————S — München.	——————————S·1683— Zeller 33.
3330	Kreuzer	1683	——————————S·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3331	Kreuzer	1683	——————————S:— Wien.	Wie vorher. Zeller 33.
3332	Kreuzer	1684	——————————S·— München — Roll — Salzburg — Berlin — Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S·1684— Zeller 33.
3333	Kreuzer	1685	Wie vorher. München — Roll.	——————————S·1685— Zeller 33.
3334	Kreuzer	1685	——————————S:— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3335	Kreuzer	1686	——————————S·— München — Roll — Salzburg — Berlin — Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S·1686— Zeller 33.
3336	Kreuzer	1686	Wie vorher. Roll — Salzburg — Berlin — Wien.	——————————S:1686— Zeller 33.

			Zwei Wappenschilde, oben $\frac{1}{2}$ zwischen der geteilten Jahrzahl, unten MG	
3337 ✣	½ Kreuzer 12 mm	1671	Oben I6—7I München — Roll — Salzburg — Wien.	Zeller 34.
3338	½ Kreuzer	1677	Oben I6—77 München — Salzburg.	Zeller 34.
3339	½ Kreuzer	1680	Oben I6—80 München — Salzburg.	Zeller 34.
3340	½ Kreuzer	1681	Oben I6—8I München.	Zeller 34.
3341	½ Kreuzer	1682	Oben I6—82 München.	Zeller 34.
3342	½ Kreuzer	1683	Oben I6—83 München — Salzburg — Wien.	Zeller 34.
3343	½ Kreuzer	1684	Oben I6—84 München — Salzburg — Wien.	Zeller 34.
3344	½ Kreuzer	1685	Oben I6—85 München — Salzburg — Wien.	Zeller 34.
3345	½ Kreuzer	1686	Oben I6—86 München — Roll — Salzburg — Wien.	Zeller 34.
3346	½ Kreuzer	1687	Oben I6—87 München — Salzburg — Wien.	Zeller 34.
			Zwei Wappenschilde, oben Jahrzahl, unten MG	
3347	Pfennig 10 mm	1668	Oben I668 München — Roll.	Zeller 35.
3348	Pfennig	1669	Oben I669 München — Berlin.	Zeller 35.
3349	Pfennig	1670	Oben I670 München.	Zeller 35.
3350	Pfennig	1671	Oben I671 München — Salzburg.	Zeller 35.
3351	Pfennig	1672	Oben I672 München — Salzburg — Berlin — Wien.	Zeller 35.
3352	Pfennig	1673	Oben I673 München — Salzburg — Wien.	Zeller 35.
3353	Pfennig	1674	Oben I674 München — Salzburg — Wien.	Zeller 35.

3354	Pfennig	1675	Oben 1675 München — Salzburg.	Zeller 35.
3355	Pfennig	1676	Oben 1676 München — Salzburg — Wien.	Zeller 35.
3356	Pfennig	1677	Oben 1677 München — Salzburg — Wien.	Zeller 35.
3357	Pfennig	1678	Oben 1678 München — Salzburg — Wien.	Zeller 35.
3358	Pfennig	1679	Oben 1679 München — Roll — Salzburg — Wien.	Zeller 35.
3359	Pfennig	1680	Oben 1680 München — Salzburg — Wien.	Zeller 35.
3360 ❖	Pfennig	1681	Oben 1681 München — Salzburg — Wien.	Zeller 35.
3361	Pfennig	1682	Oben 1682 München — Salzburg — Wien.	Zeller 35.
3362	Pfennig	1683	Oben 1683 München — Salzburg — Berlin — Wien.	Zeller 35.
3363	Pfennig	1684	Oben 1684 München — Salzburg — Wien.	Zeller 35.
3364	Pfennig	1685	Oben 1685 München — Salzburg — Berlin — Wien.	Zeller 35.
3365	Pfennig	1686	Oben 1686 Roll — Salzburg — Wien.	Zeller 35.
3366	Pfennig	1687	Oben 1687 München — Roll — Salzburg — Wien.	Zeller 35.

Johann Ernst Graf Thun-Hohenstein

1687—1709

Geboren zu Prag am 3. Juli 1643, wurde Johann Ernst 1679 Bischof von Seckau und am 30. Juni 1687 zum Erzbischof von Salzburg gewählt. Er trat am 3. August die Regierung an. Am 19. Oktober 1705 wurde der Bischof von Wien Franz Anton Fürst Harrach zu seinem Coadjutor ernannt, dem Johann Ernst, erblindet, die Regierung erst im Dezember 1708 unter Vorbehalt überließ.

Am 24. Oktober 1687 verordnete Johann Ernst, daß die Dukaten an Halt 23 Karat 8 Gren und auf eine rauhe Wiener Mark 80 Stück, die Taler 14lötig und auf eine Mark 9 3/4 Stück, die Fünfzehner 9lötig und auf eine Mark 11 Gulden 45 Kr., die Groschen zu 6 Lot 9 Gren, auf die Mark 8 fl. 39 Kr., die Kreuzer auf 4 Lot 5 Gren auf die Mark 5 fl. 45 Kr., die Zweier 3lötig und auf die Mark 4 fl. 49 Kr. und die Pfennige auf 2 Lot im Halt und 3 fl. 37 Kr. an Schrot ausgeschlagen und gemünzt werden sollen.[1])

Im Reiche dauerten die Münzwirren fort, was die Fürsten von Brandenburg, Sachsen und Braunschweig 1690 zur Einführung des sogen. Leipziger Fußes bewogen hat. Nach diesem wurden aus der feinen Mark Silber 12 Taler oder 18 Gulden in Stücken zu 2/3 und 1/3 Taler ausgebracht. Diese Festsetzung wurde durch den in demselben Jahre zu Torgau geschlossenen Vertrag dahin erweitert, daß nach dem Torgauer Fuße aus der feinen Mark Silber um 12 8/9 Taler Groschen und um 13 Taler kleinere Nominale ausgebracht werden sollten, sodaß der Reichstaler bei gleichem Gehalt von 14 Lot 4 Gren auf 2 Gulden oder 120 Kreuzer gesetzt wurde. Der Leipziger Fuß wurde 1693 auch von den drei oberen korrespondierenden Kreisen angenommen und 1696 zum Reichsmünzfuße erhoben, ohne jedoch, wie betreff der Scheidemünze der Torgauer Fuß, allgemein zur Geltung zu gelangen. Auch später noch traf Johann Ernst in Münzsachen Verordnungen, so dekretierte er im Februar 1694, daß die alten Salzburger Halbbatzen mit 10 Pfennigen und im April 1694, daß die Salzburger Fünfzehner dieses Jahres mit dem neuen Gepräge (Zeller 20) mit 18 Kr. angenommen werden sollen.[2])

Über die in der Salzburger Münzstätte erfolgte Ausmünzung im Jahre 1695 gibt der Bericht des Münzmeisters Hagenperger Aufschluß.[3])

Mit Wahrzeichengeld ließ der Erzbischof die Gewerkschaft Gastein und den Handel Lend vom Münzamte versorgen.

In die Zeit seiner Regierung fiel auch die Vermählung Kaiser Josefs I. Auf der Reise zur Hochzeit nach Wien hielt sich die Braut Wilhelmine Amalia Herzogin von Hannover 1699 fünf Tage in Salzburg auf, wo zu ihren Ehren außer anderen Festlichkeiten ein Münzauswerfen in der Ecke der Residenz gegen den alten Markt stattfand, dessen Verlauf in der dem Kapitel-Protokolle de anno 1698 Nr. 169 beigebundenen, mit Kupferstichen illustrierten Festschrift beschrieben ist. Eine Nachbildung des das Münzauswerfen und Abbildungen der ausgeworfenen

[1]) Mitteilungen der Oesterr. Gesellschaft für Münz- und Medaillenkunde XIV (1918), Nr. 3, S. 30. VII.

[2]) Unparteiische Abhandlung vom Erzstifte Salzburg §§ 352/3 S. 416.

[3]) Mitt. d. Oesterr. Ges. für Münz- und Med.-Kunde XIII (1917) Nr. 9 II.

Münzen zeigenden Stiches wurde neuerer Zeit zur Ausstattung der Rückseite der 20 Kronennote der von der Salzburger Landesregierung zur teilweisen Hereinbringung der Kosten des Anschlusses des Landes an das Deutsche Reich 1921 ausgegebenen Notgeldserie, verwendet.[1])

Dank seiner Mildtätigkeit legte ihm die Nachwelt den Beinamen „der Stifter" bei, wogegen er seiner Jagdlust den Spottnamen „Jagdbischof" zu verdanken hat. Betreff der aus diesem Anlasse von Zeller unter Nr. 32 angeführten Spottmünze wird auf das bei Erzbischof Guidobald Gesagte verwiesen.[2])

Johann Ernst starb am 20. April 1709.

Wappen: Johann Ernst führte gleich seinem Stiefbruder und Vorfahren Erzbischof Guidobald das oben beschriebene gräflich Thun'sche Wappen.

Wahlspruch: „In Domino confido".

Münzbeamte:

Pfennigmeister:	Adam Prandtner
	Johann Konrad Marchand
	Georg Polz
Münzmeister:	Benedikt Mosshammer
	Johann Polz
Wardein:	Adam Prandtner
	Benedikt Mosshammer
Goldscheider:	Adam Prandtner
	Benedikt Mosshammer
Stempelschneider:	Paul Seel
	Ignaz Portenschlager.

[1]) „Das Münzauswerfen i. J. 1699". Die Heimat, Salzburg 14. September 1919 Nr. 33 und Mitt. der Numismatischen Ges. Wien XV (1919) Nr. 3/4.

[2]) „Die Spottmünzen auf die Salzburger Erzbischöfe aus dem Geschlechte der Grafen von Thun-Hohenstein". Bl. f. Münzfreunde 57. Jahrg. (1922) Nr. 5 S. 289.

I. Schaumünzen.

A. Auf die Wahl des Erzbischofs.

3367 ✣	Ovale Schaumünze 40:46 mm	1687	IO:ERNEST9 EX COM: DE THVN, ARCHIEP: & PR:SAL:S:A:L: — Brustbild v. r. S., Schnurrbart, Kalotte. Unter dem Abschnitt erhaben P·SEEL	Zu beiden Seiten des Kreuzstabes unter Legatenhut zwei Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Im Feld oben 16 — 87 Unten IN — DOMINO — CONFID — O·
			München (Gold, gepr. 38,5:44 mm, 27,44 g) — Roll (Zinn) — Salzburg (Gold, gepr. 39:45 mm, 29,9 g) — Berlin (Gold, gepr. 40:46 mm) — Ebenda (Silber, gepr. 40:46 mm) — Wien (Silber, gepr. 40:46 mm).	Zeller 1 — Kat. Zeller 111 — Spöttl 159 (Silber 39:45 mm) — Hinsterstoisser 464 (Silber 40:46 mm)

B. Auswurfmünzen [1]).

3368 ✣	Dukat 22 mm	1699	IO:ER:A: ET PR:SAL:INTRANSIT V·F·F·9 FEB: — Monogramm aus WAS unter Krone.	◆AMORE◆—TIMORE◆ Unter Krone Monogramm aus IRS; unten MDIC
			München — Salzburg — Wien.	Zeller 10 — Wilmersdörffer 10124.
3369 ✣	1/4 Dukat 14 mm	1699	IO:ER·A·P·S INTRANSIT V·F·F· 9 FE — Monogramm aus WAS unter Krone.	·AMORE·—TIMORE· Unter Krone ——————————MDGIC
			München — Salzburg — Roll — Wien — Spängler.	Zeller 11 — Lindner 627 — Reichenwallner Hinterstoisser 471.
3370 ✣	1/4 Taler 30 mm	1699	IO:ER:A:ET·PR:SAL:INTRANSITU· F·F·IX·FEB — Monogramm aus WAS unter Krone.	◆AMORE◆—TIMORE◆ Unter Krone ——————————MDCIC
			München — Salzburg — Bürklin — Wien.	Zeller 12 — Lindner 628 — Hinterstoisser 472.
3371	1/8 Taler 26 mm	1699	——————————F·F·IX·FE — ——————	Wie vorher.
			München — Salzburg — Schneider — Bürklin — Wien.	Zeller 13 — Lindner 629 — Hinterstoisser 473.
3372	1/9 Taler 22 mm	1699	·IO:ER:A:ET·PR:SAL:INTRANSITV ·F·F·IX·FEB — ——————	Wie vorher.
			München — Salzburg — Bürklin — Wien.	Zeller 14 — Hinterstoisser 474.

II. Geschenkstücke auf Münzfuß.

			Unter Legatenhut sechfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	Die beiden sitzenden Heiligen.
3373	50 f. Dukatenklippe	1687	IOAN:ERNESTVS D:G:ARCHIEP: & PRPS SALISB:S:SED:AP: LEG: Unten im Feld 16—87	SS:RVDBERTUS ET VIRGILIUS PATRONI SALISBURGENSES◆
			Wien.	Zeller 2, Anm.

[1]) Anläßlich der Anwesenheit der Prinzessin Wilhelmine Amalie von Braunschweig-Lüneburg als Braut König Josephs I. auf der Durchreise nach Wien ausgegeben. WAS Wilhelmine Amalie Sponsa; IRS Josephus Rex Sponsus.

3374	15 f. Dukat 1687 46 mm	✠IOAN⁝ERNESTVS D⁝G⁝ARCHI-EP⁝ & PRPS SALISB⁝S⁝SED⁝AP⁝ LEG⁝ Unten im Feld I6—87 München — Bürklin.	✠SS⁝RVDBERTVS ET VIRGILIVS PATRONI SALISBURGENSES⋄ Zeller —.
3375 ✣	12 f. Dukat 1687 46 mm	Wie vorher. München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 2 — Reichenwallner 427 — Kaselowsky 319 — Spöttl 156.
3376	10 f. Dukat 1687	Wie vorher. Wien — Spängler.	Wie vorher. Zeller 2 — Kat. Zeller 112 — L. Hamburger (Mai 1905) 808 — Hinterstoisser 465.
3377	8 f. Dukat 1687 40 mm	+IOAN:ERNESTUS D:G:ARCHI-EP:ET PRPS·SALISB:S:SED:AP: LEG: unten I6—87 Standort unbekannt.	✠SS⁝RVDBERTUS⋄ET⋄VIRGI-LIUS⋄PATRONI⋄SALISBURGEN-SES⋄ Zeller 3 — Hirsch-Troppau 1866.
3378	10 f. Dukat 1687 40 mm	✠IO⁝ERNEST⁹ D⁝G⁝ARCHIEP⁝ & PR̄P̄S⁝SALISB⁝S⁝SED⁝AP⁝LEG⁝ Berlin.	✠SS⁝RVDBERTVS ET VIRGILIUS PATRONI SALISBVRGENS⁝ Zeller 3.
3379	8 f. Dukat 1687 40 mm	Wie vorher. Salzburg — München — Gielow — Kreß.	Wie vorher. Zeller 3 — Hess 1911, 4667.
3380	7 f. Dukat 1687	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller 3.
3381	12 f. Dukat 1687 37 mm	+IOAN:ERNESTUS D:G:ARCHI-EP:ET PRPS:SALISB:S:SED:AP: LEG: unten I6—87 Standort unbekannt.	✠SS:RVDBERTUS ET VIRGILIUS PATRONI SALISBVRGENSES· L. Hamburger (Mai 1905) 807 — Zeller —.
3382	6 f. Dukat 1687 37 mm	Wie vorher. Salzburg.	Wie vorher. Zeller 3 — Reichenwallner 428 — Coburg 3176.
3383	6 f. Dukat 1687 37 mm	Wie vorher. Salzburg — Roll — Spängler.	PATRONI SALISBVRGENSES Zeller 3 — S. Rosenberg (Juni 1909) 308.
3384	5 f. Dukat 1687 36 mm	Wie vorher.	Wie vorher. Zeller —. — Lindner 619.
3385	4 f. Dukat 1687 36 mm	✠IOAN:ERNESTUS D:G:ARCHI-EP:ET PRPS·SALISB:S:SED:AP: LEG: Im Feld unten I6—87 München — Salzburg — Wien — Spängler.	✠SS:RVDBERTUS ET VIRGILIUS PATRONI SALISBVRGENSES· Zeller 4 — Reichenwallner 429 — Wilmersdörffer V, 15234.

III. Verkehrsmünzen.

		Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit aufgelegtem Mittelschild.	Sitzender Heiliger.
3386	3 f. Dukat 1690 30 mm	IOAN:ERNEST⁹ D:G:ARCHIEP: SAL:SE:AP:LE:— Salzburg — Wien — Spängler.	SANCTUS RVDBERTUS EPS SA-LISBVRG:1690— Zeller 5 — Lindner 620.

3387	2 f. Dukatenklippe 22 mm	1688	IO:ERNESTꝰ D:G:ARCHIEP:SAL: S:A:L:— Roll.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: I688·— Zeller —. — Kaselowsky 320.
3388 ✣	2 f. Dukat 26 mm	1688	Wie vorher. München — Roll — Salzburg — Wien — Spängler.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISBURG: I688— Zeller 6 — Coburg 3177 — Lindner 621 — Hinterstoisser 466.
3389	2 f. Dukat	1707	Wie vorher. München.	I707— Zeller —. — O. Helbing 1907, 1301.
3390	2 f. Dukat	1708	Original ist nicht nachweisbar.	Zeller 6.
3391	Dukat 22 mm	1687	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: I687·— Zeller 7 — Lindner 622.
3392	Dukat	1688	Wie vorher. München — Salzburg — Paris.	I688·— Zeller 7 — Lindner 624.
3393	Dukat	1689	Wie vorher. München — Spängler.	I689·— Zeller 7.
3394	Dukat	1689	S:A:L·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 7.
3395	Dukat	1690	S:A:L:— München — Salzburg — Wien.	I690·— Zeller 7— Lindner 622.
3396	Dukat	1691	IO:ERNESTꝰ D:G:ARCHIEP:SAL: S:A:L:— München.	I691·— Zeller 7 — Cahn 1900 (Lotholz) 348.
3397	Dukat	1691	S:A:L·— Wien.	Wie vorher. Zeller 7.
3398	Dukat	1692	SE:AP:L·— München.	I692 Zeller 7 — Lindner 622.
3399	Dukat	1693	Wie vorher. München — Salzburg.	I693·— Zeller 7 — Lindner 622.
3400	Dukat	1694	S:A:L:— München — Salzburg.	I694·— Zeller 7.
3401	Dukat	1695	S:A:L·— München — Roll — Schottenstift — Passini.	I695·— Zeller 7.

3402	Dukat	1695	IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP:SAL: S:A:L:— Salzburg — Wien.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: 1695— Zeller 7.
3403	Dukat	1696	S:A:L·— München — Salzburg.	S:RVDBERTVS: EPS:SALISBVRG: 1696— Zeller 7 — Heß (Juni 1928) 801.
3404	Dukat	1697	IO:ERNEST9 D·G·ARCHIEP·SAL·S ·A·L·— München.	1697— Zeller 7.
3405	Dukat	1698	·IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP:SAL: S:A:L: — München — Wien.	1698— Zeller 7.
3406 ❖	Dukat	1699	IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP·SAL·S ·A·L·— München.	1699·— Zeller 7 — Lindner 622.
3407	Dukat	1699	IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP·SAL:S :A:L·— München.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: 1699·— Zeller 7.
3408	Dukat	1700	IO:ERNEST9 D:G·ARCHIEP·SAL·S ·A·L — München — Salzburg.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG· 1700— Zeller 7 — O. Helbing (Dez. 1917) 1619.
3409	Dukat	1701	Wie vorher. München.	1701— Zeller 7 — Lindner 623.
3410	Dukat	1701	·IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP·SAL· S·A·L·— München.	1701.— Zeller 7.
3411	Dukat	1702	IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP·SAL·S ·A·L·— München — Salzburg.	1702·— Zeller 7 — Z. u. K. I, 1419.
3412	Dukat	1703	·IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP·SAL· S·A·L·— München.	1703— Zeller 7.
3413	Dukat	1703	Wie vorher. Salzburg — Wien.	1703·— Zeller 7 — Lindner 624.
3414	Dukat	1704	IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP·SAL·S :A:L·— München — Salzburg.	1704— Zeller 7.
3415	Dukat	1705	·IO:ERNEST9 D:G·ARCHIEP·SAL· S:A:L·— München (ebenda auf Bleiabschlag) — Salzburg — Wien.	1705·— Zeller 7 — vgl. Zeller 25 — Lindner 623 — Hinterstoisser 467.

3416	Dukat	1706	·IO:ERNESTº D:G·ARCHIEP·SAL· S:A:L· – München – Paris.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG· I706· – Zeller 7 — Lindner 623 — L. Hamburger (Dez. 1907) 829.
3417	Dukat	1707	·IO:ERNESTº D:G:ARCHIEP·SAL· S·A L· – München — Salzburg.	I707 — Zeller 7 — Lindner 623.
3418	Dukat	1707	Wie vorher. Berlin.	I707· — Zeller 7.
3419	Dukat	1708	Wie vorher. München — Salzburg.	I708 — Zeller 7.
			Wie vorher, aber unten $\frac{1}{2}$	**Wie vorher.**
3420	½ Dukat 18 mm	1687	IO:ERNESTº D:G:AR — CHIEP: SAL:S:A:L:— München — Salzburg — Wien.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG: I687·— Zeller 8 — Lindner 625.
3421	½ Dukat	1690	IO:ERNESTº D:G:—ARCHIEP: SAL:S:A:L·— München — Roll — Salzburg — Berlin — Schottenstift — Wien.	I690·— Zeller 8 — O. Helbing (Juni 1920) 1007.
3422	½ Dukat	1699	IO:ERNESTºD:G:—ARCHIEP:SA: S:A:L·— München — Salzburg — Wien — Passini — Spängler.	I699·— Zeller 8 — Lindner 625 — Z. u. K. I, 1420
3423	½ Dukat	1705	·IO:ERNESTºD:G:—ARCHIEP:SA: S:A:L·— München — Salzburg — Berlin — Wien — Spängler.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG· I705·— Zeller 8 — Lindner 625 — Heß (Okt. 1912) 279.
3424 ✣	½ Dukat	1707	IO:ERNESTº D:G:—ARCHIEP:SA: S:A:L:— München — Salzburg — Roll — Wien — Paris.	I707· — Zeller 8 — Kaselowsky 321 — Hinterstoisser 468.
			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit aufgelegtem Mittelschild.	**Wie vorher, aber unten $\frac{1}{4}$**
3425	¼ Dukat 14 mm	1687	IO:ERNESTº D:G:ARCHIEP:SA-LIS:— München — Salzburg — Berlin — Wien.	S:RVDBERTVS — EPS·SALISB· I687— Zeller 9 — Lindner 626 — Kaselowsky 322.
3426	¼ Dukat	1688	LISB:— München — Wien — Spängler.	S·RVDBEVTVS·—EPS·SALISB· I688·— Zeller 9.

3427	¼ Dukat	1688	IO:ERNEST⁹ D:G:ARCHIEP:SALIS:—	S·RVDBERTVS·— EPS·SALISB·I688·—
			München — Salzburg — Berlin.	Zeller 9 — O. Helbing (März 1922) 918.
3428	¼ Dukat	1699	IO:ERNEST⁹ D:G:ARCHIEP:SALIS:—	S·RVDBERTVS·— EPS·SALISB·I699—
			München — Salzburg.	Zeller 9 — O. Helbing (März 1922) 919.
3429	¼ Dukat	1699	———	Wie vorher.
			LISB:—	
			Wien.	Zeller 9.
3430 ❖	¼ Dukat	1700	Wie vorher.	S·RVDBERTVS — EPS·SALISB·I700—
			München — Roll — Salzburg — Wien.	Zeller 9 — Lindner 626 — Kube (Nov. 1910) 1654.
3431	¼ Dukat	1704	IO:ERNEST∘D:G:ARCHIEP·SALISB:—	S:RVDBERTVS — EPS·SALISB·I704—
			München — Roll — Berlin — Wien.	Zeller 9 — Lindner 626 — Heß (Juni 1928) 802.
3432	¼ Dukat	1704	IO:ERNES·D:G:ARCHIEP·SALISB·—	Wie vorher.
			Salzburg.	Zeller 9.
3433	¼ Dukat	1705	IO:ERNES,D:G:ARCHIEP·SALISB:—	S:RVDBERTVS — EPS:SALISB·I705—
			München — Roll — Salzburg — Wien — Passini.	Zeller 9 — Lindner 626 — Heß (Juni 1928) 803 — Hinterstoisser 469.
3434	¼ Dukat	1707	Wie vorher.	S:RVDBERTVS — EPS:SALISB:I707—
			München — Roll — Salzburg — Wien — Spängler.	Zeller 9 — Lindner 626 — Heß (April 1914) 82. — Hinterstoisser 470.
			Vierfeldiges Wappen unter Legatenhut, darüber Madonna mit Kind.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen.**
3435	Taler 40 mm	1687	IO⁝ERNEST⁹ D⁝G⁝— ARCHIEP⁝SAL⁝S⁝A⁝L∘— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG·—	R⁝RVDBERTVS∘— EPS⁝SALISBVRG⁝1687—
			München — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Passini — Spängler.	Zeller 15 — Lindner 631 — Hinterstoisser 475.
3436	Taler	1688	Wie vorher.	———
				BVRG⁝1688·—
			München — Salzburg — Wien.	Zeller 15 — Hinterstoisser 476.
3437	Taler	1688	Wie vorher.	———
				I688—
			Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	Zeller 15.
3438	Taler	1690	Wie vorher.	S⁝RVDBERTUS∘— EPS⁝SALISBVRG⁝1690—
			München — Wien — Passini.	Zeller 15.

3439	Taler	1690	IO⁝ERNEST⁹ D⁝G⁝—ARCHIEP⁝ SAL⁝S⁝A⁝L⋄ — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — Salzburg — Berlin.	S⁝RVDBERTVS⋄ — EPS⁝SALIS-BVRG⁝1690— Zeller 15.
3440	Taler	1691	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	S⁝RVDBERTVS⋄ — EPS⁝SALIS-BVRG⁝1691— Zeller 15.
3441	Taler	1692	Wie vorher. München — Wien — Passini — Spängler.	BVRG⁝1692— Zeller 15.
3442	Taler	1692	IO⁝ERNEST⁹ D⁝G⁝ — ARCHIEP⁝ SAL⁝S⁝A⁝L⁝— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG·— München — Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller 15 — Lindner 633.
3443	Taler	1692	IO⁝ERNEST⁹ D⁝G⁝ — ARCHIEP⁝ SAL⁝S⁝A⁝L⋄ — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG — München — Salzburg — Gielow.	S⁝RVDBERTVS⋄ — EPS⁝SALIS-BVRG⁝1692— Zeller 15.
3444	Taler	1693	VG··— München — Berlin — Wien.	BVRG⁝1693— Zeller 15.
3445	Taler	1693	VG·— München — Schneider — Salzburg.	S⁝RVDBERTVS⋄ — EPS⁝SALIS-BVRG⁝1693— Zeller 15 — Lindner 633.
3446	Taler	1694	Wie vorher. München — Schneider — Roll (als Schraubtaler) — Salzburg — Wien — Passini — Spängler — London — Gielow.	S⁝RVDBERTVS⋄ — EPS⁝SALIS-BVRG⁝1694 Zeller 15 — O. Helbing (Febr. 1921) 1016. Hinterstoisser 477.
3447	Taler	1694	VG— Berlin — Wien.	Wie vorher. Zeller 15.
3448	Taler	1695	VG·— München — Salzburg — Wien — Passini — London.	S⁝RVDBERTVS⋄ — EPS⁝SALIS-BVRG⁝1695 (5 aus 4 geschnitten) — Zeller 15 — Coburg 3178 — Lindner 634.

3449 ✣	Taler	1696	IO⁝ERNEST⁝D⁝G⁝—ARCHIEP⁝SAL⁝S⁝A⁝L⋄— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONF— VG·— München — Schneider — Salzburg — Wien — Passini.	S⁝RVDBERTUS⋄—EPS⁝SALIS-BVRG⁝1696— Zeller 15 — Lindner 635 — Hinterstoisser 478.
3450	Taler	1696	——— VG— Wien.	Wie vorher. Zeller 15.
3451	Taler	1697	——— VG·— München — Salzburg — Wien — Passini.	——— BVRG⁝1697— Zeller 15 — Lindner 635.
3452	Taler	1697	——— VG— München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 15 — O. Helbing (Dez. 1917) 1624.
3453	Taler	1698	Wie vorher. Salzburg — Wien.	S⁝RVDBERTUS⋄—EPS⁝SALIS-BVRG⁝1698— Zeller 15.
3454	Taler	1698	IO⁝ERNEST⁹ D⁝G⁝—ARCHIEP⁝SAL⁝S⁝A⁝L⋄— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONF— VG·— München — Schneider — Salzburg — Wien — Spängler.	Wie vorher. Zeller 15 — Hinterstoisser 479.
3455	Taler	1699	Wie vorher. München — Salzburg — Wien — Passini — Spängler.	——— BVRG⁝1699— Zeller 15 — Lindner 636.
3456	Taler	1699	——— VG— Wien — Gielow.	Wie vorher. Zeller 15.
3457	Taler	1700	——— VG— Roll — Salzburg — Spängler.	S⁝RUDBERTUS⋄—EPS⋄SALIS-BURG⋄1700— Zeller 15.
3458	Taler	1700	——— VG·— Salzburg — Passini.	Wie vorher. Zeller 15.

3459	Taler	1700	IO : ERNEST⁹ D : G · — ARCHIEP : SA:S:A:L·— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONFV— G·— München — Schneider — Roll — Berlin — Wien.	S ⁝ RUDBERTUS ⋄ — EPS ⋄ SALIS-BURG⋄1700— Zeller 15 — Hinterstoisser 480.
3460	Taler	1701	Wie vorher. München — Salzburg — Wien — Spängler.	BURG⋄1701⋄— Zeller 15 — Hinterstoisser 481.
3461	Taler	1701	IO ⁝ ERNEST⁹ D ⁝ G ⋄ — ARCHIEP ⋄ SAL⋄S⋄A⋄L⋄— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG·— München.	Wie vorher. Zeller 15.
3462	Taler	1701	IO ⁝ ERNEST⁹ D ⁝ G ⁝ — ARCHIEP ⁝ SAL⁝S⁝A⁝L⋄— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG— Passini — Gielow.	Wie vorher. Zeller 15.
3463	Taler	1702	—————————— —————————— —————————— VG.— München — Salzburg.	S ⁝ RUDBERTUS ⋄ — EPS ⋄ SALIS-BURG⋄1702⋄— Zeller 15.
3464	Taler	1702	IO:ERNEST⁹ D:G· — ARCHIEP:SA: :SA:L·— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFV—G·— München — Wien — Passini.	Wie vorher. Zeller 15.
3465	Taler	1703	Wie vorher. München — Salzburg.	BURG⋄1703⋄— Zeller 15 — Lindner 638.
3466	Taler	1703	—————————— —————————— —————— CONF—VG·— Wien.	Wie vorher. Zeller 15.
3467	Taler	1704	IO ⁝ ERNEST⁹ D ⁝ G ⁝ — ARCHIEP ⁝ SAL⁝S⁝A⁝L⋄— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG·— München.	BURG⋄1704⋄— Zeller 15.
3468	Taler	1704	IO:ERNEST⁹ D:G· — ARCHIEP:SA: S:A:L·— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFV—G·— München — Wien.	Wie vorher. Zeller 15.
3469	Taler	1704	—————————— —————————— —————— CONF—VG — Salzburg.	BURG⋄1704— (Jahrzahl 1704 aus 1703 geschnitten). Zeller 15.

3470	Taler	1704	IO:ERNEST9 D:G· — ARCHIEP:SA: S:A:L· — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFV—G·— Wien.	S ⁝ RUDBERTUS ⋄ — EPS ⋄ SALIS-BURG⋄1704 — (Jahrzahl 1704 aus 1703 geschnitten). Zeller 15.
3471	Taler	1705	IO ⁝ ERNEST9 D ⁝ G ⁝ — ARCHIEP ⁝ SA ⁝ S ⁝ A ⁝ L⋄ — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFV—G·— München — Roll — Salzburg — Wien — Passini.	S ⁝ RUDBERTUS ⋄ — EPS ⋄ SALIS-BURG⋄1705 — Zeller 15 — Lindner 639.
3472	Taler	1706	Wie vorher. München — Bürklin.	BVRG⋄1706— Zeller 15.
3473	Taler	1706	SAL ⁝ S ⁝ A ⁝ L⋄ — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG— München — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	Wie vorher. Zeller 15.
3474	Taler	1706	VG·— München — Salzburg — Wien.	S ⁝ RUDBERTUS ⋄ — EPS ⁝ SALIS-BURG⁝1706— Zeller 15.
3475	Taler	1707	IO ⁝ ERNEST9 D ⁝ G ⁝ — ARCHIEP ⁝ SAL ⁝ S ⁝ A ⁝ L⋄ — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONF — VG— München — Bürklin — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Spängler — Gielow.	BURG⋄1707— Zeller 15 — Lindner 640.
3476	Taler	1708	Wie vorher. München — Bürklin — Roll — Salzburg — Wien — Passini.	S ⁝ RVDBERTUS ⋄ — EP ⁝ SALIS-BVRG⋄1708— Zeller 15 — Lindner 641 — Hinterstoisser 482.
3477	Taler	1709	Wie vorher. München — Roll — Salzburg — Spängler — Gielow.	BVRG⋄1709— Zeller —. — Lindner 641.
			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit aufgelegtem Mittelschild. Im Feld unten geteilte Jahrzahl.	**Die beiden sitzenden Heiligen.**
3478	1½ Taler 34 mm	1687	+IOAN:ERNESTUS D:G:ARCHI-EPS:SALISB:S:SED:AP:LEG: unten I6—87 München — Roll — Salzburg — Wien.	+SS:RVDBERTVS·ET·VIRGILIVS PATRONI·SALISBVRGENSES· Zeller 16 — Lindner 642 — Egger 1899 (Latour) 3931.

3479 ✣	1/2 Taler	1694	+IOAN:ERNESTUS D:G:ARCHI-EPS:SALISB:S:SED:AP:LEG: unten I6—94 München — Schneider — Bürklin — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Passini — London — Gielow.	+SS:RVDBERTVS ET VIRGILIUS PATRONI SALISBVRGENSES· Zeller 16 — Lindner 643 — Hinterstoisser 484.
3480	1/2 Taler	1694	Wie vorher. München — Salzburg — Wien — Passini — London.	+SS:RVDBERTVS·ET·VIRGILIVS· PATRONI·SALISBVRGENSES· Zeller 16 — Lindner 643 — Hinterstoisser 485.
3481	1/2 Taler	1695	——— — — — ——— ——— I6—95 München — Schneider — Bürklin — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Passini — London — Gielow.	Wie vorher. Zeller 16 — Lindner 644 — O. Helbing (Febr. 1921) 1019 — Hinterstoisser 486.
3482	1/2 Taler	1698	✣IOAN:ERNESTUS D:G:ARCHI-EPS:SALISB:S:SED:AP:LEG: unten I6—98 Salzburg — Wien.	+SS:RVDBERTVS·ET·VIRGILIVS· PATRONI·SALISBVRGENSES· Zeller 16 — Lindner 644.
3483	1/2 Taler	1699	———— — — ——— I6—99 München — Salzburg — Wien — Passini.	Wie vorher. Zeller 16 — Lindner 644.
3484	1/2 Taler	1700	——————— I7—00 München — Schneider — Bürklin — Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	Wie vorher. Zeller 16 — Lindner 645 — Kaselowsky 327 — Hinterstoisser 487.
3485	1/2 Taler	1702	——————— I7—02 München.	Wie vorher. Zeller —. — Lindner 645.
3486	1/2 Taler	1703	✣IOAN:ERNESTUS·D:G:ARCHI-EPS:SALISB:S:SED:AP:LEG:— unten I7—03 München — Salzburg — Wien.	+SS:RVDBERTVS·ET VIRGILIVS· PATRONI·SALISBURGENSES· Zeller 16 — Lindner 646.
3487	1/2 Taler	1705	——————— unten 1705 München — Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller 16 — Lindner 646.
3488	1/2 Taler	1706	——————— unten I7—06 München — Roll — Salzburg — Wien — Passini.	Wie vorher. Zeller 16 — Lindner 646.

3489	½ Taler	1707	✣IOAN:ERNESTUS·D:G:ARCHI-EPS:SALISB:S:SED:AP:LEG: unten 17—07 München — Salzburg — Wien — Passini.	+SS:RVDBERTUS·ET VIRGILIVS·PATRONI·SALISBURGENSES· Zeller 16 — Lindner 647 — Hinterstoisser 488.
3490	½ Taler	1708	——————————— unten 17—08 München — Roll — Salzburg — Wien — London.	Wie vorher. Zeller 16 — Lindner 647 — Hinterstoisser 489.
			Unter Legatenhut zwei Wappenschilde, zwischen denen Kreuzstab.	**Sitzender Heiliger, unten ¼**
3491 ✣	¼ Taler-klippe 30 mm	1687	IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP:SAL:S:A:L:— München — Schneider — Bürklin — Roll — Salzburg — Schottenstift — Wien — Passini — Gielow.	S:RVDBERTVS·— EPS·SALISB:1687·— Zeller 17 — Lindner 648 — Hinterstoisser 490.
			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit aufgelegtem Mittelschild.	**Wie vorher.**
3492	¼ Taler 30 mm	1694	——————————— SE:AP:L:— München — Roll — Salzburg — Wien — Gielow.	SANCT9 RVDBER—TUS EPS SALISB:1694— Zeller 18 — Lindner 649 — Hinterstoisser 491.
			Vierfeldiges Wappen unter Legatenhut, darüber Madonna mit Kind.	**Stehender Heiliger, unten Stiftswappen, über dem ¼**
3493	¼ Taler	1694	IO:ERNEST 9 D:G:—ARCHIEP:SAL:S:A:L·— München — Bürklin — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Passini.	S:RVDBERTUS — EPS:SALISB:1694 — Zeller 19 — Lindner 650 — Hinterstoisser 492.
3494	¼ Taler	1695	Wie vorher. München — Bürklin — Roll — Salzburg — Wien — Gielow.	S:RVDBERTUS — EPS:SALISB:1695 — Zeller 19 — Lindner 650 — Hinterstoisser 493.
3495	¼ Taler	1696	Wie vorher. München — Schneider — Bürklin — Salzburg — Wien — Passini.	——————————— 1696— Zeller 19 — Reichenwallner 455 — Lindner 650.
3496 ✣	¼ Taler	1699	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	S:RVDBERTUS — EPS:SALISB:1699— Zeller 19 — Lindner 650.
3497	¼ Taler	1700	IO:ERNEST9 D:G:—ARCHIEP·SAL·S·A·L·— München — Schneider — Bürklin — Roll — Salzburg — Wien — Passini.	——————————— 1700— Zeller 19 — Lindner 650.

3498	1/4 Taler	1703	IO:ERNEST9 D:G:-- ARCHIEP· SAL:S:A:L·— München — Salzburg — Wien.	S:RVDBERTUS·—·EPS:SALISB: 1703— Zeller 19 — Lindner 651.
3499	1/4 Taler	1704	Wie vorher. Salzburg — Wien.	1704— Zeller 19 — Lindner 651 — Egger 1899 (Latour) 3932.
3500	1/4 Taler	1705	Wie vorher. Salzburg — Wien.	1705·— Zeller 19 — Reichenwallner 456 — Lindner 651.
3501	1/4 Taler	1706	Wie vorher. München.	1706— Zeller 19.
3502	1/4 Taler	1706	Wie vorher. München — Bürklin — Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	1706·— Zeller 19 — Lindner 651 — Hinterstoisser 494.
3503	1/4 Taler	1707	Wie vorher. Salzburg.	S:RVDBERTUS·—·EPS:SALISB: 1707·— Zeller 19.
3504	1/4 Taler	1708	Wie vorher. München — Schneider — Bürklin — Roll — Salzburg — Wien — Passini.	S:RVDBERTUS·—EPS:SALISB: 1708— Zeller 19 — Lindner 651 — Hinterstoisser 495.
			Wie vorher.	**Sitzender Heiliger, unten XV**
3505	15 Kreuzer 28 mm	1687	IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP:SAL:S :A:L:-- München — Schneider — Roll — Salzburg — Wien — Gielow.	S:RVDBERTVS·—EPS:SALISB: 1687·— Zeller 20 — Lindner 652 — Hinterstoisser 496.
3506	15 Kreuzer	1688	Wie vorher. München — Schneider — Salzburg — Berlin — Wien — Gielow.	1688·— Zeller 20.
3507 ✣	15 Kreuzer	1688	Wie vorher. München — Bürklin — Salzburg — Wien.	S:RVDBERTVS—EPS:SALISB: 1688·— Zeller 20.
3508	15 Kreuzer	1689	IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP:SAL: SE:AP:L:— Gielow.	S:RVDBERTVS·—EPS:SALISB: 1689·— Zeller 20 — Hinterstoisser 496.
3509	15 Kreuzer	1689	S:A:L:— München.	S:RVDBERTVS·—EPS·SALISB: 1689·— Zeller 20.
3510	15 Kreuzer	1689	Wie vorher. München — Bürklin — Roll — Salzburg — — Wien.	S:RVDBERTVS·—EPS:SALISB: 1689·— Zeller 20 — Hinterstoisser 496.

3511	15 Kreuzer 1690	IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEP:SAL: S:A:L:—	S:RVDBERTVS · — EPS:SALISB: 1690—	
		München — Bürklin — Salzburg — Wien — Gie'ow.	Zeller 20 — Lindner 652 — Hinterstoisser 496.	
3512	15 Kreuzer 1692	Wie vorher.	1692—	
		München — Roll — Salzburg — Berlin — Wien	Zeller 20 — Lindner 652.	
		Halbiertes Wappen im Quadrat.	**Zwei stehende Heilige im Quadrat.**	
3513	15 Kreuzer 1694	Außen $\frac{1}{9}$—$\frac{6}{4}$	Unten XV	
		München.	Zeller 21.	
3514	15 Kreuzer 1694	Wie vorher.	Unten 15	
		München — Schneider — Bürklin — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Gielow.	Zeller 21 — Lindner 653 — Hinterstoisser 497.	
		Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit aufgelegtem Mittelschild.	**Sitzender Heiliger, unten $\frac{1}{6}$**	
3515	$\frac{1}{6}$ Talerklippe 28 mm 1687	IO:ERNEST9D:G:ARCHIEP:SAL:S: A:L:—	S:RVDBERTVS · — EPS:SALISBVRG:1687—	
		München — Roll — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 22 — Lindner 654.	
3516	$\frac{1}{6}$ Talerklippe 1688	Wie vorher.	S:RVDBERTUS · — EPS:SALISBVRG:1688—	
		München — Schneider — Bürklin — Roll — Salzburg — Berlin — Wien — Gielow.	Zeller 22 — Lindner 654.	
		Wie vorher.	**Wie vorher, aber unten $\frac{1}{9}$**	
3517	$\frac{1}{9}$ Talerklippe 26 mm 1688	Wie vorher.	S:RVDBERTUS · — EPS:SALISB: 1688—	
		München — Roll — Salzburg — Wien — Passini — Gielow.	Zeller 23.	
3518	$\frac{1}{9}$ Taler 1688	Wie vorher.	Wie vorher.	
		Salzburg (vielleicht Ausschnitt aus der vorhergehenden Klippe; 1 g leichter als die Klippe).	Zeller —.	
		Unter Legatenhut zwei Wappenschilde, darunter 4	**Vier Zeilen Schrift.**	
3519 ❖	Batzen 22 mm 1692	Ohne Schrift.	SALZB:/LAND—/MINZ/1692	
		München — Schneider — Salzburg — Berlin — Wien.	Zeller 24.	
3520	Batzen 22 mm 1692	Wie vorher.	SALZB:/LAND/MINZ/1692	
		München — Gielow.	Zeller 24.	

			Zwei Wappenschilde nebeneinander, oben Jahrzahl, unten 3	Hüftbild des Heiligen von links vorne.
3521	Groschen 20 mm	1687	× IO:ERNEST⁹D:G:ARCHIEP:SALISB: oben I687 München — Salzburg — Berlin — Wien — Gielow.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISB:— Zeller 26.
3522	Groschen	1687	Wie vorher. Salzburg.	——————SALISB·— Zeller 26.
3523	Groschen	1688	—————— LISB: oben I688 München.	——————SALISB:— Zeller 26.
3524	Groschen	1688	Wie vorher. Salzburg — Wien.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISB:— Zeller 26.
3525	Groschen	1689	—————— LISB: oben I689 München — Bürklin — Salzburg.	S:RVDBERTVS EPS:SALISB:— Zeller 26.
3526 ✣	Groschen	1689	⌘IO:ERNEST⁹D:G:ARCHIEP:SALISB: oben I689 München — Salzburg — Berlin — Wien.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISB:— Zeller 26.
3527	Groschen	1690	—————— —————— I690 München — Salzburg — Berlin — Wien — Gielow.	Wie vorher. Zeller 26.
3528	Groschen	1691	—————— —————— I691 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Wie vorher. Zeller 26.
3529	Groschen	1691	Wie vorher. München — Bürklin — Salzburg — Wien.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISB:— Zeller 26.
3530	Groschen	1692	—————— —————— I692 München — Salzburg.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISB:— Zeller 26.
3531	Groschen	1692	Wie vorher. Bürklin — Wien.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISB:— Zeller 26.
			Unter Legatenhut zwei Wappen nebeneinander, unten 2	**Vier Zeilen Schrift.**
3532 ✣	½ Land-Batzen 18 mm	1692	Ohne Schrift. München — Salzburg — Berlin — Wien.	SALZB:/LAND – MINZ/1692· Zeller 27.
			Unter Legatenhut vierfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Stiftswappen, unten 2**
3533	½ Reichs-Batzen 18 mm	1694	IO:ERNEST⁹D:G:ARCHIEPS·— München — Salzburg — Berlin.	SALISBV—RGENSIS·❀16—94❀ Zeller 28.

3534	½ Reichs-Batzen 18 mm	1694	IO:ERNEST9 D:G:ARCHIEPS·— Salzburg — Berlin.	SALISBV—RGENSIS❁16–94❁ Zeller 28.
3535	½ Reichs-Batzen 18 mm	1694	IO:ERN:D:G:ARCHIEP:— Wien.	Wie vorher. Zeller 28.
3536	½ Reichs-Batzen 18 mm	1695	IO:ERN:D:G:ARCHIEP·— Salzburg — Berlin.	SALISBV—RGENSIS·❁16—95❁ Zeller 28.
3537	½ Batzen	1695	Wie vorher. München — Salzburg — Berlin — Wien.	SALISBV—RGENSIS ❁16—95❁ Zeller 28.
3538	½ Batzen	1695	IO:ERNEST9D:G:ARCHIEP: München.	Wie vorher. Zeller 28.
3539	½ Batzen	1695	IO:ERN:D:G:ARCHIEPS:— München — Berlin — Wien.	Wie vorher. Zeller 28.
3540	½ Batzen	1696	·IO:ERN:D:G:ARCHIEP:— München — Berlin — Wien.	——————————❁16 - 96❁ Zeller 28.
3541	½ Batzen	1696	IO:ERN:D:G:ARCHIEPS:— München — Salzburg — Berlin.	Wie vorher. Zeller 28.
3542	½ Batzen	1696	——————————S·— Berlin.	Wie vorher. Zeller 28.
3543	½ Batzen	1697	·IO:ERN:D:G:ARCHIEP·— München — Salzburg.	SALISBV—RGENSIS❁16—97❁ Zeller 28.
3544	½ Batzen	1697	——————ARCHIEPS·— Wien.	Wie vorher. Zeller 28.
3545	½ Batzen	1698	IO:ERN:D:G:ARCHIEPIS:— Salzburg.	——————————❁16—98❁ Zeller 28.
3546	½ Batzen	1698	·IO:ERN:D:G:ARCHIEPIS·— München — Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller 28.
3547	½ Batzen	1699	Wie vorher. München — Salzburg — Wien — Gielow.	——————————❁16—99❁ Zeller 28.
3548	½ Batzen	1700	IO·ERN·—D:G:ARCHIEPIS·— München.	——————————17—00❁ Zeller 28.
3549	½ Batzen	1700	·IO·ERN:D:G:ARCHIEPIS·— Roll — Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller 28.
3550	½ Batzen	1700	·IO:ERN·D:G:ARCHIEPIS·— Gielow.	Wie vorher. Zeller 28.
3551	½ Batzen	1700	·IO:ERN:D:G:ARCHIEPIS·— Gielow.	Wie vorher. Zeller 28.
3552	½ Batzen	1701	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	——————————17—01❁ Zeller 28.
3553	½ Batzen	1702	IO:ERN:D:G:ARCHIEPIS·— München.	——————————❁17—02❁ Zeller 28.

3554	½ Batzen	1702	·IO:ERN·D:G:ARCHIEPIS·— Salzburg — Wien.	SALISBV—RGENSIS ❀17--02❀ Zeller 28.
3555	½ Batzen	1702	·IO:ERN:D:G:ARCHIEPIS·— Gielow.	Wie vorher. Zeller 28.
3556 ✣	½ Batzen	1703	·IO:ERN·D:G:ARCHIEPIS·— München — Salzburg — Wien — Gielow.	——————————17—03❀ Zeller 28.
3557	½ Batzen	1704	Wie vorher. München — Salzburg — Wien — Gielow.	——————————17—04❀ Zeller 28.
3558	½ Batzen	1705	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	——————————17—05❀ Zeller 28.
3559	½ Batzen	1705	·IO:ERN·D:G:ARCHIEP·— Im Handel.	Wie vorher. Zeller 28.
3560	½ Batzen	1706	·IO:ERN·D:G:ARCHIEPIS·— München — Salzburg — Wien.	——————————17—06❀ Zeller 28.
3561	½ Batzen	1707	·IO:ERN·D:G:ARCHIEPIS·— München — Salzburg — Wien.	SALISBV—RGENSIS❀1707❀ Zeller 28.
3562	½ Batzen	1708	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	——————————17—08❀ Zeller 28.
3563	½ Batzen	1709	Wie vorher. München — Spängler.	——————————17—09❀ Zeller —.
			Unter Legatenhut vierfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Achtschenkeliges Kreuz, in dessen Mitte Stiftswappen.**
3564	Kreuzer 14 mm	1687	IO:ERNEST⁹D:G:ARCHIE:— München — Salzburg.	SALI—SBVR--GENSI—S·1687— Zeller 29.
3565	Kreuzer 14 mm	1687	——————————E— Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller 29.
3566	Kreuzer 14 mm	1688	——————————E:— München — Gielow.	——————————1688— Zeller 29.
3567	Kreuzer	1683	——————————EP— München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 29.
3568	Kreuzer	1688	——————————E·— München.	Wie vorher. Zeller 29.
3569	Kreuzer	1688	——————————EP·— München — Bürklin — Wien.	——————————:1688— Zeller 29.
3570	Kreuzer	1689	IO:ERNEST⁹D:G:ARCHIE:— München — Schneider — Wien.	——————————·1689— Zeller 29 — Reichenwallner 465.
3571	Kreuzer	1689	——————————EP— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 29.
3572	Kreuzer	1690	IO:ERNEST⁹D:G:ARCHIE:— München — Salzburg — Wien.	——————————·1690— Zeller 29.

3573	Kreuzer	1690	IO:ERNEST⁹D:G:ARCHIE:— München.	SALI—SBVR—GENSI—S:I690—	Zeller 29.
3574	Kreuzer	1690	Wie vorher. Salzburg.	——————————— I690—	Zeller 29.
3575	Kreuzer	1691	Wie vorher. München — Salzburg — Gielow.	——————————·I69I—	Zeller 29.
3576	Kreuzer	1691	——————————E·— Wien.	Wie vorher.	Zeller 29.
3577	Kreuzer	1692	Wie vorher. München — Salzburg.	——————————:I692—	Zeller 29.
3578	Kreuzer	1692	——————————E:— Wien.	Wie vorher.	Zeller 29.
3579	Kreuzer	1693	——————————E·— München.	——————————:I693—	Zeller 29.
3580	Kreuzer	1693	Wie vorher. Salzburg — Wien.	——————————·I693—	Zeller 29.
3581	Kreuzer	1693	IO:ERN:D:G:ARCHIEP·— München — Bürklin.	Wie vorher.	Zeller 29.
3582	Kreuzer	1693	——————————E— Salzburg.	——————————:I693—	Zeller 29.
3583 ✣	Kreuzer	1694	IO.ERNEST⁹D:G:ARCHIE— München — Wien — Gielow.	SALI—SBVR—GENSI—S·I694—	Zeller 29.
3584	Kreuzer	1694	——————————E·— Salzburg — Roll.	——————————:I694—	Zeller 29.
3585	Kreuzer	1694	——————————E:— Salzburg.	——————————·I694—	Zeller 29.
3586	Kreuzer	1695	——————————E— München.	——————————:I695—	Zeller 29.
3587	Kreuzer	1695	IO:ERN:D:G:ARCHIEP:— München — Salzburg — Gielow.	——————————·I695—	Zeller 29.
3588	Kreuzer	1665	——————————PS:— Salzburg — Gielow.	Wie vorher.	Zeller 29.
3589	Kreuzer	1695	——————————P·— Salzburg — Wien.	Wie vorher.	Zeller 29.
3590	Kreuzer	1695	——————————PS·— Salzburg.	Wie vorher.	Zeller 29.
3591	Kreuzer	1696	·IO:ERN:D:G:ARCHIEP:— München — Salzburg.	SALI—SBVR—GENSI—S·I696—	Zeller 29.
3592	Kreuzer	1696	——————————P·— München — Bürklin — Salzburg — Gielow.	Wie vorher.	Zeller 29.

3593	Kreuzer	1696	IO:ERN:D:G:ARCHIEP:— Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S·1696— Zeller 29.
3594	Kreuzer	1697	·IO:ERN:D:G:ARCHIEP·— München — Salzburg — Gielow.	——————·1697— Zeller 29.
3595	Kreuzer	1697	——————PS— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 29.
3596	Kreuzer	1667	——————PS·— Wien.	Wie vorher. Zeller 29.
3597	Kreuzer	1698	——————P·— München — Salzburg — Wien.	——————·1698— Zeller 29.
3598	Kreuzer	1698	IO:ERN:D:G:ARCHIEP:— München.	Wie vorher. Zeller 29.
3599	Kreuzer	1698	·IO:ERN:D:G:ARCHIEP:— München — Bürklin — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 29.
3600	Kreuzer	1698	——————PS·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 29
3601	Kreuzer	1699	Wie vorher. München — Salzburg — Wien — Gielow.	SALI—SBVR—GENSI—S·1699— Zeller 29.
3602	Kreuzer	1699	IO:—————— Salzburg — Gielow.	Wie vorher. Zeller 29.
3603	Kreuzer	1700	IO:ERN·D·G·ARCHIEPS·— München — Salzburg.	——————·1700— Zeller 29.
3604	Kreuzer	1700	·IO:—————— Salzburg — Wien.	Wie vorher. Zeller 29.
3605	Kreuzer	1700	——————P·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 29.
3606	Kreuzer	1700	IO:—————— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 29.
3607	Kreuzer	1701	·IO:ERN·D:G:ARCHIEPS·— München — Salzburg — Wien — Gielow.	SALI—SBVR—GENSI—S·1701— Zeller 29.
3608	Kreuzer	1702	Wie vorher. München — Salzburg — Wien — Gielow.	——————·1702— Zeller 29.
3609	Kreuzer	1703	Wie vorher. München — Salzburg — Wien.	——————·1703— Zeller 29.
3610	Kreuzer	1703	·IO:ERN·D:G:ARCHIEPIS·— Salzburg — Gielow.	Wie vorher. Zeller 29.
3611	Kreuzer	1704	——————P·— München — Salzburg — Wien.	——————·1704— Zeller 29.
3612	Kreuzer	1704	——————PS·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 29.

3613	Kreuzer	1705	·IO:ERN·D:G:ARCHIEP·— München — Salzburg.	SALI—SBVR—GENSI—S·1705— Zeller 29.
3614	Kreuzer	1706	Wie vorher. Wien.	——————————·1706— Zeller 29.
3615	Kreuzer	1706	——————————PS·— München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 29.
3616	Kreuzer	1707	·IO:ERN·D:G:ARCHIEPS·— München — Salzburg.	SALI—SBVR—GENSI—S 1707— Zeller 29.
3617	Kreuzer	1707	——————————P·— Roll — Wien.	Wie vorher. Zeller 29
3618	Kreuzer	1708	——————————PIS·— München — Sa'zburg.	——————————·1708— Zeller 29.
3619	Kreuzer	1708	——————————PS·— Roll — Wien	Wie vorher. Zeller 29.

Zwei Wappenschilde nebeneinander. Oben geteilte Jahrzahl, dazwischen $\frac{1}{2}$; unten IE

3620	½ Kreuzer	1687	Oben I6—87 München.	Zeller 30.
3621	½ Kreuzer	1688	Oben I6—88 München — Bürklin — Wien.	Zeller 30 — Reichenwallner 466.
3622	½ Kreuzer	1689	Oben I6—89 Roll — Salzburg — Wien.	Zeller 30.
3623	½ Kreuzer	1690	Oben I6—90 München — Salzburg — Wien.	Zeller 30.
3624	½ Kreuzer	1691	Oben I6—91 München — Salzburg — Wien.	Zeller 30.
3625	½ Kreuzer	1693	Oben I6—93 München — Salzburg — Wien.	Zeller 30.
3626	½ Kreuzer	1694	Oben I694 Standort unbekannt.	Zeller 30.
3627	½ Kreuzer	1695	Oben I6—95 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 30.
3628	½ Kreuzer	1696	Oben I6—96 München — Salzburg.	Zeller 30.
3629	½ Kreuzer	1697	Oben I6—97 München — Salzburg — Wien.	Zeller 30.
3630	½ Kreuzer	1698	Oben I6—98 München — Bürklin — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 30 — Reichenwallner 466.

3631	½ Kreuzer 1699	Oben I6–99 München — Salzburg — Wien.	Zeller 30.
3632	½ Kreuzer 1700	Oben I7—00 München — Salzburg.	Zeller 30.
3633	½ Kreuzer 1701	Oben I7—01 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 30.
3634	½ Kreuzer 1702	Oben I7 - 02 München — Salzburg — Wien.	Zeller 30.
3635	½ Kreuzer 1703	Oben I7—03 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 30.
3636	½ Kreuzer 1704	Oben I7—04 Standort unbekannt.	Zeller 30.
3637	½ Kreuzer 1705	Oben I7—05 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 30.
3638 ❖	½ Kreuzer 1706	Oben I7 - 06 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 30.
3639	½ Kreuzer 1707	Oben I7—07 München — Salzburg.	Zeller 30.
3640	½ Kreuzer 1708	Oben I7—08 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 30.
3641	½ Kreuzer 1709	Oben I7—09 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 30.
		Zwei Wappenschilde nebeneinander, oben Jahrzahl, unten IE	
3642	Pfennig 1688	Oben I688 München — Salzburg — Wien.	Zeller 31.
3643	Pfennig 1689	Oben I689 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 31.
3644	Pfennig 1690	Oben I690 München.	Zeller 31.
3645	Pfennig 1691	Oben I691 München — Salzburg — Wien.	Zeller 31.
3646	Pfennig 1692	Oben I692 München — Wien.	Zeller 31.
3647	Pfennig 1693	Oben I693 Salzburg — Berlin.	Zeller 31.
3648	Pfennig 1694	Oben I694 München — Salzburg — Wien.	Zeller 31.
3649	Pfennig 1695	Oben I695 München — Salzburg — Wien.	Zeller 31.

3650	Pfennig	1696	Oben I696 München — Salzburg — Wien.	Zeller 31.
3651	Pfennig	1697	Oben I697 München — Salzburg.	Zeller 31.
3652	Pfennig	1698	Oben I698 München — Salzburg — Wien.	Zeller 31.
3653	Pfennig	1699	Oben I699 München — Salzburg — Wien.	Zeller 31.
3654	Pfennig	1700	Oben I700 München — Salzburg.	Zeller 31.
3655	Pfennig	1701	Oben I70I München — Salzburg — Wien.	Zeller 31.
3656	Pfennig	1702	Oben I702 München — Salzburg.	Zeller 31.
3657	Pfennig	1703	Oben I703 München — Salzburg — Wien.	Zeller 31.
3658	Pfennig	1704	Oben I704 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 31.
3659 ❖	Pfennig	1705	Oben I705 München — Berlin — Wien.	Zeller 31.
3660	Pfennig	1706	Oben I706 München — Bürklin — Salzburg — Wien.	Zeller 31.
3661	Pfennig	1707	Oben I707 Roll — Salzburg — Berlin — Wien.	Zeller 31.
3662	Pfennig	1708	Oben I708 München — Salzburg — Wien — Gielow.	Zeller 31.
3663	Pfennig	1709	Oben I709 München — Salzburg — Wien.	Zeller 31.

Franz Anton Fürst von Harrach

1709—1727

Franz Anton, geboren am 2. Oktober 1665, wurde 1702 Bischof von Wien und vom Kaiser Leopold in den Reichsfürstenstand erhoben. Nachdem er bereits am 19. Oktober 1705 zum Coadjutor des Erzbischofs Johann Ernst Grafen von Thun bestellt worden war, überließ ihm dieser erst im Dezember 1708 unter Vorbehalten die Regierungsgewalt. Nach dem Tode Johann Ernst's hielt er am 27. Mai 1709 als Landesfürst seinen Einzug.

In der Salzburger Münzstätte ließ er 1710 das erste Druckwerk (eine Prägemaschine mit Spindelpresse) aufstellen[1]), das von H. Georg Memmerstorffer in Nürnberg zu Folge Vertrages vom 17. Mai 1709 um den Preis von 1100 Gulden Rheinischer Münz geliefert wurde. Dasselbe ermöglichte zwar die Herstellung schöner Gepräge, hatte aber den Nachteil, daß die zur Prägung benützten Stempel bald zersprangen und unbrauchbar wurden. Infolgedessen erging der Hofkammerbefehl vom 30. Dezember 1715, daß die Taler insgemein auf dem Taschen- oder Packwerke und nur die vom Erzbischofe zu eigenen Handen verlangten Taler auf dem Anwurfwerke geprägt werden sollen.[2]) Scheidemünzen wurden auch noch unter Sigismund III. auf dem Taschenwerke gewalzt. Zur Medaillenprägung wurden auswärtige Stempelschneider in Anspruch genommen, mit welchen über die zu liefernden Prägestöcke Verträge abgeschlossen wurden. Unter Franz Anton steigerte sich der Bedarf an Medaillen[3]) und ist die unter ihm und seinem Vorgänger Johann Ernst in der Zeit von 1703—1714 vermünzte Menge feinen Goldes und Silbers aus dem Berichte des Münzmeisters Johann B. Polz vom 23. Juli 1716 zu ersehen.[4])

Unter diesem Erzbischofe hob sich der Ertrag der Bergwerke wieder und wurden der Handel Lend und die Gewerkschaft Gastein-Mühlbach im Pinzgau (von Zeller nach Neumann fälschlich als Gewerkschaft und Meuselamt bezeichnet) mit Wahrzeichengeld beliefert.

Erzbischof Franz Anton starb am 18. Juli 1727.

Wappen: Eine goldene, mit drei silbernen Straußenfedern göpelförmig besteckte Kugel im rotem Felde, meist mit dem Stiftswappen als Kopfschild vereinigt.

Wahlspruch: „Nec laxe, nec stricte nimis.

Münzbeamte:

Pfennigmeister: Johann Gottfried Marschand
Franz Christof Daubrawa von Daubrawaik
Münzmeister: Johann Baptist Polz
Johann Josef Moßhammer

[1]) Mitteilungen der Oesterreichischen Ges. für Münz- und Medaillenkunde. Bd. XIV (1918) Nr. 4, VIII.
[2]) Ebendort Nr. 6 u. 8 IX.
[3]) Mitteilungen d. Numismatischen Ges. Bd. XV (1921) Nr. 29/30 XIII.
[4]) Ebenda Nr. 2, VI.

Wardein:	Benedikt Moßhammer
	Johann Josef Georg Moßhammer
Goldscheider:	Benedikt Moßhammer
	Johann Josef Georg Moßhammer
Pfennigschreiber:	Franz Elly
Stempelschneider und Medailleure:	Ignaz Portenschlager
	Johann Andrä Jetzl
	Philipp Heinrich Miller (Müller) in Augsburg bezeichnete seine Arbeiten bisweilen mit einem Sterne, dessen Sohn Christian Ernst Miller in Augsburg versah seine Arbeiten gleichfalls mit dem Zeichen eines Sternes.
	Anton Maria de Gennaro (Januario)
	Philipp Christof Becker in Wien
	Georg Raphael Donner.

A. Schaumünzen.

I. Auf den Regierungsantritt.

3664 Schaumünze 1709, 69 mm

FRAN·ANT·D·G·ARCHIEP & PR· SAL·S·S·A·L·PR· DE HARRACH· Brustbild v. r. S., darunter P · H · MULLER·

In Salzburg liegt ein Zinnabschlag.

NEC LAXE — NEC STRICTE NIMIS Über Landschaft galoppierendes Pferd, von Hand aus Wolken am Zügel gehalten. Im Abschnitt MDCCIX·

Zeller 1.

3665 Schaumünze 1709, 59 mm

FRAN▲ANT▲D▲G▲ARCHIEP· & PR ▲SAL▲S▲S▲A▲L▲PR▲ DE HARRACH ▲— Brustbild v. r. S., darunter P·H ·MILLER·

Wien (50 f. Dukat).

Wie vorher.

Zeller —.

3666 ✣ Schaumünze 1709, 48 mm

FRAN·ANT·D·G·ARCHIEP & PR· SAL·S·S·A·L·PR· DE HARRACH·— Brustbild v. r. S., bartlos, barhaupt. Unter dem Abschnitt erhaben P·H· MILLER· Profilierter Rand.

München (Gold 69,96 g = 20 Dukaten).
Wien (Gold 20 f. Dukat).
München (Silber, 61 g).
Salzburg (Silber, 49,5 g).
Spängler (20 f. Dukat).

———————————

MIS·— ———————————

gehalten. Im Abschnitt MDCCIX· Profilierter Rand.

Zeller 2 — Lindner 665 (25 f. Dukat) — Zeller 136 — Hirsch-Troppau 1872 (20 f. Dukat) — Spöttl 161 (25 Dukaten).

II. Aus unbekannten Anlässen.

3667 ✣ Schaumünze 1711, 40 mm

——————————— H — sonst wie vorher. Unten P·H·M·

München (Gold, 34,97 g = 10 Dukaten).
Salzburg (10 f. Dukat).
Wien (Gold, 52,5 g = 15 Dukaten).
München (Silber, 30,5 g).
Roll (Silber, 26,5 g).
Wien (Gold, 10 f. Dukat).
Spängler (12 f. Dukat u. 10 f. Dukat).

NEC LAXE — NEC STRICTE NIMIS ◦ — sonst wie vorher, unten ·MDCCXI·

Zeller 3 — Reichenwallner 468 — Coburg 3181 — Spöttl 162 — L. Hamburger (Mai 1905) 839 (15 f. Dukat) — Lindner 666 (10 f. Dukat) — Hinterstoisser 504 (10 f. Dukat).

3668 Schaumünze o. J., 31 mm

FRANCISCVS · ANTON · S · R · I · PRINC · DE HARRACH · — Brustbild v. r. S., bartlos, barhaupt. Unter dem Brustbild Stern (Zeichen des Stempelschneiders Phil. Heinrich Miller).

München (17,55 g) — Roll — Berlin — Wien (4 f. Dukat) — Wien (5 f. Dukat) — Salzburg (5 f. Dukat) — Spängler (5 f. Dukat).

——————————

MIS — Über Landschaft springendes Pferg, von Hand aus Wolken am Zügel gehalten.

Zeller 5 — Kaselowsky 330 — Spöttl 163 — Egger 1899 (Latour) 3935 (6 f. Dukat) — Hinterstoisser 505 (5 f. Dukat).

3669 Silberschaumünze o. J.

Wie vorher.

Wien — Salzburg.

Wie vorher.

Zeller 5 Anm.

3670 5 f. Dukat o. J., 31 mm

Wie vorher.

Wien.

Wie vorher, aber unten an den Vorderfüßen des Pferdes ein Baum.

Zeller 6 — Hinterstoisser 506 (5 f. Dukat).

3671	5 f. Dukat 1718 31 mm	FRANCISCVS·ANTON·S·R·I·PRINC·DE HARRACH·— Brustbild v. r. S., bartlos, barhaupt. Unter dem Brustbild Stern (Zeichen des Stempelschneiders Phil. Heinrich Miller). Wien.	NEC LAXE—NEC STRICTE NIMIS·— Über Landschaft rechts springendes Pferd, von Hand aus Wolken am Zügel gehalten. Im Abschnitt MDCCXVIII· Zeller —.
3672	Silberschaumünze 1721 31 mm	FRAN·ANT·D G·ARCHIEP· & PR·SAL·S·S·A·L·PR·DE HARACH Brustbild v. r. S., darunter GENNARO F· Wien.	——— MIS— wie vorher, aber im Abschnitt MDCCXXI Zeller —.
3673	25 f. Dukat 1709 59 mm	FRAN·ANT·D·G·ARCHIEP· & PR·SAL·S·S·A·L·PR· DE HARRACH· — Brustbild v. r. S., bartlos, barhaupt. Unter dem Abschnitt erhaben P·H·MILLER· Profilierter Rand.	Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen unter Fürstenhut, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Oben auf Schriftband IN MANV DOMINI SORS MEA★ unten ★17—09★ Profilierter Rand. Zeller 7.
3674	Silberschaumünze 1709 59 mm	Wie vorher. München.	Wie vorher. Zeller 7.
3675	Zinnschaumünze 1709 59 mm	Wie vorher. München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 7 Anm.
3676 ❖	25 f. Dukat 1709 48 mm	FRAN·ANT·D·G·ARCHIEP & PR·SAL·S·S·A·L·PR· DE HARRACH·— Brustbild v. r. S., bartlos, barhaupt. Unter dem Abschnitt P·H·MILLER· Profilierter Rand. München.	Wie vorher, aber IN MANV DOMINI SORS MEA·—; unten ★17—09★ Profilierter Rand. Zeller —.
3677	20 f. Dukat 1709	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller 8.
3678	10 f. Dukat 1709 41 mm	——— ——— Brustbild v. r. S., unter dem Abschnitt P·H·MILLER· Profilierter Rand. Wien — Roll.	Wie vorher, aber ❀—IN MANV DOMINI SORS MEA—❀—; unten 17—09 Zeller 9 — Lindner 669 (10 f. Dukat) — L. Hamburger (Mai 1905) 842.
3679	5 f. Dukat 1709 31 mm	FRANCISCVS·ANTON·S·R·I·PRINC·DE HARRACH·— Brustbild v. r. S., darunter Stern. Wien.	Wie vorher. Zeller —.
3680	10 f. Dukat 1711	FRAN·ANT·D·G·ARCHIEP & PR·SAL·S·S·A·L·PR· DE HARRACH — Brustb. v. r. S., darunter P·H·M· Salzburg.	Wie vorher, aber IN MANV DOMINI SORS MEA—; unten 17—11 Zeller —.

3681 ✣	25 f. Dukat 1711 48 mm	FRAN·ANT·D·G·ARCHIEP & PR·SAL·S·S·A·L·PR· DE HARRACH· – Brustbild v. r. S., bartlos, barhaupt. Unter dem Brustbild P·H·MILLER· Profilierter Rand. Wien — Salzburg.	IN MANV DOMINI SORS MEA·– Ansicht der Stadt Salzburg vom Kapuzinerberg aus; im Abschnitt MDCCXI· Profilierter Rand. Zeller 10.
3682	20 f. Dukat 1711 48 mm	Wie vorher. München — Spängler (20 f. Dukat).	Wie vorher. Zeller 10 — Zeller 137 — L. Hamburger (Mai 1905) 844.

III. Geschenkstücke, auf Münzfuß geprägt.

		Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen unter Fürstenhut, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	Die beiden sitzenden Heiligen.
3683	25 f. Dukat 1709 46 mm	✣ FRANC:ANTON:D:G:ARCHI: ET PRPS:SALISB:S:SED:AP:LEG: Unten im Feld 17 – 09 Standort unbekannt.	SS ⁘ RVDBERTUS ET VIRGILIUS PATRONI SALISBURGENSES⁘ Zeller —. — Reichenwallner 470 — Spöttl 160.
3684	20 f. Dukat 46 mm	Wie vorher. Salzburg.	Wie vorher. Zeller –.
3685 ✣	10 f. Dukat 1709 46 mm	Wie vorher. München — Graf Kuenburg.	Wie vorher. Zeller —. — Merzbacher 1910, 324 — Hinterstoisser 507.
3686	5 f. Dukat 1709 36 mm	✠FRANC:ANTON:D:G:ARCHIEP: ET PRPS:SALISB:S:SED:AP:LEG: Unten im Feld 17—09 Wien — Salzburg — Spängler.	✣SS:RUDBERTUS ET VIRGILIUS PATRONI SALISBURGENSES Zeller 11 — Lindner 670 — L. Hamburger (Mai 1905) 845.

B. Verkehrs-Münzen.

		Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen.	Sitzender Heiliger.
3687	2 f. Dukatenklippe 1709 22 mm	FRANC:ANTO:D:G:ARCHI:PR:SAL:S:A:L·— Salzburg, Mus.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG·1709— Zeller 12.
3688	Dukat 1709 20 mm	Wie vorher. München — Salzburg.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG·1709— Zeller 13 — Lindner 671.
3689	Dukat 1710	FRANC:ANTO:D:G·ARCHI·PR·SAL·S·A·L·— München — Schneider — Wien — Salzburg.	S:RUDBERTUS·EPS·SALISBURG·1710— Zeller 13.
3690	Dukat 1711	FRANC·ANTO·D·G·ARCHI·PR·SAL·S·A·L·— München — Salzburg.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG·1711·— Zeller 13.
3691	Dukat 1712	FRANC·ANTO·D·G·ARCH·PR·SAL·S·A·L·— Wien.	S:RVBERTVS·EPS·SALISBVRG·1712— Zeller 13.

3692	Dukat	1713	FRANC·ANTO·D.G·ARCHI·PR·SAL·S·A·L·— München — Wien.	S:RVPERTVS·EPS·SALISBVRG·1713·— Zeller 13 — Lindner 671.
3693	Dukat	1715	Wie vorher. München — Kreß.	S·RVPERTVS EPS:SALISBVRG·◦1715◦— Zeller 13.
3694	Dukat	1715	Wie vorher. Wien — Salzburg.	S·RVPERTVS EPS·SALISBVRG·❀1715❀— Zeller 13 — Hinterstoisser 508.
3695	Dukat	1716	FRANC·ANTO·D·G·ARCHI·PR·SAL·SAL·—	S·RVPERTVS·EPS·SALISBVRG·*1716*·— Helbing (Juli 1924) 289.
3696	Dukat	1717	Wie vorher. München — Salzburg.	S·RVPERTVS EPS·SALISBVRG·*1717*— Zeller 13 — Egger 1899 (Latour) 3936.
3697 ❖	Dukat	1718	*+·D·G·ARCHIEP & S:R:I·PRINC:SALIS:S·A·L·+ München — Berlin — Wien — Salzburg.	·S:RVDBERT·9 EPS:SALIBVRG:1718+— Zeller 13 — Lindner 674 — Kaselowsky 331.
3698	Dukat	1719	·FRANC·ANTO·D·G·ARCHIE·PR·SAL·SAL·— Wien — Salzburg.	·S:RVDBERTVS EPS:SALISBVRG:1719— Zeller 13.
3699	Dukat	1720	Umschrift unbekannt. Standort unbekannt.	Umschrift unbekannt. Heß (Nov. 1908) 939.
3700	Dukat	1721	◦FRAN:ANT:D:G:ARCH & PR·SAL·S·A·L·— München.	·S·RUDBERTVS·EPS·SALISBVRG·1721·— Zeller —.
3701	Dukat	1722	FRAN:ANTO:D:G:ARCHI:PR:SAL·S·A·L·— München.	S·RVDBERTVS+EPS:SALISBVRG:1722·— Zeller 13.
3702	Dukat	1722	·FRAN:ANT:D:G:ARCH: & PR:SAL·S·A·L·— München.	S:RVDBERTVS◦EPS:SALISBVRG:1722◦— Zeller 13 — O. Helbing (Febr. 1921) 1020.
3703	Dukat	1722	Wie vorher.	·S:RVDBERTVS◦EPS:SALISBVRG:1722·— Zeller 13 — Coburg 3179.
3704	Dukat	1723	FRANC:ANTO:D:G:ARCH & PR·SAL·S·A·L·— München — Passini — Salzburg.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISBVRG:1723·— Zeller 13 — Lindner 672.
3705	Dukat	1723	·FRANC·ANTO·D:G·ARCHI· & PR·SAL·S·A·L·— Berlin — Wien.	·S:RVDBERTVS·———————·——— Zeller 13.
3706	Dukat	1724	·FRANC·ANTO·D:G·ARCH & PR·SAL·S·A·L·— München.	S:RUDBERTUS·EPS:SALISBURG:1724·— Zeller 13 — Lindner 673.

3707	Dukat	1725	FRAN·ANT·D:G·ARCH· & PR·SAL·S·A·L·— München — Wien — Salzburg — Paris.	S·RUDBERTUS·EPS:SALISBURG: 1725·— Zeller 13 — Lindner 673 — Helbing (März 1926) 1302.
3708	Dukat	1726	·FRANC·ANTO·D:G·ARCHI·PR·SAL·S:A·L·— München — Wien.	S:RUDBERTUS·EPS·SALISBVRG: 1726·— Zeller 13 — Hinterstoisser 509.
3709	Dukat	1726	FRANC·ANTO·D:G·ARCHI·PR·SAL·S·A·L⊛— Berlin — Spängler.	·S:RVDBERTVS·EPS:—— Zeller 13.
			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
3710	Dukat	1710	FRANC·ANTON·S·R·I·PR·DE HARRACH— Wien.	+D·G·ARCHIEP·& S·R·I·PRINC·SALIS·S·S·A·L+1710 Zeller 14.
3711	Dukat	1711	——RACH·— München — Salzburg.	⊛D·G·ARCHIEP·&S·R·I·PRINC·SALISB·S·S·A·L·⊛1711 Zeller 14 — Lindner 675.
3712	Dukat	1712	Wie vorher. München.	✠D·G·ARCHIEP·&S·R·I·PRINC·SALISB·S·S·A·L·✠1712 Zeller —. — Heß 1911, 4677.
3713	Dukat	1713	——RACH— Wien.	⊛D·G·ARCHI·&S·R·I·PRINC·SALIS·S·S·A·L⊛1713 Zeller —. — Helbing 1902, 503 — O. Helbing (März 1926) 1300.
3714	Dukat	1714	Wie vorher. München.	+D·G·ARCHI·&S·R·I·PR·SALISBURG·S·S·A·L+1714 Zeller 14.
3715	Dukat	1714	Wie vorher. Wien — Salzburg — Spängler.	·D——BVRG·S·S·A·L·1714 Zeller 14.
3716	Dukat	1715	——RACH·— München.	*D·G·ARCHI·&S·R·I·PRINC·SALIS·S·S·A·L*1715 Zeller —- — Lindner 677 — Helbing (März 1922) 920.
3717	Dukat	1716	Wie vorher. München — Paris.	+D·G·ARCHI·&S·R·I·PR·SALISBURG·S·S·A·L+1716 Zeller 14 — Hinterstoisser 510.
3718	Dukat	1716	——RACH— Wien.	Wie vorher. Zeller 14.
3719	Dukat	1718	Wie vorher. München.	*D·G·ARCHIEP·&S·R·I·PRINC·SALISB·S·S·A·L*1718 Zeller —. — Lindner 677 — Helbing (März 1922) 921 — Hinterstoisser 511.

3720	Dukat	1719	FRANC·ANTON·S·R·I·PR·DE HARRACH — München — Salzburg.	·D·G·ARCHI·&S·R·I·PR·SALISBVRG·S·S·A·L·1719 Zeller 14 — Lindner 675 — O. Helbing (März 1922) 922.
3721	Dukat	1720	Wie vorher. München.	⋄D·G·ARCHIEP·&S·R·I·PRINC·SALISB·S·S·A·L⋄1720 Zeller 14 — Lindner 676 — O. Helbing (März 1922) 923.
3722	Dukat	1721	RACH·— München.	SALISB·S·S·A·L+1721 Zeller 14 — Lindner 676.
3723	Dukat	1725	FRANC·ANTON·S·R·I·PR·AB·HARRACH— Salzburg.	⋆D·G·ARCH·&·S·R·I·PR·SALISBURG·S·S·A·L⋆1725 Zeller —.
3724	Dukat	1726	Wie vorher. München.	+D:G·ARCH &S·R·I·PR·SALISBURG·S·S·A·L+1726 Zeller 14.
			Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen auf Krummstab und Kreuz aufgelegt; unten $\frac{1}{2}$	**Sitzender Heiliger.**
3725	½ Dukat 17 mm	1709	FRANC:ANTO:D:G: -- ARCHI:PR: SA:S:A:L·— München — Bürklin — Wien — Passini — Salzburg — Spängler.	S:RVDBERTVS·EPS·SALISBVRG·1709— Zeller 15 — Lindner 678 — Hinterstoisser 512.
3726 ❖	½ Dukat	1715	Wie vorher. München.	S·RVDBERTVS EPS·SALISBVRG·1715⋄— Zeller 15 — Lindner 678.
3727	½ Dukat	1715	Wie vorher. Salzburg.	1715⋄·— Zeller 15.
3728	½ Dukat	1720	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	1720·— Zeller 15 — Lindner 678 — Hinterstoisser 513.
3729	½ Dukat	1722	Wie vorher. Wien — Salzburg.	S:RVDBERTVS·EPS:SALISBVRG:1722·— Zeller 15 — Reichenwallner 473 — L. Hamburger (Dez. 1907) 831.
			Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Kreuz aufgelegt.	**Sitzender Heiliger; unten $\frac{1}{4}$**
3730	¼ Dukat 14 mm	1709	FRAN:ANT:D:G:ARCHIEP:SALISB:— München — Schottenstift — Wien — Salzburg — Gielow.	S:RVDBERTVS — EPS:SALISB:1709— Zeller 16 — Lindner 679 — O. Helbing (Febr. 1921) 1021.

3731	¼ Dukat	1712	FRAN·ANT·D·G·ARCHIEP·SALIS-B·—	S·RVDBERTVS–EP·SALISB·1712—
			München — Berlin — Wien — Passini — Salzburg.	Zeller 16 — Lindner 679.
3732	¼ Dukat	1713	Wie vorher.	——— 1713—
			München — Bürklin — Wien — Salzburg — Paris.	Zeller 16 — Lindner 679 — O. Helbing (März 1922) 926.
3733	¼ Dukat	1714	FRAN·ANT·D G·ARCHIEP·SALIS-B·—	——— 1714·—
			München — Berlin — Wien — Salzburg — Spängler — Gielow	Zeller 16 — Hinterstoisser 514.
3734	¼ Dukat	1714	——— B —	Wie vorher.
			München — Roll — Gie'ow.	Zeller 16 — Lindner 679.
3735	¼ Dukat	1718	FRAN·ANT·D.G·ARCHIEP·SAL··—	S·RVPERTVS—EPS·SALISB·1718—
			München — Wien – Salzburg — Spängler.	Zeller 16 — Lindner 679.
3736	¼ Dukat	1718	FRAN·ANT·D.G·ARCHIEP SAL· —	Wie vorher.
			Wien (Abschlag im Dukatengewicht).	Zeller —.
3737 ✣	¼ Dukat	1719	FRAN·ANT·D.G·ARCHIEP·SAL··—	S·RVD·BERTVS — EPS·SALISB·1719—
			München — Schneider — Bürklin — Wien — Salzburg — Spängler.	Zeller 16 — Lindner 679 — O. Helbing (März 1922) 926 — Hinterstoisser 515.
3738	¼ Dukat	1725	FRAN·ANT·D:G·ARCHIEP·S·A·L·—	S·RUDBERTUS — EPS·SALISB·17—25
			München — Wien — Salzburg — Spängler — Gielow.	Zeller 16 — Lindner 680 — Kaselowsky 337 — Z. & K. II (1912) 6478.

Auf die Inthronisation.

			Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	Schrift im Lorbeerkranz.
3739	Taler 40 mm	1709	✣ FRANC⁝ANTO⁝D⁝G⁝ARCHI⁝ ET PR⁝SALISB⁝S⁝S⁝A⁝L⁝PR⁝ DE HAR⁝	ANNO/D$\tilde{\text{n}}$i·MDCCIX/ET/REGIMI-NIS/PRIMO F·F·
			München — Wien — Salzburg — Spängler.	Zeller 17 — Reichenwallner 476 — Spöttl 165 — Lindner 681 — Hinterstoisser 516.

			Unter Legatenhut einfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Darüber Madonna mit Kind.	Stehender Heiliger, unten Stiftswappen.
3740	Taler 40 mm	1709	FRANC⁝ANTO⁝D⁝G· — ARCH:PR: SAL:S:A:L: — in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ — SIDIVM CONFV— G—	S ⁝ RVDBERTUS · — EP ⁝ SALIS-BVRG·1709—
			München — Bürklin — Roll — Wien — Passini — Salzburg — Spängler — London — Gielow.	Zeller 18 — Lindner 682 — Hinterstoisser 517.

3741	Taler	1711	FRANC⁝ANTO⁝D⁝G⋄—ARCH:PR: SAL:S:A:L:— in zweiter Zeile SVB TVVM PRÆ—SIDIVM CONFV-G— München — Roll — Wien — Passini.	S ⋄ RUDBERTUS ⋄ — EP ⋄ SALIS-BURG⋄1711⋄— Zeller 18 — Lindner 683 — Hinterstoisser 518.
3742	Taler	1711	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg — Gielow.	——— EP ⁝ SALIS-BURG⋄1711— Zeller 18.
			Brustbild von rechter Seite. Unter dem Armabschnitt Stern (Signatur Ph. H. Millers).	**Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
3743	Taler	1710	FRANCISCVS ANTON · S · R · I · PRINC· DE HARRACH — München — Wien — Salzburg.	❀ D·G·ARCHIEPISCOP9& S·R·I· PRINC·SALISBURG·S·S·A·L❀ 1710 Zeller 19.
3744 ❖	Taler	1710	——— H·— München — Berlin — Wien.	Wie vorher. Zeller 19 — Hinterstoisser 519.
3745	Taler	1711	Wie vorher. München — Spängler.	——— 1711 Zeller 19 — Lindner 685 — Hinterstoisser 520.
3746	Taler	1711	FRANCISCVS ANTON ⋄ S ⋄ R ⋄ I ⋄ PRNC⋄ DE HARRACH — München — Wien — Salzburg.	❀ D·G·ARCHIEPISCOP9 & S·R·I· PRINC·SALISBURG·S·S·A·L❀ 1711 Zeller 19 — Hinterstoisser 520.
3747	Taler	1712	PRINC⋄ DE HARRACH — München — Roll — Wien — London.	❀ D·G·ARCHIEPISCOP9& S·R·I· PRINC·SALISBURG·S·S·A·L❀ 1712 Zeller 19 — Lindner 685 — Hinterstoisser 521.
3748	Taler	1712	Wie vorher. Wien — Salzburg.	PRINC·SALISBURG·S·S·A·L❀ 1712 Zeller 19.
3749	Taler	1714	Wie vorher. München — Wien.	❀ D·G·ARCHIEPISCOP· & S·R·I· PRINC·SALISBVRG·S·S·A·L❀ 1714 Zeller 19 — Lindner 685 — O. Helbing (März 1922) 932.
3750	Taler	1715	Wie vorher. München — Schneider — Wien — Passini — Salzburg.	★ D·G·ARCHIEPISCOP& S·R·I· PRINC·SALISBURG·S·S·A·L·★ 1715 Zeller 19 — Hinterstoisser 522.
3751	Taler	1715	Wie vorher. München.	——— A·L★ 1715 Zeller 19 — Lindner 186.
3752	Taler	1716	FRANCISC9 ⋄ ANTON ⋄ S ⋄ R ⋄ I ⋄ PRINC⋄ DE HARRACH⋄ — München — Schneider — Bürklin — Roll — Wien — Passini — Salzburg — Spängler — Gielow.	❀ D·G·ARCHIEPISCOP· & S·R·I· PRINC·SALISBURG·S·S·A·L❀ 1716 Zeller 19 — Lindner 687 — O. Helbing (März 1922) 935 — Hinterstoisser 523 (2 Var. in der Zeichnung des Brustkreuzes).

3753	Taler	1717	FRANCISCVS ANTON · S · R · I · PRINC· DE HARRACH·— München — Wien — Salzburg.	✠ D·G ARCHIEPISCOP & S·R·I· PRINC·SALISBURG·S·S·A·L✠ 1717 Zeller 19 — Hinterstoisser 524.
3754	Taler	1717	FRANCISCUS ANTON · S · R · I · PRINC· DE HARRACH — Roll — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 19.
3755	Taler	1718	FRANCISC⁹ ◦ ANTON ◦ S ◦ R ◦ I ◦ PRINC◦ DE HARRACH◦ — Wien.	✠ D·G·ARCHIEPISCOP·& S·R·I· PRINC·SALISBURG·S·S·A·L✠ 1718 Zeller 19.
3756	Taler	1719	Wie vorher. München.	✠ D·G·ARCHIEPISCOP⁹ & S·R·I· PRINC·SALISBURG S·S·A·L✠ 1719 Zeller 19.
3757	Taler	1720	FRANCIS⁹◦ANTON◦S◦R◦I◦PRINC ◦ DE HARRACH◦ — München — Wien — Salzburg.	✠ D◦G◦ARCHIEPISCOP◦& S◦ R◦I◦ PRINC◦SALISBURG◦S◦S◦A◦L ✠ 1720 Zeller 19 — Hinterstoisser 525.
			Wie vorher, aber unter dem Brustbild nichts.	**Wie vorher.**
3758	Taler	1716	FRANCISC:ANTON:S·R·I·PRINC· DE HARRACH — München.	✠ D·G·ARCHIEPISCOP·& S·R·I· PRINC·SALISBURG·S·S·A·L✠ 1716 Zeller —.
3759	Taler	1717	FRANCISCVS : ANTON : S · R · I · PRINC· DE HARRACH — Standort unbekannt.	Umschrift unbekannt. Zeller 20 — Lindner 689 — Egger 1899 (Latour) 3945.
3760	Taler	1725	FRANC·ANT·S·R·I· — PRIN·AB· HARRACH — München — Bürklin — Roll — Wien — Passini — Salzburg — Spängler — Gielow.	·D·G·ARCHIEPISCOP& S·R·I· PRINC·SALISBURG·S·S·A·L·1725 Zeller —.
			Wie vorher, aber unter dem Brustbild G· (= Anton Maria Gennaro).	**Wie vorher.**
3761 ✣	Taler	1723	FRANC:ANT:S:R:I: — PRINC:AB HARRACH·— München — Schneider — Roll — Berlin — Wien — Passini — Salzburg — Spängler — Gielow.	✠ D·G·ARCHIEPISCOP·& S·R·I· PRINC·SALISBURG·S·S·A·L✠ 1723 Zeller 21 — Coburg 3180 — Lindner 690 — O. Helbing (März 1926) 1304 — Hinterstoisser 526.
3762	Taler	1724	Umschrift unbekannt. Standort unbekannt.	Umschrift unbekannt. Reichenwallner 482.
3763	Taler	1727	FRANC=ANT=S=R=I= —PRINC =AB HARRACH — Salzburg.	✶·D:G:ARCHIEPISCOP·S:R:I: PRINC:SALISBURG:S·S·A·L✶1727 Zeller —.

			Wie vorher, aber unter dem Brustbild D (= Donner).	
3764	Taler	1726	FRANC:ANT:S:R:I: — PRINC:AB HARRACH· – Roll.	*D:G:ARCHIEPISCOP:& S:R:I: PRINC:SALISBURG:S:S:A:L*1726 Zeller —. — Lindner 692.
3765	Taler	1726	FRANC·ANT·S·R·I· — PRINC·AB HARRACH — Wien.	*D◦G◦ARCHIEPISCOP◦&S◦R◦I◦ PRINC◦SALISBURG◦S◦S◦A◦L *1726 Zeller —.
			Wie vorher, aber unter dem Brustbild B (= Ph. Chr. Becker).	**Wie vorher.**
3766 ❖	Taler	1725	FRANC·ANT·S·R·I· — PRIN·AB· HARRACH— München.	·D·G·ARCHIEPISCOP&S·R·I· PRINC·SALISBURG·S·S·A·L·1725 Zeller 22 — Lindner 691 — Hinterstoisser 527.
			Unter Legatenhut einfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Darüber Madonna mit Kind.	**Sitzender Heiliger linkshin, daneben Stiftswappen.**
3767	Taler	1712	FRANC⁝ANTON⁝D⁝G⁝ — ARCHI⁝ PR⁝SAL⁝S⁝A⁝L◦— München — Wien — Passini — Salzburg.	S⁝RUDBERTUS◦—EPS⁝SALISB⁝ 1712◦— Zeller 23 — Lindner 693 — Reichenwallner 484 — O. Helbing (Okt. 1927) — Hinterstoisser 528.
3768	Taler	1714	FRANC:ANTO:D:G: — ARCHI:PR: SAL:S:A:L·— München — Wien — Passini — Salzburg — Spängler.	S:RUDBERTUS·— EPS:SALISB: 1714·— Zeller 23 — Lindner 694 — Hinterstoisser 529.
3769	Taler	1715	FRANC·ANTON·D·G·—ARCHI· PR·SAL·S·A·L⊛— München — Schneider — Roll — Salzburg — Spängler.	S·RUDBERTUS·— EPS·SALISB· ⊛1715⊛ — Zeller 23 — Lindner 695.
3770	Taler	1715	PR·SAL·SAL·— Wien.	1715·— Zeller 23.
3771	Taler	1716	FRANC:ANTO:D:G· -- ARCHI:PR: SAL:S:A:L:— München — Roll — Wien — Salzburg — Spängler — Gielow.	S·RUDBERTUS — EPS·SALISB· 1716— Zeller 23 — Linder 697 — O. Helbing (Mai 1910) 2892 — Hinterstoisser 530.
3772	Taler	1717	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Passini — Salzburg.	S⁂RUDBERTUS⁂--EPS⁂SALISB⁂ 1717❁— Zeller 23 — Lindner 697 — Kaselowsky 342.
3773	Taler	1718	SAL·S·A·L·— München — Bürklin — Wien — Passini — Salzburg.	S:RUDBERTUS·— EPS:SALISB: 1718·— Zeller 23 — Lindner 697 — O. Helbing (Dez. 1917) 1640.

3774 ✣	Taler	1722	FRANC:ANTO:D:G· ARCHI:PR: SAL·S·A·L·— München — Berlin — Salzburg.	S·RUDBERTUS ֍ — EPS:SALISB: 1722·— Zeller 23 — O. Helbing (März 1922) 939.
			Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Unten Jahrzahl.	**Die beiden sitzenden Heiligen.**
3775	½ Taler	1709	✣ FRANC:ANTO:D:G:ARCHIE: ET PRPS:SALISB:S:SED:AP:LEG: München — Bürklin — Roll — Wien — Passini — Salzburg — Spängler — Gielow.	✣SS:RVDBERTUS·ET VIRGILIVS· PATRONI·SALISBURGENSES· Zeller 24 — Lindner 698 — Kaselowsky 343 — Hinterstoisser 531.
			Brustbild von rechter Seite, darunter Stern (= Ph. H. Miller).	**Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
3776	½ Taler	1710	FRANCISC·ANTON·S R·I·PRINC· DE HARRACH·— München — Bürklin — Salzburg.	+ D · G · ARCHIEPISCOP&S · R · I · PRINC·SALISBURG·S·S·A·L+1710 Zeller —. — Hirsch-Troppau 1875 — Lindner 699.
3777	½ Taler	1711	FRANC·ANTON·S·R·I·PRINC· DE HARRACH·— München — Wien — Passini.	+ D · G · ARCHIEPISCOP · & S · R · I · PRINC·SALISBURG·S·S·A·L+1711 Zeller 25.
3778	½ Taler	1711	— — — — — — — — — — HARRACH — München — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 25 — Lindner 700 — Hinterstoisser 532.
3779	½ Taler	1712	— — — — — — — — — — — — — — H·— München — Wien — Spängler.	֍ D · G · ARCHIEPISCOP · & S · R · I PRINC·SALISBURG·S·S·A·L֍ 1712 Zeller 25 — Lindner 700.
3780	½ Taler	1714	Wie vorher. Roll — Berlin — Wien — Salzburg — Spängler.	* D · G · ARCHIEPISCO · & S · R · I · PRINC·SALISBURG·S·S·A·L+1714 * Zeller —. — Reichenwallner 490 — Lindner 700.
3781	½ Taler	1716	Wie vorher. Wien — Passini — Salzburg.	+ D · G · ARCHIEEISCOP · & S · R · I · PRINC·SALISBURG·S·S·A·L+1716 Zeller 25 — Reichenwallner 490 — Lindner 701.
3782	½ Taler	1717	Wie vorher. München — Wien — Salzburg — Spängler — Gielow.	+ D · G · ARCHIEPISCOP · & S · R · I · PRINC·SALISBURG·S·S·A·L+1717 Zeller 25 — Lindner 701 — Kaselowsky 344 — Hinterstoisser 533.
3783	½ Taler	1718	Wie vorher. München — Bürklin — Roll — Wien — Passini — Spängler.	+ D · G · ARCHIEPISCOP · & S · R · I · PRINC·SALISBURG·S·S·A·L+1718 Zeller — Lindner 702 — Egger 1899 (Latour) 3951 — Hinterstoisser 534.
3784	½ Taler	1720	Umschrift unbekannt. ½ Taler 1720 von diesem Typus b. Reichenwallner 492.	Umschrift unbekannt.

			Wie vorher, aber unter dem Brustbild nichts.	Wie vorher.
3785 ❖	½ Taler	1715	FRANCISC·ANTON·S·R·I·PRINC· DE HARRACH— München — Wien — Salzburg — Spängler.	+ D · G · ARCHIEPISCOP · & S · R · I · PRINC·SALISBURG·S·S·A·L+1715 Zeller 26 — Coburg 3180 — Lindner 703.
3786	½ Taler	1717	FRANC⁘ANTON⋄S⋄R⋄I⋄PRINC⁘ DE HARRACH⋄— München.	—————————————— ——————————————1717 Zeller 26 — Heß 1902, 279.
			Unter Legatenhut einfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Darüber Madonna mit Kind.	**Sitzender Heiliger linkshin, daneben Stiftswappen.**
3787	½ Taler	1712	FRANC:ANTO:D:G·—ARCHI:PR: SAL:S:A:L·— München — Bürklin — Roll — Wien — Salzburg — Spängler.	S·RUDBERTUS·—EPS:SALISB: 1712·— Zeller 27 — Lindner 704 — Reichenwallner 493 — Hinterstoisser 535.
3788	½ Taler	1715	FRANC·ANTO·D·G·—ARCHI·PR· SAL·S·A·L— München — Roll — Salzburg — Gielow.	S:RUDBERTUS — EPS:SALISB: 1715·— Zeller 27 — Lindner 704 — Kaselowsky 345 — Hinterstoisser 536.
3789	½ Taler	1718	FRANC:ANTO:D:G:—ARCHI:PR: SAL:S:A:L·— Roll — Salzburg.	—————————————— 1718·— Zeller 27 — Reichenwallner 493 — Lindner 705.
3790	½ Taler	1720	FRANC·ANTO·D·G·—ARCHI·PR· S·A·L·S·A·L·— München — Wien — London.	S·RUDBERTUS·—EPS·SALISB· 1720·— Zeller 27 — Lindner 706 — Egger 1899 (Latour) 3952.
3791	½ Taler	1725	FRANC·ANTO:D:G:—ARCHI·PR· SAL·S·A·L·— Wien.	——————————SALISB· 1725·— Zeller 27 — O. Helbing (März 1926) 1305.
			Brustbild von rechter Seite, darunter Stern (= Ph. H. Miller).	**Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
3792	¼ Taler 30 mm	1709	FRANCISCVS·ANTON·S·R·I· PRINC·DE HARRACH·— München (Zinn).	Auf Schriftband ❀—IN MANV DOMINI SORS MEA—❀—Unten I7—09 Zeller 28.
			Unter Legatenhut einfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Darüber Madonna mit Kind.	**Stehender Heiliger; unten Stiftswappen, über dem ¼.**
3793 ❖	¼ Taler	1710	FRANC:ANTO:D:G:—ARCHI:PR: SAL:S:A:L·— München — Roll — Salzburg — Spängler.	S:RUDBERTUS — EPS:SALISB: 1710— Zeller 29 — Lindner 707 — O. Helbing (März 1928) 1196 — Hinterstoisser 537.

			Brustbild von rechter Seite. darunter Stern (· Ph. H. Miller).	Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.
3794	1/4 Taler	1710	FRANCISCVS · ANTON · S · R · I · PRINC · DE HARRACH —	+D·G·ARCHIEPIS·&S·R·I·—PRINC ·SALISBURG·S·S·A·L+1710
			München — Bürklin — Roll — Salzburg.	Zeller 30 — Lindner 708 — Hinterstoisser 538.
3795	1/4 Taler	1711	Wie vorher.	——————————— 1711
			München — Roll — Wien — Passini — Salzburg.	Zeller 30 — Hinterstoisser 539.
3796	1/4 Taler	1711	Wie vorher.	·SALISBVRG·
			München — Salzburg — Gielow.	Zeller 30.
3797	1/4 Taler	1712	Wie vorher.	+D.G·ARCHIEPIS·&S·R·I·—PRINC ·SALISBURG·S·S·A·L+1712
			München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Zeller 30 — O. Helbing (März 1922) 945 — Hinterstoisser 540.
3798	1/4 Taler	1715	Wie vorher.	——————————— 1715
			Standort unbekannt.	Zeller 30.
			Wie vorher, aber ohne Stern unter dem Brustbild.	**Wie vorher.**
3799	1/4 Taler	1715	——————— S A ———————	+D·G·ARCHIEPIS·&S·R·I—PRINC· SALISBURG·S·S·A·L+1715
			Roll — Salzburg.	Zeller —. — Lindner 709 — O. Helbing (März 1922) 946.
			Unter Legatenhut einfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Darüber Madonna mit Kind.	**Heiliger linkshin sitzend, daneben Stiftswappen. Unten 1/4**
3800	1/4 Taler	1712	FRANC:ANTO:D:G: — ARCHI:PR: SAL:S:A:L·—	S:RUDBERTUS · — EPS:SALISB: 1712· —
			München — Schneider — Bürklin — Roll Wien — Passini — Salzburg — Spängler — Gielow.	Zeller 31 — Lindner 710 — Kaselowsky 347 — Hinterstoisser 541.
3801	1/4 Taler	1713	FRANC·ANTON·D·G·— ARCHI· PR·SAL·S·A·L—	S:RUDBERTUS · — EPS:SALISB· 1713·❀ —
			München — Roll — Wien — Passini — Salzburg — Gielow.	Zeller 31 — Lindner 710 — Hinterstoisser 541.
3802	1/4 Taler	1715	Wie vorher.	S · RUDBERTUS — EPS · SALISB · 1715 —
			München — Schneider — Bürklin — Roll Salzburg — Gielow — Schottenstift — Wien — Passini.	Zeller 31 — Lindner 710 — Hinterstoisser 541.

			Unter Legatenhut einfeldiges Wappen.	Stiftswappen, darunter 4.
3803	Batzen	1718	FRAN:ANT:D:G:ARCH: & PR— Salzburg.	❁SALISBVR=—=GEN SE AL❁17·18 Zeller 32.
3804	Batzen	1718	FRAN·ANT·D:G·ARCH· & PR❁— Salzburg.	+SALISBUR=—=GENS:SE·A·L+ 17·18 Zeller 32.
3805	Batzen	1718	——————————·— München — Berlin.	❁SALISBUR=—=GENS:SE·A·L❁ 17·18 Zeller 32.
3806	Batzen	1718	—————— H & PR·— Salzburg.	❁SALISBVR—GENS:SE:A·L❁17·18 Zeller 32.
3807	Batzen	1718	·FRAN:ANT:D:G:ARCH· & PR·— München — Bürklin.	❁SALISBVR=—=GENS:SE:A:L·❁ 1718 Zeller 32.
3808	Batzen	1718	·FRAN:ANT:D:G·ARCH: & PR·— München — Bürklin — Berlin.	Wie vorher. Zeller 32.
3809	Batzen	1718	·FRAN·ANT·D·G ARCH: & PR·— Berlin — Wien — Salzburg.	❁SALISBVR—GENS:SE:A·L·❁17·18 Zeller 32.
3810	Batzen	1719	FRAN·ANT·D G·ARCH & PR·— München — Wien.	❁SALISBUR=—=GENS·SE·A·L❁ 17·19 Zeller 32.
3811	Batzen	1719	✶FRAN:ANT:D:G:ARCH: & PR✶— Salzburg.	❁SALISBVR=—=GENS SE AL❁ 17·19 Zeller 32.
3812 ❖	Batzen	1719	FRAN:ANT:D:G:ARCH: & PR— München — Wien.	❁SALISBUR=—=GENS·SE·AL❁ 17·19 Zeller 32.
3813	Batzen	1719	——————————PR+— Berlin.	❁SALISBUR=—=GENS·SE·A·L❁ 17·19 Zeller 32.
3814	Batzen	1719	Wie vorher. Salzburg.	——————————SEAL 17—19 Zeller 32.
3815	Batzen	1720	FRAN·ANT·D:G:ARCH: & PR·— Roll.	❁SALISBVR=—=GENS SEAL❁ 17—20 Zeller 32.
3816	Batzen	1720	Wie vorher. München.	——————————:SE:A:L+ 17·20 Zeller 32.
3817	Batzen	1720	FRAN:ANT:D:G:ARCH: & PR·— Salzburg.	✦SALISBUR=—=GENS·SE·AL✦ 17—20 Zeller 32.
3818	Batzen	1720	Wie vorher. München — Wien.	·SALISBUR=—=GENS·SE:A:L· 17—20 Zeller 32.

3819	Batzen	1720	FRAN:ANT:D:G:ARCH· & PR·— Salzburg — Gielow.	·SALISBUR=—=GENS·SE:A:L· 17—20 Zeller 32.
3820	Batzen	1720	FRAN·ANT·D:G:ARCH: & PR·— München — Bürklin.	Wie vorher. Zeller 32.
3821	Batzen	1720	·FRAN:ANT·D:G·ARCH & PR·— München — Bürklin.	·SALISBUR—GENS·SE·A·L·17—20 Zeller 32.
3822	Batzen	1720	FRAN·ANT·D·G·ARCH· & PR— Roll — Salzburg.	·SALISBUR=— GENS:SE·A·L· 17—20 Zeller 32.
3823	Batzen	1720	FRAN·ANT·D:G·ARCH: & PR·— Salzburg.	·SALISBUR=—=GENS·SE:A:L· 17·20 Zeller 32.
3824	Batzen	1721	·FRAN·ANT·D:G·ARCH· & PR·— München — Salzburg.	֍SALISBUR=—=GENS·SE·A·L֍ 17·21 Zeller 32.
3825	Batzen	1721	◦FRAN:ANT:D:G:ARCH: & PR◦— München — Wien — Salzburg.	+SALISBUR=—=GENS:SE:A:L·+ 17+21 Zeller 32.
3826	Batzen	1721	Wie vorher. München — Bürklin — Salzburg — Gielow.	·SALISBUR=—=GENS:SE·A·L· 17—21
3827	Batzen	1722	·FRAN·ANT·D:G:ARCH & PR·— München — Wien — Salzburg.	·SALISBUR=—=GENS·SE·A·L·17·22 Zeller 32.
3828	Batzen	1722	·FRAN:ANT:D:G:ARCH: & PR·— Salzburg.	◦SALISBUR=—=GENS·SE·A·L◦ 17—22 Zeller 32.
3829	Batzen	1722	FRAN·ANT·D:G·ARCH & PR— München — Bürklin — Wien.	·SALISBUR= - =GENS:SE:A·L· 17—22 Zeller 32.
3830	Batzen	1722	FRAN:ANT:D:G:ARCH: & PR— Im Handel (1928).	֍SALISBUR=—=GENS·SE·A·L֍ 17—22 Zeller 32.
3831	Batzen	1722	———————— R·— Roll — Salzburg — Gielow.	·SALISBUR=—=GENS·SE·A·L·· 17—22 Zeller 32.
3832	Batzen	1723	·FRAN·ANT·D·G·ARCH & PR·— München.	·SALISBUR=—=GENS·SE·A·L· 17—23 Zeller 32.
3833	Batzen	1723	FRAN·ANT·D:G·ARCH & PR— Bürklin — Wien.	·SALISBUR —=GENS·SE·A L· 17—23 Zeller 32.
3834	Batzen	1723	———————— ·& PR— München — Bürklin — Salzburg.	·SALISBUR—GENS·SE·A·L·17—23 Zeller 32.

3835	Batzen	1723	FRAN·ANT·D:G·ARCH & PR·— Bürklin.	·SALISBUR GENS·SF·A·L·17 - 23 Zeller 32.
3836	Batzen	1724	——————————————— R:— München — Wien.	·SALISBUR=—=GENS·SE·A·L· 17—24 Zeller 32.
3837	Batzen	1724	FRAN·ANT·D:G·ARCH:& PR·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 32.
3838	Batzen	1724	Wie vorher. Bürklin.	·SALISBUR—GENS·SF·A·L·17·24 Zeller 32.
3839	Batzen	1724	FRAN·ANT·D:G·ARCH· & PR— Bürklin — Salzburg.	——————————— 17@24 Zeller 32.
3840	Batzen	1724	——————————— H: & PR·— Bürklin.	·SALISBUR=—=GENS·SE·A·L· 17—24 Zeller 32.
3841	Batzen	1724	——————————— H & PR— Salzburg.	—————————————— 17·24 Zeller 32.
3842	Batzen	1724	·FRAN·ANT·D:G·ARCH· & PR·— Salzburg.	—————————————— 17—24 Zeller 32.
3843	Batzen	1725	Wie vorher. München.	·SALISBUR—GENS·SE·A·L·17—25 Zeller 32.
3844	Batzen	1725	——————————— H: & PR·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 32.
3845	Batzen	1725	FRAN·ANT·D:G·ARCH & PR·— Bürklin — Wien — Salzburg.	·SALISBUR—GENS·SF·A·L·17—25 Zeller 32.
3846	Batzen	1726	FRAN:ANT:D:G:ARCH: & PR·— München — Wien — Salzburg.	·SALISBUR—GENS·SE:A·L·17—26 Zeller 32.
3847	Batzen	1726	Wie vorher. Bürklin — Wien — Salzburg — Gielow.	·SALISBUR—GENS·SE A L·17—26 Zeller 32.
3848	Batzen	1727	FRAN:ANT:D:G:ARCH· & PR·— München.	·SALISBUR—GENS·SE·A·L·17—27 Zeller 32.
3849	Batzen	1727	·FRANC·ANT·D:G·ARCH: & PR·— Salzburg.	——————————————17—27 Zeller 32.
3850	Batzen	1727	·FRANC·ANT·D:G·ARCH· & PR·— München — Wien.	·SALISBUR- GENS·SE·A·L·17—27 Zeller 32.
3851	Batzen	1727	FRAN·ANT·D:G·ARCH: & PR— Bürklin.	Wie vorher. Zeller 32.
3852	Batzen	1727	——————————· & PR— Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 32.

			Unter Legatenhut einfeldiges Familienwappen.	Stiftswappen, darunter 2.
3853	½ Batzen	1709	FRAN:ANT:D:G:ARCHIES:PR:— München — Wien — Salzburg.	❀SALISBV—RGENSIS❀17—09 Zeller 33.
3854	½ Batzen	1709	——————————PR·— München.	Wie vorher. Zeller 33.
3855	½ Batzen	1709	·FRAN:ANT:D:G:ARCHIE:PR:— Roll.	Wie vorher. Zeller 33.
3856	½ Batzen	1710	FRAN·ANT·D·G·ARCHIEPS·PR·— München — Salzburg.	❀SALISBU—RGENSIS❀17—10 Zeller 33.
3857	½ Batzen	1710	FRAN:ANT:D:G:ARCHIEPS:PR:— Bürklin — Berlin.	❀SALISBV—RGENSIS❀17—10 Zeller 33.
3858	½ Batzen	1710	FRAN·ANT·D·G·ARCHIEP·PR·— Berlin — Wien.	Wie vorher. Zeller 33.
3859	½ Batzen	1711	Wie vorher. München.	——————————17—II Zeller 33.
3860	½ Batzen	1711	FRAN·ANT·D·G·ARCHIEPS·PR·— München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3861	½ Batzen	1711	Wie vorher. Bürklin.	❀SALISBU—RGENSIS❀17—11 Zeller 33.
3862	½ Batzen	1711	.F—————————— Berlin — Wien.	❀SALISBV—————————— Zeller 33.
3863	½ Batzen	1711	Wie vorher. Salzburg.	❀SALISBU—————————— Zeller 33.
3864	½ Batzen	1712	F—————————— München.	❀SALISBV—RGENSIS❀17—12 Zeller 33.
3865	½ Batzen	1712	·F—————————— München — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3866	½ Batzen	1712	Wie vorher. Bürklin — Salzburg.	❀SALISBU—RGENSIS❀17—12 Zeller 33.
3867	½ Batzen	1712	·FRAN·ANT·D·G·ARCHIES·PR·— Salzburg.	❀SALISBV—————————— Zeller 33.
3868	½ Batzen	1713	——————————E·PR·— München — Salzburg.	❀SALISBV—RGENSIS❀17—13 Zeller 33.
3869	½ Batzen	1713	F—————————— Bürklin — Wien.	Wie vorher. Zeller 33.
3870	½ Batzen	1714	·F—————————— München — Wien.	❀SALISBV—RGENSIS❀17—14 Zeller 33.
3871	½ Batzen	1714	·FRAN·ANT·D·G:ARCHIE·PR·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.

3872	½ Batzen	1714	FRAN·ANT·D·G·ARCHIE·PR·— Bürklin — Salzburg.	❀SALISBV—RGENSIS❀17—14 Zeller 33.
3873	½ Batzen	1714	——————————EP·PR·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3874	½ Batzen	1714	——————————EPS·PR·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3875	½ Batzen	1715	⋄FRAN·ANT·D·G·ARCHIE·PR⋄— München — Berlin.	——————————17—15 Zeller 33.
3876	½ Batzen	1715	·FRAN·ANT·D·G·ARCHIE·PR·— Bürklin — Berlin — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3877	½ Batzen	1715	F—————————— Berlin — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3878	½ Batzen	1715	⋆FRAN·ANT·D·G·ARCHIE·PR⋆— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3879	½ Batzen	1716	·FRAN·ANT·D·G·ARCHIE·PR·— München — Wien — Salzburg.	❀SALISBV–RGENSIS❀17—16 Zeller 33.
3880 ❖	½ Batzen	1716	FRAN ANT·D·G·ARCHIE·P·R·— München — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3881	½ Batzen	1716	❀FRAN·ANT·D·G·ARCHIE·PR❀— Bürklin.	Wie vorher. Zeller 33.
3882	½ Batzen	1716	FRAN:ANT·D:G:ARCHIEP:PR·— Bürklin — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3883	½ Batzen	1716	FRAN·ANT:D:G:ARCHIEP:PR⋆— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3884	½ Batzen	1716	FRAN·ANT·DG·ARCHIEP·PR⋆— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3885	½ Batzen	1717	FRAN·ANT·D·G·ARCHIEP·PR·— München.	❀SALISBV—RGENSIS❀17—17 Zeller 33.
3886	½ Batzen	1717	——————————PR— Bürklin.	Wie vorher. Zeller 33.
3887	½ Batzen	1717	——————————E·PR— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3888	½ Batzen	1717	——————————EP·PR⋆— Wien.	Wie vorher. Zeller 33.
3889	½ Batzen	1718	FRAN·ANT:D·G·ARCHIEP:PR·— München.	——————————17—18 Zeller 33.
3890	½ Batzen	1718	FRAN·ANT:D·G:ARCHIEP:PR⋆— Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 33.
3891	½ Batzen	1721	·FRAN·ANT·D·G·ARCH & PR·— München — Wien — Salzburg.	❀SALISBV=—=RGENSIS❀17—21 Zeller 33.

3892	½ Batzen	1723	·FRAN·ANT·D:G·ARCH & PR·— München — Wien — Salzburg.	❀ SALISBV⁼—⁼RGENSIS ❀ 17—23 Zeller 33.
3893	½ Batzen	1725	— — — — — — — — HIE:PR·— München — Wien — Salzburg.	·SALISBU—RGENSIS·17—25 Zeller 33.
3894	½ Batzen	1725	·FRAN·ANT·D:G:ARCHIE·PR·— Bürklin.	·SALISBUR⁼—⁼GENS·SF·A·L· 17—25 Zeller 33.
			Wie vorher.	**Stiftswappen auf achtschenkeliges Kreuz aufgelegt.**
3895 ❖	Kreuzer 14 mm	1709	FR:ANT:D:G:ARCHIE·PR:— München — Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S·1709— Zeller 34.
3896	Kreuzer	1709	— — — — — — — — — — — — E:PR:— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 34.
			Zeller 34 erwähnt einen Kreuzer von 1710, der mir unbekannt geblieben ist.	
3897	Kreuzer	1711	·FR:ANTO:D:G:ARCHIE:PR·— München — Wien.	SALI—SBVR—GENSI—S·1711— Zeller 34.
3898	Kreuzer	1711	·FR·ANTO·D·G·ARCHIE·PR·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 34.
			Zwei Wappen neben einander, oben ½ zwischen der geteilten Jahrzahl.	
3899	½ Kreuzer	1709	Oben 17—09 Unten ·F·A· München — Wien.	Zeller 35.
3900	½ Kreuzer	1710	Oben 17—10 Unten ·F·A· München — Wien.	Zeller 35.
3901 ❖	½ Kreuzer	1711	Oben 17—11 Unten ·F·A· München — Wien.	Zeller 35.
3902	½ Kreuzer	1712	Oben 17—12 Unten ·F·A· München — Wien.	Zeller 35.
3903	½ Kreuzer	1713	Oben 17—13 Unten FA München — Wien.	Zeller 35.
3904	½ Kreuzer	1714	Oben 17—14 Unten ·F·A· München — Wien.	Zeller 35.
3905	½ Kreuzer	1715	Oben ·17—15· Unten ·FA· München — Wien.	Zeller 35.
3906	½ Kreuzer	1716	Oben ·17—16· Unten ·F:A· München — Wien.	Zeller 35.
3907	½ Kreuzer	1717	Oben ·17—17· Unten ·F·A· München — Wien.	Zeller 35.
3908	½ Kreuzer	1718	Oben ·17—18· Unten ·FA· München — Wien.	Zeller 35.

3909	½ Kreuzer	1718	Oben ·I7—I8· Unten ·F·A· Berlin.	Zeller 35.
3910	½ Kreuzer	1719	Oben ·I7—I9· Unten ·FA· München — Wien.	Zeller 35.
3911	½ Kreuzer	1719	Oben ·I7I9· Unten ·F·A· Roll.	Zeller 35.
3912	½ Kreuzer	1720	Oben ·I7—20· Unten ·F:A· München — Wien.	Zeller 35.
3913	½ Kreuzer	1721	Oben ·I7—2I· Unten ·F·A· München.	Zeller 35.
3914	½ Kreuzer	1721	Oben ·I7—2I· Unten ·F:A· Wien.	Zeller 35.
3915	½ Kreuzer	1722	Oben ·I7—22· Unten ·F·A· München.	Zeller 35.
3916	½ Kreuzer	1722	——— Unten ·F:A· Wien.	Zeller 35.
3917	½ Kreuzer	1724	Oben ·I7—24· Unten ·F·A· München — Berlin — Wien.	Zeller 35.
3918	½ Kreuzer	1725	Oben I7—25 Unten ·F·A· München — Wien.	Zeller 35.
3919	½ Kreuzer	1727	Oben ·I7—27· Unten ·F·A· München — Wien.	Zeller 35.

Zwei Wappen neben einander; oben Jahrzahl.

3920	Pfennig	1709	Oben ·1709· Unten ·F·A· München.	Zeller 36.
3921	Pfennig	1709	Oben 1709 Unten FA Bürklin.	Zeller 36.
3922	Pfennig	1710	Oben 1710 Unten FA München.	Zeller 36.
3923	Pfennig	1710	Oben 1710 Unten ·F·A· München.	Zeller 36.
3924	Pfennig	1711	Oben ·1711· Unten ·FA· München.	Zeller 36.
3925	Pfennig	1711	——— Unten ·F·A· Berlin.	Zeller 36.
3926	Pfennig	1712	Oben 1712 ——— München.	Zeller 36.
3927	Pfennig	1713	Oben 1713 ——— München.	Zeller 36.

3928	Pfennig	1714	Oben ·1714·	——	
			München.		Zeller 36.
3929	Pfennig	1715	Oben ·1715·	——	
			München.		Zeller 36.
3930	Pfennig	1716	Oben ·1716·	——	
			München.		Zeller 36.
3931	Pfennig	1717	Oben ·1717·	——	
			München.		Zeller 36.
3932	Pfennig	1719	Oben ·1719·	——	
			München.		Zeller 36.
3933	Pfennig	1721	Oben ·1721·	Unten ·F:A·	
			München.		Zeller 36.
3934	Pfennig	1722	Oben ·1722·	——	
			München.		Zeller 36
3935	Pfennig	1723	Oben ·1723·	——	
			München.		Zeller 36.
3936	Pfennig	1724	Oben 1724	Unten ·F·A·	
			München.		Zeller 36.
3937	Pfennig	1725	Oben ·1725·	Unten ·F:A·	
			München.		Zeller 36.
3938	Pfennig	1726	Oben ·1726·	Unten ·F·A·	
			München.		Zeller 36.
3939	Pfennig	1727	Oben ·1727·	——	
			München.		Zeller 36.
3940	Pfennig	1727	Oben ·1727·	Unten ·F:A·	
			Bürklin.		Zeller 36.

Leopold Anton Eleutherius Freiherr von Firmian

(1727—1744)

Leopold Anton Eleutherius wurde am 27. Mai 1679 geboren. Nachdem er 1718 Bischof von Lavant, 1724 Bischof von Seckau geworden war, wurde er am 4. Oktober 1727 zum Erzbischofe von Salzburg erwählt, als welcher er am 28. Oktober die Regierung antrat. Als eifriger Katholik erließ er, um das Erzstift von den Protestanten zu reinigen, das bekannte Emigrationsedikt vom 31. Oktober 1731. Zufolge der mit diesem Edikte verfügten Ausweisung verließen in der Zeit vom 24. November 1731 bis November 1732 zwanzigtausend Emigranten die Heimat, wo sich insbesonders bei den Bergbauen der Mangel an Arbeitskräften empfindlich fühlbar machte. Sie fanden in den Niederlanden, Amerika und zum größten Teile in Ostpreußen Aufnahme. Die auf dieses Ereignis ausgegebenen Medaillen wurden nicht in Salzburg hergestellt, sondern sind ausländische, die sogen. Schraubentaler, meist Augsburger Erzeugnisse, weshalb die von mir in der 1925 im Verlage der Münzhandlung A. Riechmann & Co. in Halle a Saale erschienenen Monographie behandelten Schaumünzen auf die Salzburger Emigration nicht unter die Salzburger Münzen, sondern unter die auf Salzburger bezughabenden Gepräge, zu reihen sind. Am 31. Oktober 1731 erließ er, um die Übereinstimmung zwischen Zahlungs- und Rechnungswesen herbeizuführen, auch das Generale an das Münzamt, die Pfennigstube, Haupthandlung und Bergwerkshändel, womit angeordnet wurde, daß die einzutragenden Kosten auch in sämtlichen Rechnungen, Berichten und Überschlägen nicht mehr nach Schillingen und Pfennigen, sondern nach Kreuzern und Pfennigen verfaßt und eingeschrieben werden sollen.[1]) Nachdem unter Firmians Regierung noch der Lender Handel und die Gewerkschaften Gastein-Mühlbach mit Wahrzeichengelde beliefert worden waren, machte der Erzbischof dem sogen. gasteinischen, kupfernen Wahrzeichengelde, weil es mißbräuchlich in Umlauf gebracht, ein rasches Ende, indem er mit dem Hofkammerbefehle vom 23. Februar 1734 diese Stücke für wertlos und ungangbar erklärte.[2])

In der Zeit seiner Regierung führte die Verschiebung des Wertverhältnisses zwischen Gold und Silber 1736 zu dem Reichsbeschlusse, daß künftig der Leipziger Fuß als Reichsmünzfuß anzunehmen, demgemäß die Speciestaler auf 2 Gulden, die Dukaten auf 4 Gulden, die Goldgulden auf 3 Gulden zu setzen und die groben Münzen vom Taler bis zum Zehnkreuzerstück zu 14 Lot 4 Grän aus der Mark zu prägen seien.[3]) Zur allgemeinen Geltung gelangte aber auch dieser Reichsbeschluß nicht. Für die Salzburger Münzstätte, über deren Tätigkeit die Münzrechnung für das Jahr 1736 Aufschluß gibt[4]), wurden unter diesem Erzbischofe noch Taschenwerke (Priegelwerke mit Wellen) beigestellt, auf welchen noch unter Sigismund III. die Batzen und Halbbatzen geprägt wurden.

---

[1]) Landes-Regierungs-Archiv, Bergwesen Generalia 1731/5.

[2]) Die Bergwerksmarken des Erzstiftes Salzburg. Zeitschrift Bd. 19 II S. 32.

[3]) Unparteiische Abhandlung S. 461 § 353. Halke S. 151.

[4]) Mitteilungen der Numismatischen Ges. in Wien Bd. XV. Nr. 39/40 und Nr. 43/46 S. 163 u. 181. XIV.

Erzbischof Leopold Anton war ein Liebhaber von Sonnenuhren und hat sein Interesse an diesen auch dadurch bekundet, daß er 1728 Medaillen prägen ließ, deren Revers eine Sonnenuhr mit der Jahreszahl zeigt, aber keine Signatur trägt. Die Vorderseiten mit dem Porträt sind mit G. R. Donner Nr. 3941 bzw. Ph. Chr. Becker Nr. 3942 signiert.[1]) Aus der Zeitfolge der Betätigung der Medailleure dürfte zu folgern sein, daß zuerst auch der Stempel zur Rückseite mit der selbstbewußten Umschrift: „ME SOL, VOS VMBRA REGIT" von Donner geschnitten sei. Dieser hat auch, um dem Wunsche des Erzbischofs entgegenzukommen und die Medaille von P. H. Miller (Harrach Nr. 3681) auch für spätere Jahre verwendbar zu gestalten, den Stempel im Abschnitte mit der Jahrzahl durch Tiefergraben eines felsigen Geländes derart verändert, daß der Stempel in Verbindung mit jeweils anderen Aversstempeln zur Prägung der Rückseiten von Medaillen der späteren Erzbischöfe verwendbar wurden. So ließ Leopold selbst nach Berufung des Medailleurs Franz Matzenkopf aus Prag an die Salzburger Münzstätte (1738) noch eine zweite derartige Medaille anfertigen.[2])

Im Jahre 1732 wurde der Gebrauch des Titels für die Salzburger Erzbischöfe „Primas von Deutschland" offiziell vorgeschrieben. Im Jahre 1739 zeichnete Papst Clemens XII. den Erzbischof durch die Verleihung des Titels „Excelsus" statt des bisherigen „Illustrissimus Princeps" aus.

Leopold Anton starb am 22. Oktober 1744.

Wahlspruch: „Dextera Domini exaltavit me".

Das Wappen ist geviert mit einem Herzschilde. Die Felder eins und vier zeigen das Stammwappen: in rot drei silberne Querbalken mit sechs (3, 2, 1) gestürzten Halbmonden, die Felder zwei und drei in blau eine schräg rechts gelegte silberne Hirschstange mit Knollen und goldenen Sternen an den Enden der vier Zinken. Im Herzschilde liegt auf viereckigem roten Kissen mit goldenen Quasten eine goldene Edelkrone. Oft ist es mit dem Stiftswappen als Kopfschild vereinigt.

Münzbeamte:

Pfennigmeister: Franz Christof Daubrawa von Daubrawaik
Münzmeister: Johann Baptist Polz
Wardein: Johann Benedikt Mosshammer
Franz Christof Daubrawa von Daubrawaik
Johann Gualbert Daubrawa von Daubrawaik
Goldscheider: Johann Josef Mosshammer
Stempelschneider: Georg Raphael Donner
Franz Matzenkopf I
Philipp Christof von Becker in Wien.

[1]) Die Sonnenuhren des Salzburger städt. Museums von Alphons Haupolter im Jahresberichte für 1908.
[2]) Salzburger Museumsblätter Jg. 7 Dezember 1928 Nr. 6.

A. Schaumünzen.

I. Auf die Wahl.

3941 Schaumünze 1727, 49 mm

LEOPOLDVS D·G ARCH & PR· SALISB·S·S·A·L·G·PRIMAS — Brustbild v. r. S., darunter die Signatur ·R·DONNER·

·DEXTERA DOMINI EXALTAVIT ME·— Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Im Abschnitt ·IV·OCTOBRIS·/MDCC-XXVII·/⋆ Profilierter Rand.

Salzburg, Museum (Gold, 20 f. Dukat) — Im Handel (1925 in Salzburg, Gold, 25 f. Dukat).

Zeller 1 — Wilmersdörffer V, 15260.

3942 Schaumünze 1727, 40 mm

LEOPOLDUS·D·G·ARCH·&·PR· SALISB·S·S·A·L·G·PRIMAS·— Brustbild v. r. S., unter dem Abschnitt BECKER Profilierter Rand.

Wie vorher, aber MDCCXXVII/B Profilierter Rand.

Wien (Gold, 10 f. Dukat) — Roll (12 f. Dukat) — Wien (Silber) — Salzburg (10 f. Dukat) — Spängler (Gold, 10 fach).

Zeller 2 — Kaselowsky 349 (10 f. Dukat) — Merzbacher (März 1912) 355 (12 f. Dukat).

3943 ❖ Schaumünze 1727, 40 mm

LEOPOLDUS·D:G·ARCH & PR SALISB·S·S·A·L·G·PRIMAS·— Brustbild v. r. S., unter dem Abschnitt F M K

Wie vorher.

Wien (Gold, 10 f. Dukat) — München (Gold, 10 f. Dukat) — Salzburg (Zinn) — Spängler (Zinn).

Zeller 3 — Lindner (8 f. Dukat) — Zeller 155 — Hinterstoisser 546 (10 f. Dukat).

II. Nachträgliche Prägungen.

3944 ❖ Schaumünze 1728, 40 mm

LEOPOLDUS·D·G·ARCH·&·PR· SALISB·S·S·A·L·G·PRIMAS·— Brustbild v. r. S., unter dem Abschnitt BECKER Profilierter Rand.

ME SOL — In bergiger Landschaft Sonnenuhr, auf dem Sockel :1728· Im Abschnitt VOS VMBRA/REGIT⋆ Oben Sonne. Profilierter Rand.

München (Gold, 10 f. Dukat) — Wien (Gold, 10 f. Dukat) — Ernst v. Bassermann-Jordan (Gold, 10 f. Dukat) — Salzburg (Zinn).

Zeller 4 — Rosenberg (Nov. 1910) 561 — Hinterstoisser 547 (10 f. Dukat).

3945 Schaumünze 1728, 40 mm

LEOPOLD·D·G·ARCH·&·PR·SALISB·S·S·A·L·G·PRIM·— Brustbild v. r. S. Am Armabschnitt R·DONNER·

Wie vorher.

Wien (Gold, 10 f. Dukat).

Zeller —. — Lindner 716 (8 f. Dukat).

3946 ❖ Schaumünze 1735, 62 mm

LEOPOLDVS·D·G·ARCH & PR· SALISB·S·S·A·L·G·PRIMAS — Brustbild v. r. S, am Abschnitt erhaben 1735 Unter dem Abschnitt BECKER *f* Profilierter Rand.

DEXTERA·DOMINI·EXALTAVIT· ME— Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Im Abschnitt IV·OCTOBRIS/MDCCXX-VII/B Profilierter Rand.

München (Zinn) — Salzburg Mus. (Zinn) — Salzburg, Mus. (Gold, 50 f. Dukat).

Zeller 5 — Merzbacher 1913, 1081 (Zinn).

3947 ❖	Schaumünze 49 mm	1727	LEOPOLDUS·D·G·ARCH & PR·SALISB·S·S·A·L·G·PRIMAS — Brustbild v. r. S., unter dem Abschnitt F·M·K· Profilierter Rand. München (Silber) — Wien (Silber) — Roll (Silber).	·DEXTERA DOMINI EXALTAVIT ME— Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Im Abschnitt ·IV·OCTOBRIS·/MDCCXXVII·/✶ Profilierter Rand. Zeller 6 — Hamburger 1910, 15260 (20 f. Dukat) — O. Helbing (April 1927) 902.
3948	Schaumünze 49 mm	o. J.	Brustb. v. r. S., darunter F·M·K· Profilierter Rand. Roll (24 f. Dukat) — Tamsweg (Lungau, Salzburg), Slg. Keusch (24 f. Dukat).	IN MANV DOMINI SORS MEA·— Ansicht v. Salzburg. Profilierter Rand. Zeller —.

B. Verkehrsmünzen.

			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	Sitzender Heiliger.
3949 ❖	2 f. Dukat 28 mm	1734	·LEOPOLD⁹ D:G:ARCH:PR:SAL S·A·L· München.	S:RUDBERTUS·✶·EPS:SALISBURG:1734·— Zeller 7.
3950	2 f. Dukat	1735	Wie vorher. Wien — Spängler.	BURG:1735 — Zeller 7 — Coburg 3182 — Lindner 719 — Heß 1911, 4690 — Z. u. K. III (1912) 17260.
3951	Dukat	1727	·LEOPOLD⁹ D:G·ARCH·PR·SAL·S·A·L·— München — Salzburg.	·S:RUDBERTVS+EPS:SALISBURG:1727·— Zeller 8.
3952	Dukat	1727	Wie vorher. Standort unbekannt (nach Gipsabguß).	:1727— Zeller 8.
3953	Dukat	1728	Wie vorher. München — Roll.	·S:RUDBERTUS+EPS:SALISBURG·1728·— Zeller 8 — O. Helbing (Dez. 1917) 1646.
3954	Dukat	1728	·LEOPOLD⁹ D:G:ARCH:PR·SAL·S·A·L·— München — Roll — Passini — Wien.	S:RUDBBRTVS+EPS:SALISBURG:1728·— Zeller 8.
3955	Dukat	1728	LEOPOLD⁹ D:G:ARCH·PR·SAL·S·A·L·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 8.
3956	Dukat	1729	·LEOPOLD⁹ D:G:ARCH PR·SAL·S·A·L·— München — Wien — Paris — Schottenstift.	·S·RUDBERTUS+EPS:SALISBURG:1729·— Zeller 8.

3957	Dukat	1729	·LEOPOLD⁹ D:G·ARCH·PR·SAL·S: A:L·— München.	·S·RUDBERTUS·EPS:SALISBURG :1729·— Zeller 8.
3958	Dukat	1729	·LEOPOLD⁹ D:G·ARCH·PR SAL·S· AL·— Salzburg — Kreß.	·S:RUDBERTUS·EPS:SALISBURG :1729·— Zeller 8.
3959	Dukat	1730	·LEOPOLD⁹ D:G:ARCH·PR SAL·S· A·L·— München — Roll — Berlin — Wien — Salzburg — Spängler.	S·RUDBERTUS·EPS:SALISBURG :1730·— Zeller 8.
3960	Dukat	1730	Wie vorher. Wien.	·1730·— Zeller 8.
3961	Dukat	1730	LEOPOLD⁹ D:G:ARCH·PR·SAL·S: A:L·— München.	Wie vorher. Zeller 8.
3962	Dukat	1731	LEOPOLD⁹ D:G·ARCH·PR·SAL·S· A·L·— München.	:1731·— Zeller 8.
3963	Dukat	1731	Wie vorher. Salzburg.	S:RUDBERTUS·EPS·SALISBURG: 1731·— Zeller 8.
3964	Dukat	1731	·LEOPOLD⁹ D:G:ARCH·PR·SAL·S· A·L·— Wien.	Wie vorher. Zeller 8.
3965	Dukat	1732	LEOPOLD⁹ D:G·ARCH·PR·SAL·S· A·L·— München — Wien.	S:RUDBERTUS*EPS:SALISBURG :1732·— Zeller 8.
3966	Dukat	1732	·LEOPOLD⁹ D:G·ARCH·PR·SAL·S· AL·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 8.
3967	Dukat	1733	·LEOPOLD⁹ D:G·ARCH·PR·SAL·S· A·L·— München — Roll.	S: RUDBERTUS·EPS:SALISBURG: 1733·— (Schlußpunkt außerhalb des Nimbus.) Zeller 8.
3968	Dukat	1733	Wie vorher. Roll.	1733·— (Schlußpunkt innerhalb des Nimbus.) Zeller —.
3969	Dukat	1733	Wie vorher. München — Wien — Spängler.	S·RUDBERTUS*EPS:SALISBURG :1733·— (Schlußpunkt außerhalb des Nimbus.) Zeller —.
3970	Dukat	1734	Wie vorher. München.	·S:— :1734·— Zeller 8.

3971	Dukat	1734	·LEOPOLD9 D:G:ARCH·PR·SAL·S·A·L·— Wien — Salzburg — Spängler.	S·RUDBERTUS⋆EPS:SALISBURG :1734·— Zeller 8.
3972	Dukat	1735	·LEOPOLD9 D:G·ARCH·PR·SAL·S·A·L·— München — Salzburg.	S:RUDBERTUS⋆EPS:SALISBURG :1735·— Zeller 8.
3973	Dukat	1736	LEOPOLD9 D:G·ARCH·PR·SAL·SA·L·— München — Roll — Salzburg.	S·RVDBERTVS⋆EPS:SALISBVRG :1736·— Zeller 8.
3974	Dukat	1736	LEOPOLD9 D:G·ARCH:PR·SAL·SA·L·— Wien.	S:—————————— Zeller 8.
3975	Dukat	1737	·LEOPOLD9 D:G·ARCH·PR·SAL·S·A·L·— München — Wien — Salzburg.	S:RVDBERTVS⋆EPS·SALISBVRG :1737·— Zeller 8.
3976	Dukat	1738	LEOPOLD & D:G·ARCH PR·SAL: SAL— München.	—————————— :1738— Zeller 8.
3977	Dukat	1738	——————— L· Salzburg — Spängler.	Wie vorher. Zeller 8.
3978	Dukat	1738	——————— H·PR·SAL· Wien.	S·—————————— 1738— Zeller 8.
3979	Dukat	1739	LEOPOLD:D·G·ARCH·PR·SAL·SAL— München — Berlin — Wien — Salzburg.	S·RVPERTVS·EPS·SALISBURG· 1739— Zeller 8.
3980	Dukat	1739	Wie vorher. Roll — Spängler.	S·RVDBERTVS:EPS·SALISBURG 1739— Zeller 8.
3981	Dukat	1740	Wie vorher. Wien — Salzburg.	S·RVPERTVS·EPS·SALISBURG· 1740— Zeller 8.
			Brustbild von rechter Seite, unter dem Brustbild ·D·	**Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
3982 ✧	Dukat	1728	LEOPOLDVS D·G·ARCH·ET PRINCEPS— München	SALISBURG·S·SE·AP·LEG·GER·PRIMAS— oben ·17—28·— Zeller 9.
			Brustbild von rechter Seite, unter dem Brustbild FMK	**Wie vorher.**
3983	Dukat	1738	LEOPOLDUS·D:G·ARCH ET PRINCEPS— Standort unbekannt.	SALISBURG·S·SED·AP·LEG·GER·PRI 1738— Zeller 10 — Hinterstoisser 548.

3984	Dukat	1739	LEOPOLDUS · D : G · ARCH ET PRINCEPS— München — Roll — Berlin — Passini — Wien — Salzburg.	SALISBURG·S·SED·AP·LEG·GER· PRI 1739— Zeller 10 — Hinterstoisser 549.
3985	Dukat	1740	LEOPOLDUS · D · G · ARCH · ET · PRINCEPS— München.	PRI·1740— Zeller 10.
3986	Dukat	1741	——— unten ·MK· München — Salzburg.	SALISBURG·S·SED·AP·LEG·GER· PRI 1741— Zeller 10 — Hinterstoisser 551.
3987 ❖	Dukat	1742	LEOPOLDUS · D : G · ARCH · ET · PRINCEPS— unten F MK München — Wien.	SALISBURG·S·SED·AP·LEG:GER· PRI 1742— Zeller 10.
3988	Dukat	1743	Wie vorher. München — Wien.	PRI 1743— Zeller 10 — Lindner 726.
3989	Dukat	1743	——— unten MK Salzburg — Spängler.	PRI 1743— Zeller 10.
3990	Dukat	1744	Wie vorher. München — Wien.	SALISBURG·S·SED:AP·LEG:GER· PRI·1744— Zeller 10 — Egger 1899 (Latour) 956.
			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Unten $\frac{1}{2}$	**Sitzender Heiliger**
3991 ❖	½ Dukat 18 mm	1728	LEOPOLDUS·D:G· - ARCH·SAL·S ·A·L·— München — Roll — Wien — Salzburg — Passini — Spängler.	·S·RUDBERTVS·EPS:SALISBURG: 1728·— Zeller 11.
			Wie vorher, aber ohne Wertangabe unten.	**Sitzender Heiliger; unten $\frac{1}{4}$**
3992	¼ Dukat 14 mm	1728	· LEOPOLDUS · D : G · ARCHIEP · SAL·— München — Roll — Wien — Schottenstift — Passini — Salzburg — Spängler.	·S·RUDBERTUS — EPS·SALISB: 1728·— Zeller 12 — Heß (Okt. 1912) 283 — Egger 1899 (Latour) 3957.
3993	¼ Dukat	1734	Wie vorher. München — Roll — Berlin — Wien — Salzburg — Spängler.	S · RUDBERTUS — EPS · SALISB: 1734·— Zeller 12 — Hinterstoisser 552.
3994	¼ Dukat	1740	LEOPOLDUS · D : G · ARCHIEP · SAL— München — Roll — Passini — Wien — Salzburg — Spängler.	S RUDBERTUS — EPS SALISB 1740— Zeller 12 — Coburg 3183 — Hinterstoisser 553.

			Brustbild von rechter Seite, darunter B (= Becker).	**Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
3995 ✣	Taler 42 mm	1728	LEOPOLDUS·D·G·— ARCH·ET· PRINCEPS— München — Passini — Wien — Salzburg — Bürklin — Salzburg — Spängler.	SALISBURG·S·SED·APOS:LEGAT ·GERM·PRIM— oben 17—28 Zeller 13 — Egger 1899 (Latour) 3958 — Hinterstoisser 555.
			Brustbild von rechter Seite.	**Wie vorher.**
3996	Taler	1738	LEOPOLDUS·D·G·—ARCH·ET· PRINCEPS— unten F·M·K· München — Roll — Passini — Wien — Salzburg.	SALISBURG·S·SED·APOS·LEGAT ·GERM·PRIM— oben 17—38 Zeller 14 — Heß (Nov. 1908) 947 — Hinterstoisser 556.
3997 ✣	Taler	1739	LEOPOLDUS · D · G · ARCH · ET · PRINCEPS— unten F·M·K München — Berlin — Passini — Wien — Salzburg.	·GERM·PRIM— oben 17—39 Zeller 14 — Hinterstoisser 558.
3998	Taler	1740	Wie vorher. München — Roll — Wien — Salzburg — London.	·GERM·PRIM— oben 17—40 Zeller 14 — Hinterstoisser 561.
3999	Taler	1740	——————— unten F·M·K· München.	Wie vorher. Zeller 14.
4000	Taler	1742	Wie vorher. München — Passini — Wien — Salzburg — Spängler — Wien, Schottenstift.	·GERM·PRIM·— oben 17—42 Zeller 14 — Reichenwallner 507 — Kaselowsky 351 — Hinterstoisser 563.
4001	Taler	1744	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	·GERM·PRIM— oben 17—44 Zeller 14 — Hinterstoisser 564.
			Unter Legatenhut vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Oben Madonna mit Kind.	**Linkshin sitzender Heiliger, daneben Stiftswappen.**
4002	Taler	1728	·LEOPOLDUS·D:G: - ARCHI:PR: SAL·S:A:L:— München — Roll — Berlin — Salzburg — Bürklin — Passini — Wien — Spängler.	S·RUDBERTUS· — EPS:SALISB: 1728·— Zeller 15 — Hinterstoisser 565.
4003	Taler	1729	Wie vorher. München.	·S·RUDBERTUS· — EPS:SALISB: 1729·— Zeller 15.
4004	Taler	1729	Wie vorher. Roll — Wien, Schottenstift — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	·S:RVDBERTUS· — EPS:SALISB: 1729·— Zeller 15 — Hinterstoisser 566.

4005	Taler	1729	·LEOPOLDUS·D:G:—ARCHI:PR: SAL·S:A:L·— München — Schneider — Bürklin — Wien — Spängler.	·S:RUDBERTUS·—EPS:SALISB: 1729·— Zeller 15.
4006	Taler	1731	LEOPOLDUS·D:G·—ARCHI·PR: SAL·S·A·L— München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — Spängler — London.	S:RUDBERTUS·—EPS:SALISB: 1731·— Zeller 15.
4007	Taler	1732	Wie vorher. Roll.	S:RUDBERTUS✶—EPS:SALISB: 1732·— Zeller —. — Lindner 735.
4008	Taler	1733	Wie vorher. München — Roll — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London.	S·RUDBERTUS ❀—EPS:SALISB: 1733— Zeller 15 — Reichenwallner 509 — O. Helbing (März 1928) 1198 — Hinterstoisser 567.
4009	Taler	1734	·LEOPOLDVS·D:G:—ARCHI:PR: SAL·S:A:L·— München — Roll — Passini — Wien — Salzburg.	·S·RUDBERTUS ❀—EPS:SALISB: 1734·— Zeller 15 — Lindner 736 — Egger 1899 (Latour) 3962.
4010	Taler	1735	Wie vorher. München — Schneider — Roll — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — Spängler.	S·RUDBERTUS ❀·—EPS·SALISB· 1735·— Zeller 15 — O. Helbing (Mai 1910) 2900 — Hinterstoisser 568.
			Wie vorher.	**Wie vorher.**
4011 ❖	½ Taler 34 mm	1728	———————————·PR· SAL·S·A·L·— München — Roll — Passini — Wien — Salzburg — Spängler.	·S·RUDBERTUS·—EPS:SALISB: 1728·— Zeller 16 — Egger 1899 (Latour) 3963 — Hinterstoisser 569.
			Wie vorher.	**Wie vorher, aber unten ¼**
4012	¼ Taler 32 mm	1728	Wie vorher. Roll — Passini.	S·RUDBERTUS·—EPS:SALISB: 1728·— Zeller —. — Lindner 738 — Hinterstoisser 570.
4013 ❖	¼ Taler	1730	·LEOPOLDUS·D:G·—ARCHI·PR· SAL·S·A·L·— München — Roll — Wien — Salzburg — Spängler.	·S·RUDBERTUS·—EPS:SALISB: 1730·— Zeller 17.
			Unter Legatenhut vierfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Stiftswappen, darunter 4**
4014	Reichs-Batzen 22 mm	1727	·LEOPOLD9D:G·ARCH:&·PR·— München — Salzburg.	·SALISBUR—GENS·SE·A·L·17—27 Zeller 18.
4015	Reichs-Batzen	1727	——————— H·&——— Salzburg.	·SALISBUR·——————— Zeller 18.

4016	Batzen	1728	——— H:& ——— München — Bürklin — Wien — Salzburg.	·SALISBUR—GENS·SE·AL·17·28 Zeller 18.
4017	Batzen	1728	——— H·& ——— Bürklin.	——— 17—28 Zeller 18.
4018	Batzen	1728	——— H:& ——— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 18.
4019	Batzen	1729	·LEOPOLD9D:G:ARCH·& PR·— München — Bürklin.	——— 17—29 Zeller 18.
4020	Batzen	1729	Wie vorher. Salzburg.	——— 17—29 Zeller 18.
4021	Batzen	1729	——— H & ——— München — Bürklin.	·SALISBUR—GENS:SE:AL·17—29 Zeller 18.
4022	Batzen	1729	Wie vorher. Bürklin.	——— 17—29 Zeller 18.
4023	Batzen	1729	·LEOPOLD9D:G·ARCH & PR — München — Bürklin — Salzburg.	SALISBUR - GENS·SE·A·L·17—29 Zeller 18.
4024	Batzen	1730	——— H:& PR·— München.	——— 17—30 Zeller 18.
4025	Batzen	1730	Wie vorher. Salzburg.	·SALISBUR·—GENS SE:A·L·17—30 Zeller 18.
4026	Batzen	1730	——— H·& ——— Schneider — Bürklin.	·SALISBUR—GENS·SE:A·L·17—30 Zeller 18.
4027	Batzen	1730	·LEOPOLD9D:G:ARCH·& PR·— Salzburg.	·SALISBUR—GENS·SE·A·L·17—30 Zeller 18.
4028	Batzen	1731	·LEOPOLD9D:G·ARCH·& PR·— München.	·SALISBUR—GENS·SE:A:L·17—31 Zeller 18.
4029	Batzen	1731	——— H:& ——— Wien.	Wie vorher. Zeller 18.
4030 ❖	Batzen	1732	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	·SALISBUR—GENS·SE·A·L·17 - 32 Zeller 18.
4031	Batzen	1733	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	·SALISBUR—GENS·SE·A·L·17·33 Zeller 18.
4032	Batzen	1733	Wie vorher. Bürklin.	·SALISBUR—GENS·SE·A·L·17—33 Zeller 18.
			Unter Legatenhut zwei Wappen neben einander; unten 4	**Vier Zeilen Schrift.**
4033	Land-Batzen 22 mm	1731	Ohne Schrift. München — Salzburg.	SALZB:/LAND/MINZ/·1731· Zeller 19.
4034	Land-Batzen	1731	Wie vorher. Salzburg.	SALZB:/LAND /MINZ/❀1731❀ Zeller 19.

4035	Batzen	1731	Ohne Schrift. München — Bürklin — Salzburg.	SALZB:/LAND=/MINZ/❀1731❀ Zeller 19.
4036	Batzen	1731	Wie vorher. Roll.	SALZB·/LAND /MINZ/∗1731∗ Zeller 19.
4037	Batzen	1731	Wie vorher. Roll — Salzburg	SALZB/LAND/MINZ/∗1731∗ Zeller 19.
4038	Batzen	1731	Wie vorher. Roll — Salzburg.	SALZB:/LAND/MINZ/1731 Zeller 19.
4039	Batzen	1731	Wie vorher. Bürklin.	SALZB·/LAND=/MINZ/·1731· Zeller 19.
4040	Batzen	1731	Wie vorher. Bürklin.	SALZB:/LAND=/MINZ/1731· Zeller 19.
4041	Batzen	1731	Wie vorher. Salzburg.	SALZB·/LAND=/MINZ/❀1731❀ Zeller 19.
			Unter Legatenhut vierfeldiges Wappen mit Mittelschild.	**Stiftswappen, unten 2**
4042	½ Reichs-batzen 20 mm	1728	LEOPOLD⁹D:G:ARCH:&·PR·— München.	·SALISBU ‖ — ‖ RGENSIS·17—28 Zeller 20.
4043	½ Reichs-batzen	1728	·LEOPOLD⁹D:G:ARCH·& PR·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 20.
4044	½ Reichs-batzen	1730	——————— H:& ——— München — Passini.	·SALISBU ‖ — ‖ RGENSIS·17—30 Zeller 20.
4045	½ Reichs-batzen	1730	——————— H·& ——— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 20.
			Unter Legatenhut zwei Wappen neben einander; unten 2	**Vier Zeilen Schrift.**
4046	½ Landbatzen	1731	Ohne Schrift. München.	SALZB=/LAND/MINZ/1731 Zeller 21.
4047	½ Landbatzen	1731	Wie vorher. München — Wien, Schottenstift — Bürklin — Salzburg.	SALZB:/LAND=MINZ/❀1731❀ Zeller 21.
4048	½ Landbatzen	1731	Wie vorher. Roll — Bürklin — Salzburg.	SALZB:/LAND/MINZ/·1731· Zeller 21.
			Zwei Wappen neben einander; oben ½ zwischen Jahrzahl.	
4049	½ Kreuzer 14 mm	1729	Oben ·17—29· unten +L+ München — Salzburg.	

4050	½ Kreuzer	1730	Oben I7—30 unten ·L· München — Salzburg.	Zeller 22.
4051	½ Kreuzer	1732	Oben ·I7—32· unten ·L· München — Salzburg.	Zeller 22.
4052	½ Kreuzer	1733	Oben I7—33 unten L Berlin.	Auf der Rs. $\frac{1}{2}$ Zeller —.
4053	½ Kreuzer	1734	Oben ·I7—34· unten ·L· München.	Zeller 22.
4054	½ Kreuzer	1734	———— unten ·L· Salzburg.	Zeller 22.
4055 ❖	½ Kreuzer	1735	Oben ·I7—35· ———— München—Salzburg.	Zeller 22.
4056	½ Kreuzer	1736	Oben ·I7—36· unten ·L· München — Salzburg.	Zeller 22.
4057	½ Kreuzer	1737	Oben ·I7—37· ———— München — Salzburg.	Zeller 22.
4058	½ Kreuzer	1739	Oben I7—39 unten L Roll — Berlin — Bürklin — Salzburg.	Zeller 22 — Reichenwallner 516.
4059	½ Kreuzer	1741	Oben I7—4I unten L München — Salzburg.	Zeller 22.
4060	½ Kreuzer	1743	Oben I7—43 unten L München — Salzburg.	Zeller 22.
			Zwei Wappen neben einander; oben Jahrzahl.	
4061 ❖	Pfennig	1728	Oben ·I728· unten +L+ München.	Zeller 23.
4062	Pfennig	1728	———— +L+ Salzburg.	Zeller 23.
4063	Pfennig	1729	Oben ·I729· unten ·L· München.	Zeller 23.
4064	Pfennig	1729	———— ·L· Salzburg.	Zeller 23.
4065	Pfennig	1730	Oben ·I730· ———— München — Salzburg.	Zeller 23.
4066	Pfennig	1731	Oben ·I73I· unten ·L· München — Salzburg.	Zeller 23.
4067	Pfennig	1732	Oben ·I732· ———— München — Salzburg.	Zeller 23.
4068	Pfennig	1733	Oben ·I733· ———— München — Salzburg.	Zeller 23.

4069	Pfennig	1734	Oben ·I734· unten ·L· München.	Zeller 23.
4070	Pfennig	1735	Oben ·I735· ———— München.	Zeller 23.
4071	Pfennig	1736	Oben ·I736· unten ·L· München — Salzburg.	Zeller 23.
4072	Pfennig	1737	Oben ·I737· ———— München — Salzburg.	Zeller 23.
4073	Pfennig	1738	Oben I738 ———— München — Salzburg.	Zeller 23.
4074	Pfennig	1739	Oben I739 ———— München — Salzburg.	Zeller 23.
4075	Pfennlg	1740	Oben I740 unten L München — Salzburg.	Zeller 23.
4076	Pfennig	1741	Oben I741 unten ·L· München — Salzburg.	Zeller 23.
4077	Pfennig	1742	Oben I742 unten L München — Salzburg.	Zeller 23.
4078	Pfennig	1743	Oben I743 unten L München.	Zeller 23.
4079	Pfennig	1744	Oben I744 unten L München — Salzburg.	Zeller 23.

Jakob Ernst Graf von Lichtenstein

1745—1747

Jakob Ernst geboren am 14. Februar 1690 wurde 1719 Kanonikus von Salzburg, 1728 Bischof von Gurkau, 1738 Fürstbischof von Olmütz. Die von ihm als solcher ausgegebenen Gepräge bleiben hier außer Betracht. Am 13. Januar 1745 zum Erzbischof erwählt, trat er am 1. Juni die Regierung in Salzburg an. Er starb am 12. Juni 1747. Zufolge seiner nur kurze Zeit währenden Regierung hatte die Münzstätte nur wenige Prägungen zu bewerkstelligen.

Wappen: In den Feldern eins und vier des gevierten Schildes steht in Rot ein silberner, doppeltgeschwänzter Löwe nach einwärts gekehrt. Die Felder zwei und drei sind geteilt, in den oberen Teilen sind in Silber rote, doppelschwänzige, nach einwärts wachsende Löwen angebracht, die unteren Teile sind schwarz tingiert. Der Querschild trägt das Stammwappen, eine bis zum Schildrande reichende, absteigende Pyramide silbern im blauen Felde.

Wahlspruch: „Dominus autem assumpsit me".

Münzbeamte:

Pfennigmeister: Franz Christof Daubrawa von Daubrawaik
Münzmeister: Johann Baptist Polz
Wardein: Johann Qualbert Daubrawa von Daubrawaik
Goldscheider: Johann Josef Mosshammer
Stempelschneider: Franz Matzenkopf I.

A. Schaumünzen.

Auf die Wahl.

4080	Schaumünze o.J. 48 mm	IACOBUS ERN:D:G·ARCH & PR· SALISB·S·S·A·L·G·PRIMAS — Brustbild v. r. S. Unter dem Abschnitt F·MK (=Matzenkopf) Profilierter Rand. Salzburg (24 f. Dukat) — Wien (24 f. Dukat) — Spängler (20 f. Dukat).	IN MANV DOMINI SORS MEA·— Ansicht der Stadt Salzburg vom Kapuzinerberg gegen die Stadtbrücke. Alter Stempel Nr. 3948). Zeller 1 — Lindner 746 (als 20 f. Dukat).
4081 ❖	Schaumünze 1745 48 mm	——— ——— ——— FMK ——— München (20 f. Dukat und Silber) — Wien (Silber) — Salzburg (Silber).	·DOMINUS AUTEM ASSUMPSIT ME·— Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Im Abschnitt XIII·IANUARII/M·DCC·XLV Profilierter Rand. Zeller 2.
4082 ❖	Schaumünze 1745 36 mm	——— SALISB:S·S·A·L·PRIMAS— Brustbild v. r. S., unter dem Abschnitt ·FMK· Profilierter Rand. München (5 f. Dukat) — Wien (6 f. Dukat) — Berlin (Zinn) — Salzburg (6 f. Dukat) — Spängler (6 f. Dukat).	DOMINUS AUTEM ASSUMPSIT ME— Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Unten 17 —45 Profilierter Rand. Zeller 3 — Lindner 747 (als 6 f. Dukat) — Coburg 3184 (als 6 f. Dukat) — Hinterstoisser 575 (6 f. Dukat).

B. Verkehrs-Münzen.

			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	**Sitzender Heiliger.**
4083 ❖	Dukat 22 mm	1745	IACOBUS ERN : D : G · ARCH & PRIN:SALIS·S·A·L·— München — Roll — Wien — Salzburg — Spängler.	S·RUPERTUS EP·S SALISBURG 1745— Zeller 4 — Lindner 748 – Reichenwaller 518 Hinterstoisser 576.
4084	Dukat	1745	IACOBUS·D:G·ARCH:ET·PRIN: SALIS·S·A·L·— München — Wien.	S RVPERTVS·EP·S·SALISBURG· 1745— Zeller 4 — Lindner 749.
4085	Dukat	1746	IACOBUS ERN : D : G · ARCH & PRIN:SALIS:S·A·L·— München — Passini — Wien.	S·RUPERTUS EP·S·SALISBURG 1746— Zeller 4 — Reichenwallner 519 — O. Helbing (Dez. 1917) 1653.
4086	Dukat	1746	Wie vorher. Standort unbekannt.	S·RUPERTUS E·P·S·——— ——— Zeller 4 — Spöttl 169.

			Brustbild von rechter Seite.	Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.
4087	Dukat	1746	IACOBUS ERN:D:G·ARCH·ET·PRINCEPS— unten MK München — Roll — Berlin — Passini — Wien — Salzburg — Spängler.	SALISBURG·S·SED·AP·LEG:GER·PRI:1746— Zeller 5 — Reichenwallner 520 — Hinterstoisser 577.
4088	Dukat	1747	——————————————— F MK München — Roll — Wien — Salzburg.	SALISBURG:S·SED:AP·LEG:GER·PRI 1747 Zeller 5 — O. Helbing (Febr. 1909) 233 — Hinterstoisser 578.
4089	Dukat	1747	Wie vorher. Wien.	SALISBVRG·S·SED·AP·LEG:GER PRI 1747·— Zeller 5.
			Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	**Sitzender Heiliger, unten $\frac{1}{4}$**
4090 ✣	$\frac{1}{4}$ Dukat 13 mm	1745	IACOB : ERN : D : G : ARCHIEP : SAL·— München — Roll — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Spängler.	S·RUBERTUS—EPS·SALISB:1745— Zeller 6 — Hinterstoisser 579.
4091	$\frac{1}{4}$ Dukat 13 mm	1745	——————————————— P SAL — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 6.
			Madonna mit Kind auf Wolken, daneben sechsfeldiges Wappen, von Putto, der auf Sockel sitzt, gehalten.	**Auf Wolken sitzender Heiliger.**
4092	Taler 40 mm	1745	IACOBUS ERNEST:D:G·ARCH & PRINC:SALIS:S·A·L·— auf dem Sockel F MK München — Roll — Berlin — Bürklin — Passini — London.	S:RUPERTUS EPISCOP·SALISBURGENS:1745— Zeller 8 — Lindner 754.
4093	Taler	1745	Wie vorher. Wien — Salzburg — Spängler.	S:RUPERTUS EPISCOP:——— Zeller 8 — Hinterstoisser 581.
4094	Taler	1745	——————————————— PRINC:SALIS:S:A:L:— auf dem Sockel keine Signatur. München — Schneider — Roll — Passini — Wien — Salzburg — Spängler.	——————————————— BURGENS:1745— Zeller 9 — Hinterstoisser 582.

			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
4095 ❖	Taler	1746	IACOBUS ERN:D:G·ARCH·ET·PRINCEPS — unter dem Brustabschnitt F M K München — Schneider — Roll — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — Spängler — London.	SALISBURG·S·SED·APOS·LEGAT·GER·MPRIM 17--46 Zeller 7 — Lindner 753 — Reichenwallner 522 — Riechmann (Okt. 1912) 964 — Hinterstoisser 580.
			Unter Legatenhut zwei Wappenschilde nebeneinander, unten 4	**Vier Zeilen Schrift.**
4096 ❖	Land-Batzen 24 mm	1745	Ohne Schrift. München — Bürklin.	SALZB:/LAND·/MINZ ·1745· Zeller 10.
4097	Land-Batzen	1745	Wie vorher. Salzburg.	SALZB/LAND·/MINZ/·1745· Zeller 10.
4098	Land-Batzen	1745	Wie vorher. Salzburg.	SALZB:/LAND·/MINZ/·1745· Zeller 10.
			Wie vorher, aber unten 2	**Wie vorher.**
4099 ❖	½ Land-Batzen 18 mm	1745	Wie vorher. München — Passini — Salzburg.	SALZB:/LAND·/MINZ/1745 Zeller 11.
4100	½ Land-Batzen	1747	Wie vorher. München — Gielow.	SALZB:/LAND·/MINZ/ 1747· Zeller —. — Hinterstoisser 583.
			Zwei Wappen nebeneinander, oben $\frac{1}{2}$	
4101 ❖	½ Kreuzer 13 mm	1745	Oben 17—45, unten I München — Berlin — Bürklin — Salzburg.	Zeller 12.
4102	½ Kreuzer	1745	_____ I Roll — Bürklin — Salzburg.	Zeller 12.
			Zwei Wappen nebeneinander, oben Jahrzahl.	
4103	Pfennig 12 mm	1745	_____ ·I· Roll — Berlin — Salzburg.	Zeller 13.
4104 ❖	Pfennig	1746	Oben 1746, unten ·I· München — Berlin — Bürklin — Salzburg.	Zeller 13.
			Eine Stempelvariante, anscheinend I aus Z geschnitten zwischen zwei Punkten in Salzburg, Slg. Roll.	
4105	Pfennig	1747	Oben 17—47, unten I München — Salzburg.	Zeller 13.

Andreas Jakob Graf von Dietrichstein

1747—1753

Andreas Jakob wurde am 27. Mai 1689 geboren, am 10. September 1747 zum Erzbischofe erwählt und trat am 16. Oktober die Regierung an. Während derselben wurde 1750 im ganzen Reiche der Titel „Primas von Deutschland" der Salzburger Erzbischöfe anerkannt. Im Laufe seiner nur 6jährigen Regierung waren keine wichtigen Veränderungen im Münzwesen zu verzeichnen. Das Münzamt aber mußte in dem erzbischöflichen Befehle vom 27. März 1749 einen scharfen Tadel über sich ergehen lassen, weil es vermutlich in diesem Jahre mit einem alten Untereisen geprägte Halbbatzen ausgegeben hatte. Dieser im Archiv der Landesregierung Salzburg erliegende Befehl hatte folgenden Wortlaut: „Wir haben nicht ohne besonderes Mißfallen von mehreren zu vernehmen und zum Teile selbst zu ersehen gehabt, daß unser Münzamt viele Halbbatzen unter unserem Namen und Wappen, jedoch mit der auf der anderen Seite stehenden Jahreszahl 1745, infolglich als ob selbe zwei Jahre vor der aus göttlicher Anordnung auf uns gefallenen erzbischöflichen Wahl wären geprägt worden, vermünzt und unter das Volk gelangen lassen. Zumalen durch solchen – wie wir glauben wollen – unbeliebig doch merkbaren Verstoß unseres Münzwerkes discreditiert und mehr Leute auf den Gedanken einer entlofenen, falscher Münzung verleitet werden könnten, ist unser gemessener Befehl, daß nicht nur von der dergleichen noch vorrätiger Münz kein Stück von nun an ausgegeben werde, sondern auch unter solcher Prägung unter die Leute gekommene, von unseren Aemtern abgefordert, dann von anderen Orten möglicherdings eingewechselt und umgemünzt, gegenwärtiger unser Befehl auch unverweilt zu schuldigster Befolgung unseren Münz und anderen Aemtern eröffnet werden soll."

Andreas Jakob starb am 5. Jänner 1753.

Wappen: In Rot goldgeschrägt zwei abgekehrte goldgriffige Winzermesser.

Wahlspruch: Amore et Justitia.

Münzbeamte:

Pfennigmeister: Franz Christof Daubrawa von Daubrawaik
Münzmeister: Johann Baptist Polz
Wardein: Johann Gualbert Daubrawa von Daubrawaik
Goldscheider: Johann Josef Mosshammer
Stempelschneider: Franz Matzenkopf I.

A. Schaumünzen.

I. Auf die Wahl.

4106	Schaumünze 1747 80 mm	ANDREAS·D:G·ARCH &·PR·SALISB·S·S·A·L·G·PRIMAS· Brustbild v. r. S., darunter F·MAZENKOPF· Fürst Dietrichstein (100 f. Dukat)	In einem Schriftband der Wahlspruch AMORE ET IUSTITIA· Darunter ein vom Legatenhut mit je 10 Quasten bedeckter Zierschild mit dem Stiftswappen als Kopfschild vereinigten Wappen, geziert mit Krummstab, Legatenkreuz und Schwert. Im Abschnitt X·SEPTEMBER/M·DCC·XLVII· Zeller 1.
4107	Schaumünze 1747 60 mm	ANDREAS·D·G·ARCH & PR·SALISB·S·S·A·L·G·PRIMAS— Brustbild v. r. S., darunter MAZENKOPF Salzburg, Jos. Graf Plaz (50 f. Dukat).	Wie vorher. Zeller 2.
4108 ❖	Schaumünze 1747 48 mm	ANDREAS·D:G·ARCH & PR·SALISB:S·S·A·L·G·PRIMAS– Brustbild v. r. S., unter dem Brustabschnitt F·M·K· Profilierter Rand. Wien (24 f. Dukat und Silber) — München (Silber) — Salzburg Mus. (Silber).	Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Oben auf Schriftband AMORE ET IUSTITIA Im Abschnitt X·SEPTEMBER/M·DCC·XLVII· Profilierter Rand. Zeller 3 — Merzbacher 1908, 156 (20 f. Dukat) — Hinterstoisser 586 (20 f. Dukat).
4109	Schaumünze o.J. 48 mm	Wie vorher. Salzburg (Galvano).	IN MANV DOMINI SORS MEA·— Ansicht der Stadt Salzburg vom Kapuzinerberg aus. Profilierter Rand. Zeller —.
4110 ❖	Schaumünze 1747 42 mm	LISB·S·SAL·G·PRIMAS— Brustbild v. r. S., unter dem Brustabschnitt ·FMK· Profilierter Rand. München (15 f. Dukat) — Salzburg (Zinn).	Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt; Oben AMORE ET IUSTITIA auf Schriftband. Im Abschnitt X·SEPTEMBER/M·DCC·XLVII· Profilierter Rand. Zeller 4 — O. Helbing (Okt. 1927) 1706 (12 f. Dukat).
4111	Schaumünze o.J. 120 mm	AND·IAC·D·G·ARHIEP·&·S·R·I·P·SAL Ɛ COM·DE DIETRICHSTEIN— Brustbild v. r. S. Wien (eins. Gips).	Zeller 5.
4112	Schaumünze 1747 35 mm	ANDREAS·D:G·ARCH PR·SALISB:S·S·A·L·G·PRIMAS Unter dem Brustbild ·F·M·K·	Wie vorher, aber unter dem Schildfuß 17—47
4113	Schaumünze o.J. 19 : 26 mm	MEMENTO · BENEFACTORUM · TVORVM Gekr. Dietrichstein-Wappen in verzierter Kartusche. München — Wien — Salzburg — Roll — Spängler.	S · GEORGIUS · PROTECT · NOSTER· Der hl. Georg, den Drachen bekämpfend, im Hintergrund ein Berg, auf dessen Gipfel ein Heiliger kniet. Zeller —.

B. Verkehrs-Münzen.

			Brustbild von rechter Seite.	Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.
4114 ✣	2 f. Dukat 26 mm	1750	ANDREAS·D:G·ARCH·ET·PRINCEPS — unter dem Brustabschnitt ·MK·	SALISBVRG S·SED·AP·LEG:GER· PRI 1750—
			München — Wien — Roll — Spängler.	Zeller 6 — Lindner 759 — Coburg 3185 — Kat. Zeller 172.
			Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	**Sitzender Heiliger.**
4115	2 f. Dukat	1752	ANDREAS·D:G·ARCH & PRIN:SALIS:S·A·L·—	S · RUPERTUS · EP — S · SALISB: 1752—
			München — Salzburg.	Zeller —.
4116	Dukat 22 mm	1747	ANDREAS D : G · ARCH & PRIN · SALIS:S·A·L·	S·RUPERTUS·EP·S·SALISBURG· 1747—
			München — Schneider — Passini — Wien — Salzburg — Roll.	Zeller 7 — Lindner 760 — Hinterstoisser 587.
4117	Dukat	1748	ANDREAS·D:G·ARCH & PRIN·SALIS·S·A·L· —	S·RVPERTVS·EP—S·SALISBURG 1748—
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 7 — Coburg 3186 — Lindner 762 — Spöttl 170.
4118	Dukat	1749		
			Von Zeller (Nr. 7) erwähnt, im Original aber nicht nachweisbar.	
4119	Dukat	1751	ANDREAS·D:G·ARCH & PRIN·SALIS:S·A·L·—	S·RUPERTUS·EP·S·SALISBURG· 1751·—
			München — Berlin — Wien — Salzburg — Spängler.	Zeller 7 — Lindner 760.
4120 ✣	Dukat	1752	Wie vorher.	S·RUPERTUS·EP·S·SALISBURG 1752—
			München — Bürklin.	Zeller 7.
4121	Dukat	1752	ANDREAS·D:G ARCH & PRIN:SALIS:S·A·L·—	Wie vorher.
			Wien — Salzburg — Roll.	Zeller 7 — Hinterstoisser 588.
			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
4122	Dukat	1748	ANDREAS D:G·ARCH·ET·PRINCEPS – unter dem Brustabschnitt MK	SALISBURG·S·SED:AP·LEG·GER· PRI·1748—
			München — Passini — Wien — Roll.	Zeller 8 — Lindner 763.
4123	Dukat	1749	CEPS·— ohne Signatur.	SALISBURG·S·SED·AP·LEG:GER· PRI 1749·—
			München — Salzburg — Spängler.	Zeller 8 — Lindner 763 — O. Helbing (März 1928) 1199 — Kaselowsky 356.

4124	Dukat	1749	ANDREAS·D:G·ARCH·ET·PRINCEPS — ohne Signatur. Wien.	SALISBURG·S·SED·AP·LEG:GER·PRI 1749·— Zeller 8 — Hinterstoisser 589.
4125	Dukat	1750	CEPS — unter dem Brustabschnitt MK München — Wien — Salzburg.	SALISBURG SED AP LEG GER PRI 1750— Zeller 8 — Lindner 764.
4126	Dukat	1751	ANDREAS D:G·ARCH·ET·PRINCEPS — unter dem Brustabschnitt MK München.	SALISBURG·S·SED·AP·LEG:GER·PRI·1751·— Zeller 8 — Lindner 764.
4127	Dukat	1751	ANDREAS·D— ·MK· Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 8 — Hinterstoisser 590.
			Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Unten $\frac{1}{2}$	**Sitzender Heiliger.**
4128	$\frac{1}{2}$ Dukat 18 mm	1749	ANDREAS·D:G·A — RCHI·EP·S·A·L·— München — Passini — Wien — Salzburg — Roll — Spängler.	S·RVPERTVS·EP·S·SALISBURG 1749— Zeller 9 — Lindner 765.
			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Unten $\frac{1}{2}$**
4129	$\frac{1}{2}$ Dukat	1751	ANDREAS·D:G·ARCH·ET·PRINCEPS — München — Passini — Wien — Salzburg — Roll — Spängler.	SALISB:S·SED·AP· — LEG:GER·PRI· 1751— Zeller 10 — Lindner 766 — Hinterstoisser 591.
			Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	**Sitzender Heiliger; unten $\frac{1}{4}$**
4130	$\frac{1}{4}$ Dukat 14 mm	1749	ANDREAS·D:G·ARCHI·EP·SAL·— München — Wien — Salzburg — Roll — Spängler.	S RUBERTUS—EPS SALISB 1749— Zeller 11 — Lindner 767 — Heß (Nov. 1908) 953 — Hinterstoisser 592.
			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab nnd Schwert aufgelegt. Unten $\frac{1}{4}$**
4131	$\frac{1}{4}$ Dukat	1751	ANDREAS·D:G ARCH·ET·PRINCEP:— München — Wien — Salzburg — Roll — Spängler.	SALISB:S·SED·AP—LEG:GER PRI 1751— Zeller 12 — Lindner 768 — Hinterstoisser 593.
			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
4132 ✣	Taler 42 mm	1748	ANDREAS·D·G·ARCH·ET·PRINCEPS — unter dem Brustabschnitt ·F·M·K· München — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — Roll — Spängler — London.	·SALISBURG·S:SED·APOS·LEGAT·GERM·PRIM·17—48 Zeller 13 — Lindner 769 — S. Rosenberg (Jan. 1926) 228 — Hinterstoisser 595.

4133	Taler	1750	ANDREAS·D·G·ARCH·ET·PRINCEPS— unter dem Brustabschnitt F·M·K·	SALISBURG·S·SED·APOS·LEGAT·GERM·PRIM·17—50
			München — Schneider — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — Spängler.	Zeller 13 — Coburg 3187 — Lindner 770 — Hinterstoisser 596.
			Madonna mit Kind über Mondsichel, von Strahlen umgeben, daneben links Geschlechtswappen unter Legatenhut.	**Sitzender Heiliger, daneben rechts Stiftswappen.**
4134	Taler	1752	ANDREAS·D:G·ARCH·ET·PRINCEPS·SALISB:S·A·L·—	S·RU—PERTUS·EPISCOP:SALISBURGENS:1752·—
			München — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — Roll — Spängler — London.	Zeller 14 — Lindner 771 — Hinterstoisser 597.
4135 ✣	½ Taler 34 mm	1752	Wie vorher.	S·— RUPERTUS — EPS : SALISB : 1752—
			München — Passini — Wien — Salzburg — Roll — Spängler.	Zeller 15 — O. Helb'ng (März 1928) 1201 — Lindner 772 — Hinterstoisser 598.
			Unter Legatenhut zwei Wappen nebeneinander. Unten 4	**Schrift in vier Zeilen.**
4136	Land-Batzen 24 mm	1747	Ohne Schrift.	SALZB:/LAND=/MINZ/·1747·
			München — Bürklin — Salzburg.	Zeller 16.
4137	Land-Batzen	1747	Wie vorher.	Wie vorher.
			München — Bürklin — Salzburg.	Zeller 16.
4138	Land-Batzen	1750	Wie vorher.	SALZB:/LAND=/MINZ/·1750·
			München — Bürklin — Salzburg.	Zeller 16.
			Wie vorher, aber unten 2	**Wie vorher.**
4139	½ Land-Batzen 18 mm	1745 (sic)	Wie vorher.	——————————1745·
			München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Zeller 17.
4140	½ Batzen	1747	Wie vorher.	——————————1747·
			München — Bürklin — Salzburg.	Zeller 17.
			Zwei Wappen neben einander, oben ½ zwischen Jahrzahl.	
4141 ✣	½ Kreuzer 13 mm	1748	Oben ·17—48· unten ·A·	
			München.	Zeller 18.
4142	½ Kreuzer	1748	—————— A	
			Berlin — Bürklin — Salzburg.	Zeller 18.

4143	½ Kreuzer	1752	Oben ·17—52· unten A München — Bürklin — Salzburg.	Zeller 18.
			Zwei Wappen neben einander, darüber Jahrzahl.	
4144	Pfennig 12 mm	1748	Oben 1748 unten ·A· München — Bürklin — Salzburg.	Zeller 19.
4145	Pfennig	1750	Oben 1750 ———— München — Berlin — Bürklin — Salzburg.	Zeller 19.
4146	Pfennig	1752	Oben ·1752· ———— München — Bürklin.	Zeller 19.
4147	Pfennig	1752	Oben 1752 ———— Wien — Salzburg.	Zeller 19.

Sigismund III., Graf von Schrattenbach

1753 - 1771

Geboren am 28. Februar 1698 erhielt Sigismund 1731 ein salzburgisches Kanonikat. Er war auch Domherr von Eichstädt und Augsburg, auf welche Kanonikate er erst nach seiner Wahl zum Erzbischofe verzichtete. Aus diesem Umstande ergibt sich auch, daß sein erzbischöfliches Wappen auf dem Eichstädter Sedisvakanztaler von 1757 unter den Wappen der Kanoniker erscheint. Den Beinamen „der Münzreiche" verdankt er seinen zahlreichen Prägungen. So wurden auf seine Wahl vier Typen der Medaille ausgegeben, ferner pflegte er seinen Schöpfungen, wie dem Durchbruch des Neutores[1]), der Aufstellung eines neuen Prägewerkes, der Einführung einer Medaille für Wissenschaft usw. ein numismatisches Denkmal zu setzen, wogegen die Prägungen von Münzen mit den Wallfahrtsbildern von Maria Plain und Alt-Oetting auf seine besondere Marienverehrung zurückzuführen sind.

Ob unter seiner Regierung auch für das Ausland in der Salzburger Münzstätte geprägt wurde, ließ sich nicht feststellen, weil der Akt über die Verhandlungen mit dem Grafen Johann Nepomuk Gobert Aspremont-Linden betreff Prägung von ca. 100 Dukaten bei der Frage über das Honorar des Medailleurs Matzenkopf 1771 endet.[2]).

Am 5. April 1753 zum Erzbischofe erwählt, trat Sigismund die Regierung am 7. Mai 1753 an. In der Verwaltung der Finanzen überhaupt unglücklich, traf Sigismund für den Staatshaushalt Salzburgs nachteilige Maßnahmen. Kaiserin Maria Theresia hatte in den österreichischen Ländern mit der Münzinstruktion vom 7. November 1750 den Zwanziggulden-Fuß eingeführt, nach welchem in den Münzsorten vom Taler bis zum Groschen aus der feinen Wiener Mark 24 fl. — entsprechend 20 fl. aus der Kölner Mark; — an Kreuzern und Pfennigen aber 30 fl. ausgeprägt werden sollte.[3]) Um diesem Münzfuße im deutschen Reiche Geltung zu verschaffen, trat die Kaiserin zunächst mit dem Kurfürsten von Bayern, Maximilian Josef, in Verhandlungen, die am 21. September 1753 zum nachbarlichen Einverständnis in Münzsachen führten. Zufolge dieser Münzkonvention wurde der Zwanziggulden-Fuß — auch „Conventionsmünz-Fuß" genannt — nun auch in Bayern eingeführt. Von diesen beiden Ländern umschlossen, mußte auch Salzburg seinem Münzsystem den Zwanziggulden-Fuß zu Grunde legen. Nachdem zwischen den Nachbarstaaten u. z. mit Oesterreich die Accessions-Instrumente do. Salzburg 1. Dezember und Wien 4. Dezember 1753 mit dem österreichischen Präsidenten Grafen von Königsegg und dem Domkapitular Grafen von Saurau auf dem Reichstage zu Regensburg und mit Bayern die von den höchsten Principalen gefertigten Urkunden do. Salzburg 16. März und München 23. März 1754 ausgewechselt worden waren, war der Beitritt des Erzstiftes vollzogen und wurde der Conventionsmünz-Fuß am 1. Juni 1754 in Vollzug gesetzt.[4])

[1]) Zum 150. Jubiläum des Siegmund-Tores. Ruperti-Kalender 1917. Salzburg, Anton Pustet.

[2]) Wurden für den Grafen Aspremont in Salzburg Dukaten geprägt? Blätter für Münzfreunde 1911 Nr. 2.

[3]) Carl von Ernst: Geschichte des österreichischen Münzwesens. 1895. Wien, Alfred Hölder.

[4]) Zauner-Gärtner: Chronik von Salzburg XI/1 S. 37, Unpartheyische Abhandlung § 3354 S. 471, Lori III CCXX S. 351.

Diesem gemäß waren aus der feinen Kölner Mark Gold zu 23 Karat 8 Grän $67^{67}/_{71}$ Dukaten zu 4 fl. 10 kr. aus der feinen Kölner Mark Silber 10 Taler zu zwei Gulden im Gehalte von 13 Lot 16 Grän zu prägen. Im gleichen Gehalte sollten auch die halben Gulden oder Vierteltaler ausgebracht werden, wogegen für die kleineren Münzen ein geringerer Gehalt vereinbart wurde. Die Einführung des Konventionsmünzfußes hatte aber insbesondere infolge Unterlassung einer gleichzeitigen Devalvation der alten Münzsorten nachteilige Folgen, die sich noch empfindlicher auswirkten, nachdem Bayern alsbald mit Mandat vom 1. August 1754 den Vierundzwanzigguldenfuß wieder eingeführt hatte, indem es die Münzen zwar nach dem Zwanzigguldenfuß prägte, ihren Wert aber um $^1/_5$, so den Wert des Talers auf 2 fl. 24 kr. erhöhte.[1]) Auf wiederholte und dringende Beschwerden des Bürger- und Handelsstandes, der Landschaft, des Domkapitels und der Hofkammer erklärte der Erzbischof stets, von dem Vertrage mit Oesterreich nicht abgehen zu können. Erst durch die Weigerung Bayerns, die Salzgelder in Konventionsmünze zu bezahlen, wurde Sigismund zur Erlassung des Patentes vom 20. September 1755 bewogen, mit welchem der Wert der groben Münzen dem im bayerischen Devalvationspatent vom 17. April 1754[2]) normierten Beträgen annähernd gleichgestellt, der Konventionsmünzfuß soweit auch in Salzburg wieder abgeschafft wurde. Der nunmehrige Vierundzwanziggulden-Fuß wurde in allen süddeutschen Reichsländern eingeführt und als „Reichswährung" bezeichnet.

Unter seiner Regierung trat eine Verschlechterung der Scheidemünzen insbesondere der Landmünzen zu zwei Kreuzern, bekannt unter dem Namen: „Haffner-Halbbatzen" ein. In den Jahren 1754—1760 ließ Sigismund solche um den Betrag von 40 fl. aus der Wiener Mark im Gesamtbetrage von 80000 fl. prägen. Vinzenz Maria Süss spricht in seinem Buche „Die Bürgermeister von Salzburg 1840" ohne Quellenangabe die Ansicht aus, daß Sigismund dem Großhändler Siegmund Haffner von Imbachhausen zum Zeichen seiner Hochschätzung dieses wohltätigen Bürgers die Bewilligung zur Ausprägung der Halbbatzen für eigene Rechnung erteilt hätte. Ich bezweifle, daß Sigismund die Ausübung des Münzregals einem Privatmann übertragen hätte, und glaube vielmehr, daß diese Tradition darauf zurückzuführen sei, daß Haffner dem Erzbischof auch das zur Zahlung des zur Ausprägung dieser Münzen erforderlichen Silbers an die Haupthandlung nötige Geld als Darlehen gegeben habe, welches dieser aus dem durch die Münzverschlechterung zu erzielenden Gewinne zurückzuzahlen gedachte. Ich pflichte der oben wiedergegebenen, wohl auf der Angabe Zauner-Gärtners beruhenden Ansicht Hans Widmanns[3]) bei, für die auch das 1758 vom Domkapitel in dessen Vorstellung gestellte Begehren, daß die Prägung der geringhaltigen Halbbatzen aufzuhören habe, spricht. Im bayerischen Münzverrufe do. München 11. Dezember 1760 wurde ihr Wert auf 1 Kreuzer 1 Pfennig festgesetzt.

Münzrechnungen aus den Jahren 1754—1760 liegen nicht vor. Die Münzrechnung über das Jahr 1767[4]) gibt zwar über die Gebahrung des Münzamtes im allgemeinen, nicht aber über die Münzverschlechterung Aufschluß.

Nicht aus der Salzburger Münzstätte ging der von Johann Christian Reich, Rechenpfennigschlager in Fürth, auf Sigismunds tugendhafte Lebensführung gearbeitete Jeton hervor.

Sigismund starb am 16. Dezember 1771.

[1]) Lori CCXXIV S. 372, CCXXV S. 373.
[2]) Ebendort CCXXI S. 359.
[3]) Zauner-Gärtner Chronik von Salzburg XI. Teil S. 124, Hans Widmann III S. 450, 453.
[4]) Mitteilungen der Numismatischen Gesellschaft in Wien Bd. XV (1925 Nr. 75/76, 77/80).

Wappen: Der Hauptschild ist zweimal gespalten, einmal geteilt, wodurch sechs Felder gebildet werden. Im ersten, wieder gespaltenen Felde vorne in Gold ein halber schwarzer Adler, hinten in Silber vier rote Schräglinksbalken; im zweiten in Rot zwei silberne Hände mit nach innen gekehrten Daumen; im dritten, in einem von Gold und Schwarz neunmal geteilten Felde ein grüner Schrägrechtsbalken; im vierten in Silber ein grüner (roter?) Lorbeerkranz; im fünften in Silber ein schwebendes schwarzes Tatzenkreuz; im sechsten in Rot ein schwarzer Löwe. Der Herzschild zeigt das Stammwappen, einen goldenen Schrägrechtsfluß im schwarzen Felde mit einem goldenen Sterne im linken Obereck, einen aufgestümmelten, mit drei goldenen Blättern besetzten goldenen Ast im rechten Untereck.

Wahlspruch: „Suum cuique".

Münzbeamte:

Pfennigmeister: Johann Gualbert Daubrawa von Daubrawaik
Münzmeister: Johann B. Polz
Franz Anton Mehoffer
Virgil Christof Daubrawa von Daubrawaik
Wardein: Johann Gualbert Daubrawa von Daubrawaik
Goldscheider: Johann Gualbert Daubrawa von Daubrawaik
Stempelschneider: Franz Matzenkopf I
Franz Matzenkopf II
Johann Christian Reich in Fürth.

A. Schaumünzen.

I. Auf die Wahl.

4148 ❖ Schaumünze 1753 42 mm

SIGISMUNDUS·D:G·A & PR·SAL· S·A·L·NAT·GER·PRIMAS — Brustbild v. r. S. Unter dem Brustabschnitt F·M·K· Profilierter Rand.

Unter Legatenhut Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Zu beiden Seiten eine allegorische weibl. Figur. Oben auf Schriftband CUIQUE — SUUM Im Abschnitt V·APRILL/MDCCLIII Profilierter Rand.

Wien (Gold 20 f. und 12 f. Dukat und Silber). Im Handel (1928 bei S. Rosenberg. Gold 41,79 g) — München (Silber) — Passini (Silber) — Salzburg (10 f. Dukat) — Salzburg (Silber) — Roll (12 f. Dukat)

Zeller 1 — Lindner 777 (12 f. Dukat) — Spöttl 171 (12 f. Dukat) S. Rosenberg, April 1928, 178; Taf. II.

4149 Schaumünze 1753 42 mm

Wie vorher, aber G·A· & PR· und PRIMAS· — unter dem Brustbild F·M

Standort unbekannt.

Wie vorher.

Reichenwallner 541 (12 f. Dukat) — Hinterstoisser 603 (10 f. Dukat).

4150 Schaumünze 1753 42 mm

SIGISMUNDUS·D:G·A· & PR·SAL· S·A·L·NAT·GER·PRIMAS· — Brustbild v. r. S. Ohne Signatur.

Wien (Silber).

Wie vorher.

Zeller 8.

4151 Schaumünze 1756 36 mm

S·A·L·NAT·GER·PRIMAS — Brustbild v. r. S., darunter F M·K·

Wien (6 f. Dukat) — Spängler (6 f. Dukat).

Unter Legatenhut Wappen, auf einem Band CUIQUE—SUUM, unten 17—56

Zeller 2 — Lindner 780 (6 f. Dukat) — Reichenwallner 543 (5 f. Dukat) — Cahn (Okt. 1908) 591 (5 f. Dukat).

4152 Schaumünze 1764 35 mm

SIGISMUNDUS·D:G·A· & PP·SAL· S·A·L NAT·GER·PRIMAS — Brustbild r.; unten F·M·K·

Wien (6 f. Dukat) — Salzburg (6 f. Dukat) — Spängler (6 f. Dukat).

Neunfeldiges Wappen unter Legatenhut mit Mittelschild, auf Krummstab u. Schwert aufgelegt. Oben auf Schriftband CUIQUE—SUUM Unten 17—64

Zeller 3 — Coburg 3196 (Gold 21 g) — Hirsch-Troppau (Gold 20,8 g) — Kaselowsky 361 (Gold 35 g) — Lindner 781 (6 f. Dukat).

Aufstellung des neuen Prägewerkes in der Münze.

4153 ❖ Schaumünze 1766 28 mm

SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N:G· PRIM·1766· — Brustbild v. r. S., darunter *F·M·*

München (3 f. Dukat) — Wien (3 f. Dukat) — Salzburg (3 f. Dukat) — Spängler (3 f. Dukat).

Innenansicht der Münze mit dem neuen Prägewerk. Im Abschnitt ARTIS MONETARIÆ/·PRÆMIVM·

Zeller 4 — Reichenwallner 544 (3 f. Dukat) — Merzbacher (1911) 805 (3 f. Dukat).

4154 Schaumünze 1766 28 mm

Wie vorher.

München (Silber) — Berlin (Silber) — Wien (Silber) — Salzburg (Silber).

Wie vorher.

Zeller 4 Anm. — Lindner 782 — Hinterstoisser 606.

Auf die Consecration.

4155 Schaumünze 1753, 56 mm

Taufe des Herzogs Tassilo von Bayern. Unten rechts F·M· Im Abschnitt zwei Wappen, dazwischen Kreuz unter Legatenhut. Profilierter Rand.

München (Silber) — Wien (Silber) — Salzburg (Silber).

Darstellung der Dombaulegende; oben auf Spruchband CUIQUE SUUM Im Abschnitt V·APRILL· MDCCLIII/F MK Profilierter Rand.

Zeller 11 — Lindner 788 — Zeller 187 (Silber, 105 g) — Z. u. K. II (1912) 6495.

Auf die Vollendung des Sigismundtores.

4156 Schaumünze 1769, 36 mm

SIGISMUNDUS D:G·A· & PR·SAL· S·A·L·NAT·GER·PRIM:1769— Brustbild v. r. S., darunter in der Mitte F·M·

Salzburg (10 f. Dukat).

Südportal des Sigmundtores, die am Boden liegenden Spitzen der Pyramiden nach rechtshin liegend. Im Abschnitt MDCCLXVII/F·M·

Zeller 5 — Spöttl 172 (10 f. Dukat) — Reichenwallner 546 (10 f. Dukat).

4157 ❖ Schaumünze 1769, 36 mm

Wie vorher.

München (Silber) — Wien (Silber) — Schneider (Silber) — Passini (Silber) — Salzburg (Silber).

Wie vorher.

Zeller 5 Anm. — Lindner 783.

4158 ❖ Schaumünze 1769, 36 mm

S·A·L·NAT·GER·PRIM·1769— Brustbild v. r. S. (Ohne Signatur!).

München (Silber) — Wien (Silber) — Bürklin (Silber) — Passini — Salzburg (Silber).

Wie vorher, aber die Pyramidenspitzen einander zugekehrt.

Zeller 6 — Lindner 784 — Hinterstoisser 609.

4159 Schaumünze 1767, 36 mm

SIGISMUNDUS·D:G·A· & PR·SAL· S·A·L·NAT·GER·PRIM·— Brustbild v. r. S., darunter links F·M·

München (Silber) — Wien (Silber) — Passini (Silber).

Wie vorher, aber die Pyramidenspitzen nach rechts liegend.

Zeller 7 — Lindner 785 — Reichenwallner 549 — Hinterstoisser 610.

4160 ❖ Schaumünze 1753, 64 mm

S·A·L·NAT·GER·PRIMAS·— Brustbild v. r. S., darunter MAZENKOPF·F· Profilierter Rand.

Wien (50 f. Dukat).

CUIQUE SUUM— Justitia an Postament, an dessen Vorderwand neunfeldiges Wappen unter Legatenhut. Links Putto mit Füllhorn. Im Abschnitt V· APRIL/MDCCLIII Profilierter Rand.

Zeller 9 Anm.

4161 Schaumünze 1753, 64 mm

Wie vorher.

München (Silber) — Wien (Silber) — Salzburg (Silber).

Wie vorher.

Zeller 9 — Merzbacher (Febr. 1908) 157 — O. Helbing (Febr. 1921) 1032.

4162 Schaumünze 1767, 56 mm

——— darunter F·MAZENKOPF·F·

Olmütz, Erzbisch. Münzkabinett (50 f. Dukat).

Südportal des Sigmundtores. Im Abschnitt EXCISO MONTE·PARAVIT · MDCCLXVII F·M·

Zeller 10 Anm.

4163 Schaumünze 1767, 56 mm

Wie vorher.

München (Silber) — Wien (Silber) — Berlin (Silber) — Passini — Salzburg (Silber).

Wie vorher.

Zeller 10 — Lindner 787 — Zeller 185 (Silber 104,7 g) — Hinterstoisser 612 (Silber, 84,5 g)

Auf die Verdienste um die Wissenschaft.

4164 ❖	Schaumünze o. J. 46 mm	SIGISMUNDUS·D·G·A· & PR·SAL· S·A·L·NAT·GER·PRIMAS· — Brustbild v. r. S., darunter F·M·K· Profilierter Rand.	SCIENTIARUM INCREMENTO·— Füllhorn und Eule auf Altar, an den Schild und Speer gelehnt. Profilierter Rand. (Speerspitze trifft auf R).
		Salzburg (Gold, 15 f. Dukat) — München (Silber) — Wien (Silber) — Salzburg (Silber) — Berlin (Silber 46 mm).	Zeller 13 — Lindner 790 — Rosenberg (Nov. 1910) 563 (Gold 15 f. Dukat) — Hinterstoisser 615.
4165	Schaumünze o. J. 46 mm	SIGISMUNDUS·D·GA· & PR·SAL· S·A·L·NAT·GER·PRIMAS·— Brustbild v. r. S., darunter F·MK· Profilierter Rand.	Wie vorher, aber Speerspitze trifft auf R
		Wien.	Zeller 13.

Mit der Stadtansicht.

4166 ❖	Schaumünze 1756 49 mm	SIGISMUNDUS·D:G·A· & PR·SAL· S·A·L·NAT·GER·PRIMAS·— Brustbild v. r. S., am Armabschnitt F M K Unter dem Brustbild 1756 Profilierter Rand.	IN MANV DOMINI SORS MEA·— Ansicht der Stadt Salzburg vom Kapuzinerberg aus. Profilierter Rand. Alter Stempel wie Nr. 3948.
		Wien (36 f. Dukat).	Zeller 12 Anm.
4167	Schaumünze 1756 49 mm	Wie vorher.	Wie vorher.
		München (Silber) — Wien (Silber) — Salzburg (Silber).	Zeller 12 — Lindner 789 — Kat. Zeller 189 (Silber, 45,5 g) — Spöttl 179 — Hinterstoisser 614 (Silber 42,5 g).

Geschenkstücke, auf Münzfuß ausgeprägt.

4168 ❖	6 f. Dukat 1760 40 mm	SIGISMUNDUS·D:G·A & PR·SAL· S·A·L·NA·GER·PRIMAS — Brustbild v. r. S., darunter F·MK·	❀S·RUPERTUS·EPISCOP— SALISBURGENS 1760 Linkshin sitzender Heiliger, vor ihm Altöttinger Madonna. Unten (VI:DUCA:)
		München — Wien — Salzburg — Spängler.	Zeller 14 — Lindner 791 — Reichenwallner 552 — Spöttl 173 — Hinterstoisser 616.
4169 ❖	5 f. Dukat 1759 36 mm	SIGISMUNDUS·D:G·A· & ·PR·SAL· S·A·L·NAT·GER·PRIMAS — Brustbild v. r. S., darunter F·MK·	S·RUPERTUS·EPISCOP·SALISBURG·1759 — Rechtshin sitzender Heiliger, auf dreifeldiges Wappen gestützt. Im Abschnitt V:DUCA:
		München — Salzburg — Wien.	Zeller 15 — Lindner 792 — Reichenwallner 553 — Coburg 3188 — Kaselowsky 364 — Spöttl 174 — Hinterstoisser 617.

B. Verkehrsmünzen.

		Brustbild von rechter Seite.	Unter Legatenhut neunfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt..
4170	2 f. Dukat 1755 24 mm	SIGISMUNDUS·D:G·ARCHIEPISCOPUS—	S·R·I·PR·SAL·S·S·AP·LEG·NAT GER·PRIMAS 17—55
		München — Wien — Salzburg — Spängler.	Zeller 16 — O. Helbing (März 1928) 1202 — Lindner 793.

			Wie vorher.	Auf gekröntem Wappenmantel zwei Wappen nebeneinander; unten 2
4171 ❖	2 f. Dukat 24 mm	1764	SIGISMUNDUS·D:G·A·S·R·I·P·S·A·S·L·N·GER·PRIM·—	Oben 17—64
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 17 — Reichenwallner 555.
			Wie vorher.	**Auf gekröntem Wappenmantel dreifeldiges Wappen; unten 2**
4172	2 f. Dukat	1765	SIGISMUNDUS·D:G·A·S·R·I·P·S·A·S·L·N·GER·PRIM·—	Unten 17—65
			München — Salzburg.	Zeller 18.
4173	2 f. Dukat	1766	———————————— L·N·GER·PRIM:—	Unten 17—66
			München — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 18 — Lindner 794.
4174	2 f. Dukat	1767	Wie vorher.	Unten 17—67
			München — Wien.	Zeller 18 — Lindner 794
4175 ❖	2 f. Dukat	1768	Wie vorher.	Unten 17—68
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 18 — Lindner 794 — Egger 1899 (Latour) 3977 — Spöttl 175.
4176	2 f. Dukat	1769	Wie vorher.	Unten 17—69
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 18 — Lindner 794 — Reichenwallner 556.
4177	2 f. Dukat	1770	SIGISMUNDUS·D:G·A·S·R·I·P·S·A·S·L·N·GER·PRIM:—	Unten 17—70
			München — Wien — Salzburg — Spängler.	Zeller 18 — Lindner 795 — Reichenwallner 557.
4178	2 f. Dukat	1771	Wie vorher.	Unten 17—71
			Wien — Roll.	Zeller 18.
4179	2 f. Dukat	1771	———————————— PRIM·—	Wie vorher.
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 18 — Lindner 795.
			Brustbild von rechter Seite.	**Auf gekröntem Wappenmantel zwei Wappen nebeneinander.**
4180	Dukat	1762	SIGM·D:G·A·S·R·I·P·S·A·S·L·N·GER·PRIM·— unter dem Brustbild 1762	Ohne Schrift.
			München — Salzburg.	Zeller 19 — Lindner 796.
4181	Dukat	1763	———————————— 1763	Ohne Schrift.
			München — Salzburg.	Zeller 19 — Lindner 796 — Kaselowsky 366.
4182	Dukat	1764	SIGISM·D:G·A·S·R·I·P·S·A·S·L·N·GER·PRIM·— (unter dem Brustbild nichts).	Oben 17—64—
			München (2 Stempelvarianten) — Salzburg (2 Var.).	Zeller 19 — Coburg 3189 (1. Var.) — Lindner 797 — Hinterstoisser 618.

			Unter Legatenhut neunfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	**Stehender Heiliger mit der Altöttinger Madonna auf der Hand.**
4183	Dukat	1763	SIGM:D:G·ARCHI:EP: & PRIN:S:A :S:L·NA:GE:PRIM· — München — Salzburg.	S·RUPERTUS·EP·—SALISB·1763— Zeller 20.
			Wie vorher.	**Sitzender Heiliger von vorne.**
4184	Dukat	1753	SIGISMUND·D:G·ARCH & PRIN· SALIS·S·A·L·— München — Schneider — Wien — Salzburg — Spängler.	S·RUPERTUS·EPS—SALISBURG· 1753·— Zeller 21 — Lindner 798 — Hinterstoisser 619.
			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut neunfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
4185	Dukat	1754	SIGISMUNDUS·D:G·ARCHIEPIS-COPUS— unter dem Brustbild ·MK· München — Wien — Salzburg.	S·R·I·PR·SAL·S·S·AP·LEG·NAT· GER·PRIMAS 17—54 Zeller 22 — Lindner 799.
4186	Dukat	1755	SIGISMUNDUS·D:G·ARCHIEPIS-COPUS— München — Roll.	——————17—55 Zeller 22 — Lindner 799.
4187	Dukat	1756	Wie vorher. München — Berlin — Passini — Wien — Salzburg — Paris.	——————17—56 Zeller 22 — Lindner 799.
4188	Dukat	1757	——————— COPUS· — (mit schmalem hohem Brustbild). München — Wien — Salzburg.	——————17—57 Zeller 22 — Hinterstoisser 620.
4189	Dukat	1757	——————— ——————— (mit breitem Brustbild). München — Wien — Roll.	Wie vorher. Zeller 22.
4190	Dukat	1757	——————— COPUS — ——————— Berlin.	Wie vorher. Zeller 22.
4191	Dukat	1758	——————— ——————— München — Salzburg.	S·R·I·PR·SAL·S·S·A P·LEG·NAT· GER·PRIMAS·17—58 Zeller 22 — Lindner 799.
4192	Dukat	1759	Wie vorher. München — Salzburg.	S·R·I·PR·SAL·S·S·AP·LEG·NAT· GER·PRIMAS 17—59 Zeller 22 — Reichenwallner 559.
4193	Dukat	1760	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	——————— GER·PRIMAS·17—60 Zeller 22.

4194	Dukat	1760	SIGISMUNDUS·D:G·ARCHIEPIS-COPUS— München — Roll.	S·R·I·PR·SAL·S·S·AP·LEG·NAT·GER·PRIMAS 17—60 Zeller 22.
4195	Dukat	1761	SIGISMUNDUS·D:G·ARCHIEPIS-COP:— München — Salzburg.	GER·PRIMAS·17—61 Zeller 22.
4196	Dukat	1761	Wie vorher. München — Spängler.	GER·PRIMAS 17—61 Zeller 22.
4197	Dukat	1761	Wie vorher. Wien.	GER·PRIMUS 17—61 Zeller 22.
4198	Dukat	1762	Wie vorher. München — Wien.	GER·PRIMAS 17—62 Zeller 22.
4199	Dukat	1763	Wie vorher. München.	GER·PRIMAS·17—63 Zeller 22.
			Wie vorher.	**Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel.**
4200	Dukat	1763	SIGM·D:G·A·S·R·I·P·S·A·S·L·N·GER·PRIM·— Unten 1763 Berlin — Wien.	Ohne Schrift. Zeller 23.
4201	Dukat	1764	SIGISM·D:G·A·S·R·I·P·S·A·S·L·N·GER·PRIM·— Berlin — Wien.	Oben 17—64 Zeller 23.
4202	Dukat	1765	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— Wien.	Ohne Schrift. Oben 17—65 Zeller 23.
4203	Dukat	1765	SIGISM·D:G·A·S·R·I·P·S·A·S·L·N·GER·PRI·— München — Wien — Salzburg.	Ohne Schrift. Unten 1765 Zeller 23 — Lindner 800.
4204	Dukat	1766	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— München — Salzburg.	Ohne Schrift. Unten 17·66 Zeller 23 — Lindner 800 — Hinterstoisser 621.
4205	Dukat	1766	SIGISM·D:G·A·S·R·I·P·S·A·S·L·N·GER·PRI·— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 23 — Hinterstoisser 622.
4206	Dukat	1767	Wie vorher. München.	Ohne Schrift. Unten 17 67 Zeller 23.
4207	Dukat	1767	——— GER·PRIM·— Wien — Salzburg — Spängler.	Wie vorher. Zeller 23 — Coburg 3190.

4208	Dukat	1768	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— München — Berlin.	Ohne Schrift. Unten 17—68 Zeller 23 — Lindner 800.
4209	Dukat	1768	SIGISM·D:G·A·S·R·I·P·S·A·S·L·N·GER·PRIM·— Wien.	Wie vorher. Zeller 23.
4210	Dukat	1768	—————————— GER·PRIM — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 23.
4211	Dukat	1769	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— München — Wien — Salzburg.	Ohne Schrift. Unten 17 69 Zeller 23 — Lindner 800.
4212	Dukat	1770	SIGISM·D:G·A·S·R·I·P·S·A·S·L·N·GER·PRIM·— München — Wien — Salzburg.	Ohne Schrift. Unten 17 70 Zeller 23 — Lindner 800 — Hinterstoisser 623.
4213	Dukat	1771	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Ohne Schrift. Unten 17 71 Zeller 23 — Lindner 800.
4214	Dukat	o. J.	SIGISMUNDUS·D:G·ARCHIEPISCOP:— Wien.	Ohne Schrift. Zeller —.
			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt; unten ½**
4215	½ Dukat 17 mm	1755	SIGISMUND:D:G·ARCHIEPISCOPUS — München — Wien — Salzburg — Spängler.	S·R·I·PR·SAL·S·S·A—LEG·N·GER·PRIM·17—55 Zeller 24 — Lindner 801.
4216	½ Dukat	1761	Wie vorher. München — Passini — Wien — Salzburg.	—————————— PRIM 17—61 Zeller 24.
			Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	**Sitzender Heiliger von vorne, unten ¼**
4217	¼ Dukat 13 mm	1753	SIGISMUND·D:G·ARCHIEP·PR·SAL·— München — Wien — Salzburg — Spängler.	S·RUDBERTUS — EPS·SALISB 1753— Zeller 25 — Reichenwallner 562 — Heß (Okt. 1912) 284.
			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut dreifeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
4218	¼ Dukat 14 mm	1755	SIGISM:D:G·ARCHIEP·& P:SAL·— München — Bürklin — Wien — Salzburg — Spängler.	S·A·S·LE·NA·GER·PRIM:1755— Zeller 26 — Coburg 3191 — Lindner 804 — Reichenwallner 563 — Hinterstoisser 624.

4219 | ¼ Dukat 14 mm | 1755 | SIGISM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G· PRIM·—
Standort unbekannt.
S·A·S·LE·NA·GER·PRIM:1755—
Heß (Okt. 1912) 285 — Reichenwallner 564.

Wie vorher. | **Wie vorher, aber unten ¼**

4220 | ¼ Dukat | 1770 | SIGISM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G· PRIM·—
München — Passini — Wien — Salzburg — Roll — Spängler.
Unten 17—70
Zeller — Lindner 805 — Reichenwallner 565 — Hinterstoisser 625.

4221 | ¼ Dukat | 1770 | Wie vorher.
Standort unbekannt.
Wie vorher.
Zeller 27 — Lindner 806 — Egger 1899 (Latour) 3980.

Plainer Madonna mit Kind in rechteckigem Rahmen, von Strahlen umgeben; rechts Wappen unter Legatenhut. | **Sitzender Heiliger, Kopf rechtshin; rechts Stiftswappen.**

4222 ❖ | Taler 42 mm | 1754 | SIGISMUND·D:G:A & PR:SAL:S:A: L:NAT:GERM:PRIMAS— oben auf Schriftband MONSTRA TE ESSE MATREM
München — Schneider — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.
S·—RUPERTUS·EPISCOP:SALIS-BURGENS·1754—
Zeller 28 — Lindner 807 — O. Helbing (Febr. 1921) 1033.

Wie vorher. | **Stehender Heiliger linkshin, zu Füßen Stiftswappen.**

4223 ❖ | Taler | 1758 | SIGISMUND·D:G·A & PR·SAL·S·A· L·NAT·GERM·PRIMAS— oben auf Schriftband MONSTRA TE ESSE MATREM
München — Schneider — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London.
S · RUPERTUS · EPISCOP : SALIS-BURGENS:1758—
Zeller 29 — Lindner 808 — O. Helbing (Febr. 1921) 1034 — Hinterstoisser 626.

Brustbild von rechter Seite, darunter MK | **Heiliger auf Wolken sitzend.**

4224 ❖ | Taler | 1759 | SIGISMUNDUS·D:G·ARCHIEPIS-COP:—
München — Passini — Wien — Salzburg — London.
S · RUPERTUS · EPISCOP : SALIS-BURGENS·1759—
Zeller 30 — Lindner 809 — Hinterstoisser 627.

Unter Legatenhut zwei Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. | **Wie vorher.**

4225 | Taler | 1759 | ❀SIGISMUND·D:G·A & PR·SAL·S· A·L·NAT·GERM·PRIMAS
München — Schneider — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London.
S · RUPERTUS · EPISCOP : SALIS-BURGENS·1759—
Zeller 31 — Lindner 810 — Hinterstoisser 628.

			Brustbild von rechter Seite.	**Rechtshin sitzender Heiliger auf Wappen unter Legatenhut gestützt.**
4226	Taler	1757	SIGISMUNDUS·D:G·A·EPISC· & PR·SALISBURG·— Unter dem Brustbild F·M·	S·AP·S·LEG·NATUS·GERM·PRIMAS 1757·— im Abschnitt S·RUDBERTUS·E·S·
			München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London.	Zeller 32 — Lindner 812 — Egger 1899 (Latour) 3981 — Hinterstoisser 629.
4227	Taler	1757	————————————	Wie vorher.
			———————— Am Armabschnitt F·M·	
			München — Bürklin — Passini — Wien — Roll.	Zeller 32 — Lindner 811.
			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut neunfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
4228	Taler	1753	SIGISMUNDUS·D:G·ARCHIEPISCOPUS— (ohne Signatur!)	S·R·I·PR:SALISB:S·S·AP·LEG:NAT:GER:PRIMAS 17—53
			München — Roll.	Zeller 33 — Lindner 813.
4229	Taler	1753	————————————	Wie vorher.
			———————— Unter dem Brustbild F·M·K·	
			München — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 33.
4230	Taler	1754	Wie vorher.	S·R·I·PR·SALISB:S·S·AP·LEG:NAT·GER:PRIMAS 17—54
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 33 — Lindner 814 — Hinterstoisser 630.
4231	Taler	1754	SIGISMUNDUS·D:G·ARCHIEPISCOPUS— (ohne Signatur!)	Wie vorher.
			München — Wien.	Zeller 33 — Lindner 814.
4232	Taler	1755	Wie vorher.	S·R·I·PR·SALISB·S·S·AP·LEG·NAT·GER·PRIMAS 17—55
			München — Wien — Salzburg — London.	Zeller 33 — Lindner 815.
4233	Taler	1756	Wie vorher.	S·R·I·PR·SALISB:S·S·AP·LEG·NAT·GER·PRIMAS 17—56
			München — Schneider — Bürklin — Wien — Salzburg.	Zeller 33 — Lindner 815.
4234	Taler	1758	Wie vorher.	S·R·I·PR·SALISB·S·S·AP·LEG·NAT·GER·PRIMAS·17—58
			München — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 33 — Lindner 816 — O. Helbing (Okt. 1927) 1708 — Hinterstoisser 631.
4235	Taler	1761	————————————	S·R·I·PR·SALISB:S·S·AP·LEG:NAT GER:PRIMAS 17—61
			COP:— unter dem Brustbild MK	Zeller — Lindner 816.
			München — Passini — Wien — Salzburg.	
			Wie vorher.	**Linkshin sitzender Heiliger, vor ihm Öttinger Madonna mit Kind.**
4236	Taler	1759	SIGISMUNDUS·D:G:A·D·P·S·A·S·L·N·G·P·— (ohne Signatur!)	❀S·RUPERTUS EPISCOP·SALISBURGENS·1759
			München — Schneider — Berlin — Bürklin — Wien — Roll.	Zeller 34 — Lindner 817 — O. Helbing (Okt. 1927) 1709 — Hinterstoisser 632.

4237	Taler	1759	SIGISMUNDUS D·G·A ℐ P S·A·S·L ·N·G·P·— unter dem Brustbild MK· München — Wien — Salzburg.	❀S·RUPERTUS EPISCOP·SALIS-BURGENS·⌇759 Zeller 34 — Lindner 817 — O. Helbing (Mai 1910) 2923.
4238	Taler	1760	Wie vorher. München — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London.	❀S·RUPERTUS·EPISCOP·SALIS-BURGENS·⌇760 Zeller 34 — Lindner 818 — Hinterstoisser 633.
4239	Taler	1760	Wie vorher. Passini.	❀S·RUPERTUS·EPISCOP:SALIS-BURGENS·1760 Zeller 34 — Lindner 818.
4240	Taler	1761	SIGISMUND·D:G·A & PR·SAL·S·A· L·NAT·GER·PRIMAS— (ohne Signatur!) München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London.	❀S·RUPERTUS·EPISCOP:SALIS-BURGENS·⌇761 Zeller 34 — Hinterstoisser 635.
4241 ✣	Taler	1761	L·NAT·GER·PRIM·— (ohne Signatur!) München — Berlin — Bürklin.	Wie vorher. Zeller 34.
4242	Taler	1761	Wie vorher. Passini — Wien — Salzburg.	PURGENS·⌇761 Zeller 34 — Lindner 820 — Hinterstoisser 634.
4243	Taler	1762	SIGISMUNDUS·D:G·A· & PR·SA·S· A·L·NA·GER·PRIMAS— unter dem Brustbild F M München — Schneider — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	❀S·RUPERTUS·EPISCOP:SALIS-BURGENS·⌇762 Zeller 34 — Lindner 820 — Kaselowsky 371 — Hinterstoisser 636.
			Wie vorher.	**Unter Legatenhut zwei Wappen neben einander, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
4244	Taler	1761	SIGISMUNDUS·D:G·A·EPISC· & PR·SALISBURG— (ohne Signatur!) München.	❀S·A·S·LEG·NATUS GERM PRI-MAS·⌇761 Zeller 35 — Hinterstoisser 637.
4245	Taler	1761	Wie vorher. Passini — Wien — Salzburg.	❀·S·A·S· Zeller 35.
4246 ✣	Taler	1761	SIGISMUNDUS·D:G·ARCHIEPIS-COP:— unter dem Brustbild MK München — Wien — Salzburg.	S·R·I PR·SALISB·S·S·AP·LEG·NAT· GER·PRIMAS ⌇7--❀-6⌇ Zeller 35 — Lindner 822 — Reichenwallner 275.
			Wie vorher.	**Zwei Wappen auf gekröntem Fürstenmantel.**
4247	Taler	1762	SIGISMUND·D:G·A· & PR·SAL·— Unter dem Brustbild F·M K München — Schneider — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London.	S·A·S·LEG·NATUS·GERM·PRIMAS ⌇762— Zeller 36 — Lindner 823 — Hinterstoisser 638.

4248	Taler	1763	SIGISMUND·D:G·A & PR·SAL·— (ohne Signatur!) München — Bürklin — Wien — Salzburg.	S·A·LEG·NATUS·GERM·PRIMAS 1763— Zeller 36 — Hinterstoisser 639.
4249	Taler	1763	———————— (unter dem Brustbild F·M K) Wien.	———————— PRIMAS 1763— Zeller — Lindner 824.
4250	Taler	1763	SIGISMUND·D G·A· & PR·SAL·— (ohne Signatur!) München — Wien.	—— ———————— PRIMAS· 1763— Zeller 36.
4251 ✣	Taler	1764	SIGISMUND·D:G·A· & PR·SAL·— (ohne Signatur!) München — Bürklin — Passini — Wien — Roll — London.	S·A·S·LEG·NATUS·GERM·PRIMAS ·1764— Zeller 36 — Lindner 825.
4252	Taler	1764	———————— unter dem Brustbild M·K· Schneider — Bürklin — Wien — Salzburg.	———————— 1764— Zeller 36 — Lindner 825 — Hinterstoisser 640.
			Wie vorher.	**Neunfeldiges Wappen auf gekröntem Mantel, dahinter Krummstab und Schwert.**
4253	Taler	1765	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G· PRIM·— (ohne Signatur!) München — Wien — Roll.	Oben 17—65 Zeller 37 — Hinterstoisser 641.
4254	Taler	1765	Wie vorher. München — Wien.	Unten 1765 (kleine Ziffern!) Zeller 37 — Hinterstoisser 642.
4255	Taler	1765	———————— (unter dem Brustbild F·M) Passini — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 37 — Lindner 826 — Hinterstoisser 643.
4256	Taler	1765	SIGM·D:G·A· & ·P·S·A·S·L·N·G· PRIM·— unter dem Brustbild F·M· München — Wien.	Unten 1765 (große Ziffern!) Zeller 37 — Lindner 826.
4257	Taler	1766	———————— (ohne Signatur!) München — Schneider — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17❀66 Zeller 37 — Lindner 830 — Hinterstoisser 644.
4258	Taler	1766	———————— (unter dem Brustbild F·M·) Passini.	Unten 17❀66 Zeller 37 — Lindner 829.
4259	Taler	1770	SIGISM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G· PRIM:— Unter dem Brustbild in der Mitte F·M· München — Bürklin — Salzburg — London.	Unten 17—70 Zeller 37 — Hinterstoisser 645.
4260	Taler	1770	———————— Unter dem Brustbild links F·M· München — Berlin — Bürklin — Wien — Salzburg — Roll.	Unten 1770 Zeller 37 — Hinterstoisser 646.

4261	Taler	1770	SIGISM·D:G·A·& P·S·A·S·L·N·G·PRIM:— Unter dem Brustbild links F·M· Bürklin — Wien.	Unten 1770 Zeller 37.
4262	Taler	1771	Wie vorher. München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — Roll — London.	Unten 17·71 Zeller 37 — Lindner 833 — Hinterstoisser 647.
			Wie vorher.	**Wie vorher.**
			Mit Randschrift CUIQVE–SUUM–	
4263	Taler	1767	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM:— München — Roll.	Unten 17❀67 Zeller 38 — Lindner 834.
4264	Taler	1767	SIGISMUNDUS·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM·—	Unten ❧17❧67❧
			München — Schneider — Bürklin — Wien — Salzburg.	Zeller 38 — Hinterstoisser 648.
4265	Taler	1767	Wie vorher. Standort unbekannt.	Unten 17∗67 Lindner 834.
4266	Taler	1767	Wie vorher. Standort unbekannt.	Unten ❧17○67❧ Lindner 835.
4267	Taler	1768	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM:— München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17·68 Zeller 38 — Coburg 3192 — Lindner 836 — Hinterstoisser 649.
4268	Taler	1769	SIGISM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— unter dem Brustbild F·M· München — Schneider — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 17 69 Zeller 38 — Lindner 837.
4269	Taler	1769	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM:— (ohne Signatur!) München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17❀69 Zeller 38 — Lindner 837.
4270	Taler	1770	SIGISM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM: unter dem Brustbild F·M· München — Salzburg.	Unten 17–70 Zeller 38 — Lindner 838 — Hinterstoisser 650.
			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut neunfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
4271	1/3 Taler 34 mm	1757	SIGISMUNDUS·D:G·A·EPISC· & PR·SALISBURG — München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London.	S·A·S·LEG:NATUS·GERM:PRIMAS 17—57 Zeller 39 — Lindner 839 — Hinterstoisser 651.

4272	½ Taler	1760	SIGISMUNDUS·D:G·A·EPISC·& PR·SALISBURS (sic!)·—	S·A·S·LEG:NATUS·GERM:PRIMAS 17—60
			München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 39 — Lindner 840 — Kat. Zeller 216 — Hinterstoisser 653.
			Wie vorher.	**Neunfeldiges Wappen auf bekröntem Wappenmantel.**
4273	½ Taler	1766	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM·—	Unten 17✿66
			München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Zeller 40 — Lindner 841 — Hinterstoisser 655.
4274	½ Taler	1768	Wie vorher.	Unten 17✿68
			München — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 40 — Lindner 841.
4275	½ Taler	1769	Wie vorher.	Im Feld unten 17—69
			München — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 40 — Lindner 842.
4276	½ Taler	1770	SIGISMUNDUS·D:G·A· & PR·SAL· S·A·L·NAT·GER·PRIM:— unter dem Brustbild F·M·	Unten 17 70
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 40 — Lindner 843 — Hinterstoisser 656.
4277	½ Taler	1770	——————————— M··— (ohne Signatur!)	Wie vorher.
			Bürklin — Roll.	Zeller 40 — Lindner 843.
4278	½ Taler	1771	——————————— PRI··—	Unten 17 71
			München — Wien — Roll.	Zeller 40 — Lindner 842.
			Brustbild von rechter Seite in einem auf die Spitze gestelltem Quadrat.	**Unter Legatenhut neunfeldiges Wappen, auf Krummstab und Mitra aufgelegt. Das Ganze in einem auf die Spitze gestelltem Quadrat.**
4279	30 Kreuzer 30 mm	1754	SIGISM:—D:G:ARCH:—& PRINC:—SALISB:— Im Feld 17—54; unten 30	S·A·S·LEG:—NATUS—GERM:—PRIMAS—
			München — Schneider — Berlin — Bürklin — Salzburg.	Zeller 41 — Lindner 844 — Hinterstoisser 657.
4280	30 Kreuzer	1754	——————— ARCH·———————	Wie vorher.
			Passini — Wien.	Zeller 41 — Hinterstoisser 657.
4281	30 Kreuzer	1760	SIGISM:—D:G:ARCH·— & PRINC·—SALISB: Im Feld 17—60	S·A·S·LEG·—NATUS—GERM:—PRIMAS·—
			Salzburg.	Zeller 41 — Lindner 844.

			Brustbild von rechter Seite.	**Neunfeldiges Wappen auf gekröntem Wappenmantel.**
4282	1/4 Taler 30 mm	1766	SIGM·D:G·A & P·S·A·S·L·N·G·PRIM·—	Unten 17(1/4)66
			München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 42 — Lindner 845 — Hinterstoisser 658.
			Brustbild von rechter Seite in einem auf die Spitze gestelltem Quadrat.	**Neunfeldiges Wappen auf gekröntem Wappenmantel. Das Ganze in einem auf die Spitze gestelltem Quadrat.**
4283 ✣	1/4 Taler	1767	SIGISM:—D:G·ARCH·— & PRINC·—SALISB:— unter dem Brustbild 1/4	S·A·S·LEG:NATUS·—GERM: - PRIMAS·— Im Feld 17—67
			München — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 43 — Lindner 846 — Hinterstoisser 659.
			Brustbild von rechter Seite über Postament, worauf 20	**Unter Legatenhut zwei Wappen neben einander, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.**
4284	Zwanziger	1754	SIGISM:—D:G:A: & :P:S:—	S:A:S:L:N:—G:PRIM·17—54
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 44 — Egger (Latour 1899) 3989.
4285	Zwanziger	1754	——————& P——	——————PRIM 17—54
			Wien — Salzburg — Roll.	Zeller 44 — Hinterstoisser 660.
4286	Zwanziger	1754	Wie vorher, aber mit Girlanden am Postament.	——————PRIM:———
			Wien.	Zeller 44.
4287	Zwanziger	1754	Wie vorher, aber ohne Girlanden.	Wie vorher.
			Roll.	Zeller 44·
4288	Zwanziger	1755	SIGISM:—D:G:A: & P:S:—	S:A:S:L:N:—G:PRIM:17—55 Untere Kartusche leer.
			München — Bürklin — Wien.	Zeller 44.
4289	Zwanziger	1755	Wie vorher.	Wie vorher, aber durch die untere Kartusche zwei Blattgirlanden
			Bürklin — Wien.	Zeller 44.
4290	Zwanziger	1755	Wie vorher.	Wie vorher, aber in der unteren Kartusche muschelartiges Ornament.
			Bürklin — Salzburg.	Zeller 44.
4291	Zwanziger	1756	Wie vorher.	S:A:S:L:N:—G:PRIM:17—56
			München — Wien — Roll.	Zeller 44 — Lindner 847 — Hinterstoisser 660.
4292	Zwanziger	1756	SIGISM:—D:G·A· & P·S·—	Wie vorher.
			Wien.	Zeller 44.
			Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut zwei Wappenschilde neben einander, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Unten auf Sockel 20**
4293 ✣	Zwanziger	1757	Wie vorher.	S·A·S·L·N·—G·PRIM·17—56
			München — Bürklin.	Zeller 45 — Lindner 848.

4294	Zwanziger	1757	SIGISM·—D:G·A· & P·S·— Wien — Salzburg.	S·A·S·L·N·—G·PRIM·17—57 Zeller 45.
4295	Zwanziger	1758	Wie vorher. München — Salzburg.	S:A:S:L:N:—G:PRIM:17—58 Zeller 45 — Lindner 848.
4296	Zwanziger	1759	SIGISM·—D:G·A·D P·S·— München — Schneider.	S·A·S·L·N·—G·PRIM 17—59 Zeller 45.
4297	Zwanziger	1759	Wie vorher. Bürklin — Wien — Salzburg.	S·A·S·L·N·—G·PRIM·17—59 Zeller 45.
4298	Zwanziger	1760	Wie vorher. München — Wien.	——————————17—60 Zeller 45.
4299	Zwanziger	1760	SIGISM·—D:G·A· & P·S·— Bürklin — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 45.
4300	Zwanziger	1761	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	——————————17—61 Zeller 45 — Lindner 848.
4301	Zwanziger	1761	SIGISM·—D·G·A· & P·S·— Wien — Salzburg.	——————————PRIM 17—61 Zeller 45.
4302	Zwanziger	1762	SIGISM·—D:G·A & P:S·— München.	——————————PRIM·17—62 Zeller 45 — Lindner 848.
4303	Zwanziger	1762	——————— ——— ·PS·— Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 45.
4304	Zwanziger	1763	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	S·A·S·L·N·—G·PRIM·17—63 Zeller 45.
4305	Zwanziger	1763	SIGISM·—D:G·A·& P·S·— Wien.	——————————PRIM:17—63 Zeller 45.
4306	Zwanziger	1764	SIGISM:—D:G·A· & ·P·S·— Salzburg.	——————————PRIM·17—64 Zeller 45.
4307	Zwanziger	1764	SIGISM:—D:G:A: & P:S:— München — Wien.	S·A·S·L·N·—G·PRIM·17—64 Zeller 45.
			Wie vorher.	**Neunfeldiges Wappen auf gekröntem Wappenmantel. Unten 20**
4308	Zwanziger	1765	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— München — Salzburg.	Unten 17·65 Zeller 46.
4309	Zwanziger	1767	Wie vorher. München — Passini — Salzburg.	Unten 17·67 Zeller 46.
4310	Zwanziger	1768	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— München — Bürklin — Salzburg.	Unten 17·68 Zeller 46 — Reichenwallner 591.
4311	Zwanziger	1769	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17—69 Zeller 46 — Hinterstoisser 661.

4312	Zwanziger	1770	SIGISM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G· PRIM:—	Unten 17 - 70
			München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Zeller 46.
4313	Zwanziger	1770	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G· PRIM·—	Wie vorher.
			München — Bürklin.	Zeller 46 — Reichenwallner 591.
4314	Zwanziger	1771	SIGISMUNDUS·D:G·A·S·R·I·P·S·A· S·L·N·GER·PRIM·—	Unten 17—71
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 46.
			Unter Legatenhut neunfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Unten XVII	**Sitzender Heiliger.**
4315 ✣	17 Kreuzer	1754	SIGISM:D:G·A & P:S:—S:A:S:L:N:G :PRIMAS—	S RUPERTUS·EPIS:—SALISBURG ·1754—
			München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — Roll.	Zeller 47 — Hinterstoisser 662.
4316	17 Kreuzer	1754	SIGISM:D:G:A & PR:SAL - S:A:L: NA:GER:PRIMAS—	S:RUPERTUS·EPIS :SALISBURG ·1754.—
			München — Bürklin — Roll.	Zeller 47.
4317	17 Kreuzer	1754	Wie vorher.	S·RUPERTUS·———
			Passini — Salzburg.	Zeller 47.
4318	17 Kreuzer	1754	SIGISM·D:GA & PR·SAL—S·A·L· NA:GER:PRIMAS—	Wie vorher.
			München — Wien.	Zeller 47.
			Unter Legatenhut zwei Wappen neben einander, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	**Hüftbild des Heiligen über Sockel, worauf 10**
4319	Zehner	1754	SIGISM·D·G·A & P·S S·A·S·L·N·G· PRIMAS—	S·RUPERTUS·EPISC—:SALIS- BURG 1754—
			Roll.	Zeller 48.
4320	Zehner	1754	SIGISM·D:G·A & P·S—S·A·S·L·N·G PRIMAS—	S·RUPERTUS EPISC—:SALIS- BURG 1754—
			München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Zeller 48.
4321	Zehner	1754	SIGISM:D:G·A & P·S· S·A·S·L·N·G ·PRIMAS—	Wie vorher.
			München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Zeller 48 — Hinterstoisser 663.
4322	Zehner	1755	SIGISM D:G·A & P·S ——	S·RUPERTUS·EPIS: SALISBURG ·1755
			München.	Zeller 48.
4323	Zehner	1755	SIGISM:D:G·A & P·S·——	Wie vorher.
			Salzburg.	Zeller 48.

4324	Zehner	1756	SIGISM D:G·A & P·S·—S·A·S·L·N·G PRIMAS— München.	S · RUPERTUS · EPISC — SALISBURG·1756·— Zeller 48.
4325	Zehner	1756	SIGISM·D:G·A·& —————— Wien — Salzburg — Roll.	—————— BURG·1756— Zeller 48.
4326	Zehner	1757	——————A·&· —————— Roll.	S · RUPERTUS · EPISC · — SALISBURG·1757·— Zeller 48.
4327	Zehner	1757	—————— A & —————— München.	Wie vorher. Zeller 48.
4328	Zehner	1757	Wie vorher. Wien — Salzburg.	—————— BURG·1757·— Zeller 48.
4329	Zehner	1757	——————A·&· —————— Roll.	Wie vorher. Zeller 48.
4330	Zehner	1758	—————— A & —————— Schneider — Wien — Salzburg.	S · RUPERTUS EPISC: — SALISBURG·1758— Zeller 48.
4331	Zehner	1758	Wie vorher. München.	S · RUPERTUS EPISC · — SALISBURG·1758— Zeller 48 — Hinterstoisser 663.
4332	Zehner	1758	SIGISM·D:G·A·& P·S·—S·A·S·L·N·G ·PRIMAS— München — Schneider — Wien — Salzburg.	S RUPERTUS EPISC · — SALISBURG·1758— Zeller 48 — Hinterstoisser 663
4333 ✣	Zehner	1761	SIGISM·D·G·A·& PR·—S·A·S·L·N·G ·PRIMAS·— München — Bürklin — Wien.	S·RUPERTUS EPIS·—SALISBURG 1761— Zeller 48.
4334	Zehner	1761	SIGISM·D:G·A & P·S·—S·A·S·L·N·G ·PRIMAS— Wien — Roll.	—————— ·1761· Zeller 48.
4335	Zehner	1761	Wie vorher. Salzburg.	—————— 1761— Zeller 48 — Hinterstoisser 663.
			Brustbild von rechter Seite.	**Neunfeldiges Wappen auf gekröntem Wappenmantel. Unten 10**
4336	Zehner	1765	SIGM·D:G·A· & ·P·S·A·S·L·N·G· PRIM· — München — Wien — Salzburg.	Unten 1765 Zeller 49.

4337	Zehner	1765	SIGM·D:G·A·&·P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— München — Wien — Salzburg.	Oben 17—65 Zeller 49.
4338	Zehner	1766	——— & P ——— München — Bürklin — Wien — Salzburg — Roll.	Oben 17—66 Zeller 49.
4339	Zehner	1767	——— PRIM:— München — Bürklin.	Unten 17·67 Zeller 49.
4340	Zehner	1767	Wie vorher. Bürklin.	Oben 17—67 Zeller 49.
4341	Zehner	1767	SIGM·D:G·A & P·S A·S L·N·G·PRIM·— München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17·67 Zeller 49 — Hinterstoisser 664.
4342	Zehner	1768	SIGM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— München — Salzburg.	Unten 17—68 Zeller 49.
4343	Zehner	1770	——— PRIM:— München — Wien — Salzburg.	Unten 10—70 Zeller 49.
4344	Zehner	1771	SIGISM·D:G·A·& · — P·S·A·S·L·N·GER·PRIM·— München — Bürklin — Wien.	Unten 17—71 Zeller 49.
4345	Zehner	1771	SIGISM·D:G·A· & P·S·A·S·L·N·GER·PRIM·— Wien — Salzburg — Roll.	Wie vorher. Zeller 49 — Hinterstoisser 664.
			Gekröntes neunfeldiges Wappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt und von einem Löwen gehalten.	**Schrift in 5 Zeilen in einem Lorbeerkranz.**
4346 ✣	Fünfer	1766	Ohne Schrift. München — Bürklin — Salzburg.	1766/CCXL/EINE FEINE/MARK/5 Zeller 50.
4347	Fünfer	1766	Wie vorher. Wien.	——— MARK/5 Zeller 50
4348	Fünfer	1770	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	1771/CCXL/EIN FEINE/MARK/5 Zeller 50.
4349	Fünfer	1771	Wie vorher. München — Berlin — Bürklin — Wien — Salzburg.	1771/CCXL/EIN FEINE/MARK/5 Zeller 50.
			Unter Legatenhut zwei Wappen nebeneinander; unten 4	**Schrift in 4 Zeilen.**
4350	Land-Batzen 20 mm	1753	Wie vorher. München — Wien — Roll.	SALZB:/LAND·/MINZ/·1753· Zeller 51.

4351	Land-Batzen 1753	Ohne Schrift. Wien — Salzburg.	SALZB:/LAND·/MINZ/·1753· Zeller 51.
		Unter Legatenhut zwei Wappenschilde neben einander, auf Krummstab u. Schwert aufgelegt. Unten 3	**Sitzender Heiliger.**
4352 ✣	Groschen 1754	SIGISMUND·D:G·ARCH & PRIN·SAL·S·A·L·N·— München — Bürklin — Wien — Salzburg.	S·RUPERTUS·EPS—:SALISBURG 1754— Zeller 52.
4353	Groschen 1754	——————————— PRIN: Bürklin.	·S·RUPERTUS·EPS—SALISBURG 1754— Zeller 52.
4354	Groschen 1754	——————————— PRIN· Wien.	S·RUPERTUS·EPS—SALISBUG·· 1754— Zeller 52.
		Brustbild von rechter Seite.	**Unter Legatenhut zwei Wappen neben einander, auf Krummstab und Schwert aufgelegt. Unten 3**
4355	Groschen 1755	SIGISM : D : G · ARCHIEPISCOPUS— München — Bürklin — Wien — Salzburg.	S·R·I·PR·SAL·S·S·A·—LEG·N:GER·PRIM·17—55 Zeller 53.
		Unter Legatenhut zwei Wappen neben einander; unten 2	**Schrift in 4 Zeilen.**
4356	½ Land-Batzen 1753	Ohne Schrift. München — Bürklin — Salzburg.	SALZB:/LAND·/MINZ/·1753· Zeller 54.
		Stiftswappen.	**Schrift in 5 Zeilen.**
4357	½ Land-Batzen 1754	Wie vorher. München — Bürklin.	·1754·/SALZB:/LA·ND/MINZ/2❀K· Zeller 55.
4358	½ Land-Batzen 1754	Wie vorher. Wien — Salzburg.	1754/SALZB:/LA·ND/——————— Zeller 55.
4359	½ Batzen 1755	Wie vorher. München — Salzburg.	1755/·SALZB:/LA·ND·/MINZ/·2❀K· Zeller 55.
4360	½ Batzen 1755	Wie vorher. Bürklin — Wien — Salzburg.	1755·/·SALZB:/——————— Zeller 55.
4361	½ Batzen 1755	Wie vorher. Salzburg.	Wie vorher. Zeller 55.
4362	½ Batzen 1756	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	1756·/·SALZB:/LA·ND·/MINZ·/2❀K· Zeller 55.

4363	½ Batzen	1756	Ohne Schrift. Roll.	1756/SALZB:/LA·ND-/MINZ/·2·K· Zeller 55.
			Stiftswappen.	**In der Mitte Wertzahl 2; im Feld Jahrzahl.**
4364	⅓ Batzen	1758	Wie vorher. München — Bürklin — Roll.	SALZPURGER·LANDMINZ im Feld 1 7 / 5 8 Zeller 56.
4365	⅓ Batzen	1758	Wie vorher. München — Wien — Roll.	SALZBURGE·LANDMINZ· im Feld 1 ❀ 7 / ❀ ❀ / 5 ❀ 8 Zeller 56.
4366	½ Batzen	1758	Wie vorher. Bürklin — Wien.	SALZBURGER·——— Zeller 56.
4367	½ Batzen	1758	Wie vorher. Bürklin — Wien.	SALZBURGER·LANDMINZ im Zeller 56.
4368	½ Batzen	1758	Wie vorher. Wien.	SALZBURGER·LANDMINZ im Feld 1 7 / 5 8 Zeller 56.
4369	½ Batzen	1758	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller 56.
4370	⅓ Batzen	1759	Wie vorher. München — Wien — Roll.	SALZBURGER·LANDMINZ im Feld 1 7 / 5 9 Zeller 56.
4371	½ Batzen	1759	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller —.
4372	½ Batzen	1759	Wie vorher. München.	——— Zeller 56.
4373	½ Batzen	1759	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller 56.
4374	½ Batzen	1760	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	SALZBURGER·LANDMINZ im Feld 1 7 / 6 0 Zeller 56.
4375	⅓ Batzen	1760	Wie vorher. Wien.	Wie vorher. Zeller 56.
			Unter Legatenhut Geschlechtswappen, auf Krummstab und Schwert aufgelegt.	**Stiftswappen; unten 1**
4376	Kreuzer	1754	SIGISM:D:G:A: & P:S:— München — Bürklin.	S:A:S:L:N:G—PRIMAS 17—54 Zeller 57.

4377	Kreuzer	1754	SIGISM:D:G:A: & :P:S— München — Bürklin.	S:A:S:L:N:G:—PRIMAS 1754 Zeller 57.
4378	Kreuzer	1754	Wie vorher. Bürklin.	·S·A·S·L·N·G·—PRIMAS·17—54 Zeller 57.
4379	Kreuzer	1755	SIGISM:D:G:A: & P:S:— München — Bürklin — Salzburg — Roll.	S:A:S:L:N:G:—PRIMAS 17—55 Zeller 57.
4380	Kreuzer	1756	SIGISM·D·G·A· & P·S·— München — Bürklin.	S A S L N G—PRIMAS 17—56 Zeller 57.
4381	Kreuzer	1756	Wie vorher. München — Bürklin — Roll.	S·A·S·L·N·G·—PRIMAS 17—56 Zeller 57.
4382	Kreuzer	1756	SIGISM:D:G:A: & P:S:— Roll.	Wie vorher. Zeller 57.
4383	Kreuzer	1757	SIGISM:D:G:A: & P:S: Roll.	———————— 17—57 Zeller 57.
4384	Kreuzer	1757	SIGISM·D·G·A· & P·S·— München — Bürklin.	Wie vorher. Zeller 57.
4385	Kreuzer	1757	Wie vorher. Bürklin — Roll.	————————PRIMAS·17—57 Zeller 57.
4386	Kreuzer	1757	Wie vorher. Bürklin.	S:A·S·L·N·G·—PRIMAS 17—57 Zeller 57.
4387	Kreuzer	1758	Wie vorher. Wien.	S·A·S·L·N·G·—PRIMAS 17—58 Zeller —.
4388	Kreuzer	1758	SIGISM·D·G·A· & P·S — Wien.	————————PRIMAS·17—58 Zeller —.
4389	Kreuzer	1759	SIGISM·D:G·A· & P·S·— Wien.	S·A·S·L·N·G·—PRIMAS 17—59 Zeller —.
			Brustbild von rechter Seite.	**Stiftswappen; unten 1**
4390	Kreuzer	1759	SIGISMUND·D:G·ARCHIEP·PR·SAL·— München — Wien.	Wie vorher. Zeller 58.
4391	Kreuzer	1759	Wie vorher. Bürklin.	————————PRIMAS·17—59 Zeller 58.
4392	Kreuzer	1760	SIGISMUND:D:G·ARCHIEP·PR·SAL— München — Bürklin — Wien — Roll.	———————— 17—60 Zeller 58.
4393	Kreuzer	1760	SIGISMUND·D:———— Bürklin.	————————PRIMAS·17—60 Zeller 58.
4394 ❖	Kreuzer	1761	———————— SAL·— München — Bürklin — Wien — Roll.	———————— 17—61 Zeller 58.

4395	Kreuzer	1764	SIGISMUND·D:G·ARCHIEP·PR·S·A·L· – München — Wien.	S·A·S·L·N·G· – PRIMAS·17—64 Zeller 58.
			Zwei Wappen neben einander, darüber $\frac{1}{2}$	
4396	1/3 Kreuzer	1753	Oben ·17– 53·; unten S München — Bürklin — Wien.	Zeller 59.
4397	1/3 Kreuzer	1758	Oben 17—58; unten I München — Wien.	Zeller 60.
4398	1/3 Kreuzer	1760	Oben 17—60; unten I München — Wien.	Zeller 60.
			Zwei Wappen neben einander.	
4399	Pfennig	1753	Oben 1753; unten ·S· München — Wien — Roll.	Zeller 61.
4400	Pfennig	1755	Oben 1755; ———— München — Wien.	Zeller 61.
4401	Pfennig	1756	Oben 1756; ———— München — Wien.	Zeller 61.
4402	Pfennig	1760	Oben 1760; unten S München — Wien — Roll.	Zeller 61.
4403	Pfennig	1763	Oben 1763; unten ·S· München — Wien — Roll.	Zeller 61.
4404	Pfennig	1765	Oben 1765; ———— München — Wien — Roll.	Zeller 61.
4405	Pfennig	1768	Oben 1768; ———— München — Wien.	Zeller 61.
4406	Pfennig	1769	Oben 1769; unten S München — Wien.	Zeller 61.
4407	Pfennig	1770	Oben 1770; ———— München — Wien.	Zeller 61.
4408	Pfennig	1771	Oben 1771; ———— München — Wien.	Zeller 61.
4409	Jeton	1770	RUPERTUS KRÖNT GOTTES HANT — Flammendes Herz auf Krummstab u. Schwert. Im Feld 17—70; im Abschnitt RECH·PF· Wien.	❧DEIN TUGENT WANTEL IST BEKANT❧— Sitzender Heiliger; unten I C REICH

Domkapitel

Während der Sedisvakanz vom 16. Dezember 1771 bis 29. April 1772.

Am Tage nach dem Tode Sigismunds III. übernahmen nach Wahl des Kapitels in dessen Namen der Domdechant Ferdinand Christof Graf von Zeil-Trauchburg und der Senior Karl Graf Dietrichstein die Zügel der Regierung.[1])

Am Schlusse der Session des Kapitels vom 23. Dezember 1771 wurde noch der Medailleur Matzenkopf gerufen und ihm bedeutet, daß ein hochwürdiges, dirigierendes Domkapitel anbefohlen hätte, durante interegno einige Denkmünzen in Gold und Silber prägen zu lassen, zu welchem Ende er sich zur Verfertigung sauberer Stücke gefaßt machen solle als:

Erstlich die Goldstücke sollen den Gehalt eines Ordinari-Dukatens haben, auf einer Seite mit dem hl. Ruppert, qui Landespatron, dann auf der anderen mit dem Wappen eines hw. Domkapitels nebst Inschrift: Capitulum regnans Metropolicum Salisburgense sede vacante 1772 prägen. Hiegegen aber sollen

Zweitens die silbernen Denkmünzen in dem Werte eines Talers beilich, ebenfalls auf einer Seite mit dem Bildnisse des hl. Rupert, dann 12 Wappen der dermalen regierenden Domkapitularen und die Gegenseite mit dem hl. Virgil nebst den übrigen, abgängigen 12 Wappen samt obiger Inschrift geziert und sobald immer möglich zustande gebracht, dann auch das Kapitelwappen an gelegenem Orte angebracht werden.[2])

Franz Matzenkopf I führte diese Aufträge mit seinem Sohne Franz Matzenkopf II aus. Dies geht aus der Sedisvakanz-Rechnung hervor, unter deren Ausgabeposten verzeichnet ist, daß den zwei Medailleurs Matzenkopf — Vater und Sohn — für Rechnung zweier Dukaten und zweier Medaillen-Stöcke je 100 fl. zusammen 200 fl. gereicht worden sind, über welchen Betrag die Genannten dem domkapitlichen Rentamte am 2. März 1772 die Quittung ausgestellt haben.

Offenbar wurde durch unrichtige Einsetzung der Umschriften die gedachte Rückseite zur Vorderseite und umgekehrt die Vorderseite zur Rückseite. Über die Ausgabe der Medaillen und Münzen ist aus dem sogen. Wiener Akte A III R. XI zu ersehen, daß unter die wirklich gegenwärtigen 23 Kapitulare 23 goldene Denkmünzen zu je 102 fl. und 6 silberne pro 6 fl., in allem also 3726 fl. verteilt wurden und ferner, daß bei den 49 Capitular-Conferenzen anstatt der Nachttafel ein Praesenz-Dukaten verabfolgt wurde, was eine Summe von 5375 fl. 24 kr. ausmachte.

---

[1]) Während der Sedisvakanzen nach den vorverstorbenen Erzbischöfen betätigte sich das Domkapitel nur einmal und zwar im Laufe der Sedisvakanz nach dem Erzbischofe Guidobald Grafen von Thun in Münzsachen, indem es 1669 dem Kapitel-Syndikus Kaspar Joachim Reiter den ihm verliehenen, ovalen, 15 Dukaten schweren Gnadenpfennig an einer Kette übergeben ließ. Der Meister, der diese Personen-Medaille gegossen hat, ist leider nicht bekannt. (Archiv für Medaillen und Plakettenkunde III (1921/22 Nr. 2) A. Riechmann & Co., Halle a/Saale).

[2]) Extractus Protocolli capitularis et conferentialis IV do. 23. Dezember 1771 im Archive der Salzburger Landes-Regierung.

Wappen: Ein gespaltener Schild, in dessen rechter Hälfte über einem goldenen Schildfuße im blauen Felde das Hüftbild eines Bischofs mit der Inful auf dem Haupte, einem Buche in der Linken, dem Krummstabe in der Rechten in natürlichen Farben, dessen linke Hälfte aber mit dem Stiftswappen besetzt ist.

Münzbeamte:

Pfennigmeister: Johann Gualbert Daubrawa von Daubrawaik
Münzmeister: Virgil Christof Daubrawa von Daubrawaik
Wardein: Johann Gualbert Daubrawa von Daubrawaik
Goldscheider: Johann Gualbert Daubrawa von Daubrawaik
Stempelschneider: Franz Matzenkopf I
Franz Matzenkopf II.

Sedisvakanz 1772.

4410 Schaumünze 1772 — 56 mm

CAPITULUM METROPOLITANUM SALISBURGENSE REGNANS SEDE VACANTE— In einem Kreis von 12 Wappen: SANCTUS·--VIRGILIUS·— Hüftbild des hl. Virgilius über Sockel; darunter F·M·

CORONA CANONICORUM ECCLESIÆ METROPOLITANÆ SALISBURGENSIS·MDCCLXXII — In einem Kreis von 12 Wappen: SANTUS·—RUPERTUS·— Hüftbild des hl. Rupertus über Sockel, an dem Wappen: im Feld unten F·—M·

München (20 f. Dukat) — Wien (20 f. Dukat) — Salzburg (20 f. Dukat) — Spängler (20 f. Dukat).

Zeller 1 — Kat. Zeller 223 (20 f. Dukat).

4411 Schaumünze 1772 — 56 mm

Wie vorher.

München (Silber 62,4 g) — Wien (Silber 61,6 g). — Berlin (Silber 62 g) — Passini — Salzburg — Spängler.

Wie vorher.

Zeller 2 — Lindner 866 — Zeller 224 (62 g) — Reichenwallner 606.

Kapitelwappen. — **Sitzender Heiliger**

4412 Dukat 1772 — 22 mm

✠CAPITULUM·SALISBURG·REGNANS·SEDE VACANTE

Passini — Wien — Salzburg —Spängler — Paris.

✠S·RUPERTUS·EPISCOPUS·SALISBURGENSIS·1772·

Zeller 3 — Kat. Zeller 226 — Lindner 867 — Helbing (Z. u. K.) 5607 — Spöttl 180.

Hieronymus Graf Colloredo-Wallsee

1772—1803

Hieronymus wurde am 31. Mai 1732 geboren, im Jahre 1762 Bischof von Gurk. Am 14. März 1772 zum Erzbischofe von Salzburg erwählt, trat er am 29. April die Regierung an. Als Mann der Aufklärung war er in vielen Dingen das Widerspiel seines Vorgängers, was auch im Münzwesen zum Ausdrucke kam. Unter seiner Regierung mußten in den Münzbildern die Darstellungen von Heiligen der Wiedergabe von antiken Gegenständen wie Tempelfaçade, Januskopf weichen und wurde der Stil der Münzen klassizistisch.[1]) Während Hieronymus regierte, fand 1775 die erste Ausgabe von Kupferscheidemünzen statt. Der im Hauptmünzamte München befindliche Stempelstock zur Prägung eines Hellers auf dem Anwurfwerke ohne Ring spricht dafür, daß Hieronymus auch eine Reform der Scheidemünze plante. Bezüglich seiner Ansicht, daß, um nicht die inländischen Kapitalisten zu schädigen und um Geld ins Land zu bringen, die inländischen Gelder im Auslande angelegt werden müßten, sei bemerkt, daß Hieronymus Landesgelder in dem Wiener Stadt-Banko anlegte. Da sich aber die finanzielle Lage bis zum 1811 eingetretenen Staats-Bankerotte, der auch die salzburgischen Gelder verschlang, ständig verschlechterten, erwies sich diese Maßregel nicht als gedeihlich. Hieronymus brachte den Salzburger Medailleuren Matzenkopf nicht allzuviel Vertrauen entgegen und wurde er dem Franz Xaver Matzenkopf (III) — wie Zeller angibt — wiewohl ihm dieser nach seiner Reise den Prägestock zur Medaille Nr. 4432 mit der Inschrift: „HONOS ALIT ARTES“, welche Legende sich auch auf der Schulprämie der Stadt Basel o. J. findet (Welzl von Wellenheim II, Nr. 5562), gestochen und dediciert hat, nicht huldvoller gestimmt, was die Abweisung dessen Ansuchens um Gestattung der Ausprägung der Medaille auf den Frieden von Luneville 1802 beweist. Er ließ seine Wahlmedaillen unter Vermittlung des Josef Freiherrn von Sperges auf Polenz und Reisdorf in Wien durch den Medailleur Martin Krafft schneiden.[2]) Sein reformatorischer Geist suchte auch in der Münzstätte, wo sich Mißstände eingeschlichen hatten und die Unstimmigkeit zwischen Medailleur und Münzmeister Mißhelligkeiten verursachten, die zu einer Untersuchung durch Krafft auch wegen des zu den Stempeln verwendeten Stahles führten und Hieronymus zur Erlassung der Resolution bewogen, welche besagt: „Auch sollen sich sämtliche Münzbeamten miteinander wohl betragen, über die Verbesserung der Münze gemeinschaftlich beraten, wahrgenommenen Fehlern abhelfen oder über dieselben höheren Orts die Anzeige machen und überhaupt trachten, gute Münze herzustellen.“[3])

Die 6 Varianten des Talers von 1772 soll in der Unzufriedenheit des Erzbischofs mit seinen von Matzenkopf angefertigten Brustbildern gelegen sein. Auch über die Prägungen von 1790 waltete ein Unstern. Am 14. März dieses Jahres, als dem Gedächtnistage seiner Wahl, ließ

[1]) „Die erzstiftlich salzburgischen Militär- und Civil-Verdienst-Medaillen“ in d. Mitteilungen der Ges. f. Salzburger Landeskunde Bd. XLIX (1909) S. 26.

[2]) „Die Wahlmedaillen des letzten regierenden Erzbischofs von Salzburg Hieronymus Grafen von Colloredo-Wallsee“ in d. Mitt. d. österr. Ges. f. Münz- und Medaillenkunde Bd. VII (1911) Nr. 8, S. 135.

[3]) Die Wahlmedaillen, wie vorher und „Salzburger Schmiedemarken“ Blätter f. Münzfreunde 57. Jg. (1922) Nr. 1, 2.

Hieronymus ein Talergepräge anfertigen, das mit dem Typus der bisher im Verkehre gebräuchlichen Münzen brechen sollte, indem auf der Rückseite zwei stehende Löwen als Schildhalter des erzbischöflichen Wappens dargestellt wurden. Diese Löwentaler — von anderen Münzen sind nur Probe-Zinnabschläge erhalten — sind nach Zeller auch dadurch bemerkenswert, daß sie auf der Vorderseite das bestgelungene Porträt Colloredos zeigen. Schulthess-Rechberg dagegen findet die Zeichnung schlecht und steif (II S. 340). Die sogenannten Löwentaler, sowie die in Vorbereitung befindlichen gleichartigen Dukaten (mangels der Wertziffer nicht Zehner) und Zwanziger durften aber nicht in Verkehr gesetzt werden, weil Bayern und einige deutsche Fürstentümer gegen das ihren Münzen allzu ähnliche, daher leicht Verwechslungen ausgesetzte Gepräge Einspruch erhoben und der Hofkanzler Franz Anton von Kürsinger den Erzbischof aufmerksam gemacht hatte, daß dem Erzstifte nicht gestattet sei, Löwen als Schildhalter zu führen. Nach Angabe Matzenkopfs wurden 200 solcher Stücke ausgegeben und bis auf 7 Stücke wieder eingezogen, so daß der Löwentaler wohl einer der seltensten Salzburger Taler ist. (Z. S. 27 u. Anmerkungen in seinem Handexemplare).

Zu den salzburgischen Seltenheiten gehören die Münzen, welche Hieronymus noch 1803 nach der Säcularisation des Erzstiftes, nach der ihm das Münzrecht nicht mehr zustand, und trotz Verbotes der kurfürstlichen Regierung, prägen ließ. Dem gegenüber verweist Zeller (S. 27/28) auf die Prägung von Münzen mit erzbischöflichen Stempeln insbesonders vom Jahre 1802 unter Kurfürst Ferdinand.

Es kommen auch gegengestempelte Taler vor und zwar 1. der Taler vom Jahre 1785 Nr. 4509 welcher ein Vergißmeinnicht auf der Rückseite eingeprägt hat, das Newald, ohne Gründe hiefür anzugeben, als Erinnerung an eine Liebesangelegenheit des Erzbischofs zurückführt, 2. der Taler von 1801 Nr. 4531, der auf der Vorderseite eine Hostie über einem Kelche eingeprägt hat, was nach Welzl bezeichnen sollte, daß der Taler aus eingezogenem Kirchensilber geprägt sei. Ein archivalischer Beleg dafür fand sich nicht. Es ist daher anzunehmen, daß beide Gegenstempel nicht auf einer amtlichen Maßregel beruhen, sondern Privatmarken von Eigentümern seien.

Nach Einsetzung einer Statthalterschaft verließ Hieronymus bei dem Herannahen des französischen Heeres am 10. Dezember 1800 Salzburg, entband aber seine Untertanen, nachdem das Erzstift durch den Friedensschluß von Luneville (9. Februar 1801) säkularisiert und dem Erzherzog Ferdinand, Großherzog von Toskana, als Entschädigung für dieses Großherzogtum zugewiesen worden war, erst am 9. Februar 1803 ihres Eides. Im März 1809 übertrug er auch die bis dahin von Wien aus geleitete Verwaltung der Diözese dem Bischof von Chiemsee Siegmund Grafen von Zeil.

Hieronymus starb in Wien am 20. Mai 1812 und fand im Stefansdome seine Ruhestätte.

Wappen: Der Schild ist dreimal geteilt und zeigt in Schwarz einen silbernen Balken, in diesem einen gekrönten Reichsadler. In der Vereinigung des Familienwappens mit dem Stiftswappen ist dieses in dem oben gespaltenen, unten geteilten fünffeldigen Schilde als Schildhaupt angebracht; später erscheint das Familienwappen als Herzschild, geschmückt mit einer Grafenkrone mit 9 Perlen auf dem gevierten Stiftswappen.

Im Jahre 1787 änderte Hieronymus den Wappenschmuck, indem er nun das Schwert rechts, den Bischofsstab und das Kapitelkreuz links vom Wappen legte, wodurch er — nach Ansicht Zellers — zum Ausdruck bringen wollte, daß er die weltliche Landeshoheit höher schätze, als die geistliche Würde.

Wahlspruch: „Providum imperium felix".

Münzbeamte:

Pfennigmeister: Johann Gualbert Daubrawa von Daubrawaik
Münzmeister: Christof Viergil Daubrawa von Daubrawaik
Josef Bernhart Hain
Anton Auer
Wardein: Johann Gualbert Daubrawa von Daubrawaik
Josef Bernhart Hain
Goldscheider: Johann Gualbert Daubrawa von Daubrawaik
Josef Bernhart Hain
Stempelschneider: Franz Matzenkopf II
Paul Matzenkopf (1783?)
Franz Xaver Matzenkopf III
Martin Krafft in Wien.

Schaumünzen.

Auf die Wahl.

4413 ❖	Schaumünze 1772 44 mm	HIERONYMVS·D·G·A·& ·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— Brustbild v. r. S., darunter MAZENKOPF F· Profilierter Rand.	PROVIDVM IMPERIVM FELIX— Rechtshin sitzende weibliche Gestalt; im Hintergrund die Stadt Salzburg. Im Abschnitt ELECTVS · PRID · IDVS · MART·/CIↃIↃCCLXXII Profilierter Rand.
		München (15 f. Dukat) — In München auch in Zinn.	Zeller —.
4414	Schaumünze 1772 38 mm	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— Brustbild v. r. S., darunter KRAFFT F· Profilierter Rand.	PROVIDVM IMPERIVM FELIX— Bild wie vorher; im Abschnitt ELECT ·PRIDIE ID·MART·/CIↃIↃCCL-XXII· Profilierter Rand.
		München (12 f. Dukat) — Wien (7 f. Dukat) — Salzburg (12 f. Dukat) — Spängler (8 f. Dukat).	Zeller 1 — Coburg 3203 — Hinterstoisser 676 (8 f. Dukat).
4415	Schaumünze 1772 38 mm	Wie vorher.	Wie vorher.
		München (Silber 29,6 und 17,5 g) — Wien (Silber 28,2 g) — Berlin (Silber 29 g) — Salzburg (Silber).	Zeller 3 — Lindner 870 — Kat. Zeller 227 — Hinterstoisser 678.
4416	Schaumünze 1772 33 mm	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— Brustbild v. r. S., darunter MAZENKOPF Profilierter Rand.	Wie vorher.
		München (6 f. Dukat) — Wien — Salzburg (6 f. Dukat).	Zeller 2 — Hinterstoisser 677.
4417	Schaumünze 1772 33 mm	Wie vorher.	Wie vorher, aber von flacherem Gepräge und mit ELECTVS PRID·IDUS ·MART·/CIↃIↃCCLXXII Am Abschnitt die Signatur FM
		München (Silber) — Wien (Silber).	vgl. Zeller 4 — Hinterstoisser 679.
4418	Schaumünze 1772 33 mm	Wie vorher, aber unter dem Brustbild F·M·	Wie vorher, aber wieder von erhabenem Gepräge und mit ELECT·PRIDIE ID·MART/CIↃIↃCLXXII (sic!)
		Wien (6 f. Dukat) — Salzburg (6 f. Dukat).	Zeller —. — Lindner 868.
4419	Schaumünze 1772 33 mm	Wie vorher.	Wie vorher.
		Standort unbekannt.	Zeller —. — Lindner 869.

Tapferkeitsmedaille.

4420 ❖	Schaumünze 1799 28 mm	Gekrönter Schild, von einem Putto gehalten. Auf dem Schild Monogramm aus HPS Im Abschnitt MDCCIC·// MAZENKOPF Profilierter Rand.	Unter Lorbeerkranz: DEN/KAEMP-FERN/FÜR'S/VATERLAND Profilierter Rand.
		München (3 f. Dukat) — Salzburg Mus. (3 f. Dukat).	Zeller 5.
4421	Schaumünze 1799 40 mm	Wie vorher.	Wie vorher.
		Wien (Silber) — Salzburg (Silber) — Berlin (Silber) — Im Mus. Salzburg auch in Zinn.	Zeller 6 — Hinterstoisser 680.

Auf das 1200-jährige Jubiläum des Erzstiftes.

4422 ✣	Schaumünze 1782 40 mm	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— Brustbild v. r. S., darunter MAZENKOPF F· Profilierter Rand.	PRINCEPS POPULUSQ:IUVAVIENS:— Tempel, in dessen Giebel D· O·M· Im Abschnitt SEC:IUB:XII·/ CIↃIↃCCLXXXII/F·M· Profilierter Rand.
		München (12 f. Dukat) — Wien (12 f. Dukat).	Zeller 7 — Reichenwallner 610 — O. Helbing (Dez. 1909) 1503.
4423	Schaumünze 1782 40 mm	Wie vorher.	Wie vorher.
		München (Silber) — Bürklin (Silber) — Salzburg (Silber) — Wien (Silber).	Zeller 11 — Lindner 878 — O. Helbing (Nov. 1928) 2497 — Hinterstoisser 686.
4424	Schaumünze 1782 33 mm	–	PRINCEPS POPULUSQ:IUVAVIENS:— Tempel, in dessen Giebel D O·M· Im Abschnitt SEC:IUB:XII/ CIↃIↃCCLXXXII/F·M· Profilierter Rand.
		unter MAZENKOPF Profilierter Rand.	
		Wien (6 f. Dukat) — Spängler (6 f. Dukat).	Zeller 8 — Lindner 873 — O. Helbing (April 1927) 904.
4425	Schaumünze 1782 33 mm	Wie vorher.	Wie vorher.
		München (Silber) — Berlin (Silber 12 g) — Wien (Silber) — Bürklin (Silber) — Salzburg (Silber).	Zeller 8 Anm. — Lindner 874 — O. Helbing (Dez. 1917) 1684 — Hinterstoisser 681.
4426	Schaumünze 1782 25 mm	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— Brustbild v. r. S., darunter M	PRINCEPS POPULUSQ:IUVAVIENS:—Tempel, in dessen Giebel DOM Im Abschnitt SEC·IUB·XII/CIↃIↃ-CCLXXXII/M·
		München (2 f. Dukat) — Wien (2 f. Dukat) — Salzburg (2 f. Dukat).	Zeller 9 — O. Helbing (März 1928) 1203 — Hinterstoisser 682.
4427	Schaumünze 1782 25 mm	Wie vorher.	Wie vorher.
		München (Silber 3,92 g) — Wien (Silber) — Bürklin (Silber) — Salzburg (Silber).	Zeller 9 Anm. — Lindner 875 — Hinterstoisser 683.
4428	Schaumünze 1782 21 mm	Wie vorher.	PRINCEPS POPULUSQ·IUVAVIENS·— Tempel, in dessen Giebel D·O· M· Im Abschnitt SEC:IUB:XII·/1782
		München (Dukat) — Berlin (Dukat) — Wien (Dukat) — Salzburg (Dukat).	Zeller 10 — Lindner 876 — Hinterstoisser 684.
4429	Schaumünze 1782 21 mm	Wie vorher.	Wie vorher.
		München (Silber) — Bürklin (Silber) — Salzburg (Silber) — Wien (Silber).	Zeller 10 Anm. — Lindner 877 — Hinterstoisser 685.
4430	Schaumünze 1782 21 mm	HIERONYMVS D:G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM— Brustbild v. r. S., darunter M	Wie vorher.
		Salzburg (Silber).	Zeller 10.
4431	Schaumünze 1782 21 mm	HIERONYMVS D G·A·&·P·S·A·S·L ·N·G·PRIM·— Brustbild v. r. S, darunter M·	Wie vorher.
		Salzburg (Silber).	Zeller 10.

4432 ❖	Schaumünze 52 mm	1784	HONOS / ALIT ARTES / ET / ACCENDVNTVR OMNES / AD STVDIA GLORIÆ / ARTIVM STVDIORVMQVE / PROMOTORE SAPIENTISSIMO / FILIORVM PATRIÆ / PATRE PROVIDISSIMO / HIERONYMO / A.E.P.S. Profilierter Rand. München (Silber 43.72 g) — Wien (Zinn) — Salzburg (Zinn) — Spängler (Zinn).	MISERICORDIA SVPEREXALTAT IVDICIVM·— Gefesselter vor der stehenden Gerechtigkeit kniend; im Hintergrund die Stadt Salzburg. Im Abschnitt MDCCLXXXIIII/F·X·M· Profilierter Rand. Zeller 12 — Lindner 879 (Zinn).

Münzen.

			Brustbild von rechter Seite.	Dreifeldiges Wappen unter Legatenhut auf gekröntem Wappenmantel.
4433 ❖	2 f. Dukat 24 mm	1773	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M. München — Passini — Roll.	Unten 2, daneben 17—73 Zeller 13 — Lindner 880 — Coburg 3197.
4434	Dukat 22 mm	1772	HIERONYMUS·D:G·A· & P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— München — Wien — Salzburg.	Unten 17—72 Zeller 14 — Lindner 881 — Hinterstoisser 687
4435	Dukat	1772	——————————— N G·PRIM:— Roll.	Wie vorher. Zeller 14 — Lindner 881.
4436	Dukat	1773	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München — Wien — Salzburg.	Unten 1773 Zeller 14.
4437	Dukat	1773	——————————— ——————— (ohne Signatur!) Roll.	Wie vorher. Zeller 14.
4438	Dukat	1774	HIERONYMVS·D·G·A· & ·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München — Wien — Salzburg.	Unten 1774 Zeller 14 — Hinterstoisser 688.
4439	Dukat	1775	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 1775 Zeller 14 — Coburg 3198 — Lindner 882.
4440	Dukat	1776	HIERONYMVS D G·A· & ·P·S·A·S· L·N·G·PRIM— unter dem Brustbild M München.	Unten 1776 Zeller 14.
4441	Dukat	1776	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 1776 Zeller 14 — Spöttl 181.
4442	Dukat	1777	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 1777 Zeller 14 — Lindner 882.
4443	Dukat	1778	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 1778 Zeller 14.

4444	Dukat	1778	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM — unter dem Brustbild M Berlin — Bürklin.	Unten 1778 Zeller 14.
4445	Dukat	1779	—————————— ——PRIM·— — München — Wien — Salzburg.	Unten 1779 Zeller 14 — Lindner 882.
4446	Dukat	1780	HIERONYMVS D:—————— —————————— München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 1780 Zeller 14 — Spöttl 182 — Heß (Juni 1928) 806.
4447	Dukat	1781	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München — Salzburg.	Unten 1781 Zeller 14 — Lindner 883.
4448	Dukat	1782	—————————— ——————————M Salzburg.	Unten 17 82 Zeller 14.
4449	Dukat	1782	HIERONYMVS D:G·A·& P·S·A·S·L· N·G·PRIM — unter dem Brustbild M München — Wien — Salzburg.	Unten 1782 Zeller 14.
4450	Dukat	1783	Wie vorher. Wien.	Unten 1783 Zeller 14.
4451	Dukat	1783	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München — Berlin — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 14.
4452	Dukat	1784	HIERONYMVS D:G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM— unter dem Brustbild M München — Wien — Salzburg — Spängler.	Unten 1784 Zeller 14 — Lindner 883.
4453	Dukat	1785	HIERONYMVS D·G·A·& P S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München — Berlin — Wien — Salzburg.	Unten 1785 Zeller 14 — Lindner 883.
4454	Dukat	1786	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 1786 Zeller 14 — Lindner 883 — Hinterstoisser 689.
			Wie vorher.	**Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Legatenhut auf gekröntem Wappenmantel.**
4455	Dukat	1787	HIERONYMVS D:G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM— unter dem Brustbild M München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17 87 Zeller 14 — Lindner 884.
4456	Dukat	1788	—————————— N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München — Wien — Salzburg.	Unten 1788 Zeller 14 — Lindner 884 — Hinterstoisser 690.
4457	Dukat	1789	HIERON·D·G·A·EP·S·A·S·L·N·G· PRIM·— unter dem Brustbild M München.	Unten 17 89 Zeller 14.

4458	Dukat	1789	HIERONYMVS D:G·A·&·P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M Berlin — Wien — Salzburg — Spängler.	Unten 17 89 Zeller 14.
4459	Dukat	1790	HIERON·D·G·A·&·P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München — Berlin — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17 90 Zeller 14 — L. Hamburger (Okt 1908) 264 — Lindner 884.
4460	Dukat	1791	HIERON D München — Schneider — Wien — Salzburg.	Unten 17 91 Zeller 14 — Lindner 884.
4461	Dukat	1792	HIERON·D M· München — Salzburg.	Unten 17 92 Zeller 14 — Lindner 884.
4462 ❖	Dukat	1793	HIERON·D:G München — Wien — Roll.	Unten 17 93 Zeller 14.
4463	Dukat	1793	HIERON D M Salzburg.	Wie vorher. Zeller 14
4464	Dukat	1794	HIERON·D:G·A·&·P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M· München — Wien — Salzburg.	Unten 17 94 Zeller 14 — Lindner 884.
4465	Dukat	1795	HIERON·D·G München.	Unten 17 95 Zeller 14.
4466	Dukat	1795	HIERON·D:G M Berlin — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 14 — Coburg 3199.
4467	Dukat	1796	HIERON D·G M· Salzburg.	Unten 17 96 Zeller 14.
4468	Dukat	1796	HIERON·D:G München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 14.
4469	Dukat	1797	HIERON:D:G M München — Salzburg.	Unten 17 97 Zeller 14 — Lindner 885.
4470	Dukat	1798	HIERON:D:G·A·&·P·S·A·S·L·N·G·PRIM:— unter dem Brustbild M München — Wien — Salzburg.	Unten 17 98 Zeller 14 — Lindner 885.
4471	Dukat	1799	PRIM·— unter dem Brustbild M· München — Wien — Salzburg.	Unten 17 99 Zeller 14 — Hinterstoisser 691.
4472	Dukat	1799	M München.	Unten 17 99 Zeller 14.

4473	Dukat	1800	HIERON·D·G ——— M· München — Berlin — Salzburg.	Unten 18 00 Zeller 14.
4474	Dukat	1800	HIERON:D:G ——— M Wien.	Wie vorher. Zeller 14.
4475	Dukat	1801	HIERON:D:G.A.&.P.S.A.S.L.N.G. PRIM.— Unter dem Brustbild M München — Wien — Salzburg — Paris.	Unten 18 01 Zeller 14.
4476	Dukat	1801	HIERON:D:G·A·&·P·S·A·S·L·N·G· PRIM·— Unter dem Brustbild M Bürklin.	Wie vorher. Zeller 14.
4477	Dukat	1802	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 18 02 Zeller 14 — Lindner 885 — Hinterstoisser 692.
4478	Dukat	1803	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 18 03 Zeller 14.
			Wie vorher.	**Dreifeldiges Wappen auf gekröntem Wappenmantel.**
4479 ❖	1/2 Dukat	1776	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— München — Wien — Salzburg.	Unten 1776 Zeller 15 — Lindner 886 — Hinterstoisser 694.
4480	1/4 Dukat 14 mm	1776	HIER·D·G·A·&·P·S·A·S·LEG· PRIM·— München — Wien — Salzburg.	Unten 1776 Zeller 16 — Lindner 887.
4481	1/4 Dukat	1777	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 1777 Zeller 16 — Lindner 887 — Hinterstoisser 695.
4482	1/4 Dukat	1782	HIER D G A & P S A S L N G PRIM — München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 1782 Zeller 16 — Lindner 887 — Hinterstoisser 696.
			Brustbild von rechter Seite.	**Dreifeldiges Wappen auf gekröntem Wappenmantel.**
4483	Taler	1772	HIERONYMUS·D:G·A·& P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild F·M·F München.	Unten 17—72 Zeller 17.
4484	Taler	1772	——— F·M·F· Passini — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17 — Lindner 888 — Hinterstoisser 697.
4485 ❖	Taler	1772	——— N·G·PRIM:— ——— F·M· München — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17 — Lindner 888 — Hinterstoisser 699.

4486	Taler	1772	HIERONYMUS·D:G·A·& P·S·A·S·L· N·G·PRIM:— unter dem Brustbild F·M·F· Berlin — Bürklin — Passini — Wien – Salzburg — Roll.	Unten 17—72 Zeller 17 — Lindner 888 — Hinterstoisser 698.
4487	Taler	1772	—————————— N·G·PRIM·— —————— F·M· Wien.	Wie vorher. Zeller 17 — Lindner 888.
4488	Taler	1772	HIERONYMVS·D·G·A·&·P·S·A·S·L· —————————— Roll.	Unten 1772 Zeller 17 — Hinterstoisser 700.
4489	Taler	1773	HIERONYMVS D—————— N·G·PRIM·— München — Passini (2 Varianten in der Zeichnung des Kreuzes auf dem Brustbild des Erzbischofes) — Wien — Salzburg.	Unten 1773 Zeller 17 — Lindner 890 — Coburg 3200.
4490	Taler	1773	—————————— N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M· München — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17 — Lindner 889.
4491	Taler	1773	—————————— —————————— F·M·F· Wien.	Wie vorher. Zeller 17 — Lindner 889.
4492	Taler	1773	—————————— N·G·PRIM·— —————— Roll.	Wie vorher. Zeller 17.
4493	Taler	1774	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G PRIM·— München — Bürklin — Roll — London.	Unten 1774 Zeller 17.
4494	Taler	1774	—————————— —————— unter dem Brustbild M Passini — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17 — Lindner 891.
4495	Taler	1775	Wie vorher. München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 1775 Zeller 17.
4496	Taler	1776	—————————— —————————— M· München — Schneider — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London.	Unten 1776 Zeller 17.
4497	Taler	1776	—————————— —————————— M Berlin — Wien (zwei Kreuzvarianten) — Salzburg (2 Kreuzvar.).	Wie vorher. Zeller 17.

4498	Taler	1777	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M· München — Salzburg.	Unten 1777 Zeller 17.
4499	Taler	1777	—————— M München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.
4500	Taler	1777	HIERONYMVS D:G —————— M Passini — Wien.	Wie vorher. Zeller 17.
4501	Taler	1778	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M· München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London.	Unten 1778 Zeller 17 — Hinterstoisser 701.
4502	Taler	1779	Wie vorher. München — Schneider — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 1779 Zeller 17.
4503	Taler	1780	Wie vorher. München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London.	Unten 1780 Zeller 17.
4504	Taler	1781	Wie vorher. München — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 1781 Zeller 17.
4505	Taler	1782	Wie vorher. München — Passini — Wien.	Unten 1782 Zeller 17.
4506	Taler	1782	—————— F·M· Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.
4507	Taler	1783	—————— M· München — Schneider — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 1783 Zeller 17.
4508	Taler	1784	Wie vorher. München — Schneider — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg — London — New York, Slg. Mabott.	Unten 1784 Zeller 17 — Hinterstoisser 702.
4509	Taler	1785	Wie vorher. München — Passini (2 Varianten in der Zeichnung des Kreuzes auf der Brust des Erzbischofes) — Wien — Salzburg — London.	Unten 1785 Zeller 17.
4510	Taler	1785	—————— N·G·PRIM.— —————— M· Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.

4511	Taler	1786	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M· München — Schneider — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 1786 Zeller 17.
			Wie vorher.	**Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekröntem Wappenmantel.**
4512	Taler	1787	Wie vorher. München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 1787 Zeller 17.
4513	Taler	1788	HIERONYMVS D·G·A·EP·S·A·S·L N·G·PRIM·— (ohne Signatur). Salzburg.	Unten 1788 Zeller 17 — Lindner 896.
4514	Taler	1788	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M· München — Schneider — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 1788 Zeller 17 — Lindner 896 — Hinterstoisser 703.
4515 ❖	Taler	1789	Wie vorher. München — Schneider — Berlin — Bürklin — Wien — Salzburg — London.	Unten 1789 Zeller 17 — Lindner 897 — Hinterstoisser 704.
4516	Taler	1789	Wie vorher. Bürklin — Passini — Roll.	Unten 17 89 Zeller 17.
4517	Taler	1789	HIERONYMVS D·G·EP·S·A·S·L·N·G·PRIM·— (ohne Signatur). München — Wien — London.	Wie vorher. Zeller 17 — Hinterstoisser 704.
4518	Taler	1790	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L·N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München — Schneider — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 17 90 Zeller 17 — Hinterstoisser 705.
4519	Taler	1791	Wie vorher. München — Passini — Wien.	Unten 17 91 Zeller 17.
4520	Taler	1791	—————————— N·G·PRIM.— —————————— M Salzburg.	Wie vorher. Zeller 17.
4521	Taler	1792	Wie vorher. München — Berlin — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 17 92 Zeller 17.
4522	Taler	1793	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 1793 Zeller 17.
4523	Taler	1794	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L·N·G·PRIM.— unter dem Brustbild M· München — Wien — Salzburg.	Unten 17 94 Zeller 17 — Hinterstoisser 706.

4524	Taler	1795	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM.— unter dem Brustbild M·	Unten 17 95
			München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 17 — Hinterstoisser 707.
4525	Taler	1796	Wie vorher.	Unten 17 96
			München — Schneider — Wien — Salzburg.	Zeller 17.
4526	Taler	1797	——————— D:G ———————	Unten 17 97
			München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 17.
4527	Taler	1798	HIERONYMVS D.G.A.&.P.S.A.S.L. N.G.PRIM. unter dem Brustbild M·	Unten 17 98
			München — Schneider — Passini — Wien — Salzburg — London.	Zeller 17.
4528	Taler	1798	——————— D:G ———————	Wie vorher.
			Salzburg.	Zeller 17.
4529	Taler	1799	Wie vorher.	Unten 17 99
			München — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 17.
4530	Taler	1800	——————— D.G ———————	Unten 18 00
			München — Schneider — Bürklin — Passini — Wien — London — Salzburg.	Zeller 17 — Hinterstoisser 708.
4531	Taler	1801	Wie vorher.	Unten 18 01
			München — Schneider — Berlin — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 17 — Hinterstoisser 709.
4532	Taler	1802	——————————— M	Unten 18 02
			München — Berlin — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 17 — Hinterstoisser 710.
4533	Taler	1803	Wie vorher.	Unten 18 03
			München — Passini — Wien — Salzburg.	Zeller 17 — Lindner 902 — Kat. Zeller 247 — Spöttl 186.
			Wie vorher.	**Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, von zwei Löwen gehalten.**
4534 ❖	Taler 42 mm	1790	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild F·M·	Im Abschnitt 17 90
			München — Wien — Salzburg.	Zeller 18 — Lindner 903 — Zeller 248 — Spöttl 185.
			Brustbild von rechter Seite.	**Dreifeldiges Wappen auf gekröntem Wappenmantel.**
4535	1/3 Taler	1772	HIERONYMUS·D:G·A·& P·S·A·S·L· N·G·PRIM:— unter dem Brustbild F·M·	Unten 17 72
			München — Schneider — Berlin — Bürklin — Wien — Roll.	Zeller 19 — Hinterstoisser 714.

4536	½ Taler	1773	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M· München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 1773 Zeller 19 — Hinterstoisser 714.
4537	½ Taler	1775	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 1775 (aus 1773) Zeller 19.
4538	½ Taler	1778	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM— unter dem Brustbild M· Salzburg.	Unten 1778 Zeller —.
4539	½ Taler	1779	———— N·G·PRIM·— ———— München — Wien — Salzburg.	Unten 1779 Zeller —.
4540	½ Taler	1780	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17 80 Zeller 19 — Hinterstoisser 714.
4541	½ Taler	1782	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17 82 Zeller 19 — Hinterstoisser 714. 1782/0
			Wie vorher.	**Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekröntem Wappenmantel.**
4542	½ Taler	1787	Wie vorher. München — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 17 87 Zeller 19 — Hinterstoisser 715.
4543	½ Taler	1792	Wie vorher. München — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 17 92 Zeller 19 — Hinterstoisser 715.
4544	½ Taler	1797	HIERONYMVS D:G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM.— unter dem Brustbild M· Wie vorher. München — Bürklin — Passini — Wien — Roll.	Unten 17 97 Zeller 19 — Hinterstoisser 715.
4545	½ Taler	1802	Wie vorher. München — Bürklin — Passini — Wien — Salzburg.	Unten 18 02 Zeller 19 — Hinterstoisser 715.
			Wie vorher.	**Vierfeldiges Wappen unter Kurhut auf gekröntem Wappenmantel. Unten 20**
4546	Zwanziger	1772	HIERONYMUS·D:G·A·& P·S·A·S·L· N·G·PRIM:— München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—72 Zeller 20.
4547	Zwanziger	1773	HIERONYMVS D·G·A·& P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München.	Unten 17—73 Zeller 20.
4548	Zwanziger	1773	————&·P———— ———— M· Wien.	Wie vorher. Zeller 20.

4549	Zwanziger	1773	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M Wien — Salzburg.	Unten 17—73 Zeller 20.
4550	Zwanziger	1774	Wie vorher. München — Bürkin — Salzburg.	Unten 17—74 Zeller 20.
4551	Zwanziger	1775	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17—75 Zeller 20.
4552	Zwanziger	1775	—————————— N·G·PRIM.— —————————— Roll.	Wie vorher. Zeller 20.
4553	Zwanziger	1776	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—76 Zeller 20 — Hinterstoisser 716.
4554	Zwanziger	1777	—————————— N·G·PRIM·— München — Schneider — Bürklin — Wien — Roll.	Unten 17—77 Zeller 20.
4555	Zwanziger	1777	—————————— —————— unter dem Brustbild M Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 20.
4556	Zwanziger	1778	Wie vorher. München — Bürklin — Salzburg.	Unten 17—78 Zeller 20.
4557	Zwanziger	1779	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— München — Salzburg.	Unten 17 - 79 Zeller 20.
4558	Zwanziger	1779	—————————— —————— unter dem Brustbild M Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 20.
4559	Zwanziger	1780	HIERONYMVS D:G·—————— —————————— Salzburg.	Unten 17—80 Zeller 20.
4560	Zwanziger	1780	—————— D·G·—————— —————————— München — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 20 — Hinterstoisser 716.
4561	Zwanziger	1781	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17—81 Zeller 20.
4562	Zwanziger	1782	Wie vorher. München — Bürklin — Salzburg.	Unten 17—82 Zeller 20.
4563	Zwanziger	1783	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—83 Zeller 20.
4564	Zwanziger	1784	Wie vorher. München — Bürlkin — Wien — Salzburg.	Unten 17—84 Zeller 20.
4565	Zwanziger	1785	Wie vorher. Salzburg.	Unten 17—85 Zeller 20.

4566	Zwanziger	1785	HIERONYMVS D:G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—85 Zeller 20.
4567	Zwanziger	1786	——— D·G· ——— München — Bürklin — Roll.	Unten 17—86 Zeller 20.
4568	Zwanziger	1786	——— D:G· ——— Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 20 — Hinterstoisser 716.
			Wie vorher.	**Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Legatenhut auf gekröntem Wappenmantel. Unten 20**
4569	Zwanziger	1787	——— D·G· ——— München — Bürklin — Wien (3 Var. in der Zeichnung des Kreuzes) — Salzburg (2 Var. in der Zeichnung des Kreuzes).	Unten 17—87 Zeller 20.
4570	Zwanziger	1788	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17—88 Zeller 20 — Hinterstoisser 717.
4571	Zwanziger	1789	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—89 Zeller 20.
4572	Zwanziger	1790	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—90 Zeller 20.
4573	Zwanziger	1791	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—91 Zeller 20.
4574	Zwanziger	1791	——— N·G·PRIM.— Roll.	Wie vorher. Zeller 20.
4575	Zwanziger	1791	——— D:G· ——— N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 20.
4576	Zwanziger	1792	——— D·G· ——— München — Wien — Salzburg.	Unten 17—92 Zeller 20.
4577	Zwanziger	1792	——— N·G·PRIM.— ——— Roll.	Wie vorher. Zeller 20.
4578 ❖	Zwanziger	1793	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17—93 Zeller 20.
4579	Zwanziger	1793	——— ——— M. Roll.	Wie vorher. Zeller 20.

4580	Zwanziger	1793	HIERONYMVS D:G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M Wien — Salzburg.	Unten 17—93 Zeller 20.
4581	Zwanziger	1794	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM.— unter dem Brustbild M. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—94 Zeller 20.
4582	Zwanziger	1794	HIERONYMVS D.G.A.&.P.S.A.S.L. N.G PRIM.— unter dem Brustbild M Salzburg.	Wie vorher. Zeller 20.
4583	Zwanziger	1795	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—95 Zeller 20.
4584	Zwanziger	1795	——— D:G.——— Wien.	Wie vorher. Zeller 20.
4585	Zwanziger	1796	HIERONYMVS D:G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM.— unter dem Brustbild M. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—96 Zeller 20.
4586	Zwanziger	1796	——— M Roll.	Wie vorher. Zeller 20.
4587	Zwanziger	1797	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM.— Unter dem Brustbild M. München — Wien.	Unten 17—97 Zeller 20 — Hinterstoisser 717.
4588	Zwanziger	1797	HIERONYMVS D.G.A.& P.S.A.S.L. N.G.PRIM.— ——— Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 20.
4589	Zwanziger	1797	HIERONYMVS D:G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM· unter dem Brustbild M Wien.	Wie vorher. Zeller 20.
4590	Zwanziger	1798	HIERONYMVS D.G.A.&.P.S.A.S.L. N.G.PRIM.— unter dem Brustbild M. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—98 Zeller 20.
4591	Zwanziger	1798	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM.— ——— Wien.	Wie vorher. Zeller 20.
4592	Zwanziger	1799	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17—99 Zeller 20.
4593	Zwanziger	1799	HIERONYMVS D:G.A.&.P.S.A.S.L. N.G.PRIM.— ——— Roll.	Wie vorher. Zeller 20.
4594	Zwanziger	1800	——— M München — Roll.	Unten 18—00 Zeller 20.

4595	Zwanziger	1800	HIERONYMVS D.G.A.&.P.S.A.S L. N.G.PRIM.— unter dem Brustbild M. Wien — Salzburg.	Unten 18—00 Zeller 20.
4596	Zwanziger	1801	——————————— ——————————— M München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 18—01 Zeller 20 — Hintersto'sser 717.
4597	Zwanziger	1801	——————— D:G. ——————— Salzburg.	Wie vorher. Zeller 20.
4598	Zwanziger	1802	——————— D.G. ——————— München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 18—02 Zeller 20 — Hinterstoisser 717.
4599	Zwanziger	1802	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM.— ——————— Wien.	Wie vorher. Zeller 20.
4600	Zwanziger	1802	——————— D:G· ——————— ——————————— M· Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 20.
4601	Zwanziger	1802	HIERONYMVS D:G.A.&.P.S.A.S.L. N.PRIM.— unter dem Brustbild M Roll.	Wie vorher. Zeller 20.
4602	Zwanziger	1803	——————————— N.G.PRIM.— unter dem Brustbild M München — Wien — Salzburg.	Unten 18—03 Zeller 20.
			Vs. unbekannt.	**Vierfeldiges Wappen mit Herzschild, von zwei Löwen gehalten, unten ·20·**
4603			Salzburg (Zinnabschlag der Rs.).	Unten 17—90 Zeller —
			Brustbild von rechter Seite.	**Dreifeldiges Wappen unter Legatenhut auf gekröntem Wappenmantel. Unten 10**
4604	Zehner	1772	HIERONYMUS·D:G·A·& P·S·A·S·L· N·G·PRIM:— München — Wien — Salzburg.	Unten 17—72 Zeller 23.
4605	Zehner	1773	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—73 Zeller 23.
4606	Zehner	1773	——————————— ——————————— M Wien.	Wie vorher. Zeller 23.
4607	Zehner	1774	Wie vorher. München — Salzburg.	Unten 17—74 Zeller 23.

4608	Zehner	1775	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M München — Bürklin — Salzburg.	Unten 17—75 (aus 74) Zeller 23.
4609	Zehner	1775	Wie vorher. München.	Unten 17—75 Zeller 23.
4610	Zehner	1776	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—76 Zeller 23.
4611	Zehner	1777	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17—77 Zeller 23.
4612	Zehner	1778	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— München.	Unten 17—78 Zeller 23.
4613	Zehner	1778	——————————— N·G·PRIM — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 23.
4614	Zehner	1779	——————————— N·G·PRIM·— München — Salzburg.	Unten 17—79 Zeller 23.
4615	Zehner	1780	Wie vorher. München — Salzburg.	Unten 17—80 Zeller 23.
4616	Zehner	1782	——————————— ——— unter dem Brustbild M München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—82 Zeller 23.
4617	Zehner	1784	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—84 Zeller 23 — Hinterstoisser 718.
4618	Zehner	1786	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17—86 Zeller 23.
			Wie vorher.	**Dreifeldiges Wappen mit Mittelschild unter Legatenhut auf gekröntem Wappenmantel.**
4619	Zehner	1788	——————————— ——————————— M. München — Wien — Salzburg.	Unten 17—88 Zeller 23.
4620	Zehner	1791	——————————— ——————————— M München — Wien — Salzburg.	Unten 17—91 Zeller 23.
4621	Zehner	1792	——————————— ——————————— M· München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—92 Zeller 23.
4622	Zehner	1793	HIERONYMVS D:G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM·— unter dem Brustbild M Müuchen — Bürklin — Wien — Salzburg	Unten 17—93 Zeller 23 — Hinterstoisser 718.
4623	Zehner	1794	Wie vorher. München — Salzburg.	Unten 17—94 Zeller 23.

4624	Zehner	1795	HIERONYMVS D·G·A·&·P·S·A·S·L· N·G·PRIM.— unter dem Brustbild M. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	Unten 17—95 Zeller 23 — Hinterstoisser 718.
4625	Zehner	1796	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17—96 Zeller 23.
4626	Zehner	1797	——— D:G· ——— ——— M München — Wien — Salzburg.	Unten 17—97 Zeller 23 — Hinterstoisser 718.
4627	Zehner	1798	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 17—98 Zeller 23.
4628	Zehner	1798	——— ——— M. Salzburg.	Wie vorher. Zeller 23.
4629	Zehner	1799	——— D·G· ——— N·G·PRIM·— ——— München — Wien — Salzburg.	Unten 17—99 Zeller 23.
4630	Zehner	1800	——— D:G· ——— ——— München — Wien — Salzburg.	Unten 18—00 Zeller 23.
4631	Zehner	1801	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 18—01 Zeller 23.
4632	Zehner	1802	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	Unten 18—02 Zeller 23 — Hinterstoisser 718.
			Vs. unbekannt.	**Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, von zwei Löwen gehalten.**
4633	Zehner	1790	Salzburg (eins. Zinnabschlag).	Unten 17—90 Zeller —.
			Dreifeldiges Wappen unter Krone, auf Krummstab und Kreuz aufgelegt.	**Fünf Zeilen Schrift. Unten 5 zwischen 2 Lorbeerzweigen.**
4634	Fünfer	1773	Ohne Schrift. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	1773/CCXL/EINE/FEINE/MARK Zeller 24.
4635	Fünfer	1775	Wie vorher. München — Passini — Wien — Salzburg.	1775 ——— Zeller 24.
4636	Fünfer	1778	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	1778/CCXL/EINE/FEINE/MARK Zeller 24.
4637	Fünfer	1781	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	1781/——— Zeller 24.
4638	Fünfer	1784	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	1784/——— Zeller 24.
			Wie vorher, aber unter dem Wappen 5.	**Fünf Zeilen Schrift. Unten zwei Lorbeerzweige.**
4639	Fünfer	1786	Wie vorher. München — Wien —Salzburg.	CCXL/EINE/FEINE/MARK/1786 (die beiden Lorbeerzweige reichen oben fast zusammen). Zeller 24.

4640 ✣	Fünfer	1788	Ohne Schrift. München — Berlin — Bürklin — Wien — Salzburg.	CCXL/EINE/FEINE/MARK/1788 (die beiden Lorbeerzweige reichen oben fast zusammen). Zeller 24.
			Unter Krone vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Schwert und Krummstab aufgelegt.	**Wie vorher.**
4641 ✣	Fünfer	1792	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	CCXL/EINE/FEINE/MARK/1792/5 Zeller 24.
			Unter Krone vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, auf Schwert und Krummstab aufgelegt. Unten zwei Lorbeerzweige und Wertzahl 5	**Wie vorher.**
4642 ✣	Fünfer	1793	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	——————— 1793 Zeller 24.
4643	Fünfer	1794	Wie vorher. München — Berlin — Bürklin — Wien — Salzburg.	——————— 1794 Zeller 24.
4644	Fünfer	1795	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	——————— 1795 Zeller 24.
4645	Fünfer	1796	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	CCXL/EINE/FEINE/MARC/1796 Zeller 24.
4646	Fünfer	1797	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	——————— /1797 Zeller 24.
4647	Fünfer	1798	Wie vorher. München — Wien — Salzburg	——————— /1798 Zeller 24.
4648	Fünfer	1799	Wie vorher. München — Wien — Salzburg.	——————— /1799 Zeller 24.
4649	Fünfer	1800	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	——————— /1800 Zeller 24.
4650	Fünfer	1801	Wie vorher. München — Bürklin — Salzburg.	——————— /1801 Zeller 24.
4651	Fünfer	1802	Wie vorher. München — Wien — Salzburg — Bürklin.	——————— /1802 Zeller 24.

Kupfermünzen.

			Stiftswappen.	**Vier Zeilen Schrift. Unten zwei über einander gelegte Lorbeerzweige.**
4652	Kreuzer	1782	Seitwärts S — B München — Bürklin — Wien.	❀I❀/KREU/TZER/1782/❀ Zeller 25.

4653	Kreuzer	1783	Seitwärts S—B München — Bürklin — Wien.	❀I❀/KREU/TZER/1783/❀ (die beiden Lorbeerzweige reichen oben fast zusammen). Zeller 25.
4654	Kreuzer	1784	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	——————1784/❀—————— Zeller 25.
4655	Kreuzer	1786	Unten S·B· Rundes Wappen über zwei gebundenen Lorbeerzweigen. München — Bürklin — Wien.	I/KREU/TZER/1786 (die beiden Lorbeerzweige reichen oben fast zusammen). Zeller 25.
4656	Kreuzer	1786	Wie vorher, aber die Lorbeerzweige nicht gebunden. Bürklin — Wien.	Wie vorher. Zeller 25.
4657 ❖	Kreuzer	1790	Unten S·B· Rundes Wappen über zwei Lorbeerzweigen. München — Bürklin — Wien.	——————1790—————— Zeller 25.
4658 ❖	Kreuzer	1790	Unten S·B· Geschweiftes Wappen über zwei Lorbeerzweigen. München — Wien.	Wie vorher. Zeller 25.
4659	Kreuzer	1793	Wie vorher. München — Wien.	❀I❀KPEU/TZER/1793 über zwei Lorbeerzweigen. Zeller 25.
4660	Kreuzer	1794	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	——————1794—————— Zeller 25.
4661	Kreuzer	1795	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	I/KREU/TZER/1795—————— Zeller 25.
4662	Kreuzer	1797	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	——————1797—————— Zeller 25.
4663	Kreuzer	1798	Wie vorher. München — Wien.	——————1798—————— Zeller 25.
4664	Kreuzer	1799	Wie vorher. Wien.	——————1799—————— Zeller —.
4665	Kreuzer	1800	Wie vorher. München — Wien.	——————1800—————— Zeller 25.
4666	Kreuzer	1801	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	——————1801—————— Zeller 25.

4667	Kreuzer	1802	Unten S·B· Geschweiftes Wappen über zwei Lorbeerzweigen. München — Bürklin — Wien.	I/KREU/TZER/1802 über zwei Lorbeerzweigen. Zeller 25.
4668	Kreuzer	1802	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	❀I❀/KREU/TZER/1802/❀ Zeller 25.
			Stiftswappen.	**Vier Zeilen Schrift.**
4669	2 Pfennig	1777	Seitwärts S:—B: München — Bürklin — Wien.	❀II❀/PFEN=/NING/1777/ Arabeske. Zeller 26.
4670	2 Pfennig	1781	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	❀II❀/PFEN/NING/1781/ Arabeske. Zeller 26.
4671 ✣	2 Pfennig	1782	Seitwärts S:—B München — Bürklin — Wien.	——————1782/❀❀❀ Zeller 26.
			Rundes Stiftswappen über zwei Lorbeerzweigen.	**Wie vorher.**
4672 ✣	2 Pfennig	1786	Unten S·B· München — Bürklin — Wien.	II/PFEN/NING/1786 (die beiden Lorbeerzweige reichen oben fast zusammen). Zeller 26.
4673	2 Pfennig	1791	Wie vorher. München — Wien.	——— 1791 ——— Zeller 26.
4674	2 Pfennig	1791	Unten S·B· (geschweiftes Wappen). Wien.	Wie vorher. Zeller 26.
			Geschweiftes Stiftswappen über zwei Lorbeerzweigen.	**Wie vorher.**
4675	2 Pfennig	1793	Unten S·B· München — Wien.	❀II❀/PFEN/NING/1793/❀ Zeller 26.
4676	2 Pfennig	1794	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	II/PFEN/NING/1794 Zeller 26.
4677	2 Pfennig	1795	Unten S.B. München — Bürklin — Wien.	——————1795 Zeller 26.
4678	2 Pfennig	1795	Unten S B· Wien.	Wie vorher. Zeller 26.
4679	2 Pfennig	1796	Unten S.B. München — Wien.	——————1796 Zeller 26.
4680	2 Pfennig	1797	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	——————1797 Zeller 26.

4681	2 Pfennig	1798	Unten S.B. München — Bürklin — Wien.	II/PFEN/NING/1798 Zeller 26.
4682	2 Pfennig	1799	Wie vorher. München.	——————1799 Zeller 26.
4683	2 Pfennig	1799	Unten S·B· Wien.	Wie vorher. Zeller 26.
4684	2 Pfennig	1800	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	II/PFEN/NING/1800 Zeller 26.
4685	2 Pfennig	1801	Wie vorher. München — Wien.	——————1801 Zeller 26.
			Stiftswappen.	**Vier Zeilen Schrift.**
4686	2 Pfennig	1802	SALZBURG— München — Bürklin — Wien.	❀2❀/PFEN/NING/1802/❀ Zeller 26 — Reichenwallner 643.
			Wie vorher.	**Wie vorher.**
4687	Pfennig	1775	Seitwärts S:—B: München — Bürklin — Wien.	❀I❀/PFEN:/NING/1775/Arabeske. Zeller 27.
4688	Pfennig	1777	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	——————1777/Arabeske Zeller 27.
4689	Pfennig	1778	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	——————1778/—————— Zeller 27.
4690	Pfennig	1778	Wie vorher. Wien.	❀I❀/PFEN/NING/1778/ Zeller 27.
4691	Pfennig	1779	Seitwärts S·—B· München — Wien.	❀I❀/PFEN/NING/1779/❀ Zeller 27.
4692	Pfennig	1779	Seitwärts S:—B Wien.	Wie vorher. Zeller 27.
4693	Pfennig	1779	Seitwärts S:—B: Bürklin.	Wie vorher. Zeller 27.
4694	Pfennig	1779	Seitwärts S--B Wien.	Wie vorher. Zeller 27.
4695	Pfennig	1780	Seitwärts S·—B München — Bürklin — Wien.	——————1780/❀ Zeller 27.
4696	Pfennig	1781	Seitwärts S—B München — Bürklin — Wien.	——————1781/❀ Zeller 27.
			Wie vorher;	**Vier Zeilen Schrift in zwei oben fast zusammen reichenden Lorbeerzweigen.**
4697	Pfennig	1783	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	I/PFEN:/NING/1783 Zeller 27.

4698	Pfennig	1783	Seitwärts S—B München — Wien.	❀I❀/PFEN/NING/1783/❀ Zeller 27.
4699	Pfennig	1784	Wie vorher. München — Bürklin.	1/PFEN/NING/1784 Zeller 27.
			Rundes Stiftswappen über zwei Lorbeerzweigen.	**Wie vorher.**
4700 ✣	Pfennig	1786	Unten S·B· München — Bürklin — Wien.	I/PFEN/NING/1786 Zeller 27.
4701	Pfennig	1789	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	——————1789 Zeller 27.
4702	Pfennig	1790	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	——————1790 Zeller 27.
			Geschweiftes Stiftswappen über zwei Lorbeerzweigen	**Wie vorher.**
4703	Pfennig	1792	Unten S·—B· München — Wien.	I/PFEN/NING/1792 Zeller 27.
			Wie vorher.	**Vier Zeilen Schrift. Unten zwei Lorbeerzweige.**
4704	Pfennig	1792	Unten S·B· München — Bürklin.	I/PFEN/NING/1792 Zeller 27.
4705	Pfennig	1793	Unten S B München — Wien.	I PFEN/NING/1793 Zeller 27.
4706	Pfennig	1794	Unten S·B· München — Bürklin — Wien.	——————1794 Zeller 27.
4707	Pfennig	1794	Unten S B Wien.	Wie vorher. Zeller 27.
4708	Pfennig	1795	Unten S·B· München — Wien.	——————1795 Zeller 27.
4709	Pfennig	1796	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	——————1796 Zeller 27.
4710	Pfennig	1797	Wie vorher. München — Wien.	——————1797 Zeller 27.
4711	Pfennig	1797	Unten S·P· Wien.	——————1797 Zeller 27.
4712	Pfennig	1798	Unten S B Bürklin.	——————1798 Zeller 21.
4713	Pfennig	1798	Unten S·P· (sic) München — Wien.	Wie vorher. Zeller 27.

4714	Pfennig	1799	Unten S·P· (sic) Berlin.	I/PFEN/NING/1799 Zeller 27.
4715	Pfennig	1799	Unten S·B· München — Bürklin — Wien.	Wie vorher. Zeller 27.
4716	Pfennig	1800	Wie vorher. München — Bürklin — Wien. (In München und Wien 2 Varianten in der Zeichnung der Lorbeerzweige, einmal reichen sie bis zur halben Höhe des Wappens, einmal ganz herauf).	——————1800 Zeller 27.
4717	Pfennig	1801	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	I/PFEN/NING/1801 Zeller 27.
4718	Pfennig	1802	Wie vorher. München — Bürklin — Wien.	——————1802 Zeller 27.
4719	Pfennig	1802	Unten S B Wien.	Wie vorher. Zeller 27.
			Stiftswappen.	**Vier Zeilen Schrift.**
4720	Pfennig	1802	SALZBURG — München — Bürklin — Wien.	❀I❀/PFEN/NING/1802/❀ Zeller 28.

Anhang.

Münzen aus der Zeit der kurfürstlichen Regierung, der österreichischen Herrschaft, der französischen Okkupation und der bayerischen Herrschaft.

Kurfürst Ferdinand (1803—1806).

Erzherzog Ferdinand Josef, geboren am 6. Mai 1769, trat am 22. Februar 1791 die Regierung über das Großherzogtum Toskana an, das er im Lüneviller Friedensschlusse vom 9. Februar 1801 an den Herzog von Parma abtreten mußte. In demselben Friedensschlusse, dem Pariser Vertrage vom 26. Dezember 1802 und dem Reichsdeputations-Hauptschlusse vom 25. Februar 1803 wurden dem Erzherzog nach erfolgter Säkularisierung der geistlichen Stifte die Fürstentümer von Salzburg, Eichstätt und Berchtesgaden, sowie Teile des Fürstentums Passau zugewiesen, von welchen er am 16. Februar 1803 Besitz nahm. Als Herrscher dieser Länder führte er den Titel: „Ferdinand von Gottes Gnaden, königlicher Prinz von Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Österreich, Fürst von Salzburg, Passau, Eichstätt und Berchtesgaden". Nach dem mit der am 27. April 1803 erfolgten Bestätigung der ihm mit obigem Reichsdeputationsschlusse verliehenen Kurwürde, den mit Kundmachung vom 10. Juli 1803 bekanntgegebenen Titel: „Ferdinand Herzog von Salzburg, Fürst zu Eichstätt und Berchtesgaden etc. etc. des Heiligen Römischen Reiches Kurfürst". Die salzburgische Stadt und Pflege Mühldorf war durch Artikel II vom 2. September 1802 dem Kurfürstentum Bayern einverleibt worden. Als Kirchenfürst blieb der Erzbischof in seiner hierarchischen Stellung; doch kehrte Hieronymus nach Salzburg nicht zurück. In dem geheimen Allianzvertrage dto. Wien 14. März 1803 wurde Salzburg an Stelle Toskanas als Secundogenitur des österreichischen Erzhauses erklärt und dem zufolge Salzburg, als Franz II. am 10. August 1804 den Titel eines Kaisers von Österreich annahm, in diesen Titel aufgenommen.

Im Münzwesen wurde der frühere 24 Guldenfuß, auch Conventionsfuß genannt, für die gröberen Sorten beibehalten, in Sechsern und Groschen wurde die feine Wiener-Mark zu 33 Gulden R. W. ausgeprägt. An Gold, Silber und Kupfermünzen wurden während der kurfürstlichen Regierung 400268 Gulden 59 Kreuzer ausgebracht[1]). Mit kurfürstlichen Stempeln

[1]) Georg Abton Pichler, Salzburgs Landesgeschichte S. 779 und C. von Ernst: „Die Münzstätte Salzburgs unter österr. Herrschaft" S. 18, 75, 80, 84 und 89.

wurde noch unter österreichischer Herrschaft bis Juli 1806 weitergeprägt. Zufolge Weisung der Hofkammer vom 21. März 1809 wurde die Ausmünzung kurfürstlicher Sechser und Groschen mit der Jahreszahl 1805 neuerdings angeordnet, zu welchen der Graveur Lauffenböck die Stempel schnitt und die 1809 und 1810 nachgeprägten Kupferkreuzer durch das Fehlen des „M" von den Geprägen mit Matzenkopfischen Stempeln unterschied.

Am 18. November 1805 verließ der Kurfürst Salzburg. Durch den Preßburger Frieden vom 26. Dezember 1805 wurden Salzburg und Berchtesgaden unter dem Titel eines Herzogtumes der österreichischen Monarchie einverleibt, Eichstätt und die ehemaligen Passauischen Landesteile aber dem Kurfürstentum Bayern zugewiesen. Erzherzog Ferdinand wurde hiefür mit dem Großherzogtum Würzburg, wohin er die von Matzenkopf III. geschnittenen Stempel zur Verdienst-Medaille mitnahm, entschädigt. Im Pariser Friedensvertrage vom 30. Mai 1814, in dem Würzburg dem Königreich Bayern einverleibt wurde, erhielt Ferdinand das Großherzogtum Toskana wieder zurück. Er starb am 18. Juni 1824.

Das Wappen — beschrieben mit dem Hofkammererlaße vom 11. August 1803 — besteht aus drei übereinander liegenden Schildern, von denen der kleinste inwendige ein silberner Querbalken auf rotem Felde, oben mit dem Erzherzogshute des Erzherzogtums Österreich anzeigt. Der Mittelschild, auf welchem die königliche Krone steht, enthält sechs Hauptfelder. Von diesen bedeutet das obere geteilte rechter Hand, Ungarn — vier silberne Querbalken in rotem Felde und ein silbernes Patriarchenkreuz auf einer goldenen Krone, die auf einem dreifachen, grünen Hügel liegt, ebenfalls in rotem Felde oben linker Hand steht das böhmische Wappen, ein auf die rechte Seite hinspringender weißer Löwe mit einer goldenen Krone im roten Felde. Unten in der Mitte das toskanische Wappen, ein blauer runder Schild mit drei goldenen Lilien, dann fünf rote Kugeln, alles im goldenen Felde. Linker Hand ebenfalls in der Mitte ein von der oberen Rechten zur unteren Linken reichender roter Balken im goldenen Felde, es befinden sich auf den Balken drei gestümmelte weiße Adler, wovon aber nur zwei hier sichtbar sind. Rechter Hand auswärts Tirol, ein roter, ausgestreckter Adler, auf dessen Flügel sich zwei weiße Kleeblätter befinden, im silbernen Feld. Linker Hand auswärts Habsburg, ein roter, rechts hinspringender Löwe mit einer blauen Krone im goldenen Feld. Der Haupt- oder Rückenschild besteht aus vier Hauptfeldern, von denen das obere ein geteiltes Salzburg vorstellt. Dasselbe enthält rechter Hand einen schwarzen, rechts hinspringenden Löwen im goldenen Feld und linker Hand einen silbernen Querbalken im roten Feld. In der unteren Reihe befinden sich rechter Hand Eichstätt, ein silberner Bischofsstab mit einem sich darum windenden silbernen Bande im roten Feld, in der Mitte Passau, ein rechts hinspringender roter Wolf im silbernen Feld und linker Hand Berchtesgaden, zwei übereinander liegende silberne Schlüssel im roten Feld.

Wahlspruch: „Lex tua veritas".

Nachdem bereits am 9. September 1803 das Münzwesen von der geheimen Hofkanzlei abgetrennt und der provisorischen Regierung übertragen worden war, war der Personalstand nach der am 2. Jänner 1804 genehmigten Personalorganisierung folgender:

Münzbeamte:

Münzinspektor (Pfennigmeister): Josef Bernhart Haim
Münzmeister: Johann Christian Daubrawa, Anton Auer
Wardein: Josef Bernhart Haim
Kontrolor: Heinrich Konrad Brandstätter
Goldscheider: Josef Bernhart Haim
Stempelschneider: Johann Nepomuk Wirth in Wien, Franz Matzenkopf II, Franz Matzenkopf III.

Schaumünzen.

4721	Schaumünze 49 mm	1803	FERD·D·G·H·B·R·P·A·A·D·SALIS·P·EICHST·PASS·BER·S·R·I·P·EL·— Kopf r., unten I·N·WIRT F· Passini (Silber) — Salzburg (Silber).	Zweigekreuzte Füllhörner, ob. in Strahlen LEX TVA/VERITAS, unten Wappen unter Zepter. Im Feld unten 18—03 Zeller 1 — Lindner 920 — Hinterstoisser 721

Verkehrsmünzen.

			Brustbild rechts.	Gekröntes Wappen, von Vließkette umgeben, auf gekröntem Wappenmantel.
4722	Dukat	1803	FERD·H·E·B·R·P·A·A·S·R·I·P·EL·SAL·P·A·P·E·B·— unten M. Salzburg.	Unten 18—03 Zeller 3.
4723	Dukat	1803	FERD·D·G·H·B·R·P·A·A·D·S·P·E·P·B·S·R·I·P·EL·— unten M. München — Wien — Roll — Passini.	Wie vorher. Zeller 3.
4724 ❖	Dukat	1804	—————————— —————— unten M München — Berlin — Wien — Passini — Salzburg.	Unten 18—04 Zeller 3 — O. Helbing (Mai 1910) 2945.
			Wie vorher.	**Gekröntes Wappen zwischen Palm- und Eichenzweig.**
4725	Dukat	1805	FERDINANDUS D·G·H·B·R·PR·A·A·D·SAL·— unten M München — Wien — Salzburg — Passini — Paris.	PR·A·P·ET·B·S·R·I·P·ELECTOR 1805— Zeller 4 — Lindner 922.
4726	Dukat	1806	Wie vorher. München — Berlin — Wien — Passini — Sal	—————————— 1806— Zeller 4 — Hinterstoisser 722.

			Brustbild rechts.	**Gekröntes Wappen, von Vließkette umgeben, auf gekröntem Wappenmantel.**
4727 ✣	Taler	1803	FERD·HV·ET BO·REG·PR·A·A·S·R ·I·PR·EL·SALISB·— München — Berlin — Bürklin — Wien — Salzburg.	PRINC · AICHST · PASSAV · ET BERCHTOLSGAD·1803·— Zeller 5 — Lindner 923 — Hinterstoisser 723.
			Wie vorher.	**Gekröntes Wappen zwischen Palm- und Eichenzweig.**
4728	Taler	1805	FERD·D·G·H·ET B·REG·PR·A·A·S· R·I·PR·EL·SALISB·— Unter d. Brustb. M München — Wien — Salzburg — Schneider — Passini.	BERCHTOLSGAD·1805·— Zeller 6 — Lindner 924 — Hinterstoisser 724.
4729	Taler	1806	——— unten M· München — Berlin — Wien — Passini — Salzburg.	PRINC·AICHST·PAS·ET BER·S·R· I·P·ELECTOR 1806— Zeller 6 — Lindner 924 — Hinterstoisser 725.
			Brustbild von rechter Seite.	**Gekröntes Wappen, von Vließkette umgeben, auf gekröntem Wappenmantel.**
4730	Zwanziger	1804	FERDINANDUS D·G·H·B·R·PR·A A·D·SAL·— unten M München — Schneider — Berlin — Bürklin — Wien — Salzburg.	PRINC·AI·PAS·ET BER·—S·R·I·P· ELECTOR 1804 — unten 20 Zeller 7 — Lindner 925 — Hinterstoisser 926.
			Wie vorher.	**Gekröntes Wappen.**
4731	Zwanziger	1805	Wie vorher. München — Schneider — Berlin — Bürklin — Wien (2 Stempelvar. der Vs.) — Salzburg (2 Var. der Vs.).	ELECTOR 1805— unten 20 Zeller 8 — Lindner 926.
4732	Zwanziger	1806	Wie vorher. Schneider — Berlin — Bürklin — Wien — (2 Stempelvar. der Vs.) — Salzburg.	ELECTOR 1806— unten 20 Zeller 8 — Lindner 926.
			Brustbild von rechter Seite.	**Schrift.**
4733	Sechser	1803	FERD · KURFÜRST VON SALZ-BURG.— unten M. München — Bürklin.	VI/KRÜTZER, oben KURF·SAL SCHEIDMÜNZ, unten 1803 zwischen Palm- und Lorbeerzweig. Zeller 9.
4734	Sechser	1803	——— unten M Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 9.

4735	Sechser	1804	FERD · KURFÜRST VON SALZBURG.— unten M München — Bürklin — Wien — Salzburg.	VI/KREUTZER, oben KURF·SAL· SCHEIDMÜNZ, unten 1804 zwischen Palm- und Lorbeerzweig. Zeller 9.
4736	Sechser	1805	FERD · KURFÜRST VON SALZBURG — München — Bürklin — Wien — Salzburg.	SCHEIDMÜNZ, unten in Linienrahmen 1805 Zeller 9.
4737	Sechser	1805	unter dem Kopf M Wien — Salzburg.	VI/KREUTZER, oben KURF.SAL. SCHEIDMÜNZ, unten in Linienrahmen 1805 Zeller 9.
4738	Sechser	1805	Wie vorher. Wien — Salzburg.	KURF SAL SCHEIDMÜNZ, unten 1805 von Zweigen eingerahmt. Zeller 9.
4739	Sechser	1806	FERD . KURFÜRST VON SALZBURG — unten M München — Wien — Salzburg.	VI/KREUTZER, oben KURF.SAL. SCHEIDMÜNZ, unten in Linienrahmen 1806 Zeller 9.
4740	Sechser	1806	FERD · KURFÜRST VON SALZBURG — Wien — Salzburg.	— KURF·SAL· Zeller 9.
4741	Groschen	1803	unten M Hollscheck.	III/KREUTZER, oben KURF.SAL. SCHEIDMÜNZ, unten 1803 zwischen Palm- und Lorbeerzweig. Zeller —.
4742	Groschen	1804	Wie vorher. München — Berlin — Wien — Salzburg.	Wie vorher, unten 1804 Zeller 10.
4743	Groschen	1804	Wie vorher. Bürklin — Wien — Salzburg.	III/KREUTZER, oben KURF·SAL· Zeller 10.
4744 ⁘	Groschen	1805	Wie vorher. München — Berlin — Wien — Salzburg.	III/KREUTZER, oben KURF·SAL· SCHEIDEMÜNZ, unten in Linienrahmen 1805 Zeller 10.
4745	Groschen	1805	FERD · KURFÜRST VON SALZBURG — unten M Wien — Salzburg.	III/KREUTZER, oben KURF.SAL. SCHEIDMÜNZ, unten in Linienrahmen 1805 Zeller 10.
4746	Groschen	1805	FERD . Wien — Salzburg.	III/KREUTZER, oben KURF·SAL· SCHEIDMÜNZ, unten in Linienrahmen 1805 Zeller 10.

Kupfermünzen.

			Brustbild von rechter Seite.	In einem auf die Spitze gestellten Quadrat Schrift in drei Zeilen.
4747	Kreuzer	1804	FERD · KURFÜRST VON SALZBURG — unten M Wien — Salzburg.	EIN KREUTZER 1804 Zeller 11.
4748	Kreuzer	1805	FERD · KURFÜRST VON SALZBURG— (ohne Signatur). München — Bürklin — Wien — Salzburg.	EIN/KREUTZER/1805 Zeller 11.
4749	Kreuzer	1805	——— unten M München — Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 11.
4750	Kreuzer	1806	Wie vorher. Bürklin.	EIN/KREUTZER/1806 (Ziffer 6 aus 5 retouchiert). Zeller 11.
4751	2 Pfennig	1804	FERD · KURFÜRST UON SALZBURG· — unten M München — Wien — Salzburg.	II PFENNING 1804 Zeller 12.
4752	2 Pfennig	1805	FERD · KURFURST VON SALZBURG — unten M Wien.	ZWEI/PFENNING/1805 Zeller 12.
4753	2 Pfennig	1805	FERD . KURFÜRST——— Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 12.
4754	2 Pfennig	1806	FERD . KURFURST VON SALZBURG — unten M Bürklin — Wien — Salzburg.	ZWEI/PFENNING/1806 Zeller 12.
4755	2 Pfennig	1806	FERD · KURFÜRST——— ——— (ohne Signatur) Wien — Salzburg.	Wie vorher. Zeller 12.
4756	Pfennig	1804	FERD · KURFURST VON SALZBURG — unten M München — Bürklin — Wien — Salzburg.	I/PFENNING/1804 Zeller 13.
4757	Pfennig	1805	Wie vorher. München — Bürklin — Wien — Salzburg.	EIN/PFENNING/1805 Zeller 13.

Kaiser Franz I. (bezw. II.).

			Lorbeerbekr. Kopf von rechter Seite.	Doppeladler.
4758	Dukat 21 mm	1806	FRANCISCVS II·D·G·ROM·ET HAER·AVST·IMP·— Unten C Bleiabschlag im Mus. Salzburg.	GER·HVN·BOH·REX·A·A·—D·LOTH·VEN·SAL·1806·—
4759 ✣	Dukat	1806	FRANCISCVS II·D·G·ROM·ET·HAER·AVST·IMP·— Unten D München — Roll.	Wie vorher.
4760	Dukat	1809	FRANCISCVS I·D·G·AVSTRIAE IMPERATOR·— Unten D Salzburg — München.	HVN BOH·GAL·REX·A·A·—D·LO·SAL·WIRC·1809·— Lindner 932.
4761	Zwanziger 28 mm	1806	FRANC·II·D·G·ROM·—ET HAER·AVST·IMP·— unten D Salzburg — München.	GER·HVN·BOH·REX·A·A·—D·LOTH·VEN·SAL·1806·— Lindner 933.
4762	Zwanziger	1807	FRANCISCVS I·D·G·—AVST·IMPERATOR·— unten D München — Salzburg — Roll.	HVN·BOH·GAL·REX·A·A·—D·LO·SAL·WIRC·1807·— Lindner 933.
4763	Zwanziger	1808	Wie vorher. München — Salzburg — Roll.	——— 1808·— Reichenwallner 657.
4764 ✣	Zwanziger	1809	Wie vorher. München — Salzburg — Roll.	——— 1809·— Reichenwallner 657.
4765	Sechser (Kupfer) 32 mm (ausgegeben 1807)	1800	FRANZ·II·RÖM·KAI·KÖN·Z·HU·U·BÖ·ERZH·Z·OEST· Unten D über zwei gekreuzten Lorbeerzweigen. Salzburg.	SECHS·KREUTZER·ERBLAENDISCH·1800·—
4766	Dreier 30 mm	1800	FRANC·II·D·G·R·I·S·A·GER·HVN·BOH·REX·A·A·— unten D Salzburg (Bleiabschlag).	Doppeladler, auf der Brust 3 im Feld unten 18—00
4766 a	Dreier 31 mm	1808	FRANZ KAISER VON OESTERREICH— Wien, Hauptmünzamt (Zinnabschlag).	HERZOG.Z.SALZB.FVERST.Z.BERCHT. im Feld: 3/KREUTZER/1808/A, unten 3 Sterne.
4767	Kreuzer 24 mm	1800	FRANC·II·D·G·R·I·S·A·GE·HV·BO·REX·A·A·— unten D. Salzburg (Bleiabschlag) — Roll.	Wie 4766 auf der Brust 1
4768	1/2 Kreuzer 22 mm	1800	Wie vorher. Salzburg (Bleiabschlag) — Roll.	Wie vorher, auf der Brust 1/2

Salzburg unter bayerischer Herrschaft (1810—1816).

4768 a	Schaumünze 54 mm	IVVAVIA ANTIQVO REDIVIVA PARENTE Ansicht der Stadt Salzburg, darüber Engel mit Füllhorn; unten Jahrzahl. Wien (Zinn).	SECVLA NVNC REDEVNT BAVARO REGNATA LEONI Weibl. Figur mit Schale, aus der Adler trinkt; zu Füßen liegender Löwe mit Salzfaß, unten F·X·Matzenkopf F· Zeller S. 119.

WAHRZEICHENGELD

(BERGWERKSMARKEN)

Im ersten Dezennium des Jahrhunderts ließ mir Ludwig Petzolt, damals mit der Sichtung des Archivs der Marktgemeinde Hofgastein beschäftigt, eine Abschrift des Conceptes einer Beschwerde des Bürgerausschusses an den Landesfürsten aus der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts wegen des den Handel schädigenden Umlaufes wertlosen Wahrzeichengeldes der Bergknappen zukommen. Ich dachte an einen Zusammenhang dieser Beschwerde mit den von Zeller an unrichtiger Stelle (S. 119) behandelten Raitpfennigen salzburgischer Gewerke, zumal auch die Hofdeputatmarken an unrichtiger Stelle (S. 70 Nr. 21—25 und S. 74 Nr. 64) eingereiht sind. Erstere wurden in Verkennung des Wappens, — volle Kugel gleich Nr. 64, — verleitet durch den Buchstaben „G" d. h nicht „Georg," sondern „Gastein," wie dem entsprechend auf Nr. 64 das „R" als „Rauris" zu lesen ist, dem Erzbischofe Georg Kuenburg zugewiesen, während sie dem Wolf Dietrich zuzuweisen gewesen wären. Dieses Bestreben ist durch verschiedene Umstände, so die Auffindung des Merkzeichens für Lender Werkzeuge (Abb. S. 150), seit 1883 im Besitze des städt. Museums, durch den k. u. k. Generalmajor Eduard Freiherrn Maretich de Riv Alpon, das Bekanntwerden des Oberstockes eines IIII Kreuzerstückes des Lender Weinhandels vom Jahre 1726 in der Stempelsammlung des Hauptmünzamtes München, die Anführung im Inventurprotokolle vom 5. Juli 1753 Post 17: „in einem Sackl 400 Stück kupferne Zeichen vom Weinhandel in Gastein" und endlich Verweisungen in den Akten des Landesregierungsarchives unterstützt worden. Durch diese Erhebungen ließ sich Folgendes feststellen. Erzbischof Leonhard von Keutschach, unter dessen Regierung der Bergbau in den Tauern zur Blüte gelangte, brachte demselben großes Interesse entgegen. Er erließ 1501 eine Bergwerksreformation und trug insbesondere dafür Sorge, daß zum Besten der Bergleute die Preise für die Pfennwerte, insbesonders für die Eß- und Trinkwaren bei gleichen wohlfeilen Preisen erhalten werden. Die Bergbaue waren hauptsächlich von Privatgewerken, wie die Erzbischöfe ihre Kammerleute nannten, bis zum Ende des 16. Jahrhunderts mit gutem Erfolge betrieben. Der Hauptsitz des Bergbaues war zu „Hof" in der Gastein. Daselbst befanden sich das Pfleggericht und das Verwesamt, deren Leiter oft nicht übereinstimmten. Für die Weinsämer aus dem Süden war ein Weinhandelshaus mit einer offenen Weinschenke errichtet. Ausser Gastein und Rauris und die Gewerkschaft Lend interessieren hier nur die Bergbaue in Pöckstein, Prenntal mit der Schmelzhütte Mühlbach im Pinzgau und Großarl, welche von Zeller bezw. dessen Gewährsmann Josef Neumann, dessen Kupfermünzen Bd. 3 er blindlings abschrieb, fälschlich als Gewerkschaft, Proviantamt, Meuselamt, das selbst Montanistikern unbekannt, und Hüttenamt angeführt werden. Wären diese Ämter nur Sektionen der Schmelzhütte Lend gewesen, so müßten sich diese Unterabteilungen in einer Mehrzahl der Beamten ausdrücken, was nicht zutrifft. Daß die Ausgabe des Wahrzeichengeldes an verschiedenen Orten, nicht an einem Orte erfolgte, dafür bietet das in der Bibliothek der Benediktiner Erzabtei St. Peter erliegende Register von P. Otto Gutrath (1705—1759), welches bei den Münzen der Erzbischöfe von Salzburg den Passus enthält: „Num. 9 ex cupro: nummi Gastunenses et de aliis locis montanis, quibus olim usi montanistae laborantes de annis 1720, 26, 29 et 31" einen archivalischen Beweis.

Die Bergleute erhielten auch im Erzstifte ihren Lohn zum Teile in Stücken der in der Münzstätte Salzburg in verschiedenen Nominalen von Kreuzern zum Ankaufe der Pfennwerte und zum Teile in Barem als sogenanntes Freigeld. Wolf Dietrich war der erste Erzbischof, der solches Wahrzeichengeld schlagen ließ. Unter seiner Regierung sank der Bergsegen zum Teile in Folge der religiösen Wirren, so daß er sich 1589 veranlaßt sah, um den Gewerken aufzuhelfen, an diese, seine Bergwerke zu verkaufen. (2. Periode; der Erzbischof ist nicht mehr Mitgewerke). Diese Periode dauerte aber nicht lange. Schon unter seinem Nachfolger verschlechterte sich die Lage der Gewerken, so daß Marcus Sitticus helfend eingreifen und als Mitgewerke eintreten mußte. Die Bergwerke gingen allmählich in den Besitz der Kammer über und waren 1636 sämtlich verstaatlicht. (4. Periode). In dieser wurde das Wahrzeichengeld mit anderem Gepräge hergestellt, bis sich Erzbischof Leopold Anton Freiherr von Firmian in Folge der von den Knappen mißbräuchlich vergeudeten Wahrzeichengelder entschloß, deren Prägung mit Kammerbefehl vom 23. Februar 1734 in der Salzburger Münzstätte einzustellen und den Verruf der umlaufenden kupfernen Gasteiner-Kreuzerln zu verlautbaren [1]).

Wolfgang Theodorich von Raitenau (1587—1612)

(Nachtrag zu Band I, Seite 147).

Gewerkschaftlicher Betrieb: Gastein.

Weinhandel.

4769 Kupfermarke o. J. 20 mm

Vs: In einem unten spitzzulaufenden, oben eingewölbten Schild r. das Stifts- und l. das Raitenau'sche Wappen; darüber G
Rs: Weintraube an Ranke mit 2 Blättern zwischen 2 Rosetten; unter diesen je ein Ring.

Roll I, 8; Abb. 6.

4770 Kupfermarke o. J. 20 mm

Vs: Wie vorher.
Rs: Kanne mit Henkel l., zu beiden Seiten des Fußes Ring.

Roll I, 9; Abb. 5.

Gewerkschaftlicher Betrieb: Faktorei Handel Lend.

Weinhandel.

4771 20 Kreuzer 1603 24 mm

Vs: Großes L., am oberen Strich zwei Querstriche ein H bildend, unten Wertangabe.
Rs: Gestielte Weintraube mit Blättern und Ranken, unten Jahrzahl.

Roll I, 26.

4772 4 Kreuzer 1603 20 mm

Ebenso.

Roll I, 27.

4773 4 Kreuzer 1603 (Messing) 8 mm

Vs: Doppelt durchstrichenes L, darunter Wertangabe.
Rs: Weintraube, darunter Jahrzahl.

Roll I, 28.

Vielleicht gehören in diese Zeit auch die Landes-Arbeits- oder Kontrollmarken aus Blei zu 4 (3 Varianten) und 2 Kreuzern, die bei Roll I unter Nr. 37—40 beschrieben sind.

[1]) Siehe die eingehenden Abhandlungen von K. Roll, Zeitschrift der Numismatischen Gesellschaft in Wien, Neue Folge Bd. IV (1911) S. 21 ff. (unten als Roll I zitiert) und S. 160 ff. Bd. X (1917) S. 53 ff. (unten als Roll II zitiert).

Marcus Sitticus Graf von Hohenems (1612—1619).

Gewerkschaftlicher Betrieb: Faktorei Handel Lend.

Kostmarken.

4774 | 10 Kreuzer o. J. 24 mm | Vs: Monogramm aus einem an ein H gestelltes L zwischen Rosetten, dann eine fünfteilige Rosette zwischen Verzierungen, unten Wertangabe.
Rs: Im oberen Teil des Feldes Vorderteil eines ruhenden Rindes v. r. S., unten D zwischen Rosetten.
Roll I. 23.

4775 | 5 Kreuzer 1616 18 mm | Vs: Das durch Aneinanderstellung von H und L gebildete Monogramm, darunter runde Rosette und Wertangabe zwischen flügelförmigen Verzierungen.
Rs: Ruhender Widder v. r. S., darunter Jahrzahl.
Roll I, 24.

4776 | 4 Kreuzer o. J. 20 mm | Vs: Inmitten des Feldes ein Kreuz zwischen L und H, darüber Verzierung und Wertangabe zwischen Punkten.
Rs: Im oberen Teile des Feldes ein liegender Ochse v. l. S., im unteren ein Blatt.
Roll I, 25; Abb. 8.

Weinhandel.

4777 | 20 Kreuzer 1616 22 mm | Vs: Monogramm aus H mit daran gestelltem L, darunter Wertangabe zwischen zwei Blättern.
Rs: Weintraube an Stiel mit 3 Blättern und 2 Ranken, darunter Jahrzahl.
Passini. Unediert.

4778 | 1 Kreuzer 1616 18 mm | Vs: Wie vorher, aber Wertangabe zwischen zwei senkrecht gestellten Arabesken.
Rs: Wie vorher.
Roll I, 29; Abb. 9.

Paris Graf Lodron (1619—1653).

Landesfürstl. Verwaltung: Böckstein.

Kostmarken.

4779 | 8 Kreuzer 1641 21 mm | Vs: Das durch ein auf den Querstrich des H gestelltes F und ein mit dem Längsstriche vereinigtes P gebildete Monogramm zwischen geteilter Jahrzahl, darunter Wertangabe zwischen Kreuzrosetten, darunter liegendes Rind v. r. S.
Rs: Monogramm zwischen Kreuzrosetten, darunter Wertangabe und liegendes Rind v. r. S.
Roll I, 12; Abb. 15.

4780 | 4 Kreuzer 1641 20 mm | Wie vorher.
Roll I, 13.

4781 | 2 Kreuzer 1641 20 mm | Wie vorher.
Roll I, 14.

Landesfürstl. Verwaltung: Faktorei Handel Lend.

Kostmarken.

4782 | 16 Kreuzer 1641 | 22 mm
Vs: Das durch ein auf das H gestellte F und das mit jenem vereinigte L gebildete Monogramm zwischen der geteilten Jahrzahl, darunter Wertangabe zwischen Rosetten und liegendes Rind v. r. S.
Rs: Ebenso, aber ohne Jahrzahl.
Roll I, 30.

4783 | 12 Kreuzer 1641 | 23 mm
Wie vorher.
Roll I, 31.

4784 | 10 Kreuzer 1641 | 23 mm
Vs: Monogramm zwischen 2 Rosetten, darunter Wertangabe zwischen geteilter Jahrzahl, und Weintraube.
Rs: Monogramm, darunter Wertangabe zwischen Rosetten, und Weintraube.
Roll I, 32.

Guidobald Graf Thun-Hohenstein (1654—1668).

Hochfürstlicher Handel Lend.

Weinhandel.

4785 | 10 Kreuzer 1663 | 23 mm
Vs: Monogramm aus HLF zwischen zwei Rosetten, darunter Wertzahl zwischen geteilter Jahrzahl, und Weintraube.
Rs: Monogramm, darunter Wertzahl zwischen Rosetten, und Weintraube.
Roll I, 32.

4786 | 1 Kreuzer 1656 | 16 mm
Wie vorher.
Roll I, 34.

Hochfürstlicher Handel Groß-Arl.

Handelsmetzgerei.

4787 | 12 Kreuzer 1656 | 23 mm
Vs: Zwischen der geteilten Jahrzahl die Wertangabe, darüber zwischen zwei Rosetten F über HA, unten liegendes Rind von rechter Seite.
Rs: Über der Wertzahl zwischen Rosetten das Monogramm der Vs.; unten liegendes Rind v. r. S.
Roll I, 16.

4788 | 10 Kreuzer 1656 | 22 mm
Wie vorher.
Roll I, 17.

4789 | 4 Kreuzer 1656 | 20 mm
Wie vorher.
Roll I, 18.

4790 | 2 Kreuzer 1656 | 17 mm
Wie vorher.
Helbing (1903) 564 — Roll I, 19; Abb. 16

4791 | 1 Kreuzer 1656 | 18 mm
Wie vorher.
Roll I, 20.

Max Gandolph, Graf Kuenburg (1668—1687).

Landesfürstl. Verwaltung: Gastein.

Weinhandel.

4792 | 4 Kreuzer 20 mm | 1681

Vs: Das durch ein auf H gestelltes F gebildete Monogramm zwischen Rosetten, darunter Wertangabe zwischen geteilter Jahrzahl, unten Weintraube.
Rs: Ebenso, ohne Jahrzahl, zu Seiten der Rosetten Punkte. Die Ranke hat ein Weinlaub nach oben gerichtet.

Roll I, 10; Abb. 11.

Landesfürstl. Verwaltung: Faktorei Handel Lend.

Kostmarken.

4793 | 10 Kreuzer 23 mm | 1683

Vs: Monogramm zwischen 2 Rosetten, darunter Wertangabe zwischen der geteilten Jahrzahl, unten Weintraube.
Rs: Monogramm, darunter Wertangabe zwischen Rosetten, unten Weintraube.

Roll I, 32.

4794 | 4 Kreuzer 20 mm | 1670

Wie vorher.

Roll I, 33.

4795 | 4 Kreuzer 20 mm | 1681

Wie vorher.

Roll I, 33.

4796 | 4 Kreuzer 20 mm | 1683

Wie vorher.

Roll I, 33.

4797 | 1 Kreuzer 16 mm | 1670

Wie vorher.

Roll I, 34.

4798 | 1 Kreuzer 16 mm | 1683

Wie vorher.

Roll I, 34.

Landesfürstl. Verwaltung: Gastein und Lend.

(Weinhandel).

4799 | 10 Kreuzer 23 mm | 1683

Vs: Monogramm aus F·H·L zwischen Rosetten, darunter Wertangabe zwischen geteilter Jahrzahl; unten Weintraube.
Rs: Monogramm aus F·H, darunter Wertangabe zwischen Rosetten; unten Weintraube.

Roll I, 35.

Johann Ernst Graf Thun-Hohenstein (1687—1709).

Hochfürstlicher Handel Gastein.

Weinhandel.

4800 | 4 Kreuzer 20 mm | 1688

Vs: Das durch ein auf H gestelltes F gebildete Monogramm zwischen Rosetten, darunter Wertangabe zwischen geteilter Jahrzahl, unten Weintraube.
Rs: Ebenso, ohne Jahrzahl, zu Seiten der Rosetten Punkte. Die Ranke hat ein Weinlaub nach oben gerichtet.

Roll I, 10.

4801	4 Kreuzer 20 mm	1699	Wie vorher. Roll I 10.

Landesfürstl. Verwaltung: Faktorei Handel Lend.

Weinhandel.

4802	10 Kreuzer 23 mm	1688	Vs: Wie vorher. Rs: Monogramm, darunter Wertangabe zwischen Rosetten, unten Weintraube. Roll I, 32.
4803	4 Kreuzer 20 mm	1688	Wie vorher. Roll I, 33.
4804	4 Kreuzer 20 mm	1699	Wie vorher. Roll I, 33.
4805	1 Kreuzer 16 mm	1696	Wie vorher. Roll I, 34.
4806	1 Kreuzer	1699	Wie vorher. Roll I, 34.
4807	1 Kreuzer	1703	Wie vorher. Roll I, 34.
4808	1 Kreuzer	1704	Wie vorher. Roll I, 34.
4809	1 Kreuzer	1706	Wie vorher. Roll I, 34.
4810	1 Kreuzer	1707	Wie vorher. Roll I, 34.
4811	1 Kreuzer	1708	Wie vorher. Roll I, 34.
4812	1 Kreuzer 22 mm	1709	Wie vorher. Roll I, 34.

Zwitter (Gastein-Lend).

Weinhandel.

4813	4 Kreuzer	1688	Vs: Wie vorher. Rs: Monogramm, darunter 2 Rosetten und Wertangabe. Ranke mit Weinlaub nach oben. Roll I, 36.

Franz Anton Fürst von Harrach (1709—1727).

Salzverwesamt Hallein.

4814	Messingmarke ohne Wertangabe 22 mm	1710	Vs: FA, darunter Jahrzahl. Rs: HV, Sterne und Arabesken. Roll II, 3.

Landesfürstl. Verwaltung: Faktorei Handel Lend.

Weinmarken.

4815 | 10 Kreuzer 1726 | 23 mm

Vs: Monogramm zwischen zwei Rosetten, darunter Wertangabe zwischen geteilter Jahrzahl, unten Weintraube.
Rs: Monogramm, darunter Wertangabe zwischen Rosetten, unten Weintraube.

Roll I, 32.

4816 | 4 Kreuzer 1726 | 22 mm

Ebenso aber: a) Wertangabe: IIII mit Strichelrand.
b) Wertangabe: II·II mit Strichelrand.
c) Wertangabe: II·II
d) Wertangabe: II:II
e) Einfassung innerhalb des Strichelrandes Fadenkreis.
f) sehr fein, mit H

Roll I, 33.

4817 | 1 Kreuzer 1709 | 16 mm

Ebenso, aber Rs: Wertangabe zwischen zwei Rosetten.

Roll I, 34.

Arbeits-, Kontroll- oder Deputatmarke für das Blahwerk Lend.

4818 | Messingmarke ohne Wertangabe 1710 | 22 mm

Vs: F A, darunter Jahrzahl.
Rs: B W, darunter L

Roll II, S. 53, Abb. 18.

Hochfürstl. Handel Gastein und Mühlbach.

Weinmarken (Zwitter).

4819 | 1 Kreuzer 1712 | 16 mm

Vs: Monogramm, gebildet durch ein auf H, in das ein richtig und ein verkehrt gestelltes G geschlungen sind, gestelltes F, darunter Wertangabe zwischen der geteilten Jahrzahl, und Weintraube.
Rs: Das durch Einschiebung von A und M in das H gebildete Monogramm, über das eine F gestellt ist.

4820 | 1 Kreuzer 1715

Ebenso.

4821 | 1 Kreuzer 1717

(2 Varianten in Größe des Monogramms und der Traube).

4822 | 1 Kreuzer 1720

(4 Varianten: Vs. F ist oberhalb GG; Rs. H hat Querstrich; F steht auf dem A; H ohne Querstrich und F über A und Rs: F steht auf dem G auf).

Roll I, 15.

Leopold Anton Freiherr von Firmian (1727—1744).

Landesfürstl. Betrieb: Gastein.

Weinhandel.

4823 | 1 Kreuzer 1728 | 16 mm

Vs: Das Monogramm gebildet durch ein auf H, in das ein richtig und ein verkehrt gestelltes G geschlungen sind, gestelltes F, darunter Wertangabe zwischen der geteilten Jahrzahl, unten Weintraube.
Rs: Ebenso ohne Jahrzahl.
(2 Varianten in der Zeichnung des Monogramms).

Roll I, 11; Abb. 13.

4824	1 Kreuzer 16 mm	1731	Wie vorher. Roll I, 11.

Landesfürstl. Betrieb: Faktorei Handel Lend.

Weinhandel.

4825	10 Kreuzer 23 mm	1729	Vs: Monogramm zwischen zwei Rosetten, darunter Wertangabe zwischen geteilter Jahrzahl, und Weintraube. Rs: Monogramm, darunter Wertangabe zwischen Rosetten, unten Weintraube. (3 Varianten). Roll I, 32.
4826	10 Kreuzer	1730	Wie vorher. Roll I, 32.
4827	10 Kreuzer	1731	Wie vorher (3 Varianten in der Zeichnung des Weinlaubs). Roll I, 32.
4828	10 Kreuzer	1732	Wie vorher. Roll I, 32.
4829	4 Kreuzer 20 mm	1727	Wie vorher. Roll I, 33.

Nachträge zu den Biographien des I. Bandes.

Leonhard von Keutschach.

Unter seiner Regierung wurden durch Stückelung oder Vervielfältigung der Zaine verschiedene Nominale geschaffen, so die Viertel oder Ortstaler (Oerterer) und Dickmünzen[1]). Ausser den von Zeller angeführten neun Exemplaren echter Rübentaler wurde ein zehntes Exemplar im Besitze des Direktors der Stiegelbrauerei Herrn Kiener in Salzburg bekannt[2]).

Das von Zeller angeführte Nominale „kleine Dick-Klippe" fehlt in diesem Werke, weil diese zwar die äußere Erscheinung, nicht aber einen Wert bezeichnet. Aus der Verschiedenheit der Gewichte ergibt sich, daß diese Stücke keine Münze, kein Geld seien, wogegen der Umstand, daß sie öfters als „Zwitterstücke" vorkommen, ihre Bestimmung zu Geschenkzwecken ausschließen. Vor etwa fünfzig Jahren nannte man dieselben „Schilling-Klippen" was einer Wertbezeichnung — 8 fl gleich einem Gulden — das ist 7½ Kreuzer der dem tatsächlichen Werte, der meist aus geringhaltigen Materiale hergestellten Schillings-Klippen annähernd entspricht (auch bei Julius Schilling 1832). Die Rechenmünze führt zur Rechnungsart, der Rechnung auf der Tafel. Diese Rechnungsart beginnt in Deutschland etwa um das Jahr 1300 und endet unter Kaiser Leopold I. (1662). In Salzburg kommen Schillings-Klippen unter den Erzbischöfen Leonhard von Keutschach bis einschließlich Marcus Sitticus vor. Privat-Rechenpfennige haben die Münzmeister Thenn ausgegeben. Gold-Rechenpfennige dürften der eigenhändigen Benützung der Erzbischöfe gedient haben[3]).

Johann Jakob Khuen von Belasi-Lichtenberg.

Karl Schadelbauer hat — wie er in der November-Dezember Nummer des Jahres 1928 der heraldischen Zeitschrift „Adler" S. 429 f. f. berichtet — im Codex Nr. 76 des Gandegger Schloßarchives erhoben, daß Johann Jakob als viertes von achtzehn Kindern in der Ehe des Johann Jakob Khuen von Belasi mit seiner Gemahlin Magdalena Füxin von Fuxperg, am 27. Juni 1518 geboren worden ist. Es ist daher die Medaille Nr. 979 (Abbildung) im Jahre seines Regierungsantrittes 1561 geprägt und die Jahreszahl 1562 nachträglich angebracht worden.

Wolf Dietrich von Raitenau.

Der wiederholte Vergleich der Musealsammlung mit meinem in den Mitteilungen der Numismatischen Gesellschaft in Wien Bd. XV Nr. 11/12 abgedruckten Aufsatze: „Die Turmgepräge des Erzbischofes Wolf Dietrich von Raitenau 1587—1612" brachte mich zu der Ansicht, daß der in derselben angeführte Typus I in zwei Unterabteilungen zu spalten gewesen wäre, was hiemit nachträglich in Ergänzung des bezogenen Aufsatzes geschehen soll.

a) Umschrift beiderseits fortlaufend, der Anfang durch eine Rosette ersichtlich, 1590 (Abb. 1533).

b) Vs. Umschrift durch den Legatenhut unterbrochen.

Rs. Umschrift durch das Unwetter unterbrochen, 1594, (Abb. 1536) wodurch sich die Zahl der Typen auf VI erhöht.

[1]) Erzbischof Leonhard als Münzherr. Rupertikalender für 1919 Salzburg Pustet.

[2]) Gustav Zeller. Der Keutschach-Taler. Mitt. der Ges. für Salzburger Landeskunde XXVI/1 S. 181.

[3]) Blätter für Münzfreunde LV Jg. (1920) Nr. 11/12.

Nachträge und Berichtigungen zu Seite 230.

Herzogtum Salzburg als Provinz des österreichischen Kaiserstaates. Kaiser Franz II. (bezw. I.) 1806–1809.

Kaiser Franz aus dem Hause Habsburg-Lothringen, geboren am 12. Februar 1768, wurde am 2. Juli 1792 zum deutschen Kaiser erwählt und am 24. Juli gekrönt, als welcher er den Titel: „Franz II. von Gottes Gnaden erwählter, römischer Kaiser, zu aller Zeit Mehrer des Reiches, König von Germanien, zu Ungarn und Böhmen, von Galizien, Lodomerien und Jerusalem etc. Erzherzog von Österreich, Herzog von Burgund und zu Lothringen, Großherzog von Toskana etc." führte. Im Preßburger Frieden vom 26. Dezember 1805 fielen Salzburg und Berchtesgaden an Österreich, wogegen Eichstätt und die vormaligen Passauerteile des Kurfürstentums Salzburg, dem Kurfürstentum Bayern zugeschlagen wurden. Mit dem Patent vom 12. Februar 1806 nahm Kaiser Franz von Salzburg Besitz, worauf am 1. März die Erbhuldigung stattfand. Am 26. August 1806 legte Kaiser Franz die Würde eines römisch deutschen Kaisers ab, nachdem er schon am 11. August 1804 sich zum Kaiser von Österreich erklärt hatte und am 7. September als solcher krönen ließ. Sein Titel lautete hinfort: „Franz I. von Gottes Gnaden Kaiser von Österreich, König von Ungarn und Böhmen, Galizien, Erzherzog von Österreich, Herzog von Lothringen, Salzburg, Würzburg." Wiewohl in Österreich der Zwanzigguldenfuß eingeführt war, wurde in Salzburg auf den Bericht des Regierungskommissärs Grafen Bissingen vom 10. April 1806 der Vierundzwanzigguldenfuß belassen [1]). Auch fanden unter der österr. Regierung — wie oben gesagt — noch Ausmünzungen mit kurfürstlichen Stempeln statt. Wie die Einführung des Zwanzigguldenfußes stieß auch die geplante Einführung der Bankozettel und der erbländischen Kupfermünzen in Salzburg auf Widerstand. Als Zeichen der Salzburger Münzstätte wurde mit Erlaß der k. k. Hofkammer vom 19. März 1806 der Buchstabe „D" bestimmt, mit welchem die in der Salzburger Münzstätte geprägten österreichischen Münzen bezeichnet wurden [2]). Nach dem unglücklich verlaufenen Kriege wurden Salzburg und Berchtesgaden im Wiener-Friedensvertrage vom 14. Oktober 1809 an Napoleon I. abgetreten. Kaiser Franz, unter dessen Zepter Salzburg im Jahre 1816 wieder gelangte, starb am 2. März 1835. Wahlspruch: „Justitia regnorum fundamentum". Der zur Organisierung des Salzburger Münzamtes abgeordnete Münzeinreichungskommissär Franz von König, zuvor k. k. Münzamtskassier in Günzburg, beließ vorläufig das vorgefundene Personal und wurde dasselbe im k. k. Münzamt Salzburg 1808 unter Oberleitung der 1793 bestellten Berg-, Salz- und Münzwesensdirektion gestellt. Münzbeamte: Münzmeister: Franz von König, Wardein: Heinrich, Konrad Brandstätter, Münzamts Offizial: Franz Ortmayr, Graveur: Franz Xaver Matzenkopf III., Josef Wenzel Lauffenböck, J. B. Würth, Johann Nepomuk Wirth k. k. Kammer Medailleur, Obermünz- und Medailleurgraveur in Wien, Münzschlosser: Peter Schwarz.

Salzburg unter französischer Herrschaft. Napoleon I. 1809–1810.

Im Wiener Frieden vom 14. Oktober 1814 trat Kaiser Franz I. die seit Mai 1809 vom Feinde besetzten Länder, Salzburg und Berchtesgaden, welche dem Rheinbunde angegliedert werden sollten, dem Kaiser der Franzosen ab, der einen Landesgouverneur an die Spitze der Verwaltung stellte. Die französische Okkupation währte bis Ende September 1810. Während derselben wurde der Betrieb der Salzburger Münzstätte unter Belassung der angestellten Beamten in ihren Stellungen fortgesetzt und wurden österreichische Dukaten, Zwanziger und Kupfergroschen, ferner kurfürstlich salzburgische Kupferkreuzer mit der Jahreszahl 1805 geprägt [3]). Auf die französische Herrschaft Bezug habende Stücke wurden nicht geprägt.

Salzburg unter bayerischer Herrschaft. König Max Joseph 1810–1816.

Max Josef aus dem Hause Pfalz-Birkenfeld, geboren am 27. März 1756, wurde am 16. Februar 1799 Kurfürst von Bayern und nahm am 1. Jänner 1806 den Königstitel an. In Folge des Wiener Friedens vom 14. Oktober 1809 kam am 12. September 1910 zu Frankfurt a. M. zwischen den französischen und bayerischen Kommissären ein Vertrag zum Abschlusse, in welchem die Übergabe der am rechten Innufer gelegenen Länder an die Krone Bayern vereinbart wurde. Am 29. September ergriff Generalkommissär Graf Preising im Namen des Königs von Salzburg Besitz, das mit den übrigen zugeteilten Ländern den bayerischen Salzachkreis bildete. Zur Erinnerung an die Einverleibung Salzburgs in das Königreich Bayern ließ König Max Josef eine Medaille anfertigen, doch sprang der von Franz Xaver Matzenkopf geschnittene Stempel schon bei der Prägung des ersten Stückes. Diese Medaille ist das einzige bayerische Gepräge, das aus der Salzburger Münzstätte hervorging. Daß hier bayerische Münzen geprägt worden wären, ist nicht bekannt. Mit der vorerwähnten Medaille, dem letzten Erzeugnisse, schließt die Reihe der Salzburger Münzstätte. Mit Beziehung auf den königlichen Befehl vom 28. Oktober 1808, womit die Nebenmünzstätten aufgehoben wurden, wurde auch die Münzstätte Salzburg am 4. Dezember 1810 durch den kgl. bayr. Münzwesenkommissär Le Prieur geschlossen und deren Tätigkeit auf das Einlösungsamt für das kgl. Hauptmünzamt München beschränkt.

Nr. 4134 und 4135 sind $^1/_2$ Taler (nicht Taler).

Zu Nr. 4747 ist nachzutragen: Das Schottenstift Wien besitzt eine Kupfermünze mit dem Gepräge des Salzburgerwappens, darunter Lorbeerzweige, unten S·B· Auf der Kehrseite ein ✶1✶ KREU/TZER/1809 ✶ Über die Ausgabe des Stückes ist nichts bekannt.

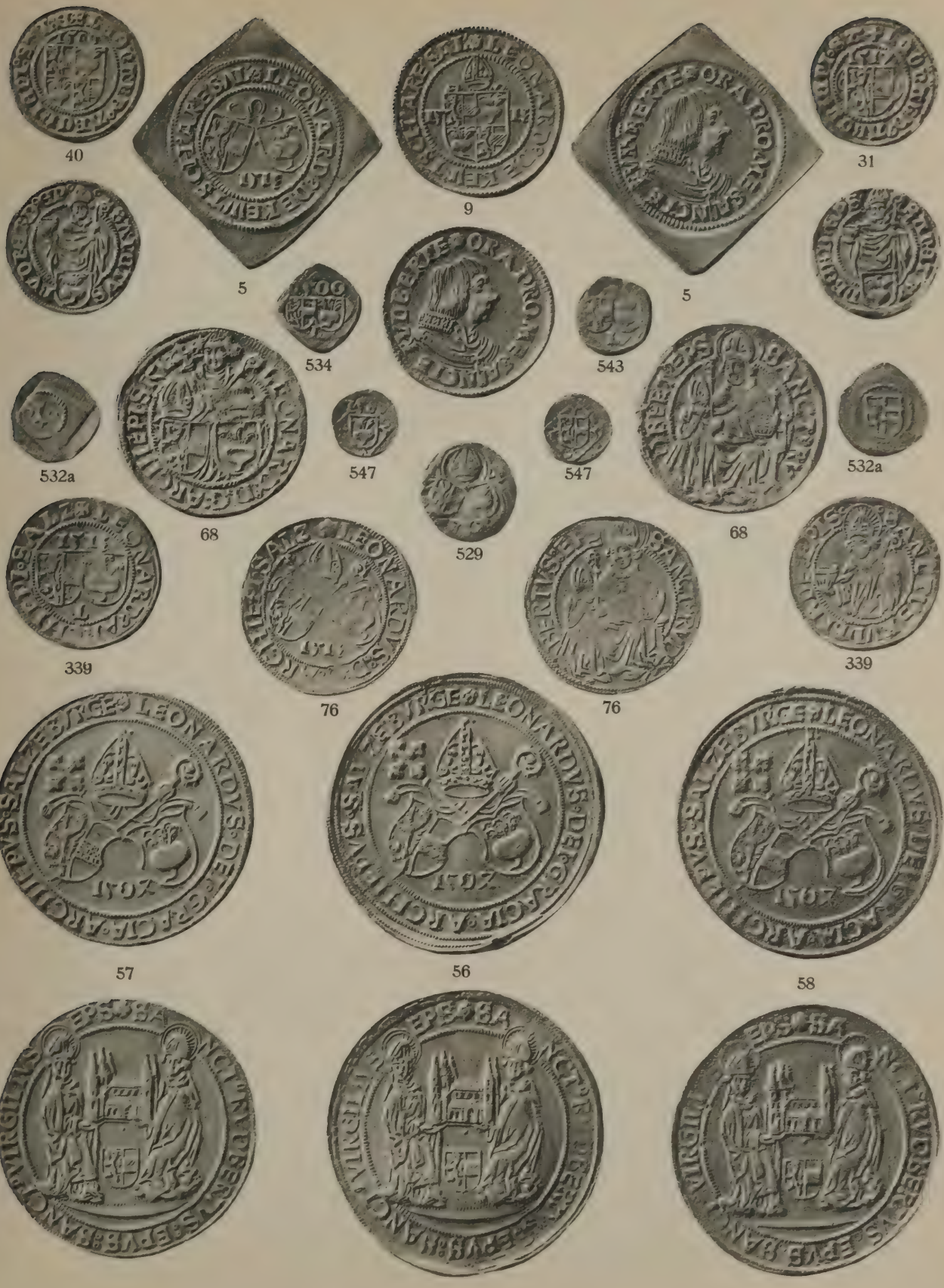
Zu Nr. 4768a. Die Medaille liegt in Silber in Salzburg. Num. Mitt. C. F. Gebert Februar 1882 Nr. 2, J. A. Lindner N. 982 Zinn: Hinterstoisser, Zeller S. 119.

Von den **Wahrzeichengeldern** können als gewerkschaftliche Marken entfallen: Nr. 4769—4778, 4814 u. 4818.

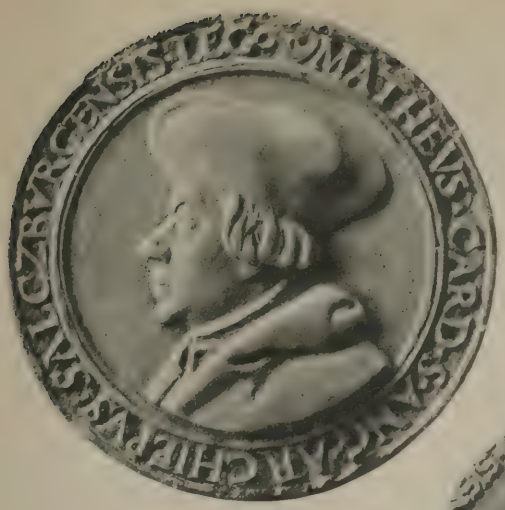
[1]) C. von Ernst: „Die Münzstätte Salzburg unter österr. Herrschaft" Österr. numism. Zeitschr. Bd. XXXI, S. 26.

[2]) C. von Ernst a. a. O. S. 17, 28, 32.

[3]) Siehe die Angaben bei Kurfürst Ferdinand. — C. v. Ernst: „Die Münzstätte Salzburg unter österreichischer Herrschaft 1806—1809" S. 81, 84 ff.



40 5 9 5 31
534 543
532a 547 547 532a
68 529 68
339 76 76 339
57 56 58



555

555

592

557

621

584

584

588

566

575

628

575

561

563

571

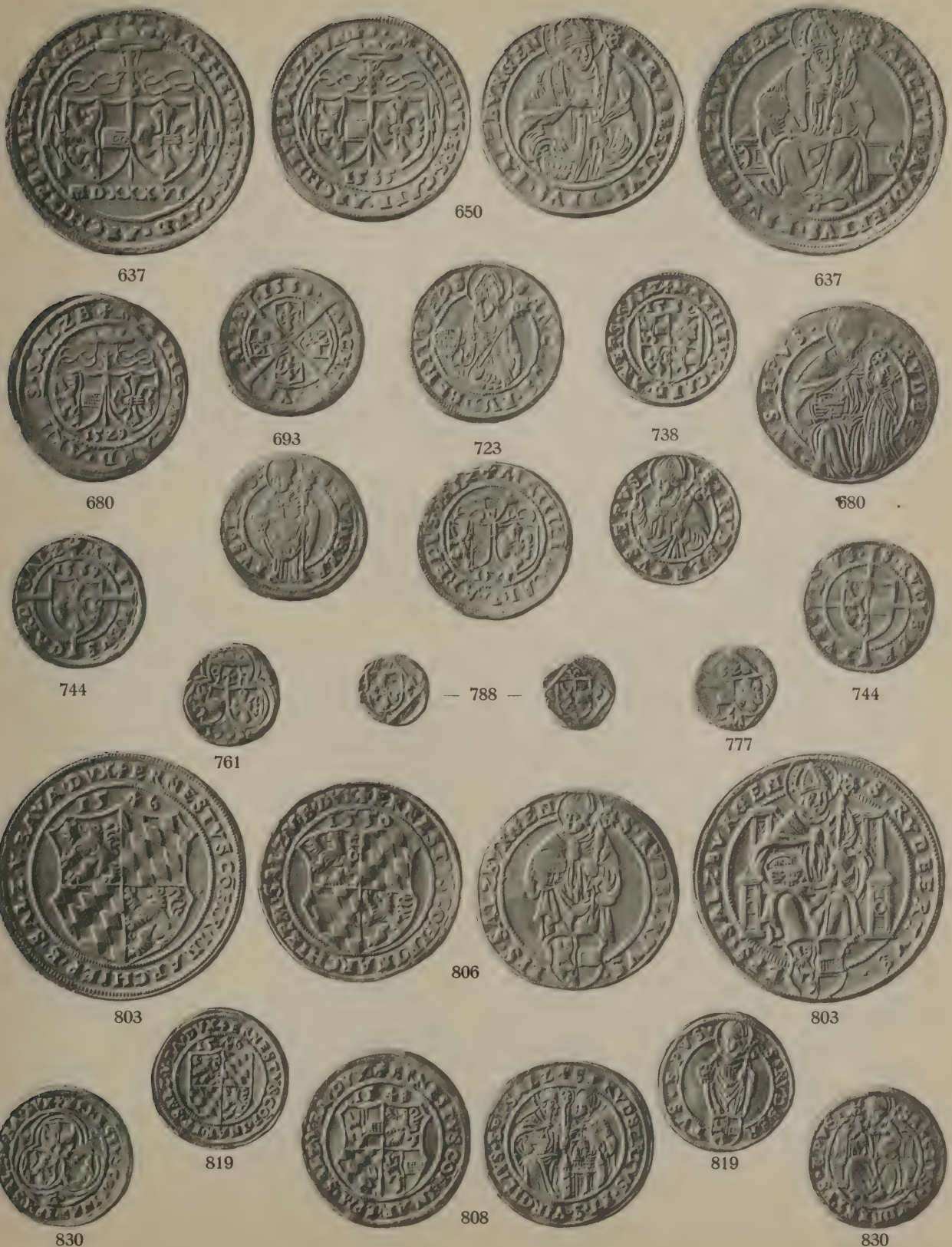
569

656

630

641

654


637
650
637
680
693
723
738
680
744
761
— 788 —
777
744
803
806
803
819
819
830
808
830

841

897

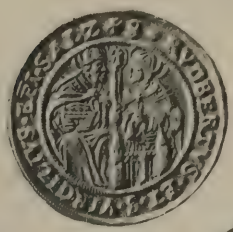
876

913

904

841

921



915

924

925

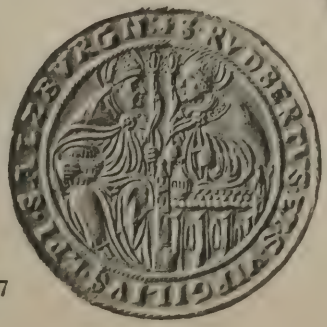
953

964

953

943

997



943

1011

1011

1007

1309

1239

1026

1248

985

989

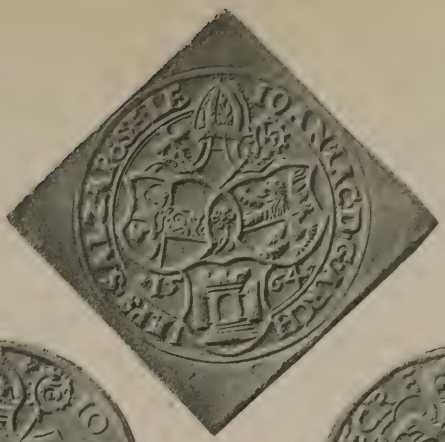
983

994 u. 1035

991

994 u. 1035

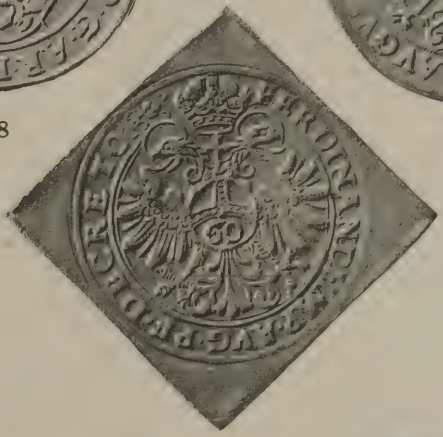
1088



1088

1316

1318



1318

1346

1346

1143

1427

1442

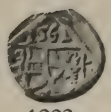
1185

1442

1456

1197

1470



1223

1522

1490

1528

1494

1525

1525

1512

1496

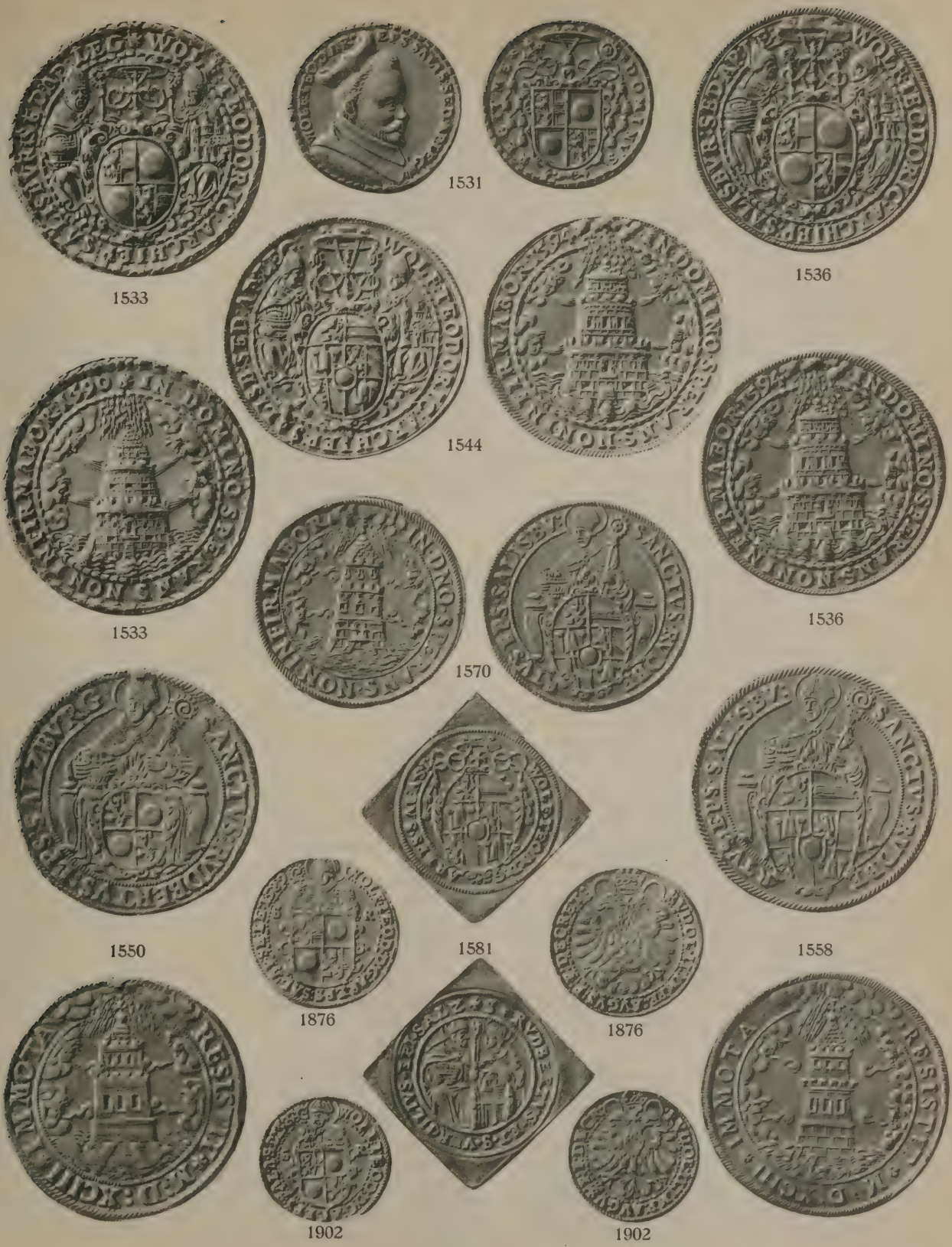
1496

1513

1504

1516

1504



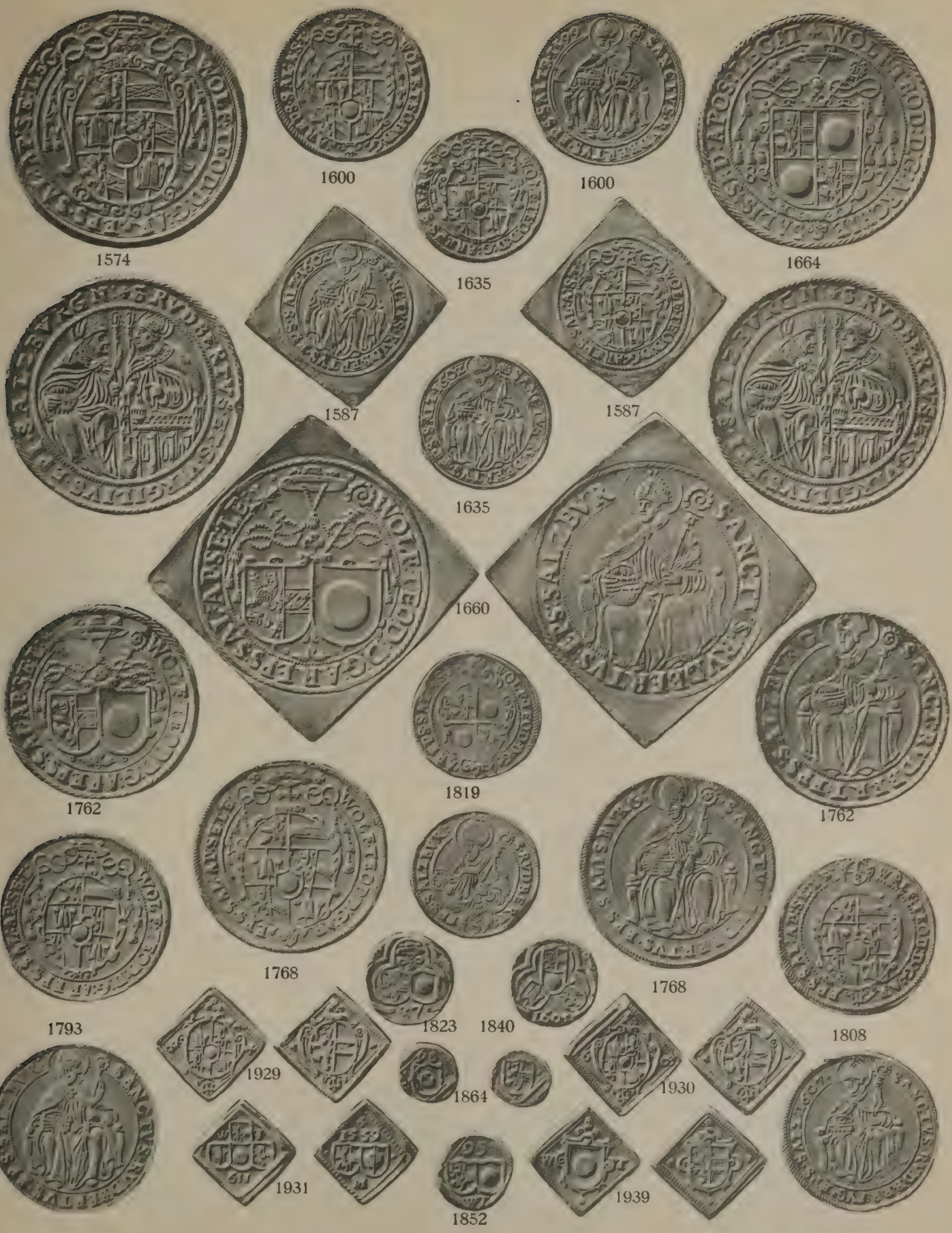
1533 1531 1536

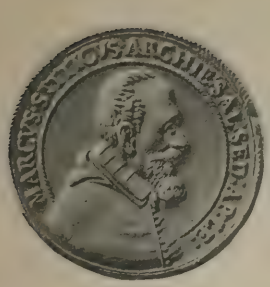
1533 1544 1536

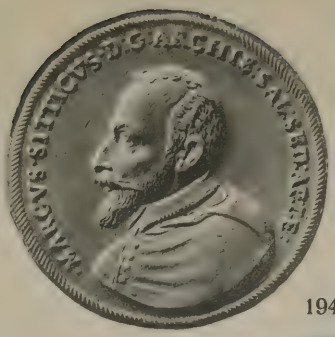
1550 1570 1581 1558

1876 1876

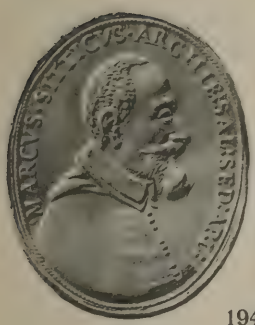
1902 1902


1574
1600
1600
1664
1635
1587
1587
1635
1660
1819
1762
1762
1768
1768
1793
1823
1840
1808
1929
1864
1930
1931
1939
1852


1944

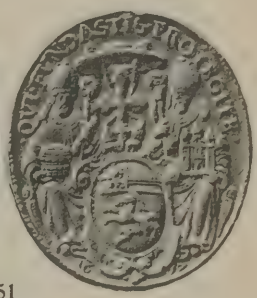

1940

1944



1949

1997


1951

1970

1968

1970

2117

2122

2076

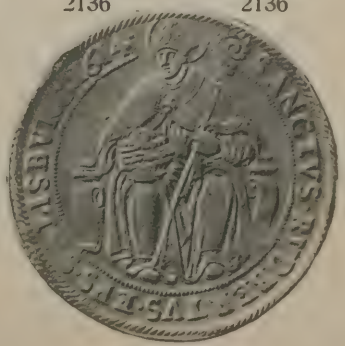
2131

2136

2136

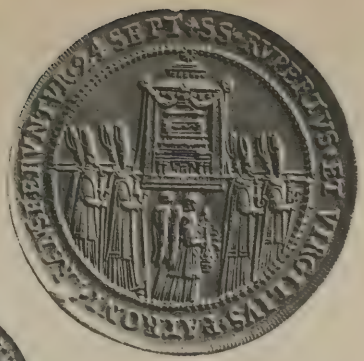
2027

2114


2027

2150

2239



2150

2329

2170

2343

2378

2337

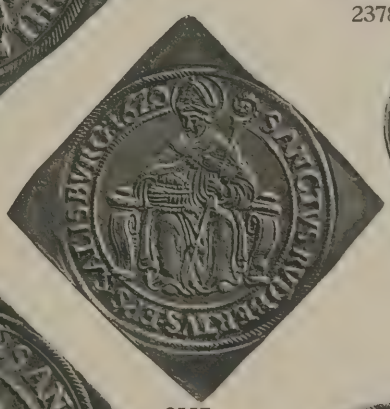
2453

2337

2378

2306

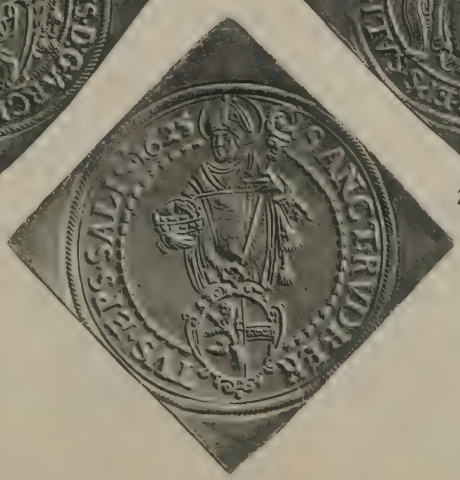
2557



2557

2306

2573

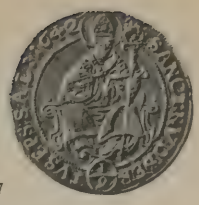


2573

2655

2685

2677



2688

2712

2741

2845

2793

2793

2811

2845

2831

2831

2893

2939

2931

2939

2893

2916

2931

2916

2902

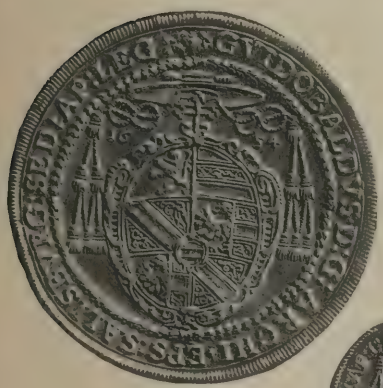
2909

2902

2956

2944

2956


2952

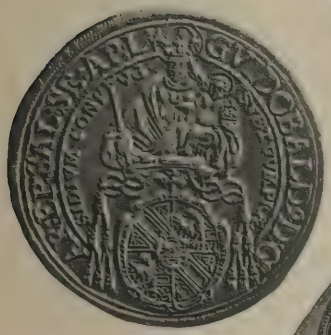
2976

2952

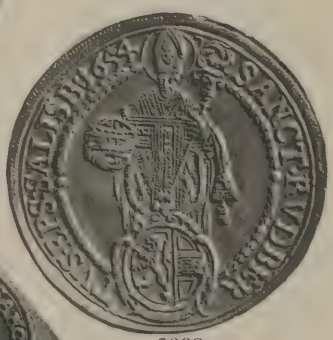
2958

2989

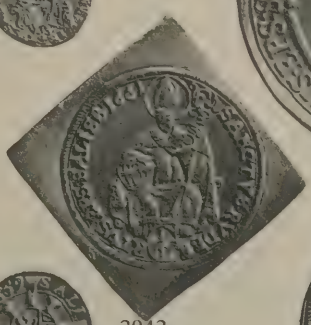
2958


3008

2996


3008

3043


3043

3034

3070

3034

3115

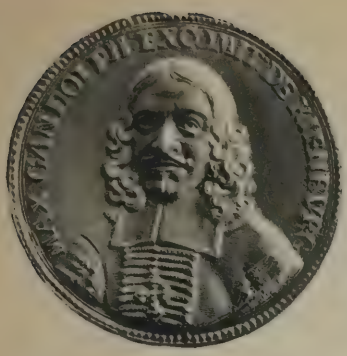
3054

3094

3103

3054

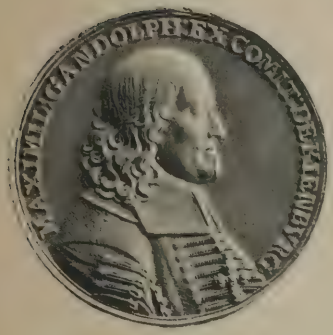
3115



3116

3140

3116

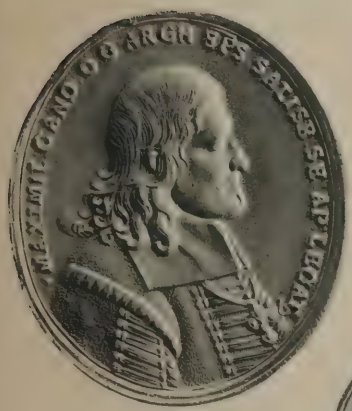


3117

3133

3133

3117



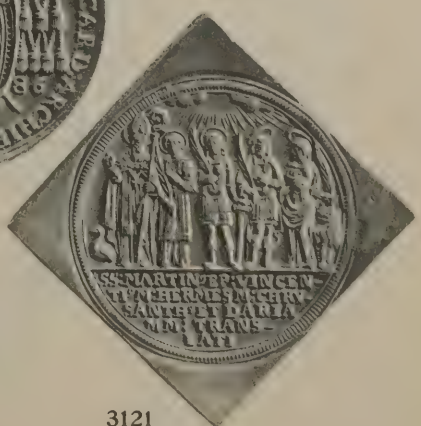
3118

3118

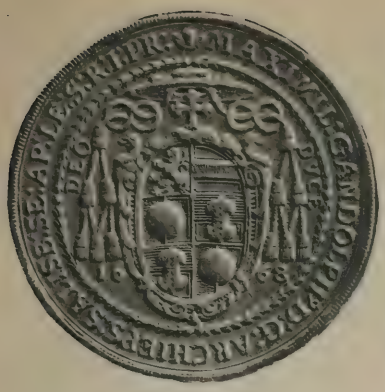
3120

3121

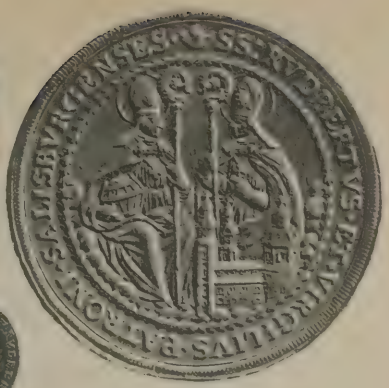
3179



3121


3157

3187


3157

3230

3212

3212

3242

3258

3242

3268

3250

3268

3284

3251

3307

3251

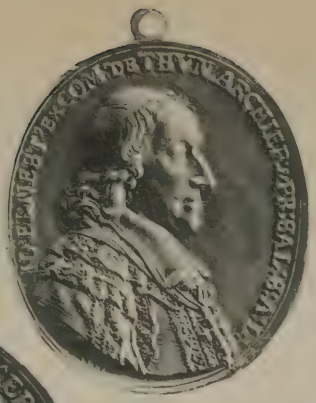
3300

3337

3360

3300

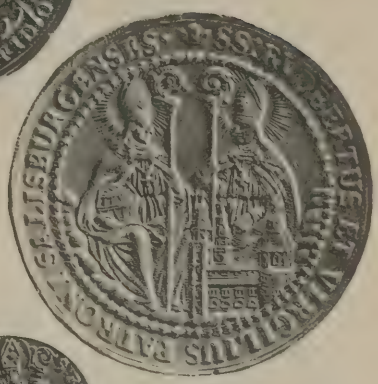
3388


3367

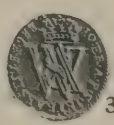
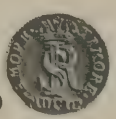
3388

3375

3368


3375

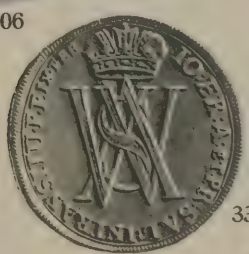
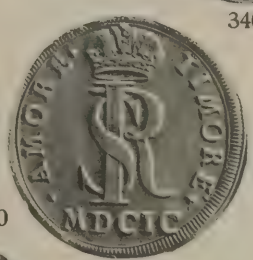
3406



3369

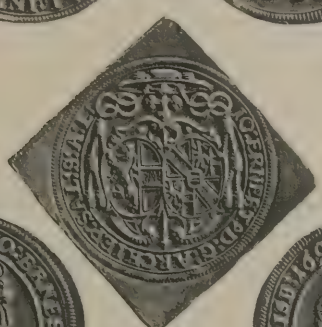
3406

3424

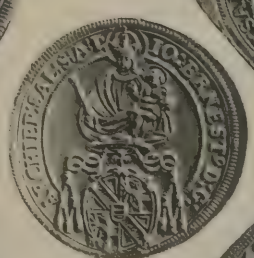
3430



3370

3449

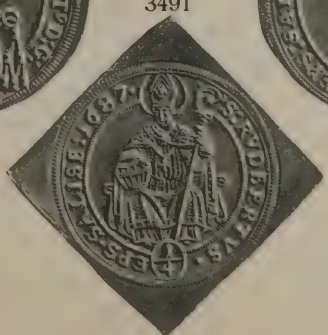

3491

3449


3496

3496

3479



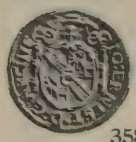
3479

3519

3507

3526

3532


3583

3638

3659

3556

3668

3666

3668

3666

3681

3676

3667

3667

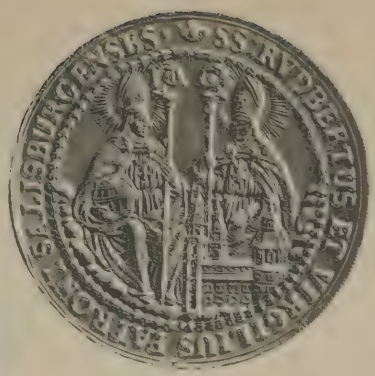
3685

3697

3737

3726

3726



3685

3739

3785

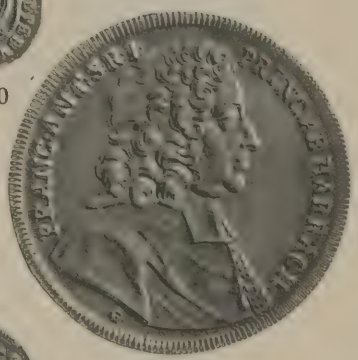
3739

3880

3880

3740

3744



3761

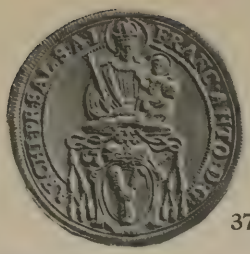
3812

3812

3895

3895

3766

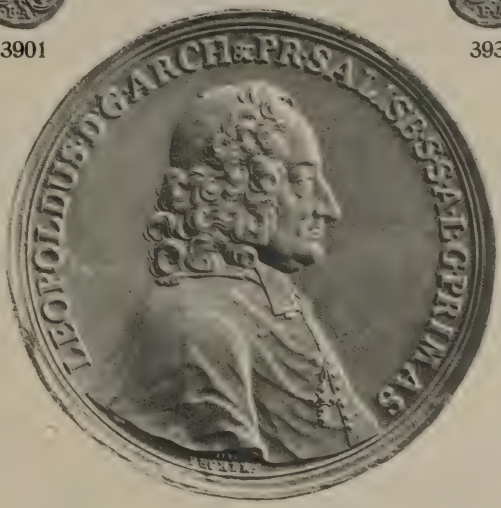


3793

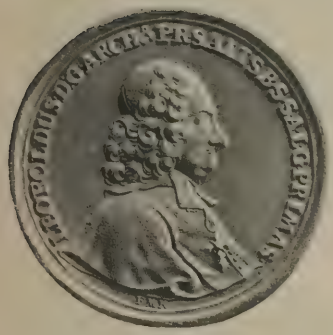
3774

3901

3934

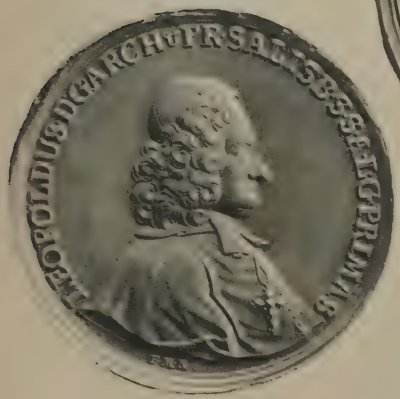


3946



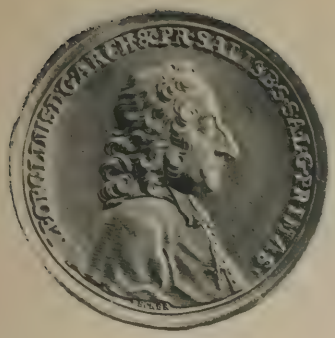
3943

3943



3947

3947



3944

3949

3944

3956

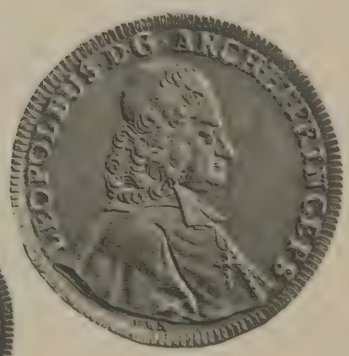
3982

3987

3991

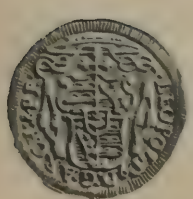
3995

4011



3997

4013

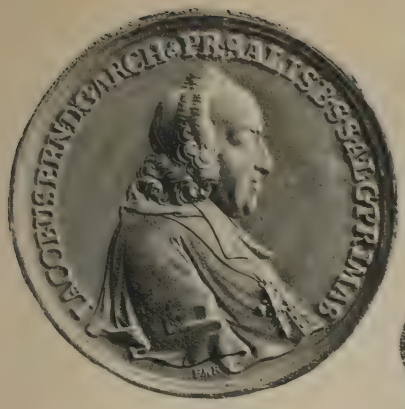


4030

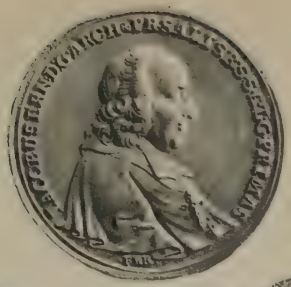
4055

4061

4030


4081

4090


4082

4090

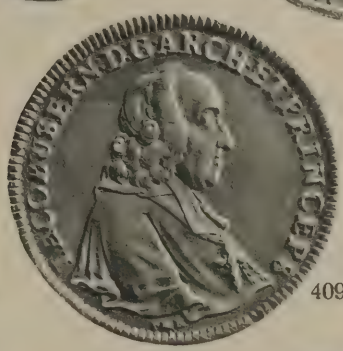
4081

4083

4096

4099

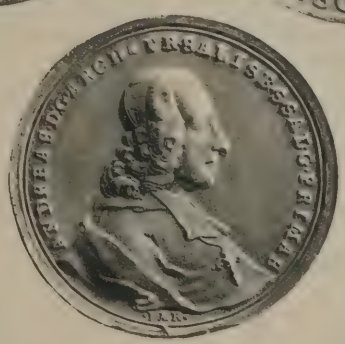
4101


4095

4099

4104

4108


4110

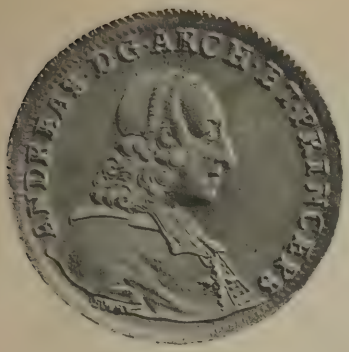
4108

4114

4120

4120

4114

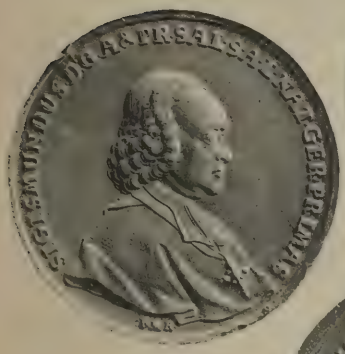


4132

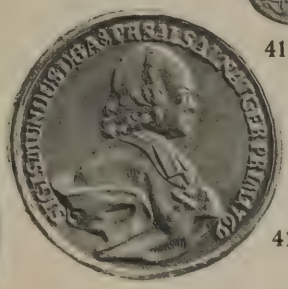
4135

4132

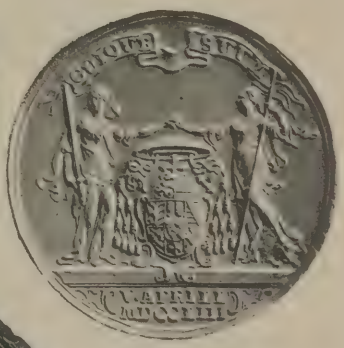
4141



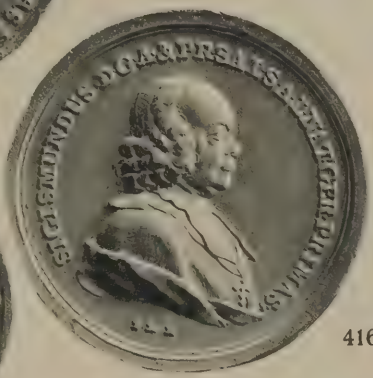
4148



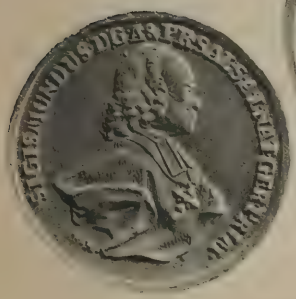
4157



4148



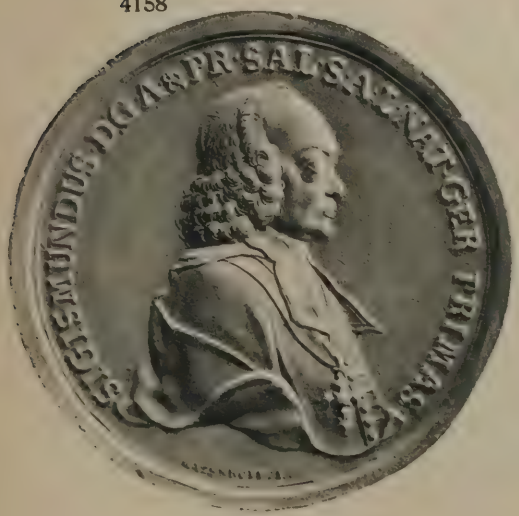
4166



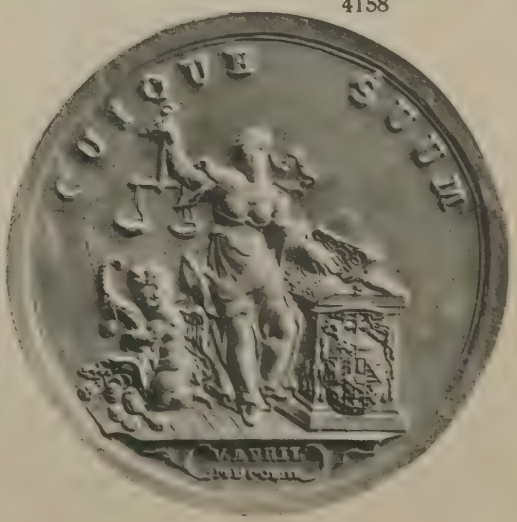
4158

4158

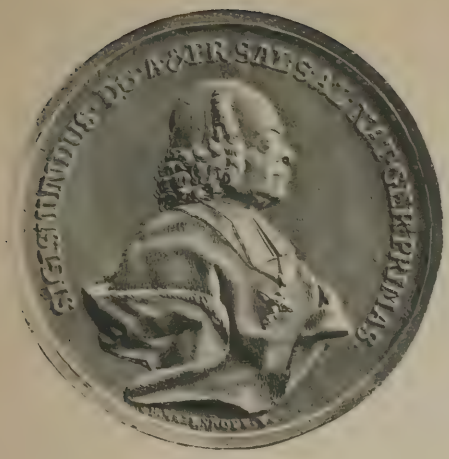
4153



4160



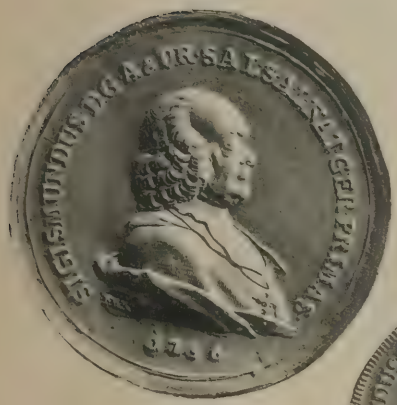
4160



4162

4168

4162



4164

4164

4169

4171

4175

4283

4186

4283

4293

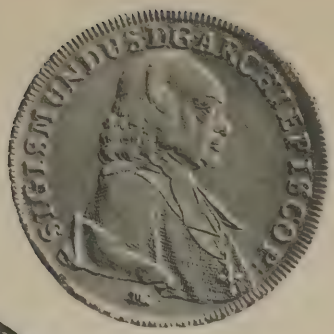
4315

4315

4293

4222

4223



4224

4241

4222

4394

4223

4394

4224

4246

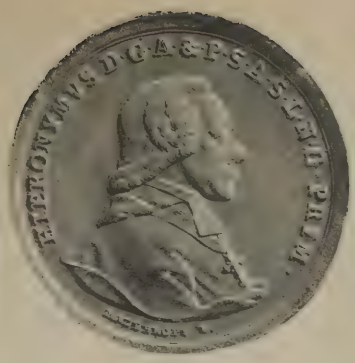
4333

4251

4346

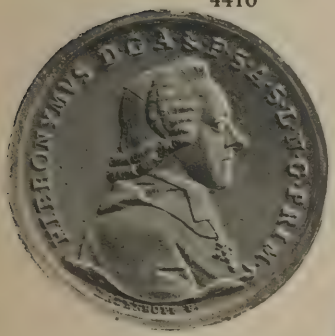
4352

4410

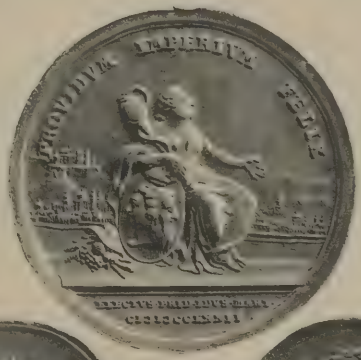


4413

4410

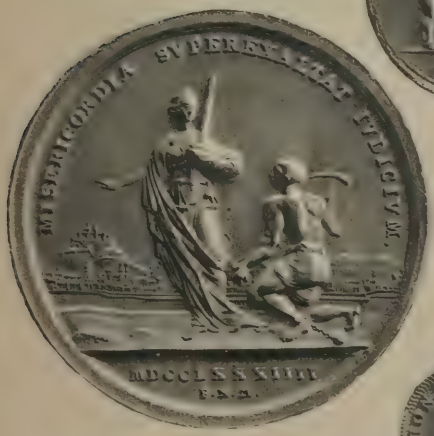


4422

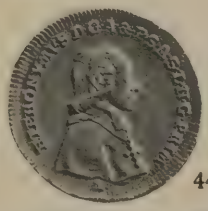


4422

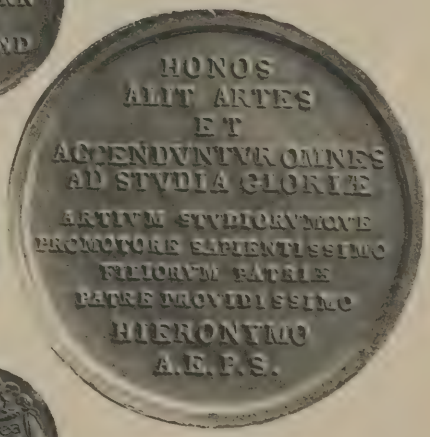
4420



4432



4433



4432

4479

4462

4462

4485

4578

4485

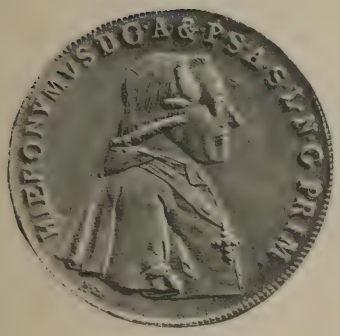
4515

4640

4641

4642

4515



4534

4657

4658

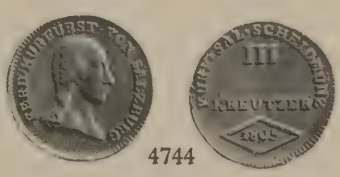
4534

4671

4672

4724

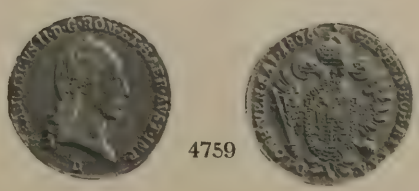
4700



4744

4764

4727

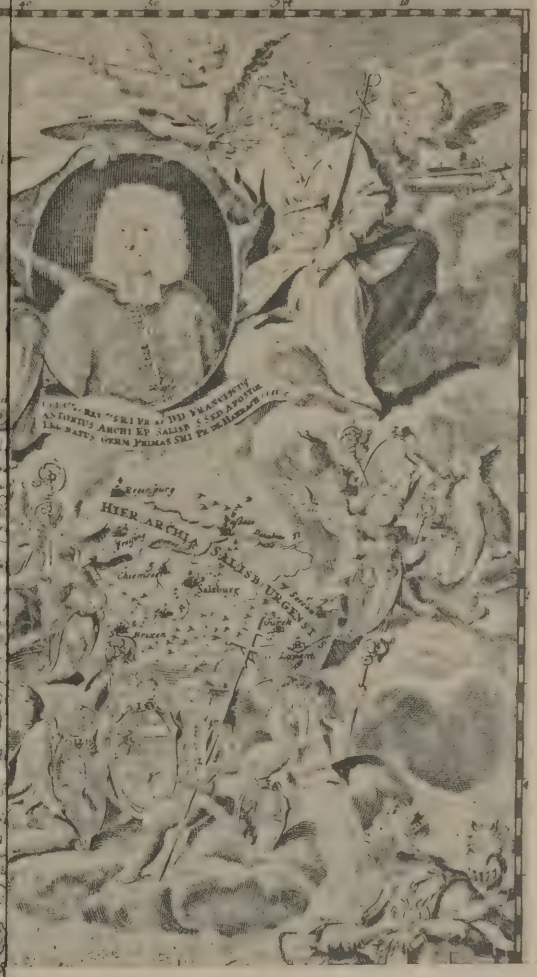


4759

4727

L 10.

S.R.I PRINCIPATVS
et
ARCHIEPISCOPATVS
SALISBURGENSIS
cum Subjectis, Insertis, ac Finitimis Regionibus
recenter et accurate elucubratus
per
A.R.P.O. de G.C.S.B.S.
in Michael-Beyrn.
opera
IOH. BAPT HOMANN
Sac. Cæs. Maj. Geogra.
Norimbergæ



L 10.

S.R.I. PRINCIPATUS
et
ARCHIEPISCOPATUS
SALISBURGENSIS
cum Subjectis, Insertis, ac Finiti-
mis Regionibus
recenter et accurate elucubratus
per
A. R. P. O. de G. O. S. B. S.
in Michaël-Beyrn.
opera
IOH. BAPT HOMANN
Sac. Cæs. Maj. Geogra.
Norimbergæ
SEPTENTRIO
MERIDIES
OCCIDENS
BAVARIÆ PARS
AUSTRIÆ SUPERIORIS PARS
TIROLIS
ERZ STIFT
SALTZBURG
CARINTHIÆ
EPISCOPATUS BRIXI NENSIS PARS
AUSTRIA SALISBURGENSIS
Gemeine Teutsche Meilen. 15 in ein Grad.
Salzburgische ordinare Reis-Stund
Erklarung der Zeich

Tofg. 91/555